



seit 1558

Studierendenrat

Vorstand

Hannah Braun
Yannes Janert
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenrates am 11.10.2017

anwesende MdStuRa:	Kevin Beyer, Selina Dürrbeck, Michael Krautheim, Felix Graf, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Fritz A. Kramer, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Christopher R. Lenk, Felix Neubauer, Michael Pannier, Karla Peltzer, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Felix Randel, Florian Rappen, Michael Siegmann, Lilly Krahrer, Scania Steger, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Kübra F. Cig, Marcus D. D. Dao, Katharina Regneri, Timotheus Schäller, Jaspe Steingrüber
ruhende Mandate:	
unentschuldigter MdStuRa:	Jana Feustel, Nicole Griebßbach, Shadi Herrmann, Jasper Janssen,
beratende Mitglieder:	Bianca Fiedler, Tim Hefner, Peter Held, Christopher Johne, Anna Kriesche, Antje Oswald, Johnny Pabst, Franziska Volk, Jessica Huynh, Gerrit Huchtemann
Gäste:	Frau Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund (Vize-Kanzlerin), Herrn Sebastian Hollnack (pers. Referent von Herrn Dr. Schmidt-Röh, Herrn Dr. Albrecht Schröder (OB Jena), Alina Woiske, Carsten Hölbling, Jelina Elble, Johanne Hellfeld, Sabrina Brüggemann, Marcel J. Paul, Katharina Wölfe, Inga Glokler
Sitzungsleitung:	Eric Abraham, Yannes G. Janert.
Protokollant:	Antje Oswald, Bianca Fiedler
Sitzungsort:	Auditorium der Graduierten Akademie, Johannes-Platz 13, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: <https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2017-10-11Sitzungsmaterial.pdf>

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr.

TOP 1 Begrüßung (Wahlvorstand)

Die konstituierende Sitzung wird von Eric Abraham eröffnet. Er stellt das Präsidium inkl. der zwei Protokollantinnen vor. Im Anschluss übergibt er an Yannes Janert, dem heutigen Sitzungsleiter.

Willkommen im StuRa:

Erst einmal herzlichen Glückwunsch zur (Wieder-)Wahl in den Studierendenrat. Bevor Du Dich nun aber auf Deine neue Aufgabe stürzt, wollen wir Dir zu Beginn ein paar Hinweise mitgeben.

Wie Du schnell feststellen wirst, ist der Ablauf einer StuRa-Sitzung recht formal geregelt, auch formaler als bei einer FSR-Sitzung. Das liegt daran, dass der StuRa mehr oder minder das höchste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft (mit Ausnahme der Studierendenschaft in Urabstimmung, deren Beschlüsse für alle anderen Organe verbindlich sind) ist. Die Studierendenschaft wiederum ist eine Teilkörperschaft (also eine eigene Körperschaft, die aber vollständig auch Teil einer anderen Körperschaft - der Friedrich-Schiller-Universität - ist) des öffentlichen Rechts, also eine öffentliche Einrichtung, die an verschiedene Verwaltungsrichtlinien gebunden ist. Der StuRa ist letztlich die Vertretung dieser Körperschaft und muss dabei auf die Einhaltung der Richtlinien achten. Konkret übernehmen das Einzelpersonen wie der Vorstand oder die Finanzverantwortlichen, aber bei der Beschlussfindung muss das berücksichtigt werden, was sich dann auch im Ablauf ausdrückt.

Die Studierendenschaft besitzt verschiedene Ordnungen, die sie aufgrund ihres Status als Körperschaft erlassen darf (und muss) und die größtenteils durch die Rechtsaufsicht – den Präsidenten – genehmigt werden müssen. Diese regeln den inneren Aufbau sowie Abläufe in der Studierendenschaft. Im Einzelnen sind dies die Satzung, die Geschäftsordnung, die Finanzordnung, die Wahlordnung sowie die Beitragsordnung. Diese Ordnungen sind für alle Mitglieder der Studierendenschaft verbindlich. Als StuRa-Mitglied solltest Du sie daher zumindest einmal überflogen haben, um zu wissen, womit Du es zu tun hast, denn über deren Änderung beschließt der StuRa ebenfalls.

Dem Fließschema kannst Du grob den Aufbau der Studierendenschaft entnehmen. Die FSR-Kom wird sich in diesem Semester erstmalig als Organ konstituieren, zu dem Referaten und Arbeitskreisen findest Du bei den Materialien zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten mehr Informationen.

Deine Rechte:

- Als StuRa-Mitglied hast Du besondere Rechte. Diese sind in § 21 der Satzung geregelt.
- Du darfst in alle Unterlagen der Studierendenschaft Einsicht nehmen, es sei denn, Datenschutzrichtlinien widersprechen dem. Sofern Persönlichkeitsrechte anderer davon betroffen sind, hast Du jedoch Stillschweigen über die Dir bekannt gewordenen Informationen zu wahren.
- Du darfst jederzeit Auskünfte über die Arbeit des Vorstandes bei diesem erfragen.
- Du hast Rede-, Stimm- und Antragsrecht im Studierendenrat. Diese Rechte können Dir auch nicht entzogen werden.
- Du hast das Recht, Anträge zur Geschäftsordnung (sog. GO-Anträge) zu stellen.
- Das sind Anträge, die den Sitzungsablauf beeinflussen wie beispielsweise Anträge auf eine Pause oder die Vertagung eines Punktes. Diese dürfen nur durch stimmberechtigte sowie beratende StuRa-Mitglieder (vgl. § 12 Absatz 4 der Satzung) gestellt werden. Näheres findest Du in § 11 der Geschäftsordnung.
- Du hast das Recht, Änderungsanträge zu behandelten Anträgen zu stellen. Auch diese sind dem vorgenannten Personenkreis vorbehalten (vgl. § 12 Absatz 5 der Geschäftsordnung).
- Sofern Du einen Antrag bis zum fünften Tag vor einer StuRa-Sitzung stellst, muss dieser in der Tagesordnung dieser Sitzung berücksichtigt werden.
- Du kannst die Aufhebung von Beschlüssen des Vorstandes beantragen.

Deine Pflichten:

Mit besonderen Rechten sind meist auch besondere Pflichten verbunden. Die Pflichten der StuRa-Mitglieder sind ebenfalls in § 21 der Satzung geregelt.

- Du bist, wie bei jeder anderen Aufgabe auch, verpflichtet, Deine Aufgaben im StuRa nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.
- Du bist verpflichtet, an den Sitzungen des Studierendenrates teilzunehmen. Solltest Du schon vorher wissen, dass es Dir für einen Monat oder länger nicht möglich sein wird, an den Sitzungen teilzunehmen, dann kannst Du Dein StuRa-Mandat nach § 21 Absatz 8 der Satzung für ruhend erklären lassen. Dein Mandat wird dann eingefroren, Du bist bei der Berechnung von Mehrheiten kein StuRa-Mitglied mehr,
- kannst das Mandat aber jederzeit wieder aufnehmen; quasi ein Rücktritt auf Zeit. Nur die Nachrückregelungen kommen hier nicht zur Anwendung,
- Du bist ebenfalls verpflichtet, in einem der Referate nach § 16 der Geschäftsordnung mitzuarbeiten. Die Referate treffen sich regelmäßig, Du kannst Dich auch gern mit ihnen in Verbindung setzen um Näheres zu erfahren.
- Sollte die Fachschaft, der Du angehörst, dies wünschen, so bist Du verpflichtet, ihr Auskunft über Deine Tätigkeit im StuRa zu geben. Du bist jedoch nicht an Weisungen gebunden, Deine Verpflichtung beschränkt sich hier rein auf Information.

Begrüßungsworte von Frau Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund

Sie begrüßt die Anwesenden und spricht für das Präsidium. Sie begrüßt die Wahlen und wirbt dafür, dass jeder sein Stimmrecht wahrnehmen sollte. In Ihren Augen ist das sehr wichtig, Gremien zu wählen bzw. sich wählen zu lassen. Sie ist im Hause für akademische und studentische Angelegenheiten zuständig. Sie spricht von den Vorteilen der Mitgliedschaft in Gremien. Es ist möglich ein Freisemester zu bekommen. Das erspart Langzeitgebühren. Dies ist möglich, wenn man ein Amt inne hat, welches viel Zeit in Anspruch nimmt. Hier gibt es auch die Möglichkeit auf Teilzeit zu gehen bzw. sich ein Urlaubssemester zu nehmen. Herr Michael Götz bzw. sie sind dafür die richtigen Ansprechpartner. Sie begrüßt es, dass die Anwesenden hier sind und ihr Mandat wahrnehmen. Sie wünscht allen viel Erfolg für ihre Arbeit im Gremium.

Begrüßungsworte von Herrn Sebastian Hollnack (pers. Referent von Herrn Dr. Schmidt-Röh):

Das Studentenwerk Thüringen ist u. a. zuständig für Wohnunterkünfte der Studierenden. Ebenso beschäftigen Sie sich mit Bafög-Anträgen. Er wirbt dafür, Bafög-Anträge zu stellen. Des Weiteren ist das Studentenwerk für Cafeterien und Mensen zuständig. Ein Hinweis vom ihm: Die Mensa am Ernst-Abbe-Platz wird zwischenzeitlich im nächsten Sommer schließen aufgrund von Sanierungen. Er begrüßt die Zusammenarbeit mit dem Studierendenrat, auch die Vertretung im Studierendenbeirat. Herr Schmidt-Röh und er sind bei Fragen immer dafür direkt und gleich den Kontakt zu suchen. Sie sind für den Studierendenrat und die Studierendenschaft da.

Begrüßungsworte von Herrn Dr. Albrecht Schröder (OB Jena):

Er begrüßt die vielen jungen anwesenden Leute. Dies erinnert ihn an seine eigene Studienzeit in Halle. Er wünscht allen eine gute Zeit in Jena. In Jena macht es Freude zu studieren und zu leben. Die Studierenden haben einen großen Anteil daran, dass die Stadt jung bleibt. Jena ist eine attraktive Stadt für Studierende. Für alle Studierenden in Jena ist es eine ernsthafte Frage, wie das mit dem Wohnen in Jena ist. Die Stadt ist Partner der Studierenden. Ein guter Partner. Er, als Oberbürgermeister der Stadt Jena kann nicht alles Versprechen, ist aber immer offen für Gespräche. Er begrüßt die heutige Konstituierung des Gremiums und wünscht, dass sie sich trotz eines eng gesteckten Studiums für verschiedene Dinge engagieren. Die Stadt Jena begrüßt ihre Studierenden. Sie sind Willkommen hier. Er wünscht allen alles Gute und eine gelungene Sitzung.

Verabschiedung und Danksagung an den bisherigen Vorstand

Eric Abraham dankt Yannes G. Janert und Sebastian Wenig für ihre Tätigkeit als Vorstand für die Legislatur 2016/2017. Hannah Braun ist leider heute verhindert. Yannes G. Janert dankt im Namen des gesamten Vorstandes und verliert noch ein paar Worte zur bisherigen Amtszeit.

TOP 2 Berichte

- **Florian Rappen:**
Senat zur 1. Sitzung 07,11 – studentische Vertreter für die vier Ausschüsse werden benannt. Ausschreibung kommt heute Nacht. Es werden Leute gesucht. Ab morgen, innerhalb von 7 Tagen, kann man sich bewerben.
- **Gerrit Huchtemann**
HHV + stellv. HHV, komm. Vorstand zur GEMA-Rechnung über 1.500 €
- **Peter Held:**
RG betrifft eine Veranstaltung in der Villa, durch Veröffentlichungen auf FC usw. kamen wurden sie darauf aufmerksam, der StuRa hat damit nichts zu tun und wird auch nicht bezahlen
- **Dominik:**
Es gibt einen Beschluss, dass es keine Veranstaltungen mehr in der Villa geben darf.
- **Peter:**
Das ist richtig. Die Verträge waren skurril, deshalb wurde beschlossen, dass dort keine Veranstaltungen mehr in der Villa von seitens des StuRa sowie der Fachschaften durchgeführt werden. Ausgenommen sind davon Hochschulgruppen.
- **Florian Rappen:**
Es ist nicht ganz klar. Es gab eine Anfechtung seitens Christopher Johne.
Es gibt kein Protokoll über diesen Beschluss, deshalb ist es fraglich ob es diesen wirklich gibt.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung (Wahlvorstand)

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 23 anwesend. Damit ist das Gremium für die konstituierende Sitzung beschlussfähig.

Yannes G. Janert erklärt noch einmal kurz die Regularien der Gremiumssitzungen.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Begrüßung
TOP	2	Berichte
TOP	3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	4	Wahl der/des Haushaltsverantwortlichen und der/des Fachschaftenbeauftragten (Wahlvorstand)
TOP	5	Wahl der/des Kassenverantwortlichen (Wahlvorstand)
TOP	6	Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-044-2017 (Lehramtsreferat)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-046-2017 (Queer-Paradies)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Preisanpassung Semesterticket Jenaer Nahverkehr (AG Semesterticket)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegation des StuRa zur KTS (Wahlvorstand)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Ernennung des Koordinators des Tätigkeitsberichts (Wahlvorstand)

Änderungsanträge:

- Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

beschlossene Tagesordnung:

TOP	1	Begrüßung
TOP	2	Berichte
TOP	3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	4	Wahl der/des Haushaltsverantwortlichen und der/des Fachschaftenbeauftragten (Wahlvorstand)
TOP	5	Wahl der/des Kassenverantwortlichen (Wahlvorstand)
TOP	6	Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-044-2017 (Lehramtsreferat)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-046-2017 (Queer-Paradies)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Preisanpassung Semesterticket Jenaer Nahverkehr (AG Semesterticket)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegation des StuRa zur KTS (Wahlvorstand)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Ernennung des Koordinators des Tätigkeitsberichts (Wahlvorstand)

Abstimmung über die Tagesordnung: 22 / 0 / 0
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

- angenommen

TOP 4 Wahl der/des Haushaltsverantwortlichen und der/des Fachschaftenbeauftragten (Wahlvorstand)

Peter Held:

Er gibt einen kurzen Bericht über die Aufgaben der HHV sowie über die Geschehnisse während seiner Amtszeit. Bericht zur Finanzprüfung durch die Rentenversicherung

Wahl Haushaltsverantwortliche*:

Die bzw. der Haushaltsverantwortliche ist für die gesamte Haushaltsführung der Studierendenschaft verantwortlich. So legt sie bzw. er dem StuRa rechtzeitig den neuen Haushaltsplan zum Beschluss vor, erstellt die Zwischenberichte sowie den Jahresabschluss.

Außerdem ist sie bzw. er gemeinsam mit der bzw. dem Kassenverantwortlichen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs zuständig.

Weiterhin kann sie bzw. er Einspruch gegen finanzielle Entscheidungen eines Organs der Studierendenschaft einlegen, sofern sie bzw. er diese für rechtswidrig hält. In diesem Fall hat der Einspruch aufschiebende Wirkung und das betreffende Organ muss erneut darüber beraten.

Nach § 4 der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung muss die bzw. der Haushaltsverantwortliche Mitglied der Studierendenschaft sein. Nach § 2 der Finanzordnung der Studierendenschaft soll sie bzw. er Mitglied des StuRa sein.

Die bzw. der Haushaltsverantwortliche ist bei finanziellen Entscheidungen des Vorstandes oder des Studierendenrates einzubeziehen und letzterem über ihre bzw. seine gesamte Tätigkeit rechenschaftspflichtig.

Hinzu kommt, dass mit dem Amt der bzw. des Haushaltsverantwortlichen ein Angestelltenverhältnis verknüpft ist. Dieses soll einerseits der Verantwortung, die auf der betreffenden Person lastet, Rechnung tragen, andererseits aber auch eine Weisungsbefugnis des StuRa hinsichtlich der Erledigung der Aufgaben herbeiführen.

Nach § 13 Absatz 1 der Geschäftsordnung müssen Stellen (mit Ausnahme des Vorstandes), die durch Wahl zu besetzen sind, mindestens 21 Tage lang hochschulöffentlich ausgeschrieben werden.

Die Bewerbungen findet ihr im nichtöffentlichen Material.

Bewerber/in:

- Sebastian Wenig

Mandats- und Zählkommission:

Peter Held / Anna S. Krieche / Gerrit Huchtemann

Abstimmung: 18 / 0 / 3

- angenommen

Damit ist Sebastian Wenig als neuer HHV des Studierendenrates der FSU Jena gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl Fachschaftenbeauftragte:

Die bzw. der Fachschaftenbeauftragte unterstützt den bzw. die Haushaltsverantwortliche bei allen Aufgaben in Verbindung mit den Fachschaftsräten. Diese Aufgaben umfassen konkret vor allem die Organisation von Finanzschulungen und die Prüfung der FSR-Jahresabschlüsse. Auch das Amt der bzw. des Fachschaftsbeauftragten ist an ein Arbeitsverhältnis geknüpft. Die Stelle wurde ausgeschrieben und es gingen fristgerecht zwei Bewerbungen ein:

Die Bewerbungen befinden sich im nichtöffentlichen Material

Bewerber/in:

- Scania S. Steger
- Jonas Krüger

GO-Antrag von Florian Rappen auf Personaldebatte.

GO-Antrag von Florian Rappen, dass Peter Held im Raum verbleiben darf.

GO-Antrag von Yannes G. Janert, dass er als Sitzungsleitung im Raum verbleiben darf.

GO-Antrag von Antje Oswald, dass sie als Protokollantin im Raum verbleiben darf.

Keine Gegenrede zu allen 3 Anträgen.

Damit findet die Personaldebatte statt.

Yannes G. Janert, Peter Held und Antje Oswald dürfen im Raum verbleiben.

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung – Fortsetzung der Wahl.

Keine Gegenrede!

Zählkommission:

Bianca Fiedler, Tim Hefner, Gerrit Huchtemann

- Scania S. Steger **5 / 11 / 2**
- Jonas Krüger **1 / 13 / 4**

Damit wurde keiner von beiden als neue/r FSB gewählt.

Es wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt.

Zählkommission:

Bianca Fiedler, Tim Hefner, Gerrit Huchtemann

- Scania S. Steger **5 / 11 / 2**

Damit wurde kein/e neue/r FSB des Studierendenrates der FSU Jena gewählt.

TOP 5 Wahl der/des Kassenverantwortlichen (Wahlvorstand)

Kassenverantwortliche*:

Die bzw. der Kassenverantwortliche ist für die Buchführung der Studierendenschaft verantwortlich.

So führt sie bzw. er das Kassenbuch und prüft die Kontobewegungen auf Richtigkeit. Außerdem ist sie bzw. er gemeinsam mit der bzw. dem Haushaltsverantwortlichen für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs zuständig.

Die bzw. der Kassenverantwortliche soll Mitglied der Studierendenschaft sein, dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Nach § 13 Absatz 1 der Geschäftsordnung müssen Stellen (mit Ausnahme des Vorstandes), die durch Wahl zu besetzen sind, mindestens 21 Tage lang hochschulöffentlich ausgeschrieben werden. Dies ist erfolgt, dabei ging eine Bewerbung der bisherigen Amtsinhaberin Antje Oswald ein.

Im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial sind die Bewerbungsunterlagen enthalten.

Bewerber/in:

- Antje Oswald

Zählkommission:

Bianca Fiedler, Johnny Pabst, Gerrit Huchtemann

Abstimmung: 22 / 1 / 1

- angenommen

Damit ist Antje Oswald als neue Kassenverantwortliche des Studierendenrates der FSU Jena gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

GO-Antrag von Felix Graf auf 15 Minuten Pause.

Gegenrede von Florian Rappen, die Pause auf nach TOP 6 zu verschieben.

Damit findet keine Pause statt.

TOP 6 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)

Antragstext:

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt.

Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Das Fließschema stellt die Aufgaben des Vorstandes grob und übersichtlich dar.

Vorstandsmitglied kann nur werden, wer auch stimmberechtigtes StuRa-Mitglied ist. Zur Wahl wird die Mehrheit der Stimmen aller StuRa-Mitglieder benötigt. Bei der aktuellen Zahl von 37 StuRa-Mitgliedern sind also 19 Stimmen nötig. Besteht der Vorstand für die Dauer von zwei Monaten Vorlesungszeit nicht aus drei Personen, so muss der Studierendenrat aufgelöst und neu gewählt werden. Die Frist hierfür läuft am 17. Dezember 2016 aus.

Vorschläge:

- | | | | | |
|-------------------|---|--------------------------|---|---|
| • Felix Graf | - | möchte kandidieren | - | möchte dann auch nicht mehr kandidieren |
| • Lilly Krahnert | - | möchte nicht kandidieren | | |
| • Katharina Klaus | - | möchte nicht kandidieren | | |

GO-Antrag von Yannes G. Janert auf Vertagung dieses TOP's.

Gegenrede von Peter Held.

Damit findet keine Pause statt.

Abstimmung: 9 / 12 / 0

- abgelehnt

Damit ist dieser GO abgelehnt. Dieser TOP wird nach hinten verschoben – hinter TOP 11.

GO-Antrag von Yannes G. Janert auf Verschiebung hinter TOP 11.

Keine Gegenrede!

Damit ist dieser TOP hinter TOP 11 verschoben.

Pausenbeginn: 19:07 Uhr

Pausenende: 19:07 Uhr

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-044-2017 (Lehramtsreferat)

Antragstext:

Das Referat für Lehrämter beantragt Mittel in Höhe von 1389,85 Euro aus dem Haushaltstopf A.02.08 Lehrämter für die Durchführung einer Erstsemesterparty. Genaueres könnt ihr aus dem Anhang entnehmen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt die Mittel in Höhe von 1389,85 Euro aus dem Haushaltsmittel A.02.08 frei

Abstimmung über die TOP 7: 20 / 0 / 0

- angenommen

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-046-2017 (Queer-Paradies)

Antragstext:

Das Referat Queer-Paradies beantragt gemeinsam mit dem Fachschaftsrat Anglistik und dem Fachschaftsrat Politikwissenschaften Mittel in Höhe von 1540,00 Euro für die Durchführung einer gemeinsamen Halloweenparty. Die Kosten werden gleichmäßig zu 1/3 aufgeteilt. Genaueres findet ihr im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt die Mittel aus der oben genannten Mittelfreigabe M-046-2017 wie beschrieben frei.

Abstimmung über die TOP 8: 18 / 1 / 0

- angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Preisanpassung Semesterticket Jenaer Nahverkehr (AG Semesterticket)

Antragstext:

Der Jenaer Nahverkehr hat das Semesterticket für den Stadtverkehr Jena (bisher für 67 Euro) zum 31.3.2018 gekündigt. Auf Grund der Preisentwicklung der anderen Tickets (insbesondere der Schüler*innenmonatskarte) wird eine Preisanpassung auf 69 Euro zur Fortführung des Semestertickets gefordert. Diese Entwicklung liegt bei 2,98 Daher beantrage ich die Zustimmung zu dieser Preisanpassung.

Der Vertrag über das Ticket wird dann zwischen Studierendenwerk und Nahverkehrsgesellschaft abgeschlossen. Dies erfordert die Behandlung im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes und ist für den 12. Oktober vorgesehen. Ich bitte daher um Behandlung bis zum 11.10.2017.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat stimmt der Preisanpassung von 67 auf 69 Euro für das Semesterticket der Jenaer Nahverkehr GmbH zu.

Abstimmung über die TOP 9: 18 / 1 / 1

- angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Antragstext:

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt.

Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehrämter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

Referat für Interkulturellen Austausch – Int.Ro:

Aufgabenbereich:

Ist die Anlaufstelle für ausländische Studierende bei Fragen zum Studium, Behördengängen, aber auch im außeruniversitären Bereich. Der Integration der ausländischen Studierenden wird besondere Bedeutung beigemessen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Menschenrechte, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- Jessica Huynh
- Johannes Lehnen
- Franziska Volk

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Gleichstellungsreferat:

Aufgabenbereich:

Die aktive Förderung der Gleichstellung der Geschlechter steht im Mittelpunkt der Arbeit, sowie die Hilfeleistung bei Problemen innerhalb des Universitätsalltags. Neben der Gleichstellung von Mann und Frau gehört ebenso die Gleichstellung von Schwulen und Lesben, sowie von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.

Referatsleitung:

- Kübra Fatma Cig
- Marcus Felix
- N.N.

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit:

Aufgabenbereich:

Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Antisemitismus, Faschismus und Rassismus und jegliche weitere Form der Diskriminierung von Menschen. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Arbeitsweise rechter Gruppierung auf und organisiert den friedlichen Protest.

Referatsleitung:

- Marie-Theres Piening
- Josef Slowik

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Referat für Hochschulpolitik:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich neben den aktuellen Problemen der Hochschulgesetzgebung mit der Hochschulstruktur und -autonomie auseinander. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Bereiche Lehre und Entwicklung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen und politischen Institutionen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Inneres, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- Malte Pannemann
- Dominik Sturm

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Referat für Inneres:

Aufgabenbereich:

Das Innenreferat ist die Schnittstelle zwischen dem Studierendenrat einerseits und den studentischen Mandatsträgern in der weiteren studentischen und universitären Selbstverwaltung andererseits. Es koordiniert deswegen zusammen mit dem Vorstand die Zusammenarbeit zwischen ihnen. Insbesondere betreut es die FSR-Kom und ist Ansprechpartner für die Fachschaften. Hierzu gehört auch die Organisation von Weiterbildungsangeboten.

Des Weiteren arbeitet das Referat zu dem Bereich Verfasste Studierendenschaft, pflegt die Ordnungen und Satzung des Studierendenrates und betreut die Prüfungsberatung.

Referatsleitung:

- Christopher Johne
- N.N.

Abstimmung: 19 / 0 / 0

- angenommen

Damit Christopher Johne als Referent erneut bestätigt.

Referat für Informationstechnologie:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Informationstechnologie bemüht sich um Optimierungen und Verbesserungen der IT an der FSU Jena um für Studierende eine möglichst optimale Arbeitsumgebung zu schaffen und zu erhalten. Es unterstützt OpenSource-Projekte von studentischem Interesse und bemüht sich hinsichtlich der Aufklärung zu Open- und Libre-Source und dessen Verbreitung. Außerdem unterstützt es die Aufklärung zu aktuellen bzw. relevanten technischen Entwicklungen insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit (was sowohl Gefahren durch Schwachstellen, als auch unsichere Kommunikation betrifft) und im Bereich der Technik und Software. Dabei setzt es sich für Verschlüsselung in der Kommunikation ein.

Referatsleitung:

- Johannes Struzek
- N.N.

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Kulturreferat:

Aufgabenbereich:

Förderung der kulturellen Präsenz des Studierendenrates und aller Studierenden. Unterhält Kontakte zu den regionalen Kulturträgern. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Ausländische Studierende und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- Friederike Hütter
- N.N.

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Lehramtsreferat:

Aufgabenbereich:

Aufgabe des Referats besonderer Art ist die fachliche, fachschaftliche und politische Vertretung der Belange aller Lehramtsstudierenden, bis eine eigene fachschaftliche Vertretung geschaffen wurde. Tätigkeitsbereiche sind insbesondere Studienorganisation, Studiendokumente, Referendariat, das Jenaer Modell wie auch die Veränderungen durch den Bologna-Prozess / Studienreform und die einschlägigen Rechtsgrundlagen dieses Studiums.

Darüber hinaus arbeitet es eng mit dem LehrerInnenbildungsausschuss und dem Zentrum für Didaktik wie auch dem Referat für Hochschulpolitik und den Fachschaften der Studiengänge zusammen, in denen ein Lehramtsstudium angeboten wird.

Referatsleitung:

- Johnny Pabst 19 / 0 / 0
- Tim Hefner 19 / 0 / 0

Damit sind die genannten Referent/innen erneut bestätigt.

Referat für Menschenrechte:

Aufgabenbereich:

Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Studierenden für den Wert der errungenen Maßstäbe. Ein Schwerpunkt besteht bei den Themenbereichen Antifaschismus und Antirassismus

Referatsleitung:

- Alexander Bahlo
- N.N.

Nicht anwesend! Wird vertagt!

GO-Antrag von Florian Rappen auf geheime Abstimmung.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Aufgabenbereich:

Ist die Schnittstelle des Studierendenrates zu den Studierenden und nach außen. Aufbau und Pflege von Kontakten zu den studentischen und regionalen Medien, sowie zu relevanten Partnern für den Studierendenrat. Weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Referenten bei ihrer Außenpräsentation und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Studierendenrates.

Referatsleitung:

- Jessica Halt
- Corinna Wagner
- N.N.

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Referat für Promotionsstudierende:

Aufgabenbereich:

Das Referat vertritt die politischen, sozialen und organisatorischen Belange und Interessen der Promovierenden, welche als Studierende an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschrieben sind. Es setzt sich dafür ein, dass Promovierende an der FSU Jena eine Wahl haben, durch welche Mitgliedsgruppe (Studierende oder „Mittelbau“) der Hochschule sie vertreten werden möchten. Zur Referatsarbeit gehört zudem die Beratung und Unterstützung der Studierenden, welche eine Promotion anstreben.

Referatsleitung:

- N.N.

Derzeit nicht besetzt!

Referat Queer-Paradies:

Aufgabenbereich:

Die Schaffung von Räumen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen ist Aufgabe des Referates. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

Referatsleitung:

- Gerrit Huchtemann
- N.N.

Zählkommission:

Bianca Fiedler, Anna Krieche, Tim Hefner

Abstimmung: 15 / 4 / 0

Damit Gerrit Huchtemann als Referent erneut bestätigt.

- angenommen

Sportreferat:

Aufgabenbereich:

Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit die Universität nicht dafür zuständig ist. Unterstützung von Wettkämpfern die für die FSU Jena an den Start gehen und bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Referatsleitung:

- Bianca Kruck
- Marlen Westermeier

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Referat für studierende Eltern:

Referatsleitung:

- Janine Hofmann
- Franziska Lucke

Nicht anwesend! Wird vertagt!

Umweltreferat:

Aufgabenbereich:

Das Umweltreferat setzt sich für Nachhaltigkeit, insbesondere Ökologie, faire Weltwirtschaft und Wertschätzung der Natur ein. Dafür engagiert es sich auf verschiedene Arten, zum Beispiel mit Bewusstseinsbildung der Studierenden, politischer Arbeit in der Universität, Studentenwerk und Stadt und mit tatkräftigen Projekten in Jena.

Referatsleitung:

- Lisa Glinski
- Anne Zeiß
- N.N.

Nicht anwesend! Wird vertagt!

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)

Antragstext:

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein.

Derzeit bestehen folgende Arbeitskreise:

AK ASPA:

Im Zuständigkeitsbereich des Akademischen Studien- und Prüfungsamtes (ASPAs) und des Allgemeinen Prüfungsausschusses (APA), in dem die in den entsprechenden Prüfungsordnungen genannten Prüfungsausschüsse zusammengefasst sind, gibt es einige massive Missstände. Grundlegende rechtliche Vorgaben und Prüfungsordnungen werden häufig nicht eingehalten. Der Arbeitskreis soll sich für die Einhaltung von Ordnungen, Verwaltungsvorschriften und Gesetzen durch das ASPA und den APA bzw. der in den entsprechenden Ordnungen genannten Prüfungsausschüsse einsetzen.

Dazu sollen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachschaftsräten, den Referaten für Hochschulpolitik, für Inneres und für Lehrämter sowie der Prüfungsberatung Rechtsverstöße und Probleme dokumentiert und auf diese hingewiesen werden. Dies geschieht auch durch Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie auch im Rahmen der Systemakkreditierung.

Die studentischen Mitglieder entsprechender Gremien der Akademischen Selbstverwaltung sind zur Mitarbeit eingeladen.

AK-Leitung:

- N.N.

Nicht anwesend! Wird vertagt!

AK (politische Vertretung) internationale Studierende:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- N.N.

Nicht anwesend! Wird vertagt!

AK LZaS:

Der LZaS ist ein loser Zusammenschluss aktiver Studierender. Das bedeutet zur Zeit im Einzelnen:

- Lose, denn wir gehören nicht gemeinsam einer (politischen) Gruppierung an und es gibt keine für alle geltende festgeschriebene Meinung
- Zusammenschluss, denn wir stehen ständig über diese Homepage, das Forum und spanerse Mailinglisten miteinander in Kontakt und sehen uns auch häufiger auf Koordinierungstreffen.
- aktiv, denn unser Hauptansatz ist nicht nur gute Ideen zu haben sondern diese auch umzusetzen. Der verbotene Satz lautet: „Man sollte ...“
- Studierende, denn wir agieren an der Universität, mit Studenten der FH und Uni in Jena. Wir versuchen auch Lernende (politisch korrekt für Schüler) einzubinden.

AK-Leitung:

- Jonathan Eibisch

Nicht anwesend! Wird vertagt!

AK politische Bildung:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- Jan Goebel

Nicht anwesend! Wird vertagt!

AK Systemakkreditierung:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- Johannes Struzek

Nicht anwesend! Wird vertagt!

AK Wissenschaftskritik:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- Walid Ibrahim

Nicht anwesend! Wird vertagt!

AK Zivilklausel:

Der AK Zivilklausel hat folgende Aufgaben: Er analysiert bzw. klärt auf, wo an der FSU rüstungs(relevante) Forschung und ggf. Lehre stattfinden und informiert die Studierendenschaft über die Ergebnisse. Der AK überwacht damit die Einhaltung der Zivilklausel an der FSU (ggf. der Friedensklausel in der Präambel) und thematisiert Verstößen gegenüber der Unileitung bzw. der Hochschulöffentlichkeit allgemein. Er verfolgt damit den Beschluss vom 15.05.2012 weiter und bringt sich aktiv in die Umsetzung der Zivilklausel in der Hochschule ein. Weiterhin beobachtet und beteiligt der AK sich an der Zivilklauseldebatte auf Bundesebene und verfolgt die allgemeine friedenspolitische Arbeit und Bildung der Studierendenschaft.

AK-Leitung:

- Felix Randel

Referent bittet um Vertagung!

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegation des StuRa zur KTS (Wahlvorstand)

Antragstext vom Vorstand:

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist die im Thüringer Hochschulgesetz vorgesehene Landesstudierendenvertretung und damit äquivalent zu den LandesASTen-Konferenzen (LAK) bzw. Landes-ASTen-Treffen (LAT) in anderen Bundesländern, diese sind im Gegensatz zur KTS jedoch meist nicht in Landeshochschulgesetzen vorgesehen.

Die KTS vertritt die Belange der Studierenden gegenüber dem Ministerium und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zu Regelungen, die die Studierenden betreffen. Sie setzt sich aus jeweils zwei Delegierten aller Studierendenschaften der im ThürHG aufgeführten staatlich anerkannten Hochschulen zusammen.

Derzeitige Delegierte:

Gewählt:

- Moritz Pallasch
- N.N.

Vertreter:

- Marcus D.D. Đào
- Marcel Helwig
- Janine Hofmann
- Johannes Struzek

Die Stelle der KTS-Delegierten wurden ausgeschrieben, es ging keine Bewerbung ein.

Der Studierendenrat soll auf der konstituierenden Sitzung darüber entscheiden, ob und inwieweit die stellvertretenden Delegierten bestätigt werden, um die weitere Mitarbeit unserer Studierendenschaft in der KTS sicherzustellen.

GO-Antrag von Christopher Johne auf Vertagung der Stellvertreter

Keine Gegenrede!

Damit wird nur über den gewählten Delegierten abgestimmt.

Abstimmung: 17 / 0 / 0

Damit ist Moritz Pallasch erneut bestätigt.

- angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung des Koordinators des Tätigkeitsberichts (Wahlvorstand)

Antragstext:

Gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner übrigen Aufgaben nach § 8 der Satzung im vergangenen Jahr vorzulegen.

Hierzu benennt der Studierendenrat auf seiner konstituierenden Sitzung eine Person, die die Erstellung dieses Berichtes koordiniert und ihn letztlich fertigstellt. Die konkrete Ausgestaltung dieses Berichtes kann variieren. Bisher wurden Berichte aus Tätigkeitsberichten der einzelnen Struktureinheiten des Studierendenrates erstellt, aber auch eine Aufbereitung der Beschlüsse des Gremiums wäre möglich. Die konkrete Ausgestaltung kann also von der verantwortlichen Person im Rahmen der Satzung bestimmt werden.

GO-Antrag von Yannes Janert auf Vertagung des TOP 13

Keine Gegenrede!

Damit wird der TOP 13 vertagt.

TOP 14 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 20:45 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat

Vorstand

Hannah Braun
Yannes Janert
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 19.10.2017

Anwesende: Hannah Braun, Yannes Janert, Sebastian Wenig
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Eric Abraham, Florian Zschoche (telefonisch), Sebastian Wendorf (telefonisch), Antje Oswald
Protokollant: Yannes Janert
Zeit: 14:00 – 16:00

TOP 1 Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 24.10.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen** (Wahlvorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten des StuRa zur KTS** (Wahlvorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Preisanpassung Semesterticket Jenaer Nahverkehr (AG Semesterticket)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-048-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-49-2017 (Referat für Hochschulpolitik)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-50-2017 (Kulturreferat)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-51-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-52-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Wahl: Vorstand** (Wahlvorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung des Koordinators des Tätigkeitsberichts (Wahlvorstand)
- TOP 14 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 24.10.2017.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Das Abstimmungsergebnis des Wahlvorstandes über die Tagesordnung kann dem zugehörigen Protokoll entnommen werden.

Hannah Braun

Yannes Janert

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat

Protokoll des Studierendenrates am 24.10.2017

kommissarischer Vorstand

Hannah Braun
Yannes Janert
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Gießbach, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Fritz Arthur Kramer, Michael Krautheim, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michel Pannier, Konstantin Petry, Felix Randel, Florian Rappen, Katharina Regnerie, Michael Siegmann, Scania S. Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Jana Feustel, Christopher R. Lenk, Judith Prüger, Timotheus Schäller, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	/
unentschuldigte MdStuRa:	Kübra F. Cig, Shadi Herrmann, Jasper Janssen, Josephine Petzold,
beratende Mitglieder:	Moritz Pallasch, Josef Slowik, Franziska Volk, Anna Katharina Wölfl
Gäste:	Lisa Glinski, Alina Woiske, Martin Jäger, Frauke Leszinksky
Sitzungsleitung:	Yannes G. Janert.
Protokollant:	Antje Oswald, Eric Abraham
Sitzungsort:	SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: <https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2017-10-24Sitzungsmaterial.pdf>

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

TOP 1 Berichte

- Michael Pannier:
Klang der Stolpersteine am 09.11.2017
25 Demos in der Stadt an Stolpersteinen
- Sebastian Wenig
Bericht HHV liegt schriftlich vor
Forderung nach Mitteilung, wann das Onlinebanking umgestellt wird von Peter auf Sebastian

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung (Wahlvorstand)

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 23 anwesend. Damit ist das Gremium für die konstituierende Sitzung beschlussfähig.

Yannes G. Janert erklärt noch einmal kurz die Regularien der Gremiumssitzungen.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen** (Wahlvorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten des StuRa zur KTS** (Wahlvorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Preisanpassung Semesterticket Jenaer Nahverkehr (AG Semesterticket)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-048-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-49-2017 (Referat für Hochschulpolitik)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-50-2017 (Kulturreferat)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-51-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-52-2017 (Referat Int.Ro)

- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Wahl: Vorstand** (Wahlvorstand)
 TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung des Koordinators des Tätigkeitsberichts (Wahlvorstand)
 TOP 14 Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
 ** Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- TOP neu von Christopher Johnhe: finanzielle Befugnisse ehemaligen Finanzern entziehen
- TOP nach den Mittelfreigaben (Stoffel+Marcus Dao, ohne Gegenrede)
- TOP Vorstandswahl vor Mittelfreigaben → **Abstimmung:** 7 / 8 / 5
 TOPS zu Mittelfreigaben 50, 51 und 52 → **Abstimmung über die Vertagung:** 5 / 13 / 1

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
 TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen** (Wahlvorstand)
 TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)
 TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten des StuRa zur KTS** (Wahlvorstand)
 TOP 6 Diskussion und Beschluss: Preisanpassung Semesterticket Jenaer Nahverkehr (AG Semesterticket)
 TOP 7 Diskussion und Beschluss: Wahl: Vorstand** (Wahlvorstand)
 TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-048-2017 (Referat Int.Ro)
 TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-49-2017 (Referat für Hochschulpolitik)
 TOP 10 finanzielle Befugnisse ehemaligen Finanzern entziehen
 TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung des Koordinators des Tätigkeitsberichts (Wahlvorstand)
 TOP 13 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 15 / 3 / 0 - **angenommen**
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Antragstext:

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt.

Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehrämter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

Umweltreferat:

Aufgabenbereich:

Das Umweltreferat setzt sich für Nachhaltigkeit, insbesondere Ökologie, faire Weltwirtschaft und Wertschätzung der Natur ein. Dafür engagiert es sich auf verschiedene Arten, zum Beispiel mit Bewusstseinsbildung der Studierenden, politischer Arbeit in der Universität, Studentenwerk und Stadt und mit tatkräftigen Projekten in Jena.

Referatsleitung:

- Lisa Glinski
- Anne Zeiß
- N.N.

Diskussion um Anne Zeiss vom Umweltreferat. Sie ist für heute entschuldigt.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Abstimmung über nur anwesende Personen: 5 / 12 / 1 - **abgelehnt**
GO-Antrag von Florian Rappen auf Abstimmung aller, auch in Abwesenheit heute: 2 / 13 / 2 - **abgelehnt**
GO-Antrag auf geheime Abstimmung!

Mandatsprüf- und Zählkommission: Stoffel, Josef Slowik und Friederike Hütter
Abstimmung/Bestätigung über Lisa Glinski: 19 / 1 / 0 - **bestätigt**

Neue Mandatsprüf- und Zählkommission: Falk Matthies, Katharina Wöfl, Christopher Johnhe
Abstimmung/Bestätigung über Anne Zeiss: 14 / 5 / 2 / 2 (ungültig) - **bestätigt**

Referat für Interkulturellen Austausch – Int.Ro:

Aufgabenbereich:

Ist die Anlaufstelle für ausländische Studierende bei Fragen zum Studium, Behördengängen, aber auch im außeruniversitären Bereich. Der Integration der ausländischen Studierenden wird besondere Bedeutung beigemessen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Menschenrechte, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- Jessica Huynh
- Johannes Lehnen
- Franziska Volk

Mandatsprüf- und Zählkommission: Christopher Johne, Katharina Wölfl, Frauke Leszinsky

Abstimmung/Bestätigung über Franziska Volk:	21 / 0 / 0 / 2 (ungültig)	- bestätigt
Abstimmung/Bestätigung über Johannes Lehnen:	15 / 6 / 0 / 2 (ungültig)	- bestätigt
Abstimmung/Bestätigung über Jessica Huynh:	16 / 5 / 0 / 2 (ungültig)	- bestätigt

Kulturreferat:

Aufgabenbereich:

Förderung der kulturellen Präsenz des Studierendenrates und aller Studierenden. Unterhält Kontakte zu den regionalen Kulturträgern. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Ausländische Studierende und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- Friederike Hütter
- N.N.

Abstimmung/Bestätigung über Friederike Hütter:	21 / 1 / 0	- bestätigt
Abstimmung/Bestätigung über Lisa Kohlmann:	4 / 15 / 3	- nicht bestätigt

Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit:

Aufgabenbereich:

Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Antisemitismus, Faschismus und Rassismus und jegliche weitere Form der Diskriminierung von Menschen. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Arbeitsweise rechter Gruppierung auf und organisiert den friedlichen Protest.

Referatsleitung:

- Marie-Theres Piening
- Josef Slowik

GO-Antrag von Josef Slowik auf Befreiung von einer zu persönlichen Frage an den Kandidaten

Ohne Gegenrede!

Abstimmung/Bestätigung über Josef Slowik:	16 / 6 / 0	- bestätigt
Abstimmung/Bestätigung über Maire-Theres Piening:	16 / 6 / 0	- bestätigt

Unterbrechung wegen Druck neuer Stimmzettel um 19:36 Uhr
Fortsetzung der Sitzung um 19:51 Uhr

Referat Queer-Paradies:

Verlesung Brief von Mitgliedern des *Queer Referats*:

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Ausschluss der Öffentlichkeit, außer Christopher Johne & der Sitzungsleitung inkl. Protokoll Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Die Öffentlichkeit wird um 20:14 Uhr wiederhergestellt.

GO-Antrag von Scania Steger auf Vertagung der Abstimmung über Matthias Gothe.
Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Gleichstellungsreferat:

Aufgabenbereich:

Die aktive Förderung der Gleichstellung der Geschlechter steht im Mittelpunkt der Arbeit, sowie die Hilfeleistung bei Problemen innerhalb des Universitätsalltags. Neben der Gleichstellung von Mann und Frau gehört ebenso die Gleichstellung von Schwulen und Lesben, sowie von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.

Referatsleitung:

- Kübra Fatma Cig
- Marcus Felix
- N.N.

GO-Antrag von Benjamin Küntzel auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Referat für Hochschulpolitik:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich neben den aktuellen Problemen der Hochschulgesetzgebung mit der Hochschulstruktur und -autonomie auseinander. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Bereiche Lehre und Entwicklung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen und politischen Institutionen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Inneres, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- Malte Pannemann
- Dominik Sturm

GO-Antrag von Benjamin Küntzel auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Referat für Informationstechnologie:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Informationstechnologie bemüht sich um Optimierungen und Verbesserungen der IT an der FSU Jena um für Studierende eine möglichst optimale Arbeitsumgebung zu schaffen und zu erhalten. Es unterstützt OpenSource-Projekte von studentischem Interesse und bemüht sich hinsichtlich der Aufklärung zu Open- und Libre-Source und dessen Verbreitung. Außerdem unterstützt es die Aufklärung zu aktuellen bzw. relevanten technischen Entwicklungen insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit (was sowohl Gefahren durch Schwachstellen, als auch unsichere Kommunikation betrifft) und im Bereich der Technik und Software. Dabei setzt es sich für Verschlüsselung in der Kommunikation ein.

Referatsleitung:

- Johannes Struzek
- N.N.

GO-Antrag von Benjamin Küntzel auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Aufgabenbereich:

Ist die Schnittstelle des Studierendenrates zu den Studierenden und nach außen. Aufbau und Pflege von Kontakten zu den studentischen und regionalen Medien, sowie zu relevanten Partnern für den Studierendenrat. Weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Referenten bei ihrer Außenpräsentation und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Studierendenrates.

Referatsleitung:

- Jessica Halt
- Corinna Wagner
- N.N.

Mandatsprüf- und Zählkommission: Christopher Johnne, Katharina Wöfl, Frauke Leszinsky
Bitte um Kontaktierung der Mitarbeiter des Öffentlichkeitsreferates.

Abstimmung/Bestätigung über Corinna Wagner:

5 / 12 / 7

- nicht bestätigt

Abstimmung/Bestätigung über Jessica Halt:

5 / 13 / 6

- nicht bestätigt

Sportreferat:

Aufgabenbereich:

Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit die Universität nicht dafür zuständig ist. Unterstützung von Wettkämpfern die für die FSU Jena an den Start gehen und bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Referatsleitung:

- Bianca Kruck
- Marlen Westermeier

GO-Antrag von Benjamin Küntzel auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Referat für Soziales

Das Sozialreferat hat ein weit gefächertes Aufgabenfeld, wobei die Verbesserung der sozialen Lage der Studierenden im Vordergrund steht. Die Sozialberatungsstelle dient als Anlaufstelle für Fragen rund um die Finanzierungsmöglichkeiten des Studiums. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Gleichstellung und Hochschulpolitik sowie mit Initiativen und Projekten zum Abbau der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung.

Referatsleitung:

- Hatto Frydrysek
- N.N.

GO-Antrag von Benjamin Küntzel auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Referat für studierende Eltern:

Referatsleitung:

- Janine Hofmann
- Franziska Lucke

GO-Antrag von Benjamin Küntzel auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)

Antragstext:

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein.

AK LZaS:

Der LZaS ist ein loser Zusammenschluss aktiver Studierender. Das bedeutet zur Zeit im Einzelnen:

- Lose, denn wir gehören nicht gemeinsam einer (politischen) Gruppierung an und es gibt keine für alle geltende festgeschriebene Meinung
- Zusammenschluss, denn wir stehen ständig über diese Homepage, das Forum und spanerse Mailinglisten miteinander in Kontakt und sehen uns auch häufiger auf Koordinierungstreffen.
- aktiv, denn unser Hauptansatz ist nicht nur gute Ideen zu haben sondern diese auch umzusetzen. Der verbotene Satz lautet: „Man sollte ...“
- Studierende, denn wir agieren an der Universität, mit Studenten der FH und Uni in Jena. Wir versuchen auch Lernende (politisch korrekt für Schüler) einzubinden.

AK-Leitung:

- Jonathan Eibisch

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

AK politische Bildung:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- Jan Goebel

GO-Antrag von Scania S. Steger auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Systemakkreditierung:

AK Systemakkreditierung:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- Johannes Struzek

Abstimmung/Bestätigung über Johannes Struzek:

16 / 4 / 2

- bestätigt

AK Wissenschaftskritik:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- Walid Ibrahim

GO-Antrag von Scania S. Steger auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

AK Zivilklausel:

Der AK Zivilklausel hat folgende Aufgaben: Er analysiert bzw. klärt auf, wo an der FSU rüstungs(relevante) Forschung und ggf. Lehre stattfinden und informiert die Studierendenschaft über die Ergebnisse. Der AK überwacht damit die Einhaltung der Zivilklausel an der FSU (ggf. der Friedensklausel in der Präambel) und thematisiert Verstößen gegenüber der Unileitung bzw. der Hochschulöffentlichkeit allgemein. Er verfolgt damit den Beschluss vom 15.05.2012 weiter und bringt sich aktiv in die Umsetzung der Zivilklausel in der Hochschule ein. Weiterhin beobachtet und beteiligt der AK sich an der Zivilklauseldebatte auf Bundesebene und verfolgt die allgemeine friedenspolitische Arbeit und Bildung der Studierendenschaft.

AK-Leitung:

- Felix Randel

→ *Ordnungsruf gegen Konstantin Petry*

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Vertagung, um den AK zu reevaluieren

9 / 13 / 1

- nicht vertagt

GO-Antrag von Fritz Arthur Kramer auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung

16 / 1 / 7

- angenommen

Abstimmung/Bestätigung über Felix Randel:

15 / 1 / 7

- bestätigt

Pausenbeginn: 21:20 Uhr

Pausenende: 21:32 Uhr

TOP 5: Bestätigung der Delegierten zur KTS

GO-Antrag von Lilly Krahnert auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Preisanpassung Semesterticket Jenaer Nahverkehr (AG Semesterticket)

Antragstext:

Der Jenaer Nahverkehr hat das Semesterticket für den Stadtverkehr Jena (bisher für 67 Euro) zum 31.3.2018 gekündigt. Auf Grund der Preisentwicklung der anderen Tickets (insbesondere der Schüler*innenmonatskarte) wird eine Preisanpassung auf 69 Euro zur Fortführung des Semestertickets gefordert. Diese Entwicklung liegt bei 2,98 Daher beantrage ich die Zustimmung zu dieser Preisanpassung.

Der Vertrag über das Ticket wird dann zwischen Studierendenwerk und Nahverkehrsgesellschaft abgeschlossen. Dies erfordert die Behandlung im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes und ist für den 12. Oktober vorgesehen. Ich bitte daher um Behandlung bis zum 11.10.2017.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat stimmt der Preisanpassung von 67 auf 69 Euro für das Semesterticket der Jenaer Nahverkehr GmbH zu.

Abstimmung über die TOP 6:

21 / 0 / 1

- angenommen

TOP 7 Kontozugriff ehemaliger Financer

Beschlusstext:

Allen nicht mehr im Amt befindlichen ehemaligen Finanzverantwortlichen des Stura werden die Kontovollmachten mit sofortiger Wirkung entzogen.

Abstimmung über die TOP 7:

18 / 0 / 4

- angenommen

TOP 8 Mittelfreigabe: M048-2017

Antragstext:

Franziska Volk (Referat Int.Ro) beantragte am 09.10.2017 eine Summe von 377,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Int.Ro“ für den Neubau einer Bartheke im Haus auf der Mauer.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Int.Ro“.

Abstimmung über die TOP 8:

22 / 0 / 0

- angenommen

TOP 9 Mittelfreigabe: M049-2017

Antragstext:

Friederike Hütter (Referat Kultur) beantragte am 10.10.2017 eine Summe von 310,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Kultur“ für die Finanzierung eines Referatswochenendes im Stil einer Klausurtagung. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Kultur“.

GO-Antrag von Felix Graf auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 10 Mittelfreigabe: M-051-2017

GO-Antrag von Felix Graf auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 11 Mittelfreigabe: M-052-2017

GO-Antrag von Felix Graf auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 12 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)

Antragstext:

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt.

Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Das Fließschema stellt die Aufgaben des Vorstandes grob und übersichtlich dar.

Vorstandsmitglied kann nur werden, wer auch stimmberechtigtes StuRa-Mitglied ist. Zur Wahl wird die Mehrheit der Stimmen aller StuRa-Mitglieder benötigt. Bei der aktuellen Zahl von 37 StuRa-Mitgliedern sind also 19 Stimmen nötig. Besteht der Vorstand für die Dauer von zwei Monaten Vorlesungszeit nicht aus drei Personen, so muss der Studierendenrat aufgelöst und neu gewählt werden. Die Frist hierfür läuft am 17. Dezember 2016 aus.

Vorschläge:

- Felix Graf → er möchte kandidieren

AbstimmungWahl:

Damit ist Felix Graf als neuer Vorstand des Studierendenrates der FSU Jena gewählt.

18 / 0 / 3

- gewählt

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung des Koordinators des Tätigkeitsberichts (Wahlvorstand)

GO-Antrag von Scania Steger auf Vertagung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 14 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:26 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Kommissarischer Vorstand

Hannah Braun
Yannes Janert
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 02.11.2017

Anwesende: Yannes Janert, Sebastian Wenig
Entschuldigte: Hannah Braun
Unentschuldigt: -
Gäste: Eric Abraham, Florian Zschoche (telefonisch), Sebastian Wendorf (telefonisch)
Protokollant: Yannes Janert
Zeit: 16:30 – 18:00

TOP 1 Tagesordnung der kommenden StuRa-Sitzung am 07.11.2017

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: M-049-2017 (Referat für Hochschulpolitik)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: M-050-2017 (Kulturreferat)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-051-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: M-052-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: M-053-2017 (Referat Queer-Paradies)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-054-2017 (Referat Technik)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-055-2017 (Referat Technik)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: M-032-2017 (Referat Technik)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Druck Akrützel (HHV)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung komm. Vorstand (komm. Vorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand (Wahlvorstand)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Delegierte MV des Bundesverbands ausländischer Studierender (Int.Ro)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise (S. Dürrbeck, T. Schäller, L. Krahnert, J. Prüger)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten des StuRa zur KTS (Wahlvorstand)
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: Opposition zu Veranstaltungen der HSG „Students for Liberty“ (C. Tanzer, J. Ziour, E. Feigel)
- TOP 20 Diskussion und Beschluss: Weitere Thoska-Kassen für die Abbe-Mensa (S. Dürrbeck, T. Schäller, L. Krahnert, J. Prüger)
- TOP 21 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmungstext:

Der kommissarische StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 07.11.2017.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Abstimmungsergebnis vom Wahlvorstand:

Abstimmungstext:

Der Wahlvorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 07.11.2017.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Das Abstimmungsergebnis des Wahlvorstandes über die Tagesordnung kann auch dem zugehörigen Protokoll entnommen werden.

Hannah Braun

Yannes Janert

Sebastian Wenig



seit 1558

Studierendenrat

Protokoll des Studierendenrates am 07.11.2017

kommissarischer Vorstand

Hannah Braun, Yannes Janert, Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3, 07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93, Telefax: 0 36 41 · 93 09 92, vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Marcus D. D. Müller, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Felix Graf, Nicole Griebbach, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Fritz Arthur Kramer, Michael Krauthaim, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Falk Matthies, Michel Panier, Judith Prüger, Felix Randel, Florian Rappen, Katherina Regneri, Michael Siegmann, Scania S. Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa: Kevin Bayer; Katharina Klaus, Christopher R. Lenk, Josephine Petzold,
ruhender Mandat:
unentschuldigter MdStuRa: Kübra F. Cig, Jasper Jansen, Felix Neubauer, Konstantin Petry, Timotheus Schaller, Amir Tolba
beratender Mitglieder: Franzika Volk, Dominik Sturm, Gerrit Huchtemann, Katharina Wölfl, Carsten Hölbing, Johanna Hellfeld, Luisa Becker, M Assa Arshad, Chandra Yamski Paradi, Janine Hofmann, Malte Pannemann, Moritz Pallasch
Gäste: Alina Woiske, Katrin Troll, Michael Jäger, Liliana Lovallo, Toby Mayer, Phuong Anh Noman, Xiyi Li, Emily Feigel, Sbarine Brüggemann
Sitzungsleitung: Yannes G. Janert.
Protokollant: Antje Oswald, Eric Abraham
Sitzungsort: SR, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2017-11-07Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr

TOP 1 Berichte

- Felix Graf: Felix Graf berichtet, dass ihm Gerede über sein Verhalten bezüglich der Verantwortlichkeit der Kassenabrechnung zu Ohren gekommen ist. Er weist darauf hin, dass in den letzten drei Jahren die Kassenabrechnung stets mit dem HHV erfolgt sei und er somit der Überzeugung war, dass diese Aufgabe dem HHV obliegt. Er bittet das Gremium darum, ihm und den zukünftigen Vorstandsmitgliedern, auffällende Fehler oder Missverständnisse offen zu kommunizieren und nicht "hinten herum" zu tuscheln.
Florian Rappen: - aus dem Senat. Relativ viele Berufungen wurden erfolgreich besetzt. Die Promotionsordnung wurde geändert. Der Stundenlohn bei studentischen Hilfskräften wird angehoben auf 8,84 €, bei wissenschaftlichen Hilfskräften auf 10,30 €, mit Master 14,00 €. Die Thulb beschäftigt keine HiWis mehr, stattdessen wird es befristete Kurzzeitstellen geben.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung (Wahlvorstand)

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium für die konstituierende Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: M-049-2017 (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: M-050-2017 (Kulturreferat)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-051-2017 (Referat Int.Ro)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: M-052-2017 (Referat Int.Ro)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: M-053-2017 (Referat Queer-Paradies)

- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-054-2017 (Referat Technik)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-055-2017 (Referat Technik)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: M-032-2017 (Referat Technik)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Druck Akkrützel (HHV)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung komm. Vorstand (komm. Vorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand (Wahlvorstand)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Delegierte MV des Bundesverbands ausländischer Studierender (Int.Ro)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise (S. Dürrbeck, T. Schäller, L. Krahnert, J. Prüger)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Deligierten des StuRa zur KTS (Wahlvorstand)
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: Opposition zu Veranstaltungen der HSG „Students for Liberty“ (C. Tanzer, J. Ziour, E. Feigel)
- TOP 20 Diskussion und Beschluss: Weitere Thoska-Kassen für die Abbe-Mensa (S. Dürrbeck, T. Schäller, L. Krahnert, J. Prüger)
- TOP 21 Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- Neuer TOP Bestätigung Abordnung LBA/GLBA nach Referatsleitungen (neu 16)
- Diskussion zu Queer-Paradies nach vorn gezogen
- TOP 14 vorgezogen auf TOP 8

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung der TO.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion zu Queer-Paradies
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: M-049-2017 (Referat für Hochschulpolitik)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-050-2017 (Kulturreferat)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: M-051-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: M-052-2017 (Referat Int.Ro)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-053-2017 (Referat Queer-Paradies)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Delegierte MV des Bundesverbands ausländischer Studierender (Int.Ro)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: M-054-2017 (Referat Technik)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: M-055-2017 (Referat Technik)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: M-032-2017 (Referat Technik)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Druck Akkrützel (HHV)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung komm. Vorstand (komm. Vorstand)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand (Wahlvorstand)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
- TOP 16 Bestätigung Abordnung LBA/GLBA nach Referatsleitungen
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise (S. Dürrbeck, T. Schäller, L. Krahnert, J. Prüger)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren (Wahlvorstand)
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Deligierten des StuRa zur KTS (Wahlvorstand)
- TOP 20 Diskussion und Beschluss: Opposition zu Veranstaltungen der HSG „Students for Liberty“ (C. Tanzer, J. Ziour, E. Feigel)
- TOP 21 Diskussion und Beschluss: Weitere Thoska-Kassen für die Abbe-Mensa (S. Dürrbeck, T. Schäller, L. Krahnert, J. Prüger)
- TOP 22 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: **17 / 0 / 1** **- angenommen**
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

TOP 3 Diskussion Queer-Paradies (Gerrit Huchtemann)

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf Ausschluss der Öffentlichkeit, ausgenommen Mitglieder des Referates Queer Paradies.
 Gegenrede von Florian Rappen.

Abstimmung über den GO-Antrag: **9 / 8 / 5** **- angenommen**

GO-Antrag von Florian Rappen auf Wiederherstellung der Öffentlichkeit sowie Abbruch der Debatte.
 Gegenrede von Gerrit Huchtemann.

Abstimmung über den GO-Antrag: **10 / 11 / 2** **- angenommen**

GO-Antrag von Felix Graf auf Schließung der Redeliste und Wiederherstellung der Öffentlichkeit.
 Gegenrede von Florian Rappen.

Abstimmung über den GO-Antrag: **11 / 8 / 5** **- angenommen**
 Die Öffentlichkeit wurde um 19:17 Uhr wieder hergestellt.

GO-Antrag von Felix Graf auf Abbruch der Debatte.
 GO-Antrag wurde nach Gegenrede zurückgezogen.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

GO-Antrag von Janine Hofmann auf Vorziehen Ihrer Bestätigung als Referentin für das Referat studierende Eltern.
 Gegenrede von Florian Rappen.

Abstimmung über den GO-Antrag: **11 / 4 / 4** **- angenommen**

GO-Antrag von Florian Rappen auf geheime Abstimmung über alle Referenten im gesamten TOP 15.

Referat für studierende Eltern:

Referatsleitung:

- Janine Hofmann
- Franziska Lucke

Mandatsprüf- und Zählkommission: Alina Woiske, Anna Katharina Wölfl, Luisa Becker

Abstimmung/Bestätigung über Janine Hofmann: **23 / 0 / 0** **- bestätigt**

Gleichstellungsreferat:

Aufgabenbereich:

Die aktive Förderung der Gleichstellung der Geschlechter steht im Mittelpunkt der Arbeit, sowie die Hilfeleistung bei Problemen innerhalb des Universitätsalltags. Neben der Gleichstellung von Mann und Frau gehört ebenso die Gleichstellung von Schwulen und Lesben, sowie von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.

Referatsleitung:

- Kübra Fatma Cig
- Marcus Felix
- N.N.

Mandatsprüf- und Zählkommission: Alina Woiske, Anna Katharina Wölfl, Luisa Becker

Abstimmung/Bestätigung über Marcus Felix: **2 / 10 / 11** **- nicht bestätigt**

Referat für Hochschulpolitik:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich neben den aktuellen Problemen der Hochschulgesetzgebung mit der Hochschulstruktur und -autonomie auseinander. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Bereiche Lehre und Entwicklung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen und politischen Institutionen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Inneres, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- Malte Pannemann
- Dominik Sturm

GO-Antrag von Eric Abraham auf Verschieben des TOP's bis Malte Pannemann anwesend ist..

Gegenrede von Florian Rappen.

Abstimmung über den GO-Antrag: **12 / 6 / 1** **- angenommen**

Damit ist die Bestätigung von Malte Pannemann verschoben bis er anwesend ist.

GO-Antrag von Florian Rappen TOP 20 vorziehen.

Gegenrede!

Abstimmung über den GO-Antrag: **8 / 2 / 11** **- abgelehnt**

GO-Antrag von Florian Rappen TOP 19 vorziehen.

Gegenrede!

Abstimmung über den GO-Antrag: **1 / 7 / 9** **- abgelehnt**

GO-Antrag von Scania S. Steger TOP 11 „Druck Akrützel“ sofort zu behandeln.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Druck Akrützel (HHV)

Antragstext:

Hiermit beantrage ich die Ausschreibung für den Druck des Akrützels gemäß der VOL (Vergabe- und Vertragsordnung für die Vergabe von Leistungen).

Die Ausschreibung soll folgenden Inhalt haben:

- Druck der Hochschulzeitung im Zeitschriftenformat
- Vertragslaufzeit 3 Jahre
- Ausgaben: 10 Auflagen je Jahr mit je 4500 Ausgaben
- Seitenumfang: 20 Seiten plus eine Ausgabe im Jahr mit 8 extra Seiten Wahlbeilage
- Farbigkeit: Umschlag schwarz+ eine Schmuckfarbe / Innen schwarz-weiß
- Leistungsort: Redaktion Akrützel
- Mit der Durchführung und der Vergabe wird der derzeitige Haushaltsverantwortliche Sebastian Wenig beauftragt.

Ich bitte den StuRa, einer entsprechenden Ausschreibung zuzustimmen, da ein neuer Vertrag zum 01.01.2018 nötig ist. Sollte kein Anbieter gefunden werden, so kann der Druck des Akrützels nicht fortgesetzt werden.

Änderungsantrag 1 von Florian Rappen:

Reduzierung der Auflage pro Heft um 500 Stück, sprich' von 4.500 Stück auf 4.000 Stück.

Abstimmung über den Änderungsantrag 1: **10 / 4 / 8** **- angenommen**

Änderungsantrag 2 von Scania S. Steger

„Mit der Durchführung der Ausschreibung wird der derzeitige HHV beauftragt.“ (nicht mehr Durchführung und Vergabe)

Abstimmung über den Änderungsantrag 2: **17 / 0 / 4** **- angenommen**

Abstimmung über den TOP 11/Gesamtantrag: **18 / 0 / 3** **- angenommen**

GO-Antrag von Florian Rappen auf Weiterbehandlung von TOP 15:

Gegenrede!
Abstimmung über den GO-Antrag: 1 / 4 / 7 - abgelehnt

TOP 3 Mittelfreigabe: M-049-2017 (Referat für Hochschulpolitik)

Antragstext:

Dominik Sturm (Referat HoPo) beantragte am 09.10.2017 eine Summe von 450,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Hochschulpolitik“ für die Finanzierung der ALOTA-Abschlussparty.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Hochschulpolitik“.

GO-Antrag von Felix Graf auf Schließung der Redeliste.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Wiedereröffnung der Redeliste.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann

Abstimmung über den GO-Antrag: 1 / 5 / 13 - abgelehnt

Abstimmung über den TOP 3/Gesamtantrag: 12 / 6 / 3 - angenommen

TOP 4 Mittelfreigabe: M-050-2017 (Kulturreferat)

Antragstext:

Friederike Hütter (Referat Kultur) beantragte am 10.10.2017 eine Summe von 310,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Kultur“ für die Finanzierung eines Referatswochenendes im Stil einer Klausurtagung. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Kultur“.

VERMERK: Luisa Becker und Dominik Sturm haben keine Mails via Verteiler erhalten ✉ fixen lassen

GO-Antrag von Jordi Ziour auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Abstimmung über den TOP 4/Gesamtantrag: 12 / 0 / 7 - angenommen

TOP 5 Mittelfreigabe: M-051-2017 (Int.Ro)

Antragstext:

Jessica Huynh (Referat Int.Ro) beantragte am 18.10.2017 eine Summe von 400,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Int.Ro“ für die Finanzierung von Flyern und Feuerwerkskörpern für das Diwali 2017. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Int.Ro“.

GO-Antrag von Cosmas Tanzer auf sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Änderungsantrag 1 von Florian Rappen:

Ändere die Flyerkosten für 1.000 Stück von 100,00 Euro auf 50,00 Euro.

Abstimmung über den Änderungsantrag 1: 7 / 11 / 0 - abgelehnt

Abstimmung über den TOP 5/Gesamtantrag: 14 / 3 / 1 - angenommen

TOP 6 Mittelfreigabe: M-052-2017 (Int.Ro)

Antragstext:

Jessica Huynh (Referat Int.Ro) beantragte am 18.10.2017 eine Summe von 395,71 Euro aus dem Haushaltstitel „Int.Ro“ für die Finanzierung eines Workshops. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Int.Ro“.

Abstimmung über den TOP 6/Gesamtantrag: 16 / 0 / 1 - angenommen

TOP 7 Mittelfreigabe: M-053-2017 (Queer-Paradies)

Antragstext:

Gerrit Huchtemann (Referat Queer-Paradies) beantragte am 30.10.2017 eine Summe von 350,00 Euro aus dem Haushaltstitel „Queer-Paradies“ für die Finanzierung eines Vortrages. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der genannten Mittel aus dem Haushaltstitel „Queer-Paradies“.

Abstimmung über den TOP 7/Gesamtantrag: 12 / 0 / 4 - angenommen

TOP 8 Mittelfreigabe: M-054-2017 (Technik)

Antragstext:

Christopher Johne beantragt für das Referat für Technik Mittel in Höhe von 150 Euro für die Anschaffung einer Reservefestplatte aus dem Haushaltsmittel Technik. Alles weitere findet ihr im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt 150 Euro aus dem Haushaltsmittel Technik für die Anschaffung einer Ersatzfestplatte frei.

Abstimmung über den TOP 8/Gesamtantrag: 15 / 0 / 0 - angenommen

TOP 9 Mittelfreigabe: M-055-2017 (Technik)

Antragstext:

Christopher Johne beantragt für das Referat für Technik 200 Euro aus dem Haushaltsmittel Technik für die Anschaffung eines Druckers für die Kontakt- und Koordinierungsstelle im Haus auf der Mauer. Alles weitere findet ihr im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 200 Euro für die Anschaffung eines Druckers für die Kontakt- und Koordinierungsstelle im Haus auf der Mauer.

Abstimmung über den TOP 9/Gesamtantrag: 17 / 0 / 0 - angenommen

TOP 10 Mittelfreigabe: M-056-2017 (Technik)

Antragstext:

Die Technikbetreuung beantragt aufgrund eines nicht mehr zu Verfügung stehenden Gerätes, welches ursprünglich angeschafft werden sollte, eine Erhöhung der Mittelfreigabe M-032-2017 auf 275 Euro. Alles weitere könnt ihr dem Anhang entnehmen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Erhöhung der Mittelfreigabe M-032-2017 auf 275 Euro.

Abstimmung über den TOP 10/Gesamtantrag: 19 / 0 / 0 - angenommen

GO-Antrag von Felix Graf TOP 4 vorziehen.

Keine Gegenrede! Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 14 Delegierte MV des Bundesverbands ausländischer Studierender (Int.Ro)

Antragstext:

Wir würden gerne für die nächste Sitzung am 7.11. noch einen TOP anmelden. Es geht um Bestätigung der Repräsentant*innen für die 15. Bundesdelegierten-versammlung des BAS' vom 24.11. bis zum 25.11. in Frankfurt.

Änderungsantrag 1 von Felix Graf:

Ergänze Frankfurt „a.M.“

Dieser Änderungsantrag wurde so vom Antragsteller übernommen.

Änderungsantrag 2 von Sebastian Wenig.

„Nach Rücksprache mit dem Vorstand kann das Int.Ro eine weitere dritte Person entsenden.“

Dieser Änderungsantrag wurde so vom Antragsteller übernommen.

Abstimmung über den TOP 14/Gesamtantrag: 20 / 0 / 0 - angenommen

VERMERK: Marcus D. D. Dao → Vorstand soll Bericht zur Tagung einholen

GO-Antrag von Jordi Ziour auf Vorziehen TOP 19.

Gegenrede!

Abstimmung über den GO-Antrag: 11 / 7 / 1 - angenommen

TOP 19 Opposition zu Veranstaltungen der HSG „Students for Liberty“ (C. Tanzer, J. Ziour, E. Feigel)

Antragstext:

Es gab einen Antrag an den Studierendenrat.

Antragstext und alles weitere könnt ihr dem Anhang entnehmen.

Änderungsantrag 1 von Emily Feigel.

„... lang...“

Dieser Änderungsantrag wurde so vom Antragsteller übernommen.

Abstimmung über den TOP 19/Gesamtantrag: 10 / 3 / 5 - angenommen

TOP 12 Aufwandsentschädigung Vorstand (komm. Vorstand)

Antragstext:

Hiermit möchte ich gern für den kommissarischen Vorstand die Auszahlung der üblichen Aufwandsentschädigung in Höhe von 175,00 Euro pro Person für den Monat Oktober beantragen. Da der neue Vorstand noch nicht beschlussfähig ist, müssen wir derzeit noch einen großen Teil der Amtsgeschäfte fortführen.

Bisher war es üblich, dass jedes Vorstandsmitglied seine AE selbst beantragt, da es jedoch keinen formalen Grund hierfür gibt, beantrage ich die Aufwandsentschädigung der Einfachheit halber stellvertretend für alle Mitglieder des kommissarischen Vorstandes.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 175,00 Euro für jedes Mitglied des komm. Vorstandes für den

TOP 13 Wahl Vorstand (Wahlvorstand)

Antragstext:

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt.

Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Vorschlag von Felix Randel: Scania S. Steger → sie möchte kandidieren

GO-Antrag von Jordi Jiour auf ein Meinungsbild.

Gegenrede von Florian Rappen

Abstimmung über den GO-Antrag:

10 / 4 / 4

- angenommen

Mandatsprüf- und Zählkommission: Moritz Pallasch, CarstenHölling, Sabrina Brüggemann

Abstimmung über den TOP 13/Wahl:

18 / 2 / 0

- angenommen

Damit ist Scania S. Steger als zweites Vorstandsmitglied gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 15 Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Referat für Hochschulpolitik:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich neben den aktuellen Problemen der Hochschulgesetzgebung mit der Hochschulstruktur und -autonomie auseinander. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Bereiche Lehre und Entwicklung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen und politischen Institutionen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Inneres, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

• Malte Pannemann

???

GO-Antrag von Florian Rappen auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind nur noch 14 Gremiumsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist nicht somit nicht mehr gegeben. Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:18 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 16.11.2017

Anwesende: Felix Graf, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 19:20

TOP 1 Beschluss vorläufige Tagesordnung StuRa-Sitzung 21.11.2017

Vorläufige Tagesordnung:

*TOP 1	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen	18:15 – 18:45
*TOP 2	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten des StuRa zur KTS	18:45 – 19:00
*TOP 3	Diskussion und Beschluss: Bestätigung LBA-Abgeordnete	19:00 – 19:15
*TOP 4	Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise	19:15 – 20:15
*TOP 5	Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren	20:15 – 21:15
*TOP 6	Diskussion und Beschluss: Weitere THOSKA-Kassen für die Abbe-Mensa	21:15 – 21:45
TOP 7	Berichte	21:45 – 22:00
TOP 8	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	22:00 – 22:15
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand	22:15 – 22:45
TOP 10	Erste Lesung Haushalt 2018	22:45 – 23:15
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Wahl Fachschaftenbeauftragte_er (FSB)	23:15 – 24:00
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG	00:00 – 00:15
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen	00:15 – 00:45
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“	00:45 – 01:00
TOP 15	Sonstiges	01:00 – 01:15

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 21.11.2017

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 21.11.2017

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania S. Steger

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93

Telefax: 0 36 41 · 93 09 92

Felix Graf

vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus D.D. Đào, Selina Dürbeck, Jana Feustel, Felix Graf, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Llyli Krahner, Fritz Kramer, Michael Krauthaim, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Christopher R. Lenk, Falk Matthies, Michel Pannier, Josephine Petzold, Felix Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Judith Prüger,
ruhende Mandate:	/
unentschuldigte MdStuRa:	Nicole Grießbach, Shadi Herrmann, Felix Neubauer, Konstantin Petry, Timotheus Schäller, Jakob Schwietering,
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Gerrit Huchtemann, Johannes Struzek
Gäste:	Johanna Hellmann, Carsten Hölbig, Tobias Gollup, Andreas Hoff, Katharina Wöfl, Paul Marcel, Charlotte Wolff, Sabrina Brüggemann
Sitzungsleitung:	Felix Graf
Protokollant:	Antje Oswald, Scania Sofie Steger
Sitzungsort:	SR 114, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2017-11-21_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:24 Uhr

TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen

Antragstext:

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt.

Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehrämter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

Gleichstellungsreferat:

Aufgabenbereich:

Die aktive Förderung der Gleichstellung der Geschlechter steht im Mittelpunkt der Arbeit, sowie die Hilfeleistung bei Problemen innerhalb des Universitätsalltags. Neben der Gleichstellung von Mann und Frau gehört ebenso die Gleichstellung von Schwulen und Lesben, sowie von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.

Referatsleitung:

- Marcus Felix
- N.N.
- N.N.

18:30 Uhr Diskussion

Abstimmung/Bestätigung über Marcus Felix:

1 / 8 / 13

- nicht bestätigt

Referat für Hochschulpolitik:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich neben den aktuellen Problemen der Hochschulgesetzgebung mit der Hochschulstruktur und -autonomie auseinander. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Bereiche Lehre und Entwicklung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen und politischen Institutionen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Inneres, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit.

Diskussion über die beiden Referatsleitungen.

Referatsleitung:

- Malte Pannemann
- Dominik Sturm

18:43 Uhr - **GO-Antrag** von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Michel Pannier

GO-Antrag zurückgezogen von Florian Rappen

18:45 Uhr - **GO-Antrag** auf Abbruch der Debatte und auf sofortige Abstimmung

Gegenrede von Gerrit Huchtemann → rein formell

Abstimmung über den GO-Antrag:

17 / 0 / 5

- **angenommen**

Die Debatte wird hiermit abgebrochen.

Abstimmung Malte Pannemann als Hopo-Referent

Abstimmung/Bestätigung:

8 / 11 / 3

- **nicht bestätigt**

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Vertagung der Bestätigung von Dominik Sturm und Einforderung einer Stellungnahme von ihm vor der nächsten Sitzung.

Gegenrede von Florian Rappen: Vertagung ist nicht zielführend, auch beim Ehrenamt sollte man Zeit haben Dienstags einmal zu kommen.

Abstimmung über den GO-Antrag:

9 / 5 / 4

- **angenommen**

Damit ist die Abstimmung über Dominik Sturm vertagt und der StuRa wird eine Stellungnahme von Dominik Sturm einfordern.

Gleichstellungsreferat:

Wir kommen zurück zum Gleichstellungsreferat, es geht um Kübra F. Cig.

GO Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung

Keine Gegenrede!

Abstimmung über Kübra F. Cig als Gleichstellungsreferentin:

Abstimmung/Bestätigung:

9 / 8 / 5

- **bestätigt**

Damit bleibt Kübra F. Cig als Gleichstellungsreferentin im Amt.

Referat für Informationstechnologie:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Informationstechnologie bemüht sich um Optimierungen und Verbesserungen der IT an der FSU Jena um für Studierende eine möglichst optimale Arbeitsumgebung zu schaffen und zu erhalten. Es unterstützt OpenSource-Projekte von studentischem Interesse und bemüht sich hinsichtlich der Aufklärung zu Open- und Libre-Source und dessen Verbreitung. Außerdem unterstützt es die Aufklärung zu aktuellen bzw. relevanten technischen Entwicklungen insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit (was sowohl Gefahren durch Schwachstellen, als auch unsichere Kommunikation betrifft) und im Bereich der Technik und Software. Dabei setzt es sich für Verschlüsselung in der Kommunikation ein.

Referatsleitung:

- Johannes Struzek
- N.N.

19:01 Uhr Die Bestätigung von Johannes Struzek wurde auf später verschoben.

Referat für Menschenrechte:

Aufgabenbereich:

Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Studierenden für den Wert der errungenen Maßstäbe. Ein Schwerpunkt besteht bei den Themenbereichen Antifaschismus und Antirassismus.

Referatsleitung:

- Alexander Bahlo
- N.N.

Abstimmung/Bestätigung über Alexander Bahlo:

1 / 15 / 5

- **nicht bestätigt**

Referat Queer-Paradies:

Aufgabenbereich:

Die Schaffung von Räumen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen ist Aufgabe des Referates. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

Referatsleitung:

- Matthias Gothe

Verlesung einer Email-Antwort von Matthias Gothe auf die Email mit der Bitte um Stellungnahme.

Diskussion

Abstimmung/Bestätigung über Matthias Gothe: **0 / 14 / 7** **- nicht bestätigt**
Damit ist Matthias Gothe als Referatsleitung Queer-Paradies nicht bestätigt.

Sportreferat:

Aufgabenbereich:

Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit die Universität nicht dafür zuständig ist. Unterstützung von Wettkämpfern die für die FSU Jena an den Start gehen und bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Referatsleitung:

- N.N.
- Marlen Westermeier

Diskussion über Marlen Westermeier.

Abstimmung/Bestätigung über Marlen Westermeier: **1 / 7 / 14** **- nicht bestätigt**
Hiermit ist Marlen Westermeier nicht als Referatsleitung bestätigt.

19:11 Uhr - Referat für Informationstechnologie:
Rückkehr zum Referat für Informationstechnologie
Der Bewerber Johannes Struzek steht zur Befragung zur Verfügung.

19:18 Uhr - Abstimmung/Bestätigung über Johannes Struzek: **23 / 0 / 3** **- bestätigt**
Damit ist Johannes Struzek als Referatsleitung bestätigt.

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten des StuRa zur KTS

Antragstext vom Vorstand:

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist die im Thüringer Hochschulgesetz vorgesehene Landesstudierendenvertretung und damit äquivalent zu den LandesASTen-Konferenzen (LAK) bzw. Landes-ASTen-Treffen (LAT) in anderen Bundesländern, diese sind im Gegensatz zur KTS jedoch meist nicht in Landeshochschulgesetzen vorgesehen.

Die KTS vertritt die Belange der Studierenden gegenüber dem Ministerium und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zu Regelungen, die die Studierenden betreffen. Sie setzt sich aus jeweils zwei Delegierten aller Studierendenschaften der im ThürHG aufgeführten staatlich anerkannten Hochschulen zusammen.

Derzeitige Delegierte:

Gewählt:

- Moritz Pallasch
- N.N.

Vertreter:

- Marcel Helwig
- Janine Hofmann
- Johannes Struzek
- Marcus D.D. Đào

Die Stelle der KTS-Delegierten wurden ausgeschrieben, es ging keine Bewerbung ein.

Der Studierendenrat soll auf der Sitzung darüber entscheiden, ob und inwieweit die stellvertretenden Delegierten bestätigt werden, um die weitere Mitarbeit unserer Studierendenschaft in der KTS sicherzustellen.

Diskussion, ob die stellvertretenden Delegierten bestätigt werden sollten.

GO Antrag von Florian Rappen auf Zugänglichmachung der KTS Ordnung für alle Mitglieder des Studierendenrates.

Die KTS-Ordnung wird mit dem Beamer allen Mitgliedern zugänglich gemacht.

GO Antrag von Florian Rappen auf Verschiebung des Sternchentops nach den Top 6.
Gegenrede von Marcus D.D. Đào!

Abstimmung: **1 / 15 / 8** **- abgelehnt**

Weitere Diskussion.

GO-Antrag von Benjamin Kintzel Antrag auf sofortige Abstimmung der KTS-VertreterInnen in dieser Reihenfolge.
Keine Gegenrede.

GO-Antrag von Michael Siegmann auf getrennte Abstimmung der Kandidierenden.
Keine Gegenrede!

Marcel Helwig Abstimmung/Bestätigung der KTS-Delegierten:	19 / 1 / 5	- bestätigt
Janine Hofmann Abstimmung/Bestätigung der KTS-Delegierten:	17 / 1 / 8	- bestätigt
Johannes Struzek Abstimmung/Bestätigung der KTS-Delegierten:	21 / 0 / 2	- bestätigt
Markus D. Dao Abstimmung/Bestätigung der KTS-Delegierten:	19 / 0 / 6	- bestätigt

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Bestätigung LBA-Abgeordnete

Antragstext:

Das Lehramtsreferat bittet den StuRa die LBA Delegation zu bestätigen, sodass das Mandat wahrgenommen werden kann.

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt die folgenden Personen für die Abordnung zum LBA

- Tim (stimmberechtigt)
- Jonny (stimmberechtigt)
- Hannes (stimmberechtigt)
- Anton (stimmberechtigt)
- Peer (stimmberechtigt)
- Zoe (stimmberechtigt)
- Melissa (stimmberechtigt)
- Marcel (Vertretung)
- Anna (Vertretung)
- Max (Vertretung)

Abstimmung/Bestätigung über vorgeschlagenen LBA-Abgeordnete: **25 / 0 / 2** **- bestätigt**
Damit werden die vom Lehramtsreferat vorgeschlagenen LBA-Abgeordnete in der vom Lehramtsreferat festgelegten Reihenfolge als LBA-Abgeordnete gesandt. 19:42 Uhr

TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Auflösung und Neubenennung der Arbeitskreise

Antragstext:

Die Antragsteller beantragen die Auflösung der bestehenden Arbeitskreise und die Neubenennung anhand bestehender Erforderlichkeiten. Genauerer zu dem Antrag findet ihr im Anhang.

Anhang:

Antrag auf Auflösung und Neubenennung der Arbeitskreise (Dringlichkeitsantrag)

Antragsteller: Timotheus Schäller, Lilly Krahnert, Judith Prüger,

Der Studierendenrat beschließt die Auflösung der bestehenden Arbeitskreise und die Neubenennung anhand der bestehenden Erforderlichkeiten der Studierendenschaft. Eine Debatte über die zukünftige Ausrichtung ist ausdrücklich gewünscht.

Begründung:

Nach §26 der Satzung des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena sollen die Arbeitskreise auf die Amtszeit eines Studierendenrates begrenzt sein. Eine Ignoranz dieser Bestimmung rechtfertigt eine weitere Handhabung nach „Business as usual“ nicht. Zum Beispiel ist die Erhaltung des Arbeitskreises „Systemakkreditierung“ in seiner derzeitigen Form einer Überlegung wert. Wir empfehlen die Zustimmung zum Antrag, um die Arbeit des StuRas satzungsgemäß zu gestalten.

19:52 Uhr - Die AntragstellerInnen stellen ihren Antrag vor.

Diskussion des Antrages.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Vor der Klärung von inhaltlichen Fragen über Arbeitskreise sollte ein generelles Verfahren zur Auflösung von Arbeitskreisen diskutiert werden

GO-Antrag wird zurückgezogen.

GO-Antrag Felix Graf: Diskussion soll allgemein über den Umgang mit der Auflösung der Arbeitskreise nach Satzung weitergeführt werden Keine Gegenrede!

20:00 Uhr - **GO-Antrag** von Johannes Struzek auf Abbruch der Debatte über die Rechtsauslegung. Gegenrede von Falk Matthies.

GO-Antrag wurde zurückgezogen.

Diskussion wird allgemein weiter geführt.

GO-Antrag von Florian Rappen: Es soll in alphabetischer Reihenfolge abgestimmt werden ob ein AK weiterbestehen sollte oder nicht. 6 potentielle Gegenreden.

GO-Antrag wird zurückgezogen.

GO Antrag von Jonas Krüger: Der StuRa sollte feststellen, dass alle AKs nach Satzung mit Beginn der neuen Amtszeit des aktuellen StuRas erloschen sind und die einzelnen AKs neu benannt werden müssen.

Gegenrede von Johannes Struzek.

Abstimmung:

12 / 12 / 3

- abgelehnt

Der Antrag ist damit abgelehnt.

GO-Antrag von Florian Rappen: Der StuRa sollte nicht feststellen, dass alle AKs nach Satzung mit Beginn der neuen Amtszeit des aktuellen StuRas erloschen sind und die einzelnen AKs neu benannt werden müssen.

Mehrere Gegenreden finden statt.

GO-Antrag von Johannes Struzek: Anfechtung des obigen GO-Antrags als unzulässig, da obiger Antrag keine Anweisung an den StuRa gibt. Die Sitzungsleitung entscheidet den GO-Antrag abzulehnen.

GO-Antrag von Marcus D.D. Đào: Vertagung des TOPs 4 und 5.

Gegenrede von Falk Matthies.

Marcus zieht seinen ursprünglichen GO Antrag zurück und stellt einen neuen: Antrag auf Vertagung des TOPs 4 und 5 und Beauftragung des Vorstands die AKs bis zur nächsten Sitzung um Stellungnahme zur Sache zu bitten, ob diese erneut benannt werden wollen und ihre bisherigen Tätigkeiten zu berichten, außerdem wird der Vorstand damit beauftragt damit herauszufinden, ob Arbeitskreise in den letzten Amtszeiten generell länger als 1 Jahr eingerichtet worden sind.

Keine Gegenrede.

Damit ist der GO Antrag angenommen. - 20:26 Uhr

Die TOPS 4 und 5 werden auf die nächste StuRa-Sitzung vertagt.

GO-Antrag von Jonas Krüger.

Jonas Krüger zieht GO Antrag zurück.

Jordi Ziour beantragt eine 10 minütige Pause bis 20:45 Uhr

Keine Gegenrede!

***TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP 6 * Diskussion und Beschluss: Weitere THOSKA-Kassen für die Abbe-Mensa

Antragstext:

Es gab einen Antrag an den Studierendenrat.

Antragstext und alles weitere könnt ihr dem Anhang entnehmen.

Anhang:

Antrag auf Eröffnung weiterer „thoska“-Kassen in der Ernst-Abbe-Mensa und verstärkter Hinweis auf die Möglichkeit zum Bargeldlosen Zahlen Antragsteller: Kevin Bayer, Lilly Krahnert, Timotheus Schäller, Judith Prüger und Selina Dürrbeck

Der StuRa tritt in Verhandlung mit dem Studierendenwerk Thüringen mit dem Ziel der Einrichtung weiterer „thoska“-Kassen zu stark frequentierten Zeiten in der Ernst-Abbe-Mensa.

Es empfiehlt sich, von 5 Kassen in der Ernst-Abbe-Mensa 3 Kassen ausschließlich für bargeldlose Zahlung zuzulassen. Zudem sollten durch das Studierendenwerk Hinweisschilder in den Mensen aufgehängt werden, welche die Studierendenschaft darauf aufmerksam macht, welche Vorteile die Zahlung mit „thoska“ aufweisen.

Begründung:

Die Möglichkeit des bargeldlosen Zahlens beschleunigt den Zahlvorgang, generiert eine statistisch geringere Fehlerquote, da kein Wechselgeldverkehr stattfindet und bietet somit ggf. personelle Kapazitäten für die Essensausgabe, sodass die Wartezeiten besonders während der Mittagszeit verkürzt werden können. Daher empfehlen wir die Annahme des Antrages.

20:47 Uhr - Eine Antragstellerin, Selina Dürrbeck, stellt den Antrag vor.

Diskussion

Klarstellung des Antrags: Studierendenrat meint hier den geschäftsführenden Vorstand, wird von Selina, der Antragsstellerin geklärt.

Diskussion

GO-Antrag von Florian Rappen: Sofortige Abstimmung der Änderungsanträge.

Gegenrede von Christopher Johne.

Abstimmung/Bestätigung über den GO-Antrag:

21 / 2 / 4

- angenommen

Änderungsantrag von Christopher Johne: Ergänzung um den Satz: Zudem sollten durch das Studierendenwerk Hinweisschilder in der Mensa aufgehängt werden, welche die Studierendenschaft darauf aufmerksam machen, welche Vorteile, aber auch welche Nachteile die Zahlung mit der „thoska“ aufweisen.

Änderungsantrag von Selina Dürrbeck, Kevin Bayer, Lily Krahnert, Judith Prüger, Timotheus Schäller: ... Hinweisschilder in den Mensen aufgehängt werden, welche die Studierendenschaft darauf aufmerksam macht, welche Vorteile und Nachteile die Zahlung mit der „thoska“ aufweisen.

Änderungsantrag Johannes Struzek: Der StuRa spricht sich für die Einrichtung weiterer „thoska“-kassen zu stark frequentierten Zeiten in der EAM. Es empfiehlt sich, von 5 Kassen in der EAM 2 Kassen ausschließlich für bargeldlose Zahlung zuzulassen. Zudem sollten durch das Stuwe Hinweisschilder in den Mensen aufgehängt werden, welche die Studierendenschaft darauf aufmerksam machen, welche Vorteile und Nachteile die Zahlungen mit der „thoska“ aufweisen.

Der **Änderungsantrag** von Selina Dürrbeck et al.
Wird zurückgezogen.

**Weitere Änderung des Antrags durch die Antragsteller:
Reduktion der „thoska“-Kassen von 3 Kassen auf 2 Kassen**

Der Änderungsantrag von Johannes Struzek wird angenommen.

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Johannes Struzek.

Abstimmung/Bestätigung über den GO-Antrag:

19 / 10 / 3

- angenommen

Damit wird TOP 6 sofort abgestimmt, mit obigen Beschlusstext.

Abstimmung/Bestätigung über TOP 6:

13 / 10 / 3

- angenommen

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Berichte

Johannes Struzek berichtet über eine mögliche Preiserhöhung der Mensaessen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die von Seiten des StuWes in Betracht gezogen werden, um finanzielle Defizite auszugleichen, darunter dieser. 500 000 Euro müssen ausgeglichen werden, die Frage ist wie. Ansonsten gingen auch Semesterbeiträge.

Meinungsbild: nur Mensaessen erhöhen 0, nur Semesterbeiträge erhöhen 20, beides Gemischt 4,
Wer findet es wichtig, dass 1,50€ essen zu erhalten? 23 Ja

Bericht von Gerrit: es gab einen Vertreter auf dem Kongress transemanzipatorischer Personengruppen. Es ging um Menschen in der Transition.

Sebastian Wenig berichtet über seine Tätigkeit als Haushaltsverantwortlicher. In gemeinsamer Arbeit mit Johannes Struzek konnte der Jahresabschluss 2016 erstellt werden. Er zählt die Defizite durch die chaotische Übernahme auf.

GO Antrag von Johannes Struzek auf Abbruch der Personaldebatte aus datenschutzrechtliche Gründen.
Die Sitzungsleitung unterbricht Sebastian's Ausführungen über das Personal.

Christopher Johne berichtet von der FSR Kom. Es wurden Jonathan Schäfer gewählt als Sprecher und Lars Blesch, als Stellvertretender Sprecher, außerdem wurden 4 Finanzanträge behandelt, 2 wurden positiv bekundet, 2 negativ.

Johannes Struzek berichtet von dem Studierendenbeirat. Für die Studentischen Veranstaltungen außer am Ernst abbe Platz wird sich nichts ändern: für den EAP gibt es eine Liste an welchen Wochenenden gefeiert werden darf und an welchen Wochenenden nicht. Es soll ein neuer Vorsitzender/e gewählt werden → dies ist noch nicht gelungen, da es keine Kandidierenden gibt. Der Vorstand muss den Studierendenbeirat neu ausschreiben.

TOP 8 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 25 anwesend. Damit ist das Gremium für die Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1 *	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen
TOP	2 *	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten des StuRa zur KTS
TOP	3 *	Diskussion und Beschluss: Bestätigung LBA-Abgeordnete
TOP	4 *	Diskussion und Beschluss: Auflösung und Neubenennung der Arbeitskreise
TOP	5 *	iskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren
TOP	6 *	Diskussion und Beschluss: Weitere THOSKA-Kassen für die Abbe-Mensa
TOP	7	Berichte
TOP	8	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand
TOP	10	Erste Lesung Haushalt 2018
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Wahl Fachschaftenbeauftragte_er (FSB)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“
TOP	15	Sonstiges

Änderungsanträge:

**Josephine Petzold beantragt den TOP 13 vor TOP 9 vorzuziehen.
Florian Rappen hält eine Gegenrede.**

**Josephine Petzold beantragt TOP 13 vor TOP 10 zu ziehen.
Abstimmung/Bestätigung über den GO-Antrag:**

6 / 12 / 7

- abgelehnt

**Marcus D.D. Dào beantragt einen neuen, nicht öffentlichen, dringlichen Tagespunkt zur Diskussion des Schreibens der FAU.
Keine Gegenrede.**

Diskussion des Schreibens der FAU wird als 15. TOP auf die TO genommen.

**Florian Rappen beantragt die sofortige Abstimmung der TO.
Gegenrede von Johannes Struzek**

Abstimmung/Bestätigung über den GO-Antrag:

13 / 5 / 6

- angenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP	1 *	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen
TOP	2 *	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten des StuRa zur KTS
TOP	3 *	Diskussion und Beschluss: Bestätigung LBA-Abgeordnete
TOP	4 *	vertagt
TOP	5 *	vertagt
TOP	6 *	Diskussion und Beschluss: Weitere THOSKA-Kassen für die Abbe-Mensa
TOP	7	Berichte
TOP	8	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand
TOP	10	Diskussion Erste Lesung Haushalt 2018
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Wahl Fachschaftenbeauftragte_er (FSB)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“
TOP	15	Sonstiges
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand
TOP	10	Erste Lesung Haushalt 2018
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Wahl Fachschaftenbeauftragte_er (FSB)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“
TOP	15	Diskussion: Schreiben FAU (nicht-öffentlich)
TOP	16	Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:

16 / 0 / 8

-angenommen

Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand

Antragstext:

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt.

Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Vorschläge:

Jonas Krüger

Jonas Krüger stellt sich vor und beantwortet die Fragen des StuRas.

Die Diskussion wird beendet.

Es wird eine Personaldebatte gewünscht.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

22:44 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Es wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission für die Wahl des Vorstands eingesetzt.
Mandatsprüf- und Zählkommission:
Karsten Hölbing, Katharina Wöfl, Luisa Becker

Der StuRa ist mit der Mandatsprüf- und Zählkommission einverstanden.

**Abstimmung über die Wahl:
Damit ist Jonas Krüger nicht gewählt.**

14 / 2 / 6

- nicht gewählt

TOP 10 Diskussion: Erste Lesung Haushalt 2018

Antragstext:

Hiermit beantrage ich den Haushalt 2018 für die kommende StuRa-Sitzung, diesmal mit entsprechender Tabelle. Ich bitte ihn in der ersten Lesung auf der nächsten Sitzung zu behandeln. Der Jahresabschluss 2016 wird bis zu der zweiten Lesung und Beschlussfähigkeit ergänzt.

Der Haushaltsverantwortliche Sebastian Wenig stellt den Haushalt vor.
Es beginnt eine Diskussion über den Haushalt.

23:20 Uhr GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Rückkehr zur Haushaltsdebatte.
Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

Der Haushalt wird weiter diskutiert.

GO Antrag von Michael Siegmann auf Beendigung des Tagesordnungspunktes.
Florian Rappen hält eine Gegenrede.

Abstimmung/Bestätigung über den GO-Antrag:

2 / 13 / 1

- abgelehnt

GO Antrag von Sebastian Wenig auf Rückkehr zum Thema Diskussion Haushaltsdebatte
Keine Gegenrede!

GO Antrag von Felix auf Abschluss des Tagesordnungspunktes.
Keine Gegenrede!

Damit ist der Tagesordnungspunkt geschlossen.

GO Antrag von Florian Rappen: Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit auf 01:24.
Keine Gegenrede!

Damit ist die Sitzungsdauer auf 01:24 Uhr verlängert worden.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Wahl Fachschaftenbeauftragte_er (FSB)

Antragstext:

Es gab eine Ausschreibung für die Neubesetzung der Stelle zur/zum Fachschaftenbeauftragte_n.
Es sind bis zum Bewerbungsschluss zwei Bewerbungen eingegangen.
Beworben haben sich:

• **Luisa Becker**

Die Bewerbungsunterlagen können dem nichtöffentlichen Sitzungsmaterial entnommen werden.

Luisa Becker stellt sich vor.

00:05 Uhr Das Gremium kann Luisa fragen stellen.
Das Gremium kann Tobias fragen stellen.

Florian Rappen stellt einen **GO Antrag** auf Personaldebatte.
Der Antrag wird angenommen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. 00:17 Uhr

GO Antrag von Florian Rappen auf sofortige Herstellung der Öffentlichkeit und sofortige Abstimmung.
Es gibt keine Gegenrede.

00:20 Uhr Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Mandatsprüf- und Zählkommission:

Sabrina Brüggemann, Daniel Siegmann, Martin Jäger

Das Gremium ist mit der Mandatsprüf- und Zählkommission einverstanden.

Die Wahl wird durchgeführt.

GO- Antrag von Florian Rappen auf Vertagung aller Punkte (12, 14, 15, 16) bis auf TOP 13 auf die nächste Sitzung.
Keine Gegenrede. Antrag ist angenommen.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission verkündet das Ergebnis für der/die Fachschaftenbeauftragte.

Luisa Becker
Tobias Gollup

10 / 0 / 4
0 / 7 / 6

- angenommen
- nicht angenommen

**Damit ist Luisa Becker neu gewählte Fachschaftenbeauftragte des Studierendenrates.
Sie nimmt die Wahl an.**

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen

Antragstext:

Es gab Ausschreibungen für die Neubesetzung von offenen Positionen der Referatsleitung.
Es sind bis zum Bewerbungsschluss zwei Bewerbungen eingegangen.

Beworben haben sich:

- Marcel Paul für das Referat für Inneres
- Michel Pannier für das Referat für Promotionsstudierende

Die Bewerbungsunterlagen können dem nichtöffentlichen Sitzungsmaterial entnommen werden

Michael Pannier stellt sich vor. Er bewirbt sich für das Referat für Promotionsstudierende.
Das Gremium stellt dem Bewerber Fragen.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf. Eine Personaldebatte ist nicht gewünscht. Eine geheime Abstimmung ist nicht gewünscht.

Abstimmung über den Michael Pannier:

13 / 0 / 0

- angenommen

**Damit ist Michael Panier als neuer Referent für das Referat Promotionsstudierende gewählt.
Er nimmt die Wahl an.**

GO-Antrag von Sebastian Wenig auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Von 34 Gremiumsmitgliedern, sind nur noch 14 anwesend. Damit ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 00:41 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 30.11.2017

Anwesende: Felix Graf, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00 – 20:45

TOP 1 Beschluss vorläufige Tagesordnung StuRa-Sitzung 05.12.2017

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand beschließt die oben genannte vorläufige Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 05.12.2017

Vorläufige Tagesordnung:

*TOP 1	Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen	18:15 – 19:15
*TOP 2	Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise	19:15 – 20:00
*TOP 3	Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren	20:00 – 20:15
TOP 4	Berichte	20:15 – 20:45
TOP 5	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	20:45 – 21:15
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand	21:15 – 21:45
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand	21:45 – 22:00
TOP 8	Zweite Lesung Haushalt 2018	22:00 – 22:45
TOP 9	Erste Lesung FinO-Änderung	22:45 – 23:00
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Drucker	23:00 – 23:30
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_069_2017	23:30 – 24:00
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitung	00:00 – 00:15
TOP 13	Diskussion und Beschluss: FAU	00:15 – 01:00
TOP 14	Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung	01:00 – 01:30
TOP 15	Erste Lesung Mitgliedschaft Verein „Emil5“	01:30 – 01:45
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG	01:45 – 02:00
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Personal	02:00 – 02:30
TOP 18	Sonstiges	02:30 – 02:45

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabe M-056-2017 Magic-Turnier der FSRe Chemie, Physik Mathematik

Abstimmungstext:

Der FSR Chemie beantragte am 07.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für Preise, Getränke und Knabbersachen in Höhe von 45,00€. Die FSR KOM hat hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Abstimmungstext: Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

<i>Dafür: 2</i>	<i>Dagegen: 0</i>	<i>Enthaltungen: 0</i>
------------------------	--------------------------	-------------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabe M-059-2017 FSR Physik/Materialwissenschaften

Abstimmungstext:

Michèle Scholl beantragte für den FSR Physik/Materialwissenschaften am 07.11.2017 aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für Fahrtkosten für die Teilnahme an der KaWuM (Konferenz aller Werkstofftechnischen und Materialwissenschaftlichen Fachschaften) in Karlsruhe Mittel in Höhe von 109,40€. Die FSR KOM hat hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Abstimmungstext: Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

<i>Dafür: 2</i>	<i>Dagegen: 0</i>	<i>Enthaltungen: 0</i>
------------------------	--------------------------	-------------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Erhöhung Mittelfreigabe M-048-2017 Unterstützung Thekenbau HadM

Abstimmungstext:

Franziska Volk beantragte am 15.11.2017 für die Unterstützung Thekenbau Haus auf der Mauer die Erhöhung der Mittelfreigabe M-048-2017 aus dem Haushaltstopf A.02.06 Int. Ro. von ehemals 401,37€ auf 470,00€ Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Abstimmungstext: Der Vorstand beschließt die Erhöhung der Mittel.

<i>Dafür: 2</i>	<i>Dagegen: 0</i>	<i>Enthaltungen: 0</i>
------------------------	--------------------------	-------------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Mittelfreigabe M-068-2017 Vortrag und Diskussion „Staatsräson statt Aufklärung“

Abstimmungstext:

Josef Slowik beantragte am 31.11.2017 für Vortrag und Diskussion "Staatsräson statt Aufklärung" mit einem Vortrag von Friedrich Burschel Mittel in Höhe von 498,50€ aus dem Haushaltstopf A.02.01 Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Veto liegt nicht vor.

Abstimmungstext: Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

<i>Dafür: 2</i>	<i>Dagegen: 0</i>	<i>Enthaltungen: 0</i>
------------------------	--------------------------	-------------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Mittelfreigabe M-070-2017 Weihnachtskarten

Abstimmungstext:

Johannes Struzek beantragte am 30.11.2017 für Weihnachtskarten Mittel in Höhe von 65,00€ aus dem Haushaltstopf A.02.10 Öffentlichkeitsarbeit.

Abstimmungstext: Der Vorstand gibt die oben genannten Mittel frei.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 04.12.2017

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Felix Graf, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:45 – 17:15

TOP 1 Beschluss Versand einer e-Mail an alle Studierenden zwecks Fahrplanwechsel

Der Vorstand beschließt, eine Informationsmail an alle Studierenden bezüglich des anstehenden Fahrplanwechsels zu senden.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 05.12.2017

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania S. Steger

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92

Felix Graf

vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Beyer, Leon Konrad, Marcus D.D. Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Griebßbach, Shadi Hermann, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Fritz Arthur Kramer, Michael Krautheim, Jonas Krüger, Christopher R. Lenk, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michel Panier, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Felix Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Scania S. Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Timotheus Schäller
ruhende Mandate:	
unentschuldigte MdStuRa:	Jana Feusel, Margarita Kravchenko, Jakob Schwierering, Michael Siegmann, Amir Tolba,
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Dr. Konrad Linke, Moritz Pallasch, Silvia Sabotta, Franziska Volk
Gäste:	Andre Prater, Timon Weinmann, Maximilian Pohler, Daniel Siegmann, Mareike Adler, Johanna Hellfeld, Andreas Hoff, Alina Woiske, Jan Goebel, Charlotte Hilligloh, Phnong Anh Nguyen, Xiyi Li, Mike Möller-Kutzleb, Katharina Heiber, Carsten Hölbig
Sitzungsleitung:	Yannes G. Janert.
Protokollant:	Antje Oswald, Felix Graf
Sitzungsort:	SR 114, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2017-12-05_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:23 Uhr

TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen

Antragstext:

Es gab Ausschreibungen für die Neubesetzung von offenen Positionen der Referatsleitung. Es sind bis zum Bewerbungsschluss zwei Bewerbungen eingegangen.

Beworben haben sich:

- Marcel Paul für das Referat für Inneres → **Bewerbung wurde zurück gezogen**
- erledigt am 21.11.2017

Die Bewerbungsunterlagen können dem nichtöffentlichen Sitzungsmaterial entnommen werden.

Damit endet dieser TOP ohne Beschluss!

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise

Antragstext:

Die Antragsteller beantragen die Auflösung der bestehenden Arbeitskreise und die Neubenennung anhand bestehender Erforderlichkeiten.

Genaueres zu dem Antrag findet ihr im Anhang.

Anhang:

Antrag auf Auflösung und Neubenennung der Arbeitskreise (Dringlichkeitsantrag)

Antragsteller: Timotheus Schäller, Lilly Krahnert, Judith Prüger,

Der Studierendenrat beschließt die Auflösung der bestehenden Arbeitskreise und die Neubenennung anhand der bestehenden Erforderlichkeiten der Studierendenschaft. Eine Debatte über die zukünftige Ausrichtung ist ausdrücklich gewünscht.

Begründung:

Nach §26 der Satzung des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena sollen die Arbeitskreise auf die Amtszeit eines Studierendenrates begrenzt sein. Eine Ignoranz dieser Bestimmung rechtfertigt eine weitere Handhabung nach „Business as usual“ nicht. Zum Beispiel ist die Erhaltung des Arbeitskreises „Systemakkreditierung“ in seiner derzeitigen Form einer Überlegung wert. Wir empfehlen die Zustimmung zum Antrag, um die Arbeit des StuRas satzungsgemäß zu gestalten.

Stand vom 21.11.2017

Der TOP wurde mit folgendem GO-Antrag vertagt:

Antrag auf Vertagung des TOPs 4 und 5 und Beauftragung des Vorstands die AKs bis zur nächsten Sitzung um Stellungnahme zur Sache zu bitten, ob diese erneut benannt werden wollen und ihre bisherigen Tätigkeiten zu berichten, außerdem wird der Vorstand damit beauftragt damit herauszufinden, ob Arbeitskreise in den letzten Amtszeiten generell länger als 1 Jahr eingerichtet worden sind. Keine Gegenrede. Damit ist der GO Antrag angenommen. 20:26 Uhr

Bis zur Vorstandssitzung haben den Vorstand die Stellungnahmen der AK's Systemakkreditierung und PolBil erreicht. Der AK Systemakkreditierung, unter Leitung von Johannes Struzek, kann nach dessen Aussage aufgelöst werden. Die Stellungnahme des AK PolBil ist auf der nächsten Seite zu finden.

Meinungsbild:

Wie nehmen an, dass die AK's aufgelöst sind. 24 Stimmen
Wir stimmen über die Auflösung ab 1 Stimme

Beschlusstext:

Beschluss: Der StuRa beschließt, dass die AKs gemäß Satzung aufgelöst sind.

Abstimmung: 17 / 2 / 6 - **angenommen**
Damit sind die Arbeitskreise des Studierendenrates der FSU Jena aufgelöst.

AK Aspa:

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den AK-Aspa einzurichten.

Abstimmung: 14 / 11 / 3 - **angenommen**
Damit wird der AK Aspa eingerichtet.

AK (politische Vertretung) internationale Studierende → kein Interesse zur Einrichtung

AK LZRS → kein Interesse zur Einrichtung

AK PolBil

GO-Antrag: Schließung der Redeliste.

Keine Gegenrede!

Damit ist die Redeliste geschlossen.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den AK PolBil einzurichten

Abstimmung: 27 / 0 / 0 - **angenommen**
Damit wird der AK Pol. Bildung eingerichtet.

AK Systemakkreditierung → keine Notwendigkeit der Einrichtung

AK Wissenschaftskritik

GO-Antrag: 19:32 Felix Graf; Schließung der Redeliste; keine Gegenrede;

→ Redeliste geschlossen

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den AK Wissenschaftskritik einzurichten.

Abstimmung: 15 / 11 / 2 - **angenommen**
Damit wird der AK Wissenschaftskritik eingerichtet.

AK Zivilklausel:

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung. 19:57 Uhr

Gegenrede von Gerrit Huchtemann.

Abstimmung: 14 / 9 / 5 - **angenommen**
Damit erfolgt die sofortige Abstimmung

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den AK Zivilklausel einzurichten.

Abstimmung: 18 / 8 / 2 - **angenommen**
Damit ist der AK Zivilklausel eingereicht.

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren

Antragstext:

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein.

20:06 Uhr **GO-Antrag** von Florian Rappen auf Vertagung des TOP's.

Gegenrede von Jordi Ziour

Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 14 / 2 - abgelehnt

Derzeit bestehen folgende Arbeitskreise:

AK ASPA:

Im Zuständigkeitsbereich des Akademischen Studien- und Prüfungsamtes (ASPA) und des Allgemeinen Prüfungsausschusses (APA), in dem die in den entsprechenden Prüfungsordnungen genannten Prüfungsausschüsse zusammengefasst sind, gibt es einige massive Missstände. Grundlegende rechtliche Vorgaben und Prüfungsordnungen werden häufig nicht eingehalten. Der Arbeitskreis soll sich für die Einhaltung von Ordnungen, Verwaltungsvorschriften und Gesetzen durch das ASPA und den APA bzw. der in den entsprechenden Ordnungen genannten Prüfungsausschüsse einsetzen.

Dazu sollen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachschaftsräten, den Referaten für Hochschulpolitik, für Inneres und für Lehramter sowie der Prüfungsberatung Rechtsverstöße und Probleme dokumentiert und auf diese hingewiesen werden. Dies geschieht auch durch Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie auch im Rahmen der Systemakkreditierung.

Die studentischen Mitglieder entsprechender Gremien der Akademischen Selbstverwaltung sind zur Mitarbeit eingeladen.

AK-Leitung:

- N.N.

Dieser AK wird nicht wieder eingerichtet.

AK (politische Vertretung) internationale Studierende:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- N.N.

Dieser AK wird nicht wieder eingerichtet.

AK LzaS:

Der LzaS ist ein loser Zusammenschluss aktiver Studierender. Das bedeutet zur Zeit im Einzelnen:

- Lose, denn wir gehören nicht gemeinsam einer (politischen) Gruppierung an und es gibt keine für alle geltende festgeschriebene Meinung
- Zusammenschluss, denn wir stehen ständig über diese Homepage, das Forum und spanerse Mailinglisten miteinander in Kontakt und sehen uns auch häufiger auf 63Koordinierungstreffen.
- aktiv, denn unser Hauptansatz ist nicht nur gute Ideen zu haben sondern diese auch umzusetzen. Der verbotene Satz lautet: „Man sollte ...“
- Studierende, denn wir agieren an der Universität, mit Studenten der FH und Uni in Jena. Wir versuchen auch Lernende (politisch korrekt für Schüler) einzubinden.

AK-Leitung:

- Jonathan Eibisch

Dieser AK wird nicht wieder eingerichtet.

AK politische Bildung:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- Jan Goebel

20:08 Uhr **GO-Antrag** von Felix Graf auf sofortige Abstimmung

Keine Gegenrede!

Daher ist dieser GO-Antrag angenommen.

Beschlusstext: Der StuRa beschließt Jan Goebel als AK-Koordinator zu bestätigen.

Abstimmung:

16 / 4 / 7

- angenommen

Damit ist Jan Goebel als AK-Koordinator benannt.

20:14 Uhr **GO-Antrag** von Marcus D.D. Đào – der Vorstand soll Verweise bei Störungen zu erteilen.

20:16 Uhr **GO-Antrag** von Florian Rappen – die Sitzungsleitung soll Abstimmungen so durchführen wie in der Satzung vorgesehen. Die Sitzungsleitung lässt dies nicht als GO-Antrag nicht zu.

20:17 Uhr **GO-Antrag** von Michael Siegmann - Anfechtung der Sitzungsleitung den letzten GO-Antrag von Florian Rappen nicht zuzulassen.

Gegenrede !!!

Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 15 / 2 - abgelehnt

Damit wird der GO-Antrag von Florian Rappen nicht angenommen.

AK Zivilklausel:

Der AK Zivilklausel hat folgende Aufgaben: Er analysiert bzw. klärt auf, wo an der FSU Rüstungs(relevante) Forschung und ggf. Lehre stattfinden und informiert die Studierendenschaft über die Ergebnisse. Der AK überwacht damit die Einhaltung der Zivilklausel an der FSU (ggf. der Friedensklausel in der Präambel) und thematisiert Verstößen gegenüber der Unileitung bzw. der Hochschulöffentlichkeit allgemein. Er verfolgt damit den Beschluss vom 15.05.2012 weiter und bringt sich aktiv in die Umsetzung der Zivilklausel in der Hochschule ein. Weiterhin beobachtet und beteiligt der AK sich an der Zivilklauseldebatte auf Bundesebene und verfolgt die allgemeine friedenspolitische Arbeit und Bildung der Studierendenschaft.

AK-Leitung:

- Felix Randel

19:57 Uhr **GO-Antrag** von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann

Abstimmung über den GO-Antrag: 14 / 9 / 5 - angenommen

Damit erfolgt die sofortige Abstimmung.

Beschlusstext:

Der StuRa benennt Felix Randel als AK-Koordinator.

Abstimmung über TOP 3:

Damit ist Felix Randel als AK-Koordinator benannt.

15 / 5 / 5

- angenommen

TOP 4 Berichte

• **Int.Ro**

Die Mitglieder des IntRo berichten, dass am 24.11. und 25.11. in Frankfurt an der Bundesdeligiertenversammlung in Frankfurt teilnehmen. Aus Jena nahmen zwei Teilnehmerinnen Teil. Es wurde von der letzten Legislatur berichtet und dazu dem StuRa-Vorstad ein ausführlicher Bericht zugesandt.

Die Teilnehmer haben über die Studiengebühren für internationale Studierende Diskutiert.

Des weiteren wurde über rechtsextremes Verhalten gegen internationale Studierende diskutiert.

Die Teilnehmer haben eine Änderung der Satzung beschlossen.

Es wurde ein neuer Vorstand für die Vertretung gewählt.

Es gibt den Vorschlag, Jena als neuen Austragungsort zu wählen.

• **Vorstand:**

Scania möchte anmerken, dass wenn man Datenschutzrelevante Daten erhält, diese nicht in öffentlichen Verteilern zu versenden.

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung (Wahlvorstand)

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium für die konstituierende Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen
- TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise
- TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand
- TOP 8 Zweite Lesung Haushalt 2018
- TOP 9 Erste Lesung FinO-Änderung
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Drucker
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_069_2017
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitung
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: FAU
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung
- TOP 15 Erste Lesung Mitgliedschaft Verein „Emil5“
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Personal
- TOP 18 Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

TOP 9 FinO wird zu TOP 8

Keine Gegenrede!

TOP 8 Haushalt wird zu TOP 9

Keine Gegenrede!

TOP 11 zu TOP 8

Abstimmung: 6 / 9 / 6 - abgelehnt

Beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen
- TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise
- TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand
- TOP 8 Erste Lesung FinO-Änderung
- TOP 9 Zweite Lesung Haushalt 2018
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Drucker
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_069_2017
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitung
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: FAU
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung

TOP 15 Erste Lesung Mitgliedschaft Verein „Emil5“
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Personal
TOP 18 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

23 / 0 / 0

- angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand

Antragstext:

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt. Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Vorschläge:

- Jonas Krüger - er nimmt die Kandidatur an
- Marcus D.D. Đào - er nimmt die Kandidatur an

20:56 Uhr **GO-Antrag** von Geritt Huchtemann → Referentinnen sollen der Personaldebatte beiwohnen
Gegenrede von Florian Rappen!

Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 9 / 4 - abgelehnt.

Die Referentinnen müssen den Raum verlassen.

GO-Antrag von Scania Steger auf Ausschluss der Öffentlichkeit.
Keine Gegenrede.

Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Öffentlichkeit wird wieder hergestellt

Es wird mit dem ersten Wahlgang begonnen.
Wahl- und Zählkommission: André Prater, Eric Abraham, Alina Woiske
Keine Gegenrede.

1. Wahldurchgang:

Abstimmung:

Marcus	→	Ja	18
Jonas	→	Ja	8

Marcus D.D. Đào nimmt die Wahl an. Damit ist Marcus D.D. Đào als dritter Vorstand des Studierendenrates der FSU Jena gewählt.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand

Antragstext:

Hiermit beantragt der Vorstand, bestehend aus Scania Sofie Steger und Felix Graf, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 175,00 Euro pro Person und Monat, für die Dauer der Amtsinhabung des Vorstandes.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 175,00 Euro für jedes Mitglied des Vorstandes und Monat, für die Dauer der Amtsinhabung des Vorstandes

Abstimmung über TOP 7:

18 / 1 / 2

- angenommen

Damit wird den Vorstandsmitgliedern die Aufwandsentschädigung zugestanden.

TOP 8 Zweite Lesung Haushalt 2018

Änderungsantrag zum Haushalt:

Der Haushaltstitel A 03.07 Sozialberatung soll auf 5.400,00€ erhöht werden.
Hiermit wäre die Sozialberatung eine Stelle auf 450€ Basis. Dies ist in Anbetracht der komplexen, vielfältigen Aufgaben der Sozialberatungsstelle angebracht. Mit den ursprünglich vorgesehenen 2400,00€ wäre lediglich ein Monatsgehalt von 200€ möglich. Dies würde einer monatlichen Arbeitszeit von 15-20 Stunden je nach Stundensatz entsprechen. In einer solch geringen Zeit ist weder die komplexe Einarbeitung möglich, geschweige denn die eigentliche Beratung.

Folgende Anforderungen sind für die Tätigkeit als SozialberaterIn angedacht:
Der Schwerpunkt der Beratung soll in den Bereichen:

- Bafög-Beratung
- Studienfinanzierung (Studienkredite usw.)
- Wohngeld
- Krankenkasse und Studium
- Mietrecht (Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten, usw.)
- Studienfinanzierung im Teilzeitstudium (ALG II, Arbeitszeit, usw.)
- Studieren mit Kind (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren mit Behinderung (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren als Ausländer (EU und Drittstaaten, Nachteilsausgleich im Studium usw.)
- Verweisberatung zu anderen Stellen liegen.

Die Voraussetzungen sollen sein:

- Grundkenntnisse des Sozialrechts
- Fundiertes Überblickswissen über die Beratungsthemen
- Wünschenswert: Grundkenntnisse des BGB (AT, Mietrecht, Familienrecht)
- Wünschenswert: Erfahrung in der Beratung von Menschen

Änderungsantrag:

Antragstellerin Scania Sofie Steger „Sozialberatungsstelle“ (siehe Anlage)

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Änderungsantrag anzunehmen und den Haushaltstitel A.03.07 von 2400 € auf 5400 € zu erhöhen.

GO Antrag von Florian Rappen auf Vertagung der Annahme des obigen Antrags auf die nächste Sitzung.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann.

Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 5 / 6 - angenommen

Änderungsantrag:

Antragstellerin Silvia Sabotta.

Abstimmung:

14 / 0 / 1

- angenommen

GO-Antrag von Felix Graf auf Beendigung der zweiten Lesung.

Keine Gegenrede.

TOP 9 Erste Lesung FinO-Änderung

1. Lesung und Diskussion: Haushaltsverantwortlicher

Antragstext:

hiermit stelle ich zur nächsten Sitzung folgenden Antrag:

Änderung FinO zu §10 (1) „Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,60 Euro.“

Begründung: Angesichts der aktuellen Haushaltsverhandlungen entspricht die Änderung dem aktuellen Haushaltsplan, wie er zu der zweiten Lesung vorgestellt wird. Da genügend Mittel vorhanden sind, sollen so Fachschaften mit hohen Ausgaben entlastet werden. Dank unserer Berechnung der Zuweisung profitierten sowohl kleine als auch große Fachschaften. Dadurch kann die direkte Interessensvertretung der Studierenden in den einzelnen Fakultäten verbessert werden.

22:36 Uhr **GO-Antrag** von Florian Rappen auf Beendigung der Debatte und Beendigung der ersten Lesung.

Gegenrede von Marcus D.D. Dào

Abstimmung über den GO-Antrag: 11 / 4 / 3 - angenommen

Damit ist die erste Lesung beendet.

TOP10 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Drucker

Antragstext:

Es wird beantragt, die Ausschreibung für einen Drucker gemäß der VOL (Vergabe- und Vertragsordnung für die Vergabe von Leistungen).

Die Ausschreibung soll folgenden Inhalt haben:

- Bereitstellung eines Kopierers (1 einzelnes Gerät) mit Faxfunktion (Alte Faxkarte vorhanden) und Finisher der die Funktionen Tackern, Falten und optional Lochen beinhaltet

- Vertragslaufzeit: 3 Jahre / 5 Jahre

- Kontingent: 24.000 S/W und 1000 Farbe im Monat

- Leistungsort: Studierendenrat / Carl-Zeiss-Str. 3 /

Mit der Durchführung und der Vergabe wird der derzeitige Haushaltsverantwortliche Sebastian Wenig beauftragt.

Der StuRa wird gebeten, einer entsprechenden Ausschreibung zuzustimmen, da ein neuer Vertrag zum 01.01.2018 nötig ist. Sollte kein Anbieter gefunden werden, so kann nur noch auf den kleinen Druckern in schwarz-weiß gedruckt werden.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den HHV, Sebastian Wenig, mit der Durchführung und der Vergabe einer Ausschreibung mit folgendem Inhalt zu betrauen:

- Bereitstellung eines Kopierers (1 einzelnes Gerät) mit Faxfunktion (Alte Faxkarte vorhanden) und Finisher der die Funktionen Tackern, Falten und optional Lochen beinhaltet

- Vertragslaufzeit: 3 Jahre / 5 Jahre

- Kontingent: 24.000 S/W und 1000 Farbe im Monat

- Leistungsort: Studierendenrat / Carl-Zeiss-Str. 3 / Jena

23:23 Uhr **GO-Antrag** von Marcus D.D. Đào → nach der Beendigung von TOP 11 wird TOP 15 behandelt.
Keine Gegenrede!
Wird so behandelt.

Änderungsantrag von Florian Rappen:
Ändere das S/W-Kontingent auf 10.000

Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 6 / 5 - abgelehnt

Abstimmung über TOP 10:

16 / 0 / 0

- angenommen

Damit wird der HHV mit der Ausschreibung beauftragt.

TOP11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_069_2017

Antragstext:

„Lieber StuRa im Namen des Referats Queer Paradies möchte ich 715,34 EUR für die Finanzierung der Queer Beat >>Sex, Drags and Rock'n'Roll“ beantragen.

Die genaue Kostenaufstellung kann der Tabelle im Anhang entnommen werden. Kartenpreise im Vorverkauf sind 3,00 €, an der Abendkasse 4,00 EUR. Die Queer Beat hat in der Vergangenheit immer sich selbst getragen. Da wir dieses Mal die Queer Beat in Kombination mit dem Jahresauftakt der Rose machen, sind wir guter Dinge, dass sich die Party auch dieses Jahr wieder tragen.

Für Rückfragen stehe ich gern via E-mail und auf der Sitzung zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Gerrit Huchtemann – Referent* Queer Paradies“

Abstimmung über TOP 11:

11 / 0 / 0

- angenommen

23:36 Uhr **GO-Antrag** von Marcus D.D. Đào auf sofortige Behandlung des TOP 16.

Keine Gegenrede.

Damit wird mit TOP 16 fortgefahren.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG

Diskussion und Beschluss: Moritz Pallasch

Stellungnahme des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Änderung des Paragraphen 43 ThürHG „Akkreditierung“

Hiermit möchten wir, der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena, uns zu der geplanten Änderung des §43 ThürHG (Thüringer Hochschulgesetz) positionieren. Unsere Stellungnahme gemäß §73 ThürHG wurde Anfang November 2017 mit der Deadline des 30. November 2017 vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) erbeten. Mit der Änderung des §43 möchte das TMWWDG den Studienakkreditierungsstaatsvertrag, welcher gerade von den Länderparlamenten ratifiziert wird, in das Landeshochschulgesetz aufnehmen und somit die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts (aus seinem Urteil vom 17. Februar 2016, Az. 1 BvL 8/10) aufgreifen und eine rechtssichere Grundlage für das Qualitätssicherungsmanagement an den Hochschulen schaffen.

Wir, der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena, begrüßen die Implementierung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags in das Thüringer Hochschulgesetz und hoffen dabei auf eine Verbesserung des Qualitätsmanagements in der Lehre und auf eine bessere Mitbestimmung der Student*innen in der Lehre. Ziel muss es sein, die Lehrqualität zusammen mit allen Akteur*innen der Hochschulen zu verbessern. Wir haben deshalb an der Neufassung des §43 grundsätzlich keine Kritik anzubringen, da dieser nun verbindlich vorschreibt, dass Studiengänge vor der Aufnahme von Studierenden akkreditiert sein müssen – heißt, über ein funktionierendes System zum Qualitätsmanagement verfügen müssen. Wir hoffen, dass damit auch die Stimme der Student*innen in den Qualitätsmanagementsystemen der Universität und im Akkreditierungsrat gestärkt werden und dass dies dazu beiträgt, das Interesse der Student*innen an mehr Mitbestimmung in ihrer Hochschule zu stärken. Wünschenswert wäre es deshalb auch gewesen, die Rolle des studentischen Akkreditierungspools besonders hervor zu heben und diesen in besonderer Art zu unterstützen.

Zuletzt möchten wir noch einmal betonen, dass eine frühere Bitte um Stellungnahme für Ehrenamtsstrukturen hilfreich ist, möglichst viele Personen in die Recherche und Ausarbeitung von Stellungnahmen mit einzubeziehen. Wir schlagen daher eine Mindestfrist für Stellungnahmen von 6 Wochen vor. Mit freundlichen Grüßen

Änderungsantrag zum Antrag vom 21.11.2017 (nicht beschlossen) - siehe nächste Seite

Beschlusstext: Der StuRa beschließt: sich der Empfehlung der KTS anzuschließen.

Abstimmung: 9 / 0 / 0

- angenommen

TOP12 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitung

Antragstext:

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt.

Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehrämter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

Referat für Hochschulpolitik:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich neben den aktuellen Problemen der Hochschulgesetzgebung mit der Hochschulstruktur und -autonomie auseinander. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Bereiche Lehre und Entwicklung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen und politischen Institutionen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Inneres, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- N.N.
- Dominik Sturm

Abstimmung über TOP 12:

Damit ist Dominik Sturm als Referent des HoPo-Referates bestätigt.

8 / 0 / 0

- angenommen

23:43 Uhr **GO-Antrag** von Felix Graf auf Vertagung der TOP 13, TOP 14 und TOP 17.

Keine Gegenrede!

Damit sind diese TOP´s vertagt.

TOP 15 Erste Lesung Mitgliedschaft Verein „Emil5“

23:33 Uhr **GO-Antrag** von Silvia Kunz auf Beendigung der Debatte.

Keine Gegenrede!

Damit ist dieser TOP beendet.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:45 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 07.12.2017

Anwesende: Felix Graf, Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào
 Entschuldigte: -
 Unentschuldigt: -
 Gäste: Florian Rappen; Sebastian Wenig
 Protokollant: Felix Graf
 Zeit: 16:00 – 20:45

TOP 1 Beschluss Mittelfreigabe M-061-2017

Abstimmungstext:

Der FSR WiWi beantragte am 29.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für Spanngurte zur Lagersicherung in Höhe von 120,00€. Die FSR KOM hat hierzu positiv Stellung genommen. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss Mittelfreigabe M-065-2017

Abstimmungstext:

Der FSR Mathe und FSR PAF beantragte am 29.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für Sportgeräte (Bälle und Aufbewahrung) in Höhe von 280,00€. Die FSR KOM hat hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe M-078-2017

Abstimmungstext:

Der FSR Geographie beantragte am 29.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für einen mobilen Lautsprecher in Höhe von 100,00€. Die FSR KOM hat hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Beschluss Mittelfreigabe M-079-2017

Abstimmungstext:

Der FSR Geographie beantragte am 29.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für einen Pavillon in Höhe von 150,00€. Die FSR KOM hat hierzu positiv Stellung genommen. Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Beschluss Mittelfreigabe M-060-2017

Abstimmungstext:

Der FSR WiWi beantragte am 29.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für zwei Rollbretter mit 400 Kg Tragkraft in Höhe von 80,00€. Die FSR KOM hat hierzu negativ Stellung genommen. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 0	Dagegen: 2	Enthaltungen: 1
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 – 18:45
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 – 19:00
TOP 3	Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung	19:00 – 19:30
TOP 4	Diskussion und Beschluss: FAU	19:30 – 20:00
TOP 5	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung	20:00 – 20:45
TOP 6	Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018	20:45 – 21:30
TOP 7	Zweite Lesung und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“	21:30 – 22:00
TOP 8	**Diskussion und Beschluss: Personal 1	22:00 – 22:30
TOP 9	**Diskussion und Beschluss: Personal 2	22:30 – 23:00
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Lehramtsparty	23:00 – 23:30
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_063_2017	23:30 – 23:45
TOP 12	Sonstiges	23:45 – 00:00

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Dafür: 3 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll des Studierendenrates am 12.12.2017

Vorstand

Marcus D. D. Dao
Felix Graf
Scania S. Steger

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus D. D. Dao, Selina Dürrbeck, Jana Feutzel, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Fritz Arthur Kramer, Michael Krauthelm, Jonas Krüger, Falk Matthies, Michel Pannier, Felix Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Michael Siegmann, Scania S. Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Felix Graf, Katharina Klaus, Lilly Krahner, Christopher R. Lenk, Felix Neubauer, Josephine Petzold,
ruhende Mandate:	
unentschuldigter MdStuRa:	Nicole Griebach, Margarita Kravchenko, Konstantin Petry, Judith Prüger, Timotheus Schaller, Jakob Schwietering, Amir Tolba
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Moritz Pallasch
Gäste:	Alina Woiske, Jan Kum, Sabrina Brüggemann
Sitzungsleitung:	Scania S. Steger
Protokollant:	Antje Oswald, Marcus D.D. Dao
Sitzungsort:	SR 113 „Jena“

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2017-12-12_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr

TOP 1 Berichte

- Vorstand: GEMA-Zahlungen FSR WiWi noch nicht beglichen – An den Anwalt der GEMA übergeben – Rechnen mit baldiger Anschreiben zgl. Klage – Rechtsamt der FSU empfiehlt die Begleichung der Zahlungen – Rechnung sind bisher über 1421 Euro + 170 Euro Anwalt

GO-Antrag Florian Rappen: Rückkehr zu Bericht und das einstellen von Diskussion
Keine Gegenrede!

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 15 anwesend. Damit ist das Gremium für diese Sitzung nicht beschlussfähig.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Meinungsbild: Pause oder hier abbrechen?

Abstimmung über den GO-Antrag: 14 / 0 / 2 - angenommen

Vorstand: Vorschlag auf 30min Pause

Keine Gegenrede!

Die Sitzung wird für 30 Minuten pausiert und wird 19:10 Uhr fortgesetzt.

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 22 anwesend. Damit ist das Gremium für diese Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: FAU
- TOP 5 Zweite Lesung und Beschluss: Lesung FinO-Änderung

- TOP 6 Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018
 - TOP 7 Zweite Lesung und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“
 - TOP 8** Diskussion und Beschluss: Personal 1
 - TOP 9** Diskussion und Beschluss: Personal 2
 - TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Lehramtsparty
 - TOP 11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_063_2017
 - TOP 12 Sonstiges
 - TOP N1 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle ThürHG
- ** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

Änderungsanträge:

- TOP 9 ** Diskussion und Beschluss: Personal 2 wird vertagt, da der Vorstand das nicht-öffentliche Material dazu nicht verschickt hat
 - TOP 3 Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung wird hinter „Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018“ geschoben
 - TOP N1 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle ThürHG wird hinter Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung gelegt
 - dringlicher TOP D1: Diskussion und Beschluss: GEMA wird vom Vorstand eingebracht
- Abstimmung über die Dringlichkeit: 14/1/5 – Damit ist der Antrag angenommen.**
Einordnung hinter TOP 6 Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018
- TOP 9 Zweite Lesung und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“ hinter TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Zweite Lesung und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: FAU
- TOP 5 Zweite Lesung und Beschluss: Lesung FinO-Änderung
- TOP 6 Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: GEMA
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle ThürHG
- TOP 10** Diskussion und Beschluss: Personal 1
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Lehramtsparty
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_063_2017
- TOP 13 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:

19 / 0 / 1

- angenommen

Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

TOP 3 Zweite Lesung und Beschluss: Mitgliedschaft Verein „Emil5“

>>Lieber Vorstand,

wie bereits in der Stura-Sitzung letzte Woche erwähnt, übernehmen einige Leute des Kulturreferats ab Anfang nächsten Jahres den Studierendenclub Schmiede in Lobeda-West.

Um die studentische Anbindung zu gewährleisten und nach außen hin auch sichtbar zu machen, möchten wir den Stura fragen, ob er Mitglied im sich gründenden Verein "Emil5" werden möchte.

Dies muss keine aktive oder finanzielle Unterstützung beinhalten, sondern lediglich eine formale. Es ist zudem eine Bedingung des Studierendenwerks, dass wir offizielle Stura-Unterstützung bekommen, ohne die sie nicht den Nutzungsvertrag mit uns unterschreiben werden.

Wir möchten hiermit beantragen, dass das Thema auf die nächste Stura-Sitzung gesetzt wird.

Um einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen, hängen wir euch unser Nutzungskonzept an.

Bitte meldet zurück, ob das so für euch passt!

Wir würden außerdem ein Schreiben vorformulieren, dass ihr ggf. unterschreiben könnt, als offizielles Unterstützungsdokument für das Stue.

Viele Grüße und einen schönen Tag euch! Friederike<<

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU spricht sich für das Vorhaben des Vereines „Emil5“ aus, die Räume in der Emil-Wölk-Strasse 5 als neuen Studierendenclub zu nutzen.

Abstimmung über TOP 3:

20 / 0 / 0

- angenommen

TOP 4 Diskussion und Beschluss: FAU

Ergänzung 07.12.2017

Nach Rücksprache mit den beiden StuRae haben wir folgende neue Informationen erhalten. Der StuRa der TU-Chemnitz spricht sich in seiner Mail für eine Bezahlung der Prüfungsberater_innen nach TV-L aus. Jedoch konnte dieser noch keine Beschlusslage über diese Absicht vorlegen. Der FH StuRa hat uns in einem Gespräch mitgeteilt, dass es von ihnen noch keinen StuRa-Beschluss gibt. → aufgrund dieser beiden Umstände, ist eine Lohnumstellung auf TV-L gegenwärtig schwierig.

Antragstext:

Die FAU lies dem StuRa am 13.11.2017 ein Schreiben zukommen, indem sie mitteilte, dass sie unsere beiden Prüfungsberater_innen vertritt. Die FAU forderte in ihrem Schreiben den StuRa dazu auf, eine Bezahlung der Prüfungsberater_innen nach TV-L umzusetzen. Der Vorstand hat hierzu die beiden StuRae, Chemnitz und FH-Jena, angefragt und bisher noch keine Rückmeldung erhalten, ob diese einer entsprechenden Anhebung zustimmen.

Beschlusstext:

Wird bei Bedarf auf der Sitzung verfasst.

GO-Antrag von Florian Rappen: Unterbrechung, bis der Wortlaut des Beschlusses vom 28.04.2009 vom Vorstand vorgelegt werden kann
Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Vertagung oder Verschiebung sinnvoller
Florian Rappen zieht seinen GO-Antrag zurück.

GO-Antrag von Florian Rappen: Verschieben des TOP bis ein Vorstandsmitglied den Beschluss vom 28.04.09 dem Gremium vorlegen kann.
GO-Antrag von Florian Rappen zurückgezogen.

GO-Antrag von Florian Rappen: Der Beschluss und das Protokoll möge dem Gremium im Original vorgelegt werden.

Gegenrede Marcus Dao: formal

Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 9 / 2 - abgelehnt

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: Mike Niederstraßer möge das Protokoll den Gremium zur Verfügung stellen.

Gerrit Huchtemann zieht den Antrag zurück

GO-Antrag Florian Rappen: Ausschuss der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird 20:13 Uhr ausgeschlossen

Die Öffentlichkeit wird 20:24 wieder hergestellt.

ÄA1 FAU – Felix Graf

„Der StuRa beschließt die Verträge seiner Angestellten auf TV-L umstellen und beauftragt den Vorstand damit eine Umsetzung einzuleiten.
Der StuRa bekräftigt hiermit noch einmal den Beschluss vom 28.04.2009 und teilt dies der FAU mit.“

ÄA2 FAU – Florian Rappen

„Lieber Herr Möller, aktuell liegt uns und dem EAH StuRa keine Beschlusslage vor. MfG der StuRa der FSU Jena“

Die Verhalten schädigt den StuRa und die Studierendenschaft“

GO-Antrag von Michael Sigmann: Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung ÄA1-FAU von Felix Graf zuzulassen

Gegenrede von Mike Niederstraßer: Es folgen aus diesem Beschluss mit keine Verpflichtung.

Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 10 / 2 - abgelehnt

GO-Antrag von Florian Rappen: Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung bei einer Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung eine Gegenrede zuzulassen.

Gegenrede: Gerrit Huchtemann: GO-Antrag sind mit Gegenrede verstehen

Abstimmung über den GO-Antrag: 4 / 10 / 2 - abgelehnt

GO-Antrag von Felix Graf: Auf sofortige Abstimmung des ÄA1 Fau- Felix Graf

Gegenrede Jonas Krüger: ÄA2 – gehört haben, bevor man ÄA1 abstimmen

Abstimmung über den GO-Antrag: 6 / 7 / 4 - abgelehnt

GO-Antrag von Sebastian Wenig: Alle ÄA hören

Keine Gegenrede!

GO-Antrag angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 22 anwesend. Damit ist das Gremium für diese Sitzung nicht beschlussfähig.

Erklärung – Gerrit Huchtemann

„Ich kritisiere hiermit:

- Die ständige Unterbrechung und das Unterdrücksetzen der Sitzungsleitung durch MdStuRa Florian Rappen durch seine Zwischenrufe.
- Das Boykottieren von Sitzungen durch das Raus schicken von MdStuRa seines politischen Lagers und dem folgenden GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.“

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:53 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.12.2017

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Ðào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Felix Graf, Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Ðào
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Johannes Strutzek
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 20:45

TOP 1 Beschluss Mittelfreigabe M-066-2017

Abstimmungstext:

Der FSR Mathe; Info und Bioinfo beantragte am 29.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für Weihnachtsvorlesung in Höhe von 280,00€.

Es liegt dem Vorstand eine positive Stellungnahme der FSR-Kom vor.
Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss Personalangelegenheit (nicht öffentlich)

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe M-082-2017

Abstimmungstext:

Johannes Struzek beantragte am 11.12.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf Sozialreferat Material "Recht auf Stadt" in Höhe von 300,00€.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Beschluss Mittelfreigabe M-087-2017

Abstimmungstext:

Josef Slowik beantragte am 13.12.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf GeGruMe für Filmvorführung "The Antifaschist" in Höhe von 498,00€.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Beschluss Mittelfreigabe M-086-2017

Abstimmungstext:

Gerit Huchtemann beantragte am 13.12.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf Queer Paradies für Beschaffung von Materialien für die Lagerung in Höhe von 377,11€.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Beschluss Mittelfreigabe M-084-2017

Abstimmungstext:

Johannes Struzek beantragte am 11.12.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf Ö-Ref für Klapprahmen (brandsicher) in Höhe von 250,00€.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Beschluss Mittelfreigabe M-081-2017

Abstimmungstext:

Der FSR KoWi beantragte am 29.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für Office PC in Höhe von 300,00€.

Es liegt dem Vorstand eine positive Stellungnahme der FSR-Kom vor.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 2 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Beschluss Mittelfreigabe M-088-2017

Abstimmungstext:

Der FSR KoWi beantragte am 29.11.2017 Mittel aus dem Haushaltstopf A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für Klühweinkocher in Höhe von 70,00€.

Es liegt dem Vorstand eine positive Stellungnahme der FSR-Kom vor.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Beschluss Mittelfreigabe M-085-2017

Abstimmungstext:

Gerrit Huchtemann beantragt aus dem Haushaltstopf Queer Paradies Mittel in Höhe von 453,24 € für Standutensilien für das Referat .

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 2 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10 Beschluss Mittelfreigabe M-083-2017

Abstimmungstext:

Antje Oswald beantragt die Freigabe von Mitteln aus dem Haushaltstopf A.11.02 in Höhe von 50 € für die Anschaffung des Thüringer Personalvertretungsgesetzes.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des HHV liegt nicht vor.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 11 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung

Vorläufige Tagesordnung:

*TOP 1	Diskussion und Beschluss: FAU	18:15 – 18:45
*TOP 2	Zweite Lesung und Beschluss: Lesung FinO-Änderung	18:45 – 19:15
*TOP 3	Diskussion und Beschluss: GEMA	19:00 – 19:30
*TOP 4	**Diskussion und Beschluss: Personal 1	19:30 – 20:00
*TOP 5	**Diskussion und Beschluss: Personal 2	20:00 – 20:30
*TOP 6	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Lehramtsparty	20:30 – 20:45
*TOP 7	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_063_2017	20:45 – 21:15
*TOP 8	Diskussion und Beschluss: ThürHG	21:15 – 21:45
TOP 9	Berichte	21:45 – 22:00
TOP 10	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	22:00 – 22:30
TOP 11	Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018	22:30 – 23:00
TOP 12	Diskussion und Beschluss: M_077_2017	23:00 – 23:30
TOP 13	**Diskussion und Beschluss: Änderung Arbeitsverträge PrüfB	23:30 – 00:00
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Sportreferat	00:00 – 00:30
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Wahl stellv. Kassenverantwortliche*n	00:30 – 01:00
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Gleichstellung	01:00 – 01:30
TOP 17	Sonstiges	01:30 – 02:00

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Dào

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

Öffentliches Protokoll des Studierendenrates am 19.12.2017

Vorstand

Marcus D. D. Đào
Felix Graf
Scania S. Steger

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Marcus Đào, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Felix Graf, Nicole Grießbach, Benjamin Kinzel, Katharina Klaus, Lilly Krahner, Fritz Arthur Kramer, Jonas Krüger, Christopher R. Lenk, Felix Neubauer, Michel Pannier, Josephine Petzold, Felix Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Michael Siegmann, Judith Prüger
ruhende Mandate:	--
unentschuldigter MdStuRa:	Leon Conrad, Shadi Herrmann, Michael Krautheim, Margarita Kravchenko, Falk Matthies, Konstantin Petry, Timotheus Schäller, Jakob Schwietering
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Gerrit Huchtemann, Christopher Johné, Konrad Linke, Mike Niederstraßer, Malte Pannemann
Gäste:	Johanna Hellfeld (CRJ), Alina Woiske (/), Carsten Hölbig (CRJ), Lena Grebenstein (Prüfungseratung), Lars Blesch (TOP 7), Sabrina Brüggemann (EAH StuRa)
Sitzungsleitung:	Scania S. Steger
Protokollant:	Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113 „Jena“

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2017-12-19_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

*TOP 1 Diskussion und Beschluss: FAU

Antragstext:

Ergänzung vom 07.12.2017

Nach Rücksprache mit den beiden StuRae haben wir folgende neue Informationen erhalten.

Der StuRa der TU-Chemnitz spricht sich in seiner Mail für eine Bezahlung der Prüfungsberater_innen nach TV-L aus. Jedoch konnte dieser noch keine Beschlusslage über diese Absicht vorlegen.

Der FH StuRa hat uns in einem Gespräch mitgeteilt, dass es von ihnen noch keinen StuRa-Beschluss gibt.
→ aufgrund dieser beiden Umstände, ist eine Lohnumstellung auf TV-L gegenwärtig schwierig.

Die FAU lies dem StuRa am 13.11.2017 ein Schreiben zukommen, indem sie mitteilte, dass sie unsere beiden Prüfungsberater_innen vertritt. Die FAU forderte in ihrem Schreiben den StuRa dazu auf, eine Bezahlung der Prüfungsberater_innen nach TV-L umzusetzen. Der Vorstand hat hierzu die beiden StuRae, Chemnitz und FH-Jena, angefragt und bisher noch keine Rückmeldung erhalten, ob diese einer entsprechenden Anhebung zustimmen.

Beschlusstext:

Wird bei Bedarf auf der Sitzung verfasst.

Anträge vom 12.12.17 (auf der Sitzung gestellt)

ÄA-1 von Felix Graf:

„Der StuRa beschließt die Verträge seiner Angestellten auf TV-L umzustellen und beauftragt den Vorstand damit, eine Umsetzung einzuleiten. Der StuRa bekräftigt hiermit noch einmal den Beschluss vom 28.04.2009 Und teilt dies der FAU mit zuteilen.“

GO-Antrag von Florian Rappen: Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung zur Reihung der Anträge (ÄA-1 – ÄA-4 – ÄA-3)
Gegenrede von Cosmas Tanzer

Abstimmung: 7/11/2 – abgelehnt

GO-Antrag von Sebastian Wenig: Ausschluss der Öffentlichkeit

Sie Sitzungsleitung bittet die Öffentlichkeit aus dem Raum.
Die Öffentlichkeit beginnt 18:51 Uhr den Sitzungsraum zu verlassen.

GO-Antrag von Christopher Johne: Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung auf Ausschuss der Öffentlichkeit ohne Möglichkeit der Gegenrede

Nach Rücksprache mit Christopher Johne wird dieser GO-Antrag als Gegenrede zum GO-Antrag von Sebastian Wenig auf Ausschluss der Öffentlichkeit gewertet.

Abstimmung: 9/8/3 – angenommen

Die Öffentlichkeit hat 18:54 den Sitzungsraum verlassen

Die Öffentlichkeit wird um 19:08 Uhr wiederhergestellt.

GO-Antrag von Florian Rappen: Es gibt Personen die noch Einsicht nehmen möchten und der Vorstand soll es ihnen ermöglichen → Vertagung des TOP

Gegenrede von Felix Graf: Es ist nicht die Aufgabe des Vorstandes die Recht und Pflichten den Mitglieder zu erklären.

Abstimmung: 8/12/1 – abgelehnt

GO-Antrag von Florian Rappen: Meinungsbild: Wer möchte mehr Informationen über die Arbeitsverträge?

Gegenrede von Marcus Ðào: zu unkonkret gefragt

Abstimmung: 10/7/2 – angenommen

GO-Antrag von Kevin Bayer: Meinungsbild wer schon Einsicht in die Arbeitsverträge genommen wurde

Gegenrede Jordi Ziour: das ist keine Frage nach einer Meinung

wird von der Sitzungsleitung abgelehnt

GO-Antrag von Felix Graf: Abbruch der Debatte nach dem Meinungsbild und sofortige Abstimmung

Gegenrede von Jonas Krüger: formal

Abstimmung: 8/10/2 – abgelehnt

Meinungsbild: Wer möchte mehr Informationen über die Arbeitsverträge?

Ja: 15 – Nein: 13

GO-Antrag Felix Graf: Antrag auf sofortige Abstimmung aller ÄA

Gegenrede von Kevin Bayer: Vertagung wurde schon mal gefordert.

Abstimmung: 12/4/5 – angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen auf Namentlich Abstimmung

GO-Antrag von Katharina Klaus auf geheime Abstimmung.

GO-Antrag von Florian Rappen: Alkoholkonsum in der Sitzungsleitung unterbinden
wird von der Sitzungsleitung abgelehnt

Mandats-, Prüf- und Zählkommission: Malte Pannemann, Cindy Salzwedel, Christopher Johne
Einwände von Benjamin Kinzel gegen die Mandats-, Prüf- und Zahlkommission betreffs Christopher Johne

Mandats-, Prüf- und Zählkommission: Malte Pannemann, Cindy Salzwedel, Luisa Becker
Einwände von Florian Rappen gegen die Mandats-, Prüf- und Zahlkommission betreffs Luisa Becker

Mandats-, Prüf- und Zählkommission: Malte Pannemann, Cindy Salzwedel, Lena Grebenstein

Abstimmung über ÄA-1: 8/9/4 - abgelehnt

ÄA-2 von Florian Rappen:

Wir antworten der FAU das: „Lieber Herr Möller, // aktuell liegt uns und // dem EAH StuRa keine // Beschlusslage vor. // Mit freundlichen Grüßen // der StuRa der FSU Jena“

vom Antragsteller zurückgezogen

ÄA-3 von Florian Rappen:

„Der StuRa möge der FAU antworten: Lieber Herr Möller, // wir werden die Beschlusslage aller Studierendenräte prüfen und über diese im Gremium beratschlagen. // Mit freundlichen Grüßen // der StuRa.“

Abstimmung über ÄA-3: 6/14/1 – abgelehnt

ÄA-4 von Sebastian Wenig

„Der StuRa erteilt den Vorstand das Mandat alle nötigen Schritte für eine Änderung der Angestelltenverträge hinsichtlich der TV-L durchzuführen und legt dem StuRa nach erfolgter Arbeit die Beschlussvorlage für die einzelnen Stellen vor. Hinsichtlich der erhaltenen Schreiben teilt er den Institutionen mit, das Arbeitsprozesse angestoßen wurden.“

vom Antragsteller zurückgezogen

GO-Antrag von Florian Rappen: Vertagung des Tagesordnungspunktes

Gegenrede von Katharina Regneri: noch den ÄA von Gerrit Huchtemann abwarten

Abstimmung: 8/13/0 – abgelehnt

ÄA-5 von Gerrit Huchtemann

„Der StuRa erteilt dem Vorstand das Mandat, zusammen mit dem Vorstand der Eah, eine Lösung zu finden, die Angestellten der Prüfungsberatung gerecht zu bezahlen. Hierzu soll die TVL als Maßgabe dienen. Der Vorstand soll dem StuRa in 4 Sitzungen einen Vorschlag vorstellen. Der FAU soll dies kommuniziert werden.“

Mandats-, Prüf- und Zählkommission: Malte Pannemann, Cindy Salzwedel, Lena Grebenstein
keine Einwände gegen die Mandats-, Prüf- und Zählkommission.

Abstimmung ÄA-5: 12/6/3/1(ungültig) – angenommen

Felix Graf merkt an, dass er diesen Beschluss vor die Schiedskommission bringen wird, da der Beschluss dem Gleichstellungsgrundsatz der Behandlung der Angestellten des StuRa widerspricht.

Beschlusstext:

„Der StuRa erteilt dem Vorstand das Mandat, zusammen mit dem Vorstand des EaH-StuRas, eine Lösung zu finden, die Angestellten der Prüfungsberatung gerecht zu bezahlen. Hierzu soll der TVL als Maßgabe dienen. Der Vorstand soll dem StuRa in 4 Sitzungen einen Vorschlag vorstellen. Der FAU soll dies kommuniziert werden.“

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf geheime Abstimmung

Die Sitzungsleitung lässt den GO-Antrag nicht zu, da bereits eine geheime Abstimmung gefordert wurde.

Mandats-, Prüf- und Zählkommission: Malte Pannemann, Cindy Salzwedel, Lena Grebenstein
keine Einwände gegen die Mandats-, Prüf- und Zählkommission.

Abstimmung über TOP 1:

10 / 8 / 3

- angenommen

***TOP 2 Zweite Lesung und Beschluss: Lesung FinO-Änderung**

Antragstext:

„Hiermit stelle ich zur nächsten Sitzung folgenden Antrag:

Änderung FinO zu §10 (1) „Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,60 Euro.“

Begründung: Angesichts der aktuellen Haushaltsverhandlungen entspricht die Änderung dem aktuellen Haushaltsplan, wie er zu der zweiten Lesung vorgestellt wird. Da genügend Mittel vorhanden sind, sollen so Fachschaften mit hohen Ausgaben entlastet werden. Dank unserer Berechnung der Zuweisung profitierten sowohl kleine als auch große Fachschaften. Dadurch kann die direkte Interessensvertretung der Studierenden in den einzelnen Fakultäten verbessert werden.

Danke und beste Grüße

Sebastian Wenig“

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt hiermit die Änderung der FinO

ÄA-1 von Christopher Johne

„Der Antrag wird wie folgt neu gefaßt:

Änderung der Finanzordnung

1. In §10 Abs. 1 wird die Angabe „4,20 Euro“ durch „2,60 Euro“ ersetzt.

2. §10 Abs. 8 Satz 1 wird wie folgt neu gefaßt:

„Je 1,00 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin von der FSR-Kom bewilligt werden.“

Das Referat für Inneres wird beauftragt, eine entsprechende Änderungsordnung zu erstellen.“

GO-Antrag von Florian Rappen: Sofortige Abstimmung des ÄA und des Antrages.

Gegenrede Christopher Johne: möchte den ÄA breiter diskutiert wissen

Abstimmung: 8/6/6 - angenommen

Abstimmung über ÄA-1: 8 / 8 / 4 – abgelehnt

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt hiermit die Änderung der FinO (Änderung FinO zu §10 (1) „Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,60 Euro.“)

Abstimmung über TOP 2 (2/3 der Anwesenden nötig):

8 / 7 / 4

- abgelehnt

Persönliche Erklärung von Marcus Dào

„In der aktuellen Situation von einem Kompromiss zu sprechen ist der Lage unangemessen und scheint die Gemengelage im Gremium zu verkennen.“

***TOP 3 Diskussion und Beschluss: GEMA**

Antragstext:

Änderung vom 14.12.2017

Nach neustem Kenntnisstand, sind noch weitere Rechnungen offen, welche in Zusammenhang mit vermeintlichen WiWi-Partys stehen. Hierbei handelt es sich um:

12.04.2017 Spring & Sound 329,87 €

14.06.2017 Meet and Grill 563,86 €

Damit belaufen sich die Kosten nun auf 2315,56 €

Liebe Mitglieder des StuRa,

noch immer richtet die GEMA Forderungen i.H.v. 1.599,33 € gegen uns, welche sie mittlerweile durch einen Rechtsanwalt und ein eingeleitetes Gerichtsverfahren, geltend machen will.

Die geforderte Summe setzt sich aktuell aus 1.421,83 € GEMA und 177,50 € Rechtsanwalt zusammen.
Die GEMA Forderung stellt sich wie folgt zusammen:

12.04.2016 WiWi-Party Frühlingsgefühle 328,31 €
21.06.2016 WiWi-Party und BW Abschlussparty 218,72 €
06.10.2016 WiWi-Party Ersti-Party 218,72 €
26.10.2016 WiWi-Party Semesteranfangsparty 328,83 €
06.12.2016 WiWi-Party 90er & 2000er Party 328,13 €

Es sei an dieser Stelle noch einmal explizit darauf hingewiesen, dass es eine Entscheidung des StuRa gibt, nachdem eine Partnerschaft mit der Villa am Paradies für den StuRa unzulässig ist.

Beschlusstext:

Der Vorstand wird ermächtigt einen Anwalt einzuschalten und je nach Sachlage eigenmächtig zu entscheiden, ob eine Klage aufgenommen wird oder eine Einigung angestrebt wird. Er muss den StuRa aber umgehend über sein Handeln benachrichtigen.

ÄA-1 von Marcus Ðào

„Der StuRa beschließt folgendes:

Der Vorstand und der HHV werden beauftragt, die diskutierten beiden Rechnungen (und Anwaltskosten) der Gema zu begleichen. Die eingesetzten Mittel werden dem FSR-WiWi in Rechnung gestellt und müssen (nach Möglichkeit) zeitnah beglichen werden. Über die Umsetzung berichtet der HHV zeitnah dem StuRa.“

Vom Antragsteller zurückgezogen.

GO-Antrag von Christopher Johnhe: Schließung der Redeliste
keinen Gegenrede – Antrag angenommen

ÄA-2 von Jonas Krüger

„Neufassung des Beschlusstextes: „Die Zahlung des von der GEMA geforderten Betrages wird durch den StuRa angewiesen. Schadensersatzansprüche gegen die Verantwortlichen sind im Anschluss geltend zu machen. Gegenüber der Villa muss eindeutig klargestellt werden, dass Organisationen/Teile der Studierendenschaft nicht berechtigt sind, mit dieser Verträge abzuschließen.“

Vom Antragsteller zurückgezogen.

ÄA-1 zum ÄA-2 von Felix Graf

„Ergänze: Bis zur endgültigen Klärung der GEMA-Forderungen wird der FSR-WiWi mit sofortiger Wirkung unter Zwangsverwaltung gestellt.“
Vom Antragsteller zurückgezogen.

ÄA-3 von Mike Niederstraßer

„Bitte um Einzelabstimmung [der Punkte]

- 1.) Der StuRa zahlt die in der Sache ggü. der GEMA entstanden Außenstände.
- 2.) Der Vorstand klärt, ob und wie ggü. Dritten, insbesondere andern/weiteren Veranstalter*innen Schadensersatz geltend gemacht und durchgesetzt werden kann. Dazu beauftragt er falls nötig einen Rechtsbeistand.
- 3a.) Die Forderungen wird vom künftigen Guthaben der Fachschaft WiWi beglichen. Evtl. Ausgaben können dann einzeln beantragt und vom StuRa (und ggf. der FSR-Kom) bewilligt werden.
- 3b.) 3a.) entfällt.
- 3c.) Die eingesetzten Mittel werden dem FSR-Wiwi in Rechnung gestellt.
- 4.) Die Villa am Paradies wird auf den Beschluß des StuRa zum Verbot von Veranstaltungen bei ihr hingewiesen (per Zustellurkunde). Gegenüber der Villa muss eindeutig klargestellt werden, dass Organisationen/Teile der Studierendenschaft nicht berechtigt sind, mit dieser Verträge abzuschließen.
- 5.) Der Vorstand prüft, ob der Studierendenschaft Schäden durch Unterschlagung entstanden sind & berichtet zeitnah.
- 6.) Bis zur endgültigen Klärung der GEMA-Forderungen wird der FSR-WiWi mit sofortiger Wirkung unter „Zwangsverwaltung“ (Aussetzung der Verfügungsberechtigung nach §11 Abs. 4 FinO) gestellt.
- 7.) Sollte einer dieser Punkte ungültig werden, so gelten die anderen Punkte weiterhin.“

Abstimmung Punkt 1.): 16 / 1 / 1 - angenommen

Abstimmung Punkt 2.): 16 / 0 / 1 - angenommen

Abstimmung Punkt 3a.): 12 / 5 / 1 – angenommen

Abstimmung Punkt 3b.): entfällt

Abstimmung Punkt 3c.): entfällt

Abstimmung Punkt 4.): 13 / 0 / 2 - angenommen

Abstimmung Punkt 5.): 13 / 0 / 2 - angenommen

Abstimmung Punkt 6.): 12 / 2 / 2 – angenommen

Abstimmung Punkt 7.): 13 / 0 / 2 - angenommen

GO-Antrag Marcus Ðào: erneute Öffnung der Redeliste
keine Gegenrede – angenommen

Beschlusstext:

- „1.) Der StuRa zahlt die in der Sache ggü. der GEMA entstanden Außenstände.
- 2.) Der Vorstand klärt, ob und wie ggü. Dritten, insbesondere andern/weiteren Veranstalter*innen Schadensersatz geltend gemacht und durchgesetzt werden kann. Dazu beauftragt er falls nötig einen Rechtsbeistand.
- 3a.) Die Forderungen wird vom künftigen Guthaben der Fachschaft WiWi beglichen. Evtl. Ausgaben können dann einzeln beantragt und vom StuRa (und ggf. der FSR-Kom) bewilligt werden.
- 4.) Die Villa am Paradies wird auf den Beschluß des StuRa zum Verbot von Veranstaltungen bei ihr hingewiesen (per Zustellurkunde). Gegenüber der Villa muss eindeutig klargestellt werden, dass Organisationen/Teile der Studierendenschaft nicht berechtigt sind, mit dieser Verträge abzuschließen.

- 5.) Der Vorstand prüft, ob der Studierendenschaft Schäden durch Unterschlagung entstanden sind & berichtet zeitnah.
6.) Bis zur endgültigen Klärung der GEMA-Forderungen wird der FSR-WiWi mit sofortiger Wirkung unter „Zwangsverwaltung“ (Aussetzung der Verfügungsberechtigung nach §11 Abs. 4 FinO) gestellt.
7.) Sollte einer dieser Punkte ungültig werden, so gelten die anderen Punkte weiterhin.“

Abstimmung über TOP 3

14 / 0 / 3

- angenommen

***TOP 4 **Diskussion und Beschluss: Personal 1**

GO-Antrag von Scania Steger: Ausschluss der Öffentlichkeit
keine Gegenrede – angenommen

Die Öffentlichkeit wird 22:09 Uhr ausgeschlossen.

***TOP 5 **Diskussion und Beschluss: Personal 2**

Die Öffentlichkeit wird um 22:27 Uhr wiederhergestellt.

***TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Lehramtsparty**

Antragstext:

Lieber StuRa,

im Namen des Lehramtsreferates möchten wir 1425,86 Euro für die Finanzierung der Lehramtsparty im Sommersemester 2018 am 12.04.2018 beantragen. Die genaue Kostenaufstellung kann der Tabelle im Anhang entnommen werden. Der Kartenpreis beträgt 4 Euro pro Karte.

Die Partys des Lehramtsreferates haben sich in der Vergangenheit immer selbst getragen. Da wir im Sommersemester mit geringerer Nachfrage rechnen sind wir auf den Kulturbahnhof als Veranstaltungsort zurückgekommen. Wir sind aufgrund dessen davon überzeugt, dass sich der Erfolg der Lehramtspartys fortsetzen wird. Mit freundlichen Grüßen

Beschlusstext:

Der StuRa gibt 1425,86 aus dem Topf des Lehramtsreferates für die Lehramtsparty im Sommersemester 2018 am 12.04.2018 frei. (vorbehaltlich einer rechtzeitigen Haushaltsgenehmigung)

Abstimmung über TOP 6

13 / 0 / 2

- angenommen

***TOP 7 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_063_2017**

Antragstext:

Hallo lieber Vorstand,

aufgrund der Zusage der FSR-KOM in Höhe von 600 Euro setzt sich nun die Mittelfreigabe M-063-2017 wie folgt zusammen: 600 Euro aus der FSR-KOM 160 Euro zahlt der FSR WiWi.

Ich Bitte euch diese Änderung zu übernehmen. Danke und beste Grüße Sebastian

ÄA-01 von Johannes Struzek via Mail vom 15.12.17 (12:46 Uhr)

„Lieber Vorstand,

ich beantrage die Zuwendungshöhe der Mittelfreigabe M-063-2017 (TOP 7) auf 597,11 Euro festzusetzen.

Begründung: Ausweislich der Finanzaufstellung entstehen Kosten i.H.v. 757,11 Euro,wovon 160 Euro durch den FSR Wirtschaftswissenschaften selbst getragen werden. Dementsprechend verbleibt lediglich ein Defizit von 597,11 Euro.

Inhaltlich möchte ich anmerken, dass der FSR Wirtschaftswissenschaften groß genug ist um seine Büro-Einrichtung selber zu bezahlen. (Er hatte ja auch das Geld neuen Boden im FSR-Raum zu verlegen.) Der 20-Cent-Topf ist ursprünglich für fachschaftsübergreifende Projekte oder Investitionen kleiner Fachschaften gedacht gewesen.

Liebe Grüße

Johannes Struzek“

von Sebastian Wenig übernommen

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Mittelfreigabe M_063_2017 in Höhe von 597,11 Euro.

Abstimmung über TOP 7

0 / 9 / 8

- abgelehnt

***TOP 8 Diskussion und Beschluss: ThürHG**

Antragstext:

Siehe Stellungnahme im Anhang.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die vorgelegte Stellungnahme.

Abstimmung über TOP 8

14 / 3 / 0

- angenommen

TOP 9 Berichte

- Jonas Krüger: FSR Rechtswissenschaft konnte noch keinen neuen FSR wählen und wartet aktuell auf eine Entscheidung der Schiedskommission und eine erneute Wahl. Felix Graf: Ohne Wahlvorstand keine Wahl.
- Sebastian Wenig: Wie ist der Stand in Bezug auf den gemeinsamen Ausschuss? Scania S. Steger: Alina und Lisa kümmern sich aktuell darum, den Ausschuss zu koordinieren. Mike Niederstraßer: Ist der Ausschuss aktuell voll besetzt? Scania S. Steger: zwei Plätze sind aktuell unbesetzt Mike Niederstraßer: Bittet den Vorstand, dass zeitnah auf die TO zu nehmen.

TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 17 anwesend. Damit ist das Gremium für die Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- *TOP 1 Diskussion und Beschluss: FAU
- *TOP 2 Zweite Lesung und Beschluss: Lesung FinO-Änderung
- *TOP 3 Diskussion und Beschluss: GEMA
- *TOP 4 **Diskussion und Beschluss: Personal 1
- *TOP 5 **Diskussion und Beschluss: Personal 2
- *TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Lehramtsparty
- *TOP 7 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_063_2017
- *TOP 8 Diskussion und Beschluss: ThürHG
- TOP 9 Berichte
- TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 11 Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: M_077_2017
- TOP 13 **Diskussion und Beschluss: Änderung Arbeitsverträge PrüfB
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Sportreferat
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Wahl stellv. Kassenverantwortliche*n
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Gleichstellung
- TOP 17 Sonstiges

*** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden. (Diese Anmerkung ist ein zusätzlicher Service und nicht verbindlich)*

Änderungsanträge:

- Mike Niederstraßer: TOP 13 vor dem Haushalt (TOP 11) behandeln - angenommen

beschlossene Tagesordnung:

- *TOP 1 Diskussion und Beschluss: FAU
- *TOP 2 Zweite Lesung und Beschluss: Lesung FinO-Änderung
- *TOP 3 Diskussion und Beschluss: GEMA
- *TOP 4 **Diskussion und Beschluss: Personal 1
- *TOP 5 **Diskussion und Beschluss: Personal 2
- *TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Lehramtsparty
- *TOP 7 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_063_2017
- *TOP 8 Diskussion und Beschluss: ThürHG
- TOP 9 Berichte
- TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 11 **Diskussion und Beschluss: Änderung Arbeitsverträge PrüfB
- TOP 12 Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: M_077_2017
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Sportreferat
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Wahl stellv. Kassenverantwortliche*n
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Gleichstellung
- TOP 17 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:

17 / 0 / 0

- angenommen

GO-Antrag Felix Graf auf Vertagung der restlichen TOP (TOP 11 bis 16).
keine Gegenrede – angenommen

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:14 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung

Anhang: Stellungnahme des StuRas zum ThürHG (TOP 8)

Im folgenden nimmt der Studierendenrat der FSU Jena Stellung zu dem Vorliegenden Entwurf für ein neues Thüringer Hochschulgesetz. Dabei wird auf den Entwurf vom 12.09.17 Bezug genommen.

Begrüßenswert ist die demokratisierende Stoßrichtung des Gesetzes. Wohlwollend haben wir zur Kenntnis genommen, dass der neue Gesetzesentwurf mehr Transparenz und mehr Partizipationsmöglichkeiten für die verschiedenen Statusgruppen an den Hochschulen vorsieht.

Ebenso erfreut zeigen wir uns über die Maßnahmen zur Normalisierung des im Moment unterdurchschnittlichen Frauenanteils im Professorium sowie über die Sensibilisierung für Diversitätsfragen. Schließlich freuen wir uns über das Zeichen, dass die Landesregierung zu setzen beabsichtigt, in dem sie eine Zivilklausel im Hochschulgesetz vorsieht.

Grundsätzlich ablehnend stehen wir jedoch der Tendenz einer zunehmenden Kommodifizierung der Wissenschaft gegenüber. Nach unserer Auffassung sollte die Hochschule eine öffentlich finanzierte Einrichtung sein. Bildung und Forschung sind nach unserem Verständnis Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Ihre Errungenschaften sollten der ganzen Gesellschaft zugänglich sein. Dies gilt sowohl für den Zugang zum Studium als auch für den Zugriff auf Forschungsergebnisse. Die Entwicklung hin zu immer mehr Drittmittelabhängigkeit lehnen wir ab. Das Forschungsinteresse und nicht wirtschaftliche Einflüsse sollten die Agenda an der Hochschule bestimmen.

Im Folgenden wollen wir ausgewählte Stellen einzeln kommentieren.

S. 19 §5 Abs. 2

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass es die Aufgabe der Hochschulen sein solle zur wirtschaftlichen Wertschöpfung beizutragen. Wir lehnen diese Entwicklung wie bereits ausgeführt ab. Das Profiinteresse von privaten Unternehmungen sollte nicht die erste Sorge der Hochschulen sein.

S.27 §14 Abs. 1

Der Gesetzesentwurf sieht vor die Professor_innen dazu Anzuhalten Drittmittel Einzuwerben. Statt einer verstärkten Abhängigkeit der Hochschulen von der Wirtschaft fordern wir eine Ausfinanzierung der Hochschulen. Schon jetzt sind Professor_innen mit einem erheblichen bürokratischen Aufwand und dem Schreiben von Anträgen belastet. Wertvolle Zeit die für Forschung und Lehre fehlt. Der kompetitive Charakter heißt im Alltag nichts anderes, als dass viele Bewerbungen leer ausgehen und die Anträge für den Papierkorb geschriebes wurden. Letztlich steht die Projektförderung auch langfristiger Forschung im Wege und macht die Wissenschaftler_innen mutlos.

S. 31 §21 Abs. 1

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass Lehrbeauftragte unter bestimmten Bedingungen Mitglieder der Hochschule werden können. Nach unserem dafürhalten sind die Hürden dafür zu hoch. Faktisch werden Lehrbeauftragte genutzt um grundständige Lehre abzusichern. Sie sind die Leiharbeiter_innen der Hochschulen. Wenn eine Person wiederholt Lehraufträge bekommt sollte dies schon wesentlich früher als im Gesetzesentwurf vorgesehen wenigstens zugleich Mitspracherechten führen.

S. 32 § 21 Abs. 4

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass Doktoranden keine Mitgliedsgruppe der Hochschule sein sollen. Dadurch entsteht eine Repräsentationslücke für junge Menschen die im wissenschaftlichen Bereich eine Karriere anstreben. Es ist uns nicht ersichtlich, warum zu diesem Zeitpunkt der wissenschaftlichen Ausbildung die Menschen weniger Mitspracherechte und Interventionsmöglichkeiten haben sollten als Studierende oder wissenschaftliche Mitarbeiter_innen.

S. 33 §22 Abs. 5

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass die Personalvertretung kein Stimmrecht im Senat bekommt. Wir hingegen würden uns eine Aufwertung der Personalvertretung wünschen und schlagen daher eine feste Verankerung der Personalvertretung im Senat vor.

S. 37 §30 Abs. 4

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass der Präsident von der Hochschulversammlung gewählt wird, also von Senat und Hochschulrat. Unserer Auffassung nach ist eine starke Partizipation aller Statusgruppen der Hochschule der beste Garant für ein gute Selbstverwaltung der Hochschulen. Alle Mitglieder sind durch ihre tägliche Erfahrung die besten Expert_innen. Daher lehnen wir Interventionen von außen ab, zumal diese den bisherigen Erfahrungen nach von wirtschaftlichen und parteipolitischen Interessen geprägt war.

S. 40 §34 Abs. 1 und Abs. 3

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass es auch in Zukunft einen Hochschulrat geben wird. Die Erfahrungen des Studierendenrates der FSU mit dem Hochschulrat sind sehr schlecht. So vertrat der Hochschulrat in der Diskussion um den Struktur- und Entwicklungsplan und den damit verbundenen Kürzungen keineswegs die Interessen der Universität Jena sondern operierte als verlängerter Arm des CDU geführten Finanzministeriums. Zuletzt machten Äußerungen über die Vorbildhaftigkeit chinesischer Demokratievorstellungen dieses Gremium für Studierende wie Professor_innen vollends unmöglich. Auch in der vom Gesetz vorgesehenen abgemilderten Form bleibt der Hochschulrat ein Fremdkörper im System der akademischen Selbstverwaltung. Während das Gesetz insgesamt vorsieht Studierenden mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten und mehr Verantwortung zu übergeben wird hier ein Gremium konserviert in dem Studierende keine Möglichkeit haben aktiv an der Meinungsbildung teilzunehmen.

S. 42 §35 Abs. 4

Der Gesetzesentwurf sieht vor, den Senat paritätisch zu besetzen, was wir ausgesprochen begrüßen. Allerdings ist schwer abzuschätzen, wie positiv sich diese Änderung tatsächlich auswirken wird, solange unklar bleibt in welchen Fällen die professorale Mehrheit zum Tragen kommt. Eine klare Regelung im Gesetz wäre hierzu hilfreich. Grundsätzlich möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es nicht Menschen mit Professorentitel allein sind, die an den Hochschulen Lehren oder Forschung betreiben. Die professorale Mehrheit sollte daher so selten wie möglich zum Tragen kommen, da Mitarbeiter_innen und Studierende nicht minder wichtig für den Forschungs- und Lehrbetrieb sind.

S. 46 §45

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass eine Landespräsidentenkonferenz eingerichtet wird. Wir sehen hingegen keine Grund, warum die anderen Statusgruppen von der Repräsentation auf Landesebene ausgeschlossen werde sollten. Wir schlagen daher eine Versammlung mit delegierten aller Statusgruppen vor.

S. 52 §54 Abs.12

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass die Prüfungsunfähigkeit von den Hochschulen festgestellt wird. Gegen diese Formulierung müssen wir auf das schärfste protestieren. Der jetzige Entwurf ist geeignet den Eindruck zu erwecken, als wenn die Hochschulen und das Ministerium den Arzt_innen und ihren Urteilen misstrauen würden. Zukünftig muss klar und unmissverständlich gelten, dass Prüfungsunfähig ist, wer von einem Arzt krankgeschrieben wurde. Es gibt keinen Anlass Studierende schlechter zu stellen als Arbeitnehmer_innen und erst keinen

Grund ihnen in einem Moment in dem sie Ruhe zur Genesung brauchen auch noch Steine in den Weg zu Rollen.

S. 60 §66 Abs. 1

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass die Mitglieder der Hochschulen zum Einwerben von Drittmitteln aufgefordert werden. Wie bereits weiter oben ausgeführt lehnen wir diese Stoßrichtung ab. Das Land und der Bund sind aufgefordert Hochschulen als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge ausreichend zu finanzieren. Drittmittelprojekte sollten erlaubt sein aber nicht obligatorisch sein. Zumal in der Vergangenheit die Verträge häufig eine Verschwiegenheits- oder Geheimhaltungsklausel enthielten. So wussten die Mitarbeiter_innen des entsprechenden Professors oft selbst nicht, woran sie eigentlich gerade forschten. Solche Entwicklungen können unmöglich im Interesse des Wissenschaftsbetriebs sein.

S. 67 §76

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass an den Hochschulen Ordnungsverfahren bis hin zur Exmatrikulation durchgeführt werden können. Nach unserem Dafürhalten ist der Zweck einer solchen Hochschuljustiz höchst zweifelhaft. Diese Aufgabe sollte besser ordentliche Gerichten überlassen werden. Unserer Meinung nach sollte dieser Paragraph genauso wieder Karzer der Vergangenheit angehören.

S. 69 §80

Der Gesetzentwurf schreibt der Studierendenschaft eine breite Palette an Aufgaben zu. Wir möchten unterstreichen, dass inzwischen die Hälfte eines Jahrgangs ein Studium aufnimmt und der Besuch der Hochschule damit zu einem normalen Teil der Ausbildung geworden ist. Die Interessen und Bedürfnisse der Studierenden sind daher so breit und vielfältig wie die Gesellschaft selbst. Jede Einengung der politischen Handlungsfelder der Studierendenschaft würde daher im Widerspruch zu den seit langem deutlich sichtbaren Entwicklungstendenzen stehen. In Anbetracht dessen sprechen wir uns für ein allgemeinpolitisches Mandat der Studierendenschaft aus.

S. 79 §93

Der Gesetzentwurf sieht keine eindeutige Regelung für die Bezahlung von Lehrbeauftragten vor. Die praktische Erfahrung zeigt, dass Lehrbeauftragte keineswegs nur zur Ergänzung des Lehrangebots herangezogen werden. Tatsächlich wird grundständige Lehre von Lehrbeauftragten abgedeckt. Ohne Lehraufträge könnte der Lehrbetrieb nicht aufrechterhalten werden, sofern die Kürzungen beim Stammpersonal weiter gehen. Die Lehre von Lehrbeauftragten ist nicht weniger wert als die von Angehörigen der Hochschule aber sie ist unfassbar viel schlechter bezahlt. Vor- und Nachbereitungszeit werden entgegen der Präsenzzeit nicht honoriert. Auch das Betreuen und Korrigieren von Prüfungsleistungen erfolgt unentgeltlich. Diesen und ähnlichen Praxen muss ein klarer gesetzlicher Riegel vorgeschoben werden. Die bisherigen Formulierungen sind unserer Auffassung nach dafür nicht ausreichend und daher nicht geeignet gute Lehre und gute Arbeit an der Hochschule zu gewährleisten.

S. 80 §95

Dem Gesetzentwurf entnehmen wir, dass es keinen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte geben wird. An dieser Stelle möchten wir die Landesregierung und die Koalitionsfraktionen mit Nachdruck an den Koalitionsvertrag erinnern. Der Einstieg ins Arbeitsleben für junge Menschen sollte an den Hochschulen nicht weiter prekär sein sondern die Form einer ordentlichen tariflich bezahlten Arbeit annehmen.



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

Protokoll der Vorstandssitzung vom 10.01.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Felix Graf , Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Florian Rappen
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 20:30

TOP 1 Nicht öffentlich (Personal)

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Nicht öffentlich (Personal)

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Nicht öffentlich (Personal)

Dafür: 0 Dagegen: 3 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 4 Vorläufige Tagesordnung

Abstimmungstext:

Der Vorstand beschließt die folgende Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 16.01.2017.

TOP 1	Berichte	18:15 – 18:45
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 – 19:00
TOP 3	Diskussion: Online-Wahlen i.v.m. Wahlvorstand 2018	19:00 – 19:30
TOP 4	**Diskussion und Beschluss: Änderung Arbeitsverträge PrüfB	19:30 – 20:00
TOP 5	**Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Sportreferat	20:00 – 20:20
TOP 6	**Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Gleichstellung	20:20 – 20:40
TOP 7	**Diskussion und Beschluss: Wahl Initiativbewerbung Referatsleitung Gleichstellung	20:40 – 21:00
TOP 8	**Diskussion und Beschluss: Wahl stellv. Kassenverantwortliche*n	21:00 – 21:20
TOP 9	**Diskussion und Beschluss: Wahl Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“	21:20 – 21:40
TOP 10	**Diskussion und Beschluss: Wahl Studierendenbeirat	21:40 – 22:00
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Veto gemäß §3 Abs. 3 FinO bezüglich Beschluss vom 19.12.2017	22:00 – 22:20
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Unterstützung GEMA-Beschluss 19.12.17	22:20 – 22:40
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Veranstaltung FSR WiWi 18.01.18	22:40 – 23:00
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Regelwerk der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS)	23:00 – 23:20
TOP 15	Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018	23:20 – 23:40
TOP 16	Diskussion und Beschluss: M_077_2017	23:40 – 00:00
TOP 17	Sonstiges	00:00 – 00:15

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

Öffentliches Protokoll des Studierendenrates am 16.01.2018

Vorstand

Marcus D. D. Dao
Felix Graf
Scania S. Steger

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus D. D. Dao, Sellina Dürrbeck, Jana Feustel, Felix Graf, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Margarita Kravchenko, Jonar Krüger, Christopher Lenk, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michael Pannier, Felix Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Sebastian Wenig
entschuldigte MdStuRa:	Katharina Klaus, Judith Prüger, Cosmas Tanzer,
ruhende Mandate:	
unentschuldigte MdStuRa:	Nicole Griebach, Fritz Arthur Kramer, Michael Krautheim, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Amir Tolba, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Gerrit Huchtemann, Christopher John, Dr. Konrad Linke, Mike Niederstraßer, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann
Gäste:	Jessica Huynh, Kristina Worch, Martin Jäger, Alina Woiske, Lisa Schreiter, Kira Schmidt, Sophia Rost, Johanna Hellfeld, Carsten Hölbig, Inga Glöckler, Marleen Westermeier, Charlotte Wolf, Hauke Rehr, Julian Hoffmann, Henriette Korke, Sabrina Brüggemann
Sitzungsleitung:	Felix Graf
Protokollant:	Antje Oswald, Marcus D. D. Dao, Scania S. Steger
Sitzungsort:	SR 114, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-01-16_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr

TOP 1 Berichte

•Vorstand begrüßt alle anwesenden Gäste

•Vorstand

- o email vom FSR WiWi zur Einladung zur heutigen Sitzung
- o Florian Rappen wies auf einen Fehler im Vorstandsprotokoll 10.01.18 in TOP 2 hin – wird korrigiert
- o GEMA: Vorstandsbeschluss 21.12.2017 TOP1 – FSR WiWi hat die Protokolle nicht zum 11.01.18 nachgereicht – Mail vom FSR in TOP 12 zu finden – 03.01.18 Schreiben vom Anwalt mit bitte um Anschrift des Veranstalters – FSR wurde gebeten und hat es nicht umgesetzt – 09.01.18 GEMA erneut angeschrieben um die zweite Rechnung zu korrigieren - 09.01.18 bitte um Aussetzung der Kontovollmacht der Finanzvereinbarung bei der Bank durch den Vorstand eingereicht – 11.01.18 Schreiben an Villa bzgl. Nichtdurchführung von Veranstaltungen (ein Mitglied des Studierendenrates hat Einsicht genommen) – 12.01.18 mündliches Hausverbot für alle StuRa-Mitglieder durch den Geschäftsführer der Villa – Stand der Umsetzung des Beschlusses vom 19.12.17 wird berichtet
 - Gerrit Huchtemann: bittet den Vorstand in Zusammenarbeit mit den Referaten und FSR einen Leitfaden zur Durchführung von Veranstaltungen zu erarbeiten.
- o TV-L Prüfungsberatung ist im Gespräch, Treffen Arbeitnehmer, Treffen EAH-StuRa, als nächstes TUC
- o 15.01.18 EAH-StuRa: Akrützelproblematik (Vertragsverletzung liegt nach jetzigem Stand nicht vor) / keine Teilnahme von dritten in Personalgesprächen / bitte um Entsendung eines StuRa-Mitgliedes auf ihre Sitzungen
- o bisher hat niemand Einsicht in Arbeitsverträge genommen
- o GO-Antrag von Marcus D. D. Dao auf Nichtöffentlichkeit – keine Gegenrede
- o Die Nichtöffentlichkeit wird 18:45 hergestellt
- o Die Öffentlichkeit wird 18:51 wieder hergestellt.

•Johannas Krüger: FSR ReWi hat noch keinen Protokolle bekommen und keine neuen Information bzgl. der Wahl – Vorstand hat auch noch keine Ergebnisse und versucht sich immer noch mit dem Wahlvorstand in Verbindung zu setzen

- HHV:** offene Forderungen von der Staatskanzlei bzgl. Aktionstage 2016 im Bereich des Gleichstellungsreferates
 - Gerrit Huchteman hat sich der Thematik angenommen
- Mike Niederstraßer:** studentische Beschäftigte in Berlin haben heute einen Warnstreik durchgeführt
 - Umsetzung des Mutterschutzgesetzes; seit dem 01.01.18 gilt es auch für Studentinnen der Universität;
 - Umsetzungsstand der Arbeitsgruppe der Universität bisher nicht bekannt; eine Nachfrage im Senat könnte sinnvoll sein

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Mit 18 von 34 StuRa-Mitgliedern ist der Studierendenrat beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
 TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 TOP 3 Diskussion: Online-Wahlen i.v.m. Wahlvorstand 2018
 TOP 4 **Diskussion und Beschluss: Änderung Arbeitsverträge PrüfB
 TOP 5 **Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Sportreferat
 TOP 6 **Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Gleichstellung
 TOP 7 **Diskussion und Beschluss: Wahl Initiativbewerbung Referatsleitung Gleichstellung
 TOP 8 **Diskussion und Beschluss: Wahl stellv. Kassenverantwortliche*n
 TOP 9 **Diskussion und Beschluss: Wahl Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“
 TOP 10 **Diskussion und Beschluss: Wahl Studierendenbeirat
 TOP 11 Diskussion und Beschluss: Veto gemäß §3 Abs. 3 FinO bezüglich Beschluss vom 19.12.2017
 TOP 12 Diskussion und Beschluss: Unterstützung GEMA-Beschluss 19.12.17
 TOP 13 Diskussion und Beschluss: Veranstaltung FSR WiWi 18.01.18
 TOP 14 Diskussion und Beschluss: Regelwerk der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS)
 TOP 15 Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018
 TOP 16 Diskussion und Beschluss: M_077_2017
 TOP 17 Sonstiges

Änderungsanträge:

Mike Niederstraßer: Antrag TOP 4 zu vertagen – keine Gegenrede – TOP 4 wird vertagt

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
 TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 TOP 3 Diskussion: Online-Wahlen i.v.m. Wahlvorstand 2018
 TOP 4 **Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Sportreferat
 TOP 5 **Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Gleichstellung
 TOP 6 **Diskussion und Beschluss: Wahl Initiativbewerbung Referatsleitung Gleichstellung
 TOP 7 **Diskussion und Beschluss: Wahl stellv. Kassenverantwortliche*n
 TOP 8 **Diskussion und Beschluss: Wahl Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“
 TOP 9 **Diskussion und Beschluss: Wahl Studierendenbeirat
 TOP 10 Diskussion und Beschluss: Veto gemäß §3 Abs. 3 FinO bezüglich Beschluss vom 19.12.2017
 TOP 11 Diskussion und Beschluss: Unterstützung GEMA-Beschluss 19.12.17
 TOP 12 Diskussion und Beschluss: Veranstaltung FSR WiWi 18.01.18
 TOP 13 Diskussion und Beschluss: Regelwerk der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS)
 TOP 14 Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018
 TOP 15 Diskussion und Beschluss: M_077_2017
 TOP 16 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:

14 / 0 / 2

- angenommen

Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

TOP 3 Diskussion: Online-Wahlen i.v.m. Wahlvorstand 2018

Antragstext:

Lieber Stura-Vorstand,
 für die nächste Stura-Sitzung am 16.1. würde ich mich freuen, wenn Ihre inen Diskussionspunkt zum Thema Online-Wahlen i.v.m. Wahlvorstand 2018 in die TO einfügen könntet. Zu diesem Punkt bitte ich zudem darum, dass Ihr den Wahlamts-Leiter der FSU, Herrn Rüttger, offiziell zu diesem TO-Punkt einladet. Ich habe mit ihm gesprochen und er ist dazu bereit zu der Sitzung zu kommen. Da er kein Studierender ist muss er ja aber offiziell eingeladen werden. Da er wie kein zweiter mit der Materie Online-Wahlen vertraut ist und auch einige falsche Gerüchte als solche aufdecken kann (wie zum Beispiel dass der Stura keinen Zugang zu dem Programmcode bekommt oder dass der Stura für Online-Wahlen bezahlen müsste) halte ich es für zwingend notwendig ihn zu diesem Punkt anzuhören.
 Zum Inhalt: Ich würde gerne zunächst eine Diskussion über Online-Wahlen für die Wahlen des Stura und der Fachschaften starten um anschließend ein Stimmungsbild zu erhalten, ob Online-Wahlen im Stura eine Mehrheit bekommen würden. Sollte dies der Fall sein wäre ich dazu bereit für die Wahlen im Juni 2018 als Wahlvorstand zu kandidieren und zudem zu versuchen andere Menschen für den Wahlvorstand zu gewinnen.

Über eine Aufnahme dieses Diskussionspunkts auf die TO und eine Ladung von Herrn Rüttger würde ich mich freuen. Vor allem wenn Ihr Herrn Rüttger dazu ladet würde ich mich zudem darüber freuen, wenn dieser Punktvergleichsweise früh behandelt werden könnte.
 Bis dann und Liebe Grüße
 Nicolas

GO-Antrag von Felix Graf auf Schließung der Redeliste.
 Keine Gegenrede!

GO-Antrag von Sebastian Wenig auf Meinungsbild über „Wer würde sich jetzt für eine Onlinewahl aussprechen?“
Keine Gegenrede!

Meinungsbild:

Ja: 18
Nein: 11

TOP 4 **Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Sportreferat

Antragstext:

Bis zum 14.12.2017 wurde die Position zur Leitung des Sportreferates ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:
Marlen Westermeier
Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Marlen Westermeier stellt sich auf der Sitzung vor.

Mandatsprüf- und Zählkommission Moritz Pallasch, Christopher Johne, Sabrina Brüggemann.
Das Gremium ist mit der Mandatsprüf und Zählkommission einverstanden.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Marlen Westermeier als Referent*in des Sportreferates

Abstimmung:

Marlen Westermeier nimmt die Wahl an.

19 / 0 / 1

- gewählt

TOP 5 ** Diskussion und Beschluss: Wahl Referatsleitung Gleichstellung

Antragstext:

Bis zum 14.12.2017 wurde die Leitung des Referates Gleichstellung ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:
Henriette Jarke
Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Henriette Jarke stellt sich auf der Sitzung vor.

Mandatsprüf- und Zählkommission Katarina Wöfl, Christopher Johne, André Prater.
Das Gremium ist mit der Mandatsprüf und Zählkommission einverstanden.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Henriette Jarke als Referatsleiter*in für das Referat Gleichstellung.

Abstimmung:

Henriette Jarke nimmt die Wahl an.

16 / 0 / 3

- gewählt

TOP 6 ** Diskussion und Beschluss: Wahl Initiativbewerbung Referatsleitung Gleichstellung

Antragstext:

Es haben sich auf diese Position initiativ beworben:
Katharina Regneri
Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag von Scania S. Steger auf Annahme der Initiativbewerbung und Behandlung dieser Bewerbung.
Gegenrede von Sebastian Wenig

Abstimmung über den GO-Antrag: 13 / 5 / 3 - angenommen

Katharina Regneri stellt sich vor.

Mandatsprüf- und Zählkommission Moritz Pallasch, Christopher Johne, André Prater.

Das Gremium ist mit der Mandatsprüf und Zählkommission einverstanden.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Katharina Regneri als Referatsleiter*in für das Referat Gleichstellung.

Abstimmung:

Katharina Regneri nimmt die Wahl an.

14 / 3 / 2 (1 ungültig)

- gewählt

TOP 7 **Diskussion und Beschluss: Wahl stellv. Kassenverantwortliche*n

Antragstext:

Bis zum 14.12.2017 wurde die Stellvertretung Kassenverantwortliche*r ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:
Marc Wilhöft
Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag Marcus D. D. Dao: Verschieben auf der TO bist die Person kommt und dann als nächsten TOP behandeln, nach Ende der TO aber vertragen.
Keine Gegenrede

TOP 8 ** Diskussion und Beschluss: Wahl Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“

Antragstext:

Bis zum 09.01.2018 wurde die Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“ ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:
Jessica Huynh
Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Jessica Huynh stellt sich vor.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Jessica Huynh als Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“.

Mandatsprüf- und Zählkommission Moritz Pallasch, Martin Jäger, Alina Woiske.
Das Gremium ist mit der Mandatsprüf und Zählkommission einverstanden.

Abstimmung:

Jessica Huynh nimmt die Wahl an.

22 / 0 / 0

- gewählt

TOP 9 ** Diskussion und Beschluss: Wahl Studierendenbeirat

Antragstext:

Bis zum 21.12.2017 wurde der Studierendenbeirat ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- Erik Thierolf
- Lena Saniye Güngör
- Jakob A. Naton

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Erik Thierolf stellt sich vor.

Die Abstimmung von Lena Saniye Güngör und Jakob A. Naton, wird auf der TO verschoben und bei Nichterscheinen vertagt wird als verfahren von der Sitzungsleitung vorgeschlagen.

GO-Antrag von Marcus D. D. Dao: Vertagung des TOP

Gegenrede von Sebastian Uschmann.

Abstimmung: 11 / 7 / 1 - angenommen

Wiederaufnahme TOP 7 **Diskussion und Beschluss: Wahl stellv. Kassenverantwortliche*n

Antragstext:

Bis zum 14.12.2017 wurde die Stellvertretung Kassenverantwortliche*r ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:
Marc Wilhöft
Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Marc Wilhöft stellt sich vor.

Eine Personaldebatte ist nicht gewünscht.

Mandatsprüf- und Zählkommission Moritz Pallasch, Christopher Johne, Sabrina Brüggemann.

Das Gremium ist mit der Mandatsprüf und Zählkommission einverstanden.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Marc Wilhöft als stellv. Kassenverantwortliche*n

Abstimmung:

Marc Wilhöft nimmt die Wahl an.

14 / 4 / 3

- gewählt

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Veto gemäß §3 Abs. 3 FinO bezüglich Beschluss vom 19.12.2017

Antragstext:

Betreff: Veto gemäß §3 Abs. 3 FinO bezüglich Beschluss vom 19.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
lieber Vorstand,
liebes Gremium,

Der Studierendenrat fasste auf seiner Sitzung am 19.12.2017 einen Beschluss zum Thema „Begleichung Verbindlichkeiten GEMA“. Dieser Beschluss umfasst einerseits die Zahlung der Verbindlichkeiten, andererseits die Einleitung von rechtlichen Schritten, der Aussetzung der Verfügungsberechtigung der Finanzverantwortlichen des Fachschaftsrats Wirtschaftswissenschaften, sowie die Festlegung der zukünftigen Begleichung der ausstehenden Beträge aus dem zukünftigen Vermögen des Fachschaftsrats Wirtschaftswissenschaften.

Zu dem o.g. Beschluss wurden keine weiteren Beschlüsse in vorgeschalteten zuständigen Organisationsstrukturen (Haushaltsverantwortlicher, Vorstand) getroffen.

Gegen Teile des Beschlusses wird somit ein Veto gemäß §3 Abs. 3 FinO eingelegt.

Konkreter bezieht sich das Veto zum einem auf den Punkt „Die Forderungen wird vom künftigen Guthaben der Fachschaft WiWi beglichen. Evtl. Ausgaben können dann einzeln beantragt und vom StuRa (und ggf. der FSR-Kom) bewilligt werden.“ als auch „Bis zur endgültigen Klärung der GEMA-Forderungen wird der FSR-WiWi mit sofortiger Wirkung unter „Zwangsverwaltung“ (Aussetzung der Verfügungsberechtigung nach §11 Abs. 4 FinO) gestellt.“

Der Beschluss ist somit teilweise aufgehoben und muss auf der nächsten Sitzung des Studierendenrates erneut behandelt werden. Sollte der Studierendenrat dem Veto nicht zustimmen und somit den Beschluss erhalten ist die Schiedskommission anzurufen.

Begründung:

Die Aussetzung der Verfügungsberechtigung wird im Beschluss entsprechend mit §11 Abs. 4 FinO erklärt.

Dieser Absatz besagt, dass „Die Haushaltsverantwortliche des Studierendenrates [...] im Falle von §3 Abs. 6 Satz 2 die Verfügungsberechtigung für die Finanzverantwortlichen der Fachschaft aussetzen [kann]; der Studierendenrat [...] diese Entscheidung [jedoch] jederzeit aufheben [kann].“. Der entsprechende § 3 Abs. 6 sagt wiederum, dass „Die Haushaltsverantwortliche [...] berechtigt [ist], jederzeit von den Finanzverantwortlichen der Fachschaften Rechenschaft zu verlangen und Unterlagen einzusehen. Kommen die Fachschaften dieser Pflicht nicht nach, so unterrichtet die Haushaltsverantwortliche hierüber den Studierendenrat.“.

Somit kann die Verfügungsberechtigung nach §11 Abs. 4 FinO nur aufgehoben werden, wenn die Finanzverantwortlichen die Rechenschaft / das Einsehen von Unterlagen verweigern. Weiterhin ist festgehalten, dass in allen Fällen ausschließlich der Haushaltsverantwortliche des Studierendenrates tätig werden darf. So ist es das ausschließliche Recht des Haushaltsverantwortlichen Rechenschaft zu verlangen und die Verfügungsberechtigung auf Grundlage des §11 Abs. 4 FinO auszusetzen.

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Haushaltsverantwortlicher : Sebastian Wenig
stellvertretende Haushaltsverantwortliche: Luisa Becker

Hätte der Ordnungsgeber ein anders Verfahren vorsehen wollen, so hätte er beispielsweise explizit auf §2 Abs. 5 Satz 1 verwiesen, welcher besagt, dass jeder Finanzverantwortliche dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig ist. Es hätte auch ein weiterer Absatz eingeführt werden können. Die Nichtrechenschaftslegung gegenüber dem Vorstand, sollte diese gegeben sein, bleibt hier jedoch folgenlos.

Ein weiterer Ansatz, welcher herangezogen werden kann ist §2 Abs. 3, welcher besagt: „Verletzt eine der Verantwortlichen ihre Verpflichtungen in erheblicher Weise oder besteht der begründete Verdacht strafbarer Handlungen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit, so entzieht der Vorstand ihr mit einstimmiger Entscheidung vorläufig die Amtsgeschäfte. Der Studierendenrat entscheidet in der nächsten Sitzung über die Abwahl.“. In diesem Fall hätte der Vorstand (vor der Entscheidung des Gremiums) einstimmig und positiv über die vorläufige Entziehung der Amtsgeschäfte votieren müssen. Dies ist nicht geschehen. Ebenso ist zweifelhaft ob diese Regelung einschlägig ist, da alle Regelungen des Paragraphen ausschließlich auf den Haushaltsverantwortlichen und die Kassenverantwortliche (und deren Stellvertreter) des Studierendenrates zugeschnitten sind. Es ist aus der Struktur der Finanzordnung somit herleitbar, dass eine entsprechende Regelung mit dem Beisatz „gilt für Fachschaftsrate entsprechend“ klargestellt worden wäre.

Weiterhin kommt es zu einem Eingriff in die Autonomie des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften als eigenständiges, durch die Studierendenschaft selbstständig gewähltes Organ. Ein (erneuter) Beschluss über zukünftige Finanzausgaben kann weder aus der Finanzordnung, noch der Satzung, noch der Geschäftsordnung, noch aus der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung (ThürStudFVO) abgeleitet werden. Jedwede Regelung beschränkt sich ausschließlich auf die Aussetzung der physischen Kontrolle über das Girokonto (und ggf. der Bargeldkassen), welches dem entsprechenden Fachschaftrat zugeordnet ist. Dies bedeutet für mich, dass der StuRa auch zukünftig verpflichtet sein wird, Ausgaben gemäß der Beschlüsse des FSRs zu tätigen, was bisher unter Berücksichtigung der Jahresabschlüsse der jetzigen Finanzverantwortlichen des Fachschaftsrates geschehen ist.

Mit den vorliegenden Ordnungen und Gesetzen ist der Beschluss des Studierendenrates vom 19.12.2017 nicht zu vereinbaren. Es wird daher zeitnah eine Änderung der Finanzordnung zur Beschlussfassung angestrebt um diese offensichtliche Regelungslücke zu schließen.

Danke und beste Grüße

Sebastian Wenig - Haushaltsverantwortlicher

Luisa Becker - Fachschaftenbeauftragte und Stellvertretende Haushaltsverantwortliche

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: möchte noch Meinung des Innenreferenten hören.

Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 11 / 2 – abgelehnt

GO-Antrag von Marcus D. D. Dao: Sitzungsleitung solle unpassende Vergleiche und Beleidigung unterbinden.

Sitzungsleitung nimmt den GO-Antrag an.

GO-Antrag von Kevin Bayer auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Gerrit Huchteman. Formal

Abstimmung über den GO-Antrag: 8 / 6 / 4 – angenommen

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung, den Beschlusstext so zu beschließen

Jonas Krüger zieht den GO-Antrag zurück

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Rückkehr zur Diskussion.

Gegenrede von Florian Rappen: Was beschlossen werden soll ist doch klar

Abstimmung über den GO-Antrag: 8 / 8 / 4 – abgelehnt

GO-Antrag von Florian Rappen: sofortige Abstimmung des gesamten Antragstextes TOP von 19.12.17 der letzten Sitzung.

Gegenrede von Marcus D. D. Dao: inhaltlich - über den Ansinnen des Antragstellers

Abstimmung über den GO-Antrag: 5 / 8 / 4 – abgelehnt

GO-Antrag von Scania S. Steger: Wiedereröffnung der Debatte, zur ausschließlich Klärung des Beschlusstextes
Gegenrede von Kevin Bayer: hält es für unzulässig innerhalb der sofortigen Abstimmung
Abstimmung über den GO-Antrag: 11 / 5 / 0 – angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen auf Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung
Gegenrede von Gerrit Huchteman
Abstimmung über den GO-Antrag: 5 / 10 / 2 – abgelehnt

Beschlusstext:

Der Studierendenrat bestätigt folgende Teilbeschlüsse der Sitzung vom 19.12.2017 in TOP 3:

- 3a.) Die Forderungen wird vom künftigen Guthaben der Fachschaft WiWi beglichen. Evtl. Ausgaben können dann einzeln beantragt und vom StuRa (und ggf. der FSR-Kom) bewilligt werden.
- 6.) Bis zur endgültigen Klärung der GEMA-Forderungen wird der FSR-WiWi mit sofortiger Wirkung unter „Zwangsverwaltung“ (Aussetzung der Verfügungsberechtigung nach §11 Abs. 4 FinO) gestellt.

Abstimmung: 10 / 8 / 1 – angenommen
Der Sachverhalt muss vom Vorstand an die Schiedskommission weitergereicht werden.

GO-Antrag Moritz Pallasch: TOP 14 wird als nächstes Behandeln
Gegenrede von Florian Rappen: möchte TOP 13 gern abgestimmt werden.
Abstimmung über den GO-Antrag: 1 / 8 / 3 – abgelehnt

GO-Antrag von Florian Rappen: erneute Auszählung
Abstimmung über den GO-Antrag: 1 / 7 / 5 – abgelehnt

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Unterstützung GEMA-Beschluss 19.12.17

Antragstext:

Liebes Gremium,

der Vorstand hat, nach Gesprächen und dem Versuch der Klärung, begonnen den Beschluss vom 19.12.17 (Auszug aus dem Protokoll der Sitzung)

„1.) Der StuRa zahlt die in der Sache ggü. der GEMA entstanden Außenstände.

2.) Der Vorstand klärt, ob und wie ggü. Dritten, insbesondere andern/weiteren Veranstalter*innen Schadensersatz geltend gemacht und durchgesetzt werden kann. Dazu beauftragt er falls nötig einen Rechtsbeistand.

3a.) Die Forderungen wird vom künftigen Guthaben der Fachschaft WiWi beglichen. Evtl. Ausgaben können dann einzeln beantragt und vom StuRa (und ggf. der FSR-Kom) bewilligt werden.

4.) Die Villa am Paradies wird auf den Beschluß des StuRa zum Verbot von Veranstaltungen bei ihr hingewiesen (per Zustellurkunde).Gegenüber der Villa muss eindeutig klargestellt werden, dass Organisationen/Teile der Studierendenschaft nicht berechtigt sind, mit dieser Verträge abzuschließen.

5.) Der Vorstand prüft, ob der Studierendenschaft Schäden durch Unterschlagung entstanden sind & berichtet zeitnah.

6.) Bis zur endgültigen Klärung der GEMA-Forderungen wird der FSR-WiWi mit sofortiger Wirkung unter „Zwangsverwaltung“ (Aussetzung der Verfügungsberechtigung nach §11 Abs. 4 FinO) gestellt.

7.) Sollte einer dieser Punkte ungültig werden, so gelten die anderen Punkte weiterhin.“ umzusetzen. Noch vor dem Veto des HHV hat sich der Vorstand mit unserer Bank in Verbindung gesetzt um Punkt 6.) umzusetzen, da eine „endgültigen Klärung der GEMA-Forderungen“ bisher nicht erreicht werden konnte. Eine Umsetzung der Bitte seitens der Bank erfolgte bisher nicht.

Nach Information des FSR durch den HHV, erhielten wir folgende Email vom Vorstand des FSR WiWi:

„Lieber StuRa Vorstand,

mehr als 2 Stunden haben wir zusammen gesessen, und alles nötige diskutiert und besprochen. Wir haben alles nötige auf den Weg gebracht. Ich habe alles nötige was ihr wolltet unterschrieben. Ich - und der ganze FSR WiWi und auch Teile des Sturas - waren uns damit sicher, alles aus der Welt geschafft zu haben.

Ich finde es - auch und vor allem menschlich - enttäuschend, dass nun diese Schritte gegangen werden müssen.

Ich werte dies nicht, als kooperative Zusammenarbeit.

Wenn ihr euch nun sklavisch an den Beschluss halten möchtet -dann frage ich als StuRa Mitglied hier und jetzt bei euch an - sind die Gelder vom StuRa - wie beschlossen - bezahlt worden?

- Habt ihr geklärt, in wie fern ihr Gelder von Dritten zurückfordern könnt und habt ihr einen Rechtsbeistand aufgefördert?!

- Habt ihr die Vialla (ein Gebäude?!) über einen Beschluss - welchen auch immer ich kenne keinen?! - informiert?!

- Sind Schäden durch eine Unterschlagung (wusste gar nicht das Gelder unterschlagen wurden?!) entstanden.

Ich ging ernsthaft davon aus, dass wir alles endgültig geklärt hätten. Ihr selbst müsst doch festgestellt haben, dass weder der Anwalt noch die GEMA in diesem Fall hinterher kommen. Aus unserer Warte - also FSR und StuRa - heraus, muss es doch mit allen den Erklärungen und Unterschriften und Beschluss im Vorstandsprotokoll zu einem Ende gekommen sein. Durch den öffentlichen Beschluss im Vorstandsprotokoll ist doch auch als Bericht klar ersichtlich, dass alles geklärt ist. Wieso wird dem Rest des Beschlusses nicht nachgegangen.

Lieber StuRa Vorstand - Lieber Felix, ich verachte euer vorgehen in diesem Fall, finde es menschlich zutiefst enttäuschend und in der Sache auch wirklich für falsch. Wenn das nach über zwei Stunden Klärung und gemeinsamer unterschriebener Erklärung wirklich euer Stil ist, dann ist das ganz ganz schwach und traurig.

Die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften erwartet für dieses Vorgehen in der Tat eine Entschuldigung und ich persönlich erwarte dafür eine Erklärung, die es auch mich verstehen lässt, wie man nach all den Bemühungen jetzt so vorgehen kann!

In der Hoffnung auf zeitige Klärung Florian

Am 10.01.2018 um 16:59 schrieb HHV StuRa FSU Jena:

Lieber FSR Wirtschaftswissenschaft,

wie mir bekannt geworden ist, wurde seitens des Vorstandes schriftlich die Bitte an die Bank gerichtet, euch die Kontovollmacht zu entziehen. Da ich nicht nachvollziehen kann, in wie weit dieser Prozess seitens der Bank bereits umgesetzt wurde, bitte ich euch, sämtliche Abrechnungen bei Antje als Kasse und mir als HHV einzureichen, bis der Sachverhalt geklärt ist. So können wir einen Zahlungsverkehr von unabweisbaren Verbindlichkeiten sicherstellen.

Bitte legt dafür auch ggf benötigte Beschlüsse per Protokoll mit bei.

Grundlage des Entzugs ist ein Beschluss vom 19.12.2017. Danke und beste Grüße Sebastian Wenig

GO-Antrag Florian Rappen: sofortige Abstimmung
Gegenrede Falk Matthies : formal
Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 4 / 3 - angenommen

Beschlusstext:

„Der Studierendenrat bekräftigt die Umsetzung des Beschlusses, bis der Sachverhalt endgültig geklärt ist. Der Vorstand wird verpflichtet einen Antrag auf „Bestätigung der endgültigen Klärung und Aufhebung der Zwangsverwaltung des FSR-WiWi“ zu stellen, sobald die Forderungen der GEMA, bezüglich der WiWi-Partys, geklärt sind. Der FSR Wirtschaftswissenschaften ist darauf hinzuweisen, dass der Vorstand keine Beschlüsse des StuRa aufheben kann und zu dessen Umsetzung beitragen muss.

Abstimmung: 6 / 7 / 3 - abgelehnt

GO-Antrag von Moritz Pallsch: Vertagung TOP 13
Gegenrede Florian Rappen
Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 3 / 3 – angenommen

GO-Antrag Falk Matthies auf Feststellung der Beschlussfähigkeit
von 34 StuRa-Mitgliedern sind 15 anwesend – das Gremium ist nicht beschlussfähig

Die Sitzungsleitung macht 15min Pause. Die Pause geht bis 23:01.

Von 34 StuRa-Mitglieder sind 7 anwesend – das Gremium ist nicht beschlussfähig

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:03 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 25.01.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Ðào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Felix Graf, Marcus D.D. Ðào, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Daniel Siegmann
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00-17:30

TOP 1 Personalangelegenheit 1

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 2 Personalangelegenheit 2

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 3 Vorläufige Tagesordnung

TOP 4 *TOP 1 Diskussion und Beschluss Veranstaltung WiWi

18:15 – 19:00

TOP 5	TOP 2 Berichte	19:00 – 19:30
TOP 6	TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:30 – 19:45
TOP 7	TOP 4 **Wahl Studierendenbeirat	19:45 – 20:15
TOP 8	TOP 5 Diskussion und Beschluss Kooperations- und Unterstützungsverbot	20:15 – 21:00
TOP 9	TOP 6 Diskussion und Beschluss Antrag 333	21:00 – 21:30
TOP 10	TOP 7 1. Lesung und Diskussion FinO Änderungen	21:30 – 22:30
TOP 11	TOP 8 3. Lesung und Beschluss Haushalt 2018	22:30 – 23:00
TOP 12	TOP 9 Diskussion und Beschluss Regelwerk KTS	23:00 – 23:15
TOP 13	TOP 10 Diskussion und Beschluss Antrag	23:15 – 23:30
TOP 14	TOP 11 Diskussion und Beschluss LBA-Delegation	23:30 – 23:45
TOP 15	TOP 12 Diskussion und Beschluss Einrichtung AK_LZaS	23:45 – 00:15
TOP 16	TOP 13 Diskussion und Beschluss Solidarisierung mit Streikenden Hiwis in Berlin	00:15 – 00:30
TOP 17	TOP 14 Diskussion und Beschluss Distanzierung Gedicht Avenidas	00:30 – 00:45
TOP 18	TOP 15 Sonstiges	00:45 – 01:00

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 30.01.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:

Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus D.D. Đào, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Felix Graf, Nicole Gießbach, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Fritz Arthur Kramer, Jonas Krüger, Margarita Kravchenko, Christoph R. Lenk, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michel Pannier, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Felix Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Jakob Schwietering, Michael Siegmann, Scania S. Steger, Jasper Steingrüber, Amir Tolba, Sebastian Wenig, Jordi Ziour

entschuldigte MdStuRa:

Lilly Krahnert, Judith Prüger, Cosmas Tanzer

ruhende Mandate:

–

unentschuldigte MdStuRa:

–

beratende Mitglieder:

Luisa Becker, Tim Hefner, Gerrit Huchtemann, Christopher Johne, Moritz Pallasch, Johannes Struzek, Sebastian Uschmann, Franziska Volk, Jessica Huynh, Peer Mondschein, Jonathan Schäfer, Katharina Wölfl, Simon Klemm

Gäste:

Marleen Borgert, Jakob Naton, Martin Emberger, Yannes Janert, Florian Emmerich, Johanna Hellfeld, Denise Täutzer, Jil Diercks, Max Schröder, Christin Boneeritz, Anna-Josephina Krietsche, Carsten Hölbig, Phillip Schröder, Silja Hillmann, Nicole Puff, Alina Woiske, Zoe Nicolai, Sabrina Brüggemann, Laura Körner, Lukas Weihbrahner

Sitzungsleitung:

Felix Graf

Protokollant:

Marcus D.D. Đào, Scania S. Steger

Sitzungsort:

SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-01-30_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr

TOP 1 Berichte

Felix Graf berichtet für den Vorstand: Zu TOP 1 wurde vom Vorstand nicht korrekt geladen – der Vorstand entschuldigt sich für diesen Fehler – TOP 1 wurde vom Antragsteller zurückgezogen; zukünftig keine GO-Anträge mehr innerhalb anderer GO-Anträge

Marcus D.D. Đào berichtet für den Vorstand: Rücktritt Referentin studierenden Eltern; Geschichte der Naturwissenschafts Fachschaftsrat konnte mehrere Jahre nicht erfolgreich gewählt werden und es wird diskutiert, ob dieser Fachschaftsrat aufgelöst und die Studierenden einem anderen Fachschaftsrat zugeordnet werden → FSR-Kom wird auf der morgigen Sitzung dazu befragt; Anfragen von StuRa-Mitgliedern zur Einsichtnahme von Personalunterlagen werden vom Rechtsamt geprüft – Anfragen werden bearbeitet, sobald die Stellungnahme vorliegt; Kommunikation über die Verteiler soll sachlich und konstruktiv sein – der Vorstand bittet darum, dies zukünftig zu beachten; Über die Verteiler soll nicht Entscheidungen von Gremien durch StuRa-Mitglieder vorweggegriffen werden

Scania S. Steger verliest eine eMail vom Rechtsamt zum Veto des HHVs gegen den Beschluss zum GEMA-Sachverhalt des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften

GO-Antrag von **Florian Rappen**: zum nächsten Bericht springen

Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**: formal

Abstimmung: 19/2/3 – angenommen

Scania S. Steger fasst eine eMail vom Rechtsamt zum Thema Werbung Villa-Veranstaltung FSR WiWi zusammen.

Marcus D.D. Đào bittet, die beiden Emails vom Rechtsamt über die Verteiler zu schicken.

Scania S. Steger berichtet für den Vorstand, dass es von der GEMA und dem Anwalt bisher keinen neuen Stand der Dinge gibt und der Sachverhalt weiter nicht vollständig geklärt ist.

Felix Graf berichtet für den Vorstand, dass der Vorstand leider das nicht-öffentliche Vorstandsprotokoll verschickt hat und hofft, dass dieser Fehler in Zukunft nicht erneut geschieht.

Jonas Krüger fragt, was es mit einer Abstimmung auf einer der letzten Vorstandssitzungen (Abstimmung: 3/0/1) auf sich hat?
Felix Graf berichtet, dass der Fehler bereits bemerkt wurde und eine korrigierte Fassung über die Verteiler gegangen ist.

Gerrit Huchtemann berichtet über die Arbeit eines Referent*in in den letzten zwei Wochen und betont die Schwierigkeiten, die ohne einen Haushalt entstehen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 27 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 *Diskussion und Beschluss: Veranstaltung WiWi
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 **Wahl: Studierendenbeirat
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Kooperations- und Unterstützungsverbot
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Antrag 333
- TOP 7 1. Lesung und Diskussion: FinO Änderungen
- TOP 8 3. Lesung und Beschluss: Haushalt 2018
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Regelwerk KTS
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Antrag
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: LBA-Delegation
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK_LZaS
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Streikenden Hiwis in Berlin
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Distanzierung Gedicht Avenidas
- TOP 15 Sonstiges

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden. (Diese Anmerkung ist ein zusätzlicher Service und nicht verbindlich)

Änderungsanträge:(Anmerkung: TOP-Nummern beziehen sich auf die vorläufige TO)

Gerrit Huchtemann beantragt, TOP 5 hinter TOP 9 zu schieben
Gegenrede von **Scania S. Steger**: formal
Abstimmung: 7/9/10 – abgelehnt

Erklärung zur Abstimmung von Gerrit Huchtemann

„Ich bin enttäuscht, dass das Gremium die Arbeitsfähigkeit des StuRas und der Studierendenschaft als weniger wichtig einstuft, als eine Diskussion, die verhältnismäßig unproduktiv zur o.g. Arbeitsfähigkeit beiträgt, da TOP 5 extrem aufwendig ist.“

Florian Rappen beantragt die Aufhebung der Vorstandsbeschlüsse TOP 1 und TOP 2 vom 25.01.2018

Gerrit Huchtemann schlägt vor, sie zwischen TOP 9 und TOP 10 zu setzen
Abstimmung: 2/7/17 – abgelehnt

Johannes Struzek schlägt vor, sie nach TOP 13 zu setzen
Abstimmung: 21/0/6 – angenommen

Florian Rappen beantragt, TOP 7 und TOP 8 nach TOP 3 zu setzen
Gegenrede **Dominik Sturm**: formal
Abstimmung: 9/10/9 – abgelehnt

Sebastian Wenig beantragt, TOP 7 und TOP 8 nach TOP 4 zu setzen.
Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**: formal
Abstimmung: 17/3/6 – angenommen

GO-Antrag von **Johannes Struzek**: Abbruch der Debatte zur Tagesordnung
keine Gegenrede

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 **Wahl Studierendenbeirat
- TOP 4 1. Lesung und Diskussion FinO Änderungen
- TOP 5 3. Lesung und Beschluss Haushalt 2018
- TOP 6 Diskussion und Beschluss Kooperations- und Unterstützungsverbot
- TOP 7 Diskussion und Beschluss Antrag 333
- TOP 8 Diskussion und Beschluss Regelwerk KTS
- TOP 9 Diskussion und Beschluss Antrag
- TOP 10 Diskussion und Beschluss LBA-Delegation
- TOP 11 Diskussion und Beschluss Einrichtung AK_LZaS
- TOP 12 Diskussion und Beschluss Solidarisierung mit Streikenden Hiwis in Berlin
- TOP 13 **Diskussion und Beschluss Aufhebung Vorstandsbeschluss 25.01.18 TOP 1
- TOP 14 **Diskussion und Beschluss Aufhebung Vorstandsbeschluss 25.01.18 TOP 2

TOP 15 Diskussion und Beschluss Distanzierung Gedicht Avenidas

TOP 16 Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden. (Diese Anmerkung ist ein zusätzlicher Service und nicht verbindlich)

Abstimmung über die Tagesordnung:

23/ 2 / 1

- angenommen -

TOP 3 **Wahl: Studierendenbeirat

Antragstext:

Bis zum 21.12.2017 wurde der Studierendenbeirat ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Erik Thierolf**
- **Lena Saniye Güngör**
- **Jakob A. Naton**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Jakob A. Naton stellt sich vor und beantwortet Fragen.

GO-Antrag von **Jonas Krüger** auf Personaldebatte.

Gegenrede von **Christopher Johne**.

GO-Antrag von **Jonas Krüger** zurückgezogen.

Lena Saniye Güngör stellt sich vor und beantwortet Fragen.

GO-Antrag von **Felix Graf** auf nicht-öffentliche Befragung von **Jakob A. Naton**
keine Gegenrede

GO-Antrag von **Johannes Struzek**: Er darf im nicht-öffentlichen Teil anwesend sein

Gegenrede von **Florian Rappen**: Personaldebatten sollten in einem möglichst kleinen Raum stattfinden

Abstimmung: 17/ 5 / 6 – angenommen

Die Öffentlichkeit wird 19:17 ausgeschlossen

Die Öffentlichkeit 19:23 wird wiederhergestellt.

ÄA-01 von Christopher Johne

„Der StuRa delegiert ... in den Studierendenbeirat. Sie ersetzen damit Janine Hofmann, Carola Wlodarski-Şimşek und Johannes Struzek.“
Änderungsantrag wird von **Christopher Johne** zurückgezogen

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Christopher Johne, Marleen Borgert** und **Gerrit Huchtemann**.

Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Erster Wahlgang:

25 Zettel ausgegeben

Erik Thierolf:	15 → gewählt als Delegierter
Lena Saniye Güngör:	19 → gewählt als Delegierte
Jakob A. Naton:	9
ungültige Stimmen	2

Zweiter Wahlgang (stellv.)

Jakob A. Naton: **22/3/1** → gewählt als stellv. Delegierter

Beschlusstext:

Damit delegiert der StuRa **Erik Thierolf** und **Lena Saniye Güngör** als Mitglieder, **Jakob A. Naton** als stellvertretendes Mitglied in den Studierendenbeirat.

TOP 4 1. Lesung und Diskussion: FinO Änderungen

Antragstext:

Hiermit stelle ich zur nächsten Sitzung erneut folgenden Antrag zur ersten Lesung:

Änderung FinO zu §10 (1) 1 Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,60 Euro.

Begründung:

Angesichts der aktuellen Haushaltsverhandlungen entspricht die Änderung dem aktuellen Haushaltsplan, wie er zu der letzten Lesung vorgellt wurde. Da genügend Mittel vorhanden sind, sollen so Fachschaften mit hohen Ausgaben entlastet werden. Dank unserer Berechnung der Zuweisung profitierten sowohl kleine als auch große Fachschaften. Dadurch kann die direkte Interessenvertretung der Studierenden in den einzelnen Fakultäten verbessert werden. Aus aktuellen Gesprächen sind es nicht nur einzelne Fachschaften die ihren gesamten Semesterbeitrag abrufen. So werden trotz noch vorhandener Kontostände Kostenpläne von einigen Vorgelegt, um den Gesamtbetrag der Zuweisung erhalten zu können. Wären Ausgaben zu Beginn des Jahres nicht durch einen nicht vorhandenen Haushalt

blockiert, so würden einzelne FSRe auch ohne Probleme den Gesamtbetrag der Zuweisung ausgeben können. Die 4,60 Entsprechen der Jahreszuweisung. Das bedeutet es ergibt sich eine Semesterzuweisung von 2.30 EUR gemäß der letzten Änderungen im Haushalt 2018. Der Zuweisungsbetrag kann erst umgesetzt werden, sobald die Geänderte FinO verkündet wurde. Ich schlage als Verfahrensvorschlag die FinO-Änderung in dieser Weise vor. In der Zwischenzeit möchte ich mich mit dem Innenreferenten eine umfangreichere FinO-Änderung ausarbeiten, welche die Autonomie der FSRe als eigenes Gremium z.B. in der FSR-KOM stärkt. Gleichsam soll eine Lösung für Probleme in der Vergangenheit, welche bei FSRe aufgetreten sind, gelöst werden. Eine Anpassung (Herabsetzung) der Semesterzuweisung der FSRe und gleichzeitige finanzielle Stärkung der FSR-KOM mit eigener Bestimmungshoheit über zugewiesene Finanzen kann dann mit dem neuen Haushaltsjahr 2019 gezielter umgesetzt werden. Damit möchte ich erneut versuchen, die Debatte der FinO-Änderung und des Haushaltes zu beschleunigen, da die Arbeitsfähigkeit seit dem 01.01.2018 stark eingeschränkt ist. Danke und beste Grüße Sebastian Wenig

Änderungsantrag von Gerrit Huchtemann

„Ändere 4,60 Euro in 4,40 Euro

Begründung:

Rücklagen sind zwar vorhanden, sollten im Moment trotzdem nicht unkontrolliert rausgeschmissen werden. Desweiteren wird der Großteil der Fachschaftsrate keinen Nutzen aus der Erhöhung ziehen. Die, die die Erhöhung wirklich brauchen, jene mit Minimalzuweisung, haben fast gar nichts von dieser Erhöhung. Hier wäre eine Erhöhung des FSR-KOM Topfes zu empfehlen, mit der Maßgabe, dass die FSR-KOM autonomer über diese Mittel verfügen kann (z.B. analog der Vorstandsfreigabe eine FSR-KOM-Freigabe bis 500 Euro).“

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Abbruch der Debatte und Ende des Tagesordnungspunkt.

Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**: Diskussion noch nicht beendet.

GO-Antrag wurde von **Florian Rappen** zurückgezogen.

Sebastian Wenig (als HHV) übernimmt den Änderungsantrag von **Gerrit Huchtemann**.

geänderter Beschlusstext:

Der StuRa beschließt hiermit folgende Änderung der FinO: Ändere FinO zu §10 (1) 1 Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,40 Euro.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Beendigung des Tagesordnungspunktes, mit der Bitte, dass der Vorstand die FSRe zu diesem Thema befragen möge.

Gegenrede von **Sebastian Wenig**: FSR-Kom wurde bereits angefragt

GO-Antrag von **Jonas Krüger** zurückgezogen

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Ende des Tagesordnungspunktes

Keine Gegenrede

TOP 5 3. Lesung und Beschluss: Haushalt 2018

Es wird eine Stellungnahme vom Lehramtsreferat u.a. verlesen. (Siehe Anhang 01)

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften schließt sich dieser Stellungnahme an.

Änderungsantrag via Mail vom 15.12.17 von Johannes Struzek

„Lieber Vorstand,

ich beantrage folgende Änderungen im Haushaltsplan:

- A.11.08.2.2 auf 7080 Euro erhöhen
 - A.11.08.2.3 auf 16000 Euro erhöhen
 - A.11.08.2.5 auf 5000 Euro erhöhen
 - A.11.08.2.6 auf 37000 Euro erhöhen
 - A.11.08.2.7 auf 5400 Euro erhöhen
 - A.03.01.2.2 auf 8600 Euro erhöhen
 - A.03.02.2.1 auf 8600 Euro erhöhen
 - (- A.03.07 auf 5400 Euro erhöhen, wie Marcel es bereits beantragt)
 - A.03.08 auf 27000 Euro erhöhen
- Insgesamt Mehrausgabe i.H.v. rund 28000 Euro.

Ich schlage vor, dies entweder als zusätzliches Defizit einzuplanen (da wir auch bei einem geplanten Defizit von 60000 Euro wohl noch plus machen und genug Rücklagen haben) oder dies durch globale Minderausgaben (Erhöhung von 10 Prozent bei Referaten und FSRe zurück nehmen) auszugleichen.

Ich hoffe, ich habe keine Stelle vergessen.

Liebe Grüße

Johannes“

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Vertagung des Änderungsantrag von **Johannes Struzek**

Gegenrede von **Scania S. Steger**: es gibt noch Diskussionsbedarf dazu

Abstimmung: 5 / 18 / 2 – abgelehnt

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Vertagung des Änderungsantrag von Johannes Struzek und zukünftige Einordnung auf der Tagesordnung als eigenen Antrag, welcher für einen Nachtragshaushalt relevant werden könnte

Gegenrede von **Marcus D.D. Dao**: Antrag wurde als Änderungsantrag zum Haushalt gestellt

Abstimmung: 10 / 16 / 2 – abgelehnt

GO-Antrag von **Scania S. Steger**: Sofortige Abstimmung des Änderungsantrag von **Johannes Struzek**
keine Gegenrede

Abstimmung über Änderungsantrag via Mail vom 15.12.17 von Johannes Struzek: 15 / 10 / 4 – angenommen

Sebastian Wenig (als HHV) stellt erneut klar, dass ein Defizit über 40.000 Euro für ihn nicht verantwortbar ist und er einen Haushalt in dieser Form keinesfalls unterschreiben wird.

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Warum wurde auf den Zwischenruf „Rappen raus“ keine Ermahnung von der Sitzungsleitung erteilt? Die Sitzungsleitung dankt für den Hinweis und ermahnt **Leonard Mach** für diesen Zwischenruf.
GO-Antrag wird von **Florian Rappen** zurückgezogen

GO-Antrag von **Felix Graf**: Behandlung des nächsten Änderungsantrages.
keine Gegenrede.

Änderungsantrag von Scania S. Steger

Liebes Gremium,

hiermit reiche ich einen Änderungsantrag zum Haushalt ein. Der Haushaltstitel A 03.07 Sozialberatung soll auf 5400,00€ erhöht werden. Hiermit wäre die Sozialberatung eine Stelle auf 450€ Basis. Dies ist in Anbetracht der komplexen, vielfältigen Aufgaben der Sozialberatungsstelle angebracht. Mit den ursprünglich vorgesehenen 2400,00€ wäre lediglich ein Monatsgehalt von 200€ möglich. Dies würde einer monatlichen Arbeitszeit von 15-20 Stunden je nach Stundensatz entsprechen. In einer solch geringen Zeit ist weder die komplexe Einarbeitung möglich, geschweige denn die eigentliche Beratung. Folgende Anforderungen sind für die Tätigkeit als SozialberaterIn angedacht:

Der Schwerpunkt der Beratung soll in den Bereichen:

- Bafög-Beratung
- Studienfinanzierung (Studienkredite usw.)
- Wohngeld
- Krankenkasse und Studium
- Mietrecht (Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten, usw.)
- Studienfinanzierung im Teilzeitstudium (ALG II, Arbeitszeit, usw.)
- Studieren mit Kind (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren mit Behinderung (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren als Ausländer (EU und Drittstaaten, Nachteilsausgleich im Studium usw.)
- Verweisberatung zu anderen Stellen liegen.

Die Voraussetzungen sollen sein:

- Grundkenntnisse des Sozialrechts
- Fundiertes Überblickswissen über die Beratungsthemen
- Wünschenswert: Grundkenntnisse des BGB (AT, Mietrecht, Familienrecht)
- Wünschenswert: Erfahrung in der Beratung von Menschen

Scania S. Steger zieht diesen Änderungsantrag zurück.

Änderungsantrag vom 16.01.2018 von Mike N. und Mandy G.

Titel: Supervision für die StuRa-Beratungsstellen

Tagesordnungspunkt: HH' 18 (TOP 15)

Antragstellende Person: Mike N., Mandy G.

Text: Der StuRa möge beschließen:

„Im HH'18-Plan werde ein neuer Titel der Denomination ‚Supervision für StuRa-Beratungsstellen‘ und dem Ansatz 1200 Euro eingerichtet. Grund: Durchführung & Mittelbereitstellung für ein (sehr preiswertes) Supervisionsangebotes von in Ausbildung befindlichen Supervisor_innen an der FSU/StuWe für einen Termin je Monat. Diese bieten die Gruppenberatung (PrüfB/SozB) als selbstständige Leistung an, weshalb die Preisvorstellung am untersten vorstellbaren Rahmen liegt.“

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Die Sitzungsleitung möge für Ruhe sorgen.
Keine Gegenrede.

Änderungsantrag zum Änderungsantrag vom 16.01.2018 von Mike N. und Mandy G. Von Florian Rappen

Titel: Supervision der Beratungsstellen

„auf 3000 Euro“

Abstimmung: 1 / 8 / 14 – abgelehnt

Abstimmung über Änderungsantrag vom 16.01.2018 von Mike N. und Mandy G.: 10 / 8 / 8 – angenommen

Änderungsantrag vom 30.01.18 von Sebastian Wenig (Md-StuRa)

„- Ändere Fachschaften auf 2,20 entspricht ca. 4,8%“

- Erhöhe die bei der letzten Änderung durch F. Rappen berücksichtigten Referat, ausgehend vom HH2017 ebenfalls um 4,8%

- ausgenommen sind Referate mit individuellen Änderungsanträgen“

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**: es gibt noch offene Fragen
Abstimmung: 6 / 12 / 12 – abgelehnt

GO-Antrag von **Florian Rappen** auf Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 27 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Abstimmung über den Änderungsantrag vom 30.01.18 von Sebastian Wenig (Md-StuRa): 26 / 1 / 3 – angenommen

Änderungsantrag vom 12.12.17 von Sebastian Wenig

„Hallo lieber Vorstand,

ich stelle den Änderungsantrag, den Haushaltstopf Büroausstattung (Möbel) A.10.01 auf 5000 Euro zu erhöhen.

Grund: Aufgrund der geplanten Anschaffung von mehreren Büromöbel, darunter eine komplette Neubestuhlung für Angestellte, wozu noch ein Antrag im neuen Jahr folgen wird, möchte ich den Haushaltstopf erweitern.

Danke und beste Grüße

Sebastian“

Sebastian Wenig zieht diesen Änderungsantrag zurück.

Änderungsantrag via Mail vom 25.01.18 von Gerrit Huchtemann

„Der Posten A.02.11 soll um 500,00 EUR von 4.400,00 EUR auf 4.900,00 EUR geändert werden. Diese Änderung geschieht unter der Voraussetzung, dass die 500,00 EUR nicht vom Referat verwendet werden dürfen. Sie dienen der Erfüllung des Finanzantrages F-007-2017.

*Begründung: *

Im August letzten Jahres stimmte der Stura mit 12-0-0 Stimmen der externen Finanzförderung an den Trägerverein "QueerWeg e.V." für die Finanzierung des IDAHOBIT* Festivals 2017 zu. Diese Finanzförderung konnte endgültig nicht gewährt werden, weil der ehemalige Haushaltsverantwortliche versäumt hat, einen Förderbescheid auszustellen. Damit der Trägerverein "QueerWeg e.V." nicht auf den Kosten sitzen bleibt, die der StuRa diesem eigentlich zugesagt hat zu fördern, wollen wir diese externe Finanzförderung mit einem neuen Finanzantrag in diesem Jahr umsetzen. Dazu sollen die, im letzten Jahr zur Rücklage gewordenen, Mittel besonders für diesen Zweck nochmal eingestellt werden.“

Abstimmung über Änderungsantrag via Mail vom 25.01.18 von Gerrit Huchtemann: 23 / 1 / 1 – angenommen

GO-Antrag von **Marcus D.D. ðào**: 20 min Pause

Gegenrede von **Florian Rappen**: 10 min Pause reichen aus

Abstimmung: 15 / 2 / 3 – angenommen

Die Pause soll 22:10 Uhr enden.

Die Sitzung wird 22:17 fortgesetzt.

GO-Antrag von **Sebastian Wenig**: TOP 5 unterbrechen um TOP 6 zu behandeln.

Gegenrede von **Jonny Papst**: formal

Abstimmung: 10 / 8 / 8 – angenommen

TOP 5 wird unterbrochen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Kooperations- und Unterstützungsverbot

Antragstext:

Der Studierendenrat und alle seine Unterstrukturen (dies beinhaltet Fachschaftsräte, Referate, Medien und sonstige Strukturen der verfassten Studierendenschaft) dürfen keine Kooperationen und irgendwie geartete Unterstützungen mit folgenden Gruppen/Vereinen/Unternehmen/Privatpersonen eingehen:

- 105mm Photography by Florian Rappen
- der Hochschulgruppe Aktiv, Engagiert, Motiviert
- dem Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Universität Jena e.V.

Die Fachschaftsräte, Medien und Referate sind über das Verbot umgehend durch den Vorstand zu informieren.

Begründung:

Da es wiederholt und immer noch zu Problemen kommt bei Kooperationen oder bei der Unterstützung von Veranstaltungen mit den oben genannten Gruppen, möchte ich, um weiteren Schaden von der Studierendenschaft abzuwenden, ein Kooperations- und Unterstützungsverbot von Seiten des StuRa. Es gilt gleichermaßen für alle Strukturen des Studierendenrates und für alle Fachschaftsräte. Weitere Infos zu den betroffenen Gruppen/Vereinen/Unternehmen gibt es hier:

<https://de-de.facebook.com/aktiv.engagiert.und.motiviert/http://www.fsr-wiwi.uni-jena.de/verein>

https://www.facebook.com/pg/105mm.phtography/about/?ref=page_internal

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung

Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**: es gibt einen Änderungsantrag

GO-Antrag wird von **Jonas Krüger** zurückgezogen

Änderungsantrag von Gerrit Huchtemann:

„Der Studierendenrat weist den Innenreferenten, den Haushaltsverantwortlichen und den Vorstand an, in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt der FSU Jena, eine Lösung zu finden, den Unterstrukturen des StuRa (dies beinhaltet Fachschaftsräte, Referate, Medien und sonstige Strukturen der verfassten Studierendenschaft) klare Richtlinien vorzugeben, wie eine Kooperation dieser mit externen Strukturen (Hochschulgruppen, (Förder-)Vereinen sowie Unternehmen) zu organisieren ist. Die anfangs genannten Personen und Personengruppen haben hierzu 8 Wochen Zeit, dem StuRa einen Vorschlag zu unterbreiten. Des Weiteren soll innerhalb 4 Wochen dem StuRa ein Zwischenbericht gegeben werden.

*Begründung: *

Es ist extrem ungünstig hier ein Kooperationsverbot für bestimmte Hochschulgruppen, (Förder-)Vereinen sowie Unternehmen auszusprechen. Das Problem, wie Veranstaltungen, welche in Kooperation mit externen organisiert werden geht alle an, hier sollte auch eine Lösung für alle da sein.“

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Direkter Sprung zum Änderungsantrag
keine Gegenrede.

Änderungsantrag von Johanna Hellfeld zum Änderungsantrag von Gerrit Huchtemann

„Streichung der Campusmedien aus dem Antrag, da durch ein Verbot einer Kooperation bzw. Anweisung eine ordnungsgemäße Berichterstattung nicht möglich ist“

GO-Antrag von **Florian Rappen**: sofortige Abstimmung des Änderungsantrages zum Änderungsantrag
keine Gegenrede

Abstimmung des Änderungsantrag von Johanna Hellfeld zum Änderungsantrag von Gerrit Huchtemann: 20 / 1 / 4 – angenommen

geänderter Änderungsantrag von Gerrit Huchtemann:

„Der Studierendenrat weist den Innenreferenten, den Haushaltsverantwortlichen und den Vorstand an, in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt der FSU Jena, eine Lösung zu finden, den Unterstrukturen des StuRa (dies beinhaltet Fachschaftsräte, Referate, und sonstige Strukturen der verfassten Studierendenschaft) klare Richtlinien vorzugeben, wie eine Kooperation dieser mit externen Strukturen (Hochschulgruppen, (Förder-)Vereinen sowie Unternehmen) zu organisieren ist. Die anfangs genannten Personen und Personengruppen haben hierzu 8 Wochen Zeit, dem StuRa einen Vorschlag zu unterbreiten. Des weiteren soll innerhalb 4 Wochen dem StuRa ein Zwischenbericht gegeben werden.“

*Begründung: *

Es ist extrem ungünstig hier ein Kooperationsverbot für bestimmte Hochschulgruppen, (Förder-)Vereinen sowie Unternehmen auszusprechen. Das Problem, wie Veranstaltungen, welche in Kooperation mit externen organisiert werden geht alle an, hier sollte auch eine Lösung für alle da sein.“

GO-Antrag von **Florian Rappen**: sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Abstimmung des Änderungsantrages von Gerrit Huchtemann: 13 / 10 / 3 – angenommen

geänderter Beschlusstext:

„Der Studierendenrat weist den Innenreferenten, den Haushaltsverantwortlichen und den Vorstand an, in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt der FSU Jena, eine Lösung zu finden, den Unterstrukturen des StuRa (dies beinhaltet Fachschaftsräte, Referate, und sonstige Strukturen der verfassten Studierendenschaft) klare Richtlinien vorzugeben, wie eine Kooperation dieser mit externen Strukturen (Hochschulgruppen, (Förder-)Vereinen sowie Unternehmen) zu organisieren ist. Die anfangs genannten Personen und Personengruppen haben hierzu 8 Wochen Zeit, dem StuRa einen Vorschlag zu unterbreiten. Des weiteren soll innerhalb 4 Wochen dem StuRa ein Zwischenbericht gegeben werden.“

*Begründung: *

Es ist extrem ungünstig hier ein Kooperationsverbot für bestimmte Hochschulgruppen, (Förder-)Vereinen sowie Unternehmen auszusprechen. Das Problem, wie Veranstaltungen, welche in Kooperation mit externen organisiert werden geht alle an, hier sollte auch eine Lösung für alle da sein.“

GO-Antrag von **Scania S. Steger** auf geheime Abstimmung.

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Katarina Wöfl, Jonathan Schäfer** und **Carsten Hölbig**.
Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Abstimmung: 7 / 10 / 11 - abgelehnt -

Weiterführung TOP 5 3. Lesung und Beschluss: Haushalt 2018

GO-Antrag von **Scania S. Steger** auf geheime Abstimmung

GO-Antrag von **Florian Rappen** auf Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 28 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

GO-Antrag von **Florian Rappen**: sofortige Abstimmung mit der Möglichkeit der Klärung von offenen Verfahrensfragen zur Abstimmung
keine Gegenrede.

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Moritz Pallasch, Jonathan Schäfer** und **Carsten Hölbig**.
Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt dem im Anhang (*Anhang 02*) zu findenden Haushalt 2018.

Abstimmung: 28 / 0 / 0 - angenommen -

GO-Antrag von **Moritz Pallasch** auf vorziehen von TOP 8
keine Gegenrede.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Regelwerk KTS

Lieber Vorstand,
hiermit beantrage ich, dass der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf seiner nächsten Sitzung über das neue Regelwerk der KTS abstimmt. Ich würde euch bitten, diesen TOP so zu legen, dass er ab 20:15 Uhr verhandelt werden kann, da ich bis um

20:00 Uhr an einem Seminar teil nehme. Für die Erstellung der Sitzungsunterlagen habe ich alles vorbereitet (samt Anhang): Diskussion und Beschluss: Regelwerk der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS)

Antragstext:

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist nach §75 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) das ordentliche Vertretungsorgan der Thüringer Studierendenschaften. Sie vertritt „die Belange der Studierenden gegenüber dem Ministerium und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zu Regelungen, die die Studierenden betreffen“ (§75 (1) 1 ThürHG). So beispielsweise gerade bei der Novellierung des Hochschulgesetzes, oder bei den Semesterticketverhandlungen. Gemäß dem oben genannten Paragraphen aus dem Hochschulgesetz regelt das Nähere „zu ihren Aufgaben, ihrer Zusammensetzung sowie ihrer Vertretung nach außen“ ein Regelwerk, welches zum In-Kraft-Treten die Zustimmung von zwei Drittel aller Thüringer Studierendenschaften benötigt. Im vergangenen Jahr haben wir in der KTS, nach mehreren vergeblichen Regelwerksänderungsversuchen der letzten Jahre, einen erneuten Versuch gestartet, um unser Regelwerk den neuen Bedingungen in der Hochschullandschaft und in der KTS anzupassen. Mit diesem neuen Regelwerk werden alte, vorher teilweise kaum verschriftlichte Regelungen zusammengefasst und festgeschrieben. Es definiert die Aufgaben und die Organe der KTS sowie die Wahlgrundsätze innerhalb der KTS. Neben der Quotierung des Sprecher*innenamtes kommt eine Regelung zur Implementierung von Ergänzungsordnungen mit in das Regelwerk. Damit wollen wir den Weg für eine eigene Geschäftsstelle der KTS frei machen. Die Abstimmung in den Studierendenschaften des Landes Thüringen bildet in diesem gesamten Prozess die vorletzten Phase ab. Nach dem erfolgreichen Passieren dieser Phase soll das Regelwerk abschließend von der Delegiertenversammlung noch einmal und damit abschließend verabschiedet werden. Ich freue mich auf die Diskussion mit euch und würde mich über ein positives Votum des StuRa sehr freuen. Mit freundlichen Grüßen Moritz Pallasch

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena stimmt dem neuen Regelwerk der KTS (*Anhang 03*) zu.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Schließung der Redeliste und sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

GO-Antrag von **Kevin Bayer** auf geheime Abstimmung.

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Moritz Pallasch, Jonathan Schäfer und Gerrit Huchtemann**.
Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

(Anmerkung: Für diesen Antrag ist eine satzungsändernde Mehrheit nötig. Siehe §6 Abs 5 der GO)

Abstimmung:

22 / 5 / 0

- abgelehnt -

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Antrag 333

Antragstext:

Hiermit beantrage ich zur kommenden Sitzung:
Der StuRa möge beschließen, dich mit seinem Logo dem neuen Logo der Universität anzugleichen und den alten Schriftzug fortan nicht weiter zu nutzen.

GO-Antrag von **Kevin Bayer** auf sofortige Abstimmung.
Keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt dich mit seinem Logo dem neuen Logo der Universität anzugleichen und den alten Schriftzug fortan nicht weiter zu nutzen.

Abstimmung:

4 / 12 / 4

- abgelehnt -

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Antrag

Antragstext:

Hiermit beantrage ich zur kommenden Sitzung:
Der StuRa möge für sich feststellen, das Unwort des Jahres 2017 für die Studierendenschaft lautet "GEMA"

Änderungsantrag von Jordi Ziour, Falk Matthies, Katharina Regneri und Nicole Griebach

„Wir ändern den Antrag dahingehend, dass das Unwort des Jahres: „Villa am Paradies“ heißen soll. Der Beschluss soll an die Studierendenschaft per Mailverteiler versandt werden, um die Debatten, die der StuRa in letzter Zeit derart beschäftigt mussten, der gesamten Studierendenschaft näher zu bringen.“

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Nichtbefassung mit dem Antrag
Gegenrede von **Jordi Ziour**: er möchte den Änderungsantrag hören

Abstimmung: 2 / 9 / 8 – abgelehnt

GO-Antrag **Jonas Krüger**: sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Sebastian Wenig**: dazu ist er noch nicht betrunken genug
Abstimmung: 11 / 3 / 1 – angenommen

Abstimmung über Änderungsantrag von Jordi Ziour, Falk Matthies, Katharina Regneri und Nicole Griebach:
13 / 2 / 2 – angenommen

GO-Antrag von **Benjamin Kinzel** : Aussetzung des Protokolls bis zum Ende des Tagesordnungspunktes.
Wird von der Sitzungsleitung nicht zugelassen.

GO-Antrag von **Scania S. Steger**: sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

geänderter Beschlusstext:

„Der StuRa möge für sich feststellen, das Unwort des Jahres 2017 für die Studierendenschaft lautet "Villa am Paradies". Der Beschluss soll an die Studierendenschaft per Mailverteiler versandt werden, um die Debatten, die der StuRa in letzter Zeit derart beschäftigt mussten, der gesamten Studierendenschaft näher zu bringen.“

Florian Rappen zieht den Antrag zurück.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: LBA-Delegation

GO-Antrag von **Sebastian Uschmann**: „TOP 15 Diskussion und Beschluss Distanzierung Gedicht Avenidas“ vorzuziehen
Gegenrede von **Felix Graf**: LBA tagt morgen und sie hätte sonst keine Stimme
Go-Antrag wird von **Sebastian Uschmann** zurückgezogen

Antragstext:

„Lieber StuRa-Vorstand,
für die nächstmögliche Sitzung möchten wir einen TOP zur LBA-Delegation beantragen.

Derzeit besteht die gLBA Delegation aus folgenden Personen:

- Tim Hefner (stimmberechtigt)
- Jonny Pabst (stimmberechtigt)
- Melissa Senf (Vertretung)
- Peer Mondschein (Vertretung)
- Anton Wolf (Vertretung)

Nun wurde in der letzten Referatssitzung des Lehramtsreferates Marcel Helwig als zusätzliche Vertretung im gLBA gewählt. Die Wahl befindet sich auf dem unteren Teil der Seite 6.

Wir bitten deswegen den StuRa um Bestätigung der neuen gLBA-Delegation, bestehend aus folgenden Personen:

- Tim Hefner (stimmberechtigt)
- Jonny Pabst (stimmberechtigt)
- Melissa Senf (Vertretung)
- Peer Mondschein (Vertretung)
- Anton Wolf (Vertretung)
- Marcel Helwig (Vertretung)

Vielen Dank und Liebe Grüße,
Tim Hefner - Referent für Lehramter“

GO-Antrag von **Sebastian Wenig**: sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt folgenden gLBA-Delegation: Tim Hefner (stimmberechtigt), Jonny Pabst (stimmberechtigt), Melissa Senf (Vertretung), Peer Mondschein (Vertretung), Anton Wolf (Vertretung) und Marcel Helwig (Vertretung)

Abstimmung:

18 / 0 / 0

- angenommen -

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK LzaS

GO-Antrag von **Sebastian Uschmann**: TOP 15 Diskussion und Beschluss: Distanzierung Gedicht Avenidas vorzuziehen

Gegenrede von **Kevin Bayer**: will lieber TOP 11 Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK LzaS behandeln

Abstimmung: 4 / 8 / 2 – abgelehnt

Antragstext:

„Hallo Vorstand,
mit dieser Mail ergeht die Bitte um Wiedereinrichtung des "AK LzaS". Aus bisher nicht geklärten Gründen erreichte die Aktiven nicht der Hinweis auf die geforderte Rückmeldung.

Vielen Dank!
Alex“

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Vertagung des TOP, mit der bitte an den Vorstand, eine Begründung einzuholen und die Anwesenheit des Antragstellers zu erbitten.

Gegenrede von **Jonas Krüger**: Ernsthaftigkeit des Antragstellers ist, im Blick auf den vorliegenden Antrag, fragwürdig.

Abstimmung: 9 / 9 / 0 – abgelehnt

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Einrichtung des AK LzaS.

Abstimmung:

6 / 9 / 5

- abgelehnt -

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Streikenden Hiwis in Berlin

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber StuRa,
für die nächste StuRa-Sitzung beantrage ich den Tagesordnungspunkt "Diskussion und Beschluss:
Solidarisierung mit streikenden studentischen Beschäftigten in Berlin". Berichterstatter ist der Hiwi-Beauftragte.

Beschlusstext:

"Der StuRa der FSU Jena solidarisiert sich mit den am studentischen Beschäftigten in Berlin und ihrer Forderung nach einer angemessenen Vergütung und der dynamischen Anpassung des Lohnes entsprechend der Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst. Der Hiwi-Beauftragte übermittelt die Solidaritätskundgebung.
Da es keine wesentlichen Unterschiede in den Lebenshaltungskosten zwischen Jena und Berlin gibt, fordert auch der StuRa einen Stundenlohn von 14 Euro für alle studentischen Beschäftigten an der FSU Jena und in Thüringen."

Begründung:

Der Berliner Tarifvertrag für studentische Beschäftigte (TVStud) ist wegweisend auf dem Weg zur tariflichen Bezahlung von Studierenden an Hochschulen. Da in den letzten 17 Jahren keine Lohnanpassungen bei den studentischen Beschäftigten in Berlin erfolgt ist, ist die Forderung nach einem steigenden Stundenlohn mehr als angemessen und durch die Dynamisierung kann eine nachteilige und ungerechte Behandlung von Studierenden beendet werden.
Dies hat auch Bedeutung für die FSU und Thüringen. Gemäß Rahmenvereinbarung IV von 2015 zwischen Land und Hochschulen erhalten die Hochschulen jährlich mehr Geld um Gehälter entsprechend der Tarifverträge anzupassen. Dieses Geld geben die Hochschulen jedoch nicht an studentische Beschäftigte weiter, sondern ruhen sich auf den geringeren Anpassungen auf Basis des Mindestlohns aus. Darüber hinaus werden Studierende hinsichtlich der Arbeitsbedingungen schlechter als andere Hochschulmitarbeiter behandelt. Daher ist ein Tarifvertrag für studentische Beschäftigte auch in Thüringen notwendig. Eine positive Entwicklung in Berlin unterstützt auch unseren Kampf für eine gerechte Bezahlung von Studierenden in Thüringen und Jena.

Go-Antrag von **Kevin Bayer**: sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Beschlusstext:

„Der StuRa der FSU Jena solidarisiert sich mit den am studentischen Beschäftigten in Berlin und ihrer Forderung nach einer angemessenen Vergütung und der dynamischen Anpassung des Lohnes entsprechend der Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst. Der Hiwi-Beauftragte übermittelt die Solidaritätskundgebung.
Da es keine wesentlichen Unterschiede in den Lebenshaltungskosten zwischen Jena und Berlin gibt, fordert auch der StuRa einen Stundenlohn von 14 Euro für alle studentischen Beschäftigten an der FSU Jena und in Thüringen.“

Abstimmung:

11 / 7 / 1

- angenommen -

GO-Antrag von **Benjamin Kinzel** : Schließung der Sitzung, da der Lautstärkepegel für die Sitzungsleitung und die Anwesenden zu hoch ist um die Sitzung fortzusetzen

Gegenrede von **Florian Rappen**: Er sei nüchtern

Abstimmung: 4 / 12 / 1 – abgelehnt

GO-Antrag von **Marcus D.D. Ðào**: Vorziehen TOP 15 Distanzierung Gedicht Avenidas
keine Gegenrede

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Distanzierung Gedicht Avenidas

Antragstext:

Ich beantrage eine inhaltliche Distanzierung der verfassten Studierendenschaft der FSU-Jena von der Entscheidung des Akademischen Senats der Alice Salomon Hochschule Berlin in Reaktion auf die durch den offenen Brief der ASTA der Alice Salomon Hochschule Berlin (<http://www.asta.asfh-berlin.de/de/News/offener-brief-gegen-gedicht-an-der-hochschulfassade.html>) hervorgerufene Diskussion über selbiges, das Gedicht "avenidas" von Eugen Gomringer (Preisträger des Alice Salomon Poetik Preises 2011) von der Fassade des Hochschulgebäudes zu entfernen bzw. zu übermalen.

Begründung:

Die Vielfalt von Kunst und Kultur und ihre damit verbundene Freizügigkeit ist ein hohes Gut unserer Gesellschaft. Eine Eigenschaft von Kunst ist Interpretationsspielraum und zuweilen Provokation, nicht aber Konformismus und Korrektheit in jedweder Hinsicht. Die Entfernung des besagten poetischen Werks von der Hochschulfassade ist ein schwerlich nachvollziehbarer Einschnitt in die Akzeptanz und Wertschätzung unserer glücklicherweise bisher noch sehr reichhaltigen Kunstlandschaft. Das sind Ansätze von Zensur und Ausgrenzung ohne hinlängliche Gründe. Ich halte deshalb ein entschlossenes Entgegenreten gegen derartige Handlungsmuster für den einzig richtigen Weg.

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Falk Matthies**: man kann darüber diskutieren

Abstimmung: 1 / 11 / 3 – abgelehnt

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Antragsteller soll Gedicht verlesen

keine Gegenrede

Das Gedicht wird von **Benjamin Kintzel** im Original verlesen

GO-Antrag von **Jana Feustel**: Das Gedicht auf deutsch zugänglich zu machen
keine Gegenrede

Das Gedicht wird auf deutsch von **Felix Graf** verlesen.

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Die nächste Sitzung soll mit einem Gedicht enden, welches von einer Frau verlesen wird.
Wird von der Sitzungsleitung nicht zugelassen.

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Benjamin Kintzel**: formal
Abstimmung: 7 / 0 / 3 – angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU-Jena distanziert sich von der Entscheidung des Akademischen Senats der Alice Salomon Hochschule Berlin das Gedicht "avenidas" von der Fassade des Hochschulgebäudes zu entfernen bzw. zu übermalen. Diese Position wird durch eine Pressemitteilung kommuniziert, welche explizit die hohe Wertschätzung einer vielfältigen Kunst- und Kulturlandschaft seitens der verfassten Studierendenschaft der FSU-Jena herausarbeitet. Diese Pressemitteilung kann im Auftrag des Gremiums vom Vorstand, dem Kulturreferat oder einem dafür zusammengestellten Arbeitszirkel erstellt werden.

Abstimmung: **8 / 6 / 2** **- angenommen -**

GO-Antrag von **Sebastian Uschmann** auf erneute Auszählung.
Keine Gegenrede.

Abstimmung: **8 / 7 / 3** **- angenommen -**

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Die Sitzungsleitung möge doch für Ruhe und Ordnung in der Sitzung sorgen.
Keine Gegenrede.

TOP 13 **Diskussion und Beschluss Aufhebung Vorstandsbeschluss 25.01.18 TOP 1

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Ausschluss der Öffentlichkeit mit Zulassung der beratenden Mitglieder
Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**: formal
Abstimmung: 0 / 2 / 8 – abgelehnt

GO-Antrag von **Felix Graf** auf Ausschluss der Öffentlichkeit
Gegenrede von **Sebastian Uschmann**: formal
Abstimmung: 9 / 0 / 4 – angenommen

GO-Antrag von **Marcus D.D. Đào**: Verlängerung der Sitzungsdauer bis zum Ende der Tagesordnung, aber längstens um eine Stunde.
Keine Gegenrede.

Die Öffentlichkeit wird 00:14 ausgeschlossen.

TOP 14 **Diskussion und Beschluss Aufhebung Vorstandsbeschluss 25.01.18 TOP 2

Die Öffentlichkeit wird 00:21 wieder hergestellt.

TOP 15 Sonstiges

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

GO-Antrag von **Sebastian Uschmann**: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 10 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung aufgrund von Beschlussunfähigkeit um 00:25 Uhr.

Dem Protokoll sind folgende Anhänge beigefügt:

- Anhang 01: Stellungnahme des Lehramtsreferates der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Siehe TOP 5)
- Anhang 02: Haushaltsplan 2018 (Siehe TOP 5)
- Anhang 03: Entwurf Regelwerk der „Konferenz Thüringer Studierendenschaften“ (Siehe TOP 8)
- Anhang 04: Persönliche Erklärung von Florian Rappen zu ehm. TOP 5 (Diskussion und Beschluss: Kooperations- und Unterstützungsverbot) – eingegangen am 31.01.2018
- Anhang 05: Persönliche Erklärung von Sebastian Wenig (als HHV) zum TOP Haushalt – eingegangen am 12.02.2018

Protokoll

Sitzungsleitung



Lehramtsreferat der FSU • Carl-Zeiss-Str. 3 • 07737 Jena

Stellungnahme des Lehramtsreferates der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

wie in jedem Jahr stehen zu Beginn der Legislatur des StuRa die Haushaltsverhandlungen an. Leider zeigt sich erneut, dass kein rechtzeitiger Abschluss dieser möglich ist, bevor die Arbeitsgrundlage zahlreicher ehrenamtlich engagierter Menschen entzogen wird. Persönliche Streitigkeiten scheinen eine höhere Priorität zu haben als das Wohl der Studierenden. Dass aus diesen Gründen jede inhaltlich arbeitende Gruppe des StuRa mit einer Haushaltssperre plant und planen muss, ist eine Absage an die demokratischen Strukturen der studentischen Selbstverwaltung.

Des Weiteren scheint es uns, als ob das Fortkommen in der Tagesordnung bisweilen unnötig verzögert wird:

Auf der StuRa-Sitzung vom 19.12.2017 gab es beispielsweise unter TOP 1 Diskussion und Beschluss FAU 14 GO-Anträge. Derartige GO-Schlachten blockieren die effektive Bearbeitung wichtiger Themen und die Arbeitsebene massiv. Wir können aus unserer Perspektive nicht erkennen, auf welche Weise dies im Interesse der Studierenden sein kann, dessen Vertretung der StuRa doch ist.

Folgender Hintergrund lässt es nun merkwürdig erscheinen, dass wir die Mitglieder des Gremiums über die Folgen ihres Handelns aufklären müssen. In §21 Absatz 2 der StuRa-Satzung heißt es: "Die Mitglieder sind verpflichtet, an den Sitzungen des Studierendenrates teilzunehmen, in einem Referat mitzuarbeiten und an der Umsetzung der Beschlüsse des Studierendenrates mitzuwirken." Bei der Erfüllung dessen sollte doch jedes Mitglied selbst mit den Problemen konfrontiert werden, die der unbeschlossene Haushalt auf der Arbeitsebene mit sich bringt.



In aller Kürze wollen wir nun einen Überblick über die derzeitigen, vom StuRa verursachten Arbeitsbedingungen liefern. Es beginnt bei ganz profanen Büroartikeln und der alltäglichen Büroarbeit. Die großen Drucker des StuRa wurden mit der Haushaltssperre abgeschafft. Somit ist das Drucken von Dokumenten momentan nur noch über den Drucker im Arbeitsraum möglich. Für 15 Referate und 4 Arbeitskreise ist die Qualität und Arbeitsgeschwindigkeit dieses Druckers schlicht unzureichend. Sobald nun auch der Toner leer ist, ist das Drucken ohne das Aufbringen eigener Kosten, welche aufgrund der Haushaltssperre nicht dem StuRa in Rechnung gestellt werden können, nicht mehr möglich. Dies führt zur Blockade jeglichen ehrenamtlichen Engagements.

Bei der Planung von Veranstaltungen, seien es Vorträge, Partys, Workshops oder andere, zeigen sich außerdem große Probleme. Beispielsweise leidet die Qualität von Vorträgen darunter, dass bezahlte Referent*innen nur in einem sehr engen Zeitfenster eingeladen werden können, da der Haushalt wie in der letzten Legislatur für ganze fünf Monate gesperrt war. Dies zwingt die Arbeitsebene, in diesen Situationen Ausweichstrategien zu entwickeln, sodass versucht wird, alle Verträge in den sieben übrigen Monaten abzuschließen. Mittel freizugeben und die Freigabe gleichzeitig unter die Prämisse zu stellen, „dass es bis dahin einen beschlossenen Haushalt gibt“, wie es am 19.12.2017 mit der Lehramtsparty geschah, blockiert nun auch diese Ausweichstrategie.

Besonders für Lehramtsstudierende, deren einzige zentrale Interessenvertretung an der Friedrich-Schiller-Universität das Lehramtsreferat ist, ergibt sich somit eine unzumutbare Vertretungssituation. Wie unter diesen Bedingungen die Aufgabe der fachlichen, fachschaftlichen und hochschulpolitischen Vertretung aller Lehramtsstudierenden erfüllt werden soll, ist höchst fraglich.

Wir fordern den Studierendenrat deswegen dazu auf, seine politischen Kleinkriege beizulegen und sich auf sein eigentliches Ziel zu besinnen. Es sollte doch trotz allen persönlichen und politischen Konflikten im gemeinsamen Interesse liegen, den Referaten, Arbeitskreisen und Fachschaftsräten wenigstens die finanzielle Arbeitsgrundlage zur Vertretung ihrer Studierenden zu bieten. Wir fordern, dass den Haushaltsverhandlungen und dem Haushaltsbeschluss die höchste Priorität zukommt und dass alle Mitglieder des Gremiums nach einer Lösung im Sinne der Studierenden suchen. Wir, das Lehramtsreferat und die



mitzeichnenden Referate, Arbeitskreise und Fachschaftsräte, arbeiten fast täglich an der Erfüllung unserer Aufgaben und fordern nichts weiter als die Grundlage für diese Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Lehramtsreferat

FSR Germanistik

Referat Queer-Paradies

FSR DaF/DaZ/IWK

Referat für interkulturellen Austausch

FSR Politikwissenschaft

FSR Geographie

AK Wissenschaftskritik

FSR Slawistik

FSR Wirtschaftswissenschaften

Haushaltsplan der Studierendenschaft der FSU Jena

		2017	2018	
Einnahmen				
Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2016	Ansatz HH 2017	Ansatz HH 2018
E.00	Semesterbeiträge	243.788,30 EUR	252.000,00 EUR	251.980,00 EUR
E.00.01	StuRa-Anteil	171.632,30 EUR	169.200,00 EUR	165.600,00 EUR
E.00.02	Fachschaften	54.231,33 EUR	75.600,00 EUR	79.180,00 EUR
E.00.02.0.01	Altertumswissenschaften	912,45 EUR	1.129,91 EUR	1.130,00 EUR
E.00.02.0.02	Altorientalistik / Arabistik	361,21 EUR	910,34 EUR	2.450,00 EUR
E.00.02.0.03	Anglistik / Amerikanistik	1.038,53 EUR	2.306,75 EUR	1.140,00 EUR
E.00.02.0.04	Bioinformatik	789,77 EUR	1.029,13 EUR	3.770,00 EUR
E.00.02.0.05	Biologie / Biochemie	3.439,87 EUR	3.786,45 EUR	2.740,00 EUR
E.00.02.0.06	Chemie	2.390,71 EUR	2.566,69 EUR	2.720,00 EUR
E.00.02.0.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	1.305,04 EUR	2.764,65 EUR	1.880,00 EUR
E.00.02.0.08	Ernährungswissenschaften	880,96 EUR	1.770,57 EUR	2.640,00 EUR
E.00.02.0.09	Erziehungswissenschaften	1.818,65 EUR	2.558,69 EUR	2.010,00 EUR
E.00.02.0.10	Geographie	1.658,47 EUR	1.950,54 EUR	2.050,00 EUR
E.00.02.0.11	Geowissenschaften	1.515,44 EUR	1.961,34 EUR	2.710,00 EUR
E.00.02.0.12	Germanistik	2.022,06 EUR	2.754,65 EUR	2.330,00 EUR
E.00.02.0.13	Geschichte	2.168,55 EUR	2.384,72 EUR	1.860,00 EUR
E.00.02.0.14	Geschichte der Naturwissenschaften	-564,80 EUR	784,38 EUR	5.830,00 EUR
E.00.02.0.15	Humanmedizin	4.942,97 EUR	5.280,17 EUR	1.860,00 EUR
E.00.02.0.16	Informatik	781,89 EUR	1.536,62 EUR	940,00 EUR
E.00.02.0.17	Jura	3.783,42 EUR	4.092,40 EUR	4.390,00 EUR
E.00.02.0.18	Kommunikationswissenschaften	1.650,61 EUR	1.705,79 EUR	1.960,00 EUR
E.00.02.0.19	Kunstgeschichte	0,00 EUR	2.138,70 EUR	2.070,00 EUR
E.00.02.0.20	Mathematik	1.467,99 EUR	1.788,58 EUR	1.830,00 EUR
E.00.02.0.21	Pharmazie	1.909,08 EUR	2.051,32 EUR	2.210,00 EUR
E.00.02.0.22	Philosophie	1.426,81 EUR	1.648,21 EUR	1.140,00 EUR
E.00.02.0.23	Physik / Materialwissenschaften	2.508,15 EUR	2.836,63 EUR	2.880,00 EUR
E.00.02.0.24	Politikwissenschaften	1.421,22 EUR	2.992,59 EUR	2.860,00 EUR
E.00.02.0.25	Psychologie	2.712,61 EUR	2.410,72 EUR	2.440,00 EUR
E.00.02.0.26	Romanistik	1.153,57 EUR	2.826,63 EUR	3.180,00 EUR
E.00.02.0.27	Slawistik	489,94 EUR	1.443,04 EUR	1.470,00 EUR
E.00.02.0.28	Soziologie	9,03 EUR	1.227,08 EUR	1.140,00 EUR
E.00.02.0.29	Sportwissenschaften	2.551,13 EUR	2.784,64 EUR	3.100,00 EUR
E.00.02.0.30	Theologie	1.121,46 EUR	1.284,68 EUR	1.400,00 EUR
E.00.02.0.31	Ur- und Frühgeschichte	65,53 EUR	870,74 EUR	890,00 EUR
E.00.02.0.32	Volkskunde Kulturgeschichte	1.128,31 EUR	1.302,66 EUR	1.140,00 EUR
E.00.02.0.33	Wirtschaftswissenschaften	4.533,03 EUR	4.798,25 EUR	5.000,00 EUR
E.00.02.0.34	Zahnmedizin	837,67 EUR	1.921,74 EUR	2.020,00 EUR
E.00.03	„20 Cent-Topf“	17.924,67 EUR	7.200,00 EUR	7.200,00 EUR
E.01	Sonstige Einnahmen Fachschaften	129.131,29 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.01	Altertumswissenschaften	221,33 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.02	Altorientalistik / Arabistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.03	Anglistik / Amerikanistik	199,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.04	Bioinformatik	556,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.05	Biologie / Biochemie	59.422,29 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.06	Chemie	40,90 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	51,89 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.08	Ernährungswissenschaften	0,06 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.09	Erziehungswissenschaften	7,64 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.10	Geographie	3.707,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.11	Geowissenschaften	3.636,69 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.12	Germanistik	1.231,46 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.13	Geschichte	1.281,15 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.15	Humanmedizin	6.317,70 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.16	Informatik	4.369,61 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.17	Jura	2.554,20 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.18	Kommunikationswissenschaften	1.099,63 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.19	Kunstgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.20	Mathematik	8.402,38 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.21	Pharmazie	360,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.22	Philosophie	6.075,14 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.23	Physik / Materialwissenschaften	4.466,57 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.24	Politikwissenschaften	2.520,60 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.25	Psychologie	6.845,17 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

E.01.26	Romanistik		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.27	Slawistik		774,34 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.28	Soziologie		2.333,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.29	Sportwissenschaften		3.028,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.30	Theologie		5.336,68 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.31	Ur- und Frühgeschichte		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte		1.670,14 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.33	Wirtschaftswissenschaften		2.619,14 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.34	Zahnmedizin		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02	Arbeitsbereiche		12.818,30 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.01	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.02	Gleichstellungspolitik		5.244,90 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.03	Hochschulpolitik		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.04	Informationstechnologie		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.05	Inneres		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06	Int.Ro		914,53 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		<i>Sprachkurseinnahmen</i>	<i>0,00 EUR</i>		
E.02.06.0.1		<i>Gruppen</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.06.0.2		<i>Kopiereinnahmen</i>	<i>102,53 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.06.0.3		<i>Andere</i>	<i>812,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.07	Kultur		408,98 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.08	Lehrämter		4.013,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.09	Menschenrechte		60,87 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.10	Öffentlichkeitsarbeit		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.11	Soziales		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.12	Sport		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.13	Studierende Eltern		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14	Umwelt		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.15	Queer-Paradies		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.16	politische Bildung		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.17	Promotionsstudierende		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.18	ASPA		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.19	Systemakkreditierung		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.20	Zivilklausel		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.21	Wissenschaftskritik		2.176,02 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.22	Internationale Studierende		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03	Projekte		30.878,00 EUR	44.400,00 EUR	44.400,00 EUR
E.03.01	Akrützel		1.620,00 EUR	10.200,00 EUR	10.200,00 EUR
E.03.01.0.1		<i>Anteil FH-StuRa</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>3.600,00 EUR</i>	<i>3.600,00 EUR</i>
E.03.01.0.2		<i>Werbeeinnahmen</i>	<i>1.620,00 EUR</i>	<i>6.600,00 EUR</i>	<i>6.600,00 EUR</i>
E.03.01.0.3		<i>Sonstige</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.03.02	Campusradio		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.03	Campus-TV		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.04	Haus auf der Mauer		17.250,00 EUR	24.000,00 EUR	24.000,00 EUR
E.03.04.0.1		<i>Kontakt und Koordinierungstelle</i>	<i>17.250,00 EUR</i>	<i>24.000,00 EUR</i>	<i>24.000,00 EUR</i>
E.03.04.0.2		<i>Sonstige</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.03.05	Sozialberatung		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.06	Prüfungsberatung		11.708,14 EUR	10.200,00 EUR	10.200,00 EUR
E.03.07	Hochschulwahlen		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.08	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen			0,00 EUR	0,00 EUR
		<i>Neubau Büroräume</i>			
E.03.09	Kopiereinnahmen		299,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.10	Andere Projekte		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04	Veranstaltungen		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		<i>Cinebeats</i>	<i>0,00 EUR</i>		
		<i>Alter-Uni</i>	<i>0,00 EUR</i>		
		<i>Eulenfreunde-Festival</i>	<i>0,00 EUR</i>		
		<i>Studentische Tagungen</i>	<i>0,00 EUR</i>		
		<i>Campus-Medien-Party</i>	<i>0,00 EUR</i>		
		<i>Sofatage</i>	<i>0,00 EUR</i>		
E.04.01	Sonstige		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05	Überregionale politische Vertretung		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		<i>Kooperationsvertrag GSO-Hochschule Nürnberg</i>	<i>0,00 EUR</i>		
E.05.01	Sonstige		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06	Zuwendungen Dritter		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

E.06.01	Spenden	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.02	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07	Rechtliche Hilfe	341,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07.01	Rechtsbeistand	0,00 EUR		
	Rechtsgutachten	0,00 EUR		
	Rechtliche Hilfe	341,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.08	Förderung externer Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.08.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09	Geschäftsbedarf (Büromaterial)	16,16 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.01	Bürobedarf	16,16 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.02	Software	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)	140,87 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.01	Büroausstattung (Möbel)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien	140,87 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11	Administration und Personal	5.629,97 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.01	Reisekosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.03	Telefon	100,93 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.04	Postgebühren	6,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.05	Versicherungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.07	Aufwandsentschädigungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08	Personal	5.522,54 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.0.1	<i>Finanzamt</i>	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.0.2	<i>Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)</i>	3.172,54 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.0.3	<i>Sonstige</i>	2.350,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.09	Weiterbildungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.10	Zinsen	0,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.11	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12	Andere Einnahmen	596,80 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.01	Sonstige	596,80 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Summe Einnahmen	423.340,69 EUR	296.400,00 EUR	296.380,00 EUR

A.01	Ausgaben der Fachschaften	193.407,43 EUR	82.800,00 EUR	86.380,00 EUR
A.01.01	Altertumswissenschaften	1.053,33 EUR	1.129,91 EUR	1.130,00 EUR
A.01.02	Altorientalistik / Arabistik	357,22 EUR	910,34 EUR	2.450,00 EUR
A.01.03	Anglistik / Amerikanistik	414,89 EUR	2.306,75 EUR	1.140,00 EUR
A.01.04	Bioinformatik	1.381,58 EUR	1.029,13 EUR	3.770,00 EUR
A.01.05	Biologie / Biochemie	63.316,75 EUR	3.786,45 EUR	2.740,00 EUR
A.01.06	Chemie	1.867,49 EUR	2.566,69 EUR	2.720,00 EUR
A.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	1.304,99 EUR	2.764,65 EUR	1.880,00 EUR
A.01.08	Ernährungswissenschaften	1.008,68 EUR	1.770,57 EUR	2.640,00 EUR
A.01.09	Erziehungswissenschaften	2.053,52 EUR	2.558,69 EUR	2.010,00 EUR
A.01.10	Geographie	5.968,35 EUR	1.950,54 EUR	2.050,00 EUR
A.01.11	Geowissenschaften	5.102,18 EUR	1.961,34 EUR	2.710,00 EUR
A.01.12	Germanistik	2.986,79 EUR	2.754,65 EUR	2.330,00 EUR
A.01.13	Geschichte	3.170,83 EUR	2.384,72 EUR	1.860,00 EUR
A.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften	0,00 EUR	784,38 EUR	5.830,00 EUR
A.01.15	Humanmedizin	23.744,62 EUR	5.280,17 EUR	1.860,00 EUR
A.01.16	Informatik	4.716,73 EUR	1.536,62 EUR	940,00 EUR
A.01.17	Jura	4.526,77 EUR	4.092,40 EUR	4.390,00 EUR
A.01.18	Kommunikationswissenschaften	2.931,21 EUR	1.705,79 EUR	1.960,00 EUR
A.01.19	Kunstgeschichte	382,11 EUR	2.138,70 EUR	2.070,00 EUR
A.01.20	Mathematik	9.040,28 EUR	1.788,58 EUR	1.830,00 EUR
A.01.21	Pharmazie	2.084,15 EUR	2.051,32 EUR	2.210,00 EUR
A.01.22	Philosophie	7.106,41 EUR	1.648,21 EUR	1.140,00 EUR
A.01.23	Physik / Materialwissenschaften	6.365,74 EUR	2.836,63 EUR	2.880,00 EUR
A.01.24	Politikwissenschaften	3.462,84 EUR	2.992,59 EUR	2.860,00 EUR
A.01.25	Psychologie	8.302,26 EUR	2.410,72 EUR	2.440,00 EUR
A.01.26	Romanistik	786,55 EUR	2.826,63 EUR	3.180,00 EUR
A.01.27	Slawistik	1.357,24 EUR	1.443,04 EUR	1.470,00 EUR

A.01.28	Soziologie		5.320,01 EUR	1.227,08 EUR	1.140,00 EUR
A.01.29	Sportwissenschaften		8.638,53 EUR	2.784,64 EUR	3.100,00 EUR
A.01.30	Theologie		6.088,77 EUR	1.284,68 EUR	1.400,00 EUR
A.01.31	Ur- und Frühgeschichte		129,55 EUR	870,74 EUR	890,00 EUR
A.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte		2.465,58 EUR	1.302,66 EUR	1.140,00 EUR
A.01.33	Wirtschaftswissenschaften		5.739,39 EUR	4.798,25 EUR	5.000,00 EUR
A.01.34	Zahnmedizin		225,10 EUR	1.921,74 EUR	2.020,00 EUR
A.01.35	20-Cent-Topf		6,99 EUR	7.200,00 EUR	7.200,00 EUR
		Sachkosten	6,99 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02	Arbeitsbereiche		36.616,77 EUR	47.750,00 EUR	48.938,00 EUR
A.02.01	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit		2.462,48 EUR	4.000,00 EUR	4.190,00 EUR
		Sachkosten	812,48 EUR		
		Personalkosten	1.650,00 EUR		
A.02.02	Gleichstellungspolitik		4.049,21 EUR	2.500,00 EUR	2.620,00 EUR
		Sachkosten	1.776,57 EUR		
		Personalkosten	2.272,64 EUR		
A.02.03	Hochschulpolitik		1.220,30 EUR	4.000,00 EUR	4.190,00 EUR
		Sachkosten	1.220,30 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.04	Informationstechnologie		27,00 EUR	500,00 EUR	524,00 EUR
		Sachkosten	27,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.05	Inneres		300,19 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
		Sachkosten	300,19 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.06	Int.Ro		3.404,35 EUR	3.300,00 EUR	3.457,00 EUR
		Sachkosten	3.404,35 EUR		
A.02.06.1.1		Gruppen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.06.1.2		Kopierer	1.582,83 EUR	800,00 EUR	0,00 EUR
A.02.06.1.3		Andere	1.821,52 EUR	2.500,00 EUR	2.500,00 EUR
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.06.2.1		Sprachlehrer	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.06.2.2		Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.07	Kultur		2.592,02 EUR	3.000,00 EUR	3.142,00 EUR
		Sachkosten	598,27 EUR		
		Personalkosten	1.993,75 EUR		
A.02.08	Lehrämter		5.978,25 EUR	2.350,00 EUR	3.500,00 EUR
		Sachkosten	4.408,25 EUR		
		Personalkosten	1.570,00 EUR		
A.02.09	Menschenrechte		1.828,78 EUR	3.500,00 EUR	3.800,00 EUR
		Sachkosten	288,58 EUR		
		Personalkosten	1.540,20 EUR		
A.02.10	Öffentlichkeitsarbeit		2.273,78 EUR	2.700,00 EUR	2.700,00 EUR
		Sachkosten	2.273,78 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.11	Queer-Paradies		1.870,11 EUR	4.000,00 EUR	4.900,00 EUR
		Sachkosten	1.325,11 EUR		
		Personalkosten	545,00 EUR		
A.02.12	Soziales		846,89 EUR	4.000,00 EUR	4.190,00 EUR
		Sachkosten	686,89 EUR		
		Personalkosten	160,00 EUR		
A.02.13	Sport		1.573,20 EUR	1.400,00 EUR	1.467,00 EUR
		Sachkosten	1.573,20 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.13.1.1		Wettkampfförderung	1.393,00 EUR	1.000,00 EUR	1.210,00 EUR
A.02.13.1.2		sonstige Sachkosten	180,20 EUR	400,00 EUR	440,00 EUR
		Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.13.2.1		sonstige Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.14	Studierende Eltern		68,00 EUR	1.300,00 EUR	1.362,00 EUR
		Sachkosten	68,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.15	Umwelt		1.739,83 EUR	4.300,00 EUR	1.830,00 EUR
		Sachkosten	1.069,83 EUR		
		Mehrwegbecher		1.000,00 EUR	
		Fahrradreparaturstation		1.550,00 EUR	
		sonstige Sachkosten		1.750,00 EUR	1.830,00 EUR
		Personalkosten	670,00 EUR		
		sonstige Personalkosten			
	Kinderuni		791,20 EUR		

		Sachkosten	791,20 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.16	Politische Bildung		2.262,33 EUR	3.500,00 EUR	3.666,00 EUR
		Sachkosten	725,22 EUR		
		Personalkosten	1.537,11 EUR		
A.02.17	Promotionsstudierende		300,00 EUR	1.100,00 EUR	1.100,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	300,00 EUR		
	LZAS		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.18	ASPA		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.19	Systemakkreditierung		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.20	Zivilklausel		0,00 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.21	Wissenschaftskritik		3.028,85 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
		Sachkosten	2.378,85 EUR		
		Personalkosten	650,00 EUR		
A.02.22	Internationale Studierende		0,00 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
	Sitzungskultur		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.03	Projekte		59.897,61 EUR	70.040,00 EUR	89.140,00 EUR
A.03.01	Akrützel		18.518,15 EUR	18.960,00 EUR	19.350,00 EUR
		Sachkosten	10.468,64 EUR	10.920,00 EUR	10.750,00 EUR
A.03.01.1.1		Druck	10.270,04 EUR	10.270,00 EUR	10.000,00 EUR
A.03.01.1.2		Transport	150,00 EUR	350,00 EUR	350,00 EUR
A.03.01.1.3		Sonstige	48,60 EUR	300,00 EUR	400,00 EUR
		Personalkosten	8.049,51 EUR	8.040,00 EUR	8.600,00 EUR
A.03.01.2.2		Chefredakteur_in Akrützel (ohne SV)	8.049,51 EUR	8.040,00 EUR	8.600,00 EUR
A.03.02	Campusradio		9.077,78 EUR	8.190,00 EUR	8.900,00 EUR
		Sachkosten	179,00 EUR	150,00 EUR	300,00 EUR
		Audiotechnik	0,00 EUR		
A.03.02.1.1		Sonstige	0,00 EUR	150,00 EUR	150,00 EUR
		Personalkosten	8.898,78 EUR	8.040,00 EUR	8.600,00 EUR
		Musikredaktion (mit SV)	0,00 EUR		
A.03.02.2.1		Chefredakteur_in Campusradio (ohne SV)	8.898,78 EUR	8.040,00 EUR	8.600,00 EUR
A.03.02.2.2		Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.03	Campus-TV		71,29 EUR	3.340,00 EUR	3.340,00 EUR
		Sachkosten	71,29 EUR		
A.03.03.1.1		Sonstige	0,00 EUR	3.340,00 EUR	3.340,00 EUR
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.03.03.2.1		Chefredakteur_in CampusTV	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.03.2.2		Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	MieterInnenschutzbund		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
	Dschungelbuch		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.03.05	Haus auf der Mauer		13.683,07 EUR	20.000,00 EUR	20.000,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	13.683,07 EUR	20.000,00 EUR	20.000,00 EUR
	Servicebüro		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.03.07	Sozialberatung		0,00 EUR	2.400,00 EUR	5.400,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		Personalkosten (ohne SV)	0,00 EUR	2.400,00 EUR	2.400,00 EUR
A.03.08	Prüfungsberatung		15.400,33 EUR	14.500,00 EUR	27.000,00 EUR
		Sachkosten	804,85 EUR		
		Personalkosten (ohne SV)	14.595,48 EUR	14.500,00 EUR	14.500,00 EUR
A.03.09	Hochschulwahlen		220,02 EUR	650,00 EUR	650,00 EUR

A.03.10	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen	Sachkosten	220,02 EUR	2.000,00 EUR	500,00 EUR
		Personalkosten	0,00 EUR		
			430,97 EUR		
A.03.11	Neubau Büroräume	Sachkosten	430,97 EUR	3.000,00 EUR	0,00 EUR
		Personalkosten	2.496,00 EUR		
			2.496,00 EUR		
A.03.12	Sozialraum Campus	Sachkosten			4.000,00 EUR
		Personalkosten			
A.03.13	Sonstige	Sachkosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		Personalkosten	0,00 EUR		
			0,00 EUR		
A.04	Veranstaltungen		750,00 EUR	800,00 EUR	1.300,00 EUR
A.04.01	Sonstige		750,00 EUR	0,00 EUR	500,00 EUR
A.04.02	Künstlersozialkasse [alle Veranstaltungen, (FSR/Referats-)Projekte / Veranstaltungen]	Sachkosten	750,00 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR
		Personalkosten	0,00 EUR		
		Sonstige			
		Cinebeats	0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
		Alter-Uni	0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
		Eulenfrenude-Festival	0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
		Studentische Tagungen	0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
		Campusmedienparty	0,00 EUR		
Sachkosten	0,00 EUR				
Personalkosten	0,00 EUR				
Sofatage	0,00 EUR				
Sachkosten	0,00 EUR				
Personalkosten	0,00 EUR				
			750,00 EUR		
A.05	Überregionale politische Vertretung		500,00 EUR	2.500,00 EUR	1.300,00 EUR
A.05.01	Sonstige		500,00 EUR	2.500,00 EUR	1.300,00 EUR
		Sachkosten	300,00 EUR		
		Personalkosten	200,00 EUR		
			500,00 EUR		
A.06	Beiträge		3.071,40 EUR	5.040,00 EUR	5.040,00 EUR
A.06.01	KTS-Beitrag FSU		1.779,40 EUR	1.800,00 EUR	1.800,00 EUR
A.06.02	Wagner e.V.		0,00 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.06.03	OKJ		240,00 EUR	240,00 EUR	240,00 EUR
	JenKultig e.V.		0,00 EUR		
	Uebergebuehr e.V.		0,00 EUR		
	Bildungswerk KTS		0,00 EUR		
A.06.04	BDWI		552,00 EUR	550,00 EUR	550,00 EUR
A.06.05	Geburtshaus		200,00 EUR	200,00 EUR	200,00 EUR
A.06.06	Kunsthof		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.07	DAAD		50,00 EUR	50,00 EUR	50,00 EUR
A.06.08	Refugio e.V.		250,00 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
A.06.09	Schmiede e.V.			0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.10	BAS e.V.		0,00 EUR	450,00 EUR	450,00 EUR
A.06.13	Sonstige Beiträge fzs e.V.		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
			3.071,40 EUR		
A.07	Rechtliche Hilfe		1.351,27 EUR	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR
A.07.01	Rechtsbeistand		0,00 EUR	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR
	Rechtsgutachten		0,00 EUR		
	Rechtliche Hilfe		1.351,27 EUR		
			1.351,27 EUR		
A.08	Förderung externer Projekte		583,37 EUR	750,00 EUR	1.500,00 EUR
A.08.01	Sonstige		583,37 EUR	750,00 EUR	1.500,00 EUR

A.09	Geschäftsbedarf (Büromaterial)		3.332,65 EUR	3.450,00 EUR	3.450,00 EUR
A.09.01	Bürobedarf		3.332,65 EUR	3.450,00 EUR	3.450,00 EUR
	Software		0,00 EUR		
A.10	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)		15.140,51 EUR	18.580,00 EUR	9.980,00 EUR
A.10.01	Büroausstattung (Möbel)		722,28 EUR	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR
A.10.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien		2.009,41 EUR	3.480,00 EUR	3.480,00 EUR
A.10.03	Leasing und Volumenabrechnung Kopierer		12.408,82 EUR	12.100,00 EUR	3.500,00 EUR
A.11	Administration und Personal		90.176,28 EUR	91.550,00 EUR	103.130,00 EUR
A.11.01	Reisekosten		759,99 EUR	3.000,00 EUR	1.500,00 EUR
A.11.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		60,00 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
A.11.03	Telefon		504,90 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
	Studierendenrat		397,37 EUR		
	Campusradio		69,74 EUR		
	Campus-TV		0,00 EUR		
	Akrützel		30,59 EUR		
	Int.Ro		7,20 EUR		
A.11.04	Postgebühren		1.043,65 EUR	1.000,00 EUR	1.000,00 EUR
	Studierendenrat		515,11 EUR		
	Campusradio		0,00 EUR		
	Campus-TV		0,00 EUR		
	Akrützel		528,54 EUR		
	Int.Ro				
A.11.05	Versicherungen		2.794,18 EUR	2.800,00 EUR	2.800,00 EUR
A.11.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.11.07	Aufwandsentschädigungen		6.300,00 EUR	6.300,00 EUR	6.300,00 EUR
A.11.07.2.1	Vorstand		6.300,00 EUR	6.300,00 EUR	6.300,00 EUR
A.11.08	Personal		78.521,44 EUR	77.200,00 EUR	88.980,00 EUR
A.11.08.2.1	Geschäftsführer_in		18.558,57 EUR	17.000,00 EUR	17.000,00 EUR
A.11.08.2.2	Haushaltsverantwortliche_r		5.400,00 EUR	5.400,00 EUR	7.080,00 EUR
A.11.08.2.3	Technikbetreuung		8.630,85 EUR	10.100,00 EUR	16.000,00 EUR
	Büromitarbeiter_in Int.Ro		0,00 EUR		
A.11.08.2.4	Honorare		0,00 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.11.08.2.5	Finanzamt		4.277,71 EUR	4.000,00 EUR	5.000,00 EUR
A.11.08.2.6	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)		37.701,51 EUR	35.000,00 EUR	37.000,00 EUR
A.11.08.2.7	Fachschafts-Beauftragte/r		3.952,80 EUR	4.200,00 EUR	5.400,00 EUR
	Projektstelle Studentische Tagungen		0,00 EUR		
	Vorstandsbereich		0,00 EUR		
A.11.09	Weiterbildungen		150,00 EUR	200,00 EUR	300,00 EUR
A.11.09.1.1	Workshops Campusmedien		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.11.09.1.2	Andere		150,00 EUR	200,00 EUR	200,00 EUR
A.11.10	Supervision				1.200,00 EUR
	Supervision für StuRa-Beratungstellen				1.200,00 EUR
A.11.11	Sonstige Sachkosten		42,12 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
	Summe Ausgaben		404.827,29 EUR	327.260,00 EUR	354.158,00 EUR

Σ E- Σ A	Überschuss / Fehlbetrag	18.513,40 EUR	-30.860,00 EUR	-57.778,00 EUR
+ Σ AB	Σ Kassenbestand Jahresabschluss Vorjahr	104.829,34 EUR	147.622,77 EUR	147.622,77 EUR
= Σ EB	Σ Kassenbestand Ende Haushaltsjahr	130.669,35 EUR	116.762,77 EUR	89.844,77 EUR

Kalkulation: 18.500 Studierende im WiSe und 17.500 Studierende im SoSe

Begleitbeschluss: Zuordnung von Haushaltstiteln entsprechend §18 (3) FinO.

Jena, den 12.02.2018

Sebastian Wenig

Marcus D.D. Đào

Felix Graf

Scania Steger

Regelwerk der „Konferenz Thüringer Studierendenschaften“

Präambel

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist die Interessenvertretung der Verfassten Studierendenschaften Thüringens gegenüber dem Land Thüringen, der Landespolitik, der Landesrektor*innenkonferenz, dem Studierendenwerk Thüringen sowie anderen, regionalen und überregionalen Akteur*innen. Die KTS vertritt die Belange aller Studierenden unabhängig ihrer politischen und religiösen Haltung sowie ihrer nationalen Zugehörigkeit. Die Konferenz der Thüringer Studierendenschaften bekennt sich zum Recht eines jeden Menschen auf freien und gleichen Zugang zu Bildung. Insbesondere unterstützt sie den Sozialpakt der Vereinten Nationen, der unter anderem grundsätzlich ein gebührenfreies Studium fordert, sowie die UN-Rassendiskriminierungskonvention (ICERD) und die Frauenkonvention (CEDAW), welche unter anderem eine Diskriminierung auf Grund der Herkunft oder des Geschlechts untersagen. Die Konferenz der Thüringer Studierendenschaften setzt sich für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein und wirkt auf deren Umsetzung hin. Mit dieser und in § 2 in diesem Regelwerk geschilderten, klaren Anforderungen und einer klareren Struktur wollen wir die Arbeit der Studentischen Interessenvertretung im Freistaat Thüringen stärken und weiter ausbauen.

Dieses Regelwerk wird gemäß § 75 Abs. 2 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531), durch die Mehrheit ihrer Mitglieder nach § 3 (1) verabschiedet. Der Abstimmungsprozess wird im Anhang dokumentiert.

1. Allgemeines

§ 1 Name, Geschäftsjahr

- (1) Der Zusammenschluss der Thüringer Studierendenschaften auf Landesebene führt den Namen „Konferenz Thüringer Studierendenschaften“ („KTS“).
- (2) Das Geschäftsjahr der KTS regelt die Finanzvereinbarung.

§ 2 Zweck und Aufgaben

- (1) Der Zweck der Konferenz Thüringer Studierendenschaften, KTS, ist die Pflege der Beziehungen zwischen den Thüringer Studierendenschaften sowie die Wahrung und Vertretung der Interessen der Studierenden und Studierendenschaften des Landes Thüringen gegenüber der Landespolitik, der Landesrektor*innenkonferenz und dem Studierendenwerk Thüringen sowie anderen, regionalen und überregionalen Akteur*innen, und deren Darstellung in der Öffentlichkeit. Des Weiteren orientiert sie sich an den Aufgaben der Studierendenschaften nach §73 (1) ThürHG.
- (2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Konferenz insbesondere auch zu solchen Fragen Stellung beziehen, die sich mit der gesellschaftlichen Aufgabenstellung der Hochschulen sowie mit der Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Abschätzung ihrer Folgen für Mensch und Umwelt beschäftigen.
- (3) Die KTS kann zur Erfüllung dieser Aufgaben weiteren Zusammenschlüssen und Vereinigungen beitreten und/oder unterstützen.

- (4) Die KTS wählt die studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates des Studierendenwerks. Genauerer regeln §§ 9 und 14 diesen Regelwerkes.

2. Mitgliedschaft

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Die Mitglieder der KTS sind die Studierendenvertretungen der staatlichen Thüringer Hochschulen nach §1 Abs. 2 ThürHG.

§ 4 Rechte der Mitglieder

- (1) Jedes Mitglied nimmt durch je zwei Delegierte an den Delegiertenversammlungen teil.
- (2) Die Entsendung der Delegierten und Stellvertreter*innen ist den Sprecher*innen durch schriftliche Erklärung des Mitglieds anzuzeigen.
- (3) Während jeder Delegiertenversammlung hat jedes Mitglied höchstens 2 Stimmen. Eine Summierung beider Stimmen auf eine*n einzelne*n anwesende*n Delegierte*n ist nicht zulässig.
- (4) Die Delegierten nehmen an den Delegiertenversammlungen aktiv durch Rede-, Antrags- und Stimmrecht, sowie durch aktives und passives Wahlrecht teil.

§ 5 Finanzierung der Aufgaben der KTS

- (1) Die Finanzierung der Arbeit der KTS regeln die Mitglieder der KTS in einer Finanzvereinbarung.
- (2) Näheres regelt die Finanzvereinbarung.

3. Organe der KTS

§ 6 Organe der KTS

Organe der KTS sind:

- (a) Die Delegiertenversammlung
- (b) Die Sprecher*innen

§ 7 Die Delegiertenversammlung

- (1) Die Sprecher*innen und die Delegierten bilden die Delegiertenversammlung.
- (2) Die Delegiertenversammlung ist das oberste und beschlussfassende Organ der Konferenz Thüringer Studierendenschaften. Sie fasst zu allen Angelegenheiten der Konferenz Beschlüsse, sofern dieses Regelwerk nichts anderes vorsieht oder zulässt. Die Beschlüsse sind bindend für die Arbeit der Konferenz Thüringer Studierendenschaften und durch die Sprecher*innen und die Delegiertenversammlung umzusetzen.
- (3) Die Delegiertenversammlung wählt die studentischen Vertreter*innen für den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Thüringen. Näheres regeln in diesem Regelwerk § 14 und die Wahlordnung für die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat.
- (4) Der Termin der jeweils nächsten Delegiertenversammlung wird von der Delegiertenversammlung beschlossen. Die Ladungsfrist beträgt 7 Tage. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung wird auf Antrag dreier Delegierter oder auf Beschluss der Sprecher*innen mit einer Ladungsfrist von 3 Tagen von den Sprecher*innen

unter Bekanntgabe einer vorläufigen Tagesordnung über den Delegiertenverteiler einberufen.

§ 7a Tagungen der Delegiertenversammlungen

- (1) Die Delegiertenversammlung tagt studierendenöffentlich. Für einzelne Tagesordnungspunkte kann die Nichtöffentlichkeit erklärt werden. Anwesenheitsberechtigt in diesem Falle sind die Delegierten sowie deren Stellvertreter*innen. Die Delegiertenversammlung kann Ausnahmen für Gäste beschließen.
- (2) Die Delegiertenversammlung bestimmt eine*n Sitzungsleiter*in und eine*n Protokollant*in.
- (3) Die Delegiertenversammlung gilt dann als beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder der KTS durch jeweils mindestens eine*n Delegierte*n vertreten sind.
- (4) Bei der Delegiertenversammlung sind alle Anwesenden redeberechtigt. Antragsberechtigt sind alle Delegierten und deren Stellvertreter*innen derjenigen Studierendenschaften, welche Mitglied in der KTS sind.
- (5) Die Delegiertenversammlung fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen soweit nichts anderes bestimmt ist.
- (6) Die Beschlussfassung erfolgt grundsätzlich per Handzeichen. Beschlüsse müssen auf Antrag geheim durchgeführt werden.
- (7) Während der Delegiertenversammlung ist ein Protokoll, wenigstens in Form eines Ergebnisprotokolls, zu führen. Das Sitzungsprotokoll ist den Delegierten innerhalb von 14 Tagen über den Delegiertenverteiler zuzustellen. Es erlangt Gültigkeit durch Beschluss der Delegiertenversammlung auf einer der folgenden Tagungen. Bestätigte Protokolle und Beschlussfassungen sind durch die Delegierten den Mitgliedern zugänglich zu machen.
- (8) Die Sprecher*innen können eine außerordentliche Sitzung außerhalb der Ladungsfrist einberufen, sofern die Dringlichkeit dieses Termins auf jener Sitzung durch die Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung bestätigt wird.
- (9) Die Nutzung von Telekommunikationsmedien für die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen ist grundsätzlich erlaubt. Die Absicht eines*einer Delegierten zur Nutzung etwaiger Telekommunikationsmedien muss den Sprecher*innen frühzeitig angezeigt werden, um die Delegiertenversammlung dementsprechend vorzubereiten.
- (10) Ein Umlaufverfahren für die Beschlussfindung ist in der vorlesungsfreien Zeit möglich. Per Umlaufverfahren dürfen jedoch keine Personalwahlen stattfinden.
- (11) Die Delegiertenversammlung kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 8 Die Sprecher*innen

- (1) Die KTS wählt zwei Sprecher*innen (Geschlechterquotiert).
- (2) Die Sprecher*innen werden aus dem Kreis der Delegierten gewählt. Näheres regelt § 13.
- (3) Die Sprecher*innen sind einzelvertretungsberechtigt.
- (4) Sie sind der Delegiertenversammlung gegenüber rechenschaftspflichtig. Sie informieren die Delegierten umfassend über ihre Tätigkeiten als Sprecher*innen, auch im Rahmen der Umsetzung der Beschlüsse nach Abs. 1 Satz 3.

§ 8a Aufgaben der Sprecher*innen

- (1) Die Sprecher*innen sind für die Vertretung der KTS in der Öffentlichkeit zuständig.
- (2) Die Sprecher*innen bereiten die Delegiertenversammlung vor.
- (3) Sie setzen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung um, sofern der Beschluss der Delegiertenversammlung nichts anderes vorsieht.
- (4) Die Sprecher*innen sind für die Umsetzung des Regelwerkes verantwortlich.

4. Studentische Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Thüringen**§ 9 Zusammensetzung**

- (1) Das Thüringer Studierendenwerksgesetz regelt die Zusammensetzung und die Wahl der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates des Studierendenwerkes Thüringen.
- (2) Die Studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Thüringen sind die Verwaltungsratsmitglieder, welche von der KTS gewählt werden.
- (3) Vakante Plätze für studentische Mitglieder im Verwaltungsrat werden von der KTS ausgeschrieben.
- (4) Die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat wählen aus ihrer Gruppe eine*n Sprecher*in. Kommt die*der Stellvertreter*in der*des Verwaltungsratsvorsitzenden aus der Gruppe der Studierenden, ist diese Person gleichzeitig ihr*e Sprecher*in. Näheres regelt § 12.

§ 10 Zusammenarbeit der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates

- (1) Die durch die KTS gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates des Studierendenwerkes verpflichten sich zur gegenseitigen Zusammenarbeit im Interesse der Thüringer Studierenden.
- (2) Die studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates berichten der KTS regelmäßig über ihre Arbeit im Verwaltungsrat und informieren sich über das Votum der KTS zu den für die Studierenden relevanten Themen.
- (3) Die studentischen Vertreter*innen halten ihrerseits Kontakt zu ihren Stellvertreter*innen und informieren diese über Zeit, Ort und die Themen anstehender Sitzungen. Wenn sie an einer Sitzung des Verwaltungsrates nicht teilnehmen können, teilen sie dies umgehend ihren Stellvertreter*innen mit und stellen diesen ihre Sitzungsunterlagen zur Verfügung.
- (4) Die studentischen Vertreter*innen und Stellvertreter*innen setzen die KTS rechtzeitig über ein bevorstehendes Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat in Kenntnis.

§ 11 Aufgaben der Sprecherin*des Sprechers der stud. Verwaltungsratsmitglieder

- (1) Die Arbeit der studentischen Verwaltungsratsmitglieder wird durch die*den Sprecher*in der studentischen Verwaltungsratsmitglieder gemäß § 10 (4) koordiniert.
- (2) Die*der Sprecher*in der Gruppe der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates ist die Ansprechperson der KTS und der Studierendenschaften, die kein Mitglied im Verwaltungsrat stellen. Die*der Sprecher*in berichtet diesen regelmäßig über die Arbeit der studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat und informiert sich über die

Voten der Studierendenschaften zu den für die Studierendenschaften relevanten Themen.

- (3) Bei Beschlüssen von grundlegender Bedeutung (z.B. Semestertickets oder Preisanpassungen) beantragt die*der Sprecher*in der Gruppe der Studierenden eine Stellungnahme, Anhörung, bzw. Einladung der nicht durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertretenen Studierendenschaften, bzw. des lokalen Beirates zu diesem Tagesordnungspunkt.

5. Personalwahlen

§ 12 Grundsätzliches

- (1) Personalwahlen finden immer in geheimer Form statt.
- (2) Wenn möglich, sollte es eine Einzelbefragung der Kandidat*innen und eine geschlossene Personaldebatte geben.
- (3) Bei Wahlen ist die*der Kandidat*in gewählt, welche*r die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereint.

§ 13 Wahlen der Sprecher*innen der KTS

- (1) Bei Wahlen ist die*der Kandidat*in gewählt, die*der die absolute Mehrheit der Stimmen der Delegierten auf sich vereint. Trifft dies im ersten Wahlgang auf keinen der Kandidat*innen zu, findet eine Stichwahl zwischen den zwei Kandidat*innen mit der höchsten Stimmenzahl statt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (2) Die Amtszeit der Sprecher*innen beträgt zwei Jahre.

§ 14 Wahlen der studentischen Verwaltungsratsmitglieder

- (1) Es gilt § 12 entsprechend.

6. Schlussbestimmungen

§ 15 Ergänzungsordnungen

- (1) Die Delegiertenversammlung beschließt die Aufnahme und Änderung von Ergänzungsordnungen, welche in diesem Regelwerk keine Erwähnung finden mit absoluter Mehrheit der Mitglieder.

§ 16 Änderung des Regelwerkes

- (1) Eine Änderung des Regelwerkes bedarf der Mehrheit aller Mitglieder der KTS.
- (2) Eine Regelwerksänderung setzt eine Ankündigung auf der Einladung zur Delegiertenversammlung mindestens 30 Tage im Vorhinein voraus. Hierbei sind die betreffenden Paragraphen, die Änderungsanträge, eine ausführliche Begründung sowie die*der Antragsteller*in zu nennen.
- (3) Änderungen im Regelwerk sind den Mitgliedern der KTS unverzüglich anzuzeigen.
- (4) Änderungen, welche die Arbeitsweise der KTS grundlegend verändern würden, bedürfen der Zustimmung der Mitglieder der KTS durch Behandlung in den einzelnen Studierendenschaften.

§ 17 Salvatorische Klausel

- (1) Sollten Teile dieses Regelwerkes oder andere Teile des Regelwerkes rechtsunwirksam sein, hat dies keine Auswirkungen auf die übrigen Bestimmungen des Regelwerkes. Es bleibt weiterhin gültig.
- (2) Rechtsunwirksame Bestimmungen sind ihrem Sinn entsprechend auszulegen.
- (3) Enthält dieses Regelwerk rechtsunwirksame Bestimmungen, oder treten nachträglich Umstände ein, die dazu führen, dass Bestimmungen des Regelwerkes rechtsunwirksam werden, ist das Regelwerk der KTS auf der nächst möglichen Sitzung nach Bekanntmachung der Rechtsunwirksamkeit gemäß den Vorgaben des § 18 entsprechend zu ändern.

§ 18 In-Kraft-Treten

Dieses Regelwerk wird von der Delegiertenversammlung der KTS verabschiedet. Die Mitglieder der KTS nach § 3 (1) müssen dem Regelwerk vorher mit insgesamt mindestens $\frac{2}{3}$ der Stimmen zugestimmt haben. Am Tage nach der Zustimmung durch die Delegiertenversammlung tritt das Regelwerk in Kraft.

Anhang 1

Dieses Regelwerk wurde gemäß § 75 Abs. 2 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 von den Mitgliedern der KTS in eigenen Abstimmungen beschlossen:

- xx. xx. xxxx (Universität Erfurt)
- xx. xx. xxxx (Fachhochschule Erfurt)
- xx. xx. xxxx (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
- xx. xx. xxxx (Ernst-Abbe-Hochschule Jena)
- xx. xx. xxxx (Bauhaus Universität Weimar)
- xx. xx. xxxx (Franz-Liszt Musikhochschule Weimar)
- xx. xx. xxxx (Technische Universität Ilmenau)
- xx. xx. xxxx (Hochschule Schmalkalden)
- xx. xx. xxxx (Hochschule Nordhausen)
- xx. xx. xxxx (Duale Hochschule Gera-Eisenach)

Die Protokolle der entsprechenden Sitzungen sind als Anhang 2 an dieses Regelwerk angehängen.

Anhang 2

- Protokolle der Sitzungen der Mitglieder der KTS mit den in Anhang 1 beschriebenen Beschlüssen
- Protokoll der Delegiertenversammlung der KTS

Statement

StuRa

*chen.
zur Tap 5*

30. Januar 2018

Florian Rappen

Persönliche Erklärung

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,
wir alle hier im Raum - zumindest die
gewählten Mitglieder - sind Vertreter der
Studierenden. Wir alle sind der Rat, der die
Interessen der Studierenden vertreten soll und
in deren Interesse handeln soll, **auch** die
Interessen der über 1.800 Studierenden der
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Es geht in diesem Antrag um das gänzliche
Kooperationsverbot mit dem großen „Schiff“
Studierendenrat, mit all seinen Beibooten und
Decks - um im Bild zu bleiben. Ich kann diesen
Antrag leider nicht verstehen, er müsste sich
ja aus dem Verhalten, eigentlich dem

schädlichen Verhalten gegenüber der Studierendenschaft aller drei Gruppierungen begründen. Dieses kann ich dem Antrag von Scania nicht entnehmen. Ich lese nichts über Probleme und auch nichts über den nachhaltigen Schaden.

Vielmehr muss ich mich - leider - der letzten Mail von Jonas anschließen - hier wird eine Hexenjagd gegen meine Person vorangetrieben. Das auf dem Rücken der Studierendenschaft, auch und besonders als Vorstandsmitglied, ist traurig und verantwortungslos.

Bei allem Dissenz den wir hier im Gremium unter den unterschiedlichen Gruppierungen und

Listen immer hatten und haben, so eint uns doch eins, die Interessen der Studierenden. Von den Interessen und der Umsetzung haben wir mitunter unterschiedliche Vorstellungen, andere Meinungen - das müssen wir im gegenseitigen Miteinander und auch gepflegten politischen Streit zulassen können. Aber es eint uns doch der Gedanke, uns mit Vertretung, Ideen und Veranstaltungen für die Studierenden dieser Universität einzusetzen.

Dabei helfen Verbote nicht.

Ich glaube, was Scania eigentlich möchte, ist das Untersagen von Partys in der Villa. Dann ist dieser Antrag in keinem Fall hilfreich.

Scania sollte als Vorstandsmitglied wissen, dass für das SoSe keine Veranstaltungen in der Villa am Paradies geplant sind, sondern in völlig anderer Form.

In dem Antrag lese ich von Problemen die es gab und gibt mit der vorliegenden Kooperation. Die zuerst genannte Unternehmung unterhielt und unterhält keine einzige Kooperation zum FSR WiWi oder zu irgendeiner anderen Struktur des großen Schiffes StuRa. Da muss man sich schon die Frage stellen, wie es bei nicht vorhandener Kooperation zu Problemen kommen kann - das ist einfach ^{und} gelinde gesagt Unsinn. Da soll also einer Unternehmung wissentlich

geschadet werden, öffentlichkeitswirksam, aufbauend auf dem Fundament einer Lüge über Kooperationen und Unterstützungen, die es nie gab.

Gut, da mag die Hexenjagd vielleicht besonders einfach sein, dann bleibt noch die eigetragene Hochschulgruppe. Eine politische Hochschulgruppe, die auch Listen stellt und auch hier im StuRa sitzt, als Kooperationspartner zu verbieten, das ist der Anfang eines ganz, ganz, traurigen Kapitels. Wie schon erwähnt, es gibt unterschiedliche politische Auffassungen, aber deshalb eine Gruppierung verbieten zu wollen, das halte ich

für fatal Falsch. Wir^{alle} wollen Gutes für Studierende, aber mit einem Verbot einer Hochschulgruppe, die manchen nicht schmeckt, die gleichzeitig aber mit mindestens 4 Fachschaftsräten, zwei Vereinen und zwei anderen Hochschulgruppen an zwei Veranstaltungen im Sommersemester arbeitet, das ist schädigend für die gesamte Studierendenschaft und bestimmt nicht im Sinne der Studierenden. Verbote - und das hat die Vergangenheit gezeigt - helfen nicht.

Als die Hochschulgruppe gefordert hat, die ThULB Öffnungszeiten zu verlängern, hatte da niemand was dagegen so recht. Zahlreiche

weitere Positionierungen auch zu Drittversuchen sind doch im Sinne der Studierenden und treffen auf breite Zustimmung. Jetzt die Unterstützung und Kooperation zu verbieten, macht es in Zukunft sehr unglaubwürdig, wenn sich Fachschaftsräte oder gar der StuRa diesen Positionen anschließt und sie unterstützt.

Dürfen die Medien dann noch Interviews führen mit der Hochschulgruppe? Was ist überhaupt eine Kooperation und Unterstützung, wer darf wen in wie weit unterstützen? Viele offene Fragen, die im Antrag nicht geklärt sind - immer mehr komme ich zu dem Gefühl, Scania

Steger möchte hier eine Hexenjagd weitertreiben, die unwürdig ist für den Studierendenrat. Ich möchte hervorheben, dass bis zum heutigen Tag kein einziger Cent von der verfassten Studierendenschaft an diese Hochschulgruppe gelaufen ist oder in die andere Richtung.

Der StuRa hat es - leider - auch in diesem Jahr, wie auch in den vergangenen Jahren, nicht geschafft, einen Haushalt rechtzeitig Mitte November zu verabschieden, dass ist bedauerlich, und wird auch durch die mindestens einmal kreative Erstellung der

Tagesordnung des Vorstands nicht weiter geheilt.

Dem Förderverein der Fachschaft die Kooperation zu untersagen, das ist grotesk. Dieser Förderverein hat Veranstaltungen gerettet, die wegen des fehlenden Haushalts in den letzten Jahren im Sinne der Studierenden sonst nicht möglich gewesen wären.

Ein Förderverein der ^{an}e.V. ist - das heißt er ist beim Amtsgericht eingetragen - unterliegt, wenn er gemeinnützig ist - und das ist dieser - einer unglaublichen Überwachung durch das Finanzamt. Diese ist weitaus strenger aufwendiger und komplizierter als alles das,

was hier beim StuRa gemacht wird, jeder der mal einen Verein geführt hat wird das wissen. Der - beim Amtsgericht hinterlegte - Zweck dieses Vereins ist die Förderung der Fachschaft und des Fachschaftsrates. Diesem nun die Kooperation zu untersagen - mit Verlaub - das ist bescheuert.

Es gibt **viele** andere Vereine, die am Mutterschiff StuRa „kleben“ - Mediziner, Chemiker, auch zum Queer Referat gibt es einen nahe stehenden Verein und viele andere Mehr. Diese Vereine machen Arbeit, bieten aber Vorteile. **Sie** können, anders als StuRa und FSRe, Spendenquittungen ausstellen und auch in

der Haushaltsfreien Zeit arbeiten. Das muss doch im Sinne der durch uns vertretenden Studierenden liegen.

Viele, wenn nicht alle, dieser Vereine haben Förderbescheide von der Studierendenschaft bekommen zu unterschiedlichen Anlässen nach entsprechenden Beschlüssen. Da sind massiv Gelder geflossen.

Zu diesem hier genannten Förderverein ist nicht ein einziger Förderbescheid ergangen, es gibt **nicht einen einzigen Beschluss** zur Förderung dieses Vereins. **Natürlich** nicht - er soll ja die Studierenden und Studierendenschaft fördern. Das tut er und das

Überwacht durch das Finanzamt. Und eben diesem gemeinnützigen Verein möchte Scania nun die Kooperation verbieten - dafür wird es in der Studierendenschaft niemals einen Rückhalt geben.

Eine Anmerkung zu Vereinen sei mir noch gestattet - Unendlicher Reichtum und Gelder lassen sich niemals durch die pure Existenz eines Fördervereins erzielen; dass gilt auch für diesen Verein, wir reden hier - ohne zu viel verraten zu wollen - von Jahres**umsätzen** von vielleicht einem guten vierstelligen Betrag, das ist nicht besonders viel, schafft es aber Erstie Tage gut zu organisieren und

umzusetzen oder das Fakultätsfest zu starten und zu unterstützen.

Die Gruppen setzen sich für Studierende ein, mir sind keine Probleme bei der Kooperation bekannt.

Natürlich läuft das hier irgendwie auf die GEMA hinaus, das ist ja jedem klar. Aber die GEMA schafft es doch seit Wochen keine vernünftige Rechnung zu stellen, trotz eindeutiger Briefe vom Vorstand, das können und konnten ja alle im Dezember im Vorstandsprotokoll nachlesen. Wenn die GEMA und die durch sie beauftragten Anwälte den StuRa kurzerhand an meine Privatadresse

umziehen lassen, dann spricht das gegen die Kompetenz der GEMA und des Anwalts, aber weder des StuRas noch der Hochschulgruppen bzw. des Vereins. Da wäre es doch nur logisch und konsistent, dass das Vorstandsmitglied Scania Steger den Antrag stellt, die Kooperationen mit der GEMA auszuschließen und zu untersagen. Praktisch schwierig, ab dann gibt es nur selbstgemachte Musik, vielleicht auch ganz schön, ich weiß es nicht. Aber es ist in jedem Fall der falsche Weg, sich gegen Gruppen zu wenden, die die Studierenden unterstützen.

[[[Der Wahlvorstand - zumindest die studentischen Mitglieder in diesem - für die Hochschulwahlen wird von den studentischen Senatoren gewählt. An dieser Stelle meinen Glückwünsch an Lilly und in Vertretung Marcus. Auch Scania Steger hatte sich beworben, Marcus stellte dazu fest, dass sie es nur gemeinsam machen würden. Da ihr das Ergebnis ja nun schon kennt, Marcus wich von seinem ersten Statement zur Wahl ab und macht nun doch den Stellvertreter auch ohne Scania. Schon in der kommenden Woche nach ihrer Nichtwahl stellt Scania nun diesen Antrag. Für mich riecht es hier nach Rache und ihre Enttäuschung, diese Wahl nicht gewonnen zu haben.]]]

Lieber Studierendenrat, lehnt diesen Antrag ohne weitere Diskussion^{ab}. Der Schaden, der der Studierendenschaft zugefügt wird ist zwar schon eingetreten, aber er ist ^{jetzt} nicht zu verschlimmern. Auch nachfolgenden Generationen nach euch und vor allem auch nach mir, wird unnötiger Schaden hinzugefügt. Der Verein wird auch meine Person überleben, aber dann ebenso wie das Verbot, deshalb schadet ihr auch zukünftigen Generationen ebenso wie der heutigen.

Lieber Mitglieder, lasst uns anfangen die Interessen von Studierenden zu vertreten und diese unwürdige Hexenjagd endlich beenden.

Schließen möchte ich mit den Worten von Erich Kästner:

„An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“

Vielen Dank



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Erklärung

Titel der Erklärung:	Wunsch nach mehr langfristigen Denken	
Tagesordnungspunkt / Abstimmung über:	Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> persönliche Erklärung
Sitzung:	30.01.2018	
erklärende Person:	Sebastian Wenig	<input type="checkbox"/> Erklärung zu Abstimmung
Funktion:	Haushaltsverantwortlicher	

Hallo liebe StuRa-Mitglieder,
liebe alle,

im bezug auf die letzte StuRa-Sitzung möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal zu meiner Aussage "ich werde den Haushalt mit einem so hohen Defizit nicht unterschreiben" äußern. Die Studierendenschaft hat derzeit Rücklagen, welche die 100.000 Euro knapp überschreiten. Das führte und führt innerhalb der Mitglieder zu der Annahme, ein Haushalt mit einem beschlossenen Defizit von knapp 58.000 Euro sei kein Problem. Kurzfristig ist die Defizitsumme, würde sie voll ausgeschöpft werden, finanzierbar. Auf das Haushaltsjahr 2018, für welches das aktuelle Gremium den Haushalt beschließt, ist somit der Beschluss anwendbar. Daher werde ich, entgegen meiner Aussage auf der Sitzung, den Haushalt zwar unterzeichnen, sehe jedoch erhebliche Probleme in der Zukunft auf den Studierendenrat zukommen, welche in der Debatte zwar erwähnt, jedoch von einer großen Masse, zumindest gefühlt, ignoriert wurden. Das machten mir Aussagen wie jene, ich solle den "Rappen" stecken lassen, deutlich. Ernsthaft gefragt, ist dies eine Antwort auf inhaltliche Argumente, oder fehlten die sachlichen Gegenargumente schlicht?

Wie dem auch sei, es wird in der Zukunft andere Zusammensetzungen im Studierendenrat geben, die eventuell nicht bis Ende Januar oder noch länger benötigen, um einen Haushalt zu verabschieden. Sollten die zukünftigen Gremien es schaffen, einen Haushalt zeitig genug zu beschließen und den genannten Defizitbetrag ausnutzen, so schafft das der Studierendenrat nur ein Jahr. Wir lasten somit den zukünftigen Gremien die Entscheidung auf, Kürzungen vorzunehmen, welche wiederum zu Konflikten führen werden und Debatten in die Länge ziehen. Wir sollten uns dahingehend klar werden, dass wir mit dem Haushalt dafür eine Mitverantwortung haben können. Betrachtet man dazu die Studierendenzahlen innerhalb der Universität Jena, so kann man mittelfristig davon ausgehen, dass diese sinken werden. Damit gibt es zukünftig auch weniger Einnahmen des Studierendenrates.

Des weiteren sollte man bedenken, welche Rolle wir als Studierendenrat haben. Wir sind ein politisches Gremium, welches sich die Vertretung der Studierenden zur Aufgabe gemacht hat. Den größten Teil des Geldes geben wir jedoch für Personal aus. Ich spreche mich auch für sozial gerechte Bezahlung aus und sehe zusätzlich den Punkt, dass höheres Recht uns in Zukunft auch eine Bezahlung nach TV-L vorschreiben könnte. Derzeit erscheint mir das Gremium jedoch von seiner hochschulpolitischen Arbeit abgerückt. Dies wird auch deutlich aus der Kritik der Rechtsaufsicht und dem Revisionsbericht, welche den Haushalt noch gegenprüfen muss.

Ich würde mir daher mehr hochschulpolitische Anträge auf Sitzungen wünschen, die das Gremium, auch mit mir als Gremiumsmitglied, gemeinsam trägt. Hierfür gibt es in Diskussionen sicher genug Schnittmengen, als auch in Zukunft ein längerfristiges Denken.

In diesem sinne, auf eine konstruktive kommende StuRa-Sitzung,

beste Grüße
Sebastian Wenig

Unterschrift:



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

Protokoll
der Vorstandssitzung vom 01.02.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Felix Graf, Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Daniel Siegmann, Luisa Becker
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00-17:30

TOP 1 Personalangelegenheit 1

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 2 Personalangelegenheit 2

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 08.02.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: Felix Graf
Unentschuldigt: -
Gäste: Eric Abraham, Tobias Gollub, Hannah Braun
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00-18:00

TOP 1 Beschluss: Vorläufige Tagesordnung StuRa-Sitzung 13.02.2018

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 – 18:45
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 – 19:00
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Behelfsweise Ernennung eines neuen Geschäftsführenden Fachschaftsrates der rechtswissenschaftlichen Fakultät	19:00 – 19:30
TOP 4	**Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r	19:30 – 20:00
TOP 5	**Diskussion und Abwahl: Abwahantrag	20:00 – 20:30
TOP 6	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung	20:30 – 21:15
TOP 7	Erste Lesung und Diskussion: FinO-Änderung in §13 Abs 8	21:15 – 21:45
TOP 8	Erste Lesung und Diskussion: FinO-Änderung in §23 Abs 8	21:45 – 22:15
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB	22:15 – 22:45
TOP 10	Sonstiges	22:45 – 23:00

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll
der Sitzung des
Studierendenrates
am 13.02.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Ðào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus D.D. Ðào, Felix Graf, Nicole Grießbach, Shadi Herrmann, Benjamin Kinzel, Katharina Klaus, Fritz A. Kramer, Jonas Krüger, Christopher R. Lenk, Falk Matthies, Michel Pannier, Konstantin Petry, Florian Rappen, Katharina Regneri, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania S. Steger, Jasper Seingrüber, Dominik Sturm, Cosmas Tanzer, Tolba Amir, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa: Selina Dürrbeck, Lilly Krahnert, Josephine Petzold, Wilhelmina Randel,
ruhende Mandate: -
unentschuldigte MdStuRa: Jana Feustel, Margarita Kravchenko, Felix Neubauer, Judith Prüger
beratende Mitglieder: Luisa Becker, Tim Hefner, Gerrit Huchtemann, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Katharina Wöfl
Gäste: Martin Möhring, Bente Arndt, Alia Woiske, Alexandra Brandts, Martin Jäger, Isabel Krehe
Sitzungsleitung: Scania S. Steger, Felix Graf
Protokollant: Marcus D.D. Ðào
Sitzungsort: SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-02-13_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr

TOP 1 Berichte

Scania S. Steger berichtet für den Vorstand: a.) Update zur GEMA-Sache: Anwalt sagte, dass beide Rechnungen bei ihm liegen - GEMA meinte, dass die zweite Rechnung noch von ihnen geprüft wird und nicht beim Anwalt liegt - der Sachverhalt ist weiterhin nicht vollständig geklärt b.) Einsicht in Personalunterlagen: Stellungnahme des Rechtsamtes liegt vor und die beide aktuellen Anfragen sind nicht zulässig - nähere Informationen können beim Vorstand erfragt werden - Michael Siegmann bittet darum, die Stellungnahme zumindest an die stimmberechtigten Mitglieder zu versenden.

Marcus D.D. Ðào berichtet für den Vorstand: Haushalt 2018 ist in letzten Zügen und wird hoffentlich heute noch vom Vorstand und HHV unterschrieben.

Martin Möhring (FSR Sozi): Haben eine Stellungnahme zum Abwahlantrag abgegeben - Reaktion von Florian Rappen auf die Stellungnahme mit der Aussage, dass er dies, in Bezug auf §186 StGB, durch einen Anwalt prüfen lässt, und, dass der FSR sich für einzelne Aussagen bei ihm persönlich entschuldigen sollte.

Marcus D.D. Ðào berichtet für die Senator*innen: Der Kanzler hofft, dass der StuRa zu Onlinewahlen überredet werden kann, in der Hoffnung, dass dies die Wahlbeteiligung steigert.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Vorläufige Tagesordnung:

Table with 3 columns: TOP number, Topic, and Time slot. TOP 1: Berichte (18:15 - 18:45), TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung (18:45 - 19:00), TOP 3: Diskussion und Beschluss: Behelfsweise Ernennung eines neuen Geschäftsführenden Fachschaftsrates der rechtswissenschaftlichen Fakultät (19:00 - 19:30)

TOP 4	**Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r	19:30 – 20:00
TOP 5	**Diskussion und Abwahl: Abwahantrag	20:00 – 20:30
TOP 6	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung	20:30 – 21:15
TOP 7	Erste Lesung und Diskussion: FinO-Änderung in §13 Abs 8	21:15 – 21:45
TOP 8	Erste Lesung und Diskussion: FinO-Änderung in §23 Abs 8	21:45 – 22:15
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB	22:15 – 22:45
TOP 10	Sonstiges	22:45 – 23:00

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: TOP 5 hinter TOP 8
Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**: TOP 8 ist zu weit hinten
GO-Antrag wird von **Jonas Krüger** geändert: TOP 5 und TOP 6 tauschen.
Gegenrede von **Felix Graf**: wichtig für die Sitzungsleitung
Abstimmung: 5 / 10 / 4 – abgelehnt

GO-Antrag von **Felix Graf**: neuen Tagesordnungspunkt „Diskussion und Beschluss: Akrüzelausgabe 09.02.2018“ aufnehmen
Abstimmung: 13 / 4 / 3 – angenommen

GO-Antrag von **Felix Graf**: Tagesordnungspunkt „Diskussion und Beschluss: Akrüzelausgabe 09.02.2018“ hinter TOP 8 einzuordnen
Gegenrede von **Jonas Krüger**: formal
Abstimmung: 13 / 2 / 4 – angenommen

GO-Antrag **Marcus D.D. Đào**: Vertagung des Tagesordnungspunktes 9 (der Bitte von Mike Niederstraßer folgend)
Gegenrede von **Felix Graf**: Vorgehen fraglich, TOP schon lange auf Tagesordnungen gewesen
Abstimmung: 14 / 6 / 3 – angenommen

GO-Antrag von **Scania S. Steger**: Vertagung des Tagesordnungspunktes 4 auf Wunsch eines Bewerbers.
Gegenrede von **Jonas Krüger**: formal
Abstimmung: 14 / 3 / 6 – angenommen

Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Behelfsweise Ernennung eines neuen Geschäftsführenden Fachschaftsrates der rechtswissenschaftlichen Fakultät
TOP 4	**Diskussion und Abwahl: Abwahantrag
TOP 5	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung
TOP 6	Erste Lesung und Diskussion: FinO-Änderung in §13 Abs 8
TOP 7	Erste Lesung und Diskussion: FinO-Änderung in §23 Abs 8
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Akrüzelausgabe 09.02.201
TOP 9	Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmung: 18 / 4 / 0

– angenommen –

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Behelfsweise Ernennung eines neuen Geschäftsführenden Fachschaftsrates der rechtswissenschaftlichen Fakultät

Diskussion und Beschluss: Tobias Gollub (Vorsitzender FSR ReWi)

Antragstext:

Siehe Anhang 01

GO-Antrag von **Falk Matthies**: sofortige Abstimmung

Gegenrede von **Michael Siegmann**: rechtliche Grundlage ist ihm nicht klar

Abstimmung: 13 / 4 / 6 – angenommen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ernennt Behelfsweise den in den Wahlen 2017 vorläufig gewählten FSR als neuen geschäftsführenden Fachschaftsrat der rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Abstimmung: 19 / 0 / 4

– angenommen –

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Abwahantrag

Diskussion und Beschluss: Florian Rappen

Der FSR Soziologie hat eine Stellungnahme zum Antrag eingereicht. (Siehe Anhang 02)

Antragstext:

Lieber StuRa Vorstand,

hiermit stelle ich einen *Abwahantrag* gegen das Vorstandsmitglied Scania Steger.

Zur Begründung:

Ich halte die o.g. Dame für schädlich für die gesamte Studierendenschaft. Wer einer eingetragenen Hochschulgruppe bzw. dem Förderverein, einem Geldgeber einer Fachschaft, die Kooperation eben mit dem Organ verbieten möchte, welches es immerzu (finanziell) fördert, der schadet der Studierendenschaft. Ich - und viele andere Studierende mit denen ich im Rahmen meines Mandats über das gesamte Treiben der Steger mich unterhielt - empfinden dies als untragbar. Auch während der Sitzungen kommt es fortwährend dazu, dass sie sich verzählt bei Abstimmungen oder die Ordnungen nicht beherrscht. Jetzt aber die gute Förderung zu verbieten, das halte ich schon für soweit schädlich, dass sie im Vorstand nicht weiter tragbar ist. Sie präsentiert nicht den Willen der Studierenden und ist destruktiv. Auch das Personal fühlt sich immer wieder missverstanden. Ferner fühlen sich Teile des Personals von ihr nicht in ausreichend gutem Maße behandelt - sie kommt ihrer Fürsorgepflicht in meinen Augen in weiten Teilen nicht nach. Scania Steger schadet aus meiner Sicht der Studierendenschaft weit mehr als das sie ihr nützt und ist aus meiner Sicht deshalb sofort abzuwählen.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Rappen

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: 5min Unterbrechung, damit Florian Rappen anwesend sein kann

Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**: möchte was zum Abwahantrag sagen

GO-Antrag wird von **Jonas Krüger** zurückgezogen.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU-Jena wählt Scania S. Steger als Vorstandsmitglied ab.

Der Antrag wird von **Florian Rappen** zurückgezogen.

TOP 5 2. Lesung und Beschluss: FinO-Änderung

2. Lesung und Beschluss: Sebastian Wenig (HHV)

Antragstext:

2. Lesung und Beschluss: Haushaltsverantwortlicher

hiermit stelle ich zur nächsten Sitzung erneut folgenden Antrag zur ersten Lesung:

Änderung FinO zu §10 (1) 1 Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,60 Euro.

Begründung:

Angesichts der aktuellen Haushaltsverhandlungen entspricht die Änderung dem aktuellen Haushaltsplan, wie er zu der letzten Lesung vorgelgt wurde. Da genügend Mittel vorhanden sind, sollen so Fachschaften mit hohen Ausgaben entlastet werden. Dank unserer Berechnung der Zuweisung profitierten sowohl kleine als auch große Fachschaften. Dadurch kann die direkte Interessensvertretung der Studierenden in den einzelnen Fakultäten verbessert werden. Aus aktuellen Gesprächen sind es nicht nur einzelne Fachschaften die ihren gesamten Semesterbeitrag abrufen. So werden trotz noch vorhandener Kontostände Kostenpläne von einigen Vorgelegt, um den Gesamtbetrag der Zuweisung erhalten zu können. Wären Ausgaben zu Beginn des Jahres nicht

durch einen nicht vorhandenen Haushalt blockiert, so würden einzelne FSRe auch ohne Probleme den Gesamtbetrag der Zuweisung ausgeben können. Die 4,60 Entsprechen der Jahreszuweisung. Das bedeutet es ergibt sich eine Semesterzuweisung von 2.30 EUR gemäß der letzten Änderungen im Haushalt 2018. Der Zuweisungsbetrag kann erst umgesetzt werden, sobald die Geänderte FinO verkündet wurde.

Ich schlage als Verfahrensvorschlag die FinO-Änderung in dieser weise vor. In der zwischenzeit möchte ich mich mit dem Innenreferenten eine umfangreichere FinO-Änderung ausarbeiten, welche die Autonomie der FSRe als eigenes Gremium z.B. in der FSR-KOM stärkt. Gleichsam soll eine Lösung für Probleme in der Vergangenheit, welche bei FSRe aufgetreten sind, gelöst werden. Eine Anpassung (Herabsetzung) der Semesterzuweisung der FSRe und gleichzeitige finanzielle Stärkung der FSR-KOM mit eigener Bestimmungshoheit über zugewiesene Finanzen kann dann mit dem neuen Haushaltsjahr 2019 gezielter umgesetzt werden. Damit möchte ich erneut versuchen, die Debatte der FinO-Änderung und des Haushaltes zu beschleunigen, da die Arbeitsfähigkeit seit dem 01.01.2018 stark eingeschränkt ist.

Danke und beste Grüße

Sebastian Wenig

Anmerkung:

Der Antrag wurde auf der Sitzung am 30.01.2018 durch einen Änderungsantrag von Gerrit Huchtemann, welchen der Antragsteller übernommen hat, geändert.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt hiermit folgende Änderung der FinO:

Ändere §10 (1) in: 1 Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,40 Euro.

GO-Antrag von **Marcus D.D. Ðào**: geheime Abstimmung

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Moritz Pallasch, Martin Jäger** und **Alexandra Brandts**.

Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Abstimmung: 17 / 3 / 4

– angenommen –

TOP 6 1. Lesung und Diskussion: FinO-Änderung in § 13 Abs 8

1. Lesung und Diskussion: Gerrit Huchtemann

Antragstext:

E Zahlungen und Buchführung

§ 13 Zahlungen, Umbuchungen

Absatz (8) Neu

Füge hinzu:

(8) Beträge, für die von Mitgliedern der Studierendenschaft in Vorkasse getreten wurde, sind innerhalb von 14 Tagen nach Einreichung der Abrechnung zu erstatten. ²Rechnungen sind in der Regel innerhalb dem, von den Rechnungsstellenden gegebenen Zeitraum zu begleichen. ³Ist kein Zeitraum angegeben, so ist nach den allgemein gültigen Verwaltungsvorschriften zu handeln.

Begründung:

Es ist viel von den Studierenden verlangt, sich ehrenamtlich für die Studierendenschaft zu betätigen, für die Beschaffung in Vorkasse zu treten und dann auch noch länger als 2 Wochen auf die Erstattung der Vorkasse warten zu müssen. Ebenfalls ist das zeitige Begleichen von Rechnungen unglaublich wichtig, gerade, wenn es sich um Honorarrechnungen handelt. Da dies in der Vergangenheit ziemlich schief gelaufen ist, muss da eine Regelung her, die einen gerechten Ablauf der Rechnungsbegleichung und Vorkassenerstattung gewährleistet.

Beschlusstext:

Der StuRa ändert § 13 FinO folgendermaßen:

§ 13 Zahlungen, Umbuchungen

Absatz (8) Neu

Füge hinzu:

(8) Beträge, für die von Mitgliedern der Studierendenschaft in Vorkasse getreten wurde, sind innerhalb von 14 Tagen nach Einreichung der Abrechnung zu erstatten. ²Rechnungen sind in der Regel innerhalb dem, von den Rechnungsstellenden gegebenen Zeitraum zu begleichen. ³Ist kein Zeitraum angegeben, so ist nach den allgemein gültigen Verwaltungsvorschriften zu handeln.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Ende des Tagesordnungspunktes

Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**: würde gerne noch die aufgeworfenen Fragen beantworten

GO-Antrag von **Jonas Krüger** geändert: Schließung der Redeliste

keine Gegenrede

TOP 7 1. Lesung und Diskussion: FinO-Änderung in §23 Abs 8

1. Lesung und Diskussion: Gerrit Huchtemann

Antragstext:

F Finanzentscheidungen

§ 23 Reisekosten

Absatz (8) Satz 1:

Ändere

(6) ¹Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, maximal 20 Euro je Nachtgezahlt.[...]

Zu:

(6) ¹Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, in der Regel 20 Euro, maximal 41 Euro aber je Nacht gezahlt. ²Veranstaltende Gremien der Studierendenschaft sind angehalten, den Preis möglichst niedrig zu halten. [...]

Begründung:

Das momentan günstigste Etablissement in Innenstadtnähe ist das „Alpha One Hostel Jena“. Hier kostet die Nacht im Einzelzimmer 41 Euro inkl. Frühstück. Für Referenten mit besonderen Bedürfnissen ist das das Angebot mit dem besten Preis/Leistungsverhältnis innerhalb Jenas.

Beschlusstext:

Der StuRa ändert § 23 der FinO folgendermaßen:

Ändere

(6) ¹Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, maximal 20 Euro je Nachtgezahlt.[...]

Zu:

(6) ¹Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, in der Regel 20 Euro, maximal 41 Euro aber je Nacht gezahlt. ²Veranstaltende Gremien der Studierendenschaft sind angehalten, den Preis möglichst niedrig zu halten. [...]

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Beendigung des Tagesordnungspunktes

Keine Gegenrede

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Akrützelausgabe 09.02.2018

Diskussion und Beschluss: Felix Graf

Felix Graf projiziert die Rückseite der Akrützelausgabe vom 09.02.2018 an die Wand.
Es wird darüber diskutiert.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: 15min Pause

Gegenrede von **Sebastian Wenig**: erst den Antrag vorstellen

Abstimmung: 12 / 9 / 1 – angenommen

Die Sitzung soll um 19: 51 weitergehen.

Die Sitzung geht 19:51 weiter.

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Ende des Tagesordnungspunktes

Gegenrede von **Jonas Krüger**: wir sollten über das Thema reden.

Abstimmung: 3 / 16 / 3 – abgelehnt

GO-Antrag von **Sebastian Wenig**: Schließung des Tagesordnungspunktes

Gegenrede von **Dominik Sturm**: diskutierbarer Inhalt ist nicht auf die Rückseite beschränkt

Abstimmung: 7 / 9 / 3 – abgelehnt

GO-Antrag von **Sebastian Wenig**: Vertagung des Tagesordnungspunktes, u.a. um Leute dazu einzuladen

Gegenrede von **Florian Rappen**: er sieht keinen Bedarf, Leute einzuladen

Abstimmung: 1 / 9 / 7 – abgelehnt

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Schließung der Redeliste
keine Gegenrede

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

TOP 9 Sonstiges

Gerrit Huchtemann thematisiert die Arbeitsweise während der StuRa-Sitzungen.
Es wird sich darüber ausgetauscht.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Thema Vorstand abhaken
Antrag wird von der Sitzungsleitung **nicht zugelassen**

GO-Antrag von **Sebastian Uschmann**: Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung
Gegenrede von **Kevin Bayer**: formal
Abstimmung: 4 / 8 / 5 – abgelehnt

GO-Antrag von **Cosmas Tanzer**: Ende der Debatte
Gegenrede von **Jonas Krüger**: formal
Abstimmung: 14 / 1 / 0 – angenommen

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 17 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 20:53 Uhr.

Dem Protokoll sind folgende Anhänge beigefügt:

- Anhang 01: Antrag des FSR der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Siehe TOP 3)
- Anhang 02: Stellungnahme des FSR Soziologie (Siehe TOP 4)

Protokoll

Sitzungsleitung



**Fachschaftsrat der Rechtswissenschaftlichen
Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Carl-Zeiß-Str. 3 / Raum 2.28
07743 Jena

Telefon: 03641 942 095
Mail: vorstand-fsr.rewi@uni-jena.de

FSR Rechtswissenschaft · Carl-Zeiß-Str. 3 · 07743 Jena

Vorsitzender: Tobias Gollub
Vorstand: Vivien Kusch

StuRa der FSU Jena
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena



**Antrag auf die behelfsweise Ernennung eines neuen Geschäftsführenden
Fachschaftsrates der rechtswissenschaftlichen Fakultät**

Jena, 6. Februar 2018

Lieber Studierendenrat,

aufgrund erheblichen Personalmangels und daraus entstehenden Schwierigkeiten die üblichen Aufgaben des Fachschaftsrates zu erfüllen, empfiehlt der momentan geschäftsführende Fachschaftsrat Rechtswissenschaft die Einberufung der konstituierenden Sitzung. Weiter stellt der Vorstand des Fachschaftsrates den Antrag auf die behelfsweise Ernennung eines neuen Geschäftsführenden Fachschaftsrates durch den Studierendenrat. Dies scheint nach Ansicht des Fachschaftsrates für dringend erforderlich, um die oben genannten Mängel zu beheben. Die in der vorläufigen Bekanntmachung vom 29. Juni 2017 gewählten Mitglieder würden den Fachschaftsrat übernehmen und könnten die uneingeschränkte Funktionsfähigkeit dessen wiederherstellen. Der aktuell geschäftsführende Fachschaftsrat stimmt für die Übernahme durch den vorläufig gewählten. (siehe Anlage)

Aufgrund der laufenden Wahlanfechtung konnte noch keine konstituierende Sitzung einberufen werden. Nach momentanen Erkenntnisstand sieht es nicht danach aus, dass die Anfechtung in näherer Zukunft bearbeitet werden kann. Sowohl Wahlvorstand als auch

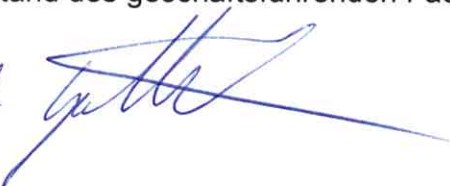
Schiedskommission sind nach Kenntnis des Fachschaftsrates nicht Beschlussfähig. Der momentane geschäftsführende Fachschaftsrat besteht aus den gewählten Mitgliedern der Amtsperiode 2016/2017. Bedauerlicherweise sehen sich diese nicht mehr in der Lage die Tätigkeiten in vollen Umfang wahrzunehmen. Eine beschlussfähige Sitzung scheint in näherer Zukunft nicht mehr möglich. Die vorläufig gewählten Mitglieder der Wahl 2017 haben bereits einige freiwillige Tätigkeiten übernommen. Jedoch können diese ohne die Beschlussfähigkeit des Fachschaftsrates nicht alle Aufgaben des Fachschaftsrates ausreichend nachkommen. In vergangener Zeit führte dies dazu, dass die Interessen unserer Studierenden erheblich gefährdet waren. Beispielhaft ist hier die Ausgabe der Prüfungsprotokolle für die Examenskandidaten zu nennen. Weiter sind traditionelle kommende Veranstaltungen gefährdet.

Weiter führt die nicht offizielle Ernennung des vorläufigen Fachschaftsrates durch ein legitimes Organ (Fachschaft oder Studierendenrat als Kontrollorgan) dazu, dass die vorläufig gewählten und nun freiwillig aktiven Mitglieder kein Freisemester des Justizprüfungsamts erhalten können. Hierdurch gefährden die freiwillig im Interesse unserer Fachschaft tätigen Studierenden ihr eigenes Studium.

Der momentan geschäftsführende und der vorläufig gewählte Fachschaftsrat bitten dringendst um die Bearbeitung des Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des geschäftsführenden Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

i.A. 



**Fachschaftsrat der Rechtswissenschaftlichen
Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Carl-Zeiß-Str. 3 / Raum 2.28
07743 Jena

Telefon: 03641 942 095
Mail: vorstand-fsr.rewi@uni-jena.de

FSR Rechtswissenschaft · Carl-Zeiß-Str. 3 · 07743 Jena

StuRa der FSU Jena
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Vorsitzender: Tobias Gollub
Vorstand: Vivien Kusch

**Betreff: Stellungnahme zur Einberufung zur konstituierenden Sitzung des
Fachschaftsrates der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-
Universität Jena**

Jena, 7. Februar 2018

Lieber Studierendenrat,

aufgrund erheblichen Personalmangels und daraus entstehenden Schwierigkeiten die üblichen Aufgaben des Fachschaftsrates zu erfüllen, empfiehlt der momentan geschäftsführende Fachschaftsrat Rechtswissenschaft durch Beschluss die Einberufung der konstituierenden Sitzung. Dies erfolgte bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Ursache hierfür ist eine Anfechtung der Wahl 2017 und das bisherige fehlende Handeln des Wahlvorstandes. Die Einberufung scheint nach Ansicht des geschäftsführenden Fachschaftsrates für dringend erforderlich, um die oben genannten Mängel zu beheben. Die in der vorläufigen Bekanntmachung vom 29.Juni.2017 gewählten Mitglieder würden den Fachschaftsrat übernehmen und könnten die uneingeschränkte Funktionsfähigkeit dessen wiederherstellen.

Der geschäftsführende Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

i. A. 

i. A.



Stellungnahme des FSR Soziologie zum Abwahantrag gegen das Vorstandsmitglied

Scania Steger

Lieber Vorstand des Studierendenrats,

Liebe Mitglieder des Studierendenrats,

wir haben der Sitzungseinladung (bzw. der Nachreichung hierzu) zur StuRa-Sitzung am 30.01.2018 entnommen, dass es einen Abwahantrag gegen das Vorstandsmitglied Scania Sofie Steger durch das Stura-Mitglied Florian Rappen gibt. Unserer Information nach wird dieser Antrag nun auf der nächstfolgenden StuRa-Sitzung behandelt.

Auch wenn wir als Fachschaftsrat uns nicht in die internen Befindlichkeiten und Streitigkeiten im StuRa direkt einmischen wollen, halten wir es für richtig, an dieser Stelle unsere ausdrückliche Solidarität in der Sache mit Scania deutlich zu machen. Wir möchten unsere Beweggründe gerne darlegen.

Der Text des Abwahantrags enthält eine Reihe von Anschuldigungen, für die der Antragsteller, zumindest im Antragstext, jeglicher Nachweise schuldig bleibt; vielleicht wird dies auf der entsprechenden Sitzung nachgereicht, nach derzeitigem Stand sehen wir jedoch ein erhebliches Problem in der Art und Weise, wie der Antrag formuliert ist. Der Antragsteller erhebt den Vorwurf, das angesprochene Vorstandsmitglied sei "schädlich für die gesamte Studierendenschaft" und daher abzuwählen, da es 1) die Kooperation des StuRa und aller seiner Unterstrukturen mit einer Hochschulgruppe sowie einem Förderverein verbieten wolle, 2) sich bei Auszählungen regelmäßig verzähle sowie die Ordnungen nicht beherrsche und 3) ihrer Fürsorgepflicht ggü. des Personals in weiten Teilen nicht nachkomme.

Sofern wir richtig informiert sind, bezieht sich Vorwurf 1) direkt auf TOP 05 der StuRa-Sitzung vom 30.01.2018 (nachzulesen im öffentlichen Sitzungsmaterial). Hierbei scheint der Antragsteller den Vorwurf der Schädlichkeit für die Studierendenschaft, der eigentlich ihm bzw. den in TOP 5 genannten Organisationen gegenüber erhoben wurde, einfach umdrehen zu wollen, um von seinen eigenen Tätigkeiten und Verhalten abzulenken. Der Hintergrund des Antrags von Scania Steger in TOP 05 der TO reicht schon einige Monate zurück und scheint langsam aber sicher, auch durch die intensive Arbeit und Beschäftigung des genannten Vorstandsmitglied, vollständig aufgedeckt zu werden. Uns beschleicht hierbei der Verdacht, dass der Antragsteller des Abwahantrags versucht, einerseits das genannte Vorstandsmitglied einzuschüchtern über einen Abwahantrag, der nur sehr dürftig die (in unseren Augen) unverhohlenen persönlichen Abneigungen des Antragsstellers verdeckt sowie von der eigentlichen Sache (siehe TOP 05 der TO) abzulenken. Wir hoffen, dass der Studierendenrat sich von diesem Manöver nicht ablenken lässt und sich intensiv mit den Hintergründen, die mit TOP 05 der TO verbunden sind, auseinandersetzt. Ein Mitglied des Studierendenrats, das gleichzeitig Vorsitzender eines Fachschaftsrates ist, und der Studierendenschaft durch bewusstes Fehlverhalten einen enormen finanziellen Schaden entstehen lässt, in der Folge versucht der Person, die, weil sie Vorstandsmitglied ist, die nötige Einsicht hat, und noch dazu den Mut hat, der Sache auf den Grund zu gehen, zu

unterstellen, sie sei wiederum verantwortlich für Schädigungen der Studierendenschaft, halten wir für vollkommen unglaublich und nicht integer.

Vorwurf 2) ist für uns nicht nachvollziehbar, da, wie angesprochen, Nachweise schuldig bleiben. Da Auszahlungen ja in der Regel von Nicht-Mitgliedern des StuRa durchgeführt werden sollen und immer mindestens drei Personen an einer Auszahlung beteiligt sind, ist der erste Teil des Vorwurfs wohl hinfällig. Dass ein Vorstandsmitglied die Ordnungen beherrsche solle, ist natürlich wünschenswert, es jedoch einer Person, die sich in ihrer ersten Amtszeit als StuRa-Mitglied und Vorstandsmitglied befindet (auch wenn sie bereits zuvor, zumindest mit der Finanzordnung vertraut gewesen sein mag) zum Vorwurf zu machen, dass sie die Ordnungen nicht in einer Weise beherrscht wie Menschen, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht haben, den StuRa mit ihrer Präsenz zu beehren, ist wohl lächerlich. Es sollte jeder Person, aber wohl gerade solchen, die sich mit großem Tatendrang den Aufgaben nicht nur des StuRa (was ja für einige gewählte StuRa-Mitglieder schon regelmäßig zu viel verlangt zu sein scheint, wenn man die Anwesenheitszahlen betrachtet) sondern auch des Vorstands zuwenden, möglich sein, sich in einer angemessenen Zeit in die, für Nicht-Jurist_innen teilweise nicht gerade einfach geschriebenen, und durchaus umfangreichen Ordnungen des StuRa einzuarbeiten. Wir sind uns sicher, dass bei etwaigen Defiziten die anderen Mitglieder des Vorstands mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch andere Mitglieder des StuRa immer gerne einen Hinweis auf die richtige Auslegung von Ordnungen geben.

Vorwurf 3) ist für uns in der Sache nicht bewertbar, da wir keinen entsprechenden Kontakt zum Personal des StuRa haben. Wir sind uns jedoch sicher, dass der Personalrat diese Vorwürfe entsprechend aufnehmen und ihnen nachgehen wird. Für uns ist nicht ersichtlich, wie der Antragsteller des Abwahantrags in die Position gekommen sein soll, als Sprachrohr für (einen Teil) des Personals Vorwürfe gegen ein bestimmtes Vorstandsmitglied in Form eines Abwahantrags zu formulieren.

Darüber hinaus halten wir den generellen Ton des Abwahantrags für wenig hilfreich; allein ein Blick auf den letzten Satz sollte hierzu genügen. Woran genau bemisst sich denn die Nützlichkeit eines Menschen, der, wie oben angesprochen, Enthusiasmus, Zeit und Leidenschaft in die Arbeit für den StuRa steckt? An finanziellen Kennziffern? Falls ja, dann ist, aus unserer Sicht zumindest, klar, wer der Studierendenschaft schadet (vgl. die Hintergründe zu TOP 05 der TO vom 30.01.2018)...

Wir möchten noch einmal mit Nachdruck die Mitglieder des Studierendenrats bitten, sich nicht durch einen, in dieser Art, sinnlosen Abwahantrag, dem auch mit diesem Schreiben vermutlich schon zu viel Aufmerksamkeit geschenkt wurde, von der eigentlichen Sache – wir verweisen wiederholt auf die Hintergründe zu TOP 05 der TO vom 30.01.2018 – ablenken zu lassen, drücken unsere ausdrückliche Solidarität in der Sache mit Scania Steger als Vorstandsmitglied aus und begrüßen ein aufklärerisches Vorgehen des Studierendenrats.

Viele Grüße,
der Fachschaftsrat Soziologie

Jena, den 07.02.2018



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 15.02.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00-18:00

TOP 1 Personal

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlossen.

TOP 2 Ruhendes Mandat

Phine Petzold beantragt am 13.02.2018 ein ruhendes StuRa-Mandat.

Abstimmungstext:

Der Vorstand stellt das Ruhen des Mandates von Phine Petzold gemäß § 21 Abs. 8 der Satzung fest.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist das ruhende StuRa-Mandat festgestellt.

Scania Sofie Steger

Felix Graf

Marcus D.D. Đào



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der
**außerordentlichen
Vorstandssitzung**
vom 23.02.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào, Felix Graf
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 12:15 – 12:25

TOP 1 Personalangelegenheit

Dafür: 2 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0

TOP 2 Information nächste StuRa-Sitzung

Die nächste Sitzung des Studierendenrates findet voraussichtlich am 27.03.2018 statt.
 Euch allen eine schöne vorlesungsfreie Zeit.

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 15.03.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Felix Graf
Entschuldigte: Scania Sofie Steger

Unentschuldigt: -
Gäste: Sebastian Wenig
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 17:02

TOP 1 Personalangelegenheiten

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Forderungsschreiben

Am 15.03.2018 ging dem StuRa ein Forderungsschreiben von neun UnterzeichnerInnen zu, welche die Durchführung einer StuRa-Sitzung am 20.03.2018 fordern. Das Schreiben kann dem Anhang entnommen werden.

Diskussion: Die anwesenden Vorstandsmitglieder diskutieren über das Schreiben. Der Vorstand kommt zu dem Schluss, dass es sich bei dem Schreiben um einen Antrag nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des StuRa handeln könnte. Der Vorstand stellt hierzu folgendes fest:

- Das Schreiben genügt nicht der Form eines ordentlichen Antrages
- Von den neun Unterschriften können durch den Vorstand nur acht von ihnen, gewählten StuRa-Mitgliedern zugeordnet werden. Für einen Antrag nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung sind „[...] 25 vom Hundert der Mitglieder des Studierendenrates [...]“ nötig. Die vom Vorstand identifizierbaren Personen sind:

- Selina Dürrbeck
- Michael Siegmann
- Jonas Krüger
- Lilly Krahnert

- Kevin Bayer
- Florian Rappen
- Johannes Säuberlich
- Sebastian Wenig

TOP 3 Vorläufige Tagesordnung

Für die StuRa-Sitzung am 20.03.2018 beschließt der Vorstand folgende vorläufige Tagesordnung.

TOP 1 Berichte	18:15 – 18:45
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 – 19:00
TOP 3 **Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r	19:00 – 19:30
TOP 4 **Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies	19:30 – 20:00
TOP 5 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8	20:00 – 20:30
TOP 6 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8	20:30 – 21:00
TOP 7 Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2	21:00 – 21:30
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB	21:30 – 22:00
TOP 9 Sonstiges	22:00 – 22:10

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Sitzungsleitung und Protokoll 20.03.18

Da die Anwesenheit des Vorstand auf dieser Sitzung nicht sichergestellt werden kann, beauftragt der Vorstand folgende Personen:

Sitzungsleitung: Jonas Krüger

Protokoll: Selina Dürrbeck (bzgl. der Protokollvorlage kann sich vor der Sitzung an buero{at}stura.uni-jena.de gewannt werden)

Beschluss:

Der Vorstand beauftragt Jonas Krüger als Sitzungsleitung und Selina Dürrbeck als ProtokollantIn für die Sitzung des Studierendenrates am 20.03.18.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Dào

Felix Graf

Hiermit fordern wir zum 20.03.2018
eine Sitzung des Stura.

Selina Druel

M. Siepmann

J. G.

K. Kater

Jena, den 04.03.2018

Verwin Beyn

J. S.

Johannes Säuberlich

J. S.

Studierendenschaft der FSU Jena			
Posteingang			
15. März 2018			
PE-Nr: # 087			
HHV	Vorstand	GF	

Pizza

Caprese

Hawaii

Spinat & Feta

Birne & Camembert

jeweils

1,50 €

Tiramisú

jeweils

1,00 €



seit 1558

Studierendenrat

Öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 20.03.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Ðào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

08anwesende MdStuRa:

Kevin Bayer, Marcus Ðào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Magarita Kravchenko, Jonas Krüger, Falk Matthias, Felix Neubauer, Michel Pannier, Judith Prüger, Florian Rappen, Michael Siegmanna, Amir Tolba, Sebastian Wenig

entschuldigter MdStuRa:

Gero Reich, Scania Steger, Cosmas Tanzer, Jordi Ziour

ruhende Mandate:

–

unentschuldigter MdStuRa:

Leon Conrad, Jana Feustel, Nicole Griebach, Shadi Herrmann, Fritz A. Kramer, Christopher R. Lenk, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Wilhelmina Randel, Katharina Regmeri, Johannes Säuberlich, Jasper Steingrüber, Dominik Sturm

beratende Mitglieder:

Luisa Becker, Gerrit Huchtemann

Gäste:

Tjorben Matthes, Yannes Janert, Alina Woiske, Johanna Hellfeld, Carsten Hölbig, Peter Held, André Prater

Sitzungsleitung:

Jonas Krüger

Protokollant:

Selina Dürrbeck

Sitzungsort:

SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-03-20_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr

TOP 1 Berichte

- 1.) Felix Graf zu Sitzungseinladung: Freiraum wurde zunächst aus Zeitnot gewählt, da zum Zeitpunkt der Vorstandssitzung der Raum nicht rechtzeitig hätte gebucht werden können; Protokollführung und Sitzungsleitung wurden an Selina und Jonas aus Zeitgründen delegiert, da davon auszugehen war, dass diese aufgrund der Unterzeichnung der Antrags auch anwesend sein würden; Antrag auf Einberufung der Sitzung ist am 14. März 2018 in den Briefkasten geworfen worden und konnte erst am 15. März 2018 vor der Vorstandssitzung zur Kenntnis genommen werden.

Frage Florian Rappen: Warum muss Sitzungsleitung schon zur Sitzungseinladung feststehen?

Antwort Markus Ðào: Zum Zeitpunkt der Einladung war weitere Vorstandssitzung unwahrscheinlich.

- 2.) Felix Graf zur Sache GEMA: Laut Information von Florian Rappen hat die GEMA die Forderungen zurückgezogen; Anforderung des Original-Schreibens von Fachschaft Wiwi wird folgen; Rückfrage bei Anwalt verlief positiv, Ende dieser Woche/spätestens nächste Woche ist schriftl. Stellungnahme des Anwalts zu erwarten, ob auch Rückzug Forderung für Anwaltskosten.
Felix Graf: Zu dem Zeitpunkt der Anfrage bei Anwalt hatte dieser keine GEMA-Sprechzeiten, schriftl. Antwort des Anwalts abzuwarten, vorher keine sichere Aussage

- 3.) Lilly Krahnert zum Wahlamt u. Wahlausschuss: Entscheidung für elektr. Wahlen wie im letzten Jahr, am 10. April 2018 wird Wahlbekanntmachung veröffentlicht, an StuRa: gemeinsame Wahlveröffentlichung wäre wünschenswert.
Wahlzeitraum: 13.06-25.06.18

Felix Graf ergänzend dazu: Zwei Mails von Herr Rüttger bzgl. Wahl: Wahl des Wahlvorstand notwendig, noch kein einziger Bewerber, schwierige Lage, weil nach Hr. Rüttger gemeinsame Wahl nicht mehr fristgerecht möglich wäre. In zweiter Mail wird um Bestätigung der Wahlbereichszugehörigkeiten gebeten, Felix dazu: ohne Wahlvorstand noch keine Rückmeldung möglich

Benjamin Kintzel: Erinnerung an potentiellen Bewerber, der Werbetrommel für Online-Wahlen rührte.

Marcus Đào: Hat gehört, dass dieser Bewerber von seinem Interesse Abstand genommen hat

Jonas Krüger: potentieller Bewerber hat durchaus noch Interesse, sofern Online-Wahl sicher ist

Gerrit Huchtemann: Erinnerung, dass Frist nah, aber noch keine Entscheidung über Online-Wahl, Beschluss durch Wahlvorstand und anschließend durch Gremium wäre gut.

Kevin Bayer: vorherige Absichtserklärung des StuRas fördert Bereiterklärung

- 4.) Sebastian Wenig: Bericht zur fehl gelaufenen Überweisung der Finanzen durch den StuRa vom FSR Wiwi-Konto für Bundesfachschafftenkonferenz; einen Tag zu spät, weil interne Prozesse des StuRa dauerten, daher erst zum 16.03 überwiesen, er hat mit Fachschaft der Tagung gesprochen, aktuell aber kein Nachteil für die Fachschaft.

Marcus Đào: Wunsch nach Bewertung der Aussage Florian Rappens durch den HHV, dass Teilnahme der Fachschaft akut gefährdet wäre

Peter Held: Hinsichtlich FinO-Ordnung: Was bedeutet: Ein bisschen zu spät? Es hat gedauert?

Sebastian Wenig: 10 Tage Zeit, 11 Tage bis zur Überweisung gebraucht.

Florian Rappen: nur durch persönlichen Kontakt vorher Korrespondenz mit ausrichtender Fachschaft gehabt, 14 Tage insgesamt Zeit für Überweisung zur Verfügung, aber auch Prozesse innerhalb des FSR Wiwi brauchten Zeit.

Marcus Đào: Bestätigung der Nichtteilnahme möglich?

Florian Rappen: Aussage liegt schriftl. vor.

Felix Graf: nicht zu wenig Zeit, sondern 14 Tage regulär in öffentl. Einrichtungen wären üblich, sollte zu berücksichtigen sein, dass aber auch Rechnung erst 10 Tage vorher eingegangen ist.

Peter H.: Zahlungstage Verkehr innerhalb der Uni umfasst 30 Tage ab Rechnungseingang.

Sebastian Wenig: Anschluss an Peter

Florian Rappen: warum gerade Beispiel an Uni?

- 5.) Sebastian Wenig: zum Haushalt: bei der Innenrevision: Saldenbestätigung Hausbank wirft Kosten von 150€ auf, Möglichkeiten zur Umgehung (Telefonate dazu am 16./17.02 circa geführt), letzte Woche Nachfrage: Office musste dazu kontaktiert werden.

Heute: Frist für diese Worte gefordert oder 150 € werden ausgegeben werden müssen.

Zitat Innenrevision: „Ihr könnt doch für jeden Scheiß Geld ausgegeben, warum nicht dafür“, kostengünstige Variante favorisiert. Daher 6 Wochen noch nicht angebrochen, Innenrevision hat alles, konnte aber nur noch nicht Finanzierbarkeit prüfen, dafür wären 6 Wochen viel.

Innenrevision: 6 Wochen werden wohl nicht gebraucht, aber Saldenbestätigung

Peter Held: Problem bekannt, einmal fehlerhaft von Praktikanten geschrieben, Werbung für längerfristiger Etablierung solcher Strukturen, HHV wusste es nicht, kann nichts dafür.

- 6.) Marcus Đào: Frage an Unterzeichner des Antrags zur Einberufung der Sitzung, warum wir hier sind.

Florian Rappen: Vorstand hat Fehler gemacht, weil nicht innerhalb 14 Tagen zu eine Sitzung geladen, wenn letzte Sitzung nicht beschlussfähig, daher wäre 14 Tage Frist einzuhalten, satzungswidriges Handeln.

Felix Graf: 1. Warum so lang gewartet? Warum nicht schon am 04.03. (Datierung) eingereicht?

2. Warum Antrag formal falsch gestellt?

Florian Rappen: nicht formal falsch gestellt (warum?), nicht am 04.03., weil nicht alle persönlich am 04.03. zu Rückmeldung imstande.

Marcus Đào: Sitzung auf Antrag zu bestimmtem Datum nicht zu stellen, sondern innerhalb 7 Tage, somit nicht formal korrekt geladen.

GO-Antrag von Peter Held: Abbruch der Diskussion

Kevin Bayer: Gegenrede

Florian Rappen: Darf Peter GO-Antrag stellen?

Übernahme GO-Antrag durch Gerrit H.

Kevin Bayer: Gegenrede

Abstimmung: 2/6/7 → abgelehnt

Kevin Bayer: warum wird nicht durch Vorstand Sitzung geleitet und Protokoll geführt?

Felix Graf: nicht sicherzustellen, Anwesenheit de facto Zufall, Marcus muss in 30 min. los, keine Beschlussfähigkeit, sollten wir beschlussfähig werden, dann müsste immer noch einer aushelfen, deswegen Frage an die beiden und sie haben zugestimmt.

Beschluss, um Sitzungsleitung zu benennen, sonst immer ad hock

Yannes Janert: in Ordnung uneindeutig, nach Maßgabe des Vorstandes
Carsten Hölbig: Andere Sitzungsleitung wäre interessant, Lob an Sitzungsleitung, anderer Blickwinkel
Sebastian Wenig: Wunsch auf Abbruch der Diskussion, dann wäre theoretisch alle Sitzungen unter Peter
hinfällig, Ende der Diskussion.

GO-Antrag von Lilly Krahnert: Schluss der Diskussion zurück zu Bericht
keine Gegenrede

- 7.) Luisa Becker: Jahresabschluss Fachschaften: bis auf 4 alle bei ihr, bei einigen fehlen Kleinigkeiten, aber
voraussichtlich bis Anfang Sommersemester fertig.
Peter Held: Welche fehlen noch? Jura, Politikwissenschaften, Philosophie, Slawistik.
Wie viele in Frist: 10-15

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 16 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 19:03 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 22.03.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Ðào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Ðào, Felix Graf
Entschuldigte: Scania Sofie Steger

Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 17:02

TOP 1 Vorläufige Tagesordnung

TOP 1	Berichte	18:15 – 18:45
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 – 19:00
TOP 3	**Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r	19:00 – 19:30
TOP 4	**Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies	19:30 – 20:00
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket	20:00 – 20:30
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2018 in Jena	20:30 – 21:00
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Durchführung von Online-Wahlen	21:00 – 21:30
TOP 8	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8	21:30 – 22:00
TOP 9	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8	22:00 – 22:30
TOP 10	Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2	22:30 – 23:00
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB	23:00 – 23:30
TOP 12	Sonstiges	23:30 – 23:40

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Sitzungsleitung 27.03.18

Beschluss:

Der Vorstand beauftragt nach Rücksprache Gerrit Huchtemann als Sitzungsleitung für die Sitzung des Studierendenrates am 27.03.18.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Ðào

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 27.03.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Leon Conrad, Marcus D.D. Đào, Selina Dürrbeck, Benjamin Kinzel, Katharina Klaus, Jonas Kürger, Falk Matthies, Michel Pannier, Konstantin Petry, Judith Prüger, Florian Rappen, Michael Siegamnn, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Kevin Bayer, Fleix Graf, Nicole Grißebach, Shadi Herrmann, Christopher R. Lenk, Wilhelmina Randel, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Scania S. Steger, Cosmas Tanzer
ruhende Mandate:	--
unentschuldigter MdStuRa:	Jana Feustel, Lilly Krahnert, Fritz Arthur Kramer, Margarita Kravchenko, Felix Neubauer, Katharina Regneri, Jasper Steingrüber, Dominik Sturm
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Chrisopher Johne, Moritz Pallasch
Gäste:	Johanne Hellfeld, Tjorben Matthes, Yannes Jannert, Alina Woiske, Carsten Hölbig, Simone Rude
Sitzungsleitung:	Gerrit Huchtemann
Protokollant:	Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-03-27_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

TOP 1 Berichte

- Marcus D.D. Đào berichtet für den Vorstand: Die Vorstandssitzung vom 05.04.18 wird auf 04.04.18 verlegt.
- Moritz Pallasch berichtet für die KTS: Die Novelle des ThürHG ist auf der Zielgeraden und wird vermutlich Ende April 2018 verabschiedet.
- Yannes Yannert: Preisdiskussionen bzgl. Bahn-Semesterticket laufen aktuell → Es wird über das Thema diskutiert.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf Meinungsbild: Der StuRa der FSU stimmt einer Preiserhöhung für das Semesterticket von bis zu 10 Prozent zu.

Keine Gegenrede.

Abstimmung: 21/0

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 12 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung legt die Dauer der Sitzungsunterbrechung auf 15 min fest

Die Sitzungsunterbrechung beginnt 18:34.

Die Sitzung wird 18:40 fortgesetzt.

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 14 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 18:51 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 04.04.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Felix Graf, Scania Sofie Steger
Entschuldigte:

Unentschuldigt: -
Gäste: André Prater, Jessica Huynh
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Personalangelegenheiten

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Personalangelegenheiten

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Vorläufige Tagesordnung

Für die StuRa-Sitzung am 10.04.2018 beschließt der Vorstand folgende vorläufige Tagesordnung.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 – 18:45
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 – 19:00
TOP 3	**Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r	19:00 – 19:20
TOP 4	**Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies	19:20 – 19:40
TOP 5	**Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Umweltreferat	19:40 – 20:00
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2018 in Jena	20:00 – 20:20
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung zu Fachschaften	20:20 – 20:40
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Absichtserklärung des StuRa hinsichtlich der	

	Durchführung von Online-Wahlen	20:40 – 21:00
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Wahlen 2018	21:00 – 21:20
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Raumplanung Café Wagner	21:20 – 21:40
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch	21:40 – 22:00
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket	22:00 – 22:20
TOP 13	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8	22:20 – 22:40
TOP 14	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8	22:40 – 23:00
TOP 15	Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2	23:00 – 23:20
TOP 16	Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen	23:20 – 23:40
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016	23:40 – 00:00
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt	00:00 – 00:20
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB	00:20 – 00:40
TOP 20	Sonstiges	00:40 – 00:45

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Ðào

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 10.04.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Grießbach, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Fritz Arhrtur Kamer, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Christoper R. Lenk, Michel Pannier, Josephine Petzold, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania S. Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Falk Matthies, Felix Neubauer, Konstantin Petry, Judith Prüger
ruhende Mandate:	–
unentschuldigter MdStuRa:	Janna Feustel, Katarina Regneri, Dominik Sturm
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Gerrit Huchtemann, Christopher Johne, Katharian Wölfl, Anne Zeiß
Gäste:	Simone Rude, Luktas Knitter, Mareike Adler, Jonny Müller, Elena Bandt, Alina Woiske, Inga Glökner, Julian Hoffmann, Sabrina Brüggemann
Sitzungsleitung:	Gerrit Huchtemann
Protokollant:	Felix Graf, Marcus D.D. Đào, Antje Oswald
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-04-10_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr

TOP 1 Berichte

- **Florian Rappen** berichtet über die Eröffnung der Sitzung. Er bezweifelt, dass die Sitzung satzungsgemäß stattfindet, da keine *TOPs in die TO eingearbeitet worden sind.

GO-Antrag von **Scania Steger**: Beendigung dieses Berichtes.
Keine Gegenrede → **Angenommen**

- **Marcus D.D. Đào** berichtet über den Stand der Überführung in den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Beschluss bis heute eine Entscheidung über TV-L einzubringen, war aus Zeitgründen nicht möglich.

Florian Rappen stellt klar, dass der Vorstand ja eine Aufwandsentschädigung erhält und somit sich um die Eingruppierung und Arbeitsvorgangsbeschreibung zu kümmern hat.

- **Sebastian Wenig (HHV)** berichtet, dass die Saldenbestätigung der Bank an den Präsidenten gegangen ist und möglicherweise in den kommenden zwei Wochen eine Bestätigung zu erwarten ist.

- **Luisa Becker** berichtet, dass der Gemeinsame Ausschuss sich voraussichtlich am 20.04.2018 treffen wird.

- **Sabrina Brüggemann**: Ein Mitglied des EAH-StuRa berichtet, dass der EAH-StuRa eine neue Wahlordnung hat.

- **Florian Rappen** fragt, ob die Reisekosten nach Leipzig übernommen werden, da der gemeinsame Ausschuss in Leipzig (seiner Meinung nach) tagt. Florian interpretiert den Treffpunkt "Aquarium" als Ort in Leipzig.

- **Sabrina Brüggemann**: Der EAH-StuRa berichtet, dass dieser seit zwei Wochen keine Sitzungseinladungen mehr erhält.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 23 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- TOP 3 ** Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r
TOP 4 ** Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies
TOP 5 ** Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Umweltreferat
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2018 in Jena
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung zu Fachschaften
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Absichtserklärung des StuRa hinsichtlich der Durchführung von Online-Wahlen
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Wahlen 2018
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Raumplanung Café Wagner
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket
TOP 13 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8
TOP 14 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8
TOP 15 Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2
TOP 16 Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB
TOP 20 Sonstiges
* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- **Florian Rappen** beantragt: Einordnung Anfechtung Vorstandsentscheid vorläufige TO als neu TOP 3
Abstimmung: 5 / 6 / 9 → abgelehnt
 - **Gerrit Huchteman** beantragt: Einordnung Anfechtung Vorstandsentscheid vorläufige TO als neu TOP 20
Abstimmung: 2 / 12 / 10 → abgelehnt
 - **Marcus D.D. Ðào** beantragt: 5 min Sitzungsunterbrechung
Abstimmung: 10 / 8 / 7 → angenommen
- 5 min Unterbrechung bis 19:01 Uhr**
- Sitzung wird um 19:01 Uhr wieder aufgenommen**
- **Florian Rappen** beantragt Einordnung "Anfechtung Vorstandsentscheid vorläufige TO" als neu TOP 4
keine Gegenrede → angenommen

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 ** Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Anfechtung Vorstandsbeschluss der vorläufigen TO
TOP 5 ** Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies
TOP 6 ** Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Umweltreferat
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2018 in Jena
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung zu Fachschaften
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Absichtserklärung des StuRa hinsichtlich der Durchführung von Online-Wahlen
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wahlen 2018
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Raumplanung Café Wagner
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket
TOP 14 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8
TOP 15 Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8
TOP 16 Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2
TOP 17 Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt
TOP 20 Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB
TOP 21 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:

13 / 1 / 5

– angenommen –

GO-Antrag von **Sebastian Wenig**: vorziehen von TOP 4

Gegenrede von **Christoper Johne**

Abstimmung: 10 / 6 / 8 → angenommen

TOP 4 Anfechtung Vorstandsentscheid vorläufige TO

Antragstext:

Aufhebung des Vorstandsbeschluss vom 04.04.2018 "Vorläufige Tagesordnung"

GO-Antrag von **Scania Steger**: sofortige Abstimmung

Gegenrede von **Florian Rappen**

Abstimmung: 16 / 5 / 4 → angenommen

Beschlusstext:

Der Vorstandsbeschluss TOP 3 „Vorläufige Tagesordnung“ vom 04.03.2018 wird aufgehoben.

Abstimmung über TOP 4:

1 / 17 / 5

– abgelehnt –

Sebastian Wenig gibt eine persönliche Erklärung ab.

TOP 3 Diskussion und Wahl: Wahl KTS-Delegierte/r**

Antragstext:

Bis zum 07.02.2018 wurde die freie Stelle als KTS(Konferenz Thüringer Studierendenschaften)-Delegierte/-r ausgeschrieben. Es haben sich auf diese Position beworben:

- Simone Rude

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen. Auch die Wahl als stellvertretende/r Delegierte/r der KTS ist möglich.

Simone Rude wird öffentlich befragt.

GO-Antrag von Christoper Johne: Abbruch der Befragung über den Punkt "Hochschule Franz List"

Gegenrede von Florian Rappen

Abstimmung: 14 / 4 / 6 → angenommen

Florian Rappen gibt eine persönliche Stellungnahme ab

"Hiermit erkläre ich, dass zur Befragung der Juso Kandidatin (ehemals Weimar jetzt Jena) zur KTS Delegierten, die Jusos dafür gestimmt haben, die Kandidatin nicht weiter nach Paritäten in der Novellierung zu befragen, damit keine weiteren offenkundigen Widersprüchlichkeiten der Jusos in Thüringen und im gegenseitigen Wissen zu Tage gefördert werden. *Die Jusos müssen offenkundig ihre **ideologischen Vorstellungen der Novellierung gegen **Kritik**der **Kandidatin**selbst schützen.*"

GO-Antrag von Jonas Krüger: sofortige Abstimmung

keine Gegenrede

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Aline Woiske, Katharina Wöfl** und **Luisa Becker**.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Simone Rude als KTS-Delegierte/r.

Abstimmung über TOP 3:

19 / 4 / 2

– angenommen –

Damit ist Simone Rude gewählt

TOP 5 Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Queer-Paradies**

Antragstext:

Auf die freie Stelle der Referatsleitung des Queer-Paradies hat sich folgende Person beworben:

- Jonny Müller
- Sven Bischoff (Bewerbung zurückgezogen)

Jonny Müller wird öffentlich befragt

GO-Antrag von Jonas Krüger: Schließung der Rednerliste

keine Gegenrede

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Aline Woiske, Katharina Wöfl** und **Luisa Becker**.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Jonny Müller zur Referatsleitung QueerParadies

Abstimmung über TOP 5:

18 / 4 / 3

– angenommen –

Damit ist Jonny Müller gewählt.

TOP 6 Diskussion und Wahl: Wahl Referatsleitung Umweltreferat**

Antragstext:

Auf die freie Stelle der Referatsleitung des Umweltreferates hat sich folgende Person beworben:

- Elena Bandt

Elena Bandt wird öffentlich befragt

Mandatsprüf- und Zählkommission ist **Aline Woiske, Katharina Wöfl** und **Luisa Becker**.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Elena Bandt zur Referatsleitung Umweltreferat.

**Abstimmung über TOP 6:
Damit ist Elena Bandt gewählt.**

19 / 2 / 2

– angenommen –

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2018 in Jena

Antragstext:

Lieber Uni-StuRa,
wir hatten bei Euch einen Finanzantrag über die Förderung der Deutschsprachigen Debattiermeisterschaft 2018 in Jena gestellt, der mangels Haushalt noch nicht beschlossen werden konnte. Zusätzlich haben wir noch einen weiteren Förderantrag an das Studierendenwerk Thüringen gestellt. Für das Studierendenwerk Thüringen ist es wichtig zu wissen, ob der StuRa die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft in Jena - in diesem Falle ideell – unterstützt.

Der Beschlusstext könnte lauten:

Der StuRa begrüßt die Ausrichtung der Deutschsprachigen Debattiermeisterschaft 2018 durch die Debattiergesellschaft Jena. Es wäre toll, wenn Ihr unseren Antrag auf der nächstmöglichen Sitzung behandeln könntet. Falls Ihr Fragen habt, so schreibt mir bitte. Liebe Grüße Patrizia Hertlein Präsidentin der Debattiergesellschaft Jena e.V.

Beschlusstext:

Der StuRa begrüßt die Ausrichtung der Deutschsprachigen Debattiermeisterschaft 2018 durch die Debattiergesellschaft Jena.

Abstimmung über TOP 7:

20 / 0 / 1

– angenommen –

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung zu Fachschaften

Antragstext:

Sehr geehrte Damen Herren,
anbei sende ich Ihnen die neue Übersicht der Zuordnung der Fächer zu den Fachschaften. Änderungen zum Vorjahr können Sie dem Dokument entnehmen. Ich bitte Sie mir die Zuordnung bis zum 29. März 2018 zu bestätigen. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen M. Rüttger

Beschlusstext:

Auf Basis von §37 Abs. 2 Satz 4 der Satzung nimmt der Studierendenrat zu den vorliegenden Änderungen der Fächerzuordnung zu Fachschaften positiv Stellung.

Abstimmung über TOP 8:

21 / 0 / 2

– angenommen –

GO-Antrag von Geritt Huchtemann: 10 min Pause

Gegenrede von **Florian Rappen**

Abstimmung: 14 / 3 / 2 → angenommen

Die Sitzung wird um 20:35 Uhr fortgeführt

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 15 Mitglieder anwesend und damit ist er nicht mehr beschlussfähig

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung bis 20:43 Uhr

Die Sitzung wird um 20:43 Uhr fortgeführt

Es sind 22 Mitglieder anwesend und damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

GO-Antrag von **Marcus D.D. Đào**: Vorziehen TOP 12

Gegenrede von **Florian Rappen**

Abstimmung: 15 / 2 / 5 → angenommen

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch

Antragstext:

Hallo Vorstände,
gerne würden wir über die Petition gegen die Einstellung des Lektorats für Tschechisch reden. (<https://www.openpetition.de/petition/online/gegen-die-abschaffung-des-tschechisch-unterrichts-an-der-friedrich-schiller-universitaet-jena>) Dazu würde ich euch auch bitten euch bei Bianca Hepp zu melden die dazu was sagen soll/kann. Diese kann aber erst ab dem neuen Semester wieder. Liebe Grüße Jonathan

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Unterbrechung der Sitzung um 3 min

Gegenrede von **Scania Steger**

Abstimmung: 10 / 9 / 2 → angenommen

Sitzung wird bis 21:08 Uhr unterbrochen.

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Vertagung des TOPs

Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**

Kevin Bayer zieht seinen Antrag zurück

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Vertagung des TOPs
Gegenrede von **Marcus D.D. Ðào**
Abstimmung: 11 / 8 / 2 → angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Absichtserklärung des StuRa hinsichtlich der Durchführung von Online-Wahlen

Antragstext:

Der Studierendenrat spricht sich für die Durchführung von Online-Wahlen zur Wahl des Studierendenrates und der Fachschaftsrate aus. Eine gleichzeitige Durchführung mit den übrigen Gremienwahlen wird empfohlen.
Diese Absichtserklärung tangiert die Empfehlung des Wahlvorstandes bzgl. eines Wahlverfahrens nicht.

Begründung:

Die Gremienwahlen (Senat, Fakultätsrat und Beirat für Gleichstellungsfragen) werden bisher mit der Software POLYAS durchgeführt. Die Konfiguration Polyas CORE 2.2.3 wurde im Januar 2016 durch das Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) zertifiziert. Damit erfüllt sie die Ansprüche an das demokratische Wahlrecht und ist sicher.

Siehe dazu auch:

https://www.uni-jena.de/Universit%C3%A4t/Einrichtungen/Wahlamt/Gremienwahlen+2016/Zertifikat+f%C3%BCr+Onlinewahl_Software.html
Genauer zum Sicherheitszertifikat BSI-DSZ-CC-0862-2016 ist unter https://www.uni-https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Reporte/Reporte08/0862a_pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=2 zu finden.

Mit diesem System gehört die Universität Jena deutschlandweit zu den Vorreitern. In den letzten Jahren erfreuten sich die durchgeführten Online-Wahlen zum Senat, Fakultätsrat und den Rat für Gleichstellungsfragen einer signifikant höheren Wahlbeteiligung unter den Studenten und Studentinnen. Während sich an den Urnenwahlen zum Studierendenrat 2017 8,8% der Studenten und Studentinnen beteiligten, nahmen an der Online-Wahl zum Senat 14,5% bis 14,7% teil.
Zudem bedeutet die Umstellung von der Urnenwahl auf ein digitales Wahlsystem eine enorme Arbeits- und Zeitersparnis für den Wahlvorstand, da ein Großteil der Aufgaben wegfallen oder an das Wahlamt der Universität übertragen werden können. Die bis dato hohe Hemmschwelle sich für das Amt des Wahlvorstandes zu bewerben könnte so effektiv gesenkt werden. Außerdem kann den ehrenamtlichen Helfern damit Arbeit und Mühe erspart und nebenbei studentische Gelder gespart werden.

Zuletzt hat auch das Thüringer Oberverwaltungsgericht (OVG) die Normenkontrollklage gegen die Wahlordnung, insbesondere die elektronische Wahl, zurückgewiesen. Auch das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) hat keinen Grund für eine Revision aufgrund einer Nichtzulassungsbeschwerde gesehen. Damit ist das Verfahren beendet und das elektronische Wahlverfahren als zulässig und sicher anerkannt worden.

Wir sprechen uns für die Wahlmethode aus, die angesichts langer geringer Wahlbeteiligung bei Urnenwahlen signifikant höhere Wahlbeteiligungen erzielt, studentisches Engagement erleichtert und Mittel der Studenten und Studentinnen spart.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Schließung der Redeliste
Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**
Abstimmung: 8 / 7 / 4 → angenommen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat spricht sich für die Durchführung von Online-Wahlen zur Wahl des Studierendenrates und der Fachschaftsrate aus. Eine gleichzeitige Durchführung mit den übrigen Gremienwahlen wird empfohlen.
Diese Absichtserklärung tangiert die Empfehlung des Wahlvorstandes bzgl. eines Wahlverfahrens nicht.

Abstimmung über TOP 9:

11 / 8 / 2

– angenommen –

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wahlen 2018

Antragstext:

Zur Durchführung der Wahl 2018 muss vom StuRa ein Wahlvorstand ernannt werden.
Durch das Wahlprozedere ergibt sich eine Frist, diese wurde von Herrn Rüttger auf den 23.04.2018 gesetzt. Bis zu dieser Frist soll, laut Herrn Rüttger, der StuRa einen Wahlvorstand ernennen. Es besteht eventuell auch die Möglichkeit, sollten sich keine Freiwilligen finden, 3-5 Studierende ohne Rücksicht auf Individualinteressen als Wahlvorstand zu benennen.

Ernennt die Studierendenschaft bis zum 23.04.2018 keinen Wahlvorstand, so wird die Universität Studierende für den Wahlvorstand benennen.

Email von Herrn Rüttger vom 4.04.2018:

Liebe Mitglieder des StuRa-Vorstands,
entsprechend unseres Telefonats möchte ich darauf hinweisen, dass gem. §2 Abs. 1 WO-StuRa, spätestens 14 Tage nach Beginn des Vorlesungszeitraumes des Sommersemesters ein Wahlvorstand aus fünf, mindestens jedoch aus drei immatrikulierten Studierenden gebildet wird. Trotz mehrerer Anfragen und Erinnerungen ist dies noch immer nicht erfolgt. Sie sind daher aufgefordert, bis spätestens 23. April 2018, einen Wahlvorstand zu bilden. Andernfalls werden von Seiten der Universität aus der Studierendenschaft Personen zur Mitarbeit im Wahlvorstand verpflichtet.

Ich weise darauf hin, dass die FSU für die universitären Gremienwahlen bereits einen beschlossenen Terminplan hat. Dieser wurde bisher immer auch für die studentischen Gremienwahlen zugrunde gelegt. Mit der verzögerten Bildung eines Wahlvorstands verringert sich die Möglichkeit der parallelen Vorbereitung aller für die Studierenden relevanten Wahlen. Zahlreiche Studierende werden nicht nachvollziehen können, dass es unterschiedliche Fristen für die Einreichung von Wahlvorschlägen gibt, die Wahlverzeichnisse zu unterschiedlichen Zeiten ausliegen und aufgrund unterschiedlicher Stichtage auch nicht deckungsgleich sind. Das Wahlamt hat bisher – soweit die Terminkette aller Wahlen übereinstimmend war – die Wahlen zu den studentischen Selbstverwaltungsgremien bis zur Veröffentlichung der Wahlvorschläge begleitet (Annahme, Prüfung und Erfassung der Wahlvorschläge). Sofern von den vorgegebenen Terminen aufgrund des fehlenden studentischen Wahlvorstands abgewichen wird, steht das Wahlamt der FSU als Unterstützung für diese Arbeitsschritte nicht mehr zur Verfügung. Diese Arbeiten müssten dann ebenfalls durch den Wahlvorstand des StuRa übernommen werden.

Ich bitte diese Hinweise bei der Suche nach geeigneten Mitgliedern für den Wahlvorstand zu berücksichtigen und stehe für Rückfragen gern zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
M. Rüttger

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Unterbrechung des TOP
keine Gegenrede

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Abbruch der Befragung der Kandidat*innen
Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**
Abstimmung: 9 / 8 / 0 → angenommen

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Geheime Benennung
keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa ernennt Jana Kilic, Laura Strohschneider, Stephan Thiel, Theresa Baier und Marcel Schwetschenau zum Wahlvorstand.

Abstimmung über TOP 10:

13 / 03 / 01

– angenommen –

Erklärung zur Abstimmung von **Marcus D.D. Đào**:

„Ich vermutet stark, dass die gemeinschaftliche Abstimmung der Wahlvorstandes nicht rechtens war. Es handelt sich zwar nicht um eine Wahl, aber die Kandidat*innen sind einzeln angetreten und es gab keinen Antrag auf gemeinschaftliche Abstimmung. Möge die Schiedskommission dieses Verfahren prüfen.“

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Raumplanung Café Wagner

Antragstext:

Das StuWe hat uns noch einmal bezüglich der Raumnutzung im Caffe Wagner angesprochen.
Nach verschiedenen Überlegungen und nach Rücksprache mit den Referaten und AK's, wurde folgendes Konzept erarbeitet.

1. Der Raum 2.8. soll als Sozialraum / Bibliothek für Lehramtsstudenten dienen und durch das Lehramtsreferat verwaltet werden.
2. Der Raum 2.7. soll ein Arbeitsraum für das Lehramtsreferat und das QueerParadies werden.
3. Der Raum 2.6. soll Beratungsraum werden.
4. Die Räume 2.9.1. / 2.9.2. und 2.9.3 könnten ebenfalls genutzt werden.

Das StuEw ist bereit uns die Räume Mietkostenfrei zu überlassen. Der StuRa müsste sich lediglich um die Reinigung der Räume kümmern und sich anteilmäßig an den Nebenkosten beteiligen. Die Nutzung der Räume wird voraussichtlich auf vier (4) Jahre beschränkt sein.

Der Raumnutzungsvertrag muss in einem separaten Antrag beschlossen werden.

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Rückkehr zum TOP 10
keine Gegenrede.

ÄA von **Gerrit Huchtemann**:

"Ergänze: Dieser Beschluss ist eine Absichtserklärung. Ein finaler Beschluss kann nur auf Grund eines Raumnutzungsvertrag zur Stande kommen.

Ändere: Der StuRa beschließt, dass vorgeschlagene Raumnutzungskonzept für die Räume 2.6, 2.7. und 2.8 dem StuWe zu unterbreiten."

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Auf Vertagung.

Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**
Abstimmung: 2/11/2 → ablehnt

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Sofortige Abstimmung

Gegenrede von **Margarita Kravchenko**: Formal
Abstimmung: 6/3/2 → angenommen

geänderter Beschlusstext:

Der StuRa beschließt, dass vorgeschlagene Raumnutzungskonzept für die Räume 2.6, 2.7. und 2.8 dem StuWe zu unterbreiten. Ferner wird beschlossen, dass die Räume 2.9.1. / 2.9.2. und 2.9.3. , durch den StuRa mit genutzt werden. Dieser Beschluss ist eine Absichtserklärung. Ein finaler Beschluss kann nur auf Grund eines Raumnutzungsvertrag zur Stande kommen.

Abstimmung über TOP 11:

09 / 02 / 04

– angenommen –

GO-Antrag von **Margarita Kravchenko**: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 15 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:02 Uhr

Dem Protokoll sind folgende Anhänge beigefügt: Anhang 01 Raumnutzungskonzept TOP 11

Protokoll

Sitzungsleitung

Raumnutzungskonzept: Büroräume im Wagnerhaus

Wie viele Leute sollen die Räume nutzen?

Aktiv werden unsere 21 Referatsmitglieder die Räume nutzen. Potenziell stehen sie aber 2485 Lehramtsstudierenden der FSU Jena zur Verfügung sowie den Lehramtsstudierenden der katholischen Religionslehre (Uni Erfurt), der Kunsterziehung (Bauhaus-Uni Weimar) und Musik (Hochschule für Musik Weimar).

Für die Studierenden können wir die zeitliche Nutzung der Räumlichkeiten noch nicht einschätzen, aber wir werden die Räumlichkeiten an den Werktagen täglich nutzen und auch Sprechstunden bzw. Öffnungszeiten für Studierende anbieten: Wir planen über 10 Stunden pro Woche für Sitzungen, über 10 Stunden pro Woche für Referatsarbeit und über 2 Stunden pro Werktag für studentische Begegnungsmöglichkeiten bzw. Beratungsangebote ein.

Wofür sollen die Räume genutzt werden?

Der erste, kleinere Raum soll als Arbeitsraum, ausgestattet mit vier Arbeitsplätzen, für das Lehramtsreferat genutzt werden.

Der zweite, größere Raum soll als Beratungs- und Sitzungsraum und als Begegnungsraum für Lehramtsstudierende genutzt werden. Hier könnten kleinere Lehramtsveranstaltungen wie der tea time talk (ein Gesprächskreis für Studierende im Praxissemester), der Lesekreis Lehramt oder Filmvorführungen stattfinden. Ebenso soll eine kleine Lehramtsbibliothek im Begegnungsraum entstehen.

Welche Anforderungen (Technik, Anschlüsse, Mobiliar) muss der Raum erfüllen?

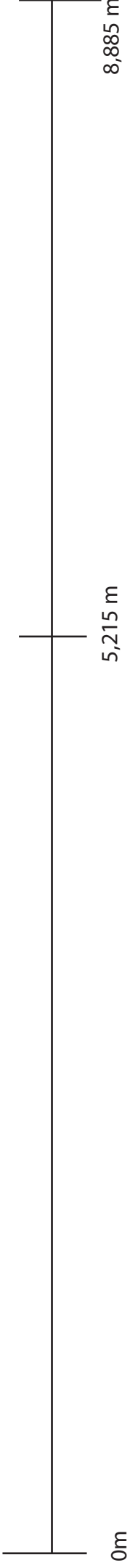
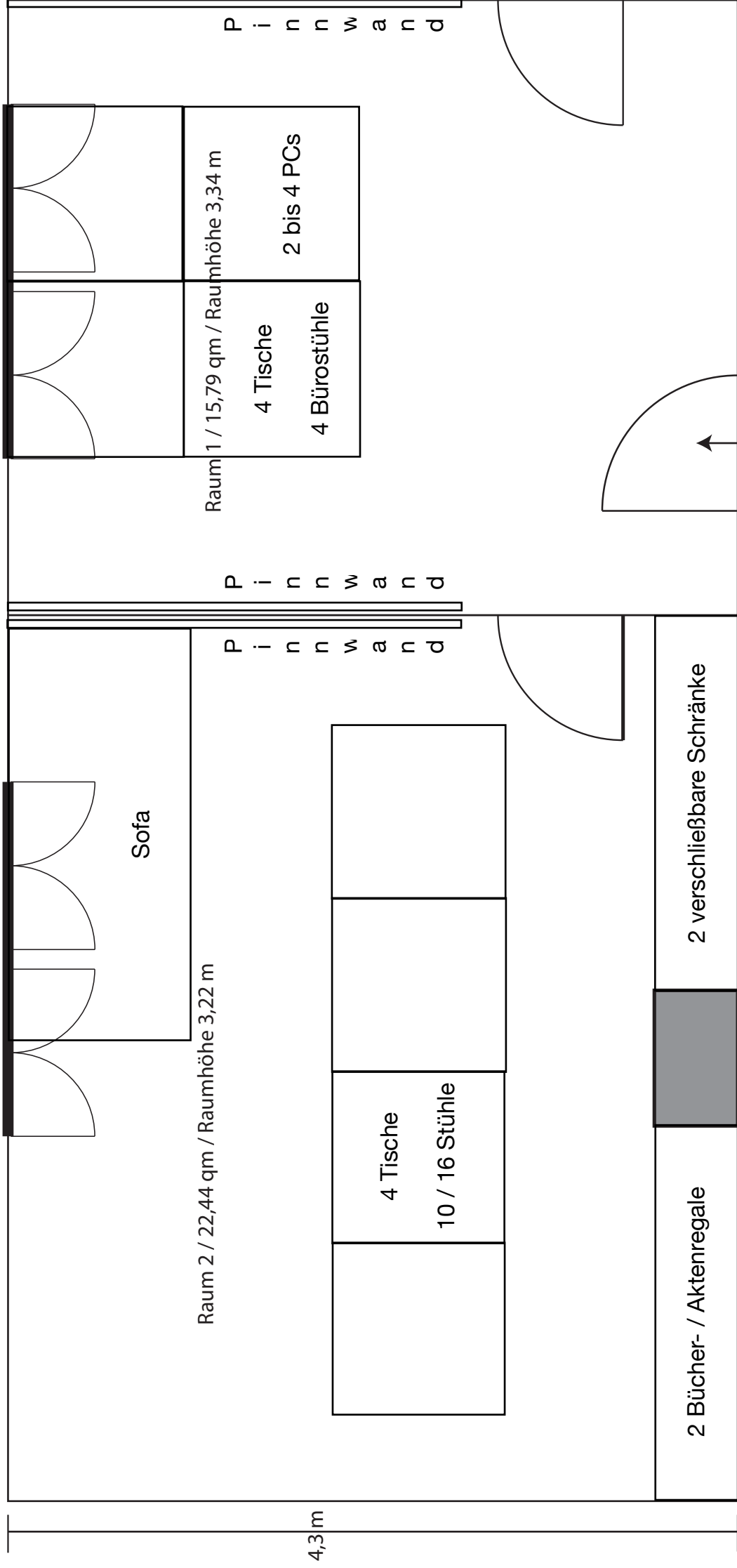
Raum 1: 4 Tische wie im StuRa-Arbeitsraum (80x80 cm), 16 ineinander stapelbare Stühle, 1 Pinnwand, 2 offene Bücher- bzw. Aktenregale, 2 verschließbare Schränke, 1 Beamer und 1 Sofa (ca. 200x100x100 cm)

Raum 2: 4 Tische wie im StuRa-Arbeitsraum (80x80 cm), 4 Bürostühle, 1 Pinnwand, 1 Whiteboard, 2 bis 4 Tower-Computer (eventuell mit URZ-Login)

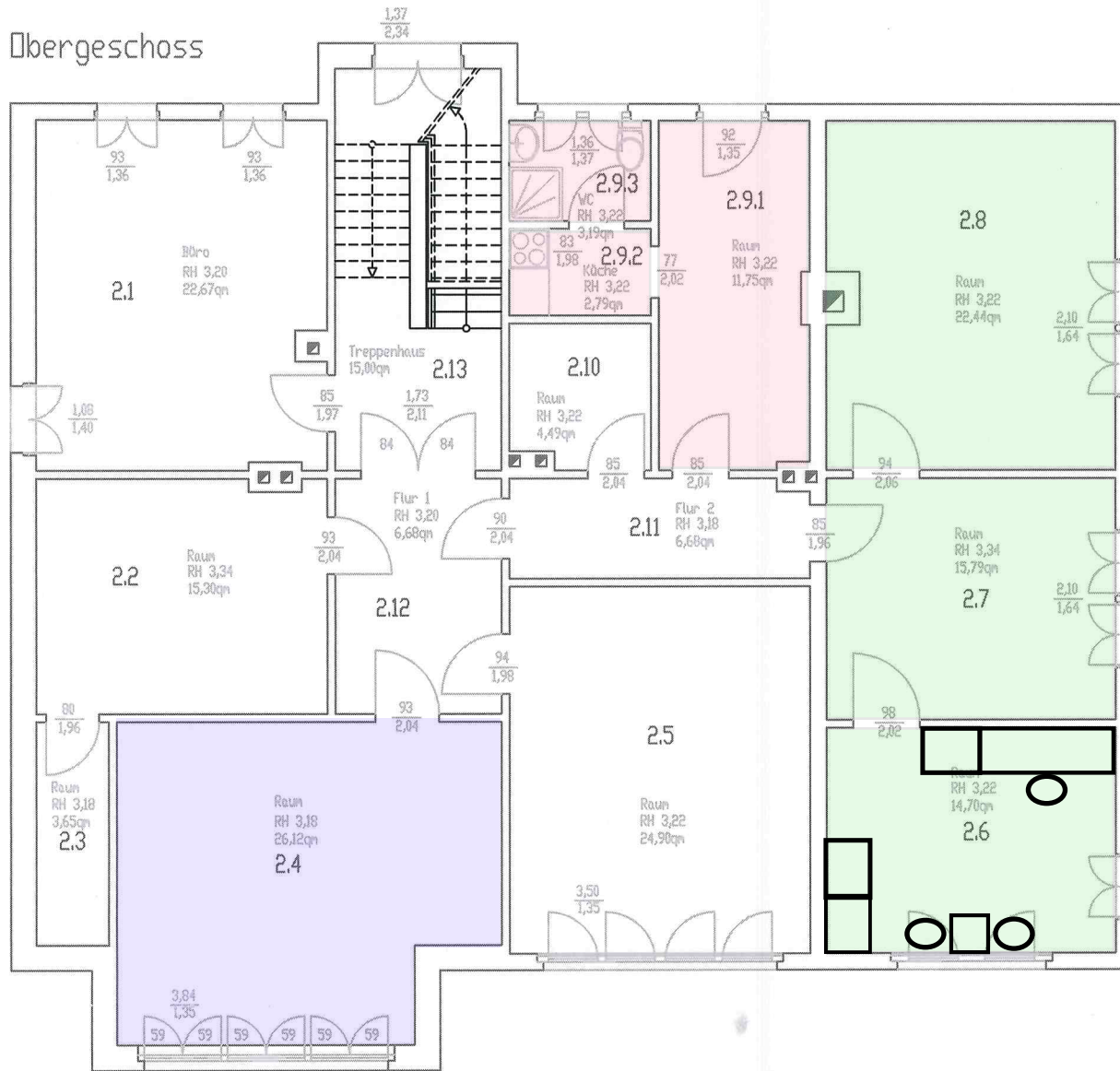
Weshalb benötigen wir die Räume?

Die Lehramtsstudierenden werden an der FSU Jena marginalisiert. Es gibt keinen Raum für Lehramtsstudierende, in dem sie sich austauschen können. Des Weiteren soll dieser Raum nicht nur marginalisierten Lehramtsstudierenden als Begegnungsraum dienen, sondern auch Lehramtsstudierenden der Fächer Kunst, Musik und Religion, die während ihrer Aufenthalte in Jena keine Orte zum Austauschen, Ausruhen und Informieren haben.

Weiterhin ist das Lehramtsreferat mit 21 Mitgliedern das größte Referat des StuRa und dazu ein Referat besonderer Art mit der Aufgabe der Fachschaftsvertretung (GO Anhang 2 zu §16 Abs. 2). Ohne einen eigenen Arbeits- und Begegnungsraum können wir dieser Aufgabe jedoch nur eingeschränkt bzw. kaum nachkommen. Dies ist weder für uns als Fachschaftsvertretung noch für die Lehramtsstudierenden tragbar.



Obergeschoss



Studentenwerk
Thüringen

Obergeschoss
Maßstab: 1:100
10.10.2012

Wagnergasse 26
07743 Jena



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 12.04.2018

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Felix Graf, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: -

Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Personalangelegenheit

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss Mittelfreigabe M-003-2018

Mike Niederstraßer beantragt aus dem Haushaltstopf A 11.02 Bücher, Zeitungen, Zeitschriften 42,00€ für das Buch „Hochschulstudienrecht und Hochschulprüfungsrecht“ von Carsten Morgenroth.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe M-001-2018

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt Mittel aus dem Haushaltstopf

A.01.35 20-Cent-Topf der FSR KOM für die Bundesfachschaftentagung WiSo in Höhe von 225€.

Es liegt dem Vorstand eine positive Stellungnahme der FSR-Kom vor.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen und der stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen liegen nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Beschluss Mittelfreigabe M-003-2018

Christopher Johne beantragt aus dem Haushaltstopf A 10.02 Computertechnik Studierendenrat /Campusmedien 50,00€ für den Austausch eines Netzteils für einen Arbeitsplatz-PC.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch der stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Antrag auf Einberufung einer Sitzung

Antrag siehe Anhang.

Erklärung des Vorstands: Dem Antrag muss nicht automatisch entsprochen werden da nach §3 Absatz 2 der Satzung erst „auf Antrag vom Hundert der Mitglieder des Studierendenrates“ der Studierendenrat zusammentreten muss.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 0	Dagegen: 2	Enthaltungen: 1
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 6 Beschluss einer vorläufigen Tagesordnung

Für die StuRa-Sitzung am 17.04.2018 beschließt der Vorstand folgende vorläufige Tagesordnung:

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket	18:15 – 18:45
TOP 2*	Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016	18:45 – 19:00
TOP 3*	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8	19:00 – 19:30
TOP 4*	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8	19:30 – 20:00
TOP 5*	Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2	20:00 – 20:30
TOP 6*	Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen	20:30 – 21:00
TOP 7*	Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt	21:00 – 21:30
TOP 8*	Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüfB	21:30 – 21:45
TOP 9	Berichte	21:45 – 22:00
TOP 10	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	22:00 – 22:15
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten	22:15 – 22:45
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch	22:45 – 23:15
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Theaterprojekt Freie Bühne Jena e. V.	23:15 – 23:30
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Ausrichtung DDM 2018	23:30 – 23:45
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag P:act Jena e. V.	23:45 – 00:00
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena	00:00 – 00:15
TOP 17	Sonstiges	00:15 – 00:30

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

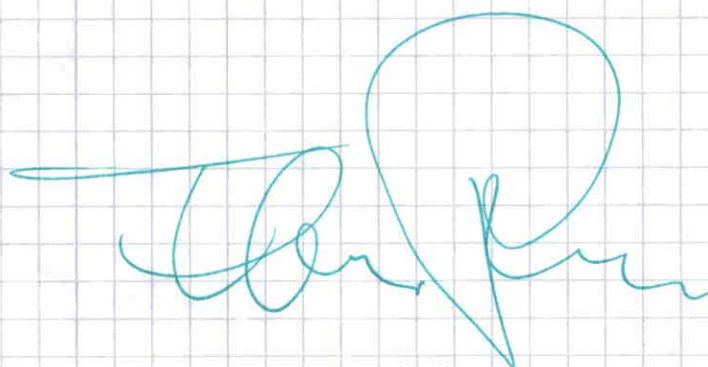

Marcus D.D. Đào

Scania Sofie Steger

Felix Graf

Hiermit beauftragen die Antragsteller Jonas Krüger, Kevin Bayer, Johannes Säuberlich, Florian Rappen, Sebastian Wenig, Selina Bayer, Lilly Krahnert, Benjamin Kintzel die Einberufung einer Sitzung zum nächsten möglichen Termin (17.04.2018) innerhalb einer Woche, um der Frist des Wahlamtes zur Benennung eines Wahlvorstandes und eines Wahljahres nachkommen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Jena, den 10.04.2018


(Benjamin Kintzel)











Bemerkung S. Wenig: es müssen, um den Aufwand des Vorstandes, der aufgrund vom Studium nicht genügend Zeit hat, nicht alle beantragten Tops auf die TO. Es ist im Sinne des Studiums die Debatte um die Wahl voran zu bringen.
bitte wenden!

ergänzung S. 100; bitte auch Augenmerk auf
Semester ticket lenken - Danke



seit 1558

Studierendenrat

Öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 17.04.2018

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3 07743 Jena

Scania S. Steger Marcus D.D. Đào Felix Graf

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93 Telefax: 0 36 41 · 93 09 92 vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Leon Conrad, Marcus Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Grießbach, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Christopher Lenk, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michel Pannier, Konstantin Petry, Wilhelmina Randel, Katharina Regneri, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Sebastian Wenig, Florian Rappen
entschuldigte MdStuRa: Kevin Bayer
ruhende Mandate: -
unentschuldigte MdStuRa: Jana Feustel, Fritz Arthur Kramer, Josephine Petzold, Judith Prüger, Dominik Sturm, Jordi Ziour
beratende Mitglieder: Luisa Becker, Johannes Struzek, Christopher Johné
Gäste: Johanna Hellfeld, Marcel Horstmann, Carsten Hölbing, Alexander Freyer, Roland von Kintzel, Alina Woiske
Sitzungsleitung: Lilly Krahnert
Protokollant: Benjamin Kintzel, Marcus D.D. Đào, Scania S. Steger
Sitzungsort: SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-04-17_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr

TOP 1* Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket

Antragstext:

Liebe StuRa-Mitglieder, am 14.3. wurde mit der Bahn über die Fortführung des Semestertickets gesprochen. Dazu hat Torsten aus Weimar einen kurzen, vertraulichen Bericht am letzten Donnerstag verfasst, welchen wir erst am 15.3. erhalten haben. "Die Bahngesellschaften waren gestern so "kompromissbereit wie ein Fahrkartenautomat" ;-)

- *Erfurt, WE, Jena: 70,50- €* (statt 66,57 Preisfortschreibung 2018)
Ilm, Ndh, SMS, Eis: 40,- € (statt 50,88 Preisfortschreibung 2018)

In den Randstandorten stößt das Ticket schon ab 40 EUR auf Ablehnung. Die Ilmenauer der Verhandlungsrunde wollen dazu bitte noch die „Zahlenspieltabelle“ aus dem Nachtreffen rummailen. Nun sollen alle mal in die StuRä reinhören, ob unser eigener Umverteilungsvorschlag Zustimmung finden könnte? Dazu wollen wir am 26.3. 13-13.30 Uhr eine Telefonkonferenz machen und die Stimmungen aus den Sturä einsammeln. Die Bahn lädt uns am 4.4. 14 Uhr zum nächsten Treffen (FH Erfurt)-Vortreffen 10 Uhr in der Mensa FH Erfurt." Da das nächste Treffen am 26.3. und die nächste Verhandlung am 4.4.stattfinden soll, bitte ich um dringliche Behandlung des Folgenden Antrags auf der heutigen StuRa-Sitzung.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU stimmt einer Preiserhöhung für das Semesterticket von über 10 Prozent nicht zu. Begründung: Die Fahrkarten für den Schienen-Personen-Nahverkehr (SPNV) sind seit der letzten Semesterticketanpassung um insgesamt 9,4 Prozent erhöht worden (Nahverkehrstickets Tickets teurer wurden (2014: 2,9%, 2015: 2%, 2016: 1,9%2017: 2,3%; Insgesamt: 1,029*1,02*1,019*1,023=1,0941...).

Die Studierendenvertreter haben sich nun überlegt, dass die prozentuale Steigerung nicht ganz so stark auseinander gehen soll und dementsprechend bei den zentralen Standorten die Steigerung größer ausfallen soll, bei den kleineren dafür geringer. Insgesamt bedeutet dies für die Bahn die gleichen Einnahmen.

Dabei wird verkannt, dass die Forderung der Bahn nach einer solchen Preissteigerung unverhältnismäßig ist. Die Bahn sagt, dass sie das Semesterticket am April 2019 nicht zum alten Preis fortsetzen will und die Studierenden auf deren Preisforderung eingehen müssen, wenn es weiter ein Semesterticket geben soll.

Bisher ist in den Verhandlungen nicht auf die Bahn zugegangen und jede Preissteigerung abgelehnt worden. Damit hat die Bahn eine gute Position, wenn es zu einer öffentlichen Debatte kommt. Anders wäre es, wenn die Bahn ablehnen würde, bei den Studierenden die gleiche Preisanpassung wie bei allen anderen vorzunehmen.

Dann könnte der Bahn eine Ungleichbehandlung vorgeworfen werden. Daher bitte ich darum, für die nächste Verhandlung festzulegen, dass die Preissteigerung 10 Prozent nicht übersteigen darf.

Als größte Studierendenschaft in Thüringen hat ein solcher Beschluss eine besondere Wirkung.

Um dringliche Behandlung bitte ich, da die nächste Vorbesprechung der Studierenden bereits am 26.3. erfolgt. Leider kann ich zur heutigen Sitzung nicht da sein, hoffe, ihr könnt es trotzdem noch behandeln (oder wenigstens noch unter Sonstiges beraten). (Eine nötige Urabstimmung kann beim aktuellen Zeitplan mit der Wahl durchgeführt werden.) Liebe Grüße Johann

- Diskussion

Moritz Pallasch stellt den Antrag vor und berichtet über Verlängerung des Vertrags durch die Bahn, da diese politischen Druck erfahren hat.

Nachfrage **Selina Dürrbeck** nach konkreten Zahlen des Erhöhungsvorhabens.

Johannes Struzek stellt den Antrag weitergehend vor und argumentiert die gesellschaftlich vertretbare Forderung nach Erhöhung kleiner 10 %.

Es erfolgt ein Appell an StuRa-Mitglieder in der AG Semesterticket aktiv zu werden.

Moritz Pallasch erbittet die Verteilung der Informationen zu den aktuellen Preisverhandlungen und der Rolle der Bahn dabei in der Studierendenschaft.

Änderungsantrag (ÄA) von Scania Steger: Änderung des Beschlusstexts: Ergänze "Der Vorstand wird beauftragt einen Verteiler zu beantragen und allen Studierenden, um allen Studierenden die PM der KTS zu schicken."

Der Vorstand leitet eine Veröffentlichung der PM der KTS auf allen Medien des StuRa ein."

Der Antrag wird vom Antragssteller übernommen.

finaler Beschlusstext:

Der StuRa der FSU stimmt einer Preiserhöhung für das Semesterticket von über 10 Prozent nicht zu.

Der Vorstand wird beauftragt einen Verteiler zu beantragen, um allen Studierenden die Pressemitteilung der KTS zu schicken. Der Vorstand leitet eine Veröffentlichung der Pressemitteilung der KTS auf allen Medien des StuRa ein.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

24 / 0 / 0

– angenommen

TOP 2* Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016

Antragstext:

Lieber Vorstand,

liebes Gremium,

um einen Jahresabschluss für den StuRa endgültig abzuschließen, muss der Jahresabschluss per Beschluss vom Gremium festgestellt und bestätigt werden.

Daher beantrage ich für die nächste Sitzung die Feststellung des Jahresabschlusses 2016. Hierzu geht euch am 05.04.2018 noch der komplette Jahresabschluss zur Sichtung zu.

Sebastian Wenig stellt den Antrag und den Jahresabschluss vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat stellt den Jahresabschluss 2016 fest und bestätigt dessen Inhalt. Er nimmt damit das Prüfergebnis an.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

22 / 0 / 2

– angenommen

TOP 3* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8

Antragstext:

E Zahlungen und Buchführung

§ 13 Zahlungen, Umbuchungen

Absatz (8) Neu

Füge hinzu:

(8) Beträge, für die von Mitgliedern der Studierendenschaft in Vorkasse getreten wurde, sind innerhalb von 14 Tagen nach Einreichung der Abrechnung zu erstatten.

2 Rechnungen sind in der Regel innerhalb dem, von den Rechnungsstellenden gegebenen Zeitraum zu begleichen.

3 Ist kein Zeitraum angegeben, so ist nach den allgemein gültigen Verwaltungsvorschriften zu handeln.

Begründung:

Es ist viel von den Studierenden verlangt, sich ehrenamtlich für die Studierendenschaft zu betätigen, für die Beschaffung in Vorkasse zu treten und dann auch noch länger als 2 Wochen auf die Erstattung der Vorkasse warten zu müssen. Ebenfalls ist das zeitige Begleichen von Rechnungen unglaublich wichtig, gerade, wenn es sich um Honorarrechnungen handelt. Da dies in der Vergangenheit ziemlich schief gelaufen ist, muss da eine Regelung her, die einen gerechten Ablauf der Rechnungsbegleichung und Vorkassenerstattung gewährleistet.

Beschlusstext:

Der StuRa ändert § 13 FinO folgendermaßen:

§ 13 Zahlungen, Umbuchungen

Absatz (8) Neu

Füge hinzu:

(8) Beträge, für die von Mitgliedern der Studierendenschaft in Vorkasse getreten wurde, sind innerhalb von 14 Tagen nach Einreichung der Abrechnung zu erstatten.

2 Rechnungen sind in der Regel innerhalb dem, von den Rechnungsstellenden gegebenen Zeitraum zu begleichen.

3 Ist kein Zeitraum angegeben, so ist nach den allgemein gültigen Verwaltungsvorschriften zu handeln.

ÄA-01 von Gerrit Huchtemann

„Einfügung der Finanzordnung im Abschnitt E; § 13; Absatz (8):*“

¹ Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs hat gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Studierendenrates zu geschehen.

² Hat der Studierendenrat keine eigenen AGB, so finden die, der Friedrich-Schiller-Universität Anwendung.“

Sebastian Wenig stellt den ÄA vor. Der Antrag wird diskutiert.

GO-Antrag auf Vertagung des TOP von Christopher Johne.

keine Gegenrede.

Damit ist der TOP vertagt.

TOP 4* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8

Antragstext:

F Finanzentscheidungen

§ 23 Reisekosten

Absatz (8) Satz 1:

Ändere (6)

1 Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, maximal 20 Euro je Nachtgezahlt.[...]

Zu: (6)

1 Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, in der Regel 20 Euro, maximal 41 Euro aber je Nacht gezahlt.

2 Veranstaltende Gremien der Studierendenschaft sind angehalten, den Preis möglichst niedrig zu halten. [...]

Begründung:

Das momentan günstigste Etablissement in Innenstadtnähe ist das „Alpha One Hostel Jena“. Hier kostet die Nacht im Einzelzimmer 41 Euro inkl. Frühstück. Für Referenten mit besonderen Bedürfnissen ist das das Angebot mit dem besten Preis/Leistungsverhältnis innerhalb Jenas.

Beschlusstext:

Der StuRa ändert § 23 der FinO folgendermaßen:

Ändere (6)

1 Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, maximal 20 Euro je Nachtgezahlt.[...]

Zu: (6)

1 Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, in der Regel 20 Euro, maximal 41 Euro aber je Nacht gezahlt.

2 Veranstaltende Gremien der Studierendenschaft sind angehalten, den Preis möglichst niedrig zu halten. [...]

ÄA-01 von Gerrit Huchtemann

„Änderung der Finanzordnung im Abschnitt F; § 23 Reisekosten; Absatz (6):*“

¹ Übernachtungskosten werden gemäß § 7 der Thüringer Reisekostengesetz (ThürRKG)[1] und den zugehörigen Verwaltungsvorschriften zum Thüringer Reisekostengesetz (ThürRKGVwV)[2] erstattet.

² Veranstaltende Gremien der Studierendenschaft sollen den Preis möglichst niedrig halten. [...]"

GO-Antrag von Scania S. Steger: Vertagung des TOP

keine Gegenrede.

Damit ist der TOP vertagt.

TOP 5* Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2

Antragstext:

Lieber StuRa, Lieber Vorstand,

das Referat "Queer-Paradies" beantragt hiermit per basisdemokratischen Beschluss die Änderung des Punktes /15/ im /Anhang 2/ der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Der Text, welcher die Aufgaben des Referates definieren soll, soll wie folgt neu gefasst werden:

15. Referat Queer-Paradies

Die Aufgaben des Referates sind unter anderem die Schaffung von Räumen und die Verbesserung universitärer Strukturen für Menschen jenseits von heteronormativer SelbstDefinitionen, Beziehungs formenund Lebensweisen. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten. Mit freundlichen Grüßen Gerrit

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung in Punkt 15 Anhang 2:

15. Referat Queer-Paradies

Die Aufgaben des Referates sind unter anderem die Schaffung von Räumen und die Verbesserung universitärer Strukturen für Menschen jenseits von heteronormativer SelbstDefinitionen, Beziehungs formenund Lebensweisen. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

GO-Antrag von Christopher Johne: Nichtbefassung.

keine Gegenrede

Damit wird der TOP nicht behandelt.

TOP 6* Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen

Antragstext:

Um in Zukunft unberechtigte Forderungen von Dritten auf Grund von unklarer Kennzeichnung von Veranstaltungen zu vermeiden, soll mit dieser Satzungsänderung Klarheit geschaffen werden.

In Zukunft sollen Kooperationen nur eingegangen werden, wenn auf allen Werbematerialien und Online-Auftritten klargestellt wird, wer Veranstalter und wer Unterstützer ist. So können Studierenden, die eventuell Karten oder Essen und Getränke kaufen auch nachvollziehen, an wen die Umsätze gehen. Wenn es zu Forderungen von Dritten kommt, können diese, anhand der Materialien, genau nachvollziehen an wen sie sich wenden sollen.

Unterstützt eine Unterstruktur des StuRa etwa eine Party, so darf die Unterstruktur nur das Inventar der Studierendenschaft nutzen, wenn auch eine nachvollziehbare Kennzeichnung der Kooperation sichergestellt werden kann. Verstößt die Unterstruktur gegen die Satzung, so ist die Aussetzung der Verfügungsberechtigung möglich.

Beschlusstext:

A, Der StuRa beschließt, die Finanzordnung wie folgt zu ändern:

Füge ein: §23a in die Finanzordnung:

§23a Kennzeichnung von Kooperationen

(1) Bei Kooperationen, Unterstützung oder der gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen mit anderen Vereinen, Unternehmen oder Organisationen sind der Studierendenrat und alle seine Unterstrukturen, insbesondere Fachschaftsräte und Referate, verpflichtet, sicherzustellen, dass auf allen Werbematerialien und Online-Auftritten zur gemeinschaftlichen Veranstaltung die Art der Unterstützung nachvollziehbar gekennzeichnet ist.

Kann die nachvollziehbare Kennzeichnung nicht sichergestellt werden, so ist von der Kooperation, Unterstützung oder gemeinsamen Durchführung einer Veranstaltung abzusehen.

(2) Verstößt eine Unterstruktur des Studierendenrates, insbesondere Fachschaftsräte und Referate, gegen §23a Absatz 1 dieser Ordnung kann der Studierendenrat die Verfügungsberechtigung für die Finanzverantwortlichen aussetzen; der Studierendenrat kann diese Entscheidung jederzeit aufheben.

(3) Ein Antrag zur Aussetzung der Verfügungsberechtigung nach §23a Absatz 2 dieser Ordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach Absatz 1,3 und 4 bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

B, Der Vorstand wird gebeten alle Fachschaftsräte und Referate unverzüglich über die Änderung der Geschäftsordnung und daraus entstehenden Konsequenzen in Kenntnis zu setzen.

ÄA-01 von Florian Rappen:

"Die Regelung tritt mit ihrer Verkündung, aber frühestens ab 01. Oktober 2018 in Kraft."

Wird von **Scania S. Steger** übernommen.

TOP 7* Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt

Antragstext:

Lieber StuRa,

das Lehramtsreferat bittet um den Beschluss der überarbeiteten Referatsordnung des Lehramtsreferates.

Viele Grüße, das Lehramtsreferat

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die vorliegende Referatsordnung für das Lehramtsreferat.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 7:

20 / 0 / 0

– angenommen

TOP 8* Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der PrüFB

Antragstext:

Hallo auch,

für die kommende Sitzung stelle ich, da es nun anders und im Konsens nicht mehr möglich scheint, nun selbst folgenden Antrag. Da bereits in das Thema eingeführt worden ist und die Debatte insgesamt seit Juni 17 läuft ist es m.E. auch inhaltlich kein Problem, dass es keinen nochmaligen besonders langen Vorlauf gibt. Falls nun auch schnellstmöglich alle anderen Verträge umgestellt werden sollen, bitte ich um entsprechende Ergänzungen seitens der StuRa-Mitglieder. Danke Mike

Beschlusstext:

001 Der Arbeitsvertrag für die Allgemeine Prüfungsberatung vom 1.4.11 zuletzt geändert mit Vertrag vom 10.5.15 wird wie folgt geändert:

"Für den Vertrag gelten die Anwendung des TV-L in der jeweilig gültigen Fassung als vereinbart.

Entgegen stehende Regelungen, insbesondere solche zur Entgelthöhe/Regelungen des Abschnitts III, sind aufgehoben. Diese Regelung tritt zum 1.4.17 in Kraft."

002 Der Arbeitsvertrag für die "Prüfungsberatung staatlich geregelte Studiengänge" wird im Einvernehmen mit der Arbeitnehmerin so angepasst, dass ebenfalls ab dem 1.4.17 für die Entlohnung ausschließlich dieser Tarifvertrag i.d.j.g.F. zur Anwendung kommt (Übertragung insbesondere der Regelungen des Abschnitts III).

Zur Begründung:

Der Antrag folgt dem Beschluss des StuRa vom 28.4.2009¹ zur grundsätzlichen Umstellung der Arbeitsverträge des StuRa auf den TV-L. Er ist zunächst auf die Beratungsstellen beschränkt, da mit anderen Angestellten noch keine Abstimmung stattgefunden hat. Eine (so nicht zwingend bisher existente) Bevorteilung entfällt damit ebenfalls.

Mit diesem Beschluss wird die Grundlage geschaffen, eine Eingruppierung nach TV-L vorzunehmen, wie sie i.Ü. auch bereits am 25.5.11 seitens des Rechtsamtes mit Nachdruck gegenüber dem StuRa angeregt worden ist². Eine gesonderte Feststellung des Entgelts (Gruppe/Stufe) usw. ist dann nicht mehr nötig, da tariflich nach den Kriterien zu ermitteln, auch ergibt sich kein Abstand zur Entwicklung im öD mehr, der eine Dynamisierung erforderlich machen würde (vgl. Antrag vom Dezember 2014).

Im Falle meiner Stelle trägt der StuRa nur 3/7 etwaig anfallender Kosten. Die beiden andere Stuarae haben diesem Antrag bereits zugestimmt,

der StuRa TUC vertraglich bereits im Juli 2013. Auch hier ist das Übertragungsdatum der 1.4. des laufenden Jahres.¹ "Wir, der StuRa, beschließen, unsere Angestellten grundsätzlich nach TV-L zu bezahlen. (Abstimmung: 10/1/1 = Damit ist der Antrag angenommen.)"² "Dies gebieten vor allem aber auch das Gleichbehandlungsgebot bzw. das Besserstellungsverbot im öffentlichen Dienst, das es nicht erlaubt, Mitarbeiter innerhalb des öffentlichen Dienstes des Freistaats Thüringen nach unterschiedlichen Vergütungsregelungen zu bezahlen. Schließlich orientiert sich der Vertrag auch sonst am TV-L, so dass es nicht nachvollziehbar ist, allein bei der Höhe der Vergütung abzuweichen. Diese Frage ist im Übrigen auch Gegenstand einer in der Zwischenzeit stattgefundenen Unterredung mit dem Kanzler der Universität gewesen, der eine Vergütung am Maßstab des TV im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Beschäftigten an der Universität nachdrücklich unterstützt."
Danke Mike

GO-Antrag von Florian Rappen auf Nichtbehandlung
keine Gegenrede.
Damit wird der TOP nicht behandelt.

TOP 9 Berichte

Sebastian Wenig (HHV): Der Haushalt für 2018 wurde genehmigt. JA16 wird an die Uni gesandt. Am JA17 wird erarbeitet.

Florian Rappen: Nachfrage an den Vorstand, wie der Stand bei der GEMA-Sache ist?

Scania S. Steger (Vorstand): Stand ist, dass wir weder vom Anwalt noch von der GEMA die schriftliche Aussage haben, dass es keine Forderungen mehr gegen uns gibt.

GO-Antrag von Cosmas Tanzer: Ende der Debatte um den Punkt GEMA

Gegenrede von Florian Rappen: Beschlusstext uneindeutig
Abstimmung: 14/2/6 --> angenommen

TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 StuRa-Mitgliedern sind 23 anwesend. Damit ist der StuRa beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1* Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket
TOP 2* Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016
TOP 3* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8
TOP 4* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8
TOP 5* Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2
TOP 6* Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen
TOP 7* Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt
TOP 8* Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der Prüfb
TOP 9 Berichte
TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Theaterprojekt Freie Bühne Jena e. V.
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Ausrichtung DDM 2018
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag P:act Jena e. V.
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena
TOP 17 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

Änderungsanträge:

TOP 11 wird vom Antragsteller zurückgezogen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1* Diskussion und Beschluss: Verhandlungsvorgabe Bahn-Semesterticket
TOP 2* Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2016
TOP 3* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8
TOP 4* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8
TOP 5* Erste Lesung und Diskussion: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2
TOP 6* Erste Lesung und Diskussion: Kennzeichnung von Kooperationen
TOP 7* Diskussion und Beschluss: Referatsordnung Lehramt
TOP 8* Diskussion und Beschluss: Änderung der Arbeitsverträge der Prüfb
TOP 9 Berichte
TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Theaterprojekt Freie Bühne Jena e. V.
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Ausrichtung DDM 2018
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag P:act Jena e. V.
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena
TOP 16 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:

23 / 0 / 0

– angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Lektorat Tschechisch

Antragstext:

Hallo Vorstände,
gerne würden wir über die Petition gegen die Einstellung des Lektorats für Tschechisch reden. (<https://www.openpetition.de/petition/online/gegen-die-abschaffung-des-tschechisch-unterrichts-an-der-friedrich-schiller-universitaet-jena>) Dazu würde ich euch auch bitten euch bei Bianca Hepp zu melden die dazu was sagen soll/kann. Diese kann aber erst ab dem neuen Semester wieder.
Liebe Grüße
Jonathan

ÄA-01 von Gerrit Huchtemann

„Füge hinzu: Der StuRa bewirbt diese Petition über alle ihm zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel“

ÄA-01-01 von Marcus D.D. Ðào

"Ergänze: Der "alle-Studierenden-Verteiler" ist hiervon ausgenommen."

ÄA-02 von Scania S. Steger

„Ergänze: Der Vorstand bittet das Institut um eine Stellungnahme.“

Von Scania S. Steger zurückgezogen.

ÄA-03 von Marcus D.D. Ðào

„Füge dem Beschlusstext hinzu: Der Vorstand wird gebeten sich mit dem Präsidenten und dem FSR-Slawistik zu treffen, um über die Abschaffung des Lektorates Tschechisch zu reden.“

Von Marcus D.D. Ðào zurückgezogen.

GO-Antrag von Florian Rappen: Sofortige Abstimmung über ÄA-01 und ÄA-01-01
keine Gegenrede.

ÄA-01-01 von Marcus D.D. Ðào

"Ergänze: Der "alle-Studierenden-Verteiler" ist hiervon ausgenommen."

Abstimmung ÄA-01-01: 14/0/5 – angenommen

ÄA-01 von Gerrit Huchtemann

„Füge hinzu: Der StuRa bewirbt diese Petition über alle ihm zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel. Der "alle-Studierenden-Verteiler" ist hiervon ausgenommen.“

Abstimmung ÄA-01: 17/0/3 – angenommen

ÄA-04 von Scania S. Steger

„Nach dem Gespräch der Senator_innen mit dem Präsidenten/Dekan sprechen sich die Senator_innen mit dem Vorstand des StuRa ab. Der Vorstand entscheidet dann, ob er eine weitere Klärung mit dem Präsidenten/Dekan anstrebt. Er darf ein persönliches Gespräch mit dem Präsidenten/Dekan aufnehmen. Sollte bis zum 25.04. die Senator_innen nicht auf den Vorstand zugegangen sein, so sucht der Vorstand das Gespräch mit dem Präsidenten/Dekan selbstständig.“

GO-Antrag von Florian Rappen: Sofortige Abstimmung von ÄA-04.
Keine Gegenrede.

Abstimmung: 18/0/4 – angenommen

finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat unterstützt die Petition „Gegen die Abschaffung des Tschechisch-Unterrichts an der Friedrich-Schiller-Universität Jena!“ (<https://www.openpetition.de/petition/online/gegen-die-abschaffung-des-tschechisch-unterrichts-an-der-friedrich-schiller-universitaet-jena>). Der StuRa bewirbt diese Petition über alle ihm zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel. Der "alle-Studierenden-Verteiler" ist hiervon ausgenommen. Nach dem Gespräch der Senator_innen mit dem Präsidenten/Dekan sprechen sich die Senator_innen mit dem Vorstand des StuRa ab. Der Vorstand entscheidet dann, ob er eine weitere Klärung mit dem Präsidenten/Dekan anstrebt. Er darf ein persönliches Gespräch mit dem Präsidenten/Dekan aufnehmen. Sollte bis zum 25.04. die Senator_innen nicht auf den Vorstand zugegangen sein, so sucht der Vorstand das Gespräch mit dem Präsidenten/Dekan selbstständig.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 11:

22 / 0 / 0

– angenommen

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Theaterprojekt Freie Bühne Jena e. V.

Antragstext:

siehe Anhang

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F_004_2018.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 12:

12 / 4 / 5

– angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Ausrichtung DDM 2018

Antragstext:

siehe Anhang

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F_001_2018.

GO Antrag auf Vertagung von **Lilly Krahner** mit der Bitte um Klärung der offenen Fragen und Vorlage eines aktuellen Finanzplans.
Keine Gegenrede.
Damit ist der Antrag vertagt.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag P:act Jena e. V.

Antragstext:
siehe Anhang

Beschlusstext:
Der StuRa beschließt den Finanzantrag F_003_2018.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 14:

02 / 08 / 07

– abgelehnt

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena

Antragstext:
siehe Anhang

Beschlusstext:
Der StuRa beschließt den Finanzantrag F_008_2017.

GO Antrag von **Cosmas Tanzer** auf Vertagung dieses TOPs.
Keine Gegenrede.
Damit ist der TOP vertagt.

TOP 16 Sonstiges

Moritz Pallasch: Berichtet von der KTS und deren neuem Presseprogramm zum Thema aktueller Stand der Semesterticketverhandlungen.

Marcus D. D. Dao: Der Vorstand plant eine weitere Sitzung in der nächsten Woche und würde sich über zahlreiche Anwesenheit der Mitglieder freuen.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:40 Uhr

Protokoll

Sitzungsleitung

ROOMantic – Vermarktung und Politisierung der Intimität

Kurzkonzept

Mit dem Projekt „ROOMantic – Vermarktung und Politisierung der Intimität“ setzen wir uns nicht nur mit einem aktuellen Diskurs (#metoo) auseinander und bereiten ihn für eine breite Öffentlichkeit in Form einer Theaterveranstaltung auf. Sondern wir beleben damit einen neuen Kulturort in Jena, nämlich den KulturSchlachthof. Erst Ende vergangenen Jahres ging dieser zur Pacht an den FreiRaum e.V. und erfährt seither Unterstützung von verschiedenen Initiativen und Vereinen sowie seitens der Stadt. Neben den zahlreichen notwendigen Baumaßnahmen, die das Gebäude mit sich bringt, wird er zeitnah als Kulturort genutzt werden. Dazu wollen wir mit unserer Initiative einen Beitrag leisten.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir ein Gebäude in Jena-Nord in der Camburger Straße als Aufführungsort für die Produktion „Jenaer Frühling“ genutzt und damit eine Lücke im Stadtteil geschlossen. Nicht nur waren alle Aufführungen ausverkauft, die Anwohner*innen wiesen uns auch darauf hin, dass solche kulturelle Veranstaltung im Stadtteil (Jena-Nord) fehlen. Das Projekt aus dem vergangenen Jahr zum Thema HEIMAT „Jenaer Frühling: Demokratie abschaffen, jetzt“ wurde außerdem für den Thüringer Demokratiepreis 2017 nominiert.

In dieser Probesaison widmen wir uns mit der Liebesthematik einem klassischen Motiv in Literatur, Film und Theater. Ein Thema, zu dem wohl nahezu jeder einen Bezug hat. Auch hier wird es unser Anliegen sein, ein breites Panorama des Themas mit möglichst vielseitiger Betrachtung herzustellen. Hierzu nutzen wir nicht allein die Mittel des Schauspiels, sondern ebenfalls Video, Musik, Fotografie und Tanz. Den KulturSchlachthof werden wir in ein fiktives Unternehmen verwandeln, das romantische Events zu seinen Hauptangeboten zählt.

Im Folgenden finden Sie unsere Kernziele sowie weitere Rahmendaten zum Projekt. Wir verweisen sie außerdem auf unsere Projektbeschreibung, in der Sie nähere Informationen zu den Hintergründen, dem Ensemble, dem Aufführungsort und zum Verein finden.

1

Ziele

- **Kritische Auseinandersetzung** mit dem **Thema Liebe und Beziehung** im Rahmen einer Stückentwicklung und Inszenierung auf kulturübergreifender, sozialer, gesellschaftskritischer und ästhetischer Ebene
- **Problematisierung von Diskriminierung von Lebensentwürfen** im Hinblick auf Beziehungskonzepte und Liebesvorstellungen, die vom heteronormativen Konzept abweichen
- **Gestalten eines soziokulturellen Events** bestehend aus einer Theaterproduktion mit Interaktionsmomenten, in denen das Publikum aktiv in die Aufführung einbezogen wird
- **Beteiligung** eines Amateur- und semiprofessionellen Ensembles, darüber hinaus freier Künstler*innen und engagierter Bewohner*innen der Stadt sowie Menschen mit Fluchterfahrung in Jena an der Gestaltung des Aufführungsgebäudes sowie der Aufführungsinhalte

ROOMantic – Vermarktung und Politisierung der Intimität

Zielgruppe

Wir erreichen mit der Produktion ein breites Publikum. Das studentische Milieu der Theaterdarsteller*innen zieht ein größtenteils studentisches Publikum an. Jedoch ist das Projekt für alle Gäste offen. Das studentische Publikum erreichen wir neben der Werbung über Printmedien (Programmhefte und Plakate) ins besonders über Onlinemedien, die bereits eine große Nutzerschaft haben. Alle anderen Bürger*innen wollen wir gezielt durch Werbung im Stadtteil erreichen (z.B. über Vereine, soziale Einrichtungen, das Stadtteilmagazin, Printmedien im öffentlichen Raum des Stadtteils).

Neben dem Publikum richtet sich unser Projekt auch an aktive Mitgestalter*innen: Zu diesen gehören die Mitglieder unseres Ensembles, das engagierte Schauspielamateure und freie Kunstschaffende umfasst. Darunter sind Studierende (11 Personen), Arbeitstätige, freie Künstler, Geflüchtete und Freiwilligendienstleister aus verschiedenen Ländern. Unsere Theatergruppe setzt sich zu mehr als 50 % aus Studierenden der FSU Jena und der EAH Jena zusammen. Ein Projekt selber zu verwirklichen ist für die meisten jungen Erwachsenen ein aufregender und entscheidender Prozess in Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit und hat einen nachhaltigen Effekt auf die Selbstwahrnehmung und Strukturierung der aktiven Akteure.

Die Mitwirkung der Studierenden erfolgt in folgenden Bereichen:

Organisation:	2	Studierende
Schauspiel:	11	Studierende

2

Idee

Im **fiktiven Etablissement Roomantic** werden Liebesträume und romantische Hoffnungen zur greifbaren Realität. Kund*innen können hier all ihre lustvollen, zärtlichen und erotischen Phantasien in die Tat umsetzen. **Romantische Events, Liebescoachings, Partnerwahlsettings, Beziehungsverträge** und **Gefühlstrainings** können käuflich erworben werden. Für das Individuum gibt es **freie Entfaltungsmöglichkeiten**. Jeder Raum des Etablissements bietet ein anderes Angebot: **Videoinstallationen, Beratungsangebote, Tanz, Choreographie bis hin zu einem Beziehungslabor**. Das moderne Geschäftsmodell von „Claire“, der Chefin des Roomantic, wird zum vollen Erfolg. Es orientiert sich an den Bedürfnissen jener, die unter den Begriffen Liebe und Beziehung mehr verstehen als Ehe und strenge Monogamie. Für ihre **„Revolution der Liebe“** braucht Claire jedoch finanzielle Unterstützung. Die **Zuschauer*innen werden zu Inverstor*innen** des Etablissements und können unter Spende durch die verschiedenen Räume „lustwandeln“. Das Roomantic, mit seinen lebensbejahenden aber vermeintlich „unsittlichen“ Angeboten, ist jedoch schon lang ein Dorn im Auge der **radikalen „Abendländler“** (ultrakonservative und rechtsnationale Gruppe). Sie sehen in dem Geschäft einen **drohenden Werteverfall** und sehen die **alte, patriarchalische Ordnung in Gefahr**.

ROOMantic – Vermarktung und Politisierung der Intimität

Innovation

- Theater wird zum interaktiven Erlebnis, in dessen Rahmen sich die Gäste sowohl im geschützten Rahmen als Beobachter als auch als aktive Mitgestalter der Aufführung erleben können.
- Das Publikum erhält eine kritische Perspektive auf die Trends der Liebeskonzepte und Beziehungsmodelle einer nahen Zukunft.
- Wir arbeiten kulturübergreifend, in dem Menschen aus anderen Ländern aktiv an der Stückentwicklung und -umsetzung beteiligt werden
- Wir ergänzen die Ensemblearbeit durch die Öffnung unseres Aufführungsrahmens durch Freie Künstler*innen
- Das Publikum genießt durch verschiedene Sinneskanäle, weil wir die Synergien aus Schauspiel, Musik, Tanz, Interaktion und Video zur ästhetischen Gesamtwirkung bringen.
- Wir bespielen einen Kulturort, der zukünftig auf oben beschriebene Synergieeffekte zurückgreifen will und sich als Beteiligungsort soziokulturell öffnen möchte. Damit verknüpfen wir schon jetzt die Arbeit von ehrenamtlichen Liebhabern sowie professionellen Kunst- und Kulturschaffenden.

Zeitplan

Datum	Phase
15.05. - 31.05.2018	kontinuierliche Proben Öffentlichkeitsarbeit Planung der Raumgestaltung Szenografie
Ab Ende Mai	Endproben, Aufbau der Technik und Gestaltung Räume
15.06.-22.06.	Veranstaltungszeitraum
Ende Juni	Abbau, Reflexion
Juli	Dokumentation und Abrechnung

3

Partner

- FreiRaum e.V. (Initiative Kulturschlachthof): Veranstaltungsort
- Jugendzentrum Treffpunkt: Probebühne
- Frei Künstler*innen aus Jena

IDEE

„Roomantic – Vermarktung und Politisierung der Intimität“ ist ein interaktives Erfahrungstheater, das dem Gast erlebbar machen soll, in welchem Spannungsverhältnis Liebe und Beziehungen zu Vermarktung und Konsumtion stehen. Dies schließt vor allem auch das Spannungsverhältnis zwischen emanzipatorischen Entwicklungen und reaktionären Vorstellungen mit ein.

Das Roomantic ist ein Ort, in dem jede*r seine*r Suche nach der passenden Beziehungsform, nach der*dem geeignete*m Beziehungspartner*in oder Beziehungsnetzwerken nachgehen kann. Es ist ein Angebot für alle Traumatisierten, zwischenmenschliche Bindungen im Spiel zwischen Nähe und Distanz neu zu ergründen. Menschen, die über Gefühlsarmut oder depressive Neigungen klagen, können in den Gefühlstrainings lernen, tiefer zu empfinden: Mehr Empathie, mehr Zärtlichkeit, mehr Leidenschaft. Beraten und unterstützt werden die Gäste von erfahrenen Lovecoaches des Etablissements. Das Angebot ist auch für Menschen mit wirtschaftlichen Hürden geeignet. Nach langen Verhandlungen mit Sozialamt und Jobcenter gibt es bald den Bindungsgutschein, denn Beziehungsfähigkeit und emotionale Kompetenz sind auch für die Reintegration in den Arbeitsmarkt von entscheidender Bedeutung.

Aufführungszeitraum: 18.06. - 29.06.2018

Aufführungsort: KulturSchlachthof Jena, Fritz-Winkler-Straße 2b, 07749 Jena



THEMA

Warum Liebe und Beziehung zum Thema wählen?

Ehe für alle, Generation bindungsunfähig, me-too-Kampagne, Tinder, Lovecoaches, Familiennachzug, 50 Jahre 68iger oder aber die Rückbesinnung auf autoritäre, patriarchale und antiemanzipatorische Vorstellungen von Partnerschaft, Familie und Geschlechterrolle: Diese Schlagworte und Debatten umreißen den Diskursrahmen, in dem sich das Subjekt heutzutage in der Gesellschaft verorten muss. Die allorts anzufindende Politisierung des Privaten, darf nicht nur ertragen werden, es muss sich informiert und reflektiert damit auseinandergesetzt werden um ein mündiger Teil der Gesellschaft zu sein.

Im Ensemble der „Offenen Montagsgruppe“ haben wir uns mit den Kontroversen, Ideen und biografischen Erfahrungen zu Liebe und Beziehung auseinandergesetzt. Davon ausgehend erarbeitete die Gruppe ein Konzept für die interaktive Inszenierung: „Roomantic“.

Problemanalyse

Im Folgenden skizzieren wir unseren Gedankengang zur Problematik:

a) Bedeutung für Selbstentwicklung und Sozialleben

Liebe ist eine Erfahrung, die jede*r zu seiner Lebens- und Erfahrungswelt zählt. Bindungen prägen die menschliche Entwicklung von Geburt an. Unsere Erfahrungen zwischenmenschlicher Beziehungen beeinflussen unser Vertrauen und unsere Erwartungen an den anderen. Sie prägen unsere Selbstwahrnehmung, unseren Selbstwert, unsere Selbstwirksamkeit. Die Qualität der persönlichen Bindungserfahrungen entscheidet über Erfolg und Misserfolg des Individuums im gesellschaftlichen Leben. Beziehungen erzeugen jedoch nicht nur Netzwerke, die einen Menschen stärken können. Sie strukturieren ebenso Macht-, Gewalt- und Abhängigkeitsverhältnisse. In diesem Spannungsverhältnis muss sich das Individuum gezwungenermaßen verorten.

b) Multipotentialität von Liebes- und Beziehungskonzepten

Alternative Beziehungsmodelle oder Liebeskonzepte schwappen ins öffentliche Bewusstsein und werden zunehmend gelebte Praxis. Diese Entwicklung führt zu einer Verunsicherung über die Voraussagbarkeit der persönlichen Zukunft in Liebes- und Beziehungsverhältnissen.

Die Suche des geeigneten Liebesmodells führt auf einen schmalen Grat zwischen Offenheit und Freiheit einerseits sowie zu Beliebigkeit und Gleichgültigkeit andererseits. Alles steht zur Debatte: Geschlecht/Geschlechterrollen, Begehren, sexuelle Orientierung, Beziehungsformen, Lebensentwürfe. Diese Multipotentialität ohne Fixpunkte kann zu Entfremdung, Isolation, Entscheidungsunwilligkeit, Misstrauen, Wertezerrfall und Sinnverlust führen. Es kann den Ruf nach einfachen aber verkürzten Antworten laut machen. Das Aufbrechen althergebrachter Verhaltensformen und -normen birgt aber ebenso ein Erneuerungspotential in sich, das in mehr Authentizität und soziale Geborgenheit münden kann.

c) Politisierung der Intimität und Liebe in marktwirtschaftlicher Verwertungslogik

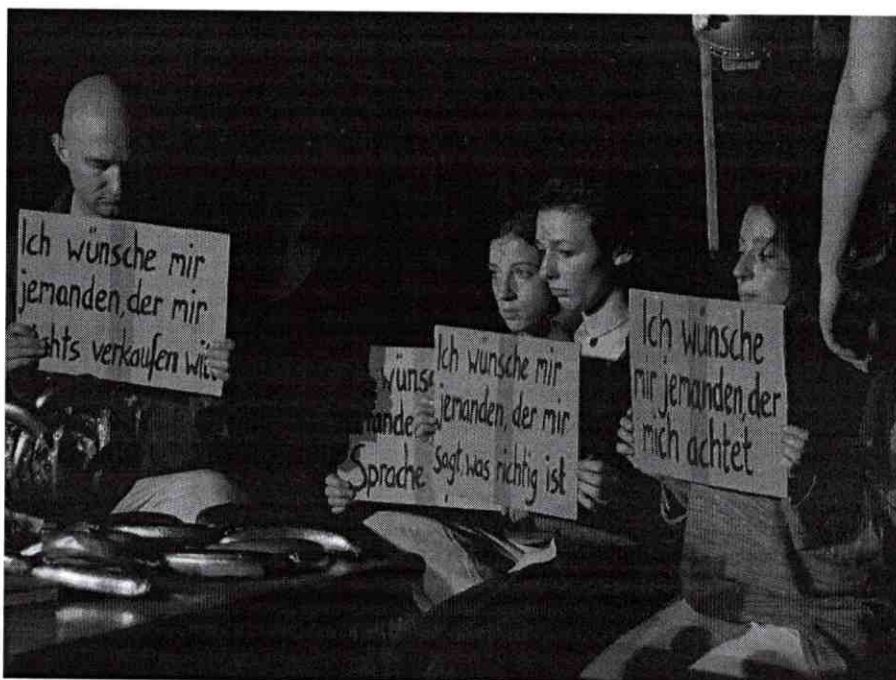
Erst Anfang des Jahres kritisierte Alexander Dobrindt (CSU) die 68iger-Bewegung und forderte in einer überregionalen Zeitung eine konservative Revolution. Die Kritik am patriarchalen Familienbild sei beendet, erklärt der Autor.

Eine Bundestagspartei am Spektrum rechts außen forderte in ihrem Wahlprogramm 2017 „ein klares Familienbild“, das sich am Modell Vater, Mutter und Kind orientiere. Ebenfalls wird Gender Mainstreaming von deren Seite als staatliche Bevormundung gebrandmarkt. Diese Entwicklungen pflastern den Weg zur Diskriminierung des von dieser Norm Abweichenden.

Sie vermitteln eine Rückbesinnung auf unreflektierte und altüberlieferte Beziehungsregeln, deterministische Geschlechterrollen sowie Familienbande basierend auf patriarchaler Gewalt. Sie behaupten, dass eine normierte Sexualität das beste Mittel gegen Entfremdung und die Herausforderungen einer sich wandelnden und offenen Gesellschaft sind. Wir sagen dazu: Nein.

Wir sehen die Freiheit des demokratischen Diskurses in Hinblick auf Lebensgestaltung und Intimität gefährdet, einmal von reaktionärer Seite, wie oben erwähnt. Einmal sehen wir ihn bedroht durch die marktwirtschaftliche Verwertungslogik: Durch diese werden Liebe und Beziehungsleben reduziert auf ihre Konsumierbarkeit. Vermarktungsstrategien wirken bis ins intime Privatleben hinein. Menschen machen sich selbst und ihre Mitmenschen sowie ihre Gefühle zur Ware.

Liebe und Beziehung, also die sozialen Bindungen und die Persönlichkeitsentwicklung maßgeblich beeinflussenden Faktoren, werden von beiden Seiten her reduziert und entwertet. Wir als mündige Individuen stellen uns gegen die Unfreiheit in der Liebe und gegen eine manipulative Nutzbarmachung der tiefsten Empfindung des Menschen.



INSZENIERUNG

Interaktive Inszenierung ROOMANTIC

Die oben skizzierte Problematik wollen wir dem Publikum nicht nur vor Augen führen, sondern erlebbar machen. Dazu nutzen wir die Idee eines Geschäftsmodells, das romantische Events, Liebescoachings, Partnerwahlsettings und Gefühlstrainings verkauft - das „Roomantic“. In der Fiktion des Stücks erlebt es großen Zulauf. Dennoch steht es im Kreuzfeuer der radikalen „Abendländler“ (ultrakonservative und rechtsnationale Gruppe) sowie fundamental religiöser Gruppen, die im Roomantic einen Werteverfall erahnen und es verbieten möchten, um eine antiemanzipatorische und reaktionäre Liebesordnung durchzusetzen.

Das Roomantic hat sowohl Potential das Konzept von Liebe von konventionellen Vorstellungen zu befreien als auch dem Individuum Entfaltungsmöglichkeit zu bieten. Aber es nutzt dazu die Gesetze des Marktes. Es verkauft Partner*innenkontakte, Beziehungsverträge, romantische Momente und Trainings, um eigene Gefühle weiterauszubilden, und schafft dadurch einen Wettbewerb unter seinen Nutzer*innen. Das Roomantic macht sich dadurch für die Liebes- und Beziehungsexperimente der Kund*innen unentbehrlich und schafft so neue Abhängigkeiten.

Geschäftsführerin des Unternehmens ist Claire. Sie ist auf der Suche nach Investor*innen für ihr Konzept, denn sie will expandieren. Das Publikum wird in die Rolle der potentiellen Investor*innen versetzt und interaktiv in das Stück einbezogen. Es wird zur*m Begutachter*in des Roomantics und kann selbst in die Dienstleistungen des Geschäfts hineinschnuppern. Als Währung dienen sogenannte „Lovecoins“. Die Gäste können von Raum zu Raum „lustwandeln“ und sich unter Spende der Lovecoins die verschiedenen Angebote anschauen. Das breite Angebot von Videoinstallationen, Beratungsangeboten, Tanz, Choreographie bis hin zu einem Beziehungslabor soll den Gästen medial breit aufgestellt die Multipotentialität des Themas von Liebe und zwischenmenschlicher Beziehungen aufzeigen.



VERANSTALTER

Der Freie Bühne Jena e.V.

ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, darstellende Kunst im Raum Jena zu stärken und zu fördern. Durch Theater- und Kulturprojekte, Inszenierungen, Workshops und Weiterbildungen haben Menschen verschiedener Altersgruppen und Hintergründe die Chance, sich selbst kreativ auszuprobieren und auszuleben. Begleitet und unterstützt werden die Amateurschauspieler*innen von ausgebildeten Theaterpädagog*innen. Zu den Mitgliedern des Vereins zählen des Weiteren freie Theatermacher*innen, Tänzer*innen, Schriftsteller*innen, Pantomimen und Puppenspieler*innen.

Kulturpädagogische und soziokulturelle Kooperationen mit anderen Initiativen, Vereinen und Bildungseinrichtungen sind ebenfalls Teil der Vereinsarbeit. Projekte, wie das beliebte Kurz.Theaterspektakel eröffnen theaterferne Räume wie Industriehallen, Höhlen, und nutzen sie für soziokulturelle Veranstaltungen um.

Das Ensemble

der offenen Montagsprobe besteht aus Amateurschauspieler*innen und freien Kunstschaffenden im Alter zwischen 20 und 50 Jahren, die sich in ihrer Freizeit experimentierfreudig in den Ausdruckformen Schauspiel, Choreografie, Performance, Textarbeit und modernen Medien ausprobieren. Unter den Ensemblemitgliedern befinden sich sowohl Berufstätige und Studierende als auch Menschen in Ausbildung. Menschen aus Ecuador, Irak, Palästina oder Iran erweitern ebenfalls den Erfahrungshorizont der Theatergruppe. Die Montagsprobe bietet für Neuankömmlinge und Mitglieder einen weltoffenen und toleranten Raum, in dem Gedanken und Meinungen frei ausgetauscht werden können. Jede*r, der*die sich gern in den Darstellenden Künsten ausprobieren möchte, ist willkommen. Seit 2014 haben wir auf diesem Weg verschiedene Produktionen zur Aufführung gebracht, z.B. Jenaer Frühling: Demokratie abschaffen, jetzt! (2017) oder Nachrichtenangst (2016).

Spielstätte

des Inszenierungsprojektes wird das Gebäude des KulturSchlachthofs in der Fritz-Winkler-Straße 2b sein. Das ca. 4000 m² große, ehemalige Schlachthofgelände ist seit 2017 im Besitz des FreiRaum e.V. Jena. Kooperationspartner und Mitgestalter des soziokulturellen Projektes sind die Freie Bühne Jena e.V. und Crossroads Jena e.V. Beim Aufführungsort handelt es sich um einen Betongebäudekomplex, der durch seine vielen leerstehenden Räume ein großes Potenzial für eine kreative Bespielung in sich birgt. Die Gestaltungsmöglichkeiten reichen von Klang- und Videoinstallationen sowie Theater bis hin zu bildender Kunst.

Liebe Mitglieder des Studierendenrats der Friedrich-Schiller-Universität Jena,

für die Ausrichtung der Deutschsprachigen Debattiermeisterschaft (18.-21. Mai 2018) in Jena beantragen wir 500,00 EUR.

Begründung:

Die gemeinnützige Debattiergesellschaft Jena e. V. setzt sich als Hochschulgruppe seit 16 Jahren für eine lebhafte Streitkultur an der FSU ein. Hierzu organisieren wir eine wöchentliche deutsche und englische Debatte sowie seit 2016 die Debatte „Deutsch als Fremdsprache.“ Neben der Professorendebatte veranstalten wir seit fünf Jahren die jährlichen Adventsdebatten, zu denen wir 60 Debattierende von anderen deutschen Debattierclubs begrüßen dürfen. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Jena bringen wir Geflüchteten das Debattieren näher.

Nun haben wir erstmals den Zuschlag für das größte Debattierturnier in deutscher Sprache bekommen: die Deutschsprachigen Debattiermeisterschaften 2018. Hierzu erwarten wir ca. 220 Debattierende vier Tage lang in Jena. Schirmherr des Turniers ist der Thüringer Ministerpräsident, Bodo Ramelow. Das Finale wird am Pfingstmontag, öffentlichkeitswirksam im Volksbad stattfinden. Der Präsident der Universität, Prof. Rosenthal, wird als Mitglied der Ehrenjury beim Finale ein Grußwort sprechen. Für die internationalen Debattierenden gibt es ein separates Kontingent an Startplätzen sowie ein eigenes DaF-Finale.

Durch das Turnier erfolgt neben der Pflege von überregionalen Studierendenbeziehungen insbesondere eine Förderung der politischen Bildung und des demokratischen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden. Der „zwanglose Zwang des besseren Arguments“ bildet nicht nur das Wertefundament unserer Hochschulgruppe, sondern soll durch die Öffentlichkeit der Deutschsprachige Debattiermeisterschaft umso mehr das Miteinander der Hochschule und Stadt prägen.

Damit die Veranstaltung wie geplant durchgeführt werden kann, akquirieren wir noch entsprechende Fördergelder. Es wäre großartig, wenn uns die Studierendenschaft der FSU Jena bei der Veranstaltung unterstützen könnte.

Liebe Grüße



Patrizia Hertlein

Präsidentin der Debattiergesellschaft Jena e. V.

Budgetplanung und Abrechnung

Stand: 09. Januar 2018

Ort: Jena
 Organisator: Debattiergesellschaft Jena
 Zeitraum: 1.05.-21.05.2018
 Clubkonto IBAN: DE28 8305 3030 0000 0230 94
 Kontoinhaber: Debattiergesellschaft Jena e. V.
 E-Mail: debattiergesellschaftjena@gmail.com

Planung TN-Beiträge			Anzahl	TN-Betrag
Redner:	152	45,00€		
Juroren:	57	40,00€		
Sonstige (Crash, Helfer...)				

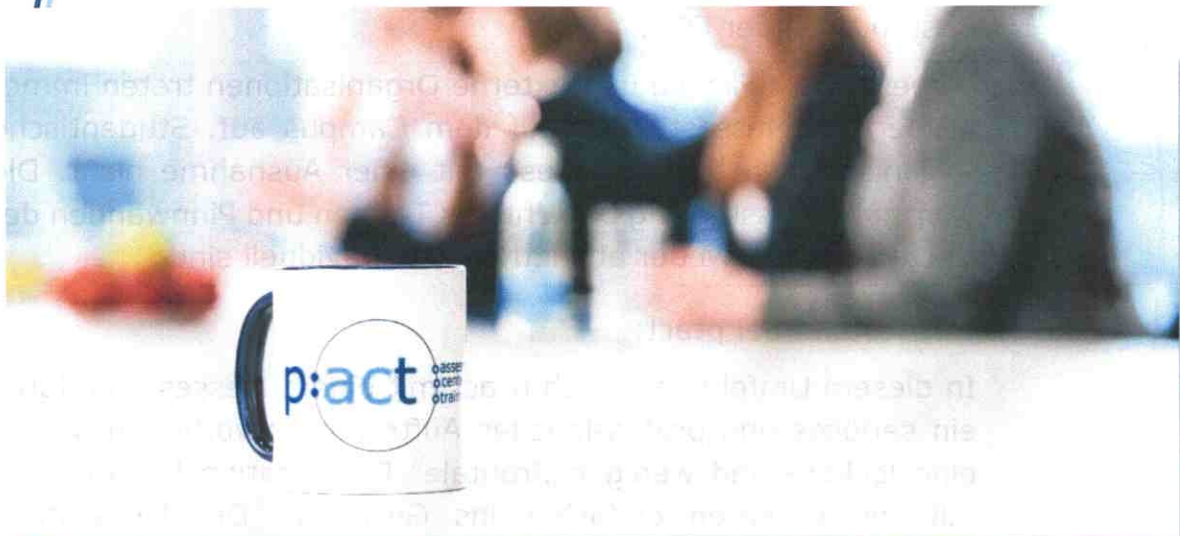
Ausgaben			
BereichNr.	Thema	Bereich	Planung Ist
A1	Essen	Freitag Abend	836 €
A2		Samstag Mittag	836 €
A3		Samstag Abend	836 €
A4		Sonntag Mittag	836 €
A6		Sonntag Abend	4.180 €
A6		Montag Mittag	836 €
A7		Getränke	1.672 €
A8		Kaffee / Tee	418 €
A9		Snacks, Obst	1.463 €
A10		Hotel	18.183 €
A11	Unterkunft	Hotel	0 €
A11	Transport	Teilnehmertransport	0 €
A12		Autoanmietung, Benzin	400 €
A13		Fahrtkosten Chefjuroren	500 €
A14	Druck	Finalbroschüre (Techniker Krankenkasse)	0 €
A15		Teilnehmerbroschüre (Techniker Krankenkasse)	0 €
A16		Sonst. Druckerzeugnisse	80 €
A17	Vorrunden	Vorrundenräume	1.300 €
A18		Reinigung	400 €
A19		Beamer, Technik Vorrunden	0 €
A20	Socials	Social Freitag - KuBus	170 €
A21		Social Samstag - Rosenkeller	350 €
A22		Social Sonntag	1.595 €
A23		Stadtführung, sonst. Programm	0 €
A24	Finale	Raummiete Halbfinale / DaF-Finale	0 €
A25		Sektempfang	750 €
A26		Technik Finalraum	0 €
A27		Geschenke Chefjuroren etc.	30 €
A28		Ehrengäste	0 €
A29		Miete Finalraum	919 €
A30	Sonstiges	Versicherung	200 €
A31		GEMA	250 €
A32	Risiko	Sicherheitspuffer von 5%	1.839 €
A33		Kautionen	150 €

Einnahmen			
BereichNr.	Thema	Bereich	Planung Ist
E1	VDCH-Zuschuss	max. Förderbetrag	20.520 €
E2	Teilnehmerbeiträge	TN Redner	6.840 €
E3		TN Juroren	2.280 €
E4		TN Sonstige	0 €
E5	Förderer / Spenden	Zeiss (angefragt: 6.000 €)	0 €
E6		Stadtwerke Jena (ohne Summe angefragt)	0 €
E7		Freunde / Förderer FSU (ohne Summe angefragt)	0 €
E8		SPK-Jena-Stiftung (zugesagt)	500,00 €
E9		Barmer (Sachspensoring angefragt)	0 €
E10		Red Bull (Sachspensoring angefragt)	0 €
E11		innocent drinks (Sachspensoring angefragt)	0 €
E12		StuRa FSU (500,00 € angefragt)	0 €
E13		StuRA EAH (500,00 € angefragt)	0 €
E14		dotsource (ohne Summe angefragt)	0 €
E15	Rückgaben	Pfandrückgabe	0 €
E16		Kautionenrückgabe	0 €
E17		Getränkerückgabe	0 €
E18	Sonst. Einnahmen	Party Einnahmen	0 €

Budgetplanung

Ausgaben	Planung	39.028,93 €
Einnahmen	Planung	30.140,37 €
	Saldo	8.888,56 €

Der erste Schritt ins professionelle Berufsleben ist oft der schwierigste. Um diesen zu erleichtern, gewinnen bewerbungsvorbereitende Trainings immer stärkere Bedeutung. Im Zuge dessen bieten wir Bewerber*innen die Möglichkeit sich optimal auf ihre Stellen vorzubereiten. Dadurch gewinnen sowohl Bewerber*innen als auch Arbeitgeber, deren Personalauswahl durch qualitativ hochwertige Bewerbungen gestützt wird



unser Verein

1998 hat sich p:act in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Arbeits-, Betriebs und Organisationspsychologie (ABO) als studentische Initiative gegründet, seit 2011 sind wir ein eingetragener, gemeinnütziger Verein.

Unsere Zielstellung ist es Schüler*innen, Student*innen und Absolventen*innen aller Fachrichtungen bei ihrem Berufseinstieg zu unterstützen. Dabei ist es uns wichtig ihnen ihre Entwicklungspotentiale aufzuzeigen.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist für uns die Qualifikation unserer ehrenamtlichen Vereinsmitglieder, vor allem im Bereich Personalauswahl und -entwicklung.

Anschaffung eines Messestandes:

- Ausgangslage:

Als studentischer Verein müssen wir mit der Tatsache umgehen, dass immer weniger Studenten sich ehrenamtlich engagieren können/wollen. Gleichzeitig werben eine Vielzahl von Vereinen, Initiativen und Organisationen um Interessenten.

- Messestände an der FSU:

Insbesondere Firmen und externe Organisationen treten immer wieder mit Messeständen auf dem Campus auf. Studentische Organisationen besitzen diese mit einer Ausnahme nicht. Die „normale“ Ausstattung besteht aus Tischen und Pinnwänden der Universität, die weder attraktiv noch individuell sind.

- Ein Messestand bei p:act:

In diesem Umfeld kann sich p:act mit einem Messestand durch ein seriöses und professionelles Auftreten hervorheben. Durch eine lockere und weniger „frontale“ Präsentation kommt man mit Interessenten einfacher ins Gespräch. Der Messestand unterstützt uns bei der Nachwuchsgewinnung, sichert die Existenz des Vereins und stellt somit einen Nutzen für die Studierendenschaft der FSU dar.

- Anwendungsgebiete:

Universitäre Veranstaltungen für Studienanfänger, Messen und Werbeaktivitäten im laufenden Semester.

- Alternative Finanzierungsmöglichkeiten:

Wir bemühen uns ebenfalls um Förderung durch die Sparkasse Jena-Saale-Holzland, jedoch ist es unwahrscheinlich, dass die Anschaffungskosten komplett übernommen werden. Die nach Förderung verbleibende Summe trägt der Verein selbst.

- Kosten der Anschaffung:

Wir planen die Anschaffung des folgenden Messe Sets, bestehend aus einer Messewand (270x230cm), einer Messetheke und einem Prospektständer. Dazu kommt noch die entsprechende Beleuchtung.

<https://www.sevenmediaprint.de/Messestaende/Mobile-Messestaende/Messe-Set-01.html>

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Messewand	998,00€
Beleuchtung	78,00€
Mehrwertsteuer	204,44€
Insgesamt	1280,44€

Stetig suchen wir nach neuen Partnern, mit denen wir uns neuen Herausforderungen stellen und diese bewältigen können, um den Studenten der FSU Jena und unseren Mitgliedern ein stetig wachsendes Angebot zu ermöglichen und die vielfältige Vereinslandschaft am Campus zu erhalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn der Studierendenrat der FSU Jena uns bei der Anschaffung eines Messestandes unterstützt.



Victoria Pflügner
Vorstandsvorsitzende

Michel Braun
stv. Vorstandsvorsitzender

Möglicher Entwurf:



Anschrift
p:act Jena e.V.
c/o ABO Lehrstuhl
Humboldtstraße 27
07743 Jena

Bankverbindung
Sparkasse Jena-Saale-Holzlandkreis
BLZ.: 830 530 30
Konto-Nr.: 180 234 95

Amtsgericht-Jena
VR 1488
www.pact.-jena.de

DRUCK-DATENBLATT

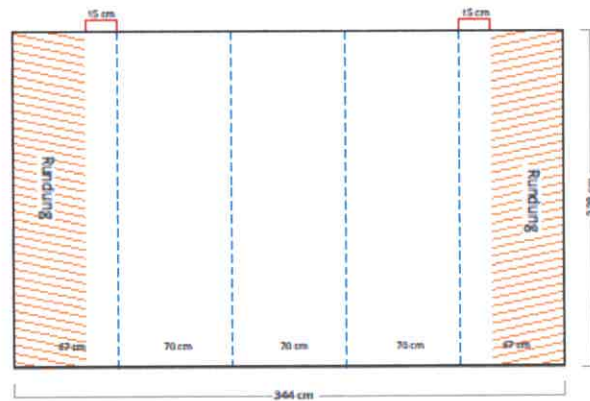
FALTDISPLAY POPUP CURVED 3x3

DRUCKFORMAT VORDERSEITE
344 x 228 cm





Vorsicht!

Bitte platzieren Sie, wenn möglich, Ihre Schriftzüge so, dass keine einzelnen Buchstaben genau auf den Schnittkanten verlaufen.
(← - - - gestrichelte Linie)

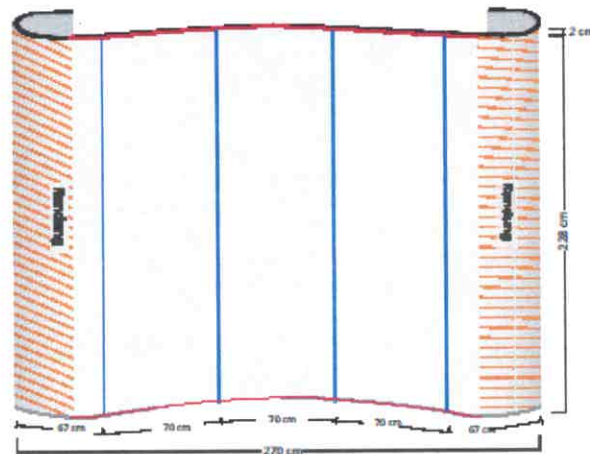
Da die außen liegenden Druckbahnen als abschließende Rundung nach hinten gebogen werden und somit frontal nicht lesbar sind, sollte die Platzierung von wichtigen Bild- und Schriftelementen im orange schraffierten Bereich vermieden werden.





ANSICHTSSKIZZE VON VORNE
270 x 230 cm

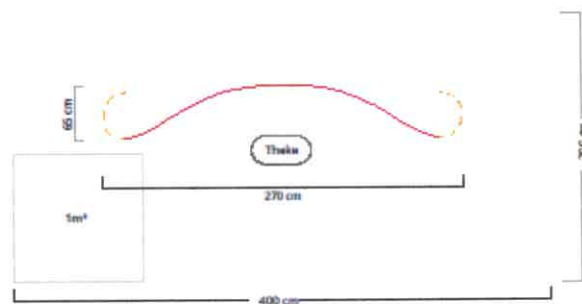
-  Ansicht von vorne
-  Rundung: nicht gut lesbarer Druckbereich
-  schwarze Montageleiste (2 cm hoch)
-  sichtbarer Druckbereich

Der Abstand des Betrachters zum fertigen Druckwerk sollte mindestens 2 m betragen um den Druck in bester Qualität wahrzunehmen.



ANSICHTSSKIZZE VON OBEN

-  sichtbarer Druckbereich
-  Rundung: nicht gut lesbarer Druckbereich



Persönliche Beratung:
0221 / 222 045 88
www.sevenmediaprint.de

Anhang zum Finanzantrag: Sommerakademie „Exploring Economics“

Antragssteller: David Petersen, Plurale Ökonomik Jena

Zur Veranstaltung | Die internationale Sommerakademie wird vom Netzwerk Plurale Ökonomik und der Evangelischen Akademie Thüringen bei Erfurt veranstaltet und erfolgt in Kooperation mit The Club of Rome, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung und dem Online-Projekt des Netzwerks "Exploring Economics" sowie wird durch Bundeszentrale für Politische Bildung, Young Scholars Initiative, Karl-Schlecht-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen, Wirtschaftsministerium Thüringen und dem Forschungsinstitut für Gesellschaftliche Weiterentwicklung unterstützt. Die Organisation erfolgt durch einem Team aus Studierenden weitgehend ehrenamtlich sowie wird durch zwei hauptamtliche Mitarbeiter der Akademie unterstützt. 90 Teilnehmer*innen erhalten dabei die Möglichkeit sich eine Woche lang intensiv in einen von 9 Workshop mit Perspektiven wie *Feministische Ökonomik*, *Wohlstandsökonomik*, *Philosophische Grundlagen von Ökonomik*, *Wirtschaftspolitische Beratungen*, *Alternative BWL & Postwachstum*, *Ungleichheitsökonomik*, *Politische Ökonomie*, *Komplexitätsökonomie* und *Postkeynesianismus* kritisch auseinanderzusetzen. Alles Perspektiven, die in der ökonomischen Standartlehre kaum oder gar nicht vorkommen. Zudem sind verschiedene Abendvorträge geplant, darunter auch ein öffentlicher Vortrag in Erfurt mit Graeme Maxton (Generalsekretär vom The Club of Rome). Mehr Infos unter: www.summereconomics.de

Unser Anliegen | Im Januar 2017 haben wir an der Universität Jena die studentische Initiative Plurale Ökonomik Jena gegründet. Dort engagieren sich interessierte Studierende aus den Wirtschaftswissenschaften sowie der Soziologie, Gesellschaftstheorie, Psychologie u.a. Mehr Infos: <https://www.facebook.com/PluraleOekonomikJena>

Einzelne Mitglieder von uns haben auch das Sommerakademie-Orgateam bei den Vorbereitungen (z.B. beim Design u.ä.) und der Mobilisierung unterstützt.

Außerdem werden voraussichtlich 2-3 Mitglieder unserer Gruppe an der Veranstaltung teilnehmen. Ich hatte mich vor einiger Zeit mit Malte vom Referat für Hochschulpolitik ausgetauscht. Er hat uns zur Aufbauunterstützung unserer Initiative angeboten, dass sein Referat die Teilnahme von Studierenden der Universität Jena finanziell unterstützen würde. Wir hatten damals ein Budget von bis zu **1.000€** abgesprochen. Wie viele Teilnehmer*innen bzw. Studierende der Universität letztlich an der Sommerakademie teilgenommen haben, würden wir nach der Veranstaltung zurückmelden.

- Der reguläre Teilnahmebeitrag liegt mit Verpflegung + Übernachtung bei 150€.
 - bei voraussichtlich 2-3 Teilnehmer*innen der Uni Jena = 300-450€ Gesamtsumme.
- Wir würden uns allerdings sehr freuen, wenn der StuRa bereit wäre, statt dem regulären TN-Beitrag einen Soli-Beitrag zu übernehmen, da die Teilnahmebeiträge nicht kostendeckend sind und so die studentische Bewegung einer Pluralen Ökonomik gestärkt werden könnte.
 - bei voraussichtlich 2-3 Teilnehmer*innen und beispielsweise einem Soli-Beitrag in Höhe von 300€ würde die finanzielle Unterstützung durch den StuRa bei 600-900€ liegen.

Wir sind überzeugt, dass die Veranstaltung nicht nur spannenden Input und Weiterbildung liefert, sondern vor allem auch Motivation und Vernetzungsmöglichkeiten für unsere Initiative in Jena bietet. So sind wir in Jena beispielsweise derzeit auch dabei, eine Veranstaltung für das Wintersemester zu planen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn eine finanzielle Unterstützung durch den StuRa gewährt würde.

Für Rückfragen stehe ich gerne Rede und Antwort.

Hintergrund | Wir leben in unruhigen Zeiten: Klimawandel und Umweltzerstörung; Krise der Europäischen Union und Aufstieg des Rechtspopulismus; Wohlstandskonzentration und Prekarisierung, Steuerflucht und Jugendarbeitslosigkeit – die Gegenwart steckt in der Krise. Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen verlangen auch Antworten von den Wirtschaftswissenschaften. Doch die vorherrschende ökonomische Lehrmeinung zeigt sich weithin unbeeindruckt.

Anstatt kluge Konzepte und neue Ideen zu entwickeln, beackern Ökonom*innen emsig die intellektuellen Themenfelder der vergangenen Jahrzehnte: Wachstum und Produktivität, Effizienz und Rationalität, Gleichgewichte und exogene Schocks. Die drängenden Fragen unserer Zeit bleiben unbeantwortet: Endliche Ressourcen, Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, globale Machtstrukturen, Modelle eines guten Lebens.

Das möchten wir ändern. Und deshalb gibt es die Sommerakademie. Wir wollen über den Tellerrand schauen und den Blick weiten für andere und neue Perspektiven auf Ökonomie. Wir wollen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Fachrichtungen und Sichtweisen miteinander ins Gespräch bringen und gemeinsam den Blick schärfen für die in der Wirtschaftswissenschaft oft verschwiegenen Grundlagen und Grenzen der neoklassischen Theorie. Denn die Welt ist vielfältiger, als eine Theorie allein es fassen kann.



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 19.04.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: Felix Graf

Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann, Selina Dürrbeck
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Beschluss Mittelfreigabe M-004-2018

Der Fachschaftsrat Psychologie beantragt aus dem Haushaltstopf A 01.35 „20-Cent-Topf“ der FSR KOM 420 Euro für ein Selbsterfahrungseminar (systemische Methoden).

Es liegt dem Vorstand eine positive Stellungnahme der FSR-Kom vor.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss Mittelfreigabe M-005-2018

Der Fachschaftsrat Physik/Materialwissenschaften beantragt aus dem Haushaltstopf A 01.35 „20-Cent-Topf“ der FSR KOM 120 Euro für Fahrkosten zur Zusammenkunft aller physikalischer Fachschaften.

Es liegt dem Vorstand eine positive Stellungnahme der FSR-Kom vor.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe M-007-2018

Der Fachschaftsrat Pharmazie beantragt aus dem Haushaltstopf A.01.35 „20-Cent-Topf“ der FSR KOM 160 Euro für einen Zuschuss für FSR-TShirts.

Es liegt dem Vorstand eine negative Stellungnahme der FSR-Kom vor.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegen nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 0	Dagegen: 2	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 4 Beschluss Mittelfreigabe M-009-2018

Der AK Politische Bildung beantragt aus dem Haushaltstopf A.02.16 „Politische Bildung“ 440 Euro für die Durchführung einer Film- & Diskussionsveranstaltung „Festival der Demokratie“.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegen nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Beschluss Mittelfreigabe M-010-2018

Der AK Politische Bildung beantragt aus dem Haushaltstopf A.02.16 „Politische Bildung“ 400 Euro für das Honorar einer Co-Refertin „Antirassismus-Trainig“.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegen nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Beschluss Mittelfreigabe M-013-2018

Die Fachschaftensräte Mathematik, Bioinformatik und Informatik beantragen aus dem Haushaltstopf A.01.35 „20-Cent-Topf“ der FSR KOM 330 Euro für die Anschaffung von Schließfächern für diese FSRe.

Es liegt dem Vorstand eine positive Stellungnahme der FSR-Kom vor.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegen nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Beschluss Mittelfreigabe M-014-2018

Die Technikbetreuung beantragt aus dem Haushaltstopf A.10.03 „Computertechnik“ 400 Euro für die Anschaffung eines Kopierers für das Int.Ro.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegen nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Beschluss Mittelfreigabe M-015-2018

Die Prüfungsberatung StEx beantragt aus dem Haushaltstopf A.03.08 „Prüfungsberatung“ 282,50 für die Teilnahme an einer BAföG Grundschulung.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegen nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Antrag auf Einberufung einer Sitzung

Antrag siehe Anhang.

Anmerkungen des Vorstands: Der Antrag erfüllt die Anforderungen nach § 3 Absatz 2 Satz 4 Geschäftsordnung. Dennoch sehen wir noch einige Unklarheiten:

Wird z.B. zusätzlich zur Sitzung noch der Tagesordnungspunkt „Diskussion und Beschluss zu den Wahlen zum Studierendenrat u. den Fachschaften 2018 an der FSU“ beantragt? Warum findet sich unter Antragsteller eine Person die offenkundig kein Antragsteller ist? Und warum unterschrieb eine Person als Antragsteller obwohl er unter Antragsteller nicht genannt wird?

Dem Antrag wird entsprochen. Der Sitzungstermin wird auf den 24.04.2018 festgelegt.

TOP 10 Beschluss einer vorläufigen Tagesordnung

Für die StuRa-Sitzung am 24.04.2018 beschließt der Vorstand folgende vorläufige Tagesordnung:

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8	18:15 – 18:30
TOP 2*	Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8	18:30 – 19:00
TOP 3	Berichte	19:00 – 19:30
TOP 4	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:30 – 19:45
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten	19:45 – 20:30
TOP 6	2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen	20:30 – 21:00
TOP 7	Diskussion und Beschluss: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2	21:00 – 21:30
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Ausrichtung DDM 2018	21:30 – 21:45
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena	21:45 – 22:00
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Veranstaltungen IDAHoBIT 2018	22:00 – 22:15
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Party „Rocky-Horror-Picture-Show“	22:15 – 22:45
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften	22:45 – 23:15
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – „Beschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17	23:15 – 23:30
TOP 14	Sonstiges	23:30 – 23:45

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Marcus D.D. Ðào


Scania Sofie Steger


Antrag: Diskussion und Beschluss zu den Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten 2018 an der FSU


Antragsteller: Johannes Säuberlich, Florian Rappen, Sebastian Wenig, Selina Dürrbeck, Jonas Krüger, Michael Siegmann, Lilly Krahnert, Benjamin Kintzel, Margarita Kravchenko

Die Antragsteller beantragen die Einberufung einer Sitzung des Studierendenrates innerhalb einer Woche nach Möglichkeit zum 24. April 2018. Dies ist nötig, um schnellstmöglich gemeinsam mit dem Wahlvorstand die Durchführung der Wahl zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten 2018 diskutieren und beschließen zu können. Das nach § 3 II 4 der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist mit neun von 34 gewählten Mitglieder erreicht. Dem Antrag ist daher durch den Vorstand stattzugeben.

Jena, 17. April 2018


Johannes Säuberlich


Florian Rappen


Sebastian Wenig


Selina Dürrbeck


Jonas Krüger


Michael Siegmann


Lilly Krahnert

Benjamin Kintzel


Margarita Kravchenko


Kevin Boyer





seit 1558

Studierendenrat

Öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 24.04.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Benjamin Künzel, Katharina Klaus, Lilly Krahner, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Christopher R. Lenk, Falk Matthies, Michel Pannier, Florian Rappen, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania Steger, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Marcus D.D. Đào
ruhende Mandate:	–
unentschuldigte MdStuRa:	Leon Conrad, Jana Feustel, Nicole Griesbach, Shadi Hermann, Fritz Arthur Kramer, Felix Neubauer, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Wilhelmina Randel, Katharina Regneri, Jasper Steingrüber, Dominik Sturm, Amir Tolba
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Jonathan Schäfer, Gerrit Huchtemann
Gäste:	Marcel Horstmann, Johanna Hellfeld, Carsten Hölbing, Matthias Kröger, Friedrich Gallon, Erik Thierolf
Sitzungsleitung:	Jonas Krüger
Protokollant:	Selina Dürrbeck, Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-04-24_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr

TOP 1* 2. Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in § 13 Abs 8

Antragstext:

E Zahlungen und Buchführung
§ 13 Zahlungen, Umbuchungen
Absatz (8) Neu

Füge hinzu:

(8) Beträge, für die von Mitgliedern der Studierendenschaft in Vorkasse getreten wurde, sind innerhalb von 14 Tagen nach Einreichung der Abrechnung zu erstatten.

2 Rechnungen sind in der Regel innerhalb dem, von den Rechnungsstellenden gegebenen Zeitraum zu begleichen.

3 Ist kein Zeitraum angegeben, so ist nach den allgemein gültigen Verwaltungsvorschriften zu handeln.

Begründung:

Es ist viel von den Studierenden verlangt, sich ehrenamtlich für die Studierendenschaft zu betätigen, für die Beschaffung in Vorkasse zu treten und dann auch noch länger als 2 Wochen auf die Erstattung der Vorkasse warten zu müssen. Ebenfalls ist das zeitige Begleichen von Rechnungen unglaublich wichtig, gerade, wenn es sich um Honorarrechnungen handelt. Da dies in der Vergangenheit ziemlich schief gelaufen ist, muss da eine Regelung her, die einen gerechten Ablauf der Rechnungsbegleichung und Vorkassenerstattung gewährleistet.

ÄA-01 von Gerrit Huchtemann

„Einfügung der Finanzordnung im Abschnitt E; § 13; Absatz (8):

*^1 Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs hat gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Studierendenrates zu geschehen.

*^2 Hat der Studierendenrat keine eigenen AGB, so finden die, der Friedrich-Schiller-Universität Anwendung.“

- **Gerrit Huchtemann:** Frage, ob Änderungsantrag eingegangen? Leider nicht im Protokoll zu finden. Ausführung zum Antrag: Zahlungsverkehr zu langsam, Vorkasse der Beteiligten schwer umzusetzen, dann noch Rechnungen zu stellen, dauert zu lang. Deswegen 14 Tage Frist angedacht, schwierig, weil eigene Geschäftsordnung der Uni, Wenn der StuRa keine eigenen AGB hat, dann die der Uni anwenden. Annahme des Änderungsantrages, Fragen dazu?
- **Scania S. Steger:** warum nehmen wir die AGB der Uni?
- **Gerrit Huchtemann:** AGB der Uni finden sowieso Anwendung, aber zur Verdeutlichung nochmal reingeschrieben, weil der StuRa noch keine eigenen hat, dann auf die der Uni verweisen. Diese findet Anwendung.
- **Carsten Hölbing:** Folgen bei Nichteinhaltung? Wurden denn diese AGBs gelesen, über die man abstimmt?

- **Gerrit Huchtemann**: nicht AGB abgestimmt, sondern nur Vermerkung in der Ordnung abgestimmt.
- **Scania S. Steger**: Überarbeitungsbedarf ist gesehen, eigene ABGs wären besser, lieber mehr Zeit lassen und dann eigenen AGBs empfohlen.
- **Carsten Hölbing**: sind 14 Tagen Forderung realistisch?
- **Sebastian Wenig (als HHV)**: momentan auf Monatsbasis, aber zu Einhaltung der 14 Tagen ist man angehalten, pro Woche erfolgt ein Überweisungslauf, i.d.R. brauch Begleichung einer Rechnung aber 14 Tage.
- **Gerrit Huchtemann** zu Scania: grundsätzliche ist Überarbeitung richtig und wichtig, aber das Problem besteht schon lang. Auch der Antrag liegt schon sehr lang vor.
- **Scania S. Steger**: momentan als guter Kompromiss angesehen.
- **Cosmas Tanzer**: Eigene AGBs gut, aber längerer Prozess nötig. Das schließt sich aber generell nicht aus.
- **Sebastian Wenig (als HHV)**: Vertagung auf heute, weil Gerrit nicht da war, Beratung Gerrits erfolgte, Erinnerung, dass Gerrit Beratung und Gespräch in Vorbereitung des Antrages gesucht hat. Wir sind Teilkörperschaft der Uni, AGB finden schon Anwendung. Möglichkeit, sich spätere eigene AGB zu geben, aber wir sind zum Teil schon überreguliert, hier aber Bereich mit notwendiger Regulierung.
- **Florian Rappen**: wir haben bereits viele eigene Ordnungen, weiter ist nicht zielführend, StuRa sollte sich um Studierende und nicht die eigenen Ordnungen kümmern, Warnung vor eigener Ordnung und Überregulierung.
- **Gerrit Huchtemann**: Ordnung zum Vorteil der Studierenden für alle, die in Vorkasse gegangen sind, weil 14 Tage kurzfristiger sind.
- **Scania S. Steger**: was passiert bei Überschreitung der 14 Tage? Diese seien nicht realistisch.

GO-Antrag von **Selina Dürrbeck**: Schließung der Redeliste
keine Gegenrede.

GO-Antrag von **Florian Rappen**: sofortige Abstimmung
keine Gegenrede.

ÄA-01 von **Gerrit Huchtemann**

„Einfügung der Finanzordnung im Abschnitt E; § 13; Absatz (8):

*^1 Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs hat gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Studierendenrates zu geschehen.

*^2 Hat der Studierendenrat keine eigenen AGB, so finden die, der Friedrich-Schiller-Universität Anwendung.“

Vom Antragsteller übernommen.

Beschlusstext:

Der StuRa ändert § 13 FinO folgendermaßen:

§ 13 Zahlungen, Umbuchungen

Absatz (8) Neu

Füge hinzu:

(8) Beträge, für die von Mitgliedern der Studierendenschaft in Vorkasse getreten wurde, sind innerhalb von 14 Tagen nach Einreichung der Abrechnung zu erstatten. 2 Rechnungen sind in der Regel innerhalb dem, von den Rechnungsstellenden gegebenen Zeitraum zu begleichen. 3 Ist kein Zeitraum angegeben, so ist nach den allgemein gültigen Verwaltungsvorschriften zu handeln. Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs hat gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Studierendenrates zu geschehen. Hat der Studierendenrat keine eigenen AGB, so finden die, der Friedrich-Schiller-Universität Anwendung.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

9 / 4 / 4

– abgelehnt

TOP 2* 2. Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8

Antragstext:

F Finanzentscheidungen § 23 Reisekosten Absatz (8) Satz 1: Ändere

(6) 1Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, maximal 20 Euro je Nachtgezahlt.[...]

Zu:

(6) 1Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, in der Regel 20 Euro, maximal 41 Euro aber je Nacht gezahlt. 2Veranstaltende Gremien der Studierendenschaft sind angehalten,den Preis möglichst niedrig zu halten. [...]

Begründung:

Das momentan günstigste Etablissement in Innenstadtnähe ist das „Alpha One Hostel Jena“. Hier kostet die Nacht im Einzelzimmer 41 Euro inkl. Frühstück. Für Referenten mit besonderen Bedürfnissen ist das das Angebot mit dem besten Preis/Leistungsverhältnis innerhalb Jenas.

- **Gerrit Huchtemann** zum Antrag: zurzeit max. 20€ Hotelkosten war angesetzt, nicht realistisch, mindestens 41€ notwendig, HHV hatte sich bemüht entsprechende, Fußnoten fehlen im Material leider.
- **Sebastian Wenig**: weitestgehend mit Änderungsantrag, aber ohne §, damit man das nicht so einschränken muss, weil im Gesetz auch Dynamiken eingebaut und berücksichtigt sind.
- **Carsten Hölbing**: für genaue Regelung ist das Gesetz da. Eigentlich ist das zu wenig Information, hier wird nicht ersichtlich, was am Ende kommt, feste Zahl wäre besser.
- **Gerrit Huchtemann**: es geht nur noch um den §7 Reisekostengesetz, nicht um einzelne Beträge.
- **Carsten Hölbing**: es steht nicht Jena regional bezogen drin.
- **Scania S. Steger**: Wie viel würde nach Gesetz erstattet werden?
- **Sebastian Wenig (als HHV)**: sucht gerade
- **Gerrit Huchtemann** es geht um zugehörige verlinkte Verwaltungsvorschriften zu den §§. In Jena 70€ Maximalbetrag, ansonsten 60€ Höchsterstattung (weitere Städte aufgezählt)...weil auch Leute extern in anderen Städten unterkommen müssen ist weitreichendere Regelung sinnvoll.
- **Carsten Hölbing**: Material nicht vollständig, keiner wisse, wie viel bezahlt würde, wäre über den Kopf der Fachschaften hin entschieden, Überregulierung, nur Verweisung sinnvoll und dann fertig.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: sofortige Abstimmung wegen Redundanz:

Abstimmung: 5/3/9 → angenommen

ÄA-01 von Gerrit Huchtemann

„Änderung der Finanzordnung im Abschnitt F; § 23 Reisekosten; Absatz (6):

*1 Übernachtungskosten werden gemäß § 7 der Thüringer Reisekostengesetz (ThürRKG)[1] und den zugehörigen Verwaltungsvorschriften zum Thüringer Reisekostengesetz (ThürRKGVwV)[2] erstattet.

*2 Veranstaltende Gremien der Studierendenschaft sollen den Preis möglichst niedrig halten. [...]“

Vom Antragsteller übernommen.

Beschlusstext:

Der StuRa ändert § 23 der FinO folgendermaßen: Ändere

(6) 1 Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, maximal 20 Euro je Nacht gezahlt.[...]

Zu:

(6) 1 Für Übernachtungskosten wird, soweit die Kosten belegt werden, in der Regel 20 Euro, maximal 41 Euro aber je Nacht gezahlt.

2 Veranstaltende Gremien der Studierendenschaft sind angehalten, den Preis möglichst niedrig zu halten. [...]

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

5 / 3 / 9

– abgelehnt

TOP 3 Berichte

- **Erik Thierolf:** bisher war **Johannes Struzek** Vorstand des Studierendenbeirates, debattiert im Stadtrat: ICE Knoten in der Debatte, Stand der Semestertickets: Hoffnung auf Fördergelder vom Land (Schmidt-Röh), innerstädtischer Nahverkehr, für Input hier – kein Input von Gremium.
- **Florian Rappen:** Nachfrage zur GEMA beim Anwalt durch ihn erfolgt, da immer noch keine Rückmeldung vom StuRa, Anruf beim Anwalt – haben keine Forderungen mehr
 - **Scania S. Steger:** Nachfrage, es bestünden keine Forderungen mehr, wer war am Telefon?: entscheidet über Inhalt der Infos
- **Florian Rappen:** nimmt der StuRa-Vorstand noch die Entschädigung in Anspruch?
 - **Gerrit Huchtemann:** StuRa-Vorstand ist da und im Büro tätig, aber Verständnis für Hinterherhinken einiger Sachen, da Anträge auf Sitzungseinladungen bearbeitet und geprüft werden müssen, Florian wäre daran hauptverantwortlich und hauptschuldig

GO-Antrag von Felix Graf: Abbruch des Berichtes, weil nicht sinnvoll

Gegenrede von Florian Rappen: kein Bericht des StuRas zu seiner Frage

Abstimmung: 11/2/4 – angenommen

- **Florian Rappen:** Warum war Kripo im Haus?
 - **Carsten Hölbing:** Was hat das mit der Polizei auf sich?
 - **Jonas Krüger** gibt Frage an den Vorstand
 - **Felix Graf** und **Scania S. Steger** für Vorstand: der Betreffende ist nicht da, Markus wusste davon, weil HHV informiert hat
 - **Sebastian Wenig:** Nachfrage zu Veranstaltungen des StuRa: Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit HS 9, wird kritisch gesehen
 - **Kevin Bayer:** Freude über Infos
 - **Florian Rappen:** Vorstand soll jetzt herausfinden was passiert
 - **Scania S. Steger:** **Christopher Johne** und **Sebastian Wenig** waren vor Ort als die Polizei da war, es hat sich nichts weiter getan, können nicht berichten
 - **Lilly Krahnert:** Welche Veranstaltung, Finanzierung?
 - **Felix Graf:** Keine Verträge des Referates in diesem Jahr vorgelegt, entweder im letzten Jahr unterzeichnet oder Veranstaltung unter dem Namen, aber wie FSR auch; machen, was sie wollen
 - **Scania S. Steger:** sie wissen es nicht
 - **Carsten Hölbing:** Abbruch, Punkt nächste Woche auf die TO

GO-Antrag von Florian Rappen: 10 min Pause

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: sinnlos

Abstimmung: 5/8/5 → abgelehnt

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8

TOP 2* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8

TOP 3 Berichte

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten

TOP 6 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Ausrichtung DDM 2018

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Veranstaltungen IDAHoBIT 2018

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Party „Rocky-Horror-Picture-Show“

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – „Beschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17

TOP 14 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

Änderungsanträge:

- **Scania S. Steger** für den Vorstand: TOP 8 wurde von der Antragstellerin zurückgezogen
- **Kevin Bayer:** Finanzantrag zu TOP Ökonomen aktuell?, Sebastian hat neuen, daher neuer Gesamtantrag?
→ Empfehlung der Nichtbefassung
- **Scania S. Steger:** Antrag wurde nicht zurückgezogen, daher aktuell – Nur neuer aktueller Antrag für 2018
- **Kevin Bayer:** macht das Sinn?
- **Gerrit Huchtemann:** lieber beim Antrag Nichtbehandlung entscheiden
- **Jonas Krüger** beantragt TOP 9 nach hinten zu nehmen: Eingruppierung hinter TOP 13
- keine Gegenrede
- **Florian Rappen:** TOP 12 bitte hinter TOP 7
- **Gerrit Huchtemann:** ihm liegen andere Anträge auch am Herzen, deswegen Gegenrede
- **Abstimmung: 11/2/2 → angenommen**
- **Jonathan Schäfer:** Aufnahme des TOP Gemeinsamer Ausschuss mit Dringlichkeit, weil nächste Sitzung des gemeinsamen Ausschusses vor der nächsten Sitzung des StuRa Aufnahme als dringlich
- **Abstimmung: 14/0/0 → angenommen**
- **Jonas Krüger:** Eingruppierung TOP 6 hinter die Wahlen in aktueller TO
- **Gerrit Huchtemann:** TOP 10 zum 12.05. fängt das an, deswegen besonders wichtig, deswegen vor TOP 7
- **Florian Rappen:** es gibt davor noch eine Sitzung
- **Abstimmung: 6/2/6 → angenommen**
- **Florian Rappen:** Veranstaltung der Antifa unter StuRa- Schirm im HS 9, Antrag auf Entzug der Möglichkeit, Räume zu buchen
- **Abstimmung: 12/3/1 → angenommen**
- **GO-Antrag von Florian Rappen:** Antrag auf Eingruppierung direkt hinter den Wahlen in aktueller TO
- **Abstimmung: 11/4/0 → angenommen**

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §13 Abs 8
- TOP 2* Zweite Lesung und Beschluss: FinO-Änderung in §23 Abs 8
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Verbot von Buchungen von Räumen durch das Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- TOP 7 Diskussion und Benennung: Gemeinsamer Ausschuss
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften
- TOP 9 Diskussion und 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Veranstaltungen IDAHoBIT 2018
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Party „Rocky-Horror-Picture-Show“
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – „Beschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena
- TOP 15 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

Abstimmung über die Tagesordnung:

11 / 2 / 2

– angenommen

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten

Antragstext:

Der Wahlvorstand schlägt dem Studierendenrat nach interner Abstimmung die Durchführung von internetbasierten Online-Wahlen mit der Möglichkeit der Stimmabgabe per Brief gemäß § 6a der Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena i.V.m. § 16 I 1 der Wahlordnung der Friedrich-Schiller-Universität Jena für die Wahl zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten vor. Die Wahl soll im gleichen Zeitraum wie die Wahlen zum Senat, dem Beirat für Gleichstellungsfragen und den Fakultätsräten erfolgen. Als Zeitraum wird daher der 13.06.2018 bis 25.06.2018 vorgeschlagen. Zur Durchführung der Online-Wahlen soll die gleiche Software und das gleiche Verfahren angewendet werden, das auch die Universität Jena zur Durchführung der genannten übrigen Wahlen verwendet. Die Begründung erfolgt mündlich.

Laura Strohschneider zum Antrag:

Begründung des Antrages des Wahlvorstandes zum Verfahren für die Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten oder – 8 Punkte, die begründen, wieso der Studierendenrat unserem Antrag auf Durchführung einer Onlinewahl mit Briefwahloption zustimmen sollte –

1. Euch läuft die Zeit davon.
 - Wahlbekanntmachung für die Wahlen zum Senat, den Fakultätsräten und dem Beirat für Gleichstellungsfragen bereits seit zwei Wochen veröffentlicht
 - Eure Amtszeit endet gemäß § 10 I S-VS-FSU am 30.09.2018
 - ca. 18.000 Studenten benötigen für Zeit danach Interessenvertretung
 - letztlich auch in Eurem Interesse, für Folgezeit wieder auf ordentlichem Wege Mitglied dieses Gremiums hier werden zu können
2. Hochschulwahlen als Möglichkeit, neues Wahlverfahren zukunftsgerichtet zu erproben
 - unsere Chance zur Mitwirkung an Entwicklungsprozessen

- gebotene Reaktion auf fortschreitende Digitalisierung
 - veränderte Lebenswirklichkeit: Flexibilität und Mobilität immer bedeutsamer
 - trifft insbesondere auf Studenten zu
 - Anpassung an veränderte technische Rahmenbedingungen
 - Tonscherbe-Papier-Informationstechnologie
 - Entwicklungsoffenheit und Wandlungsfähigkeit wichtig: beispielsweise in Estland bereits Möglichkeit der Stimmabgabe per SMS ohne erkennbare demokratische Defizite
 - Möglichkeit, Thematik in Bewusstsein der Allgemeinheit zu rücken: Etablierung in weniger sensiblem Bereich als bspw. Bundestagswahl
3. Ressourcenschonung
- Papiereinsparung
 - Ressource Zeit von Wahlhelfern
 - Ressource Geld, insbesondere für deren Verpflegung
4. Vorreiterrolle unterstreichen
- FSU war erste deutsche Uni, die Onlinewahlen durchgeführt hat
 - mittlerweile Onlinewahlen beispielsweise auch an Uni Gießen, Magdeburg, Dortmund und Hochschulen Osnabrück und Hannover
5. Abgabe ungewollt ungültiger Stimmen und Zählfehler können verhindert werden
6. Sicherheitstechnische Vertretbarkeit
- auch Urnen- und Briefwahlen können manipuliert werden
 - Bündel aus Aufwand, Kenntnissen und Risiken, das Manipulation der Wahl bedeuten würde, steht außer Verhältnis zu im Vergleich zu Parlamentswahlen geringem Interesse an Ergebnissen der Gremienwahlen der FSU
 - strafrechtliche Konsequenzen und Möglichkeit der Wahlanfechtung als Reaktionsmöglichkeit
 - POLYAS durch Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert: entspricht Sicherheitsanforderungen, die sich aus Wahlgrundsätzen ableiten
7. Rechtlich möglich
- Wahlen im Unibereich nicht mit Parlamentswahlen vergleichbar:
 - Garantie der Wissenschaftsfreiheit und Selbstverwaltung der Hochschulen gemäß Art. 5 III 1 GG
 - 2014-2016 vier Wahlanfechtungen, die sich gegen die Onlinewahlen an der FSU richteten, durch Verwaltungsgerichte abgewiesen
 - Rechtmäßigkeit der Wahlordnung der FSU durch zwei Normenkontrollverfahren bestätigt
8. Steigerung der Wahlbeteiligung
- Vermeidung von Verwirrungen und Verunsicherungen durch zu von Universität durchgeführten Gremienwahlen verschiedenem Wahlverfahren
 - damit einhergehend Steigerung des Interesses an Hochschulpolitik: dürfte uns allen hier Anliegen sein
 - Nutzung von Synergieeffekten mit den anderen Gremienwahlen
 - Senkung der Hemmschwelle, indem Wähler Gang zur Urne erspart wird
 - eingesparte Geldmitteln können sinnvoll für Werbung zur Partizipation eingesetzt werden
 - Wahlbeteiligung bei Hochschulwahlen der FSU 2017 zeigt, dass mehr Studenten an Online- als an Urnenwahl teilgenommen haben
 - dient Grundsatz der Allgemeinheit der Wahl
 - bedeutet Demokratiegewinn

Jena, 24.04.2018
 Laura Strohschneider
 Wahlleiterin

Carsten Hölbing: Nachfrage zu: Was sind die Folgen einer Wahlanfechtung?
Laura Strohschneider: Das gleiche wie bei der Anfechtung von Urnen-Wahlen

Katharina Klaus: wie freie und geheime Wahlen sicherstellen?
Laura Strohschneider: Erinnerung an Eigenverantwortlichkeit, technisch sicher
Jonas Krüger: bei der zugelassenen Briefwahl bei anderen Wahlen bestände das gleiche Problem
Felix Graf: vor zwei Jahren gab es den Fall, dass Fotos von Stimmzetteln an der Wahlurne gemacht worden: dem Wähler konnte der Schein abgenommen werden und er musste nochmal ausfüllen. Das ist ein Vorteil von Urnenwahlen mit Wahlhelfern immer vor Ort. An der Wahlurne fallen solche Dinge schneller auf, es ist schwieriger, Beeinflussung durchzuführen. An der Urne wird das in das Wahlprotokoll aufgenommen und kann bei einer möglichen Wahlanfechtung zu Grunde gelegt werden
 → bei Online-Wahl nicht möglich, Manipulation fällt nicht so auf.
Sebastian Wenig: auf Seiten der Uni wurde bisher nichts bemerkt, trotz Anfechtung wären die Mitglieder erst einmal eingesetzt, im letzten Jahr hätte auch eine Menge angefochten werden können.
Florian Rappen: StuRa hat sich in allgemeinem Brief bereits für Online-Wahlen ausgesprochen, Unverständnis für die derzeitige Diskussion.
Gerritt Huchtemann: von Florian Erklärung zum Abstimmungsverhalten gewünscht, inwiefern und sie wann man dazu verpflichtet ist, nach vorherigen Abstimmungen zu stimmen. Jedes Mitglied des StuRa ist immer noch primär seinem Gewissen verpflichtet.

GO-Antrag von Lilly Krahnert: Abschluss der Debatte und sofortige Abstimmung , Rednerliste ist noch abzuarbeiten
 Keine Gegenrede

GO-Antrag von Scania S. Steger: geheime Abstimmung

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Friedrich Gallon, Jonathan Schäfer** und **Martin Jäger** melden sich
 Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Beschlusstext:

Die Wahlen des Studierendenrates 2018 werden als internetbasierten Online-Wahlen mit der Möglichkeit der Stimmabgabe per Brief gemäß § 6a der Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena i.V.m. § 16 I 1 der Wahlordnung der Friedrich-Schiller-Universität Jena durchgeführt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5:

11 / 4 / 2

– angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Verbot von Buchungen von Räumen durch das Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Antragstext:

Dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wird untersagt in Zukunft Räumlichkeiten im eigenen Namen oder dem des StuRa zu buchen. In Ausnahmefällen kann dies über den StuRa Vorstand passieren.

- **Florian Rappen:** Raumbuchung für den betreffenden Hörsaal ist durch genanntes Referat erfolgt, doch gerade findet keine Veranstaltung des Referats statt, sondern eine „antifaschistische Aktion“.
Das kann nicht gutgehen werden, noch dazu, dass der StuRa davon wusste.
- **Gerrit Huchtemann:** Er selbst (Gerrit) gebe bei der Fülle an Veranstaltungen auch nicht immer für alles eine Information an den StuRa, das wäre nicht vorauszusetzen. Unterstützung der Antifa ist nicht grundsätzlich schlecht zu betrachten, sein Referat unterstützen auch andere Organisationen, man würde Präzedenzfall mit folgenden Widrigkeiten schaffen.
- **Jordi Ziour:** Verwunderung über die Dringlichkeit, wie kommt man darauf, dass das Referat denn nicht vor Ort war: evtl. wurde das Logo vergessen etc., Räume zu entziehen ist sehr starke Strafe dafür, war Josef denn gar nicht da? Florian versuche nur Tamtam zu machen inhaltlich: du unterstützt keine antifaschistischen Aktionen, für Engagements gegen Nazis quer stellen? Ich bin zutiefst verwundert, in solch einem postnazistischen Staat sollte das Selbstverständnis sein...
- **Carsten Hölbing:** Problem: Du hast nicht mitbekommen, dass wir darüber gesprochen haben, dass die Polizei im Haus war, deswegen möglicherweise Missverständnis der Debatte.
- **Florian Rappen:** leider warst du zur Gremiumssitzung nicht anwesend. Dass das Logo versehentlich vergessen wurde, kann passieren, auf Website zur Veranstaltung keine Logo, unter den auf den auf dem Flyer genannten beteiligten Gruppen kein StuRa und kein Logo des Referates. Diese Häufung ist auffällig. Wer ist der Veranstalter? Das wird nicht ersichtlich, es ist indiskutabel, dass die Veranstaltung von denen (Antifa) wäre.
- **Scania S. Steger:** Abschluss des TOPs empfohlen und Übergang zum TOP Kennzeichnungspflicht, denn das würde das Problem lösen.
- **Sebastian Wenig:** Die Kripo war auch in meinem Büro. Leider ist der Innenreferat nicht zugegen. Es geht um ähnliches wie schon zum Fall Pekari, der StuRa scheint Probleme damit zu haben, es gab wohl auch schon Beschluss zur Kommunikation mit dieser Gruppierung.
- **Lilly Krahnert:** Fazit, dass ausführlich dazu gesprochen wurde, dass nicht auf den Flyern verzeichnet ist, wer als Veranstalter fungiert, aber der Raum wird genutzt, vielleicht auch im Sinne der Studentenschaft, es geht nicht um eine Kritik an der Sache allgemein, sondern an der Kennzeichnung und der Raumbuchung.
- **Gerrit Huchtemann:** Fall Pekari, bekannt, ist klar, was sie Polizei erreichen wollte? Warnung vor vorschnellen Entscheidungen, die die Arbeitsfähigkeit des Referates begrenzen, lieber erstmal zu den Gruppen recherchieren, bevor vorschnelle Entscheidung gefällt werden. Dass das Logo fehlt, kann an schlechter Einarbeitung des Referenten liegen etc. Insgesamt schadet ein Beschluss jetzt mehr, als er förderlich ist.
- **Felix Graf:** Erinnerung an Unschuldsvermutung, besteht Verhältnismäßigkeit in einem Verbot, dass die Arbeitsfähigkeit eines Referates nach einer einmaliger Buchung beschneidet, die jetzt gelaufen ist → keine Verhältnismäßigkeit
- **GO-Antrag von Jonas Krüger:** Schluss der Rednerliste
- **Gegenrede von Katharina Klaus:** kein Abbruch der Debatte
- **Abstimmung: 8/3/1 → angenommen**

- **GO-Antrag von Gero Reich:** Prüfung der Beschlussfähigkeit
wird zurückgezogen

- **GO-Antrag von Florian Rappen:** Prüfung der Beschlussfähigkeit
Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 15 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig

Beschlusstext:

Dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wird untersagt in Zukunft Räumlichkeiten im eigenen Namen oder dem des StuRa zu buchen. In Ausnahmefällen kann dies über den StuRa Vorstand passieren.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 20:05 Uhr

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 26.04.2018

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -

Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Beschluss Mittelfreigabe M-074-2017

Die Fachschaftsräte Jura und Wirtschaftswissenschaften beantragen aus dem Haushaltstopf A.01.35 „20-Cent-Topf“ der FSR KOM 200 Euro für 4x2m unbedruckte Planen.

Es liegt dem Vorstand eine positive Stellungnahme der FSR-Kom vor.

Eine Kostenaufstellung liegt nicht vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 1	Dagegen: 1	Enthaltungen: 1
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 2 Beschluss Mittelfreigabe M-016-2018

Der AK Politische Bildung beantragt aus dem Haushaltstopf A.02.16 „Politische Bildung“ 200 Euro für eine Info- und Diskussionsveranstaltung „Red Rumble“

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe M-017-2018

Charlotte Wolff beantragt für das Akrützel aus dem Haushaltstopf A.03.01 „Akrützel“ 450 Euro für einen Workshop für Redakteure des Akrützels.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 1	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Beschluss Mittelfreigabe M-018-2018

Charlotte Wolff beantragt für das Akrützel aus dem Haushaltstopf A.03.01 „Akrützel“ 491,13 Euro für den Druck der Ausgabe 375 mit einer Auflage von 1.300 Exemplaren.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 1	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Beschluss Mittelfreigabe M-019-2018

Das Umweltreferat beantragt aus dem Haushaltstopf A.02.15 „Umweltreferat“ 250 Euro für einen Vortrag der Zero-Waste-Bloggerin und Autorin Shia Su.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Đào

Scania Sofie Steger

Felix Gra



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der
ordentlichen Vorstandssitzung
vom 03.05.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -

Unentschuldigt: -
Gäste: André Prater, Jonathan Schäfer, Sebastian Wenig
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Beschluss Abordnung BAS

Für die Bundesdelegiertenversammlung ausländischer Studierender (BAS) sollen folgende, vom IntRo. gewählte Personen entsandt werden:

- Xiyi Lee
- Anh Nguyen

Der Vorstand bestätigt die Entsendung der genannten Personen

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss Mittelfreigabe M-020-2018

Der FSR VKKG beantragt aus dem Haushaltstopf A.01.35. „20-cent-Topf“ 500 € für die Anmietung eines Transporters für die dgv-Studierendentagung.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.
Eine Stellungnahme der FSR-Kom ist positiv.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Personalangelegenheit

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Beschluss vorläufige Tagesordnung

TOP 1*	Diskussion und Beschluss: Benennung Mitglieder gemeinsamer Ausschuss	18:15 – 18:30
TOP 2*	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Veranstaltungen IDAHoBIT 2018	18:30 – 19:00
TOP 3*	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Party „Rocky-Horror-Picture-Show“	19:00 – 19:15
TOP 4*	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena	19:15 – 19:30
TOP 5*	2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen	19:30 – 19:45
TOP 6*	Diskussion und Beschluss: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2	19:45 – 20:00
TOP 7*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – „Beschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17	20:00 – 20:15
TOP 8*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftratsrat Wirtschaftswissenschaften	20:15 – 21:30
TOP 9*	Diskussion und Beschluss: Verbot von Buchungen von Räumen durch das Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	21:30 – 21:45
TOP 10	Berichte	21:45 – 22:00
TOP 11	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	22:00 – 22:15
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag FA-005-2018	22:15 – 22:45
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Einwohnerantrags zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens	22:45 – 23:15
TOP 14	Diskussion und Beschluss: CampusTV Technikausstattung	23:15 – 23:30
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Ermahnung Fachschaft GdN	23:30 – 23:45
TOP 16	Diskussion und Beschluss: PM zum ThürHG	23:45 – 24:00
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 1 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-074-2017	24:00 – 00:10 00:10 – 00:20
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 3 vom 26.04.2018 und Neubehandlung M-017-2018	00:20 – 00:30
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit Referat	00:30 – 00:45
TOP 20	Sonstiges	00:45 – 01:00

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist die vorläufige Tagesordnung beschlossen.

Marcus D.D. Đào

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 08.05.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Falk Matthies, Michel Pannier, Gero Reich, Michael Siegmann, Scania Steger, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour, Marcus D.D. Đào, Leon Conrad, Nicole Griesbach, Shadi Hermann, Fritz Arthur Kramer, Felix Neubauer, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Wilhelmina Randel, Katharina Regneri, Jasper Steingrüber, Amir Tolba
entschuldigte MdStuRa:	Christopher R. Lenk
ruhende Mandate:	–
unentschuldigte MdStuRa:	Jana Feustel, Lilly Krahnert, Florian Rappen, Johannes Säuberlich
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Gerrit Huchtemann, Moritz Pallasch, Jonathan Schäfer
Gäste:	Marcel Horstmann, Alina Woiske, Matthias Kröger, Daniel Siegmann, Peter Held, Martin Jäger, Julian Hoffmann, Sabrina Brüggemann, Simone Rude
Sitzungsleitung:	Felix Graf, Marcus D.D. Đào (TOP 13), Scania S. Steger (TOP 15)
Protokollant:	Falk Matthies, Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-05-08_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr

TOP 01* Diskussion und Beschluss: Benennung Mitglieder Gemeinsamer Ausschuss

Diskussion und Beschluss: Vorstand

Antragstext:

Aufgrund eines Rücktritts und der schwierigen Wahlsituation sollten neue Leute in den Gemeinsamen Ausschuss entsandt werden.

GO-Antrag von **Felix Graf**: Abbruch der Debatte und Findung von 6 Kandidaten.

Gegenrede von **Jonas Krüger**: Inhalt entspräche nicht Titel des TOP

Abstimmung

19/1/2 - angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa benennt Sebastian Wenig, Gerrit Huchtemann, Luisa Becker, Peter Held, Hannah Braun, und Jonathan Schäfer für den Gemeinsamen Ausschuss.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1 (en bloc):

20 / 0 / 2- angenommen

TOP 02* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Veranstaltungen IDAHOBIT 2018

Diskussion und Beschluss: Gerrit Huchtemann (fürs Gleichstellungsreferat/Queer-Paradies)

Antragstext:

siehe Anhang 01

ÄA-01 von **Gerrit Huchtemann**:

Ich beantrage hiermit, die Mittelfreigabe um 250,00 EUR aus dem Topf des Referats Queer-Paradies zu erhöhen.

Begründung:

Die Planung war für den Aktionstag war für den Ernst-Abbe-Campus geplant. Der Standplan und das vorgeschlagene Programm wurde jedoch von der Raumverwaltung in der Form nicht angenommen. Die notwendige Abänderung wird vom Queer-Paradies und der IDAHOBIT*

Organisator*innengruppe jedoch nicht unterstützt, weswegen der Aktionstag auf den Johannisplatz verlegt wird. Dadurch werden wahrscheinlich Mehrkosten für Strom- und Wasserversorgung entstehen. Der Antrag stammt vom Antragssteller und wird somit übernommen. Ein aktualisierter Finanzplan ist im Moment nicht möglich, da die Mehrkosten noch nicht aufgeschlüsselt werden können.
Wird von Gerrit Huchtemann übernommen.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Mittelfreigabe M-012-2018 in abgeänderter Form (*Gesamtumfang: 1250 Euro*).

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2

21 / 0 / 0– angenommen

TOP 03* Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Party „Rocky-Horror-Picture-Show“

Diskussion und Beschluss: Gerrit Huchtemann

Antragstext:

siehe Anhang 02

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Mittelfreigabe M-011-2018 (Gesamtumfang von 1019 Euro).

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3

19 / 0 / 1– angenommen

TOP 04* Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena

Diskussion und Beschluss: Vorstand

Antragstext:

siehe Anhang 03

GO-Antrag von Sebastian Wenig: Nichtbehandlung, da neuer Antrag eingereicht wird.
Keine Gegenrede – Somit wird der TOP nicht behandelt.

TOP 05* 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen

2. Lesung und Beschluss: Scania S. Steger

Antragstext:

Um in Zukunft unberechtigte Forderungen von Dritten auf Grund von unklarer Kennzeichnung von Veranstaltungen zu vermeiden, soll mit dieser Satzungsänderung Klarheit geschaffen werden. In Zukunft sollen Kooperationen nur eingegangen werden, wenn auf allen Werbematerialien und Online-Auftritten klargestellt wird, wer Veranstalter und wer Unterstützer ist. So können Studierenden, die eventuell Karten oder Essen und Getränke kaufen auch nachvollziehen, an wen die Umsätze gehen. Wenn es zu Forderungen von Dritten kommt, können diese, an Hand der Materialien, genau nachvollziehen an wen sie sich wenden sollen. Unterstützt eine Unterstruktur des StuRa etwa eine Party, so darf die Unterstruktur nur das Inventar der Studierendenschaft nutzen, wenn auch eine nachvollziehbare Kennzeichnung der Kooperation sichergestellt werden kann. Verstößt die Unterstruktur gegen die Satzung, so ist die Aussetzung der Verfügungsberechtigung möglich.

StuRa-Sitzung am 17.04.18: **ÄA-01 von Florian Rappen:** "Die Regelung tritt mit ihrer Verkündung, aber frühestens ab 01. Oktober 2018 in Kraft."

Wurde von Scania S. Steger übernommen.

GO-Antrag von Scania Steger: Vertagung des TOP.
Keine Gegenrede. – Somit wird der TOP vertagt.

TOP 06* Diskussion und Beschluss: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2

Diskussion und Beschluss: Gerrit Huchtemann

Antragstext:

Lieber StuRa, Lieber Vorstand,
das Referat "Queer-Paradies" beantragt hiermit per basisdemokratischen Beschluss die Änderung des Punktes /15/ im /Anhang 2/ der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
Der Text, welcher die Aufgaben des Referates definieren soll, soll wie folgt neu gefasst werden:

15. Referat Queer-Paradies

Die Aufgaben des Referates sind unter anderem die Schaffung von Räumen und die Verbesserung universitärer Strukturen für Menschen jenseits von heteronormativer Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensweisen. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

Mit freundlichen Grüßen
Gerrit

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung in Punkt 15 Anhang 2:

15. Referat Queer-Paradies

Die Aufgaben des Referates sind unter anderem die Schaffung von Räumen und die Verbesserung universitärer Strukturen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbstdefinitionen, Beziehungsformen und Lebensweisen. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 6

21 / 0 / 0 – angenommen

TOP 07* Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – „Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17

Diskussion und Beschluss: Florian Rappen

Antragstext:
siehe Anhang 04

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Vertagung, da Antragsteller nicht anwesend.
Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**: Antragstext ausführlich genug, Behandlung möglich.
Abstimmung

5/10/6-abgelehnt

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Universität Jena hebt mit sofortiger Wirkung den Beschluss vom 25. Oktober 2016 „Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ auf.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 7

7 / 7 / 4 – abgelehnt

TOP 08* Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftrats Wirtschaftswissenschaften

Diskussion und Beschluss: Florian Rappen

Antragstext:
siehe Anhang 05

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Nichtbehandlung
Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**
Abstimmung
Somit wird der TOP nicht behandelt.

17/2/3 – angenommen

TOP 09* Diskussion und Beschluss: Verbot von Buchungen von Räumen durch das Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Diskussion und Beschluss: Florian Rappen

Antragstext:

Dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wird untersagt in Zukunft Räumlichkeiten im eigenen Namen oder dem des StuRa zu buchen. In Ausnahmefällen kann dies über den StuRa Vorstand passieren.

GO-Antrag von **Jordi Ziour**: Sofortige Abstimmung des TOP
Gegenrede von **Jonas Krüger**: Debatte notwendig
Abstimmung

13/8/1 – angenommen

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Namentliche Abstimmung

Beschlusstext:

Dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wird untersagt in Zukunft Räumlichkeiten im eigenen Namen oder dem des StuRa zu buchen. In Ausnahmefällen kann dies über den StuRa Vorstand passieren.

Marcus D.D. Đào – Nein Benjamin Kintzel – Ja Jonas Krüger – Ja Josephine Petzold – Nein Michael Siegmann – Ja Sebastian Wenig – Enthaltung	Selina Dürrbeck – Ja Katharina Klaus – Nein Falk Matthies – Nein Wilhelmina Randel – Nein Scania Steger – Nein Jordi Ziour – Nein	Felix Graf – Ja Fritz Arthur Kramer – Nein Felix Neubauer – Nein Katharina Regneri – Nein Cosmas Tanzer – Nein	Nicole Griesbach – Nein Margarita Kravchenko – Ja Michel Pannier – Nein Gero Reich – Nein Amir Tolba – Ja
---	--	--	---

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 9

7 / 14 / 1 – abgelehnt

TOP 10 Berichte

Bericht Queer-Paradies, Gerrit Huchtemann:

Referat möchte Veranstaltung zum International Day Against Homo*, Bi*, Inter*, Trans*phobia veranstalten. Es wird einen Demozug

vom Johannisplatz zum Ernst-Abbe Platz samt Zwischenkundgebung auf dem Holzmarkt geben. Außerdem wird es einen Aktionstag mit Ständen und Bühnenprogramm auf dem Johannisplatz geben.

Das Referat ist sehr enttäuscht über die Entscheidung der Universität, auch eine Beschallung mit bis zu 30 db auf dem Campus nicht zugelassen hat. Dies schiene grad in Anbetracht der Genehmigung anderer Veranstaltungen samt Beeinträchtigung des Studierendentaltages durch Auf- und Umbaumaßnahmen sehr ungerechtfertigt sein.

Bericht Gerrit Huchtemann:

Es wurde angekreidet, die Referate hätten die Bringschuld, sich an StuRa-Sitzungen zu beteiligen. Gerrit fordert alle MdStuRa mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder und des HHV auf, über Ihre Referatstätigkeiten zu berichten. Die MdStuRa gehen hierauf nicht ein.

Bericht: AG Semesterticket

Lieber Vorstand, lieber StuRa,

am 20. April 2018 hat sich die AG Semesterticket mit Vertretern des Studierendenwerkes, der Uni, des VMT und der Jenaer Nahverkehrsgesellschaft getroffen, um über die Einführung eines auf der Thoska gespeicherten eTickets zu beraten. Hintergrund ist eine Kooperation der Universität mit dem VMT über die Erprobung der technischen Umsetzbarkeit. Leider haben Universität und VMT es versäumt rechtzeitig uns oder das Studierendenwerk (als Vertragspartnerin des VMTs) zu informieren und uns als Kunden in diesen Prozess einzubeziehen.

Das VMT Semesterticket kostet aktuell 10,10 Euro und basiert auf einem Vertrag vom Oktober 2017 (siehe Anhang). Dieser Vertrag kann frühestens zu Ende September 2020 gekündigt werden; andernfalls verlängert er sich um jeweils ein Jahr.

Das Vorhaben ein eTicket einzuführen hätte bereits in diesem Vertrag vereinbart werden, irgendwie ging aber der VMT davon aus, dies ausschließlich mit der Universität vereinbaren zu können. In Folge dessen hat die Universität zum laufenden Semester die Aufdrücke auf den Thosken geändert. Damit diese weiterhin als Ticket akzeptiert werden konnten, wurde bereits eine Änderung des Vertrages (Änderungsvertrag siehe Anhang 06) notwendig. Dieser so geänderte Vertrag beinhaltet jedoch noch nicht das eTicket. Damit besteht aktuell und bis mindestens (einschließlich) Sommersemester 2020 eine vertragliche Vereinbarung auf Basis derer kein eTicket (in der Thoska) notwendig ist, damit diese als Ticket anerkannt wird. Im Vorfeld dieses Gespräches wurde ein weiterer Änderungsvertrag vorgelegt, welcher die Einführung des eTickets als verpflichtendes Kontrollmerkmal beinhaltet und den VMT berechtigt Daten aus der Thoska auszulesen. Da dies bei technischen Problemen zu Nachteilen für Studierende und auch zu datenschutztechnischen Problemen führen kann, haben wir darauf hingewiesen, dass eine Vertragsanpassung und damit die Einführung des eTickets aus unserer Sicht nicht notwendig ist, da bis 2020 ein Vertrag für das Semesterticket besteht.

Der VMT bzw. ein Vertreter des Uni-Rechenzentrums haben erläutert, wie die Daten verarbeitet werden. Dazu bestehen zwei allgemein auslesbare Schlüssel auf der Thoska. Der erste ist die Kartenummer. Diese ist schon vorher allgemein auslesbar gewesen. Der Zweite ist eine verschlüsselte Kombination aus der Kartenummer, dem Gültigkeitszeitraum und dem Gültigkeitsgebiet des Tickets (ganzer VMT). Diese werden durch den VMT abgerufen und auf dem Kontrollgerät angezeigt bzw. die Kartenummern werden miteinander verglichen. Eine Speicherung der Daten beim VMT erfolgt nicht. Auf Grund der mit einer Speicherung verbundenen Möglichkeit der Analyse des individuellen Fahrverhaltens haben wir auf eine vertragliche Fixierung dessen bestanden. Darüber hinaus wurde auf die Möglichkeiten diese Sicherung zu umgehen durch einfaches Kopieren einer Thoska (Aufdruck sowie diese zwei lesbaren Segmente auf dem Chip) hingewiesen und dass es für sowas bereits Smartphone-Apps gibt.

Da bisher Studierende bei defektem Aufdruck selbst den Defekt feststellen und die Thoska erneut validieren bzw. wenn der Aufdruck dadurch nicht besser wurde eine neue Thoska holen konnten, bestand für die Studierenden recht große Sicherheit ein akzeptiertes Ticket mitzuführen (bzw. es lag in ihrem Verantwortungsbereich dafür Sorge zutragen). Da das eTicket nicht sichtbar ist und ein Defekt des Chips in der Thoska nur bei Nutzung (Mensakasse, validieren etc.) festgestellt werden kann, besteht beim eTicket jedoch recht große Unsicherheit. Darauf hingewiesen gaben VMT und Uni (Herr Götz, Leiter sss) an, dass durch defekte Thosken entstandene Gebühren (7,50 Bearbeitungsgebühr bei nachträglichen Nachweisen eines Fahrausweises) für in der Erprobungsphase des eTickets durch die Uni unkompliziert erstattet werden, wenn die Uni den defekt des Chips feststellt. Da der Vertrag zwischen dem Studierendenwerk, der Jenaer Nahverkehrsgesellschaft und dem VMT abgeschlossen ist, ist hier eine vertragliche Fixierung von Verpflichtungen der Universität nicht möglich. Wir forderten daher die vertragliche Festlegung, dass diese Gebühr nicht durch die Studierenden zu tragen ist. Ob diese erst gar nicht erhoben, durch den VMT oder durch die Uni (als Erfüllungsgehilfe des VMTs) erstattet wird, ist letztlich für die Studierenden unerheblich und Sache des VMTs. In jedem Fall ist eine Fahrpreisnacherhebung und das anschließende Nachweisen der Fahrberechtigung jedoch mit Aufwand für die betroffenen Studierendenverbunden und daher negativ zu bewerten.

Da es sich bei dem eTicket insgesamt um eine Erprobung handelt, soll diese unserer Meinung nach auch vertraglich so behandelt werden. Das bedeutet für uns, dass dieses nur Zeitweise eingeführt wird und sich nicht automatisch verlängert. Alternativ wäre eine separate Kündigungsmöglichkeit einer eTicket-Zusatzvereinbarung möglich, um auch auf unser Bestreben hin zur bisherigen Regelung zurück gelangen zu können, wenn die Erprobung unserer Auffassung nach gescheitert ist. Darüber hinaus haben wir auf Regelungsbedarf im (separaten) Vertrag zwischen Jenaer Nahverkehrsgesellschaft und Studierendenwerk hingewiesen, wenn das eTicket auch in Fahrzeugen des Jenaer Nahverkehrs kontrolliert werden soll. Der VMT hat mit nun (nachträglich per Mail) darauf hingewiesen, dass Ausgleichszahlungen der FSU an Studierende zwischen Studierendenwerk und FSU zu vereinbaren sind. Dieser Auffassung schließen wir uns nicht an. Dass kein Nachteil für die Studierenden durch das eTicket, welches durch den VMT gewünscht ist, ist etwas, das der VMT zusichern muss. Wie dieses weiter geregelt wird, ist dem VMT zu überlassen. Gleichzeitig wird jedoch darauf hingewiesen, dass kein erhöhtes Beförderungsentgelt erhoben werden kann, wenn das Fehlen einer Fahrberechtigung auf Grund eines Fehlers im Verantwortungsbereich des VMTs besteht. Um ein Defekt des Thoska-Chips jedoch dem VMT oder dem Studierenden zuzurechnen ist, ist nicht klar. Daher bedarf dies einer klaren Zuordnung. Die AG Semesterticket wird sich auch weiter dafür einsetzen, dass entsprechende Vertragsanpassungen und -ergänzungen nicht zum Nachteil der Studierenden sind. Die abschließende Änderung wird dem StuRa zur Zustimmung vorgelegt, bevor eine positive Rückmeldung an das Studierendenwerk geht.

Johannes Struzek

für die AG Semesterticket

Bericht: Vorstand

Lektorat Tschechisch:

Es lag bis Mittwoch, 25.04.2018, kein Bericht der SenatorInnen beim Vorstand vor. Der Vorstand entschied vorerst keine weiteren Schritte zu unternehmen. Am Donnerstag wurde der Bericht nachgereicht. Es ist unklar, ob die Stelle im Rahmen des StEP gekürzt wurde, es werden die Beschlüsse des Fakultätsrats geprüft, um eine genaue Aussage treffen zu können. Laut der Institutsdirektorin ist die Kürzung nicht durch StEP geregelt. Die SenatorInnen prüfen die Fakultätsratsbeschlüsse und stellen eine Anfrage an die Statistik-Stelle der Universität.

GEMA

Der Rechtsanwalt der GEMA, Wirsing Hass Zoller, hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass die Angelegenheit nicht weiter verfolgt wird. Der Vorstand hat entschieden, die „Zwangsverwaltung“ des FSR Wirtschaftswissenschaften aufzuheben und den Haushaltsverantwortlichen mit der Umsetzung betraut.

Universitätsrat

Nach der Universitätsratssitzung traf ich der Vorstand mit dem Vorsitzenden des Universitätsrates und der Präsidenten zum Nachgespräch der Sitzung. Es nahmen keine Vertreter der Mittelbaues und des Dr.FSU teil. Die Senator*innen waren nur in Personalunion vertreten. Neben der Wahl des neuen Vorsitzenden (Prof. Dr. Wolfgang Marquardt), der Novelle des Thüringer Hochschulgesetz, der Stand der ERP-Systemumstellung und Fragen der Lehrerbildung war der Stand der Exzellenzstrategie ein großes Thema.

Änderung der Finanzordnung

Die Änderung der Finanzordnung in §10 Absatz 1 „4,20“ auf „4,40€“ wurde im Verkündungsblatt verkündet. Hiermit ist die Änderung wirksam.

Probleme bei der Finanzverwaltung

Die Commerzbank hatte Probleme bei der Bearbeitung von Überweisungsträgern der FSRe (Überweisungsträger gingen verloren, wurden nicht bearbeitet.). Nach Rückfrage meinte die Bank, dass das derzeitige System (jährliche Änderung der Finanzverantwortlichen, Einwerfen von Überweisungsträgern), wegen des Arbeitsaufwands, so nicht weiter bestehen kann. Es steht die Überlegung im Raum, die Finanzen der FSRe zu zentralisieren und alle Überweisungen und die Rechnungslegung über die Finanzverantwortlichen des StuRa abzuwickeln. Ein genauer Plan zur Umsetzung besteht noch nicht. Der HHV/der Vorstand freuen sich über Ideen und Anregungen.

Sebastian Wenig (HHV) darauf: Feedback der FSRe wird erwartet, Lösungsansatz 1) ist eine Zentralisierung der Überweisungseinwürfe, Lösungsansatz 2) ist eine Einreichung in Briefumschlägen.

Peter Held regt eine Zentralisierung des Zahlungsverkehrs über den HHV an. Zusätzliche Anmerkung, dass herrschende Praxis ohnehin bald untersagt wird.

GO-Antrag von Marcus D.D. Đào: Beendigung des Berichts, mit dem Hinweis, die Verantwortlichen sollten Probleme bzgl. der Bank und Lösungsansätze im Blick behalten.

Keine Gegenrede.

Besetzung Büro

Ab 14.05 ist das StuRa-Büro wieder regulär durch Antje Oswald besetzt.

Schreiben des FSR ReWi

Sandra Stier und Lars Wiederänders haben dem StuRa zur Kenntnisnahme eine Kopie ihres Schreibens an den Kanzler der Universität zukommen lassen. Sie bitte darin um Stellungnahme zur Rechtswidrigkeit des FSR ReWi (Unrechtmäßigkeit der Wahl). Der Kanzler wird gebeten eine Überprüfung des Falls vorzunehmen und Maßnahmen zur Herstellung eines rechtmäßigen Zustandes zu ergreifen. Sollte bis zum 04.06.2018 keine Rückmeldung vorliegen, wird eine gerichtliche Klärung in Erwägung gezogen. Der Vorstand hat das Schreiben an den Wahlvorstand weitergeleitet.

Bericht Raumkonzept Café Wagner

Das Studierendenwerk prüft unseren Antrag und meldet sich wieder, wenn konkrete Angaben gemacht werden können. Vor der Nutzung wird eine entsprechende Nutzungsvereinbarung getroffen.

Aktuelle Rücktritte

Dominik Sturm hat sein StuRa-Mandat niedergelegt, damit verfällt ein Listenplatz. Außerdem hat er sein Mandat als HoPo-Referent niedergelegt.

Ausschreibungen

Der Vorstand bittet alle Anwesende darum, dass sie die aktuellen Ausschreibung des Studierendenrates im Rahmen ihrer Möglichkeiten verteilen.

Bericht: Fachschaftenbeauftragte

Luisa Becker: Ca. 15 FSRe sind für den Jahresabschlusses bearbeitet und 2 sind noch nicht eingereicht worden, der Rest ist noch offen.

Bericht: Haushaltsverantwortlicher

Sebastian Wenig: Zur Jahresabrechnung liegt ein großer Teil des Zahlungsverkehrs 2017 vor, es fehlen jedoch die Unterlagen eines Teils der FSRe. Es fehlen zudem noch einige Mittelfreigabensunterlagen und Abrechnungen, der HHV wird entsprechende Akteure anschreiben. Durch die Verzögerung wird gesetzlichen Vorschriften nicht nachgekommen. FSRe, die ihren Anforderungen nicht nachkommen, bekommen bis sie ihrer Bringschuld nachgekommen sind keine Mittelzuweisungen.

GO-Antrag von Scania Steger: Ausschluss der Öffentlichkeit zur Besprechung von Personalangelegenheiten.

Keine Gegenrede

Die Öffentlichkeit wird um 19:54 Uhr ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird um 20:05 Uhr wieder hergestellt.

TOP 11 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 21 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Diskussion und Beschluss: Benennung Mitglieder gemeinsamer Ausschuss	18:15 – 18:30
TOP 2*	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Veranstaltungen IDAHoBIT 2018	18:30 – 19:00
TOP 3*	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Party „Rocky-Horror-Picture-Show“	19:00 – 19:15
TOP 4*	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena	19:15 – 19:30
TOP 5*	2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen	19:30 – 19:45
TOP 6*	Diskussion und Beschluss: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2	19:45 – 20:00
TOP 7*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – „Beschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17	20:00 – 20:15
TOP 8*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften	20:15 – 21:30
TOP 9*	Diskussion und Beschluss: Verbot von Buchungen von Räumen durch das Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	21:30 – 21:45
TOP 10	Berichte	21:45 – 22:00
TOP 11	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	22:00 – 22:15
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag FA-005-2018	22:15 – 22:45
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Einwohnerantrags zur Verkehrsberuhigung des Lößdergrabens	22:45 – 23:15
TOP 14	Diskussion und Beschluss: CampusTV Technikausstattung	23:15 – 23:30
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Ermahnung Fachschaft GdN	23:30 – 23:45
TOP 16	Diskussion und Beschluss: PM zum ThürHG	23:45 – 24:00
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 1 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-074-2017	24:00 – 00:20
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 3 vom 26.04.2018 und Neubehandlung M-017-2018	00:20 – 00:30
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit Referat	00:30 – 00:45
TOP 20	Sonstiges	

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

Änderungsanträge:

Moritz Pallasch beantragt den Dringlichen Tagesordnungspunkt „TOP XX Diskussion und Beschluss: Urabstimmung zum Semesterticket“
GO-Antrag von **Marcus D.D. Đào**: Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten, damit der Antragssteller Gelegenheit bekommt, zur Sitzung zu erscheinen.

Keine Gegenrede.

Die Sitzung wird um 10 Minuten bis 20:22 Uhr unterbrochen.

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung 20:12 Uhr.

Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung 20:22 Uhr fort.

GO-Antrag von **Felix Graf**: Schließung der Redner*innenliste zum TOP „Diskussion und Beschluss: Urabstimmung zum Semesterticket“
Keine Gegenrede.

Moritz Pallasch zieht die Dringlichkeit des Antrags zurück.

Dringlichkeitsantrag von **Scania Steger**:

Behandlung des TOP „Diskussion und Beschluss: Willensbekundung Semesterticket Regionalbahn-Baustein“.

Abstimmung

23 / 0 / 0 – angenommen

Vorschlag **Marcus D.D. Đào**: Behandlung des Dringlichkeitsantrags als neuen TOP 12
Keine Gegenrede

Antrag **Gero Reich**: Verlegung des TOP alt 20 auf TOP neu 14.
Gegenrede von **Kevin Bayer**: Formal
Abstimmung

13/10/0- angenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1*	Diskussion und Beschluss: Benennung Mitglieder gemeinsamer Ausschuss	18:15 – 18:30
TOP 2*	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Veranstaltungen IDAHoBIT 2018	18:30 – 19:00
TOP 3*	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Party „Rocky-Horror-Picture-Show“	19:00 – 19:15
TOP 4*	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena	19:15 – 19:30
TOP 5*	2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen	19:30 – 19:45
TOP 6*	Diskussion und Beschluss: GO-Änderung in Punkt 15 Anhang 2	19:45 – 20:00
TOP 7*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – „Beschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17	20:00 – 20:15
TOP 8*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften	20:15 – 21:30
TOP 9*	Diskussion und Beschluss: Verbot von Buchungen von Räumen durch das Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	21:30 – 21:45
TOP 10	Berichte	21:45 – 22:00
TOP 11	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	22:00 – 22:15
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Willenserklärung Regionalbahn-Baustein	
Top 13	Finanzantrag FA-005-2018	22:15 – 22:45
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit Referat	
Top 15	Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Einwohnerantrags zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens	22:45 – 23:15
TOP 16	Diskussion und Beschluss: CampusTV Technikausstattung	23:15 – 23:30
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Ermahnung Fachschaft GdN	23:30 – 23:45
TOP 18	Diskussion und Beschluss: PM zum ThürHG	23:45 – 24:00
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 1 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-074-2017	24:00 – 00:20
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 3 vom 26.04.2018 und Neubehandlung M-017-2018	00:20 – 00:30
TOP 21	Sonstiges	

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

Abstimmung über die Tagesordnung:

17 / 0 / 4 – angenommen

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Willenserklärung Regionalbahnbaustein

Antragstext:

Der StuRa bekundet großes Interesse daran, eine Urabstimmung zum Angebot der SPNV Unternehmen durchzuführen. Der StuRa verpflichtet sich auf der nächstmöglichen Sitzung einen entsprechenden Antrag auf Urabstimmung zum Angebot der SPNV Unternehmen einzubringen und die Urabstimmung dann demgemäß in die Wege zu leiten.

Beschlusstext:

Der StuRa bekundet großes Interesse daran, eine Urabstimmung zum Angebot der SPNV Unternehmen durchzuführen. Der StuRa verpflichtet sich auf der nächstmöglichen Sitzung einen entsprechenden Antrag auf Urabstimmung zum Angebot der SPNV Unternehmen einzubringen und die Urabstimmung dann demgemäß in die Wege zu leiten.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 12

19/0/2 – angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag FA-005-2018

Diskussion und Beschluss: Navid Nail

Antragstext:

siehe Anhang 07

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag FA-005-2018. (Gesamtumfang von 400 Euro)

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 13

18 / 0 / 1– angenommen

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit Referat

Diskussion und Beschluss: Cosmas Tanzer

Antragstext:

Der Stura steht hinter seinem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und den antifaschistischen Studierenden in Jena!

Unterstützer*innen: Nicole Griebßbach, Gero Reich, Wilhelmina Randel, Katharina Klaus, Josephine Petzold, Felix Neubauer, Jordi Ziour, Cosmas Tanzer, Jan Goebel (AK Pol.Bil)

Am 24. April 2018 veranstaltete das Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit eine Veranstaltung zur Mobilisierung gegen den Aufmarsch der NPD am 1. Mai in Erfurt. In dem Zusammenhang tauchten zwei Beamte der Polizei am Vormittag desselben Tages im Büro des Studierendenrates auf unter dem Vorwand sich zu erkundigen, ob die Veranstaltung denn öffentlich sei, wer sie organisiere und dass dort „Straftaten“ vorbereitet werden würden. Wir gehen davon aus, dass den Beamten die einschüchternde Wirkung eines persönlichen Auftretens im Büro der verfassten Studierendenschaft sehr wohl bewusst ist und es sich hier um einen gezielten Versuch handelte diese Wirkung zu entfalten. Diesem Einschüchterungsversuch sind einzelne Mitglieder des Sturas gefolgt, bzw. versuchten den Druck auf das Referat in der letzten Stura-Sitzung zu erhöhen und verfolgten damit (zum wiederholten Male) das Ziel die politische Arbeit des Sturas und seiner Arbeitskreise und Referate durch Anträge zu behindern, bzw. durch unterschiedliche Äußerungen zu delegitimieren. Unter dem Angesicht der aktuellen politischen Verschiebungen, regelmäßigen Übergriffen auf Geflüchteten, einer rechtsradikalen Partei in Bundestag und ganz konkret in Jena, der Stadt in dem der NSU sich organisieren und untertauchen konnte, ist eine Arbeit wie die des Referats gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit mehr als notwendig. In Erfurt fand an diesem Tag die größte Demonstration von Neonazis in ganz Deutschland statt. Dem sich ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis von Antifaschist*innen, Gewerkschaften, politischen Parteien, Jugendverbänden und Einzelpersonen entgegenstellten. Während in Erfurt tausende ihren Protest durch Sitzblockaden, spontanen Raves und Demonstrationen auf die Straße trugen, skandierten die Nazis Parolen, wie „Nie wieder Israel“, „Sieg Heil“ und trugen T-Shirts, die zur Solidarität mit der verurteilten Holocaust Leugnerin Ursula Haverbeck aufriefen. Der Stura steht Kopf, weil auf einem Plakat „Die Antifa“1 „Naziaufmarsch Sabotieren“ steht. Der als „Straftat“2 behandelte Tatbestand meint in unseren Augen eine sog. „Sitzblockade“. Die Form des zivilen Ungehorsams ist eine legitime Protestform, die sehr viele gesellschaftliche Fortschritte erkämpfte und immer von der bestehenden Ordnung delegitimiert und kriminalisiert wurde. Ohne den massenhaften Regelübertritt der Arbeiter-, Frauen-, Akw- oder Migrantenbewegung wären emanzipatorische Fortschritte unmöglich gewesen. In den letzten 10 Jahren haben sich diverse „Bürger*innen Bündnisse gegen Rechts“ wie Bspw. „Leipzig nimmt Platz“, „Dresden Nazifrei“, „BgR Weimar“ oder das Jenaer „Aktionsnetzwerk“ gegründet, die allesamt friedliche, bunte und entschlossene Sitzblockaden als legitime Form von Protest anerkennen und praktizieren. Ziviler Ungehorsam als Widerstandsform aber ist legitim und notwendig, um faschistoide Umtriebe gesellschaftlich entgegenzutreten. Ohne tausende Menschen die sich gemeinsam auf die Straße gesetzt haben und Polizeiketten überwunden haben, wäre der größte Naziaufmarsch seit 1945 nicht verhindert worden. Dass nun in der Diskussion Sitzblockaden gleichgesetzt werden mit vermeintlichen „Bombenlegern“, die, soweit der Einblick in polizeiliche Maßnahmen bisher es ermöglichen, noch nicht einmal im Zusammenhang mit politischen Aktivitäten stehen geschweige denn Verurteilt wurden, ist skandalös und grenzt an eine Verleumdung, sowohl des Referates als auch der zahlreichen Studierenden, die sich gemeinsam am 1. Mai den Neonazis von NPD und die Rechte in den Weg gestellt haben. Durch die Organisation einer solchen Mobi-Veranstaltung und die Buchung des zugehörigen Raumes wurde diese explizite Aufgabe erfüllt, mehr ist zu den Vorgängen nicht festzustellen. Referate des Sturas werden eingerichtet, um Studierenden der FSU Strukturen zur Verfügung zu stellen, um sich politisch zu informieren und zu organisieren in dem inhaltlichen Rahmen, welcher der Stura seinen Referaten steckt. Die Behauptung hier würde ein Missbrauch vorliegen, sehen wir nicht bewiesen, nachdem durch das Buchen von Räumen genau diese Aufgabe erfüllt wurde. Die Art und Weise durch welche sich einige Mitglieder des Sturas in die Debatte „eingebracht haben“ trieb das ganze noch auf die Spitze. Statt sich hinter seine Studierenden und das Referat zu stellen hielten es offenbar verschiedene Kräfte des Sturas für sinnvoll mit ominösen Kampfbegriffen um sich zu werfen, laut derer es „die Antifa“ wäre, die in Wahrheit hinter allem stescken würde, wobei für alle bis jetzt offen bleibt, wer oder was damit genau gemeint zu sein scheint.

GO-Antrag von Felix Graf: Abbruch der Diskussion und Arbeit an Beschlusstext.
Keine Gegenrede.

Beschlusstext:

Der Stura der Friedrich-Schiller-Universität Jena lehnt jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab und das von ihm eingesetzte Referat ist ausdrücklich dazu beauftragt sich gegen solche menschenfeindlichen Umtriebe einzusetzen. Der Stura der Uni Jena solidarisiert sich deswegen bedingungslos mit seinen Studierenden, die gemeinsam sich den Nazis am 1. Mai in den Weg gestellt haben. Ebenso steht er hinter dem Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und verurteilt jegliche Versuche seine Arbeit zu delegitimieren oder gar zu kriminalisieren. Für einen gesellschaftlichen Antifaschismus und für entschlossenen, vielfältigen Widerstand gegen die Nazis von NPD, die Rechte oder sonst wo. Solidarität mit dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit!

GO-Antrag von Kevin Bayer: Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind um 21:29 Uhr 22 MdStuRa anwesend. Der StuRa ist somit weiterhin beschlussfähig

Änderungsantrag 1 von Amir Tolba:

Füge ein: „ohne gesetzeswidrig zu handeln“ hinter „einzusetzen“ sowie Substituierung der Nennung der einzelnen Gruppen durch „gegen Gegner dieser Gruppen“.

(Der Stura der Friedrich-Schiller-Universität Jena lehnt jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab und das von ihm eingesetzte Referat ist ausdrücklich dazu beauftragt sich gegen solche menschenfeindlichen Umtriebe einzusetzen ohne gesetzeswidrig zu agieren. Für einen gesellschaftlichen Antifaschismus und für entschlossenen, vielfältigen Widerstand gegen Gegner

dieser Gruppen die Rechte oder sonst wo.Solidarität mit dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit!)

Änderungsantrag 2 von Jonas Krüger:

Löschung von allem bis auf: „ Der Stura der Friedrich-Schiller-Universität Jena lehnt jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab

Änderungsantrag 3 von Selina Dürrbeck:

Streiche „Bedingungslos“

GO-Antrag auf Namentliche Abstimmung von Jonas Krüger

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Gerrit Huchtemann

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Julian Hoffmann, Marcel Horstmann** und **Martin Jäger** melden sich
Anzweiflung der **Mandats Zähl- und Prüfkommision** durch **Jonas Krüger: Martin Jäger** sei befangen.
Martin Jäger gibt den Platz frei. **Sabrina Brüggemann** meldet sich.

Mandats- und Zählkommission: **Julian Hoffmann, Sabrina Brüggemann** und **Marcel Horstmann**
Es gibt keine weiteren Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Abstimmung Änderungsantrag 2 als weitestgehender Antrag:

3/14/1 – abgelehnt

GO-Antrag von Benjamin Kintzel: Pausierung und Fortführung mit TOP 15
Gegenrede von **Cosmas Tanzer:** formal
Abstimmung:

5/7/0 – abgelehnt

GO-Antrag von Jonas Krüger: Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Um 21:47 sind von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern 17 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Abstimmung Änderungsantrag 1:

2/15/1 – abgelehnt

GO-Antrag von Jonas Krüger: Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Um 21:52 Uhr sind von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern 16 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung entscheidet: ein Pause von 10 Minuten (bis 22:02 Uhr).

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung 21:52 Uhr
Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung 22:02 Uhr fort.

Um 22:02 Uhr sind von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern 16 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 22:02 Uhr

Dem Protokoll sind folgende Anhänge beigefügt:

- Anhang 01 – Antragstext TOP 2 (Mittelfreigabe IDAHoBIT 2018)
- Anhang 02 – Antragstext TOP 3 (Mittelfreigabe Party „Rocky-Horror-Picture-Show“)
- Anhang 03 – Antragstext TOP 4 (Finanzantrag Plurale Ökonomik Jena)
- Anhang 04 – Antragstext TOP 7 (Aufhebung von Beschluss –„Beschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17)
- Anhang 05 – Antragstext TOP 8 (Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften)
- Anhang 06 – Bericht AG Semesterticket TOP 10 (Änderungsvertrag)
- Anhang 07 – Antragstext TOP 13 (Finanzantrag FA-005-2018)
- Anhang 08 – Persönliche Erklärung TOP 9 (Jonas Krüger)
- Anhang 09 – Persönliche Erklärung TOP 9 (Sebastian Wenig)

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

Studierendenrat der Uni Jena
Carl-Zeiss-Str. 3

07743 Jena

Studierendenrat

Referat Carl-Zeiss-Straße 3
Queer-Paradies 07743 Jena

Gerrit Huchtemann Telefon: 036 41 · 93 09 94
Referent*in Telefax: 036 41 · 93 09 92
queer-paradies@stura.uni-jena.de

Jena, 12. April 2018

Antrag auf Mittelfreigabe für die gemeinsamen Veranstaltungen zur IDAHOBIT*-Aktionswoche vom 12. bis zum 23.05.2018 des Gleichstellungsreferates und des Referats Queer-Paradies

Lieber StuRa,

im Namen des Gleichstellungsreferates und des Referats Queer-Paradies möchte ich 950,00 EUR für die Finanzierung der IDAHOBIT*-Aktionswoche beantragen.

Die IDAHOBIT*-Aktionswoche geht dieses Jahr vom 12. bis zum 23. Mai und dreht sich um den 17. Mai, welcher der offizielle Gedenktag „International Day Against Homo*-, Bi*-, Inter*- and Trans*-phobia“ ist. Der Gedenktag soll an den 17. Mai 1990 erinnern, an dem Homosexualität aus der Katalog der Krankheitsklassifikationen der World Health Organisation entfernt wurde.

Das Gleichstellungsreferat und das Referat Queer-Paradies stellen hierzu unter anderem die Finanzierung der Werbematerialien und einzelner, selbstorganisierter Veranstaltungen. Dazu gehören eine Ausstellung über trans*idente Personen; ein Abend, an dem queere Personen ihre Erfahrungen über ihr „Coming Out“ mit anderen austauschen können sowie ein öffentliches Event am Gedenktag selber, welches aus einer informativen Kundgebung auf dem Campus und einem Demonstrationzug bestehen soll.

Details können dem Angehängten Veranstaltungsplan entnommen werden. Die genaue Kostenaufstellung hängt ebenfalls als Tabelle an.

Für Rückfragen stehe ich gerne via E-Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gerrit Huchtemann
Referent* Queer-Paradies

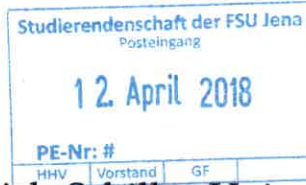
Anlage(n):

- Finanzplan, Veranstaltungsübersicht und Printübersicht

IDAHoBIT* 2018		
Posten	Betrag	Kommentar
Mittelzuweisungen / Einnahmen:	1,125.00 €	
Queer-Paradies	800.00 €	
Gleichstellungsreferat	200.00 €	Das Gleichstellungsreferat möchte gerne unterstützen, ich habe aber noch keinen Betrag direkt erfahren
Pfand Ballongasflasche	125.00 €	
Ausgaben:	-1,125.00 €	
Coming-out Abend	-100.00 €	
Ausstellung TransHoPo	-100.00 €	
Straßenevent	-675.00 €	
Platzmiete	0.00 €	
Stromanschluss	0.00 €	
Pavillons	0.00 €	
Bierzeltgarnituren	0.00 €	
Transporter	-25.00 €	Das Café Wagner gibt uns den Transporter vollgetankt, wir müssen diesen dann wieder vollgetankt zurückgeben
Sonstiges	-137.00 €	Inbegriffen, aber nicht limintiert auf: Luftballons (300 Stück, ca 30,00€), Kabelbinder (100-200 Stück, ca 14,00€), Kleister (Zur Plakatbeklebung, ca. 10,00€)
Verbrauchsmaterial	-91.50 €	
Ballongasflasche	-93.50 €	https://www.hornbach.de/shop/Ballongas-20-L-Fuellung/3629683/artikel.html
Pfand Ballongasflasche	-125.00 €	
Bühne	-50.00 €	Ich hatte darum gebeten, zu Fragen, ob die Bühne von der Freien Bühne verfügbar wäre.
Audio- & Bühnentechnik	-113.05 €	
GEMA	0.00 €	GEMA würde nur anfallen, wenn eine Live-Band von der GEMA geschützte Lieder spielt (WAS NICHT GEPLANT IST)
Ballongasflaschenaufsatz	-39.95 €	https://www.hornbach.de/shop/Ballongasfuellstutzen/3891967/artikel.html
Flyer und Plakate	-250.00 €	Siehe Anlage "Print"

IDAHoBIT* 2018			
Datum	Titel	Details	Kommentar
12. – 23.05.2018	Ausstellung über Trans*idente Personen	<ul style="list-style-type: none"> – Ort ist das Foyer des Campusgebäudes – Ausstellung wird von der "Arbeitsgemeinschaft trans*emanzipatorischer Hochschulpolitik" gestellt 	
15.05.2018	Coming-Out-Abend	<ul style="list-style-type: none"> – Ort steht noch nicht zu 100 % fest 	<ul style="list-style-type: none"> • LGBTQI* Personen sollen die Möglichkeit haben sich über ihre Erfahrungen beim "Coming-Out" auszutauschen.
17.05.2018	Gedenktag IDAHoBIT*	<ul style="list-style-type: none"> – öffentliche Informationskundgebung auf dem Campus <i>13:00 bis 20:00 Uhr</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Stände verschiedener queerer und politischer Organisationen informieren über die Schwierigkeiten, die LGBTQI* Personen heutzutage im Alltag haben • Personen aus der LGBTQI* Community und lokale/regionale wichtige Personen geben Redebeiträge zur aktuellen Situation von LGBTQI* Personen und wie die Zukunft aussehen könnte
		<ul style="list-style-type: none"> – Demonstrationzug vom Johannistor, über den Löbdergraben, Teichgraben auf den Campus <i>16:30 bis 17:30</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufmerksamkeit der, in der Innenstadt flannierenden Menschen soll auf das Thema gelenkt werden. Sollten sie mehr Interesse haben, wird der Campus als Informationsort genannt

Print			
Firma	Stückzahl	Art	Preis
Flyer			
Flyeralarm	2500	DIN Lang 135g Glanzpapier 6 seitig Faltplyer	79.93 €
	2500	DIN Lang 80g Umweltpapier 6 seitig Faltplyer	140.90 €
Die Druckerei	2500	DIN Lang 135g Glanzpapier 6 seitig Faltplyer	80.54 €
	2500	DIN Lang 80g Umweltpapier 6 seitig Faltplyer	104.65 €
Wir machen Druck	2500	DIN Lang 135g Glanzpapier 6 seitig Faltplyer	67.25 €
Plakate/Poster			
Flyeralarm	100	A3 100g Bilddruck	22.91 €
	15	A2 120g Affinchenpapier	43.34 €
	50	A1 115g Affinchenpapier	84.57 €
Die Druckerei	100	A3 100g Bilddruck	19.61 €
	25	A2 100g Bilddruck	29.81 €
	50	A1 115g Affinchenpapier	70.95 €
Wir machen Druck	100	A3 100g Bilddruck	19.04 €
	15	A2 135g Bilddruck	14.55 €
	50	A1 120g Indoor-Papier	93.26 €
Gesamtpaket			
Firma	Preisklasse		Preis
Flyeralarm		teuerste	291.72 €
		günstigste	230.75 €
Die Druckerei		teuerste	225.02 €
		günstigste	200.91 €
Wir machen Druck		teuerste	194.10 €
Alternativen			
Flyeralarm		Ohne A2	187.41 €
Die Druckerei		Ohne A2	171.10 €
Wir machen Druck		Ohne A2	179.55 €
Gemischt		Flyer von Flyeralarm, Plakate von Die Druckerei	200.30 €
Gemischt		Flyer von Flyeralarm, Plakate von Die Druckerei, Ohne A2	170.49 €
Informationen			
Flyeralarm:			
https://www.flyeralarm.com/de			
Bis jetzt immer gute Erfahrungen gehabt			
Die Druckerei			
https://www.diedruckerei.de/			
Bis jetzt eher mäßige Erfahrung gehabt. Trotz Einhaltung der Druckrand-Vorgaben häufig abgeschnittene Texte und Logos gehabt.			
Wir machen Druck			
https://www.wir-machen-druck.de/			
Bis jetzt eher mäßige Erfahrung gehabt. Trotz Einhaltung der Druckrand-Vorgaben häufig abgeschnittene Texte und Logos gehabt. Außerdem ist die Farbdarstellung nicht zureichend.			



Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

Studierendenrat der Uni Jena
Carl-Zeiss-Str. 3
07743 Jena

Studierendenrat

Referat Carl-Zeiss-Straße 3
Queer-Paradies 07743 Jena

Gerrit Huchtemann Telefon: 036 41 · 93 09 94
Referent*in Telefax: 036 41 · 93 09 92
queer-paradies@stura.uni-jena.de

Jena, 12. April 2018

Antrag auf Mittelfreigabe für ein Filmscreening des Filmes "Rocky-Horror-Picture Show" und eine anschließende Party mit gleichem Thema des Referats Queer Paradies

Lieber StuRa,

für das Referat Queer Paradies möchte ich 1019,00 EUR für die Finanzierung der Queerbear "Touch-a touch-a touch me" beantragen.

Die genaue Kostenaufstellung kann der Tabelle im Anhang entnommen werden. Kartenpreise im Vorverkauf sind 4,00 EUR, Abendkasse 5,00 EUR. Queerbeat-Parties haben sich bis jetzt immer selbst getragen.

In den Finanzen ist eine Filmlicenz für den Film "Rocky-Horror-Picture Show" enthalten. Diese Lizenz ist gemäß der Lizenzbestimmungen des Lizenzgebers solange gültig, wie die mitgelieferte DVD abspielbar ist.

Für Rückfragen stehe ich gerne via E-Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gerrit Huchtemann
Referent* Queer Paradies

Anlage(n):

- Finanzübersicht Queerbeat 6.7.2018
- Angebot und Lizenzbestimmungen für den Film "Rocky-Horror-Picture Show"

QueerBeat 06.07.2018	
vorraussichtlich	
Einnahmen	1,019.00 €
VVK	200.00 €
AK	819.00 €
Ausgaben	-1,019.00 €
Rose	-300.00 €
Black Heart	-300.00 €
Djex HellsBell	-300.00 €
Filmlizenz	-69.00 €
Print	-50.00 €
Gesamt	0.00 €

Berechnung Print		
Material und Art	Anzahl	Brutto-Preis
170 g Recyclingpapier DIN A6 2-Seitig	250	37.00 €
	Gesamt:	37.00 €

Anmerkung: Filmlizenz wird einmal gekauft und ist so lange gültig, wie das Medium abspielbar ist.

(http://www.filmsortiment.de/the-rocky-horror-picture-show-%2528uk_fs%2529/dvd/unterrichtsfilm-lehrfilm-schulfilm/84663#)



Wir suchen Filme | Wir machen Filme | Versandinfos | Kataloge | Newsletter | Urheberrecht | Über uns | Partner | Home

Film: "The Rocky Horror Picture Show (UK-Fs)" (DVD)

- » Filme nach Schulfach
- » Neuerscheinungen
- » Schulfilmverlage



Hier erhalten Sie alle empfohlenen Bildungsmedien auf einem Blick.

MEHR



Hier erhalten Sie Filme mit dem Prädikat besonders wertvoll.

MEHR

Unser Filmtipp für Schulen



Interaktives Medienpaket:
Nachrichten clever gecheckt - Online News, Newsfeeds, Fake News

68,00 € inkl. Vorführrecht

MEHR

Unser Filmtipp für Schulen



Take me to the Land of Jihad

49,00 € inkl. Vorführrecht

MEHR

- » Filme nach Schulfach
- » Neuerscheinungen
- » Schulfilmverlage

ZURÜCK

THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW (UK-FS) (DVD)



Abbildung vergrößern

Medium: (DVD)

Produktion: 2001
Studio, Verleih, Vertrieb: MPLC GmbH
Darsteller: Tim Curry, Susan Sarandon, Barry Bostwick

Altersfreigabe: ab 12 Jahren
Laufzeit: 90 Min
Sprachen: Englisch
Untertitel: Englisch

Lieferzeit: 5-6 Werktage

In Ihrem Warenkorb befinden sich zur Zeit folgende Produkte:

Versandkosten*: 0,00 €

Total** 0,00 €

*Innerhalb Deutschlands
**inkl. MwSt.

Wir suchen ständig neue Filme für unser Programm. Sie sind ein Produzent, Filmemacher oder arbeiten für einen Verlag oder Vertrieb? Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!

MEHR INFOS

Informiert bleiben:



Filmbeschreibung zu "THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW (UK-FS)" (DVD):
Das Original aus dem Jahr 1975 digital überarbeitet. Vorsicht - dieser Film macht süchtig! Lass dich hineinziehen in das Verrückteste, was du je gesehen hast: Wer bei Frank N. Furters heißen Experimenten nicht vom Hocker fällt, kann einfach nicht von dieser Welt sein, wer bei Riff Raff und Magenta cool sitzen bleiben kann, hat auch bestimmt zu heiß gebadet. Und wer das schöne Monster Rocky nicht liebt, wird nie durchblicken. Dieser Kultfilm in original englischer Fassung (man versteht ihn trotzdem!) bringt alles, was wahr ist und was noch nie wahr war: Science Fiction aus Transsylvanien, Rock 'n' Roll im Gen-Labor und düster-schwüle Stelldicheins zur Geisterstunde. Seit mehr als 15 Jahren ist dieser Film eine Legende - es gibt viele, die ihn schon 171mal und mehr gesehen haben. Kein Wunder: Von Tim Curry als Frank N. Furter bis Rock 'n' Roll-Held Meat Loaf bringt dieser Film Musik, Komik, Klamauk und Verrücktheiten satt.

Wissenswertes:
Online-Signatur auf Anfrage

Preise für Medienzentren, Bildstellen, Medienzentralen: (sowie vergleichbare Bildungseinrichtungen)			
DVDs mit Verleih- und Vorführrecht (V+Ö-Recht):			
1 DVD:	220,00 €		In den Warenkorb legen
2 DVDs:	340,00 €		In den Warenkorb legen
3 DVDs:	440,00 €		In den Warenkorb legen
Artikelnr. ZPB460.01-02	DVD-Signatur: 4677820	Lizenzdauer: unbegrenzt (printlife)	Weitere Lizenzinfos hier
KOL-Lizenz (inkl. 1 DVD):			
KOL-Lizenz:	490,00 €		In den Warenkorb legen
Zusatz-DVD:	19,00 €		In den Warenkorb legen
Artikelnr.:	KOL-Signatur:	Lizenzdauer:	Weitere

Film: "The Rocky Horror Picture Show (UK-Fs)" (DVD)

ZPB460.01-05 | 10 Jahre | Lizenzinfos hier

Lies hier in einem
Kleinen Überblick?

4.300
Unterrichtsfilme
für alle Schulstufen
auf DVD



4.300
Unterrichtsfilme
auf DVD

» Jetzt kostenfrei
per Post anfordern

Liebe Filme online
downloaden?



» Jetzt zu unserem
Download-Portal

Preis für Schulen:
(sowie vergleichbare Bildungseinrichtungen)

DVDs mit Vorführrecht ohne Verleihrecht (Ö-Recht):

1 DVD: **69,00 €** in den Warenkorb legen

Artikelnr.
ZPB460.01-03

Lizenzdauer:
unbegrenzt (printlife)

Weitere
Lizenzinfos hier

Preise inkl. MwSt.

» Was bedeuten diese Preise?

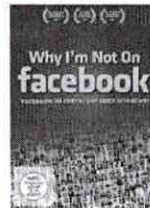
"THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW (UK-FS)" wurde zusammen mit diesen
Filmen gekauft:



GENERATION '89



'ZUM REINBEIßEN' -
DER WEG VOM KORN
ZUM BROT



WHY I'M NOT ON
FACEBOOK



DIE BÜCHERDIEBIN

THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW (UK-FS) (DVD) weiterempfehlen

Gefällt mir 0

Twittern

G+

"THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW (UK-FS)" (DVD) wurde von unserer
Filmredaktion in folgende Filmkategorien einsortiert:

Lehrfilme

- Lehrfilme / Neuerscheinungen
- Lehrfilme / Sekundarstufe I / Fiktionale Filme / Spielfilme
- Lehrfilme / Sekundarstufe II / Fiktionale Filme / Spielfilme

Schauen Sie doch mal in diese Filmkategorien. Dort finden sich Filme zum gleichen
Thema wie "THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW (UK-FS)" (DVD)

ZURÜCK

Impressum • Über uns • Film bewerten • Presse • AGB • FAQ • Wir suchen Filme • Sitemap • Newsletter • Home

Nutzungsbedingungen für Artikel ZPB460.01-03

BESCHREIBUNG DES NUTZUNGSRECHTS

Dieser Artikel ist mit einem einfachen Nutzungsrecht für nicht kommerzielle Vorführungen ausgestattet. Ein Nutzungsrecht für kommerzielle Vorführungen ist ausdrücklich nicht enthalten. Es dürfen niemals Eintrittsgelder oder eine sonstige Bezahlung im Rahmen der öffentlichen Vorführung verlangt oder unverlangt angenommen werden. Damit können z.B. Verbände, Vereine, Stiftungen, Schulen, Hochschulen oder Volkshochschulen den Film öffentlich vorführen. Ebenfalls darf der Film auf Messen oder sonstigen Verkaufs- oder Präsentationsveranstaltung von Firmen vorgeführt werden. Ein Verleihrecht ist ausdrücklich nicht enthalten.

ZEITLICHE GÜLTIGKEIT DES NUTZUNGSRECHTS

Das Nutzungsrecht ist an die tatsächliche Lebensdauer des Datenträgers gebunden. Das bedeutet, dass das o.g. Nutzungsrecht so lange gültig ist, wie das Medium abspielbar ist (Printlife). Das Nutzungsrecht gilt nur für das gekaufte Medium (z.B. DVD) und ist nicht auf einen anderen Datenträger übertragbar (z.B. nicht auf eine andere DVD).

ÖRTLICHE GÜLTIGKEIT DES NUTZUNGSRECHTS

Das o.g. Nutzungsrecht gilt für Deutschland.

WEITERE NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Eine Vorführung von einer Datenträgerkopie, einer Festplatte oder von einem anderen Speichermedium ist nicht gestattet. Ebenfalls ist eine Vorführung über das Internet oder über eine Funk- oder Sendeanstalt ausgeschlossen. Sollte ein Kunde den Artikel außerhalb des hier beschriebenen Rahmens verwenden wollen, ist dies ausdrücklich nur mit schriftlicher Genehmigung des Rechteinhabers möglich. Beachten Sie auch die Vorgaben des Jugendschutzgesetzes, insbesondere § 14.

Anhang zum Finanzantrag: Sommerakademie „Exploring Economics“

Antragssteller: David Petersen, Plurale Ökonomik Jena

Zur Veranstaltung | Die internationale Sommerakademie wird vom Netzwerk Plurale Ökonomik und der Evangelischen Akademie Thüringen bei Erfurt veranstaltet und erfolgt in Kooperation mit The Club of Rome, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung und dem Online-Projekt des Netzwerks "Exploring Economics" sowie wird durch Bundeszentrale für Politische Bildung, Young Scholars Initiative, Karl-Schlecht-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen, Wirtschaftsministerium Thüringen und dem Forschungsinstitut für Gesellschaftliche Weiterentwicklung unterstützt. Die Organisation erfolgt durch einem Team aus Studierenden weitgehend ehrenamtlich sowie wird durch zwei hauptamtliche Mitarbeiter der Akademie unterstützt. 90 Teilnehmer*innen erhalten dabei die Möglichkeit sich eine Woche lang intensiv in einen von 9 Workshop mit Perspektiven wie *Feministische Ökonomik*, *Wohlstandsökonomik*, *Philosophische Grundlagen von Ökonomik*, *Wirtschaftspolitische Beratungen*, *Alternative BWL & Postwachstum*, *Ungleichheitsökonomik*, *Politische Ökonomie*, *Komplexitätsökonomie* und *Postkeynesianismus* kritisch auseinanderzusetzen. Alles Perspektiven, die in der ökonomischen Standartlehre kaum oder gar nicht vorkommen. Zudem sind verschiedene Abendvorträge geplant, darunter auch ein öffentlicher Vortrag in Erfurt mit Graeme Maxton (Generalsekretär vom The Club of Rome). Mehr Infos unter: www.summereconomics.de

Unser Anliegen | Im Januar 2017 haben wir an der Universität Jena die studentische Initiative Plurale Ökonomik Jena gegründet. Dort engagieren sich interessierte Studierende aus den Wirtschaftswissenschaften sowie der Soziologie, Gesellschaftstheorie, Psychologie u.a. Mehr Infos: <https://www.facebook.com/PluraleOekonomikJena>

Einzelne Mitglieder von uns haben auch das Sommerakademie-Orgateam bei den Vorbereitungen (z.B. beim Design u.ä.) und der Mobilisierung unterstützt.

Außerdem werden voraussichtlich 2-3 Mitglieder unserer Gruppe an der Veranstaltung teilnehmen. Ich hatte mich vor einiger Zeit mit Malte vom Referat für Hochschulpolitik ausgetauscht. Er hat uns zur Aufbauunterstützung unserer Initiative angeboten, dass sein Referat die Teilnahme von Studierenden der Universität Jena finanziell unterstützen würde. Wir hatten damals ein Budget von bis zu **1.000€** abgesprochen. Wie viele Teilnehmer*innen bzw. Studierende der Universität letztlich an der Sommerakademie teilgenommen haben, würden wir nach der Veranstaltung zurückmelden.

- Der reguläre Teilnahmebeitrag liegt mit Verpflegung + Übernachtung bei 150€.
 - bei voraussichtlich 2-3 Teilnehmer*innen der Uni Jena = 300-450€ Gesamtsumme.
- Wir würden uns allerdings sehr freuen, wenn der StuRa bereit wäre, statt dem regulären TN-Beitrag einen Soli-Beitrag zu übernehmen, da die Teilnahmebeiträge nicht kostendeckend sind und so die studentische Bewegung einer Pluralen Ökonomik gestärkt werden könnte.
 - bei voraussichtlich 2-3 Teilnehmer*innen und beispielsweise einem Soli-Beitrag in Höhe von 300€ würde die finanzielle Unterstützung durch den StuRa bei 600-900€ liegen.

Wir sind überzeugt, dass die Veranstaltung nicht nur spannenden Input und Weiterbildung liefert, sondern vor allem auch Motivation und Vernetzungsmöglichkeiten für unsere Initiative in Jena bietet. So sind wir in Jena beispielsweise derzeit auch dabei, eine Veranstaltung für das Wintersemester zu planen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn eine finanzielle Unterstützung durch den StuRa gewährt würde.

Für Rückfragen stehe ich gerne Rede und Antwort.

Hintergrund | Wir leben in unruhigen Zeiten: Klimawandel und Umweltzerstörung; Krise der Europäischen Union und Aufstieg des Rechtspopulismus; Wohlstandskonzentration und Prekarisierung, Steuerflucht und Jugendarbeitslosigkeit – die Gegenwart steckt in der Krise. Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen verlangen auch Antworten von den Wirtschaftswissenschaften. Doch die vorherrschende ökonomische Lehrmeinung zeigt sich weithin unbeeindruckt.

Anstatt kluge Konzepte und neue Ideen zu entwickeln, beackern Ökonom*innen emsig die intellektuellen Themenfelder der vergangenen Jahrzehnte: Wachstum und Produktivität, Effizienz und Rationalität, Gleichgewichte und exogene Schocks. Die drängenden Fragen unserer Zeit bleiben unbeantwortet: Endliche Ressourcen, Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, globale Machtstrukturen, Modelle eines guten Lebens.

Das möchten wir ändern. Und deshalb gibt es die Sommerakademie. Wir wollen über den Tellerrand schauen und den Blick weiten für andere und neue Perspektiven auf Ökonomie. Wir wollen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Fachrichtungen und Sichtweisen miteinander ins Gespräch bringen und gemeinsam den Blick schärfen für die in der Wirtschaftswissenschaft oft verschwiegenen Grundlagen und Grenzen der neoklassischen Theorie. Denn die Welt ist vielfältiger, als eine Theorie allein es fassen kann.

Betreff: Re: Finanzantrag F-008-2017

Von: Referat für Hochschulpolitik StuRa FSU Jena
<hochschulpolitik@stura.uni-jena.de>

Datum: 05.10.2017 16:17

An: FSR-Beauftragte StuRa FSU Jena <fsr-finanzen@stura.uni-jena.de>

Aloha,

Sorry für die späte Antwort, aber neben meiner Arbeit musste ich auch noch bis zum 30.9. Prüfungsleistungen erbringen. Jetzt habe ich wieder Luft.

Ich habe mit den Teilnehmern der Veranstaltung Rücksprache gehalten und wir haben uns dafür entschieden den Teilnahmebeitrag über 150€ für folgende drei Personen zu übernehmen.

- * Johannes Schubert, B.A. Student Uni Jena (Informatik + WiWi)
- * Fabian Steeken, B.A. Student Uni Jena (WiWi)
- * David Petersen, M.A. Student Uni Jena (Gesellschaftstheorie)

Welche Schritte muss ich jetzt in die Wege leiten, damit wir die Angelegenheit abschließen können?

MsG Malte

Am 14.8.2017 13:26, schrieb FSR-Beauftragte StuRa FSU Jena:

Liebes HoPo-Referat,

mir liegt ein externer Finanzantrag vor, F-008-2017 über eine Betrag von 1000,00€.

Allerdings fehlt für die weitere Bearbeitung ein genauer Finanzplan des gesamten Projekts.

Die Übernahme eins Soli-Beitrages an sich ist nicht möglich. Allerdings könntet ihr bestimmte Kosten der Veranstaltung übernehmen, hierzu fehlt aber der genaue Finanzplan des Projekts und die Angabe, welche Kosten genau übernommen werden sollen.

Alternativ wäre zu überlegen, ob ihr euch nicht auf die Übernahme des Teilnehmerbeitrags über je 150,00€ beschränken wollt.

Bitte lasst mir entsprechende Infos zukommen!

Beste Grüße,



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Fachschaftsrat

Universität Jena · FSR WiWi · 07737 Jena

StuRa der Universität Jena
dem Gremium
im Hause

der Vorsitzende

Carl-Zeiß-Str. 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-43 0 95

Telefax: 0 36 41 9-43 0 96

E-Mail: vorstand-fsr.wiwi@uni-jena.de

Jena, 18. April 2018

Antrag

Aufhebung von Beschluss – „Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ vom 25.10.2016, TOP 17

Liebe StuRa Mitglieder,
Kommilitoninnen und Kommilitonen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wird beantragt, den am 25. Oktober 2016 unter TOP 17 getroffenen Beschluss in Gänze aufzuheben.

zur Begründung

Zur damaligen Zeit druckte ein vor, vorvergangenes Gremium des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften Skripte auf den noch damals vorhandenen Kopierern des StuRas auf eigenem Papier im Freivolumen des StuRas. Der StuRa untersagte den Weiteren Druck der zum Verkauf stehenden Skripte dennoch, da diese nicht anders und frei zur Verfügung standen. Dies war damals nicht möglich, da die Professur das Skript alternativ einen örtlichen Copy-Shop hätte drucken und verkaufen lassen, wie zuvor.

Mittlerweile hat sich ein neues Gremium jedoch konsequent dafür eingesetzt, dass das Skript online allen Studierenden – natürlich kostenfrei – wie alle Skripte an der Fakultät, zur Verfügung steht. Die Entscheidung über den Druck können Studierende nun selbst treffen. Die damaligen Absichten des StuRas konnten umgesetzt werden.

Da es zum Einen die Kopierer nicht mehr gibt, zum Anderen aber vor allem der Grund der Sperrung weggefallen ist, sind die StuRa Mitglieder aufgerufen, den o.g. Beschluss wieder aufzuheben.

Beschlusstext

Der Studierendenrat der Universität Jena hebt mit sofortiger Wirkung den Beschluss vom 25. Oktober 2016 „Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer“ auf.

Mit vielen freundlichen Grüßen
Florian Rappen



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA** Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Fachschaftsrat

Universität Jena · FSR WiWi · 07737 Jena

StuRa der Universität Jena
dem Gremium
im Hause

der Vorsitzende

Carl-Zeiß-Str. 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-43 0 95

Telefax: 0 36 41 9-43 0 96

E-Mail: vorstand-fsr.wiwi@uni-jena.de

Jena, 19. April 2018

Antrag

Aufhebung von Beschluss – Zwangsverwaltung Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Liebe StuRa Mitglieder,
Kommilitoninnen und Kommilitonen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wird beantragt, die im Dezember beschlossene Zwangsverwaltung mit sofortiger Wirkung aufzuheben und den Beschluss aus dem Dezember so wieder aufzuheben.

zur Begründung

Als Grund für die Zwangsverwaltung galten die – fälschlicherweise – durch die GEMA gestellten Rechnungen, zunächst gegen den Fachschaftsrat, später gegen den Studierendenrat. Nach mehrmaligen Briefen, E-Mails und Telefonaten konnte der GEMA der wahre Empfänger der Rechnungen klar gemacht werden. Das StuRa Mitglied, welches die Rechnungen erhalten hat bestätigt die Zahlungen. Die GEMA hat dem Fachschaftsrat eine „Gutschrift“ zugesendet. Diese erging per Mail den StuRa Mitgliedern. Der Vorstand des Studierendenrates holte seinerseits ebenfalls Erkundigungen bei der GEMA ein. Diese bestätigte, dass eine weiteren Forderungen gegen die gesamte Studierendenschaft aus den vorangegangenen Rechnungen bestehen. Deshalb muss der Beschluss aufgehoben werden und die Zwangsverwaltung im Sinne der Gleichbehandlung und Autonomie der gesamten Fachschaft wieder aufgehoben werden. Der StuRa bezog sich in seinem Beschluss klar und ausschließlich auf den Zeitraum, in dem die Fragen der Rechnung ungeklärt sind und Forderungen bestehen. Diese Zeit ist vorüber.

Beschlusstext

Der Studierendenrat der Universität Jena hebt mit sofortiger Wirkung die Zwangsverwaltung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften auf. Alle weiteren Kontrollgrundsätze bleiben davon im Rahmen der vorhandenen Ordnungen unberührt. Der dazu führende Beschluss aus dem Dezember 2017 wird aufgehoben.

Mit vielen freundlichen Grüßen
Florian Rappen

**Änderung des
Vertrages über die Ausgabe eines Bausteins VMT-Semesterticket
für Studierende der Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Zwischen dem

Studierendenwerk Thüringen
Anstalt des öffentlichen Rechts
Philosophenweg 22, 07743 Jena,

vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Dr. Ralf Schmidt-Röh,

– nachstehend Studierendenwerk genannt –

der

Jenaer Nahverkehr GmbH
Keßlerstraße 29, 07745 Jena,

vertreten durch die Geschäftsführer, Herrn Steffen Gundermann und Herrn Andreas Möller,

– nachstehend JNV genannt –

und der

Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH
Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt,

vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Christoph Heuing,

– nachstehend VMT GmbH genannt –



Präambel

Der Vertrag über die Ausgabe eines Bausteins VMT-Semesterticket für Studierende der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 01.10.2017 wird rückwirkend zum 18.12.2017 wie folgt geändert:

§ 2 Leistungsumfang Baustein VMT-Semesterticket

- (3) Für die Nutzung des Bausteins VMT-Semesterticket ist der Studierendenausweis des Inhabers – THOSKA oder vorläufiger Studierendenausweis – durch die ausgebende Hochschule mit dem Aufdruck „Semesterticket + VMT“ oder mit dem Aufdruck „Ticket“ in Verbindung mit dem entsprechenden Gültigkeitszeitraum zu versehen. Studierendenausweise ohne einen dieser Aufdrucke gelten nicht als Fahrtberechtigung. Die Kontrollmerkmale der Studierendenausweise sind in Anlage 2 dargestellt.

Anlage 2 Kontrollmerkmale Studierendenausweise Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bis zum 31.03.2018 weisen die Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena ihre Berechtigung zur Nutzung des Bausteins VMT-Semesterticket nach durch:

1. die gültige THOSKA mit dem Aufdruck „Semesterticket + VMT“ (Abbildung 1).
2. **oder** durch den vorläufigen Studierendenausweis mit dem Aufdruck „Semesterticket + VMT“ (Abbildungen 2 und 3). Der vorläufige Studierendenausweis enthält kein Lichtbild und gilt nur in Verbindung mit einem amtlichen Ausweis mit Lichtbild als Fahrtberechtigung; er muss eine Angabe zur Gültigkeitsdauer enthalten.
3. **oder** durch die gültige THOSKA mit dem Aufdruck „Ticket“ und dem Aufdruck des Gültigkeitszeitraums des Tickets (Abbildung 4).



Abbildung 1: THOSKA der Friedrich-Schiller-Universität Jena

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Vorläufiger Studentenausweis *
Temporary student ID

Frau Mary Muster, geb. am **26.08.1992** in **New York/USA**, Matrikel-Nr.:
123456, ist für das Wintersemester 2017/18 (ab 01.10.2017) im DSH-Kurs
eingeschrieben.

*Dieser vorläufige Ausweis ist zusammen mit einem Personaldokument gültig vom 01. bis 27.10.2017.
Er gilt als Semesterticket für den Stadtverkehr in Jena und Verkehrsverbund Mittelthüringen. This
student ID is valid in combination with a personal ID document and can be used as a semester ticket
with Jena inner city transportation and mid-Thuringia public transport consortium VMT from 1st - 27th
October 2017.

Jena, den 25.09.2017

Semesterticket + VMT

Internationales Büro



Abbildung 2: vorläufiger Studierendenausweis Friedrich-Schiller-Universität Jena (gedruckt)

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

VORLÄUFIGER STUDENTENAUSWEIS

Frau / Herr: Jenny Mustermann Matrikelnummer: 456 783
geb. am 01.08.1995 in Jena
ist im Sommer-/ Wintersemester 2017/18 als ordentliche(r) Studierende(r) im
Studiengang Philosophie eingeschrieben
Der vorläufige Studentenausweis gilt nur mit Ausweis/Pass und bis zum 27.10.2017
Er gilt als Semesterticket für den JeNah und den Verkehrsverbund Mittelthüringen VMT

Jena, den

Semesterticket + VMT

Internationales Büro



Abbildung 3: vorläufiger Studierendenausweis Friedrich-Schiller-Universität Jena (händisch ausgefüllt)

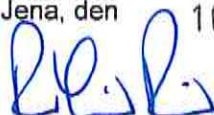


Friedrich-Schiller-Universität Jena			
thoska	HS-Nr.	Matrikel	Studierendenausweis
			
	Titel		
	Vorname		
Namenszusatz			Nachname
Geburtsdatum			
Fach 1		Student/in	Ticket
Fach 2 (optional)	von	TT.MM.JJ	TT.MM.JJ
Fach 3 oder PhD (optional)	bis	TT.MM.JJ	TT.MM.JJ

Abbildung 4: THOSKA der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages stimmen die Vertragsparteien ferner überein, dass die sich zum 01.04.2018 aufgrund der Einführung des eTickets ändernden Kontrollmerkmale gesondert vertraglich geregelt werden.

Jena, den 16. FEB. 2018



Studierendenwerk Thüringen

Hei

Jena, den 28. FEB. 2018


Jenaer Nahverkehr GmbH
S. Gundermann


A. Möller

Erfurt, den 12.02.2018


Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen
GmbH

Projektbeschreibung: Begleitpublikation zur Ausstellung Marten Schech (Jena, 05.06.-17.7.2018)

Jährlich seit 2012 werden im Garten des Frommannschen Anwesens Kunst und Gartennatur durch temporäre künstlerische Interventionen in einen spannenden Dialog gebracht. Der vom Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena gemeinsam mit dem Jenaer Kunstverein e.V. und dem Kunsthof Jena e.V. veranstaltete FrommannscheSkulpturenGarten ist ein etablierter Termin im Jahreskalender und findet viele Besucher aus der Stadt und der Region.

In diesem Jahr, mit der siebten Ausgabe des Ausstellungsformats, wird mit Marten Schech ein junger Künstler aus Dresden eingeladen, den universitätseigenen Garten sowie den historischen Bau des Frommannschen Anwesens zu bespielen. Der gelernte Denkmalpfleger und Caspar-David-Friedrich-Preisträger beschäftigt sich in seiner bildhauerischen Arbeit häufig mit architektonischen Bauelementen und der Bausubstanz von historischen Gebäuden. Das Anwesen und sein Garten bieten dem Künstler folglich optimale Möglichkeiten für eine intensive Auseinandersetzung, deren Ergebnisse in der Zeit vom 5.6. bis zum 17.7. präsentiert werden. Die kuratorische Leitung wird im diesjährigen Skulpturengarten von der Doktorandin Rebekka Marpert übernommen.

Ergänzend zur Ausstellung entsteht im beständigen Austausch mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte eine nichtkommerzielle Begleitpublikation, deren editorische Umsetzung in den Händen einer Initiativgruppe aus vier Studierenden verschiedener geisteswissenschaftlicher Disziplinen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena liegt. Bei diesem Vorhaben handelt es sich nicht um ein Praktikum als Teil des regulären Studiums, sondern um ein eigenständiges Projekt der Studierenden. Die Textbeiträge des Katalogs sollen Marten Schechs Werk auf wissenschaftlichem Niveau für eine breite Öffentlichkeit und ein nicht ausschließlich fachlich vorgeprägtes Publikum aufbereiten und verschiedene Perspektiven auf die ausgestellten Werke eröffnen. Dabei soll der Künstler in einem abgedruckten Interview auch selbst zu Wort kommen. Durch die Einbettung von Skizzen des Künstlers wird der Inhalt des Heftes aufgelockert und um einen Einblick in den künstlerischen Schaffensprozess ergänzt. Zudem soll den Besuchern der Zugang zu und die Orientierung innerhalb der Ausstellung durch eine Karte des Ausstellungsgeländes erleichtert werden.

Als Herausgeber und Redakteure übernehmen die Studierenden alle Aufgaben von der Konzeption und Finanzplanung über die Einwerbung von Förder- und Sponsorenmitteln sowie die Bild- und Textredaktion bis zur Betreuung der Produktion selbst. Die enge Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl gewährleistet, dass der Katalog sowohl inhaltlich als auch gestalterisch professionellen Ansprüchen genügen wird.

Studierendenrat der FSU Jena
Carl-Zeiss-Str. 3
07743 Jena

07. März 2018

Sehr geehrter StuRa der Uni Jena

Seit 2012 wird in Jena zeitgenössische Kunst am historischen Ort des Frommannschen Anwesens einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nachdem bereits verschiedenste künstlerische Position Einzug hielten, konnte für den FrommannschenSkulpturenGarten 2018 der Dresdner Künstler Marten Schech gewonnen werden.

Die Ausstellung wird in diesem Jahr kuratiert von Rebekka Marpert. Wie auch in den vergangenen Jahren bildete sich eine Gruppe Studierender, die das Organisationsteam des Lehrstuhls für Kunstgeschichte, bestehend aus Studierenden verschiedenster geisteswissenschaftlicher Disziplinen (Kunstgeschichte/Filmwissenschaft, Literaturwissenschaft, Philosophie, etc...), durch das Anfertigen von Begleitmaterialien unterstützen möchte. Ziel unserer Arbeit ist, einen Katalog zu erstellen, der die Ausstellung sinnvoll ergänzt und durch die verschiedenen Textbeiträge zur Auseinandersetzung mit Marten Schechs Werken anregt. Am Ende des Projektes soll eine offizielle Publikation im Selbstverlag stehen, die als Referenz für alle Beteiligten Geltung hat – für Künstler, Herausgeber, Autoren und Förderer gleichermaßen.

Der Katalog wird, wie auch der Eintritt zur Ausstellung, kostenfrei verfügbar sein. Durch die Lage im universitätseigenen Garten an der ThulB wird sich zum Ende des kommenden Sommersemesters hin dieses Event im unmittelbaren Handlungsspielraum der Jenaer Studenten abspielen. Die Einladung zum Verweilen, die der Garten den Studierenden zum Sommer hin gibt, trifft zwangsläufig auf ein Aufeinandertreffen zwischen Exponat und Besucher, in welchem unsere Begleitpublikation beabsichtigt die Vermittlerrolle einzunehmen.

Wir würden uns wünschen, dass Sie an diesem kulturellen Höhepunkt in diesem Jahr teilhaben, indem sie das Projekt als Förderer begleiten und durch Ihre Unterstützung helfen, unser ambitioniertes Unterfangen zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Navid Nail
Jena, der 07.03.2018

Inhaltliches Konzept

Gesamtseitenzahl: 32

en détail:

Vorwort von Rebekka Marpert	4	Seiten
Interview mit Marten Schech	4-6	Seiten
4 Kurztexte von Studierenden	16	Seiten (je 4 Seiten)
Kurzporträt des Künstlers	2	Seiten
Karte der Ausstellungsfläche	2	Seiten

Kostenplan

Druckkosten für 1000 Exemplare	900,- €
Layout und Satz	400,- €

Gesamt	1.300,- €
---------------	------------------

Finanzierungsplan

StuRa FSU Jena	400,- €	offen
Freunde und Förderer der Universität Jena e.V.	400,- €	offen
Studierendenwerk Thüringen	500,-€	offen

Gesamt	1,300,- €
---------------	------------------

Studierendenrat der FSU Jena
Carl-Zeiss-Str. 3
07743 Jena

Jena, 8. Mai 2018

Persönliche Erklärung zu TOP 9 der StuRa-Sitzung vom 08. Mai 2018

Hiermit möchte ich folgende Erklärung abgeben:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat in seiner Sitzung vom 8. Mai 2018 im Rahmen der Abstimmung zu TOP 9 einem Verbot von Raumbuchungen durch das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nicht entsprochen. Hintergrund dieser Abstimmung war eine Veranstaltung der „Antifaschistischen Aktion“ am 24. April 2018 um 19.00 Uhr in HS 9 (Carl-Zeiss-Str. 3). Den entsprechenden Hörsaal hatte im Zeitraum von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gebucht (Anlage 1). Die Veranstaltung sollte eine Informationsveranstaltung zu einer Demonstration der „Antifaschistischen Aktion“ darstellen. Titel dieser Demonstration war „Work together! 1.Mai 2018, Naziaufmarsch sabotieren.“¹ (Anlage 2).

Die Nutzung von Hörsälen ist für das Referat als Unterstruktur des Studierendenrates kostenlos. Nach den Überlassungsgrundsätzen der Friedrich-Schiller-Universität Jena² ist diesem die Gebrauchsüberlassung an Dritte untersagt. Das Referat wählte wohl trotzdem diesen Weg der Gebrauchsüberlassung, um den allgemeinen Überlassungsgrundsätzen zu entgehen, wonach Veranstaltungen, deren Thema die Verwirklichung eines

¹ Ausführliche Informationen waren zum Zeitpunkt der persönlichen Erklärung unter der Homepage des Veranstalters (<http://worktogether.blogspot.de/>) zu finden.

² https://www.hanfried.uni-jena.de/vhbmedia/Dezernat+4+_+Liegenschaften+und+Technik/Liegenschaften+und+Service/H%C3%9C%9Cberlassungsgrunds%C3%A4tze.pdf

Straftatbestands darstellen, in der Regel abgelehnt werden. Die Veranstaltung zeigt bereits in ihrem Titel „Naziaufmarsch stören“, dass dort zur Sabotage einer rechtmäßig angemeldeten Versammlung aufgerufen wird. Nach § 21 Versammlungsg. ist die grobe Störung von nicht-verbotenen Versammlungen verboten, sofern diese dadurch verhindert, gesprengt oder sonst in ihrer Durchführung vereitelt werden sollen.

Das Referat meldete diese Veranstaltung scheinbar als Diskussionsveranstaltung zum Thema „Rechte Mobilisierungen am 1. Mai 2018“ bei der Raumverwaltung der Universität an. Hier ist von dem sabotierenden Aufruf des eigentlichen Veranstaltungstitels keine Rede mehr. Durch einen Antrag zur Geschäftsordnung wurde eine inhaltliche Beschäftigung mit der Thematik durch den Antragsteller verhindert.

Der Studierendenrat toleriert mit dieser namentlichen Abstimmung faktisch das Verhalten des Referates für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, was ausdrücklich gegen die Vorgaben der Universität verstößt und einer Organisation die Durchführung einer offensichtlich rechtswidrigen Veranstaltung ermöglicht.


Jonas Krüger

08.05.18
21:00 Uhr entgegen-
genommen
felix graf

Anlage 1

StuRa Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit - Einzelansicht

Funktionen: [markierte Termine vormerken](#)Seiteninhalt: [Grunddaten](#) [Termine](#) [Einrichtungen](#) [Strukturbaum](#)

Grunddaten

Veranstaltungsart	Vortrag	Langtext
Veranstaltungsnummer		Kurztext
Semester	SS 2018	SWS
Teilnehmer 1. Platzvergabe		Max. Teilnehmer 2. Platzvergabe
Rhythmus	keine Übernahme	Studienjahr
Credits für IB und SPZ		
E-Learning-Plattform		
Hyperlink		
Belegungsfrist	Zur Zeit keine Belegung möglich	
Abmeldefrist	derzeit keine Abmeldung von zugelassenen Lehrveranstaltungen möglich	

Termine Gruppe: [unbenannt] 

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Lehrperson (Zuständigkeit)	Status	Bemerkung	fällt aus am	Max. Teilnehmer 2. Platzvergabe
→ Di.	18:00 bis 21:00	Einzel-V.	24.04.2018 bis 24.04.2018	Carl- Zeiß- Straße 3 -HS 9			Diskussionsveranstaltung zum Thema "Rechte Mobilisierungen am 1. Mai 2018"		50

Anlage 2





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Erklärung

Titel der Erklärung: <i>Schade, dass sich einer Diskussion entzogen wird</i>	
Tagesordnungspunkt Abstimmung über: <i>TOP 9 Verbot Buchungen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> persönliche Erklärung
Sitzung: <i>Räumen 08.05.2018</i>	<input type="checkbox"/> Erklärung zu Abstimmung
erklärende Person: <i>Sebastian Wenig</i>	
Funktion: <i>Md StuRa</i>	

Liebes freium,
 ich finde es schade, dass sich mit Hilfe eines
 § 0-Antrages einer sachlichen Diskussion entzogen
 wird. Unabhängig von diesem expliziten Fall
 kommt es ~~häufig~~^{Öfter} vor, dass Leitern von
 Referent*inn*en Kompetenzen wahrgenommen werden,
 wozu sie wissenschaftlich oder unwissenschaftlich
 nicht befugt sind. Gerne hätte ich hier
 eine allgemeine Lösung diskutiert, die
 losgelöst von der Sache mit Gefru Me, eine
 Lösung für solche Vorkommnisse bietet.
 Dig knüpft für mich auch an die Regelungen
 mit dem Umgang für Kooperationen an.
 Mit besten Grüßen

Sebastian Wenig

Unterschrift:

eingegangen bei Sitzungsleitung:

Uhrzeit: *19:43 Uhr*
Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der außerordentlichen Vorstandssitzung vom 09.05.2018

Anwesende: Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: Marcus D.D. Đào
Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann, Sebastian Wenig, André Prater
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 17:35

TOP 1 Personalangelegenheiten

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss Mittelfreigabe M-009-2018

Jan Goebel beantragt die Erhöhung der Mittelfreigabe um 10,75 € auf 250,75 €

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe M-023-2018

Felix Graf beantragt in Einvernehmen mit Christopher Johne die Freigabe von 350 € aus dem Haushaltstopf „Technik“ für die Anschaffung von Computerhardware.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Beschluss Mittelfreigabe M-022-2018

Charlotte Wolff beantragt 491,13 € aus dem Haushaltstopf „A.03.01.1.1 „ für den Druck von 1300 Exemplaren der 376. Ausgabe des Akrützel.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Beschluss Mittelfreigabe M-021-2018

Gerrit Huchtemann beantragt 310,00 € aus dem Haushaltstopf A.02.11 „Queer-Paradies“ für eine Paddeltour nach Dornburg.

Es liegt kein Einspruch des Hausaltverantwortlichen vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Beschluss Förderantrag FA-006-2018

Franziska Volk beantragt aus dem Haushaltstopf A.02.06 „Int.Ro.“ eine Fördersumme i.h.v. 70 € für die Verpflegung der Teilnehmer der Bundesdelegiertenversammlung ausländischer Studierende.

Es liegt kein Einspruch des Hausaltverantwortlichen vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.



seit 1558

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. ðào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 16.05.2018

Anwesende: Scania Sofie Steger, Felix Graf, Marcus D.D. ðào
Entschuldigte:

Unentschuldigt: -

Gäste: Gerrit Huchtemann, Sebastian Wenig, Antje Oswald, Konrad Linke,
Christopher Johne

Protokollant: Felix Graf

Zeit: 14:00 – 18:00

TOP 1 Personalangelegenheiten

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss vorläufige Tagesordnung der SruRa-Sitzung vom 22.05.2018

TOP 1*	Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Einwohnerantrags zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens	18:15 – 18:45
TOP 2*	Diskussion und Beschluss: CampusTV Technikausstattung	18:45 – 19:00
TOP 3*	Diskussion und Beschluss: Ermahnung Fachschaft GdN	19:00 – 19:15
TOP 4*	Diskussion und Beschluss: PM zum ThürHG	19:15 – 19:45
TOP 5*	2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen	19:45 – 20:15
TOP 6*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 1 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-074-2017	20:15 – 20:45
TOP 7*	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 3 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-017-2018	20:45 – 21:15
TOP 8*	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit Referat	21:15 – 21:45
TOP 9	Berichte	21:45 – 22:00
TOP 10	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	22:00 – 22:15
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Urabstimmung Semesterticket	22:15 – 22:45
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Afrika Days	22:45 – 23:00
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung	23:00 – 23:30
TOP 14	1. Lesung und Diskussion: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO	23:30 – 24:00

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Bericht

Mike Niederstraßer berichtet, dass die Personalratswahl erfolgreich war und Antje Oswald wieder als Personalrätin gewählt wurde. Die Einspruchsfrist endet am 28.05.2018 laut § 25 ThürPersVG.

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. ðào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

**Öffentliches Protokoll der
ordentlichen Vorstandssitzung
vom 17.05.2018**

Anwesende: Scania Sofie Steger, Felix Graf, Marcus D.D. ðào
Entschuldigte:

Unentschuldigt: -
Gäste: Florian Rappen, Sebastian Wenig
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Feststellung Ruhendes Mandat

Gero Reich erklärt am 17.05.2018 sein Mandat als ruhend.

Der Vorstand stellt das ruhende Mandat gemäß §22 Abs. 8 der Satzung fest.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 2 Beschluss M-026-2018

Das Referat Gleichstellung beantragt 175,00 € aus dem Haushaltstopf A.02.02 „Gleichstellungspolitik“ und das Referat Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeiten beantragt 238,00 € aus dem Haushaltstopf A.02.01. „Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeiten“. Beide Freigaben sollen eine Filmvorstellung am 6.6.2018 finanzieren.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss M-027-2018

Julian Hoffmann beantragt 150,00 € aus dem Haushaltstopf A.03.01.1.3. „Akrützel (Sonstiges)“ für die Teilnahme an einem hochschulpolitischem Seminar in Dresden.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

**öffentliches Protokoll
der Sitzung des
Studierendenrates
am 22.05.2018**

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus D.D. Đào, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Felix Graf, Nicole Griesbach, Shadi Hermann, Katharina Klaus, Fritz Arthur Kramer, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Christopher R. Lenk, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michel Pannier, Konstantin Petry, Judith Prüger, Wilhelmina Randel, Katharina Regneri, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Benjamin Kintzel, Josephine Petzold,
ruhende Mandate:	Gero Reich
unentschuldigter MdStuRa:	Lilly Krahnert, Florian Rappen
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Gerrit Huchtemann, Christopher Johne, Fransiska Volk, Katharina Wöfl
Gäste:	Marcel Horstmann, Tjorben Matthes, Markus Leipe, Carsten Hölbing, Martin Jäger, Julia Hoffmann, Martin Emberger, Luca Armdtofe, Johanna Hellfeld, Phunong Anh Nguyen, Alina Woiske, Sabrinna Brüggemann
Sitzungsleitung:	Gerrit Huchtemann
Protokollant:	Cosmas Tanzer, Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-05-22_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr

TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Einwohnerantrags zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens

Antragstext:

Hallo Marcus,

[...]

Und zwar möchte ich, dass die "Unterstützung des Einwohnerantrags zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens" ein Tagesordnungspunkt wird. Beschlusstext soll sein: "Der Studierendenrat unterstützt den Einwohnerantrag zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens. Der Stura wird den Einwohnereintrag am Stura-Büro (und Café auf der Mauer) zum Unterschreiben aushängen. Außerdem wird er auf seiner Homepage eine entsprechende Pressemitteilung veröffentlichen und diese über die eigenen SocialMedia-Kanäle verbreiten."

[...] Liebe Grüße Charlotte

GO-Antrag von Jonas Krüger: Schließung der Redner*innenliste
keine Gegenrede.

Änderungsantrag 01 von Scania Stegner:

„Die Pressemitteilung betont, dass der Radverkehr im verkehrsberuhigten Bereich erhalten bleiben soll & erwünscht ist.“

GO-Antrag von Kevin Bayer: Vertagung des Antrags um Vertagung des TOPs, damit zum nächsten Mal Stadtratsvertretung des Sturas anwesend sein kann und mehr Informationen geben kann, da man sich nicht hinreichend informiert fühlt

Gegenrede von Marcus D.D. Đào: Es ist unklar, ob uns das inhaltlich weiter bringt und ihm neu, dass wir eine Vertretung im Stadtrat haben.

Abstimmung: 6/11/3 – abgelehnt

Abstimmung über Änderungsantrages 01: 14/0/4 – angenommen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat unterstützt den Einwohnerantrag zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens (siehe Anhang). Der Stura wird den Einwohnereintrag am Stura-Büro (und Café auf der Mauer) zum Unterschreiben aushängen. Außerdem wird er auf seiner Homepage eine entsprechende Pressemitteilung veröffentlichen und diese über die eigenen SocialMedia-Kanäle verbreiten.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

13 / 0 / 6

– angenommen –

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: CampusTV Technikausstattung

Antragstext:

Da das CampusTV in den letzten Monaten sehr wenig Aktivität zeigte und auch nicht bekannt ist, ob und in welchem Umfang die Technikausstattung von aktiven Studierenden für die Zwecke der Studierendenschaft genutzt werden kann, möchten wir einen Beschluss fassen, der es dem Vorstand ermöglicht sich der Sache anzunehmen. Ziel ist es, sicherzustellen, dass die vorhandenen Technikausstattung sinn- und zweckvoll genutzt werden kann und der Studierendenschaft zum Zwecke der Studierendenschaft zur Verfügung steht.

GO-Antrag von **Cosmas Tanzer**: Schließung der Redner*innenliste, Diskussion geht nicht über Beschlussvorschlag

Gegenrede von **Selina Dürrbeck**: es ist wichtig darüber zu reden

Abstimmung: 7 / 9 / 4 – abgelehnt

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: darüber einen Änderungsantrag einzureichen

Von Sitzungsleitung abgelehnt, da Änderungsanträge nicht als GO-Anträge gestellt werden

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: es dreht sich alles im Kreis, Antrag auf sofortige Abstimmung,

Gegenrede von **Christopher Johne**: formal

Abstimmung: 12 / 2 / 4 – angenommen

Persönliche Erklärung von **Christopher Johne**:

„Ich finde es befremdlich, daß im Rahmen der Diskussion von Personen, die seit Jahren aktiv sind, Falschinformationen eingestreut werden, die ein völlig falsches Bild vermitteln und keine Gelegenheit zur Richtigstellung eingeräumt wird – insbesondere, da in anderen Campusmedien zuletzt sehr häufig unrecherchiert solche Falschinformationen abgedruckt werden.“

Beschlusstext:

Der Vorstand nimmt Kontakt mit den Ehrenamtlichen des CampusTV auf. Der Vorstand kann danach eigenständig entscheiden, wie mit der Technikausstattung verfahren werden soll.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

7 / 10 / 1

– abgelehnt –

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Ermahnung Fachschaft GdN

Antragstext:

Langfristiges Ziel dieses Antrags ist es, die Auflösung der eigenständigen Fachschaft Geschichte der Naturwissenschaften und die Eingliederung in die Fachschaft Biologie zu ermöglichen. Die Fachschaft ist mehrere Jahre ihren Aufgaben nicht nachgekommen. Wir möchten mit der Ermahnung den Grundstein für eine Auflösung nach §38 Absatz 4 Satzung legen.

Änderungsantrag 01 von **Marcus D.D. Đào**:

„Ersetze Satz eins mit: Der StuRa beauftragt den Vorstand damit, ein VV [Vollversammlung] der Fachschaft GdN [Geschichte der Naturwissenschaften] einzuberufen. Thema soll u.a. die Auflösung und Eingliederung in eine andere Fachschaft sein.“

Änderungsantrag 01 wird von den Antragsteller*innen **übernommen**.

Beschlusstext:

Der StuRa ermahnt die Fachschaft Geschichte der Naturwissenschaften. Der Vorstand wird mit der Umsetzung betraut und soll hierzu die Studierenden der Fachschaft Geschichte der Naturwissenschaften über den entsprechenden E-Mail-Verteiler kontaktieren.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

14 / 0 / 6

– angenommen –

TOP 4 * Diskussion und Beschluss: PM zum ThürHG

Antragstext:

Hallo ihr Lieben,
zunächst sah es so aus, als wenn es weitere Verzögerungen geben würde und nun geht doch alles ganz schnell. Letzten Donnerstag hat der zuständige Ausschuss der Beschlussvorlage zugestimmt. Noch diese Woche Donnerstag (spätestens Freitag) soll die Vorlage im Landtag offiziell beschlossen werden.

Ich hatte seinerzeit den Entwurf durchgearbeitet für die Stellungnahme des StuRa dazu. Nun habe ich mir die letzten Donnerstag beschlossenen Änderungsanträge vorgenommen, welche erfreulicher Weise eine Verbesserung darstellen.

Ich denke als StuRa, der die Hälfte aller Studierenden in Thüringen vertritt, sind wir in der Pflicht sofort nach Beschluss des Gesetzes eine Presseerklärung dazu zu veröffentlichen. Das Gesetz ist teilweise sehr umstritten aber für Studierende bringt es entscheidende Verbesserungen mit sich.

Dementsprechend sollte unsere Stimme gehört werden bei der Presseberichterstattung zum Gesetzesbeschluss.

Ich habe einen Entwurf geschrieben und würde euch bitten eine Entsprechende PE unmittelbar nach Gesetzesbeschluss heraus zu geben. MsG Malte für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung!

GO Antrag von **Marcus D.D. Đào**: Rückkehr zum Thema, da Diskussion sich davon entfernt.

Keine Gegenrede. – Angenommen

Die Sitzungsleitung beantragt 5 Minuten Pause

keine Gegenrede. – Angenommen

Die Pause beginnt um **19:45** Uhr.

Die Sitzung wird um **19:50** Uhr fortgesetzt.

Änderungsantrag 01 von Martin Jäger:

„Ein großer Wermutstropfen ist allerdings, dass die Parität in sämtlichen Bereichen, die Lehre und Forschung betreffen, aufgehoben ist und somit in vielen Bereichen umgangen werden kann. Wir halten das entsprechende Urteil des BVerfG von 1973 (BVerfGE 35,79) für realitätsfern, da auch Studierende und Mitarbeiter*innen zur wissenschaftlichen Arbeit beitragen. Gerade in dem Bereich der Lehre muss Studierenden und Mitarbeiter*innen mehr Mitbestimmung zugesichert werden.“

Änderungsantrag 01-01 von Scania Steger:

„ÄA von Martin Jäger ändert wie folgt: [...] und die Mitbestimmung hierdurch stark beeinträchtigt wird. Aus studentischer Perspektive bildet das Urteil des BVerfG von 1973 (BVerfGE 35,79) nicht die Realität ab, da auch Studierende und Mitarbeiter maßgeblich zur wissenschaftlichen Arbeit beitragen. Gerade im Bereich der Lehre sollte Studierenden und Mitarbeitern mehr Mitbestimmung zugesichert werden.“

Änderungsantrag 01-01 wird von **Martin Jäger übernommen**.

Geänderter Änderungsantrag 01 von Martin Jäger

„Ein großer Wermutstropfen ist allerdings, dass die Parität in sämtlichen Bereichen, die Lehre und Forschung betreffen, aufgehoben ist und die Mitbestimmung hierdurch stark beeinträchtigt wird. Aus studentischer Perspektive bildet das Urteil des BVerfG von 1973 (BVerfGE 35,79) nicht die Realität ab, da auch Studierende und Mitarbeiter maßgeblich zur wissenschaftlichen Arbeit beitragen. Gerade im Bereich der Lehre sollte Studierenden und Mitarbeitern mehr Mitbestimmung zugesichert werden.“

Abstimmung: 14 / 1 / 4 – angenommen

Änderungsantrag 02 von Scania Steger:

„1. Abs, Satz 1: [...], welches heute verkündet worden ist.
2. Abs, Satz 2: [...], begrüßt das Inkrafttreten des
2. Abs, Zeile 6: [...], eingeführt wird ein Senat,
3. Abs, Satz 2: [...], Ab sofort reicht“

Abstimmung: 18 / 0 / 4 – angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa veröffentlicht die abgehangenen Presseerklärung (**Anlage 01**).

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

17 / 2 / 3

– angenommen –

TOP 5 * 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen

Antragstext:

Um in Zukunft unberechtigte Forderungen von Dritten auf Grund von unklarer Kennzeichnung von Veranstaltungen zu vermeiden, soll mit dieser Satzungsänderung Klarheit geschaffen werden.

In Zukunft sollen Kooperationen nur eingegangen werden, wenn auf allen Werbematerialien und Online-Auftritten klargestellt wird, wer Veranstalter und wer Unterstützer ist. So können Studierenden, die eventuell Karten oder Essen und Getränke kaufen auch nachvollziehen, an wen die Umsätze gehen. Wenn es zu Forderungen von Dritten kommt, können diese, an Hand der Materialien, genau nachvollziehen an wen sie sich wenden sollen.

Unterstützt eine Unterstruktur des StuRa etwa eine Party, so darf die Unterstruktur nur das Inventar der Studierendenschaft nutzen, wenn auch eine nachvollziehbare Kennzeichnung der Kooperation sichergestellt werden kann. Verstößt die Unterstruktur gegen die Satzung, so ist die Aussetzung der Verfügungsberechtigung möglich.

StuRa-Sitzung am 17.04.18:

ÄA-01 von Florian Rappen:

"Die Regelung tritt mit ihrer Verkündung, aber frühestens ab 01. Oktober 2018 in Kraft."

Wurde von **Scania Steger übernommen**.

StuRa-Sitzung am 22.05.18:

ÄA-02 von Scania Steger:

„(2) Verstößt eine Unterstruktur des Studierendenrates gegen §23a Absatz 1 dieser Ordnung so erfolgt eine Sanktionierung durch folgende Regelungen:

a. Dem Vorstand des Studierendenrates und dem Studierendenrat fallen die abschließende Entscheidung über die Verwendung jeglicher Mittel des jeweiligen Haushaltstitel des Fachschaftsrates zu. Die Bewirtschaftung der ausgewiesenen Mittel durch den Fachschaftsrat nach § 39 Absatz 5 der Satzung bleibt erhalten.

b. Die Berechtigungen nach §18 Absatz 3 dieser Satzung werden für Referentinnen und Chefredakteurinnen ausgesetzt. Dem Studierendenrat fällt die alleinige Entscheidung über die Verwendung jeglicher Mittel des jeweiligen Haushaltstitel des/der betroffenen Referenten/der/der betroffenen Chefredakteurin/nen zu.

(3) Ein Verstoß gegen §23a Absatz 1 dieser Ordnung wird durch Beschluss des Studierendenrates festgestellt. Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes nach §23a Absatz 2 dieser Ordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach Absatz 1,3 und 4 bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

(4) Der Studierendenrat kann eine Sanktionierung nach §23a Absatz 2 a oder b durch Beschluss beenden. Die betroffene Unterstruktur ist aufgefordert binnen sechs Monaten nach Feststellung des Verstoßes nach §23a Absatz 2 dieser Ordnung einen Antrag auf Beendigung der Sanktionierung zu stellen. „

Wurde von **Scania Steger übernommen**.

Beschlusstext:

A

Der StuRa beschließt, die Finanzordnung wie folgt zu ändern:

Füge ein: §23a in die Finanzordnung:

§23a Kennzeichnung von Kooperationen

(1) Bei Kooperationen, Unterstützung oder der gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen mit anderen Vereinen, Unternehmen oder Organisationen sind der Studierendenrat und alle seine Unterstrukturen, insbesondere Fachschaftsrate und Referate, verpflichtet, sicherzustellen, dass auf allen Werbematerialien und Online-Auftritten zur gemeinschaftlichen Veranstaltung die Art der Unterstützung nachvollziehbar gekennzeichnet ist.

Kann die nachvollziehbare Kennzeichnung nicht sichergestellt werden, so ist von der Kooperation, Unterstützung oder gemeinsamen

Durchführung einer Veranstaltung abzusehen.

(2) Verstößt eine Unterstruktur des Studierendenrates gegen §23a Absatz 1 dieser Ordnung so erfolgt eine Sanktionierung durch folgende Regelungen:

a. Dem Vorstand des Studierendenrates und dem Studierendenrat fallen die abschließende Entscheidung über die Verwendung jeglicher Mittel des jeweiligen Haushaltstitel des Fachschaftsrates zu. Die Bewirtschaftung der ausgewiesenen Mittel durch den Fachschaftsrat nach § 39 Absatz 5 der Satzung bleibt erhalten.

b. Die Berechtigungen nach §18 Absatz 3 dieser Satzung werden für Referentinnen und Chefredakteurinnen ausgesetzt. Dem Studierendenrat fällt die alleinige Entscheidung über die Verwendung jeglicher Mittel des jeweiligen Haushaltstitel des/der betroffenen Referenten/der/der betroffenen Chefredakteurin/nen zu.

(3) Ein Verstoß gegen §23a Absatz 1 dieser Ordnung wird durch Beschluss des Studierendenrates festgestellt. Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes nach §23a Absatz 2 dieser Ordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach Absatz 1,3 und 4 bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

(4) Der Studierendenrat kann eine Sanktionierung nach §23a Absatz 2 a oder b durch Beschluss beenden. Die betroffene Unterstruktur ist aufgefordert binnen sechs Monaten nach Feststellung des Verstoßes nach §23a Absatz 2 dieser Ordnung einen Antrag auf Beendigung der Sanktionierung zu stellen.

B

, Der Vorstand wird gebeten alle Fachschaftsräte und Referate unverzüglich über die Änderung der Geschäftsordnung und daraus entstehenden Konsequenzen in Kenntnis zu setzen. Die Regelung tritt mit ihrer Verkündung, aber frühestens ab 01. Oktober 2018 in Kraft.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Vertagung

Gegenrede von **Felix Graf**

GO-Antrag wird von **Jonas Krüger** zurück gezogen

GO-Antrag von **Scania Steger**: Vertagung des Tagesordnungspunktes,
keine Gegenrede – damit ist der TOP vertagt.

TOP 6 * Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 1 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-074-2017

Antragstext:

Hallo StuRa Vorstand,

hiermit beantrage ich TOP 1 im Gremium erneut zu beraten und zu entscheiden. Ich befürchte es sehr, dass zwei von euch die FSR KOM nicht entsprechend anerkennen. Viele Grüße Florian

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Vertagung, da Florian nicht da

Gegenrede von **Felix Neubauer**: formal

Abstimmung: 2 / 12 / 6 – abgelehnt

Beschlusstext:

Der StuRa hebt den Beschluss TOP 1 der Vorstandssitzung vom 26.04.2018 auf.

Die Mittelfreigabe M-074-2017 wird freigegeben.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 6:

1 / 16 / 6

– abgelehnt –

TOP 7 * Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 3 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-017-2018

Antragstext:

Liebe MdStura,

hiermit beantrage ich die Aufhebung des Beschlusses des Vorstandes vom 26.04.2018 zur Mittelfreigabe M-017-2018 und Neubehandlung. Begründung: Die freigegebenen Mittel für einen „Workshop für die Redakteure des Akrützel“, kommen lediglich einem ausgewählten Personenkreis zu gute und steht nicht allen Studierenden zur Verfügung. Angesichts dieser Tatsache sollte durch die Teilnehmer ein entsprechender Eigenanteil der Kosten übernommen werden. Ein solcher Eigenanteil steht auch in Übereinkunft mit unserer Finanzordnung §17 Abs. 2. Da Charlotte Wolf als Chefredakteurin tätig ist, kann für sie im Sinne einer Weiterbildung der volle Betrag übernommen werden. Ich möchte daher folgende Entscheidung vorschlagen:

GO-Antrag von **Felix Graf**: Unterbrechung der Debatte, bis die Tonaufnahme, die während der Sitzung von Akrützel-Redakteur **Julian Hoffmann** erstellt wurde gelöscht worden ist und das Aufnehmen beendet wird. Die Sitzungsleitung setzt die Löschung der Tonaufnahme durch.

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Schließung der Redner*innen-Liste
keine Gegenrede. – Angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa hebt den Beschluss TOP 3 der Vorstandssitzung vom 26.04.2018 auf.

Die Mittelfreigabe M-017-2018 wird wie folgt geändert:

Der StuRa gibt 50 € aus dem Haushaltstopf A.11.09. „Weiterbildungen“ für die Workshop-Teilnahme der Chefredakteurin des Akrützel frei.

Der StuRa gibt weitere 8 mal 25 € (200 €) aus dem Haushaltstopf A.03.01. „Akrützel“ für die Workshop-Teilnahme der ehrenamtlichen Redakteure frei. Der Restbetrag i.h.v. 25 € p.P. wird von den Teilnehmern als Eigenanteil getragen

Antrag wird von **Felix Graf** nach der Diskussion **zurückgezogen**.

TOP 8 * Diskussion und Beschluss: Solidarität mit Referat

Antragstext:

Der Stura steht hinter seinem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und den antifaschistischen Studierenden in Jena! Unterstützer*innen: Nicole Griefßbach, Gero Reich, Wilhelmina Randel, Katharina Klaus, Josephine Petzold, Felix Neubauer, Jordi Ziour, Cosmas Tanzer, Jan Goebel (AK Pol.Bil). Am 24. April 2018 veranstaltete das Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit eine Veranstaltung zur Mobilisierung gegen den Aufmarsch der NPD am 1. Mai in Erfurt. In dem Zusammenhang tauchten zwei Beamte der Polizei am Vormittag desselben Tages im Büro des Studierendenrates auf unter dem Vorwand sich zu erkundigen, ob die Veranstaltung denn öffentlich sei, wer sie organisiere und dass dort „Straftaten“ vorbereitet werden würden.

Wir gehen davon aus, dass den Beamten die einschüchternde Wirkung eines persönlichen Auftretens im Büro der verfassten Studierendenschaft sehr wohl bewusst ist und es sich hier um einen gezielten Versuch handelte diese Wirkung zu entfalten. Diesem Einschüchterungsversuch sind einzelne Mitglieder des Sturas gefolgt, bzw. versuchten den Druck auf das Referat in der letzten Stura-Sitzung zu erhöhen und verfolgten damit (zum wiederholten Male) das Ziel die politische Arbeit des Sturas und seiner Arbeitskreise und Referate durch Anträge zu behindern, bzw. durch unterschiedliche Äußerungen zu delegitimieren.

Unter dem Angesicht der aktuellen politischen Verschiebungen, regelmäßigen Übergriffen auf Geflüchteten, einer rechtsradikalen Partei in Bundestag und ganz konkret in Jena, der Stadt in dem der NSU sich organisieren und untertauchen konnte, ist eine Arbeit wie die des Referats gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit mehr als notwendig. In Erfurt fand an diesem Tag die größte Demonstration von Neonazis in ganz Deutschland statt. Dem sich ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis von Antifaschist*innen, Gewerkschaften, politischen Parteien, Jugendverbänden und Einzelpersonen entgegenstellten. Während in Erfurt tausende ihren Protest durch Sitzblockaden, spontanen Raves und Demonstrationen auf die Straße trugen, skandierten die Nazis Parolen, wie „Nie wieder Israel“, „Sieg Heil“ und trugen T-Shirts, die zur Solidarität mit der verurteilten Holocaust Leugnerin Ursula Haverbeck aufriefen.

Der Stura steht kopf, weil auf einem Plakat „Die Antifa“1 „Naziaufmarsch Sabotieren“ steht. Der als „Straftat“2 behandelte Tatbestand meint in unseren Augen eine sog. „Sitzblockade“. Die Form des zivilen Ungehorsams ist eine legitime Protestform, die sehr viele gesellschaftliche Fortschritte erkämpfte und immer von der bestehenden Ordnung delegitimiert und kriminalisiert wurde. Ohne den massenhaften Regelübertritt der Arbeiter,- Frauen,-, Akw- oder Migrant*innenbewegung wären emanzipatorische Fortschritte unmöglich gewesen. In den letzten 10 Jahren haben sich diverse „Bürger*innen Bündnisse gegen Rechts“ wie Bspw. „Leipzig nimmt Platz“, „Dresden Nazifrei“, „BgR Weimar“ oder das Jenaer „Aktionsnetzwerk“ gegründet, die allesamt friedliche, bunte und entschlossene Sitzblockaden als legitime Form von Protest anerkennen und praktizieren. Ziviler Ungehorsam als Widerstandsform aber ist legitim und notwendig, um faschistoide Umtriebe gesellschaftlich entgegenzutreten. Ohne tausende Menschen die sich gemeinsam auf die Straße gesetzt haben und Polizeiketten überwunden haben, wäre der größte Naziaufmarsch seit 1945 nicht verhindert worden.

Dass nun in der Diskussion Sitzblockaden gleichgesetzt werden mit vermeintlichen „Bombenlegern“, die, soweit der Einblick in polizeiliche Maßnahmen bisher es ermöglichen, noch nicht einmal im Zusammenhang mit politischen Aktivitäten stehen geschweige denn Verurteilt wurden, ist skandalös und grenzt an eine Verleumdung, sowohl des Referates als auch der zahlreichen Studierenden, die sich gemeinsam am 1. Mai den Neonazis von NPD und die Rechte in den Weg gestellt haben. Durch die Organisation einer solchen Mobi-Veranstaltung und die Buchung des zugehörigen Raumes wurde diese explizite Aufgabe erfüllt, mehr ist zu den Vorgängen nicht festzustellen. Referate des Sturas werden eingerichtet, um Studierenden der FSU Strukturen zur Verfügung zu stellen, um sich politisch zu informieren und zu organisieren in dem inhaltlichen Rahmen, welcher der Stura seinen Referaten steckt. Die Behauptung hier würde ein Missbrauch vorliegen, sehen wir nicht bewiesen, nachdem durch das Buchen von Räumen genau diese Aufgabe erfüllt wurde. Die Art und Weise durch welche sich einige Mitglieder des Sturas in die Debatte „eingebracht haben“ trieb das ganze noch auf die Spitze. Statt sich hinter seine Studierenden und das Referat zu stellen hielten es offenbar verschiedene Kräfte des Sturas für sinnvoll mit ominösen Kampfbegriffen um sich zu werfen, laut derer es „die Antifa“ wäre, die in Wahrheit hinter allem stecken würde, wobei für alle bis jetzt offen bleibt, wer oder was damit genau gemeint zu sein scheint.

Auszug aus dem Protokoll vom 08.05.2018

[...]

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Gerrit Huchtemann [...]

Änderungsantrag 1 von Amir Tolba:

Füge ein: „ohne gesetzeswidrig zu handeln“ hinter „einzusetzen“ sowie Substituierung der Nennung der einzelnen Gruppen durch „gegen Gegner dieser Gruppen“.

(Der Stura der Friedrich-Schiller-Universität Jena lehnt jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab und das von ihm eingesetzte Referat ist ausdrücklich dazu beauftragt sich gegen solche menschenfeindlichen Umtriebe einzusetzen ohne gesetzeswidrig zu agieren. Für einen gesellschaftlichen Antifaschismus und für entschlossenen, vielfältigen Widerstand gegen Gegner dieser Gruppen die Rechte oder sonst wo. Solidarität mit dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit!)

Abstimmung Änderungsantrag 1: 2/15/1 – abgelehnt

Änderungsantrag 2 von Jonas Krüger:

Löschung von allem bis auf: „ Der Stura der Friedrich-Schiller-Universität Jena lehnt jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab

Abstimmung Änderungsantrag 2 als weitestgehender Antrag: 3/14/1 – abgelehnt

[...]

Änderungsantrag 3 von Selina Dürrbeck:

Streiche „Bedingungslos“

Von Antragsteller **übernommen**

Änderungsantrag 4 von Jonas Krüger, Selina Dürrbeck, Kevin Bayer, Lilly Krahnert, Sebastian Wenig:

„I. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena verurteilt jegliche Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Er bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und strebt eine pluralistische und weltoffene Gesellschaft an.

II. Aktionen und Organisationen, die diesem Grundsatz widersprechen, soll der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena argumentativ und inhaltlich entgegentreten. Hierzu bedarf es vor allem der Aufklärungsarbeit über deren Standpunkte und Inhalte. Rechts- und linksextremistisches Handeln soll hier gleichermaßen einbezogen werden. Diese Aufgabe soll vor allem durch das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit umgesetzt werden, welches der Studierendenrat der Universität Jena nach Möglichkeit unterstützt.

III. Jedes Handeln, auch gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena und seiner Referate muss sich im Rahmen der geltenden Gesetze der Bundesrepublik Deutschland bewegen.

IV. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena rügt das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit für die Buchung des HS 9 am 24. April 2018 von 18.00 bis 21.00 Uhr, um diesen dann für die Infoveranstaltung zur Demonstration „Work together!“

1. Mai 2018, Naziaufmarsch sabotieren“ weiterzugeben, da hiermit gegen die Richtlinien für die Raumnutzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena verstoßen wurde und zudem eine Veranstaltung gefördert wurde, die zumindest den Anschein erweckt hat, zu strafrechtlich relevantem

Verhalten aufzurufen.“

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Schließung Redner*innenliste

Gegenrede von **Scania Steger**: Es kommen noch Redebeiträge auf die man evtl. antworten können sollte.

Abstimmung: 3 / 6 / 7 – abgelehnt

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Nichtbefassung

Gegenrede von **Falk Matthies**: es wird einfach nicht das Problem gesehen

Abstimmung: 3 / 14 / 3 – abgelehnt

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: namentliche Abstimmung

Leon Conrad – Nein Marcus D.D. Đào – Nein Jonas Krüger – Ja Konstantin Petry – Nein Wilhelmina Randel – Nein Jasper Steingrüber – Nein	Selina Dürrbeck – Ja Shadi Herrmann – Nein Katharina Klaus – Nein Falk Matthies – Nein Katharina Regneri – Nein Jordi Ziour – Nein	Felix Graf – Ja Fritz Arthur Kramer – Nein Felix Neubauer – Nein Michael Siegmann – Ja Cosmas Tanzer – Nein	Nicole Griesbach – Nein Margarita Kravchenko – Ja Michel Pannier – Ja Scania Steger – Enthaltung Amir Tolba – Ja
---	---	---	--

Abstimmung: 7 / 14 / 1 – abgelehnt

Änderungsantrag 5 von Amir Tolba

Ändere in wie folgt:

Der Stura der FSU Jena lehnt jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab & das von ihm eingesetzte Referat ist ausdrücklich dazu beauftragt sich gegen solche menschenfeindlichen Umtriebe einzusetzen (ohne gesetzwidrig zu agieren). Für einen gesellschaftlichen Antifaschismus & für entschlossenen, vielfältigen Widerstand gegen Gegner dieser Punkte. Soildarität mit dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit!“

GO-Antrag von **Scania Steger**: geheime Abstimmung.

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Jonas Krüger**, **Martin Jäger** und **Carsten Hölbing** melden sich

Anzweiflung der **Mandats Zähl- und Prüfkommision** durch **Scania Steger**: **Jonas Krüger** sei stimmberechtigt.

Jonas Krüger gibt den Platz frei. **Sabrina Brüggemann** meldet sich.

Es gibt keine weiteren Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Abstimmung: 1 / 18 / 0 – abgelehnt

GO-Antrag von **Cosmas Tanzer**: sofortige Abstimmung

keine Gegenrede. – Angenommen

Weiter in geheimer Abstimmung über Gesamtantrag.

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Sabrina Brüggemann**, **Martin Jäger** und **Carsten Hölbing** melden sich

Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Nach der Abstimmung gab es Einwände, da die Gefahr bestünde, dass sie nicht geheim sei.

Das Ergebnis wird nicht verkündet und die Abstimmung wird wiederholt.

Beschlusstext:

Der Stura der Friedrich-Schiller-Universität Jena lehnt jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab und das von ihm eingesetzte Referat ist ausdrücklich dazu beauftragt sich gegen solche menschenfeindlichen Umtriebe einzusetzen.

Der Stura der Uni Jena solidarisiert sich deswegen bedingungslos mit seinen Studierenden, die gemeinsam sich den Nazis am 1. Mai in den Weg gestellt haben. Ebenso steht er hinter dem Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und verurteilt jegliche Versuche seine Arbeit zu delegitimieren oder gar zu kriminalisieren.

Für einen gesellschaftlichen Antifaschismus und für entschlossenen, vielfältigen Widerstand gegen die Nazis von NPD, die Rechte oder sonst wo. Solidarität mit dem Referat gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 8:

15 / 4 / 0

– angenommen –

TOP 9 Berichte

Gerrit Huchtemann: berichtet über IDAHOBIT-Aktionstag, den das Queerreferat maßgeblich mit organisiert hat. Es hat sehr gut funktioniert und er möchte sich nachdrücklich beim StuRa, Internationalen Büro, etc bedanken und hat mit Freude die gute Zusammenarbeit wahrgenommen. Es waren 200 Personen an dem Tag beteiligt. Es gab im Vorfeld einige Problem, bei dem Versuch auf dem Ernst-Abbe-Platz zu bekommen. Es ist sehr schade, dass unter den 70 Personen, die an der Demo teilgenommen haben, nur sehr wenige MdSturas waren. Er würde sich wünschen, dass sich das ändert. Ausgaben beliefen sich auf vorläufig 770 Euro, was weit unter der Mittelfreigabe war. Einige Rechnungen aber stehen noch aus.

Gerrit Huchtemann: Er findet es schwierig, dass die meisten MdStuRas sich nicht in die Referate oder Arbeitskreise einbringen, v.a. vor dem Hintergrund, dass versucht wurde von außen ihre Arbeit zu bewerten. Er fühlt sich mit der Art in der das momentan passiert teilweise richtig massiv eingeschränkt und würde sich wünschen, dass die MdStuRas ihre Pflichten ernster nehmen.

Fransiska Volk: Int.Ro möchte gerne von der Bundesdelegiertenversammlung ausländischer Studierender berichten, die letzte Woche stattgefunden hat und sie übergibt an Teilnehmerin der Konferenz.

Phunong Anh Nguyen: Es waren sehr viele verschiedene Studierendenschaften vertreten, sowie auch einige Gäste. Diskussion über aktuelle Lage ausländischer Studierender in Deutschland. Unterstützungslage war sehr unterschiedlich. Gerade das Problem Rassismus wurde auch thematisiert in wie weit man davon betroffen ist, auch im Bezug auf das Thema racial profiling und verschiedene Möglichkeiten

des Umgangs damit. Viel Dank von den Organisator*innen an den StuRa Jena und das IntRo für Mithilfe an der Veranstaltung.

Carsten Höbing: Frage danach wie das mit dem Raum ist im Bezug auf CampusTV. Antwort von **Scania Steger:** Vertrag läuft aus

Scania Steger (für den Vorstand): Hochschulinformationstag am kommenden Wochenende, es wird einen StuRa-Stand geben, der bisher von ihr und **Jonas Krüger** betreut wird. Es wird weiter Mithilfe benötigt und um Rückmeldung gebeten.

Marcus Đào (für den Vorstand): ThürHG tritt zeitnah in Kraft und so müssen alle Angestellten nach TVL bezahlt werden. Der Vorstand arbeitet daran das in den nächsten Monaten umzusetzen. Am 18.05 wurde dritte Zusatz zum Bahn-Semesterticketvertrag wurde unterschrieben, die besagte, dass alle Studierendenschaften, die den neuen Vertrag nicht ratifiziert haben bis Ende WS 18/19 das Semesterticket verlieren.

Sabrina Brüggemann: Referat des EAH-StuRa hat vor eine Veranstaltung zu machen und das an der Uni aufgehängt, es wurde beschmiert und es wurde vermutet, dass es Referent*innen des FSU-StuRa beteiligt waren.

Gerrit Huchtemann widerspricht entschieden, dass das Leute aus Stura-Referaten war.

Michael Pannier: Heute gab es einen Workshop von der Uni zum Thema Exzellenzinitiative. Es war gut.

Marcus Đào: Frage an den HHV: Wie wird es geregelt, wenn das Risiko einer Veranstaltung massiv das Vermögen eines FSRs überschreitet?

Sebastian Wenig (als HHV): Es wird Antrag bei Finanzen gestellt durch FSR und beantragt Vorschuss dort.

Marcus Đào: Es steht in Protokoll, dass 10.000 Euro an das Konto des Vorsitzenden überweisen werden sollen. Wie verhält sich das?

Sebastian Wenig (als HHV): Man hat sich entschlossen das ganze über FSR-Konten zu machen und nichts über das Konto des Vorsitzenden laufen zu lassen.

Gerrit Huchtemann: Was passiert bei gigantisch großen Verlusten?

Sebastian Wenig (als HHV): Dann wird das von der Studierendenschaft gezahlt und so lange von den Zuweisungen für den FSR abgezogen, bis sie wieder auf null sind.

Marcus Đào: Wie würdest du als HHV beurteilen wie die Veranstaltung geplant ist?

Sebastian Wenig (als HHV): Es war eine ziemliche Hauruck-Aktion und es musste viel spontan passieren.

Falk Matthies: Wie ist es mit Wahlwerbeproblemen?

Sebastian Wenig (als HHV): Vertragsfreiheit der beteiligten FSRs, wenn die kein Problem haben ist es deren Ding.

GO-Antrag von **Jonas Krüger:** Abbruch des Berichtes und der zugehörigen Debatte

Abstimmung: 6 / 7 / 6 – abgelehnt

GO-Antrag von **Jonas Krüger:** Abbruch des TOPs Berichte

Abstimmung: 6 / 10 / 3 – abgelehnt

Scania Steger: Wie kann man als Stura-Mitglied die ganzen Prozesse, Protokolle und Kostenaufstellungen bei diesen Partys nachvollzogen werden?

Sebastian Wenig (als HHV): Wenn Unterlagen bei Vorstand liegen, sollten sie da auch eingesehen werden von jedem MdStura.

Sebastian Wenig (als HHV): Es ist für jeden Studierenden ersichtlich, dass 35.000 Euro beschlossen worden sind als Ausgaben durch den FSR, die Kostenaufstellung ist nicht öffentlich.

TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 19 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Einwohnerantrags zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens
- TOP 2 * Diskussion und Beschluss: CampusTV Technikausstattung
- TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Ermahnung Fachschaft GdN
- TOP 4 * Diskussion und Beschluss: PM zum ThürHG
- TOP 5 * 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen
- TOP 6 * Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 1 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-074-2017
- TOP 7 * Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 3 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-017-2018
- TOP 8 * Diskussion und Beschluss: Solidarität mit Referat
- TOP 9 Berichte
- TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung Semesterticket
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Afrika Days
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung
- TOP 14 1. Lesung und Diskussion: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
 - * Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
 - ** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

Dringlicher Antrag von **Walid Ibrahim:** FA-008-2018 „Veranstaltung: Technologie. Reproduktion. Reprorrevolution? Mit Kirsten Achteik

Abstimmung: 13 / 0 / 1 – angenommen

Gerrit Huchtemann: Einordnung als TOP 12

keine Gegenrede. – Angenommen.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Sofortige Abstimmung der TO
keine Gegenrede. – Angenommen

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Unterstützung des Einwohnerantrags zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens
 - TOP 2 * Diskussion und Beschluss: CampusTV Technikausstattung
 - TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Ermahnung Fachschaft GdN
 - TOP 4 * Diskussion und Beschluss: PM zum ThürHG
 - TOP 5 * 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen
 - TOP 6 * Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 1 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-074-2017
 - TOP 7 * Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss TOP 3 vom 26.04.2018 und Neubehandlung der M-017-2018
 - TOP 8 * Diskussion und Beschluss: Solidarität mit Referat
 - TOP 9 Berichte
 - TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 - TOP 11 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung Semesterticket
 - TOP 12 Diskussion und Beschluss: FA-008-2018 „Veranstaltung: Technologie. Reproduktion. Reprorevolution? Mit Kirsten Achteilik
 - TOP 13 Diskussion und Beschluss: Afrika Days
 - TOP 14 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung
 - TOP 15 1. Lesung und Diskussion: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
- * Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung:

16 / 0 / 0

– angenommen –

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung Semesterticket

Antragstext:

Liebe (beratenden) StuRa-Mitglieder,
liebe Interessierte,

ich beantrage hiermit, dass der StuRa der FSU die Ausrichtung einer Urabstimmung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Zukunft des Semesterticketbausteins „Regionalbahn“ zum schnellstmöglichen Zeitpunkt beschließt. Es ist zu prüfen, ob die Urabstimmung gleichzeitig mit den Gremienwahlen stattfinden kann. Eine ausführliche Begründung würde ich gerne mündlich liefern. Insbesondere werde ich euch erläutern, warum alle Delegierten der KTS sich für dieses Angebot entschieden haben. Ich bitte deshalb darum, den TOP nach 20:15 Uhr zu behandeln, da ich bis 20:00 Uhr an einem Seminar teilnehmen muss.

[Ich bitte für den verspäteten Antrag ausdrücklich um Entschuldigung. Da die außerordentliche Sitzung der KTS zur Zukunft des Regionalbahntickets erst gestern stattgefunden hat, war eine vorherige Beantragung leider nicht möglich.]

Der StuRa der FSU Jena möge beschließen:

Der Studierendenrat der FSU Jena beschließt die Durchführung einer Urabstimmung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Der Studierendenrat informiert die Studierendenschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten über den aktuellen Stand der Semesterticketverhandlungen, das pro und contra des nun vorliegenden Angebotes und die Aussichten auf die kommenden Semester, wenn das Angebot durch die Studierenden mehrheitlich angenommen, oder abgelehnt wird. Der Studierendenrat prüft die Durchführung der Urabstimmung zur Onlinewahl der studentischen Gremien und beauftragt den Wahlvorstand des Studierendenrates der FSU mit der Planung, Durchführung und Auswertung der Urabstimmung.

Der Abstimmungstext zur Urabstimmung lautet:

„Stimmst du der Preissteigerung des Bahnsemestertickets um 30,79 % auf 66,57 EUR pro Semester zum Sommersemester 2019 bis zum Wintersemester 2020/2021 zu?“

Änderungsantrag-01 von Johannes Struzek

„Ersetze den Abstimmungstext der Urabstimmung durch:

„Stimmst du der Preissteigerung des Bahn-Semestertickets um 30,79% auf 66,57 € je Semester mit einer Preisbindung von Sommersemester 2019 bis einschließlich Wintersemester 2020/2021 zu?““

GO-Antrag von **Amir Tolba**: Schließung der Redner*innenliste,

Gegenrede von **Marcus Đào**: wenn das so abgestimmt wird geht das Ganze schief, wir müssen eine Lösung finden, die mit unseren Ordnungen konform geht.

Abstimmung: 1 / 11 / 1 – abgelehnt

Änderungsantrag-02 von Falk Mattaeis:

„Füge ein „von 50,88€“ nach „30,79%“ und streiche „je Semester“.“

GO-Antrag von **Marcus Đào**: Vertagung des TOPs auf die nächste Sitzung
keine Gegenrede

GO-Antrag von **Felix Graf**: Vertagung aller nachfolgenden TOPs

Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**: formal

Abstimmung: 1 / 10 / 0 – abgelehnt

TOP12 Diskussion und Beschluss: FA-008-2018 „Veranstaltung: Technologie. Reproduktion. Reprorevolution? Mit Kirsten Achteilik

Antragstext:

Der AK-Wissenschaftskritik beantragt 300 Euro externe Förderung für die Veranstaltung: „Technologie. Reproduktion. Reprorevolution? Mit Kirsten Achteleit“.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt im Rahmen des Finanzantrages FA-008-2018 300 Euro frei.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: sofortige Abstimmung
Keine Gegenrede

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 12:

11 / 0 / 1

– angenommen –

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Afrika Days

Antragstext:

Lieber Vorstand,

der Int.Ro möchte gerne ANSOLE e.V. bei seiner kulturellen Veranstaltung "Africa Days", die vom 25.-26. Mai in Jena stattfinden soll, finanziell unterstützen und dafür einen Tagesordnungspunkt auf der nächsten Stura-Sitzung am 22.5. beantragen. Mit 500€ wollen wir die Gema-Kosten (Nr.28, 200€) und die Druckkosten für Poster/Flyer/Banner (Nr.33, 300€) übernehmen. Andere Förderer (Stuwe, IB, etc.) wurden von ASOLE e.V. ebenfalls angefragt.

Weitere Informationen zur Beschreibung der Veranstaltung und zur Kostenaufstellung findet ihr im Anhang.

Falls möglich, würden wir gerne nicht allzu spät bei der Sitzung drankommen, um mögliche Fragen seitens des Gremiums beantworten zu können. Viele Grüße, Franziska

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt 500 Euro aus den Haushaltsmitteln für IntRo für die „Afrika Days“ frei.

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Verlängerung der Sitzungsdauer um eine Stunde
keine Gegenrede

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 13:

12 / 0 / 0

– angenommen –

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung

Antragstext:

Der Studierendenrat sucht eine/n Sozialberater/in.

Neben den Prüfungsberatungen der Studierendenschaft suchen wir eine Person die die Angehörigen der Studierendenschaft in sozialen Problemlagen und zu sozialrechtlichen Fragestellungen berät.

Der Schwerpunkt der Beratung:

- Bafög-Beratung Studienfinanzierung (Studienkredite usw.)
- Wohngeld
- Krankenkasse und Studium
- Mietrecht (Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten, usw.)
- Studienfinanzierung im Teilzeitstudium (ALG II, Arbeitszeit, usw.)
- Studieren mit Kind (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren mit Behinderung (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren als Ausländer (EU und Drittstaaten, Nachteilsausgleich im Studium usw.)

Sinnvolle Verweisberatung an andere Stellen!

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Sozialrechts
- Fundiertes Überblickswissen über die Beratungsthemen
- Mindestens noch zwei Jahre in Jena
- Wünschenswert: Grundkenntnisse des BGB (AT, Mietrecht, Familienrecht)
- Wünschenswert: Erfahrung in der Beratung von Menschen
- Bezahlung
- Monatliche Stundenzahl 40 Stunden inklusive Selbstfortbildung
- Bezahlung nach TV-L (denkbar sind E5 bis E8)

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt eine Sozialberatung einzurichten. Die Arbeitsvorgangsbeschreibung wird durch den Vorstand erarbeitet und in den Studierendenrat eingebracht.

GO-Antrag von **Cosmas Tanzer**: Zurückkommen zum Antragsthema
keine **Gegenrede**

GO-Antrag von **Felix Graf**: Schließung der Redner*innenliste
keine **Gegenrede**

GO-Antrag von **Scania Steger**: Vertagung TOP 14 und TOP 15

Gegenrede von **Felix Graf**: formal

Abstimmung: 2 / 4 / 2 – abgelehnt

GO-Antrag von **Marcus Đào**: Vertagung von TOP 14
keine Gegenrede. – Angenommen.

TOP 15 1. Lesung und Diskussion: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO

1. Lesung und Diskussion: Jonas Krüger, Florian Rappen, Lilly Krahnert, Sebastian Wenig, Selina Dürrbeck, Kevin Bayer

Antragstext:

Lieber Vorstand,

ich möchte hiermit gerne den im Anhang befindlichen Antrag zur Änderung der FinO bei Euch einreichen.

Bei dieser Gelegenheit hätte ich noch folgende Fragen:

1. Gab es eine Urabstimmung, die sich mit der finanziellen Unabhängigkeit der FSR-Kom beschäftigt hat?
2. Falls die erste Frage bejaht werden sollte: Welches Ergebnis erzielte diese Urabstimmung? Ich würde für diesen Fall darum bitten, dass Ihr mir die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.
3. Welche, die FSR-Kom betreffenden, Urabstimmungen gab es? Sollte es (weitere) entsprechende Urabstimmungen geben, würde ich gleichsam darum bitten, dass Ihr mir zu diesen die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.

Falls es noch Fragen gibt, stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Ein schönes Wochenende und schöne Grüße Jonas

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ändert § 10 Abs. 8 der Finanzordnung wie folgt:

Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin durch Beschluss der FSR-Kom bewilligt werden. 2 Sofern die beantragte Summe einen Betrag von 500,00 EUR übersteigt, entscheidet über die Bewilligung der Studierendenrat, nachdem eine Stellungnahme der FSR-Kom eingeholt wurde. 3 Die im Wintersemester einzustellenden Mittel werden zu gleichen Teilen auf den Haushaltstitel des auslaufenden sowie des kommenden Haushaltsjahres aufgeteilt.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Abschluss des TOPs
keine Gegenrede

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 00:19 Uhr

Protokoll

Sitzungsleitung

PRESSEERKLÄRUNG

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

JENA, DEN 23. MAI 2018

Thüringer Hochschulgesetz findet Anklang bei Studierenden

*Das neue Thüringer Hochschulgesetz, welches heute verkündet worden ist, stellt eine relevante Verbesserung der Studienbedingungen Thüringer Studierender dar. Die Studierendenvertreter*innen befinden den Großteil der umfangreichen Neuerungen für gut.*

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena begrüßt das Inkrafttreten des neuen Thüringer Hochschulgesetzes. In vielen Bereichen konnten entscheidende Verbesserungen erzielt werden. „Mit dem neuen Gesetz konnte der Weg zu einer offeneren und demokratischeren Hochschule geebnet werden,“ stellte Marcus D. D. Dào, Mitglied des Vorstands, fest. Insbesondere die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Studierenden werden durch das neue Gesetz grundsätzlich erweitert. Eingeführt wird ein Senat, in dem alle Statusgruppen der Universität paritätisch vertreten sind. Darüber hinaus erhält der demokratisch gewählte Senat wieder mehr Entscheidungsmacht und der, in studentischen Kreisen umstrittene, Hochschulrat verliert an Einfluss. Des Weiteren wird es zukünftig eine Landeswissenschaftskonferenz geben, bei der alle Statusgruppen der Hochschulen vertreten sind. So werden Transparenz und Mitbestimmung gestärkt.

Ein großer Wermutstropfen ist allerdings, dass die Parität in sämtlichen Bereichen, die Lehre und Forschung betreffen, aufgehoben ist und die Mitbestimmung hierdurch stark beeinträchtigt wird. Aus studentischer Perspektive bildet das Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1973 (BVerfGE 35,79) nicht die Realität ab, da auch Studierende und Mitarbeiter*innen maßgeblich zur wissenschaftlichen Arbeit beitragen. Gerade im Bereich der Lehre sollte Studierenden und Mitarbeiter*innen mehr Mitbestimmung zugesichert werden.

Eine weitere nennenswerte Verbesserung für alle Studierenden stellt die neue gesetzliche Regelung für den Fall der Prüfungsunfähigkeit dar. Ab sofort reicht eine entsprechende ärztliche Bescheinigung aus. Das vorherige umstrittene Verfahren konnte gekippt werden. Die Regelung, dass Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes, also voraussichtlich medizinische Laien, eine Bewertung der Symptomatik vornehmen, ohne dass ein umfangreicher Schutz der persönlichen Daten analog der ärztlichen Schweigepflicht sichergestellt werden kann, ist nicht mehr zulässig. Auch ein amtsärztliches Attest auf Kosten der Studierenden kann nicht mehr verpflichtend verlangt werden. Diese Änderungen sind von hoher Bedeutung für den Schutz der Privatsphäre von

Studierendenrat**Vorstand**

Marcus D. D. Dào
Felix Graf
Scania Sofie Steger

Telefon:

03641 - 930 998

Telefax:

06341 - 930 992

E-Mail:

vorstand@stura.
uni-jena.de

Adresse:

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

**Für Rückfragen,
Bilder und weitere
Informationen stehen
wir gern zur Verfügung!**



seit 1558

Studierenden. „Es ist sehr begrüßenswert, dass in Zukunft dem Urteil und der Empfehlung eines qualifizierten Arztes oder Ärztin gefolgt wird und eine Regelung gefunden wurde, die zumutbar für erkrankte Studierende ist,“ freut sich Scania Sofie Steger, Mitglied des Vorstands.

Auch in anderen Bereichen bildet das neue Gesetz den Zeitgeist ab. Bei der Gleichstellung gab es wesentliche Veränderungen. Ebenso wurde mit den Diversity-Beauftragten der Weg für mehr Vielfalt an den Thüringer Hochschulen bereitet. Nicht zuletzt sieht das Gesetz vor, dass jede Hochschule für sich eine Zivilklausel erarbeitet. „Mit einer Zivilklausel verpflichtet sich eine Hochschule, in Forschung und Lehre dem Frieden zu dienen und ausschließlich zu zivilen statt zu militärischen Zwecken zu forschen. Eine lang gehegte Forderung der Studierenden findet damit Eingang in das neue Gesetz,“ hebt Marcus D. D. Đào hervor.

Auch findet sich im neuen Gesetz eine eindeutige Regelung zum Thema Anwesenheitspflicht in universitären Lehrveranstaltungen. Diese ist nur noch zulässig, wenn das Lernziel der Veranstaltung ausschließlich durch persönliche Anwesenheit zu erreichen ist. Die Studierenden haben dadurch in Zukunft wieder die Freiheit, selbst zu entscheiden, ob der Seminarbesuch, der Lesekreis oder das Selbststudium für sie der beste Weg zur Aneignung des Lernstoffs ist.

Kritisch zu sehen ist hingegen die unsichere Finanzierung der Hochschulen, die eine zunehmende Abhängigkeit von Drittmitteln, also Geldern von Stiftungen oder aus der Wirtschaft, verursacht und fördert. Eine bessere finanzielle Lage der Hochschule würde auch die Abschaffung der Langzeitstudiengebühren und eine entscheidende Verbesserung der Lage von Lehrbeauftragten ermöglichen. Um den nötigen finanziellen Spielraum hierfür zu schaffen, bedarf es allerdings des politischen Einsatzes und Willens der Bundesregierung.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 24.05.2018

Anwesende: Scania Sofie Steger, Felix Graf, Marcus D.D. Đào
Entschuldigte:

Unentschuldigt: -

Gäste:

Protokollant: Scania Sofie Steger

Zeit: 16:00 – 17:30

TOP 1 Personalangelegenheit

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Benennung Datenschutzbeauftragter

Christopher Johnne wird vorläufig zum Datenschutzbeauftragten nach DSGVO benannt. Damit die Benennung dauerhafte Gültigkeit erhält, bedarf es eines Beschlusses des Studierendenrates.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss vorläufige Tagesordnung

TOP 1*	2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen	18:15 – 18:45
TOP 2	Berichte	18:45 – 19:00
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:00 – 19:15
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Urabstimmung Semesterticket	19:15 – 19:45
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Benennung Datenschutzbeauftragter	19:45 – 20:15
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Monatsschließfächer	20:15 – 20:45
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Verbesserung persönliche Einschreibung DaF	20:45 – 21:00
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung	21:00 – 21:30
TOP 9	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO	22:15 – 22:45
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"	22:45 – 23:00
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD	23:00 – 23:30
TOP 12	Sonstiges	23:30– 23:45

Dafür: 3 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**
Damit ist der Antrag angenommen.

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 29.05.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Marcus D.D. Đào, Felix Graf, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Benjamin Kintzel, Lilly Krahrer, Christopher R. Lenk, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michel Pannier, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Wilhelmina Randel, Katharina Regneri, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig,
entschuldigte MdStuRa:	Kevin Bayer, Christopher R. Lenk,
ruhende Mandate:	
unentschuldigte MdStuRa:	Nicole Griesbach, Shadi Hermann, Leon Conrad, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Katharina Klaus, Fritz Arthur Kramer, Judith Prüger, Florian Rappen, Amir Tolba, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Luisa Becker, Gerrit Huchtemann,
Gäste:	Johanna Hellfeld, Carsten Hölbing, Marcel Horstmann, Markus Laipe, Join Böhmer, Bianca Fiedler
Sitzungsleitung:	Gerrit Huchtemann
Protokollant:	Scania Steger
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-05-29_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18: 17 Uhr

TOP 1 * 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen

Antragstext:

Um in Zukunft unberechtigte Forderungen von Dritten auf Grund von unklarer Kennzeichnung von Veranstaltungen zu vermeiden, soll mit dieser Satzungsänderung Klarheit geschaffen werden.

In Zukunft sollen Kooperationen nur eingegangen werden, wenn auf allen Werbematerialien und Online-Auftritten klargestellt wird, wer Veranstalter und wer Unterstützer ist. So können Studierenden, die eventuell Karten oder Essen und Getränke kaufen auch nachvollziehen, an wen die Umsätze gehen. Wenn es zu Forderungen von Dritten kommt, können diese, an Hand der Materialien, genau nachvollziehen an wen sie sich wenden sollen.

Unterstützt eine Unterstruktur des StuRa etwa eine Party, so darf die Unterstruktur nur das Inventar der Studierendenschaft nutzen, wenn auch eine nachvollziehbare Kennzeichnung der Kooperation sichergestellt werden kann. Verstößt die Unterstruktur gegen die Satzung, so ist die Aussetzung der Verfügungsberechtigung möglich.

StuRa-Sitzung am 17.04.18:

ÄA-01 von Florian Rappen

:"Die Regelung tritt mit ihrer Verkündung, aber frühestens ab 01. Oktober 2018 in Kraft."

Wurde von Scania S. Steger übernommen.

StuRa-Sitzung am 22.05.18:

ÄA-02 von Scania Steger

A, Der StuRa beschließt, die Finanzordnung wie folgt zu ändern:

Füge ein: §23a in die Finanzordnung:

§23a Kennzeichnung von Kooperationen

(1) Bei Kooperationen, Unterstützung oder der gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen mit anderen Vereinen, Unternehmen oder Organisationen sind der Studierendenrat, Fachschaftsräte und Referate, verpflichtet, sicherzustellen, dass auf allen Werbematerialien und Online-Auftritten zur gemeinschaftlichen Veranstaltung die Art der Unterstützung nachvollziehbar gekennzeichnet ist.

Kann die nachvollziehbare Kennzeichnung nicht sichergestellt werden, so ist von der Kooperation, Unterstützung oder gemeinsamen Durchführung einer Veranstaltung abzusehen.

(2) Verstößt ein Fachschaftsrat oder ein Referat gegen §23a Absatz 1 dieser Ordnung so erfolgt eine Sanktionierung durch folgende

Regelungen:

a. Dem Vorstand und (auf Antrag des Vorstands oder bei Anzweiflung des jeweiligen Beschlusses des Vorstands) dem Studierendenrat, fallen die abschließende Entscheidung über die Verwendung jeglicher Mittel des jeweiligen Haushaltstitel des Fachschaftsrates zu. Die Bewirtschaftung der ausgewiesenen Mittel durch den Fachschaftsratsrat nach § 39 Absatz 5 der Satzung bleibt erhalten.

b. Die Berechtigungen nach §18 Absatz 3 dieser Satzung werden für Referentinnen und Chefredakteurinnen ausgesetzt. Dem Studierendenrat fällt die alleinige Entscheidung über die Verwendung jeglicher Mittel des jeweiligen Haushaltstitel des/der betroffenen Referenten/der/der betroffenen Chefredakteurin/nen zu.

(3) Ein Verstoß und die entsprechende Sanktionierung gegen §23a Absatz 1 der Finanzordnung wird durch Beschluss des Studierendenrates festgestellt.

(4)Der Studierendenrat kann eine Sanktionierung nach §23a Absatz 2 a oder b durch Beschluss beenden. Die betroffene Unterstruktur ist aufgefordert binnen sechs Monaten nach Feststellung des Verstoßes nach §23a Absatz 2 dieser Ordnung einen Antrag auf Beendigung der Sanktionierung zu stellen.

B, Der StuRa beschließt die Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

Füge ein: §15a in die Geschäftsordnung:

Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes gegen §23a Absatz 2 der Finanzordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach § 23a Finanzordnung Absatz 1, 2, 3 und 4 bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

C, Der Vorstand wird gebeten alle Fachschaftsräte und Referate unverzüglich über die Änderung der Geschäftsordnung und daraus entstehenden Konsequenzen in Kenntnis zu setzen.

Die Regelung tritt mit ihrer Verkündung, aber frühestens ab 01. Oktober 2018 in Kraft.

Wurde von Scania S. Steger übernommen.

Beschlusstext:

A, Der StuRa beschließt, die Finanzordnung wie folgt zu ändern:

Füge ein: §23a in die Finanzordnung:

§23a Kennzeichnung von Kooperationen

(1) Bei Kooperationen, Unterstützung oder der gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen mit anderen Vereinen, Unternehmen oder Organisationen sind der Studierendenrat, Fachschaftsräte und Referate, verpflichtet, sicherzustellen, dass auf allen Werbematerialien und Online-Auftritten zur gemeinschaftlichen Veranstaltung die Art der Unterstützung nachvollziehbar gekennzeichnet ist.

Kann die nachvollziehbare Kennzeichnung nicht sichergestellt werden, so ist von der Kooperation, Unterstützung oder gemeinsamen Durchführung einer Veranstaltung abzusehen.

(2) Verstößt ein Fachschaftsratsrat oder ein Referat gegen §23a Absatz 1 dieser Ordnung so erfolgt eine Sanktionierung durch folgende Regelungen:

a. Dem Vorstand und (auf Antrag des Vorstands oder bei Anzweiflung des jeweiligen Beschlusses des Vorstands) dem Studierendenrat, fallen die abschließende Entscheidung über die Verwendung jeglicher Mittel des jeweiligen Haushaltstitel des Fachschaftsrates zu. Die Bewirtschaftung der ausgewiesenen Mittel durch den Fachschaftsratsrat nach § 39 Absatz 5 der Satzung bleibt erhalten.

b. Die Berechtigungen nach §18 Absatz 3 dieser Satzung werden für Referentinnen und Chefredakteurinnen ausgesetzt. Dem Studierendenrat fällt die alleinige Entscheidung über die Verwendung jeglicher Mittel des jeweiligen Haushaltstitel des/der betroffenen Referenten/der/der betroffenen Chefredakteurin/nen zu.

(3) Ein Verstoß und die entsprechende Sanktionierung gegen §23a Absatz 1 der Finanzordnung wird durch Beschluss des Studierendenrates festgestellt.

(4)Der Studierendenrat kann eine Sanktionierung nach §23a Absatz 2 a oder b durch Beschluss beenden. Die betroffene Unterstruktur ist aufgefordert binnen sechs Monaten nach Feststellung des Verstoßes nach §23a Absatz 2 dieser Ordnung einen Antrag auf Beendigung der Sanktionierung zu stellen.

B, Der StuRa beschließt die Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

Füge ein: §15a in die Geschäftsordnung:

Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes gegen §23a Absatz 2 der Finanzordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach § 23a Finanzordnung Absatz 1, 2, 3 und 4 bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

C, Der Vorstand wird gebeten alle Fachschaftsräte und Referate unverzüglich über die Änderung der Geschäftsordnung und daraus entstehenden Konsequenzen in Kenntnis zu setzen. Die Regelung tritt mit ihrer Verkündung, aber frühestens ab 01. Oktober 2018 in Kraft.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

10 / 05 / 00

– angenommen

TOP 2 Berichte

Johannes Struzek: Bericht AG Semesterticket

Liebe StuRa-Mitglieder,

am 23. Mai hat unserer reguläres Quartaltreffen mit dem Jenaer Nahverkehr stattgefunden. Dabei ging es um Preismaßnahmen, die Nahverkehrsentwicklung bzw. den Nahverkehrsplan und die mögliche Anbindung des Inselplatz-Campus an das Bus- und Straßenbahnnetz.

Preismaßnahmen:

Am 1. April 2018 wurde der Preis des Schüler*innenmonatstickets wie geplant angepasst. Damit rechtfertigt sich die Anpassung des Semestertickets (für den JNV) zum nächsten Semester, welche auch vertraglich bereits fixiert wurde. Die nächste Preismaßnahme findet voraussichtlich am 1. August 2019 statt und wird Auswirkungen auf die Fortschreibung des Semestertickets ab dem 1. Oktober 2019 haben.

Nahverkehrsentwicklung und Nahverkehrsplan:

- Bus nach Isserstedt: Der Bus nach Isserstedt wird häufiger fahren. Damit werden die (zehn) Studierendenwohnungen in der ehemaligen Gaststätte Carl August und die auch von vereinzelt Studierenden bewohnten Wohnungen in Isserstedt und Cospeda besser angebunden.

- Straßenbahnausbau Richtung Himmelreich: Für den Ausbau der Straßenbahn in Nord liegt eine Förderzusage vor. Daher wird am 23. Juli mit dem zweigleisigen Ausbau des bestehenden Streckennetzes begonnen. Dabei wird auch die Haltestelle am Kaufland ausgebaut, welche bei einer zukünftigen Verdichtung des Straßenbahnnetzes teilweise als Endhaltepunkt dient. In Folge dessen wird es einen Schienenersatzverkehr (SEV) für die Bauzeit von zwei Jahren geben.

Hierzu sollten die Studierenden im Juli bei konkreten Fahrplänen des SEVs informiert werden.

- Entwicklung des Nahverkehrsplans: Der aktuelle Nahverkehrsplan der Stadt für 2014 bis 2018 hat kein Ablaufdatum und wird aktuell erstmal fortgesetzt. Entwicklungen des Nahverkehrs werden weniger langfristig geplant werden. Dabei besteht seitens des Nahverkehrs eine Ausweitung der Straßenbahn in die Fuchslöcher an. Besonders durch die damit mögliche Ausweitung studentischer Wohngebiete in Ost können Studierende profitieren. Hier sollte kommunalpolitisch auf die Nutzung bebaubarer Flächen durch eine Bebauung in kompakter Bauweise hingewirkt werden.

Inselplatz-Campus:

Der Nahverkehr überlegt aktuell wie der Inselplatz-Campus angemessen an das Straßenbahn- und Busnetz angebunden werden kann. Als eine Überlegung steht im Raum die Busse vom Beutenberg-Campus, Ernst-Abbe-Hochschule und Westbahnhof zum neuen Campus (Haltestelle Universität) zu verlängern und dort mit der Straßenbahn zu synchronisieren. Dies führt zu einer zentralen Umsteigestelle am neuen Campus und eine bestmögliche Anbindung. Diese Möglichkeit sollte im StuRa gemeinsam mit den betroffenen Fachschaften (Bio-Informatik, Informatik, Mathematik und Psychologie) diskutiert werden. Aktuell kann durch Stellungnahmen gegenüber dem Nahverkehr und der Stadt (ggf. über Studierendenbeirat) noch Einfluss genommen werden.

Liebe Grüße Johannes für die AG Semestersticket

Berichte aus dem Vorstand

Marcus D. Dao: TVL-Umstellung: Wir sind an der TVL Aufgabe dran. Eine Schulung mit der GEW ist wieder in Planung um die Qualität der Arbeitsvorgangsbeschreibungen sicher zu stellen. Wenn alle AVBs vorhanden sind, findet die Eingruppierung beim Personaldezernat statt. Entgangene TVL-Bezahlungen werden durch Ausgleichszahlungen geregelt werden müssen, da das ThürHG bereits in Kraft getreten ist.

Scania Sofie Steger:

Hochschulinformationstag: Der StuRa-Stand war wenig besucht. Dank geht an Gerrit, Jonas, Sebastian und Scania, die mitgeholfen haben. Der Tag lief reibungslos ab, es ist jedoch in Frage zu stellen, ob in Zukunft eine Vertretung des Studierendenrats auf den HIT von Nöten ist.

Markt der Möglichkeiten: Die Raumverwaltung und zentrale Studienberatung brauchen dringend eine Rückmeldung wann der Markt der Möglichkeiten stattfinden soll. Er kann dieses Jahr leider nicht am letzten Freitag der vorlesungsfreien Zeit stattfinden, es muss ein Alternativtermin gefunden werden. Dieser Alternativtermin muss zeitnah mitgeteilt werden, damit der Termin auf allen Informationsmaterialien gedruckt werden kann.

Über den Markt der Möglichkeiten:

Beim MdM bietet der StuRa kurz vor Vorlesungsbeginn allen studentischen (Hochschul-)Gruppen, Vereinen und Projekten die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit den neuen Studierenden vorzustellen. Gleichzeitig können sich Erstsemester über das vielfältige Engagement in Jena informieren und sich bei Interesse direkt beteiligen.

Organisationsaufgaben sind, unter anderem:

- Koordination der Anmeldung der Hochschulgruppen, Vereine und Projekte
- Kommunikation mit der Universität: Raumbuchung, Raumverwaltung, Tische, Stellwände organisieren
- Standplanung, Stände betreuen

- Am MdM: Auf- und Abbau

Bewerbungen und Ausschreibungen: Es gab vier Bewerbungen als Referatsleitung. Weitere Rückmeldung auf die Ausschreibungen sind erwünscht.

Presseerklärung Verkehrsberuhigung Löbdergraben: Die Pressemitteilung wird verlesen. Kritik kann an den Vorstand des Studierendenrats gerichtet werden.

Pressemitteilung:

Studierendenvertretung unterstützt Beruhigung des Löbdergrabens

Der Studierendenrat unterstützt den Einwohnerantrag zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens. Eine Verkehrsberuhigung rund um den Inselplatz, auf dem ein neuer Universitätscampus entstehen wird, kommt den studentischen Interessen entgegen. Insbesondere der Radverkehr sollte erhalten bleiben und gefördert werden.

Der Studierendenrat beschloss den Einwohnerantrag zur Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens zu unterstützen. Unterschrieben werden kann der Einwohnerantrag ab sofort auch im Büro des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3 und im Café Haus auf der Mauer am Johannisplatz 26.

Ziel ist dabei eine sichere Erreichbarkeit der Universitätsgebäude zu Fuß, eine hohe Aufenthaltsqualität für die Studierenden und eine Verbesserung des Durchgangs für den Radverkehr. Eine reine Reduktion der Verkehrsströme sieht die Studierendenvertretung kritisch: „Eine solche Maßnahme ist nicht weitreichend genug.“ sagt Marcus D. D. Dao vom Vorstand des Studierendenrats.

„Besonders der Radverkehr ist für die Studierenden von hoher Bedeutung.“ sagt Scania Sofie Steger, ebenfalls vom Vorstand des Studierendenrats. So soll der Radverkehr im verkehrsberuhigten Bereich ausdrücklich erhalten bleiben und gefördert werden. Für die zukünftige Gestaltung des Stadtraumes setzt die studentische Vertretung weiterhin auf eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Studierendenschaft, Universität und Stadt.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Gerrit Huchtemann: Nächsten Freitag von 14-16 findet ein Treffen der Referate im Konferenzraum des Studierendenrates statt.

Carsten Hölbing: Anfrage an den Vorstand zur Email an die FSRe und Referate betreffend die DSGVO.

Felix Graf erklärt den Zweck des Inhalts der Email.

GO-Antrag von Marcus D. D. Dao: Beendigung des Tagesordnungspunktes

Gegenrede von Felix Graf: Es werden nur noch 3-4 Minuten gebraucht.

Abstimmung: 12 / 2 / 2 - angenommen

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 17 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung Semesterticket
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung Datenschutzbeauftragter
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Monatsschließfächer
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verbesserung persönliche Einschreibung DaF
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung
- TOP 9 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
- TOP 12 Sonstiges

- * Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
- ** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

Änderungsanträge:

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Tagesordnungspunkt 9 soll vertagt werden.
Keine Gegenrede.

Damit ist TOP 9 vertagt.

GO Antrag von **Jonas Krüger**: Sofortige Abstimmung der Tagesordnung.

Gegenrede von **Falk Mathies**: Es besteht noch Redebedarf.

Abstimmung: 6 / 7 / 4 - abgelehnt

GO Antrag von **Gero Reich**: Vertagung TOP 6-11.

Gegenrede von **Gerrit Huchtemann**: Die Punkte sind unkompliziert und können einfach abgearbeitet werden.

Abstimmung: 7 / 5 / 5 - angenommen

Damit sind die Tagesordnungspunkte 6-11 sind vertagt.

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 * 2. Lesung und Beschluss: Kennzeichnung von Kooperationen
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung Semesterticket
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung Datenschutzbeauftragter
- TOP 6 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:

12 / 02 / 03

-angenommen

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung Semesterticket

Antragstext:

Liebe (beratenden) StuRa-Mitglieder,
liebe Interessierte,

ich beantrage hiermit, dass der StuRa der FSU die Ausrichtung einer Urabstimmung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Zukunft des Semesterticketbausteins „Regionalbahn“ zum schnellstmöglichen Zeitpunkt beschließt. Es ist zu prüfen, ob die Urabstimmung gleichzeitig mit den Gremienwahlen stattfinden kann. Eine ausführliche Begründung würde ich gerne mündlich liefern. Insbesondere werde ich euch erläutern, warum alle Delegierten der KTS sich für dieses Angebot entschieden haben. Ich bitte deshalb darum, den TOP nach 20:15 Uhr zu behandeln, da ich bis 20:00 Uhr an einem Seminar teilnehmen muss.

[Ich bitte für den verspäteten Antrag ausdrücklich um Entschuldigung. Da die außerordentliche Sitzung der KTS zur Zukunft des Regionalbahntickets erst gestern stattgefunden hat, war eine vorherige Beantragung leider nicht möglich.]

Der StuRa der FSU Jena möge beschließen:

Der Studierendenrat der FSU Jena beschließt die Durchführung einer Urabstimmung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Der Studierendenrat informiert die Studierendenschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten über den aktuellen Stand der Semesterticketverhandlungen, das pro und contra des nun vorliegenden Angebotes und die Aussichten auf die kommenden Semester, wenn das Angebot durch die Studierenden mehrheitlich angenommen, oder abgelehnt wird. Der Studierendenrat prüft die Durchführung der Urabstimmung zur Onlinewahl der studentischen Gremien und beauftragt den Wahlvorstand des Studierendenrates der FSU mit der Planung, Durchführung und Auswertung der Urabstimmung.

Der Abstimmungstext zur Urabstimmung lautet:

„Stimmst du der Preissteigerung des Bahnsemestertickets um 30,79 % auf 66,57 EUR pro Semester zum Sommersemester 2019 bis zum Wintersemester 2020/2021 zu?“

Erklärung Jonas Krüger: Ich stelle mich bereit die Urabstimmung zu leiten.

Erklärung Lilly Krahnert: Ich würde Jonas dabei unterstützen.

GO-Antrag von Felix Graf: Sofortige Abstimmung der Änderungsanträge.
Keine Gegenrede.

ÄA-01 von Johannes Struzek

„Ersetze den Abstimmungstext der Urabstimmung durch: „Stimmst du der Preissteigerung des Bahn-Semestertickets um 30,79% auf 66,57 € je Semester mit einer Preisbindung von Sommersemester 2019 bis einschließlich Wintersemester 2020/2021 zu?““

ÄA-01_01 von Felix Graf

Ersetze: Stimmst du einer Preissteigerung von aktuell 50,90€ auf 66,57€ ab dem Sommersemester 2019 zu? Der neue Preis wird bis zum Wintersemester 2020/21 gelten.

ÄA-02 von Falk Matthies

„Füge ein „von 50,88€“ nach „30,79%“ und streiche „je Semester““
Änderung zu 02: ersetze durch 50,90€

Abstimmung über ÄA-01-01: 8 / 1 / 4 – angenommen

Abstimmung über ÄA-01: 14/1/0 - angenommen.

Abstimmung über ÄA-02:

→ **Abstimmung nicht nötig, da der weitreichendere Antrag angenommen wurde**

GO-Antrag von Felix Graf: Unterbrechung des TOPs und vorziehen von TOP 5.

Keine Gegenrede.

Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Es wird zu TOP 5 übergegangen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Benennung Datenschutzbeauftragter

Antragstext:

Lieber Studierenderrat,
im Zuge der Anpassung an die DSGVO war es, nach Auskunft des Rechtsamtes, nötig, einen Datenschutzbeauftragten zu benennen. Da die nächste StuRa-Sitzung erst nach dem in Kraft treten der DSGVO stattfinden kann, haben wir uns entschieden, es auf der Vorstandssitzung am 24.05.18 vorläufig zu beschließen. Im Sinne des §15 Abs 2 der GO bitten wir den StuRa um eine Bestätigung dieses vorläufigen Beschlusses.

GO-Antrag von Cosmas Tanzer: Rückkehr zu TOP 4.

Gegenrede von Lilly Krahnert: Dauert 2 Minuten, warum nicht einfach machen.

Abstimmung: 7 / 7 / 3 - abgelehnt

GO-Antrag von Jonas Krüger: sofortige Abstimmung TOP 5

Keine Gegenrede.

GO-Antrag angenommen.

Beschlusstext:

Der StuRa benennt Christopher Johne als Datenschutzbeauftragten des Studierenderrates

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5:

17 / 0 / 0

– angenommen

Rückkehr zu TOP 4:

Beschlusstext:

Der Studierenderrat der FSU Jena beschließt die Durchführung einer Urabstimmung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Der Studierenderrat informiert die Studierendenschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten über den aktuellen Stand der Semesterticketverhandlungen, das pro und contra des nun vorliegenden Angebotes und die Aussichten auf die kommenden Semester, wenn das Angebot durch die Studierenden mehrheitlich angenommen, oder abgelehnt wird. Der Studierenderrat prüft die Durchführung der Urabstimmung zur Onlinewahl der studentischen Gremien und beauftragt den Wahlvorstand des Studierenderrates der FSU mit der Planung, Durchführung und Auswertung der Urabstimmung.

Der Abstimmungstext zur Urabstimmung lautet:

Stimmst du einer Preissteigerung von aktuell 50,90€ auf 66,57€ ab dem Sommersemester 2019 zu? Der neue Preis wird bis zum Wintersemester 2020/21 gelten.

Im Sinne §20 Abs. 2 der GO des Studierenderrates werden als Abstimmungsleiter Jonas Krüger, als BeisitzerInnen Lilly Krahnert und Gero Reich benannt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

17 / 0 / 0

– angenommen

TOP 5 Sonstiges

Marcus D.D. Đào bedankt sich bei den Mitgliedern, die die Urabstimmung durchführen werden. **Falk Matthies** wünscht sich gute Informationsveranstaltungen für die Studierenden. **Marcus D.D. Đào** ermuntert alle Mitglieder sich zu beteiligen und Leute zu informieren.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 19:28 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 31.05.2018

Anwesende: Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào
Entschuldigte: Felix Graf
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 16:00 – 17:00

TOP 1 Beschluss Finanzantrag FA-011-2018

Die Hochschulgruppe ProVeg Jena betragt 200 Euro aus dem Topf Förderung externer Projekte A.08 für die Unterstützung eines Projektstandes auf dem veganen Sommerfest am 02.06.2018 in Jena.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 0 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 2**
Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 2 Beschluss Finanzantrag FA-006-2018

Das Referat Int.Ro beantragt für eine tschechische Fotoausstellung & Konzept eine Unterstützung von 150 Euro. Weitere Unterstützer sind das Studierendenwerk und das Internationale Büro der FSU.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe MA-032-2018

Christoper Johne beantragt als Systemadministrator 130 Euro aus dem Topf „Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien“ für die Anschaffung einer Reservefestplatte für die Server des Studierendenrates.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.		

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 07.06.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào, Felix Graf
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 16:00 – 19:00

TOP 1 Aufwandsentschädigungen Wahlen 2018

Der Wahlvorstand hat je 150 Euro Aufwandsentschädigung für
a.) das Erstellen und Betreuen der Website zur Kandidatenvorstellung
b.) das Designen der Flyer und Plakate für die unabhängige Wahlwerbung sowie für das Erstellen der Druckausgabe für die Kandidatenvorstellung beantragt.

Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen		

TOP 2 Facebookseite Wahlvorstand

Die Wahlleiterin beantragt nachträglich die Genehmigung zur Erstellung einer Facebook Seite für den Wahlvorstand. Sie soll maßgeblich dazu dienen effektiv für die Wahl werben zu können. Dem Wahlvorstand wird dabei auferlegt, die Social-Media-Richtlinien des StuRa umzusetzen. <https://www.stura.uni-jena.de/downloads/ordnungen/Medienrichtlinien.pdf>

Der Vorstand trifft einen vorläufigen Beschluss und setzt diesen Sachverhalt als Tagesordnungspunkt auf die nächste StuRa-Sitzung um einen entgeltigen Beschluss herbeizuführen.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen		

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe M-034-2018

Jonas Krüger beantragt als Urabstimmungsleiter 360 Euro für Werbematerialien zur Urabstimmung 2018. Es sollen Flyer, Plakate und ein Werbebanner angeschafft werden. Die Kosten werden durch den Haushaltstopf A.02.10 "Öffentlichkeitsarbeit" gedeckt.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
<i>Damit ist der Antrag angenommen.</i>		

TOP 4 Beschluss Mittelfreigabe M-033-2018

Friederik Hütter beantragt für das Kulturreferat 470 Euro für die Mitorgansiation und Unterstützung des student. Open Air-Festival "Baracke Fest". Die Kosten setzen sich aus Leihgebühren für Bühnenteile und ein Mischpult zusammen. Die Kosten werden aus dem Haushaltstopf "Kultur" A.02.07 gebucht.

Dem Antrag wir ein Vermerk angehangen, dass alle Mietverträge vor der Veranstaltung dem Vorstand vorzulegen sind.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
<i>Damit ist der Antrag angenommen.</i>		

TOP 5 Beschluss Mittelfreigabe M-035-2018

Laura Strohschneider beantragt für den Wahlvorstand 500 Euro für den Druck der Printausgabe zu den StuRa-Wahlen 2018. Die Kosten werden zu 50% aus dem Topf Hochschulwahlen A.03.09. und zu 50% aus dem Topf Öffentlichkeitsreferat A.02.07. genommen.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen
<i>Damit ist der Antrag angenommen.</i>		

TOP 6 Beschluss Mittelfreigabe M-036-2018

Der FSR-Physik bentragt aus dem 20Cent Topf 224,10 Euro für die Anschaffung von Zusatzmaterialien (Bällesack etc.). Die FSR-Kom hat bereits einen Beschluss gefasst, leider liegt dem Vorstand dieses nicht vor. Da es zeitlich nötig ist, beschließen wir dennoch darüber.

Eine Kostenaufstellung liegt vor, ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.		

TOP 7 Information: Workshop zum Thema Eingruppierung

Nach dem teilweise mangelhaften Rücklauf zum Thema Eingruppierung hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Personrätin einen Workshop zum Thema Eingruppierung organisieren können. Dank externer Unterstützung hofft der Vorstand, dass nach diesem Workshop alle Arbeitsvorgangsbeschreibungen reif sein werden, um sie durch den StuRa beschließen lassen zu können.

TOP 8 Personalangelegenheiten**Abstimmungstext:**

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.		

TOP 9 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Alle-Studierendenverteiler Urabstimmung 2018
- TOP 4 ******Diskussion und Wahl: Referent*in für Soziales
- TOP 5 ******Diskussion und Wahl: Kulturreferent*in
- TOP 6 ******Diskussion und Wahl: Initiativbewerbung Umweltreferent*in
- TOP 7 ******Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 8 ******Diskussion und Wahl: Referent*in für Inneres
- TOP 9 ******Diskussion und Wahl: Systemadministrator*in /Computer-Techniker*in
- TOP 10 Diskussion und Benennung: Koordinator*in Markt der Möglichkeiten
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Facebookseite Wahlvorstand
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Feierverbotes in der Villa am Paradies / Adam & Eva Club
- TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Wahl LBA
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Verbesserung persönliche Einschreibung DaF
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Monatsschließfächer
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
- TOP 20 Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)

- TOP 21 Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow
- TOP 22 Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)
- TOP 23 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.**

Abstimmungstext:

Die vorläufige Tagesordnung wird beschlossen

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
<i>Damit ist der Antrag angenommen.</i>		

Scania Sofie Steger	Marcus D.D. Đào	Felix Graf
---------------------	-----------------	------------



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches

Protokoll der außerordentlichen Vorstandssitzung vom 12.06.2018

Anwesende: Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào, Felix Graf
 Entschuldigte: -
 Unentschuldigt: -
 Gäste: Christopher Johne
 Protokollant: Marcus D.D. Đào
 Zeit: 17:25 – 17:30

TOP 1 Personalangelegenheiten

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
<i>Damit ist der Antrag angenommen.</i>		

TOP 2 Personalangelegenheiten

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
<i>Damit ist der Antrag angenommen.</i>		

Scania Sofie Steger

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 12.06.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Marcus D.D. Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Shadi Herrmann, Jonas Krüger, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Christopher R. Lenk, Falk Matthies, Michel Pannier, Wilhelmina Randel, Gero Reich, Michael Siegmann, Scania Steger, Cosmas Tanzer, Judith Prüger, Florian Rappen, Amir Tolba, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Kevin Bayer, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	–
unentschuldigte MdStuRa:	Leon Conrad, Nicole Griesbach, Leon Conrad, Jana Feustel, Katharina Klaus, Fritz Arthur Kramer, Margarita Kravchenko, Felix Neubauer, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Katharina Regneri, Johannes Säuberlich, Jasper Steingrüber,
beratende Mitglieder:	Elena Bandt, Luisa Becker, Christopher Johne
Gäste:	Markus Leipe, Martin Emberger, Pauline Hößler, Johanna Hellfeld, Theresa Wunsch, Julian Hoffmann, Martin Jäger, Marcel Horstmann, Marcel Eilenstein
Sitzungsleitung:	Jonas Krüger, Lilly Krahnert
Protokollant:	Luisa Becker, Felix Graf, Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: http://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-06-12_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:28 Uhr

TOP 1 Berichte

Nach Absprache mit der Sitzungsleitung nimmt CampusTV einen Schwenk über den Sitzungssaal auf, welchen sie für einen Beitrag über die Wahlen verwenden wollen. Entsprechende Verwendung wird angekündigt und Gelegenheit gegeben, den Sitzungssaal temporär zu verlassen.

Bericht von Maximilian Bode

Die Produktion von neuem Sendermaterial ist bei CampusTV Jena in dem Sommersemester 2018 mit einer gewissen Verzögerung angelaufen. Doch umso freudiger kann ich als Chefredakteur mitteilen, dass am Samstag den 02.06.2018 mit dem Filmsofa „Besuch vom Hörsaalkino“ ein erster Teil der neuen Folge einer bewährten Serie veröffentlicht wurde. Ein zweiter und dritter Teil dieses Formats befindet sich momentan in der Postproduktion und wird im Laufe der nächsten Wochen, eventuell sogar als „Double Feature“, auf den Youtube Kanal unseres Senders hochgeladen. Des Weiteren steckt ein Beitrag/Imagefilm über das Hörsaalkino Jena e.V. in der Postproduktion und wird in Kürze fertig gestellt, um nach Freigabe durch das Hörsaalkino Jena e.V. veröffentlicht werden zu können. Für den 06.06.2018 steht, mit der Aufzeichnung des Hörsaalslams in dem HS 1 der Carl-Zeiss Straße 3, bereits der nächste Drehtermin fest. Da die Aufzeichnungen dieser Veranstaltung stets mit hohem Traffic für unseren Kanal auf Youtube verbunden sind, erhoffen wir uns durch Verweise auf andere Videos erhöhtes Interesse in das CampusTV Jena. Für zwei große Projekte steht noch kein Drehtermin fest, aber dafür ist die Planung dieser bereits im Gange. Es ist ein Vergleich der Schwimmbäder (und eventuell anderer sommerlicher Freizeitmöglichkeiten) in Jena in der Planung. Außerdem entsteht mit dem Beitrag „Paradiesvögel Jenas“ eine umfangreichere Produktion, die auch in letzten Planungsschritten und einer Drehterminfestlegung steckt.

Bericht von Marcus D.D. Đào zu TV-L

- Kosten für TV-L Anpassung könnte möglicherweise höher werden, als bisher geplant
- Treffen zur Ausarbeitung der Arbeitsvorgangsbeschreibung mit fachkundiger Unterstützung geplant

Bericht von Cosmas Tanzer zu Problemen mit der Wahlbeilage

- Hochladen der Fotos und Beschreibungen technisch problematisch
- Es fehlen Fotos und Beschreibungen mancher Kandidat*innen
- Keine Gendern durch Wahlvorstand

GO-Antrag von Lilly Krahnert: Weitergehen zum nächsten Bericht unter Vorbehalt der Wiederaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt.
Keine Gegenrede – damit angenommen

Bericht von Scania Sofie Steger zum FSR Geschichte der Naturwissenschaften

- Es wurde zur Vollversammlung eingeladen

Bericht von Julian Hoffmann

Liebe Mitglieder des Studierendenrates der FSU Jena, dieses Schreiben wird ausschließlich von mir als Person, Julian Hoffmann, verfasst und ist nur als solches zu lesen. Jeder hierin interpretierte Bezug zum Akrützel wäre ein falsches Verständnis des Briefes.

Diese Zeilen möchte ich gerne nutzen, um auf die Beschwerde einer illegalen Audio-Aufzeichnung eines Tagesordnungspunktes der vorvergangenen Sitzung zu reagieren, in dem es um eine Rückzahlung von Workshopkosten von den einzelnen Redakteuren an den StuRa ging.

Selbstverständlich nehme ich diesbezüglich eure datenschutzrechtlichen Sorgen sehr ernst. Das sage ich als ein Redakteur, der sich nicht nur dem Pressekodex verpflichtet fühlt, sondern mit dem Eintritt in den Deutschen Journalistenverband auch diesem unterliegt. Daher habe ich den Fall auch mit dieser Gewerkschaft am vergangenen Montag in Erfurt besprochen.

Ich möchte euch nicht vorenthalten, dass eure Beschwerde sowohl berechtigt ist, als auch sehr wahrscheinlich von juristischer Seite Zustimmung finden würde. Ich hätte euch vorher über die Audio-Aufnahme in Kenntnis setzen müssen. Dass ich dies versäumt habe, tut mir aufrichtig leid. Dafür bitte ich um eure Entschuldigung.

Ich möchte an dieser Stelle nochmal darauf hinweisen, dass das ausschließlich mein persönliches situatives Versagen war und nicht mit der Arbeitsweise des Akrützels auch nur in entferntester Verbindung gebracht werden darf.

An dieser Stelle könnte ich aufhören, zu schreiben, doch verspüre ich noch Erklärungsbedarf meines Handelns. Ziel einer Aufnahme ist für mich niemals eine obsoletere Datensammelwut oder die Einschränkung persönliche Rechte irgendwelcher Menschen. Weder veröffentlichte ich Aufnahmen, noch nutze ich sie für Zwecke außerhalb meiner journalistischen Tätigkeit als Print-Redakteur. Auch bin ich überzeugt, dass niemand einen persönlichen Schaden durch meinen Audiomitschnitt hätte beklagen können, wäre er noch nicht gelöscht worden.

Ich hatte mir offen gehalten, etwas über diesen Tagesordnungspunkt fürs Akrützel zu schreiben, und wollte mit der Aufnahme sichergehen, nichts aus Versehen in einen falschen Zusammenhang zu bringen und niemanden ungenau zu zitieren. Nur hierfür habe ich den Tagesordnungspunkt aufgenommen. Nicht um Schaden anzurichten, sondern ihn zu vermeiden. Dafür, dass das als Gegenteil aufgefasst worden ist, und für den rein juristischen Fehler an dieser Stelle, trage ich die alleinige Verantwortung und bitte nun noch einmal höflich um Entschuldigung. Ich garantiere, dass solche Vorfälle in Zukunft nicht vorkommen werden.

Viele Grüße.

Julian

Jonas Krüger: Urabstimmung

- Termine für Urabstimmung festgelegt vom 21.-29.06.
- Wahlhelfer werden gesucht
- Änderung des Abstimmungstextes durch die Urabstimmungskommission wird als dringlicher Antrag auf die TO gebracht werden

Wiederaufnahme Bericht Wahlbeilage:

- Mögliche Wiederöffnung des Portals
- Über E-Mail zum Wahlvorstand können Texte nachgereicht werden

GO-Antrag von Marcus D.D. Đào: Das Thema Facebook soll unter dem TOP Facebook diskutiert werden.
Keine Gegenrede – damit angenommen

Bericht Laura Strohschneider: Wahl FSR Rewi:

- FSR Rewi nicht rechtmäßig im Amt
- Rücksprache mit Rechtsamt geplant

Bericht Scania Sofie Steger: Steuerpflicht

- Klärung der Umsatzsteuerpflicht des StuRas

Bericht Lilly Krahnert: Onlinewahlen:

- Onlinewahlen freigeschaltet
- Rückfragen an das Wahlamt möglich
- Wahl auch am Info-Tresen im SSZ möglich

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 17 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Alle-Studierendenverteiler Urabstimmung 2018
TOP 4	** Diskussion und Wahl: Referent*in für Soziales
TOP 5	** Diskussion und Wahl: Kulturreferent*in
TOP 6	** Diskussion und Wahl: Initiativbewerbung Umweltreferent*in
TOP 7	** Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
TOP 8	** Diskussion und Wahl: Referent*in für Inneres
TOP 9	** Diskussion und Wahl: Systemadministrator*in /Computer-Techniker*in
TOP 10	Diskussion und Benennung: Koordinator*in Markt der Möglichkeiten
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Facebookseite Wahlvorstand
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Feierverbotes in der Villa am Paradies / Adam & Eva Club
TOP 13	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Bestätigung Wahl LBA
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Verbesserung persönliche Einschreibung DaF
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Monatsschließfächer

TOP 18	Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 21	Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow
TOP 22	Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)
TOP 23	Sonstiges
*	<i>Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.</i>
**	<i>Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.</i>

Änderungsanträge:

Dringlichkeitsantrag der Urabstimmungskommission (Lilly Krahner, Gero Reich, Jonas Krüger)

Antragstext:

Es wird beantragt, dass der Abstimmungstext geändert wird.

Die Urabstimmungskommission ändert den Abstimmungstext wie folgt:

„Stimmst Du dem Erhalt des Semestertickets für die Regionalbahn bei einer Preissteigerung von aktuell 50,90 € auf 66,57 € ab dem Sommersemester 2018 zu?“ Der neue Preis wird bis zum Wintersemester 2020/21 gelten.“

Abstimmung über diesen Dringlichkeitsantrag:

14/0/2

– angenommen –

GO-Antrag von Marcus D.D. Đào: Als neuer TOP 4 einordnen.
Keine Gegenrede – damit angenommen

Dringlichkeitsantrag von Michael Siegmann

Antragstext:

Lieber Vorstand, liebe Gremiumsmitglieder,

hiermit beantrage ich die Neubehandlung von TOP7 der letzten Vorstandssitzung vor dem StuRa. Die Dringlichkeit ergibt sich aus §15 (5) der GO.

Der Beschlusstext soll lauten:

"Der StuRa beschließt das Protokoll der Vorstandssitzung vom 7.6.2018 zu TOP7 wie folgt zu ändern: Streiche alles und ersetze durch:

"TOP 7 Information: Workshop zum Thema Eingruppierung

Da es vermehrt zu Problem bezüglich der Eingruppierung des Personals gemäß Tarifvertrag kam, hat die Personalrätin einen Workshop zum Thema Eingruppierung organisiert. Dank externer Unterstützung hofft der Vorstand, dass nach diesem Workshop alle Arbeitsvorgangbeschreibungen reif sein werden, um sie durch den StuRa beschließen lassen zu können. Im Namen des StuRa und der Studierendenschaft bedankt sich der Vorstand ausdrücklich bei der Personalrätin für ihr Engagement.

Richtigstellung: In einer früheren Version des Protokolls wurde fälschlicherweise erklärt, der Vorstand habe den Workshop in Zusammenarbeit mit der Personalrätin organisiert. Wir bitten, dies zu entschuldigen."

Liebe Grüße
Micha

GO-Antrag von Michael Siegmann: Als neuer TOP 5 einordnen.
Keinen Gegenrede – damit angenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Alle-Studierendenverteiler Urabstimmung 2018
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Urabstimmungstext
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss
TOP 6**	Diskussion und Wahl: Referent*in für Soziales
TOP 7**	Diskussion und Wahl: Kulturreferent*in
TOP 8**	Diskussion und Wahl: Initiativbewerbung Umweltreferent*in
TOP 9**	Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
TOP 10**	Diskussion und Wahl: Referent*in für Inneres
TOP 11**	Diskussion und Wahl: Systemadministrator*in /Computer-Techniker*in
TOP 12	Diskussion und Benennung: Koordinator*in Markt der Möglichkeiten
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Facebookseite Wahlvorstand
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Feierverbotes in der Villa am Paradies / Adam & Eva Club
TOP 15	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Bestätigung Wahl LBA
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Verbesserung persönliche Einschreibung DaF
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Monatsschließfächer
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 21	Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
TOP 22	Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 23	Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow
TOP 24	Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)
TOP 25	Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:

13 /2/0

– angenommen –

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Alle-Studierendenverteiler Urabstimmung 2018

Antragstext:

Um alle Studierenden über die anstehenden Urabstimmung (genauer Zeitraum wird auf der Sitzung bekannt gegeben) zu informieren, möchte ich für die Urabstimmungskommission die Einrichtung eines Mailverteilers für alle Studierenden beantragen.

Beschlusstext:

Für die Urabstimmungskommission wird ein Mailverteiler eingerichtet, der alle Studierenden enthält. Diesen kann die Urabstimmungskommission nutzen, um die Studierenden über die anstehende Urabstimmung, d.h. Abstimmungstext und Abstimmungszeitraum, zu informieren.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

14 / 0 / 1

– angenommen –

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Urabstimmungstext

Antragstext:

Es wird beantragt, dass der Abstimmungstext geändert wird.

Die Urabstimmungskommission ändert den Abstimmungstext wie folgt:

„Stimmst Du dem Erhalt des Semestertickets für die Regionalbahn bei einer Preissteigerung von aktuell 50,90 € auf 66,57 € ab dem Sommersemester 2018 zu?“ Der neue Preis wird bis zum Wintersemester 2020/21 gelten.“

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

15 / 0 / 1

– angenommen –

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss

Antragstext:

Lieber Vorstand, liebe Gremiumsmitglieder,

hiermit beantrage ich die Neubehandlung von TOP7 der letzten Vorstandssitzung vor dem StuRa. Die Dringlichkeit ergibt sich aus §15 (5) der GO.

Der Beschlusstext soll lauten:

„Der StuRa beschließt das Protokoll der Vorstandssitzung vom 7.6.2018 zu TOP7 wie folgt zu ändern: Streiche alles und ersetze durch:

„TOP 7 Information: Workshop zum Thema Eingruppierung

Da es vermehrt zu Problem bezüglich der Eingruppierung des Personals gemäß Tarifvertrag kam, hat die Personalrätin einen Workshop zum Thema Eingruppierung organisiert. Dank externer Unterstützung hofft der Vorstand, dass nach diesem Workshop alle Arbeitsvorgangsbeschreibungen reif sein werden, um sie durch den StuRa beschließen lassen zu können. Im Namen des StuRa und der Studierendenschaft bedankt sich der Vorstand ausdrücklich bei der Personalrätin für ihr Engagement.

Richtigstellung: In einer früheren Version des Protokolls wurde fälschlicherweise erklärt, der Vorstand habe den Workshop in Zusammenarbeit mit der Personalrätin organisiert. Wir bitten, dies zu entschuldigen.“

Liebe Grüße
Micha

GO-Antrag von Falk Matthies: Antrag auf Nichtbefassung

Gegenrede von Michael Siegmann

Abstimmung: 9 / 3 / 2 – damit angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Referent*in für Soziales

Antragstext:

Bis zum 27.05.2018 wurde die freie Stelle als Referent*in für Soziales ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Marcel Eilenstein**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Johanna Hellfeld, Sabrina Brüggemann und Martin Jäger.**

Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Marcel Eilenstein als Referent*in für Soziales.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 6:

12 / 2 / 3

– angenommen –

Damit ist **Marcel Eilenstein** als neuer Referent für Soziales gewählt.

TOP 7** Diskussion und Wahl: Kulturreferent*in

Antragstext:

Bis zum 27.05.2018 wurde die freie Stelle als Kulturreferent*in ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Theresa Wunsch**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Johanna Helfeld, Marcel Eilenstein** und **Martin Jäger**.
Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Theresa Wunsch als Kulturreferent*in.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5:

13 / 0 / 4

– angenommen –

Damit ist **Theresa Wunsch** als zweite Referentin für Kultur gewählt.

TOP 8 Diskussion und Wahl: Initiativbewerbung Umweltreferent*in**

Antragstext:

Die Stelle als Umweltreferent*in wurde nach dem Rücktritt diese Woche noch nicht erneut ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese frei Position initiative beworben:

- **Pauline Häßler**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Nichtbefassung.

Keine Gegenrede – damit **angenommen**

TOP 9 Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit**

Antragstext:

Bis zum 27.05.2018 wurde die freie Stelle als Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Gerrit Huchtemann**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Gerrit Huchtemann als Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit.

GO-Antrag von **Felix Graf**: Verschieben des TOPs bis Gerrit erreichbar ist.

Keine Gegenrede – damit **angenommen**

Jonas Krüger übergibt die Sitzungsleitung an **Lilly Krahner**.

TOP 10 Diskussion und Wahl: Referent*in für Inneres**

Antragstext:

Bis zum 27.05.2018 wurde die freie Stelle als Referent*in für Inneres ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Jonas Krüger**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Marcel Horstmann, Sabrina Brüggemann** und **Julian Hoffmann**.

Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Jonas Krüger als Referent*in für Inneres

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 10:

13 / 2 / 2

– angenommen –

Damit ist **Jonas Krüger** als zweiter Referent für Inneres gewählt.

Lilly Krahner übergibt die Sitzungsleitung an **Jonas Krüger**.

TOP 11 Diskussion und Wahl: Systemadministrator*in /Computer-Techniker*in**

Antragstext:

Bis zum 06.06.2018 wurde die freie Stelle als Systemadministrator*in /Computer-Techniker*in ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Felix Graf**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Marcel Horstmann, Sabrina Brüggemann** und **Julian Hoffmann**.
Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Felix Graf nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Felix Graf als Systemadministrator*in /Computer-Techniker*in.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 11:

9 / 3 / 4

– angenommen –

Felix Graf nimmt die Wahl an. Damit ist **Felix Graf** als neuer Systemadministrator/Computer-Technik gewählt.

TOP 12 Diskussion und Benennung: Koordinator*in Markt der Möglichkeiten

Antragstext:

Lieber Studierendenrat,
die Raumverwaltung und zentrale Studienberatung brauchen dringend eine Rückmeldung wann der Markt der Möglichkeiten stattfinden soll. Er kann dieses Jahr leider nicht am letzten Freitag der vorlesungsfreien Zeit stattfinden, es muss ein Alternativtermin gefunden werden. Dieser Alternativtermin muss zeitnah mitgeteilt werden, damit der Termin auf allen Informationsmaterialien gedruckt werden kann. Wir möchten die Entscheidung über dem Termingerne dem/die Koordinator*in überlassen.

Über den Markt der Möglichkeiten

Beim MdM bietet der StuRa kurz vor Vorlesungsbeginn allen studentischen (Hochschul-)Gruppen, Vereinen und Projekten die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit den neuen Studierenden vorzustellen. Gleichzeitig können sich Erstsemester über das vielfältige Engagement in Jena informieren und sich bei Interesse direkt beteiligen.

Organisationsaufgaben sind, unter anderem:

- Koordination der Anmeldung der Hochschulgruppen, Vereine und Projekte
- Kommunikation mit der Universität: Raumbuchung, Raumverwaltung, Tische, Stellwände organisieren
- Standplanung, Stände betreuen
- Am MdM: Auf- und Abbau

Am 31.05.2018 hat sich **Gerrit Huchtemann** via Mail bereit erklärt, als Koordinator*in für den Markt der Möglichkeiten zu fungieren.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede – damit **angenommen**

Beschlusstext:

Der StuRa benennt Gerrit Huchtemann zum/zur Koordinator*in Markt der Möglichkeiten.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 12:

16 / 0 / 0

– angenommen –

Damit ist **Gerrit Huchtemann** als neuer Koordinator für den Markt der Möglichkeiten benannt.

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Facebookseite Wahlvorstand

Antragstext:

Lieber StuRa-Vorstand,
wir beantragen einen Beschluss, der uns als Wahlvorstand das Betreiben einer eigenen Facebookseite gestattet.
Liebe Grüße
Der Wahlvorstand

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: sofortige Abstimmung.

Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**

Abstimmung: 6/9/0 – abgelehnt

GO-Antrag von **Christopher Johne**: Schließung der Redeliste.

Keine Gegenrede – damit **angenommen**

Beschlusstext:

Der StuRa genehmigt dem Wahlvorstand das Betreiben einer Facebookseite

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 13:

8 / 2 / 6

– angenommen –

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Feierverbotes in der Villa am Paradies / Adam & Eva Club

Antragstext:

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates der FSU Jena, hiermit beantrage ich eine Aufhebung des Verbotes für den Studierendenrat und dessen Strukturen Events in der Villa am Paradies zu veranstalten. Das Verbot, welches seit 2013 gilt, basiert auf Gründen der Nichteinhaltung von Vertragsabsprachen, Ausschaltung von vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen (Brandmelder) und etwaigen Differenzen mit dem bisherigen Pächter. Diese Probleme trugen zu einem erhöhten Risiko der Haftung des Studierendenrates erheblich bei. An dieser Stelle möchten ich Ihnen als Vertreter der neuen Pächter versichern, dass wir eine für beide Seiten zufriedenstellende Partnerschaft zwischen uns, dem Studierendenrat, sowie den damit verbundenen Strukturen, wie z.B. den Fachschaften, anstreben. Besondere Priorität besitzt für uns die höchstmögliche Minimierung des Risikos für den Veranstalter des jeweiligen Events, dem Studierendenrat der FSU Jena.

Die Villa am Paradies wird zukünftig in zwei verschiedene Konzepte gesplittet werden. Zum einen wird die Villa am Paradies als solche weiterbestehen; für Seminare, Tagungen, Firmenfeiern, Hochzeiten und weitere Veranstaltungen in dieser Richtung. Der Nachtclub (ehemals Adam&Eva Club) wird unter einem neuen Gesamtkonzept unter dem Namen „Kalou Nightclub“ geführt. Unser Fokus liegt grundlegend auf der Veranstaltung von Events mit einem „Full-Person-Service“, d.h. wir möchten unseren Gästen ein Wohlfühlambiente zum Feiern bieten, Entspannungsmöglichkeiten, freundliches Personal und natürlich gute Musik. Details wie dies in der praktischen Umsetzung aussehen soll im Folgenden.

Der Fokus der Musikgenres wird auf House, Electro, Techno, sowie Hip&Hop, RnB und Black, sowie auch 80er/90er und 2000er Charts liegen. Je nach Größe der Veranstaltungen bieten wir 2-4 verschiedene Musikgenres an. Weiterhin werden baustatische und optische Veränderungen vorgenommen um einen neuen einzigartigen Flair zu schaffen. Das Personal wird geschult stets den Gast als Gast zu behandeln. Hier ist auch in Planung einen Kellnerservice in Verbindung mit der Einrichtung einer Shisha-Lounge zu verbinden, um den Gästen eine Entspannungsmöglichkeit zu bieten.

Weitere Veränderungen sind in Planung. Das bisherige „subtil anzügliche“ Marketing wird abgestellt und durch ein neues, minimalistisches Marketingdesign ersetzt. Bei weiteren Fragen können sie uns jederzeit kontaktieren. Ein Mustervertrag wird in den nächsten Wochen erstellt werden und dem Studierendenrat zugeschickt.

Wir hoffen auf eine baldige Aufhebung des Verbotes und viele zukünftige wilde Feiern.
Mit freundlichen Grüßen Johannes Büttner (Vertretung/PR-Berater für Limitless Events)

Verschieben von TOP 14 auf nach 21:00.

TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO

Antragstext:

Lieber Vorstand,
ich möchte hiermit gerne den im Anhang befindlichen Antrag zur Änderung der FinO bei Euch einreichen.
Bei dieser Gelegenheit hätte ich noch folgende Fragen:

1. Gab es eine Urabstimmung, die sich mit der finanziellen Unabhängigkeit der FSR-Kom beschäftigt hat?
 2. Falls die erste Frage bejaht werden sollte: Welches Ergebnis erzielte diese Urabstimmung? Ich würde für diesen Fall darum bitten, dass Ihr mir die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.
 3. Welche, die FSR-Kom betreffenden, Urabstimmungen gab es? Sollte es (weitere) entsprechende Urabstimmungen geben, würde ich gleichsam darum bitten, dass Ihr mir zu diesen die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.
- Falls es noch Fragen gibt, stehe ich Euch gerne zur Verfügung.
Ein schönes Wochenende und schöne Grüße Jonas

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ändert § 10 Abs. 8 der Finanzordnung wie folgt:
Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan vorgeschlagenen Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin durch Beschluss der FSR-Kom bewilligt werden. 2 Sofern die beantragte Summe einen Betrag von 500,00 EUR übersteigt, entscheidet über die Bewilligung der Studierendenrat, nachdem eine Stellungnahme der FSR-Kom eingeholt wurde. 3 Die im Wintersemester einzustellenden Mittel werden zu gleichen Teilen auf den Haushaltstitel des auslaufenden sowie des kommenden Haushaltsjahres aufgeteilt.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Vertagung von TOP 15.
keine Gegenrede – damit angenommen

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Wahl LBA

Antragstext:

Lieber StuRa-Vorstand,
das Lehramtsreferat vertritt die Interessen der Lehramtsstudierenden in den Gremien des Lehrerbildungsausschusses (LBA) und des geschäftsführenden Lehrerbildungsausschusses (gLBA). Die Delegationen hier für müssen durch den StuRa bestätigt werden. Zwei der derzeitigen Delegierten sind in letzter Zeit aus dem Referat herausgetreten, weswegen wir in einer unserer Sitzungen weitere Kandidaten gewählt haben, welche wir bitten, durch den StuRa bestätigt werden. So können wir sicher gehen, dass wir von unseren 7 Stimmen voll Gebrauch nehmen können.
Im Protokoll kann in TOP 10 die gewählte Delegation eingesehen werden.
Diese wurde einstimmig angenommen mit 14 / 0 / 0.
Das Lehramtsreferat bittet den StuRa, diese Delegation zu bestätigen und somit einen TOP auf die nächste Sitzung zu bringen.
Vielen Dank und liebe Grüße, Tim Hefner Referent für Lehramter

Beschlusstext:

Der Studierendenrat bestätigt die vom Lehramtsreferat gewählten Delegierten (Tim Hefner, Marcel Helwig, Peer Mondschein, Zoe Nicolai, Jonny Pabst, Melissa Senf und Christin Bonewitz) für den Lehrerbildungsausschuss (LBA).
Als Vertretungen bestätigt der Studierendenrat Katjana Burkhardt, Max Schröder und Nathalie Märten.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 16:

13 / 0 / 0

– angenommen –

Wiederaufnahme

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Feierverbotes in der Villa am Paradies / Adam & Eva Club

Antragstext:

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates der FSU Jena, hiermit beantrage ich eine Aufhebung des Verbotes für den Studierendenrat und dessen Strukturen Events in der Villa am Paradies zu veranstalten. Das Verbot, welches seit 2013 gilt, basiert auf Gründen der Nichteinhaltung von Vertragsabsprachen, Ausschaltung von vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen (Brandmelder) und etwaigen Differenzen mit dem bisherigen Pächter. Diese Probleme trugen zu einem erhöhten Risiko der Haftung des Studierendenrates erheblich bei.

An dieser Stelle möchten ich Ihnen als Vertreter der neuen Pächter versichern, dass wir eine für beide Seiten zufriedenstellende Partnerschaft zwischen uns, dem Studierendenrat, sowie den damit verbundenen Strukturen, wie z.B. den Fachschaften, anstreben. Besondere Priorität besitzt für uns die höchstmögliche Minimierung des Risikos für den Veranstalter des jeweiligen Events, dem Studierendenrat der FSU Jena. Die Villa am Paradies wird zukünftig in zwei verschiedene Konzepte gesplittet werden. Zum einen wird die Villa am Paradies als solche weiterbestehen; für Seminare, Tagungen, Firmenfeiern, Hochzeiten und weitere Veranstaltungen in dieser Richtung. Der Nachtclub (ehemals Adam&Eva Club) wird unter einem neuen Gesamtkonzept unter dem Namen „Kalou Nightclub“ geführt. Unser Fokus liegt grundlegend auf der Veranstaltung von Events mit einem „Full-Person-Service“, d.h. wir möchten unseren Gästen ein Wohlfühlambiente zum Feiern bieten, Entspannungsmöglichkeiten, freundliches Personal und natürlich gute Musik. Details wie dies in der praktischen Umsetzung aussehen soll im Folgenden.

Der Fokus der Musikgenres wird auf House, Electro, Techno, sowie Hip&Hop, RnB und Black, sowie auch 80er/90er und 2000er Charts liegen. Je nach Größe der Veranstaltungen bieten wir 2-4 verschiedene Musikgenres an. Weiterhin werden baustatische und optische Veränderungen vorgenommen um einen neuen einzigartigen Flair zu schaffen. Das Personal wird geschult stets den Gast als Gast zu behandeln. Hier ist auch in Planung einen Kellnerservice in Verbindung mit der Einrichtung einer Shisha-Lounge zu verbinden, um den Gästen eine Entspannungsmöglichkeit zu bieten.

Weitere Veränderungen sind in Planung. Das bisherige „subtil anzügliche“ Marketing wird abgestellt und durch ein neues, minimalistisches Marketingdesign ersetzt. Bei weiteren Fragen können sie uns jederzeit kontaktieren. Ein Mustervertrag wird in den nächsten Wochen erstellt werden und dem Studierendenrat zugeschickt.

Wir hoffen auf eine baldige Aufhebung des Verbotes und viele zukünftige wilde Feiern.
Mit freundlichen Grüßen Johannes Büttner (Vertretung/PR-Berater für Limitless Events)

Beschlusstext:

Der StuRa hebt das Verbot der Durchführung von Veranstaltung in der Villa am Paradies auf.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 14:

13 / 0 / 3

– angenommen –

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Verbesserung persönliche Einschreibung DaF

Antragstext:

Der StuRa der Universität Jena fordert eine verbesserte und studentenfreundliche Lösung für die „Persönliche Einschreibung und Bestätigung/Zulassung zum Kurs“ Deutsch als Fremdsprache.

Begründung:

Die Anmeldung für den Kurs Deutsch als Fremdsprache ist in die folgenden Schritte gegliedert:

Schritt 1: Online-Registrierung

Schritt 2: Schriftlicher Einstufungstest

Schritt 3: Persönliche Einschreibung und Bestätigung/Zulassung zum Kurs

Schritt 4: Überweisung der Kursgebühr

Bei der persönlichen Einschreibung und Bestätigung zum Kurs (Schritt 3) kommt es aufgrund von Beratungsleistungen bei begrenzter Termin- und Personalkapazität zu unzumutbaren Wartezeiten und -bedingungen für Studenten. Mitunter müssen diese 5-6h, in einer langen Schlange stehend, auf eine persönliche Vorstellung warten. Die Organisation der persönlichen Einschreibung muss zeiteffizienter und studentenfreundlicher geschehen!

Beschlusstext:

Der StuRa der Universität Jena fordert eine verbesserte und studierendenfreundliche Lösung für die „Persönliche Einschreibung und Bestätigung/Zulassung zum Kurs“ Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache.

Änderungsantrag von Marcus D.D. Đào:

Ändere Deutsch als Fremdsprache zu Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache

Von den Antragsteller*innen **übernommen**

Änderungsantrag von Martin Jäger:

Ändere im Beschlusstext studentenfreundlich zu studierendenfreundlich

Von den Antragsteller*innen **übernommen**

Änderungsantrag von Selina Dürrbeck:

Der StuRa der Universität Jena fordert eine verbesserte und studierendenfreundlichere Lösung, orientiert an den Einschreibungen zu

anderen Sprachkursen, für die „persönliche Einschreibung und Bestätigung der Zulassung zum Kurs“ Deutsch als Fremdsprache/

Deutsch als Zweitsprache.

Von den Antragsteller*innen **übernommen**

Beschlusstext:

Der StuRa der Universität Jena fordert eine verbesserte und studierendenfreundlichere Lösung, orientiert an den Einschreibungen zu anderen Sprachkursen, für die „persönliche Einschreibung und Bestätigung der Zulassung zum Kurs“ Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 17:

14 / 0 / 0

– angenommen –

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Einrichtung einer Sozialberatung

Antragstext:

Der Studierendenrat sucht eine/n Sozialberater/in.

Neben den Prüfungsberatungen der Studierendenschaft suchen wir eine Person die die Angehörigen der Studierendenschaft in sozialen Problemlagen und zu sozialrechtlichen Fragestellungen berät.

Der Schwerpunkt der Beratung:

- Bafög-Beratung
- Studienfinanzierung (Studienkredite usw.)
- Wohngeld
- Krankenkasse und Studium
- Mietrecht (Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten, usw.)
- Studienfinanzierung im Teilzeitstudium (ALG II, Arbeitszeit, usw.)
- Studieren mit Kind (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren mit Behinderung (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren als Ausländer (EU und Drittstaaten, Nachteilsausgleich im Studium usw.)
- Sinnvolle Verweisberatung an andere Stellen!

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Sozialrechts
- Fundiertes Überblickswissen über die Beratungsthemen
- Mindestens noch zwei Jahre in Jena
- Wünschenswert: Grundkenntnisse des BGB (AT, Mietrecht, Familienrecht)
- Wünschenswert: Erfahrung in der Beratung von Menschen

Bezahlung

Monatliche Stundenzahl 40 Stunden inklusive Selbstfortbildung
Bezahlung nach TV-L (denkbar sind E5 bis E8)

GO-Antrag von Cosmas Tanzer: Antrag auf namentliche Abstimmung.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Antrag auf geheime Abstimmung.

Mandatsprüf- und Zählkommission: **Marcel Horstmann, Martin Jäger und Julian Hoffmann.**

Es gibt keine Einwände gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt eine Sozialberatung einzurichten. Die Arbeitsvorgangsbeschreibung wird durch den Vorstand erarbeitet und in den Studierendenrat eingebracht.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 18:

7 / 7 / 1

– abgelehnt –

TOP 19 Diskussion und Beschluss: Monatsschließfächer

Antragstext:

Beschlusstext

Der StuRa der Universität Jena spricht sich für eine zusammenhängenden und ununterbrochenen Schließfachnutzungsdauer von einem Monat aus.

Begründung:

Der bisher maximale Zeitraum zwischen zwei Schließfachleerungen beträgt eine Woche. Speziell für viele Wirtschafts- und Jurastudenten ist es ein Ärgernis, wöchentlich Ihre schweren Bücher nach Hause zu tragen, um sie anschließend wieder in die Universität zu transportieren. Gerade an Tagen an denen mehrere Lerngebiete zu studieren sind, kommen mehrere Kilogramm Gesetzestexte zusammen- Stichwort Schönfelder. Die Einführung sogenannter Monatsschließfächer würde dafür sorgen, dass Studenten ihre Lernmaterialien immer an Ort und Stelle hätten und müßiger Transport verringert wird. Diese alltagsnahe Anpassung würde außerdem den Arbeitsaufwand für das Personal verringern, welches wöchentlich Schlösser aufbrechen muss und den Schließfachinhalt verwahrt.

Alternativ wäre eine Testphase zu befürworten, in der eine begrenzte Anzahl an Schließfächern zur monatlichen Nutzung freigegeben wird. Dadurch kann evaluiert werden, inwieweit unrechtmäßige Nutzung von Schließfächern geschieht.

Beschlusstext:

Der StuRa der Universität Jena spricht sich für eine zusammenhängenden und ununterbrochenen Schließfachnutzungsdauer von einem Monat aus

Änderungsantrag von Felix Graf

Ändere den Antrag wie folgt:

Ersetze den Beschlusstext zu:

„Der StuRa setzt sich gegenüber der Uni ein, die Lehrungszeiten der Wochenschließfächer auf eine angemessene Zeit zu verändern als Vorschlag sei Freitag bis 22 Uhr genannt“

Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 0 / 4 – angenommen

Beschlusstext:

„Der StuRa setzt sich gegenüber der Uni ein, die Lehrungszeiten der Wochenschließfächer auf eine angemessene Zeit zu verändern als Vorschlag sei Freitag bis 22 Uhr genannt“

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 19:

9 / 1 / 2

– angenommen –

TOP 20 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber HHV,

im Anhang schicke ich euch den inhaltlichen Antrag zur Ko-Finanzierung der Ferien Universität "Kritische Psychologie" mit der Bitte, diesen dem Antrag für die kommende StuRa-Sitzung beizufügen. Es wird auch eine Person aus der OrgaGruppe anwesend sein und für weitere Fragen bereit stehen. Vielen Dank für eure Unterstützung! Mit freundlichen Grüßen, Dominik

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Vertragung
keine Gegenrede – damit **angenommen**

GO-Antrag von **Scania S. Steger**: Rückkehr zu TOP 9 "Wahl Öffentlichkeitsreferent*in"
Gegenrede von **Florian Rappen**
Abstimmung 6 / 5 / 0 – **angenommen**

Wiederaufnahme

TOP 9** **Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit**

Antragstext:

Bis zum 27.05.2018 wurde die freie Stelle als Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Gerrit Huchtemann**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Gerrit Huchtemann als Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit.

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Personaldebatte

Die Öffentlichkeit wird 22:09 ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird 22:12 wiederhergestellt.

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Vorlesen der restlichen TOPs
Die Sitzungsleitung lässt diesen **GO-Antrag** nicht zu.

Die Sitzungsleitung verliert die noch offenen TOPs

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Vorziehen von TOP 21
Gegenrede von **Gero Reich**
Abstimmung: 5 / 5 / 2 – **abgelehnt**

GO-Antrag von **Florian Rappen**: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 12 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 22:19 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 14.06.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -

Unentschuldigt: -

Gäste: -

Protokollant: Felix Graf

Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Beschluss Mittelfreigabe Urabstimmungskommission

Die Urabstimmungskommission beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 200,00 € für den Druck von Stimmzetteln.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Personalangelegenheiten

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe Urabstimmungskommission

Die Urabstimmungskommission beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 300,00 € für die Verpflegung der Wahlhelfer im Rahmen der Urabstimmung.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**
Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Đào

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 21.06.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -

Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Felix Graf
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Beschluss Mittelfreigabe M-040-2018

Das Int.Ro. beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 394 € für die „International Night“.
Die Freigabe erfolgt aus dem Haushaltstopf A.02.06 „Int.Ro“

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Kein Veto des HHV

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Personalangelegenheiten

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Vorläufige Tagesordnung der 20. StuRa-Sitzung

TOP 1	* **Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
TOP 2	*Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow
TOP 3	*Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
TOP 4	*Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 5	*Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)
TOP 6	Berichte
TOP 7	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 8	**Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
TOP 12	1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
TOP 13	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 14	Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Beschluss Mittelfreigabe M-041-2018

Das Lehramtsreferat beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 500 € für einen Zuschuss ihrer Klausurtagung. Die übrigen Kosten werden durch die Teilnehmerinnen getragen.

Die Freigabe erfolgt aus dem Haushaltstopf „A.02.08“

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Kein Veto des HHV

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Đào

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 26.06.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Conrad Leon, Marcus D. D. Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Grießbach, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Falk Matthies, Michel Pannier, Josephine Petzold, Willhelmina Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Gero Reich, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba
entschuldigter MdStuRa:	Kevin Bayer, Christopher Lenk, Felix Neubauer, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	-
unentschuldigter MdStuRa:	Jana Feustel, Shadi Herrmann, Fritz Arthur Kramer, Konstantin Petry, Judith Prüger, Johannes Säuberlich, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Theresa Wünsch
Gäste:	Marcel Horstmann, Hoffmann Julian, Holbing Carsten, Adler Mareike, Leipe Markus, G. Ann-Sophie, B.S Sophie, Ihreko Isabel, Brüggemann Sabrina
Sitzungsleitung:	Gerrit Huchtemann, Lilly Krahnert
Protokollant:	Felix Graf
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018_06_26-Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18: 17 Uhr

TOP 1 * ****Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit**

Antragstext:

Bis zum 27.05.2018 wurde die freie Stelle als Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit ausgeschrieben. Es haben sich auf diese Position beworben:

- Gerrit Huchtemann

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nicht-öffentlichen Material zu entnehmen.

Der Kandidat Gerrit Huchtemann stellt sich und seine Vorhaben als künftiger Referent vor.

- Überarbeitung der Social-Media-Richtlinie
- Ausbau der öffentlichkeitswirksamen Arbeit
- Anschaffung von Technik wie z.B. eine Kamera
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Art von vergangenen Veranstaltungen wie Cinebeats und Sofatage

Fragerunde wird eröffnet:

- Carsten Hölbing: Freut sich über eine Neubesetzung und bietet seine Zusammenarbeit an. Fragt, was die dringendsten Punkte sind.

Die sofort angegangen werden müssen?

- Es muss im Referat eine neue Struktur etabliert werden, da es zur Zeit keine gibt.
- Aufbau einer guten Absprache zwischen Öffentlichkeitsreferat und den anderen Strukturen

- Florian Rappen: Fragt nach den zeitlichen Kapazitäten und die aktuelle Zusammensetzung des Referates.

- Die Zeit steht dem Bewerber aktuell zur Verfügung
- Erste Kontakte und Interessenten für die Zusammenarbeit mit den Öffentlichkeitsreferat sind bereits im Aufbau
- Eine alleinige Übernahme des Referates ist nicht das Ziel

- Marcus D. D. Đào: Kannst du dir eine Zusammenarbeit mit dem App-Anbieter von „Uni-Now“ vorstellen?
 - Ja, definitiv. Allerdings muss auf notwendige Datenschutzbestimmungen geachtet werden.
 - Es sind definitiv weitere Recherchen nötig.
- Florian Rappen: Wie gedenkst du deine teils aufbrausende Art mit der Stelle als Referent in Einklang zu bringen?
 - Es ist ein Unterschied in welcher Position ich bin. Als Vertretung nach Außen trete ich natürlich professionell auf,
- Carsten Hölbing fragt: Siehst du einen Konflikt zwischen deiner Tätigkeit als Queer- und als Öffentlichkeitsreferent?
 - Nein, auch wenn etwas gegen das Queer-Referat entschieden werden sollte, werde ich diese Entscheidung als Öffentlichkeitsreferent tragen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Gerrit Huchtemann als Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

14 / 1 / 0 – Damit ist Gerrit Huchtemann gewählt

Damit ist Gerrit Huchtemann als neuer Referent für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow

Antragstext:

Lieber StuRa,

wie eben telefonisch vereinbart sende ich euch eine Mail bezüglich meines Anliegens zu.

Ich bin Max vom Startup UniNow, wir sind eine Gruppe von (ehemaligen) Studierenden, die sich das Ziel gesetzt hat mit unserer App den Studis den Uni-Alltag zu vereinfachen.

Wir arbeiten seit mittlerweile zwei Jahren mit allen möglichen Asten, StuRas und anderen Studierendenvertretungen aus ganz Deutschland zusammen, um gewährleisten zu können, dass unsere App UniNow an allen möglichen Hochschulstandorten so funktioniert, dass sie den dortigen Ansprüchen der Studierenden an eine zeitgemäße Uni-App standhalten kann. So ist es uns möglich den Studierenden einen möglichst großen Mehrwert mit unserer App zu schaffen.

Mit euch wollten wir auch bereits 2016 zusammenarbeiten, ihr hattet euch damals bei der Abstimmung für eine Zusammenarbeit mit uns entschieden.

Allerdings änderten sich die Umstände plötzlich, sodass doch keine Zusammenarbeit zustande kam. In der damaligen, also in der 2016 aktuellen, Version von UniNow verwendeten wir eine Technologie, die zwar Datenschutzrechtlich einwandfrei war. Bei deren Nutzung allerdings gegen die Nutzungsordnungen der Hochschulen verstoßen wurde, da bei uns kurzzeitige Zugangsdaten der Studierenden zwischengespeichert wurden. Die damals von uns verwendete Technologie hatte einige technische Vorzüge und war auch nicht unüblich. Denn auch Outlook, Gmail, GMX, web.de usw. funktionieren auch heute noch mit genau dem selben Verfahren, das allerdings nicht mit den Nutzungsordnungen der Hochschulen konform ist.

Durch das durch von uns damals verwendete Verfahren begann das RUS CERT (Rechenzentrum der Uni Stuttgart) und das LRZ (Rechenzentrum u.a. von der TU München, LMU München...) im August 2016 die Studierenden vor der Nutzung unserer App zu warnen. Dieser Warnung schlossen sich andere Unis, wie die Uni Jena an. Das war der Grund aus dem ihr verständlicherweise plötzlich nicht mehr mit uns zusammenarbeiten wolltet.

Wir haben dann angefangen auf die Kritik der Hochschulen einzugehen und dem Vorstand des ZKI e.V. (Verein in dem sich alle Hochschulrechenzentren in Deutschland austauschen) einen Vorschlag vorgelegt, wie UniNow umgebaut werden kann, damit bei Nutzung kein Verstoß mehr gegen die Nutzungsordnungen der Hochschulen mehr vorliegt. Und keine Datenweitergaben an Dritte (uns) erfolgt. Dieser Vorschlag wurde abgesegnet, und wir haben angefangen unsere App umzubauen. Ende Oktober 2016 waren dann nur noch die neuen Versionen von UniNow, die mit den Nutzungsordnungen der Hochschulen konform sind, erhältlich. Bei den Versionen ab Oktober 2016 werden die Zugangsdaten der Studis also nur lokal und verschlüsselt auf dem Smartphone gespeichert.

Abermals reagierten dann das RUS CERT und das LRZ am schnellsten. Und hielten fest:

***"Das derart geänderte Verfahren verstößt nicht gegen die Benutzungsordnung, da Zugangsdaten nicht über die App an Dritte weitergegeben werden. *

*Benutzer, die diese App verwenden oder verwendet haben, werden daher aufgefordert, ihre Installation auf die neue Version der App zu aktualisieren***, *RUS CERT* am 28.10.2016*

***Nach Änderung der App "UniNow" werden mittlerweile keine Zugangsdaten des Nutzers mehr auf Servern der Fa. UniNow gespeichert. Damit entfallen unsere Bedenken in dieser Hinsicht.,"

*LRZ am 01.12.2016 Diese Entwarnungen folgten wiederum einige andere Hochschulen, die meisten löschten die Warnungen über uns und andere reagierten gar nicht darauf.

Letztere vermutlich da die weitere Entwicklung unserer App nicht größere Beachtung geschenkt wurde.

Zusätzlich haben wir damals angefangen uns vollumfänglich durch mehrere Software- und Datenschutzexperten von unabhängiger Stelle, nämlich dem TÜV SÜD, überprüfen zu lassen. Da bei der Überprüfung jeder einzelne Prozess und Datenfluss in einem Unternehmen genauestens untersucht wird, dauert eine solche Zertifizierung lange. Seit Dezember 2017 sind wir die erste und unseres Wissens nach die einzige Hochschul-App die offiziell das TÜV-Siegel tragen darf. Die Zertifizierung umfasste dabei die Bereiche Funktionalität, Datensicherheit, Qualitätssicherung und Datenschutz. Zeitgleich mit der offiziellen Verleihung des Zertifikats gab die erste deutsche Universität bekannt, dass in enger Zusammenarbeit mit UniNow die UniNow-App ab sofort als uni-eigene App eingesetzt wird.

Aufgrund der neuen Informationen würde ich gerne wissen, ob nun wieder ein Interesse besteht mit uns zusammenzuarbeiten. Denn: unsere App erfreut sich in Jena großer Beliebtheit und die Nutzung unserer App stellt für viele Studierende einen echten Mehrwert dar.

Derzeit umfassen die Funktionen von UniNow Mensa, Noten, Uni-Mails, Stundenplan, Bibliotheks-Funktion und Karriere-Funktion. Aber wir sind an einer permanenten Verbesserung der App interessiert und könnten dafür auch euer Feedback gebrauchen. Zur Zeit sind wir am überlegen, ob wir Studierendenvertretungen einen Zugang geben, über den Sie PUSH-Benachrichtigungen an ihre Studis schicken können. Würde mich freuen, wenn wir da an einem Strang ziehen könnten. Der Datenschutzbeauftragte eines AstAs hat sich z.B. kürzlich erst bei uns informiert, ob es möglich wäre die AstA-eigene Job- und Wohnungsbörse an unsere App anzuschließen.

Sowas ist auch umsetzbar.

Die Karriere-Funktion ist im Übrigen die Funktion über die wir uns finanzieren. Dabei wird UN die Möglichkeit gegeben Job-Angebot für Studis zu schalten. Dafür erhalten wir dann Geld. Unsere App ist also kostenlos, es gibt keine nervige Werbung und unser Geschäftsmodell basiert nicht auf dem Verwerten von sensiblen Daten. UN die bei uns Job-Angebote schalten erhalten von uns keine Informationen über einzelne Studierende. Wenn also ein Studierender Interesse an einem Job hat, dann kann der Studierende dem UN eine Nachricht schreiben, bei der er die Möglichkeit hat speziellere Angaben über sich zu machen. Diese muss der Studierende aber extra eintragen und entscheidet selbstverständlich selbst welche Informationen er bei seiner Bewerbung direkt an das UN sendet. Liebe Grüße Euer Max vom UniNow-Team

GO-Antrag: Jonas Krüger : Vertagung des TOPs / Gegenrede Marcus D. D. Đào
5 / 10 / 0 → Abgelehnt

Marcus D. D. Đào: Stellt kurz die Idee der App vor.

Jonas Krüger: Hegt Bedenken gegen die App, da diese auf empfindliche Daten zugreifen kann. Wünscht eine Erklärung durch die Anbieter.

Florian Rappen: Rechenzentrum der Uni hat klar gestellt, das eine Weitergabe unserer Daten nicht zulässig ist.

Jonas Krüger: Es gibt bereits andere Informationen (Gerichtsbeschlüsse)

Marcus D. D. Đào: Eingabe von URZ-Logindaten nicht zwingend erforderlich. Jeder Nutzer ist eigenverantwortlich.

Jonas Krüger: @Marcus du bist immer gegen jenes was mit Datenschutz wie Onlinewahlen zu tun hat, aber hier hast du kein Problem!?

Marcus: @Jonas ich bin aus anderen Gründen gegen eine Onlinewahl, da wir da nicht zwingend sicherstellen können, dass wichtige Grundsätze eingehalten werden können.

Carsten Hölbing merkt an, dass im Beschluss die Rede von „Kooperation“ ist und nicht von einer Interessenbekundung.

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Meinungsbild „wer ist für eine „...prüft eine Kooperation“ besser als „ ... kooperiert“ besser?“
14 für „...prüft eine Kooperation“ / 5 für „... kooperiert“ → damit spricht sich die Mehrheit für „... prüft eine Kooperation“ aus.

Cosmas Tanzer merkt an: im Beschluss steht noch keine Klausel zur Verpflichtung

Florian Rappen: @Carsten, Florian erklärt, was eine Kooperation für Folgen hätte (aus seiner Sicht)

GO-Antrag: Jonas Krüger: Abbruch der Debatte und Fortfahren mit den Änderungsanträgen / keine Gegenrede → angenommen

Es werden folgende Änderungsanträge behandelt:

Ä.A.01 (Jonas Krüger / Lilly Krahnert)

Antragstext: ersetze Antragstext durch „ Der StuRa findet UniNow ganz interessant, möchte aber erstmal weitergehende Informationen durch den Vorstand einholen lassen. Insbesondere zum Thema Sicherheit, Nutzen und Verträglichkeit mit dem Uni-Rechenzentrum sollen Informationen eingeholt werden.“

Florian Rappen Fragt: Wollen wir eine solche App wirklich haben?

Marcus D. D. Đào: Fragen zur allgemeinen Sache sind bereits beendet!

Gero Reich: Spricht sich gegen den Änderungsantrag aus, da die App TÜV-Geprüft ist und das reichen sollte.

Florian Rappen: Brustimplantate waren auch TÜV-Geprüft.

Carsten Hölbing: Inhalte des Änderungsantrag sind durchaus sinnvoll.

Jonas Krüger: Sollen durchaus prüfen, in wie weit sich die App mit den Vorgaben des Rechenzentrum verträgt.

GO-Antrag: Jonas Krüger: Sofortige Abstimmung aller Punkte / Gegenrede Cosmas Tanzer
7 / 10 / 0 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Erneute Auszählung
7 / 10 / 0

GO-Antrag Jonas Krüger: Erneute Auszählung / Wird durch die Sitzungsleitung nicht zugelassen.

Abstimmung: Ä.A.01
5 / 7 / 5 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Anzweiflung der Sitzungsleitung, nach § 11 Abs. 5 Satzung / Gegenrede Gero Reich
Abstimmung: 7 / 10 / 2 → Abgelehnt

GO-Antrag Jonas Krüger: Erneute Auszählung:
5 / 10 / 2

Persönliche Erklärung von Jonas Krüger:

„Der Studierendenrat hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass man es mit Rechtsprechung und Rechtsnormen nicht so genau nimmt. §11 der Geschäftsordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU-Jena sieht in Abs. 5 vor, dass GO-Anträge nach Abs. 2. lit. e. Ohne Abstimmung zu entsprechen ist. Eine solche Soll-Vorschrift ist zwingend. Die Sitzungsleitung hatte daher ausdrücklich nicht das Recht, diese nicht zuzulassen. Der StuRa ist daher angehalten, sich wieder an seine Ordnungen zu halten und Recht und Gesetz einzuhalten.“

Ä.A.02 (Marcus D. D. Đào)

Antragstext: schreibe in Beschlusstext „Vorstand“ und ersetze an der Stelle „Öffentlichkeitsreferat“ ein.

Kein Redebedarf

Abstimmung

11 / 0 / 3 → Angenommen

GO-Antrag Florian Rappen: Erneute Auszählung

10 / 0 / 3

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Erklärung, „ dass sich seiner Wahrnehmung nach ein Mitglied von AEM in der ersten Abstimmung gemeldet hat und in der zweiten nicht“.

GO-Antrag Jonas Krüger: Streichung der Erklärung (Grund: Erfassung von persönlichen Daten) / Wird von der Sitzungsleitung abgelehnt

GO-Antrag Jonas Krüger: Anfechtung des Entscheides der Sitzungsleitung / Gegenrede Felix Graf (Es werden keine schutzwürdigen personenbezogenen Daten erhoben)

Abstimmung: 3 / 11 / 2 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Erneute Auszählung

3 / 11 / 2

GO-Antrag Michael Siegmann: Vorziehen von TOP 5 auf TOP 3 / keine Gegenrede → TOP 5 wird vorgezogen.

Ä.A.03 (Marcus D. D. Đào)

Antragstext: ersetze „kooperiert“ durch „prüft die Kooperation“

Lilly Krahnert: Bittet um Änderung von „kooperiert“ zu „prüft die Kooperation“ → durch den Antragssteller übernommen

Carsten Hölbing: Was soll eigentlich geprüft werden?

Gerrit Huchtemann: Alles relevante insbesondere zum Datenschutz soll geklärt werden.

Abstimmung:

14 / 0 / 2 → Angenommen

Einreichung einer Persönlichen Erklärung von Jonas Krüger um 19:30 Uhr

GO-Antrag Jonas Krüger: Namentliche Abstimmung / keine Gegenrede → angenommen

Persönliche Erklärung von Scania Sofie Steger: „Erklärung, dass sich meiner Wahrnehmung nach Florian Rappen in der ersten Abstimmung gemeldet hat und in der zweiten nicht.“

GO-Antrag Jonas Krüger: Streichung der Erklärung von Scania Sofie Steger / Gegenrede Cosma Tanzer

Abstimmung: 5 / 12 / 0 → Abgelehnt

GO-Antrag: Scania Sofie Steger: Geheime Abstimmung → dem Antrag ist stattzugeben

Beschlusstext:

Der Studierendenrat prüft die Kooperation mit UniNow und bittet das Öffentlichkeitsreferat die genauen Rahmenbedingungen in Erfahrungen zu bringen und ggf. einen ergänzenden Antrag hierzu zu stellen.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

9 / 4 / 4

– Angenommen

GO-Antrag Gero Reich: Widerspruch gegen die Sitzungsleitung, die persönliche Erklärung von Jonas Krüger nicht zu verlesen / Gegenrede Felix Graf.

Abstimmung: 6 / 6 / 1 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Erneute Auszählung
6 / 6 / 1

Persönliche Erklärung Florian Rappen: nicht eingereicht.

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD

Antragstext:

Der StuRa der Universität Jena bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit zu gewährleisten.

Begründung:

Wird durch den Antragssteller Jonas Krüger vorgestellt.

GO-Antrag Lilly Krahnert: Namentliche Abstimmung

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Geheime Abstimmung

GO-Antrag Gero Reich: Nichtbehandlung von TOP 3 / Gegenrede von Florian Rappen Abstimmung: 10 / 5 / 2 → TOP 3 wird nicht behandelt

Persönliche Erklärung Jonas Krüger: „Folgende Personen haben für die Nichtbefassung gestimmt Falk, Willhelmina, Cosmas, Katharina Klaus, Albert Reich, Katharina irgend was anderes, und Jasper“

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Streichung der persönlichen Erklärung von Jonas Krüger / Gegenrede von Florian Rappen
Abstimmung: 11 / 1 / 2

Persönliche Erklärung Jonas Krüger: „Meiner persönlichen Auffassung nach haben sich folgende Personen für die Nichtbefassung des TOP 3 entschieden: Falk Mathies, Willhelmina Randel, Cosmas Tanzer, Katharina Klaus, Gero Reich, Josephine Petzold, Jasper, Katharina R. , dieser Eindruck stützt sich lediglich auf meine persönliche Wahrnehmung“.

Persönliche Erklärung Cosmas Tanzer: „Die Erklärung von Jonas Krüger widerspricht meiner persönlichen Wahrnehmung, ich glaube sie ist inhaltlich falsch.“

GO-Antrag Gero Reich: Streichung der letzten beiden persönlichen Erklärungen / Gegenrede von Jonas Krüger
Abstimmung: 7 / 7 / 0 → Abgelehnt

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Erklärungen sind auf dieser Sitzung nur noch schriftlich einzureichen / keine Gegenrede → Angenommen

GO-Antrag Jonas Krüger: Verlesen der persönlichen Erklärung von Cosmas Tanzer

„Persönliche Erklärung Cosmas Tanzer: „Die Erklärung von Jonas Krüger widerspricht meiner persönlichen Wahrnehmung, ich glaube sie ist inhaltlich falsch.“

Carsten Hölbing weist darauf hin, dass persönliche Erklärungen nicht zu kommentieren sind.

Beschlusstext:

Der StuRa der Universität Jena bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit zu gewährleisten.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

__ / __ / __

– wird nicht behandelt

TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)

Antragstext:

Es wird finanzielle Unterstützung für Übersetzungsdienste, Programmgestaltung, Bereitstellung von Kinderbetreuung und Fahrtkostenunterstützung sowie Infrastruktur des Camps beantragt, in Höhe von 1.000,00 €.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann: Vertagung des TOP 4, da mit den entsprechenden Referenten nicht gesprochen worden ist / keine Gegenrede → TOP 4 ist damit vertagt.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F-020-2018

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

__ / __ / __

– vertagt

TOP 5 * Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)

Antragsteller stellt das Projekt vor.

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Sofortige Abstimmung, da mit gewissen Teilen der Anwesenden keine produktive Diskussion möglich ist. / Gegenrede von Jonas Krüger
Abstimmung: 15 / 0 / 1 → Antrag angenommen

GO-Antrag Jonas Krüger: Namentliche Abstimmung

GO-Antrag Scania Sofie Steger: Geheime Abstimmung

Gero Reich: Einspruch gegen Jonas Krüger als Mitglied der Mandats- Prüf- und Zählkommission

Florian Rappen: Einspruch gegen Markus Leipe als Mitglied der Wahlkommission

Jonas Krüger: Einspruch gegen Carsten Hölbing als Mitglied der Wahlkommission

Florian Rappen: Einspruch gegen Sabrina Brüggemann als Mitglied der Wahlkommission

Antragstext:

Es wird eine Förderung der Veranstaltung "Sozial Egal" sorgt unsere Wirtschaft für Wohlstand? Beteiligung an Werben, Fahrt- und Übernachtungskosten + Werbung, Material, Aufwandspauschalen in Höhe von 1.000,00 € beantragt.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt den Finanzantrag FA-012-2018 frei.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5: 11/ 2 / 2 3 Stimmen ungültig – Angenommen

TOP 6 Berichte

- Jonas Krüger berichtet über die Urabstimmung. Die aktuelle Wahlbeteiligung liegt bei ca. 1900 Personen. Es wird bemängelt, dass sich nur sehr wenige Personen aus dem StuRa bei der Urabstimmung als Helfer beteiligen. Lilly Krahnert berichtet, dass noch dringend Hilfe benötigt wird für die nächsten Tage.
- Lilly Krahnert berichtet von den Gremienwahlen. Die Wahlbeteiligung lag diese Jahr bei ca. 22 %. Insgesamt ist damit die Wahlbeteiligung stark gestiegen. Es konnten fast alle Plätze besetzt werden. Felix Graf ergänzt, dass die Wahl für den StuRa ca. 1100 – 1200 € gekostet hat. Florian Rappen möchte ergänzen, dass er sich über das Bestehen einer Onlinewerbbeplattform sehr freut und dass unsere Wahlbeilage dieses Jahr die umfangreichste seit Jahren war. Gerrit Huchtemann berichtet über die umfangreiche Arbeit der Wahlleiterin.
- Der Vorstand berichtet, dass auch im kommenden Semester eine Begrüßungsrede für die neuen Studierenden vorgesehen ist. Interessierte können sich gerne beim Vorstand melden.
 - Wie soll in der Vorlesungsfreien Zeit der Sitzungsturnuss gefunden werden? Jonas Krüger schlägt einen regulären 14 Tage Zyklus vor. Florian Rappen weist darauf hin, dass wir in unserer aktuellen Situation keine Wahl haben. Lilly Krahnert weist darauf hin, dass unsere Amtszeit nicht mit der vorlesungsfreien Zeit endet.
 - Es wird berichtet, dass zwingend ein Beschluss über TV-L getroffen werden muss. Es wird weiterhin berichtet, das in der vergangenen Woche ein Workshop zum TV-L durchgeführt worden ist, der gute Ergebnisse erzielt hat. Ziel ist es, in der kommenden Woche sich mit der Personalabteilung der Uni zu treffen.
- Gerrit Huchtemann verliest aus dem bericht von dem Treffen des „Haus auf der Mauer“ mit einer Delegation aus Amerika

Am 14. Juni besuchte eine US-Delegation mit Vertreter*innen aus dem Bereich "student affairs" das Haus auf der Mauer, um sich einen Einblick über Haus zu machen. Der Besuch war Teil eines 2-tägigen Aufenthalts, während dessen die Gäste aus Maryland und South Carolina Einrichtungen des Studierendenwerks in Erfurt, Weimar und Jena besuchten. Bei dem Besuch ging es vor allem um den Erfahrungsaustausch hinsichtlich der sozialen und fachlichen Betreuung von Studierenden in den USA und Deutschland und darum, den Studierendenaustausch zwischen den beiden Ländern zu verbessern. Der beim Studierendenrat angestellt Koordinator des Hauses, Konrad Linke, präsentierte gemeinsam mit Vertretern des Studierendenwerks das Haus auf der Mauer als erfolgreiche Kooperation zwischen Studierendenschaft, Studierendenwerk und Hochschulen.
- Gerrit Huchtemann berichtet zum Markt der Möglichkeiten. Auf Grund von organisatorischen Problemen konnte der Koordinator seine Arbeit erst in der vergangenen Woche aufnehmen. Es wird weiterhin berichtet, dass der reguläre Termin für dem MdM verlegt werden muss. Ziel ist es nun den MdM am 11.10.2018 durchzuführen.
 - Florian Rappen findet den neuen Termin durchaus gut, da i.d.r. die neuen Studierenden am Freitag nach hause fahren

GO-Antrag Jonas Krüger: Abbruch des Berichtes / Gegenrede von Gerrit Huchtemann (Entscheidung vom Gremium wichtig)
Abstimmung: 0 / 7 / 2

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: Meinungsbild über den 11.10. für den MdM
Abstimmung: 14 / 0 / 2

- Der Vorstand berichtet von der Situation mit der Raumnutzung im Cafe Wagner
- Sabrina Brüggemann berichtet von den Wahlen an der EAH

TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 33 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * **Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
 - TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow
 - TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
 - TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
 - TOP 5 * Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)
 - TOP 6 Berichte
 - TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 - TOP 8 **Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
 - TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
 - TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
 - TOP 11 Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
 - TOP 12 1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
 - TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
 - TOP 14 Sonstiges
- * Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
- ** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- Jonas Krüger: Vertagung TOP 13 / keine Gegenrede → Vertagt

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * **Diskussion und Wahl: Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Zusammenarbeit mit Starup und Studi-App UniNow
- TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD
- TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
- TOP 5 * Diskussion und Beschluss: Plurale Ökonomie Jena (FA-012-2018)
- TOP 6 Berichte
- TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 8 **Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
- TOP 12 1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
- TOP 13 Sonstiges

**Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 7:
Damit wurde die Tagesordnung so beschlossen.**

16 / 1 / 0

– Angenommen

GO-Antrag Lilly Krahnert: Vorziehen von TOP 9 / keine Gegenrede → Angenommen
→ TOP 9 wird behandelt

GO-Antrag Jonas Krüger: Vorziehen TOP 10 / keine Gegenrede → Angenommen
→ TOP 10 wird behandelt

TOP 8 **Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat

Antragstext:

Bis zum 13.06.2018 wurde der Studierendenbeirat ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- Helene Langbein
- Ronja Wacker

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Verweis: Einschub: GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Vertagung von TOP 8 / keine Gegenrede → TOP 8 ist vertagt.

Beschlusstext:

Der StuRa delegiert XXX in den Studierendenbeirat und XXX als stellv. Delegierte in den Studierendenbeirat.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 8:

__/__/__

– vertagt

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber HHV,
im Anhang schicke ich euch den inhaltlichen Antrag zur Ko-Finanzierung der Ferien Universität "Kritische Psychologie" mit der Bitte, diesen dem Antrag für die kommende StuRa-Sitzung beizufügen. Es wird auch eine Person aus der OrgaGruppe anwesend sein und für weitere Fragen bereit stehen. Vielen Dank für eure Unterstützung! Mit freundlichen Grüßen, Dominik

GO-Antrag Jonas Krüger: Vertagung des TOPs / keine Gegenrede → damit ist dieser TOP Vertagt

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die „Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018“ mit 1000 Euro.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 9:

__/__/__

– Vertagt

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)

Antragstext:

Antrag auf Übernahme Honorar Vortrag Prof. Dr. Rolf Pohl in Höhe von 400,00 Euro.

Cosmas Tanzer stellt den TOP vor.

Nachfrage von Jonas Krüger: Wo ist der Nutzen für die Studierendenschaft? Jonas Krüger findet den Text sehr befremdlich. Thema gehört nicht in den Aufgabenbereich des StuRa

Florian Rappen: Findet es diskriminierend, da sexuelle Gewalt nicht nur von Männern ausgeht und somit eine einseitige Betrachtung geführt wird.

Carsten Hölbing: spricht sich für den Vortrag aus, um zu sehen, ob dieser seine kritische Position erfüllt. Aber er empfindet die Darstellung der Veranstaltung als Populistisch.

Lilly Krahnert: stimmt Carsten zu.

Scania Sofie Steger: sieht die Möglichkeit bei dem Vortrag in einen kritischen Diskurs zu treten. Dem Vortrag sollte daher eine Chance gegeben werden.

Cosmas Tanzer: versucht noch einmal darzustellen, was mit der Veranstaltung beabsichtigt ist.

GO-Antrag Felix Graf: sofortige Abstimmung / Gegenrede Lilly Krahnert (es sollte noch über das Finanzielle gesprochen werden) / → Antrag wird zurück gezogen.

Florian Rappen: zitiert aus der Vorstellung „Sexuelle Gewalt ist Männlich“. Er findet dies diskriminierend und ungerechtfertigt, dafür ein Honorar zu zahlen. Walid Ibrahim: Wie viele Leute werden erwartet, wo soll es stattfinden und wie soll es beworben werden?

Walid Ibrahim: → Veranstaltung in der Uni-Alltag
→ Bewerbung via Facebook und Flyer
→ Ca. 50 Personen als Gäste erwartet

Carsten Hölbing: kritisiert, dass die Veranstaltung sehr populistisch dargestellt wird. Wie soll dann die Werbung aussehen?

Cosmas Tanzer: Darstellung ist nicht populistisch

Jonas Krüger: @Cosmas. Woher nimmst du die Weisheit, das der Text wahr ist und nicht populistisch.

Cosmas Tanzer: versucht eine Erklärung auf die Frage zu geben. Gegenfrage: Was soll an dem Text eigentlich populistisch sein?

GO-Antrag Scania Sofie Steger: Abbruch der gesamten Debatte / Gegenrede Jonas Krüger

Abstimmung: 11 / 6 / 1 → angenommen

GO-Antrag Michael Siegmann: Namentliche Abstimmung / keine Gegenrede → Stattgegeben

Go-Antrag Jonas Krüger: Nichtbefassung des TOPs / Gegenrede Gero Reich
Abstimmung: 5 / 11 / 2 → Abgelehnt

GO-Antrag Gero Reich: Geheime Abstimmung → Stattgegeben

GO-Antrag Florian Rappen: Antrag auf Meinungsbild zum Abstimmungstext / Gegenrede Scania Sofie Steger
Abstimmung: 6 / 11 / 1 → Abgelehnt

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Jonas Krüger
Abstimmung: 9 / 6 / 2 → angenommen

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Ein Redebeitrag für die Antragssteller und sofortige Abstimmung / Gegenrede Jonas Krüger
Abstimmung: 11 / 6 / 1 → Angenommen

Einschub: GO-Antrag Marcus D. D. Ðào: Vertagung von TOP 8 / keine Gegenrede → TOP 8 ist vertagt.

GO-Antrag Michael Siegmann: namentliche Abstimmung aller Änderungsanträge → namentliche Abstimmung des TOP

GO-Antrag Scania Sofie Steger: geheime Abstimmung → geheime Abstimmung des TOP

GO-Antrag Gero Reich: Antrag auf Verwarnung von Jonas Krüger für die Beleidigung „halt die Fresse“ gegen Gero Reich / Gegenrede
Abstimmung: 6 / 8 / 0 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 33 Mitgliedern sind 18 anwesend → Beschlussfähig

GO-Antrag Cosmas Tanzer: sofortige Abstimmung der Änderungsanträge / Gegenrede Jonas Krüger
Abstimmung: 12 / 4 / 1 → Angenommen

GO-Antrag Florian Rappen: In der Zählkommission sollen keine Frauen sein, da die männliche sexuelle Gewalt zu große Gefahr für die Frauen ist. / Gegenrede Katharina Regneri
Abstimmung: 1 / 11 / 3 → Abgelehnt

GO-Antrag Jonas Krüger: Erneute Auszählung
2 / 13 / 3

Florian Rappen: persönliche Erklärung „Hiermit erkläre ich, das sich ausschließlich Männer zum Schutz der Frau eingesetzt haben bei der Abstimmung. Die Liste AEM hat zu keinem Zeitpunkt Sexuelle Gewalt verharmlost oder gar ins Lächerliche gezogen. Vielmehr haben wir uns aktiv für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Antrag eingesetzt. Einzig die Formulierung "sexuelle Gewalt ist männlich" können wir als einzige Form der sexuellen Gewalt so nicht hinnehmen und akzeptieren und wollten dies in Gänze diskutieren - hier am und im Ort der Diskussion und Auseinandersetzung. Dies wurde uns von Linken Ideologen verwehrt und das ist falsch.“

Persönliche Erklärung **Scania Sofie Steger**: „Ich teile die Meinung von Herrn Pohl nicht. Trotzdem möchte ich, dass an unserer Uni Veranstaltungen stattfinden können, die mich & meine Meinung herausfordern & dazu führen, dass ich meinen Standpunkt fundieren & erklären muss. Deswegen spreche ich mich für die Veranstaltung aus & wünsche mir rege Beteiligung & Diskussion!“

Sitzungsleitung beantragt um 21:49 Uhr Pause von 11 min. bis 22:00 Uhr

Sitzung wird um 22:00 Uhr wieder aufgenommen.

Gerrit Huchtemann merkt an, das es unangemessen ist, Witze über sexuelle Gewalt zu machen. Er findet es unwürdig, dass Änderungsanträge eingereicht werden, die zur Verzögerung der Sitzung führen.

Josephine Petzold: persönliche Erklärung „Die Verfasserin der Erklärung möchte darauf hinweisen, dass statistisch alleine über ¼ der Stimmberechtigten im Raum bereits Opfer sexualisierter Gewalt waren und oder sind. Seit Verhandlung des TOP 10 kommt es sowohl in formellen Wortmeldungen als auch in Zwischenrufen von stimmberechtigten Mitgliedern vor allem der Liste AEM immer wieder zu Äußerungen, die die Thematik sexualisierter Gewalt ins lächerliche ziehen oder sie zur Grundlage von Witzen machen. Dieses Verhalten ist nicht nur in Anbetracht möglicher Betroffener im Raum höchst verwerflich. Inwiefern die Menschen. Die diese Aussagen getätigt haben, sich mit dem Thema auseinandergesetzt, die Schwere dessen begriffen haben oder die Opfer ernst nehmen, ist an diesem Punkt zu bezweifeln.

GO-Antrag Jonas Krüger: Verlesung der persönlichen Erklärung von Josephine Petzold / Josephine Petzold stimmt der Verlesung zu.

Ä.A.01 Jonas Krüger: setze Freigabe von 400 € auf 0 €
Abstimmung: 5 / 11 / 1 → abgelehnt

Ä.A.02 Florian Rappen/ Jonas Krüger: setze Freigabe von 400 € auf 1 €

Florian Rappen: Wir halten es als nicht angemessen, für nur 50 Gäste 400 € auszugeben. Das wären 8 € p.P.

GO-Antrag Florian Rappen: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 33 Mitgliedern sind 17 anwesend. → Beschlussfähigkeit ist gegeben

Abstimmung: eine Stimme kann einer Person eindeutig zugeordnet werden. (Die Mandats- Prüf- und Zählkommission erklärt die Wahl für ungültig)

GO-Antrag Marcus D. D. Đào: Erneute Abstimmung / Gegenrede Nicole Grießbach
Abstimmung: 3 / 6 / 4 → abgelehnt

Mandats- Prüf- und Zählkommission entscheidet für eine erneute Abstimmung

Abstimmung Ä.A.02: 6 / 10 / 2 → Abgelehnt

Ä.A.03 Benjamin Kintzel / Jonas Krüger: Ersetze „den Vortrag“ durch „die Aktionskunstpräsentation“

Benjamin Kintzel: Ich nehme da Thema durchaus ernst und bin dafür das diese Veranstaltung stattfindet. Ich bin aber der Meinung das Wissenschaft auf Fakten basieren muss. Der vorliegende Text basiert aber nicht auf Fakten. Somit können wir diese Veranstaltung lediglich als Kunst finanzieren und als solcher sollte dieser dann auch stattfinden.

Josephine Petzold: @ Benjamin Kintzel: wie stellst du Provokation fest?

Benjamin Kintzel: Die Formulierung der Darstellung ist Provokativ für mich und damit Kunst und keine Wissenschaft.

Marcus. D. D. Đào: Ich sehe es schwierig, dass wir daraus ein Kunstprojekt machen und damit dem Professor die Wissenschaftlichkeit absprechen. Dann sollte man eher gegen den Antrag stimmen.

Nicole Grießbach: Widerspricht Benjamin

GO-Antrag Sitzungsleitung: Schließung der Rednerliste / Gegenrede Florian Rappen
Abstimmung: 8 / 5 / 1 → angenommen

Walid Ibrahim: Der Text im Antrag ist nicht der offizielle Ankündigungstext

Jonas Krüger: Wissenschaft zeichnet sich, ist ja in der Geisteswissenschaft schwierig, Wissenschaft ist ja differenzierte Betrachtung. Ich halte einen Vortrag zur sexuellen Gewalt wichtig aber er muss ausgewogen sein. Aus dem vorgelegten Text kann jedoch keine Ausgewogenheit erkannt werden.

Selina Dürrbeck: Schließt sich diesem an.

Abstimmung des Ä.A.03:
8 / 9 / 1 → abgelehnt

Ä.A.04 Jonas Krüger / Florian Rappen: Füge in „Der StuRa unterstützt“ das Wort „nicht“ ein → „Der StuRa unterstützt nicht“

Sitzungsleitung Teilt dem Gremium mit, den Ä.A.04 nicht zuzulassen, da es sich bei dem Antrag um einen „Nicht“-Antrag handelt.

GO-Antrag Florian Rappen: Anzweiflung der Sitzungsleitung / Gegenrede Lilly Krahnert
Abstimmung: 5 / 8 / 4 → abgelehnt

→ Ä.A.04 wird nicht zugelassen.

Abstimmung: entfällt

GO-Antrag Cosmas Tanzer: Behandlung von Ä.A.05 / keine Gegenrede

Ä.A.05 Michael Siegmann:

1. Der Beschlusstext wird um die Beschreibung der Veranstaltung ergänzt, sollte er für die Bewerbung der Veranstaltung genutzt werden.“
2. Ändere Satz 1 in: „Sexuelle Gewalt ist statistisch gesehen überwiegend männlich“
3. Ändere: „fast allen Männern“ in „viele Männern“
4. Ändere: „Weiblichkeit wird von Männern“ in „Weiblichkeit wird von einigen Männern“
5. Ändere: „Pohl weist nach“ in „Pohl versucht nachzuweisen,“
6. Ändere: „Denn entscheidend sind“ in „Denn entscheidend sind laut Pohl“
7. Ändere: „Die typisch männliche“ in „Die statistisch überwiegend männliche“

Michael Siegmann: Erklärt seinen Änderungsantrag

Carsten Hölbing: @Antragssteller, mit welchem Text soll die Veranstaltung letztendlich beworben werden?

Walid Ibrahim: Der Bewerbungstext ist nicht der Text aus dem Antrag. Bei dem Antrag geht es aber nicht um den Bewerbungstext sondern ob die Finanzen freigegeben werden sollen.

Scania Steger: Wir reden ja gerade über die Details obwohl wir hier über die Finanzen zu entscheiden haben. Leute die gerade Kritik äußern, sollten sich überlegen im AK Wissenschaftskritik engagieren.

Florian Rappen: Ich sehe es nicht so, dass wir nur über das Geld entscheiden. @Walid, warum muss für diesen Prof. 400 € gezahlt werden und warum bleibt uns der eigentliche Bewerbungstext verborgen?

Magarita Kravchenko: Argumentiert gegen den Antrag, da in dem Buch des Prof. sehr verallgemeinernde Formulierungen gewählt werden und den Männern unterstellt wird, dass sie eine natürliche Beeinträchtigung habe. (Zitiert aus dem Inhaltsverzeichnis)

GO-Antrag Lilly Krahnert: Schließung der Redeliste / Gegenrede Florian Rappen
Abstimmung: 10 / 5 / 2

GO-Antrag Florian Rappen: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 33 Mitgliedern sind 16 Personen anwesend → Damit ist das Gremium Beschlussfähig
22:59 Uhr → die Sitzungsleitung setzt eine Pause von 10 min. an.
23:09 Uhr → die Sitzung wird fortgesetzt.
Von 33 Mitgliedern sind noch 14 anwesend → Damit ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig.

23:10 Uhr → Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung.

Persönliche Erklärung Gero Reich: „Ich drücke mein tiefstes Bedauern mit dem Protokollant Felix Graf aus, der den ganzen Stuss seitens Fraktionen AEM, RCDS, und Jonny aka Jonas Krüger auch noch protokollieren muss.“

Persönliche Erklärung 23:05 Uhr: Gero Reich: „Ich möchte meine Beobachtung teilen, dass Florian Rappen die Beschlussfähigkeit angezweifelt hat als Reaktion darauf, dass ihm auf seine Frage: „Was gibts da so dumm zu lachen?“, nicht geantwortet wurde. Sekunden zuvor hat er sich darüber beschwert, dass das Gremium die Debatte zu einem Ende kommen lassen wollte. Aus einer Nichtigkeit heraus tut er dies nun selber. Dies offenbart die gesamte Lächerlichkeit seines Verhaltens und die damit verbundene Respektlosigkeit gegenüber aller anwesenden MdStuRa, Gäste so wie dem Gremium im Gesamten.

Meine Beobachtung bekräftigt sich durch eine in der Pause getätigte Bemerkung von Florian Rappen, dem Sinngehalt nach: „dann sollte man mich nicht auslachen“.

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt den Vortrag von Prof. Rolf Pohl zum Thema „Die männliche Subjektkonstitution. Männliche Sexualität, Gewalt und die Abwehr des Weiblichen“ mit 400,00 Euro.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 10:

__ / __ / __ - nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat

Antragstext:

- siehe Anhang -

Beschlusstext:

Der StuRa ändert das Tätigkeitsfeld des Gleichstellungsreferates wie beantragt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 11:

__ / __ / __ - nicht behandelt wegen Beschlussfähigkeit

TOP 12 1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a

Antragstext:

Da der neue beschlossene Paragraph §15a der Geschäftsordnung keinen Titel hat möchten wir, zur besseren Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit, dem neuen Paragraphen einen Titel geben.

Der Paragraph lautet:

Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes gegen §23a Abs.2 der Finanzordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach §23a Abs.1, 2,3 und 4 der Finanzordnung bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

Als Titel schlage ich vor: Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Änderung der Geschäftsordnung in §15a, Titel, auf „Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung“

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 12:

__ / __ / __ - nicht behandelt wegen Beschlussfähigkeit

TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO

Antragstext:

Lieber Vorstand,

ich möchte hiermit gerne den im Anhang befindlichen Antrag zur Änderung der FinO bei Euch einreichen.

Bei dieser Gelegenheit hätte ich noch folgende Fragen:

1. Gab es eine Urabstimmung, die sich mit der finanziellen Unabhängigkeit der FSR-Kom beschäftigt hat?
 2. Falls die erste Frage bejaht werden sollte: Welches Ergebnis erzielte diese Urabstimmung? Ich würde für diesen Fall darum bitten, dass Ihr mir die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.
 3. Welche, die FSR-Kom betreffenden, Urabstimmungen gab es? Sollte es (weitere) entsprechende Urabstimmungen geben, würde ich gleichsam darum bitten, dass Ihr mir zu diesen die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.
- Falls es noch Fragen gibt, stehe ich Euch gerne zur Verfügung.
Ein schönes Wochenende und schöne Grüße Jonas

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ändert § 10 Abs. 8 der Finanzordnung wie folgt:

Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin durch Beschluss der FSR-Kom bewilligt werden. 2 Sofern die beantragte Summe einen Betrag von 500,00 EUR übersteigt, entscheidet über die Bewilligung der Studierendenrat, nachdem eine Stellungnahme der FSR-Kom eingeholt wurde. 3 Die im Wintersemester einzustellenden Mittel werden zu gleichen Teilen auf den Haushaltstitel des auslaufenden sowie des kommenden Haushaltsjahres aufgeteilt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 13:

__/__/__

– vertagt

TOP 14 Sonstiges

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 23:10 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 05.07.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Ðào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Ðào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 1 Beschluss vorläufige Tagesordnung der 21. StuRa-Sitzung

- TOP 1 *Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
- TOP 2 *Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
- TOP 3 *Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
- TOP 4 *1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
- TOP 5 Berichte
- TOP 6 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 7 **Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
- TOP 8 **Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Semesteranfangsparty (M-48-2018)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ersttütten(M-47-2018)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
- TOP 14 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018
- TOP 16 Sonstiges

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Marcus D.D. Ðào

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 10.07.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:

Kevin Bayer, Marcus D.D. Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Grießbach, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Jonas Krüger, Christopher Lenk, Falk Matties, Felix Neubauer, Michel Pannier, Josephine Petzold, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania Steger, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour

entschuldigter MdStuRa:

ruhende Mandate:

unentschuldigter MdStuRa:

Leon Conrad, Jana Feustel, Katharina Klaus, Fritz Arthur Kramer, Magarita Kravchenko, Konstantin Petry, Judith Prüger, Jasper Steingrüber, Amir Tolba

beratende Mitglieder:

Becker Luisa, Huchtemann Gerrit

Gäste:

Hoffman Julian (Akrützel), Böhmer Jonn, Kröger Matthias, Hellfeld Johanna (Campusradio), Horstmann Marcel, Jüger Martin, Leipe Markus, Windisch Falko, Lengyel Patricia, Brüggemann Sabrina

Sitzungsleitung:

Lilly Krahnert, Jonas Krüger

Protokollant:

Felix Graf

Sitzungsort:

SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-07-10_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18: 16 Uhr

TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)

Antragstext:

Es werden Gelder in Höhe von 400,00 € betragt für die Übernahme des Honorar für den Vortrag von Prof. Dr. Rolf Pohl.

Carsten Hölbing fragt: Wer hat die Räume gebucht?

Cosmas Tanzer antwortet.

Benjamin Kintzel berichtet: Er war bei der Veranstaltung und hat mit Herrn Pohl gesprochen. Dieser hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass er von dem Beschlusstext nichts weis, Weiter kritisiert Benjamin Kintzel, dass Aussagen über bestimmte Personen getroffen wurden, die so nie getroffen worden sind.

Gerrit Huchtemann widerspricht Benjamin Kintzel, er ist durchaus der Meinung, dass einige männliche, weiße Personen in der Sitzung sexuelle Gewalt bagatellisiert haben.

Marcus D.D. Đào → Benjamin Kintzel : hattest du das Gefühl, dass es eine Aktionskunstveranstaltung war und ob dieser Wissenschaftlich gearbeitet hat?

Benjamin Kintzel: ich würde es nicht Aktionskunst nennen sondern eher als Lesung, als Aneinanderreihung von Zitaten. Für wissenschaftliche Befunde hat jede experimentelle Grundlage gefehlt. Meiner Meinung nach war es eher ein Brainstorming.

Marcus D.D. Đào: hat die Änderung der Form die Veranstaltung verhindert?

Benjamin Kintzel: nein das sehe ich nicht so, da es ja stattgefunden hat.

Cosmas Tanzer: Der Text für die Veranstaltung stammt aus einer ehemaligen Veranstaltung die bereits durchgeführt wurden ist.
@Benjamin Kintzel, du musst auch zugeben, das die Veranstaltung nicht so polarisierend war wie vermutet.

Florian Rappen: widerspricht Gerrit Huchtemann, dass sexuelle Gewalt verharmlost worden ist. Es gab natürlich eine aufgeheizte Sitzung die viele aufgewühlt hat. Es wurde auf der letzte Sitzung jedoch darauf hingewiesen, dass sexuelle Gewalt nicht nur rein männlich ist. Ich möchte es von meiner Seite her ganz klar abstreiten, sexuelle Gewalt verherrlicht zu haben.
Nun zum Antrag, ich habe nicht gesehen, dass bei der Veranstaltung unser Logo abgedruckt war.

Gerrit Huchtemann: jemand der solche Kommentare hier abgelassen hat, der hat wohl noch nie mit sexueller Gewalt zu tun. Es wurde lächerlich gemacht und ja auch von dir und ich finde dein jetziges Verhalten unpassend, dass du das, was geschehen ist herunter redest.

Cosmas Tanzer: sowohl auf den Flyern wurde das Logo gefunden und auch auf der Facebook-Veranstaltung stand es.
Bei der Veranstaltung waren ca. 90 Personen

Willhelmina Randel: du hast nicht nur verharmlost, du hast es auch lächerlich gemacht. Dass du dieses Verhalten jetzt verharmlost finde ich unmöglich

Michael Siegmann: da die Veranstaltung jetzt ja schon durchgeführt wurden ist, wo ist das Geld hergekommen und wer ist als Veranstalter aufgetreten?

Marcus D.D. Đào: freut sich, dass so viele Personen anwesend waren und um es in Florian Rappens Worten zu sagen, waren es 4,44 € p.P. Es soll weiterhin weniger jetzt über die vergangene Sitzung gesprochen werden. Marcus D.D. Đào spricht sich für die nachträgliche Förderung der Veranstaltung aus.

Florian Rappen: als die Falken online gegangen sind, stand da nix vom StuRa und dieser war da auch nicht erwähnt. Wie ist das zu erklären?

Cosmas Tanzer: Wir haben uns darüber Gedanken gemacht und haben uns letztendlich entschieden den StuRa mit aufzunehmen, da ein AK des StuRa beteiligt ist. Und die Flyer waren auch richtig gekennzeichnet.

GO-Antrag Scania Steger: Sofortige Abstimmung der Änderungsanträge / Gegenrede Florian Rappen Rappen (Diskussion wird benötigt)
11 / 3 / 3 → Angenommen

GO-Antrag Michael Siegmann: Namentliche Abstimmung / Rückzug des Antrages.

Ä.A.05 Michael Siegmann

Michael weist daraufhin, dass alle Unterpunkte als einzelne Änderungsanträge behandelt werden sollen.

Gerrit Huchtemann weist daraufhin, dass der Antrag als ein Antrag eingereicht worden ist.

Abstimmung: Valid Ibrahim nimmt den Änderungsantrag an.

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt den Vortrag von Prof. Rolf Pohl zum Thema „Die männliche Subjektconstitution. Männliche Sexualität, Gewalt und die Abwehr des Weiblichen“ mit 400 Euro.

Mandats Zähl und Prüfkommision:

- Marcel Horstmann
- Johanna
- Martin Jäger

Es gibt keine Einwände gegen die Kommission

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

13 / 7 / 1

– Angenommen.

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)

Antragstext:

Es werden Gelder in Höhe von 1.000,00 € beantragt für Übersetzungsdienste, Programmgestaltung, Bereitstellung von Kinderbetreuung und Fahrtkostenunterstützung sowie Infrastruktur des Camps.

Gerrit Huchtemann Stellt den TOP vor.

Benjamin Kintzel: Liegen Zahlen vor, wie viele Teilnehmer*innen an diesen Camps bisher eingetragen waren?

Gerrit Huchtemann: Ja es gibt Statistiken, aber diese dürfen nicht veröffentlicht werden.

Carsten Hölbing: Habe ich es richtig verstanden, ist es eine Vermutung, dass Leute aus Jena an dem Camp teilnehmen oder doch?

Gerrit Huchtemann: Es gibt sicherlich solche Belege, aber ich kann die euch nicht zeigen. (DSGVO)

Benjamin Kintzel: Was sind den Regenbogenfamilien, was ist eine entpowernte Erfahrung?

Willhelmina Randel: Regenbogenfamilie sind Familien, in denen Gleichgeschlechtliche Eltern sind. Und dass Anglizismen verwendet werden ist nun mal so.

Kevin Bayer: Nur zum Verständnis, die 1000 € werden für die Durchführung des Camps benötigt?

Gerrit Huchtemann : Ja

Michael Siegmann: Zitiert die Finanzordnung; wie stellen sich die Antragsteller vor, das die Ausgewogenheit sichergestellt wird, wenn uns keine Zahlen vorliegen?

Gerrit Huchtemann: kann ich nicht beantworten.

Sebastian Wenig: Weist darauf hin, dass es bis letzten Samstag etwas schief gelaufen ist und die Antragsstellerin nicht wusste, das der TOP heute behandelt wird. Daher sollte der TOP vertagt werden.

Gerrit Huchtemann: wie ich schon letzte Woche zu der Vertagung gekommen bin, hatte mich der TOP auch überrascht aber der Antrag ist ja da.

Scania Steger: Merkt an, wir reden gerade über Personenbezogene Daten.

Felix Graf: diese Daten sind nicht einer bestimmten Person zuordenbar; also nicht Personenbezogen.

Kevin Bayer: warum wird eigentlich das Geld benötigt? Gibt es ein Defizit?

Gerrit Huchtemann: Ich kann nur dazu sagen, dass die Planung sehr knapp kalkuliert ist. Aber genaues kann ich dazu nicht sagen. Schlägt vor, den TOP noch einmal zu vertagen.

Carsten Hölbing: Was passiert wenn zugestimmt wird und der Financer feststellt, dass die gesetzlichen Grundlagen Fehlen?

Sebastian Wenig: In dem Falle würde ich ein Veto einlegen.

GO-Antrag Florian Rappen Rappen: Vertagung des TOPs / keine Gegenrede → Vertagt

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F-020-2018.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

__/__/__

– vertagt.

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat

Antragstext:

Gleichstellungsreferentin stellt den Antrag noch einmal vor.

Carsten Hölbing: Es ist für mich nicht zu erkennen, wie sich die neue Beschreibung von der des Queer-Referates unterscheidet. Da gehört ja noch viel mehr dazu.

Katharina Regneri: Ja, aber in der aktuellen Version wollten wir eben jene Punkte herausstellen.

Gerrit Huchtemann: Es gab schon mal eine Situation, als ich Gleichstellungsreferent war, Queer und Gleichstellung gleich zu stellen. Es stellt sich jedoch heraus, dass dies nicht möglich ist und es der Trennung bedarf.

Florian Rappen: Warum ist die Gleichstellung von Frauen vorwiegend und nicht auch die von Männern?

Katharina Regneri: Weil es halt häufiger Frauen in der Hinsicht Probleme haben. Aber wenn du Hilfe benötigst, kannst du gerne zu uns kommen.

Kevin Bayer: Wie unterscheidet sich eure neue Beschreibung von GeGruMe oder Menschenrechte?

Katharina Regneri: Unsere Arbeit bezieht sich aktuell vorrangig auf die Geschlechterprobleme, wir versuchen aber auch alle anderen Themen mit einzubeziehen.

Kevin Bayer: Ich dachte das Referat für Menschenrechte arbeitet auch für die Menschen an der Universität?

Katharina Regneri: kann dazu keine Aussage treffen.

Gerrit Huchtemann: GeGruMe hat eine größere Zielgruppe und ein stärkeren Fokus auf Politische Bildung. Gleichstellung bietet unter anderem auch eine Beratungsstelle an. Denn es ist nicht immer einfach die offiziellen Anlaufstellen der Uni zu nutzen.

Scania Steger: Fasst zusammen: bei Gleichstellung geht es um das Individuum und bei GeGruMe handelt es sich um Gruppen. Wir reden ja nicht um eine Abschaffung oder eine Zusammenlegung sondern um einen Text. Es ist daher nicht Sinnvoll das wir uns hier im Kreis drehen.

Carsten Hölbing: Unterhaltet ihr euch (unter den Gruppen) was ihr eigentlich macht?

Katharina Regneri: Ja klar, aber es ist auch eine Kooperation wichtig. Wir schauen also schon danach, wer wofür zuständig ist.

GO-Antrag Kevin Bayer: Sofortige Abstimmung / keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa ändert das Tätigkeitsfeld des Gleichstellungsreferates wie beantragt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

17 / 1 / 1

– Angenommen.

TOP 4 * 1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a

Antragstext:

Da der neue beschlossene Paragraf §15a der Geschäftsordnung keinen Titel hat möchten wir, zur besseren Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit, dem neuen Paragrafen einen Titel geben.

Der Paragraf lautet:

Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes gegen §23a Abs.2 der Finanzordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach §23a Abs.1, 2,3 und 4 der Finanzordnung bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

Als Titel schlage ich vor: Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung

Vorstand stellt den TOP vor: Der § ist bereits abgestimmt, aber er sollte einen Titel tragen.

GO-Antrag Michael Siegmann: Vertagung / Gegenrede Marcus D.D. Đào D. D. Dao
Abstimmung: 7 / 13 / 1 → abgelehnt

Carsten Hölbing: kann nicht nachvollziehen, was in dem § enthalten ist; so kann er nicht nachlesen und nachvollziehen, welchen Titel er bekommen soll.

Scania Steger: weist darauf hin, dass die Unterlagen nach Veröffentlichung auf der HP des StuRa einzusehen ist.

Marcus D.D. Đào: sollte etwas nicht zu finden sein, kann sich an den Vorstand gewandt werden.

Kevin Bayer: wenn etwas abgestimmt werden soll, dann sollte auch ein vollständiges Material eingereicht werden.

Carsten Hölbing: es kann auch nicht sein, dass wir oder die Öffentlichkeit die Protokolle durchsuchen müssen.

Gerrit Huchtemann: es herrscht bei uns die Selbstinformationspflicht / Recht

Selina Dürrbeck: da es offenbar ein Punkt ist, der nicht ganz klar ist und wir müssen niemanden „lynchen“ dass er Fragen stellt.

GO-Antrag Sebastian Wenig: Vertagung / Gegenrede Scania Steger
Abstimmung: 7 / 9 / 3 → abgelehnt

Florian Rappen: allen Mitgliedern und Zuschauern ist es klar das das Protokoll vom 22.05.2018 eingesehen werden muss. Außerdem kann ich mich auch auf Protokolle beziehen, die gar nicht online sind.

Gerrit Huchtemann: merkt an, dass auch der Haushaltsplan 2018 noch nicht online ist.

Florian Rappen: glaubst du, dass das ein guter Zustand ist?

Gerrit Huchtemann: Nein finde ich nicht, aber ich finde es auch nicht gut, das einige fünfstellige Partys schmeißen und keine Abrechnungspläne einreichen können.

Marcus D.D. Đào: Der Antrag ist seit 14 Tagen auf der Tagesordnung und niemand hatte eine Nachfrage, also besteht offenbar kein Interesse an diesen Informationen.

Sebastian Wenig: Ich habe aber auch noch etwas anderes zu tun, als nach Protokollen zu suchen, da ich auch noch ein Tagesgeschäft habe.

Carsten Hölbing: Ich finde, dass der Antrag gar nicht zulässig ist, da der § noch gar nicht gültig ist.

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: Beendigung des TOP's / Gegenrede Benjamin Kintzel – Zurückgezogen / Gegenrede Florian Rappen
Abstimmung: 13 / 2 / 2 → angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Änderung der Geschäftsordnung in §15a, Titel, auf „Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

- / - / -

- - - - -

TOP 5 Berichte

- Jonas Krüger berichtet über die Urnenwahl: es haben 22,32 % teilgenommen. Die Mehrheit der Studierenden hat für die Erhaltung gestimmt. Es wurde überlegt, Lilly Krahnert eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € zu gewähren.
Gerrit Huchtemann: Es ist nicht falsch, dass diese AE nicht ausgezahlt wurde, da Befürchtungen an einer Vorteilnahme im Amt vermutet wurde.
Jonas Krüger Formelle Bedenken sind bekannt
Marcus D.D. Đào: der Vorstand hat inhaltlich nichts dagegen, es liegen jedoch die benannten formellen Probleme vor.
GO-Antrag Jonas Krüger auf Meinungsbild: Wer ist für eine AE in Höhe von 150 € für Lilly Krahnert?
26 ja / 2 nein / 2 Enthaltungen
- Sebastian Wenig berichtet von den Finanzen: Vom FAK-Festival und von Frita sind die Auslagen zurückgezahlt worden. Von Frieta liegt aber noch keine Abrechnung vor.
Es muss weiterhin berichtet werden, dass der FSR-Slavistik unter Zwangsverwaltung steht, da dieser seinen Jahresabschluss noch nicht eingereicht hat.
Marcus D.D. Đào: Ist es üblich für FSRe, dass sie ihre Veranstaltungsabrechnungen nicht offenlegen?
Sebastian Wenig: Man kann es auch beim FSR persönlich einsehen
Marcus D.D. Đào: einfache Ja/Nein-Frage, hast du die Abrechnung schon gesehen?
Sebastian Wenig: Nein
Florian Rappen: Es ist nicht üblich, das FSRe eine Abrechnung vorm Jahresabschluss einreichen. Außerdem haben wir auch noch nicht alle Rechnungen. Somit können wir noch keine Abrechnung einreichen.
Scania Steger: was ist für FSRe üblich?
1. Es gibt einen Zwischenbericht zum 01.09.
2. FSRe haben eigentlich ihre Protokolle offen zu legen.
3. ...

GO-Antrag Felix Graf: Abbruch dieses Berichtes / keine Gegenrede
- Marcus D.D. Đào berichtet, dass sich der Vorstand mit Frau Bock in der kommenden Woche trifft um über TV-L zu sprechen. Am 24.07. wird es ein Treffen mit dem StuWe geben, um über das Haus auf der Mauer und dem Wagner sprechen.
- Florian Rappen bittet um einen Bericht über den Stand zur Fachschaft GdN
Scania Steger berichtet von der Fachschaftsvollversammlung
Marcus D.D. Đào ergänzt, dass am 12.06. davon berichtet wurde.
- Carsten Hölbing berichtet, von möglichen Sicherheitsbedenken betreffend einiger Webseiten des StuRa.
GO-Antrag Gero Reich: Abbruch des Berichtes / Gegenrede Florian Rappen Rappen
Abstimmung: 5 / 7 / 3 → abgelehnt
Florian Rappen: Fragt, warum die HP des Referates Queer auf einem privaten Server liegt?
Gerrit Huchtemann berichtet, dass dies der Fall ist, da eine Software verwendet wird, zu der nur Gerrit Huchtemann die Lizenz besitzt. Es gibt eine Vereinbarung mit dem StuRa, und es wird der Datenschutz des StuRa eingehalten.
GO-Antrag Sebastian Wenig: Beendigung des Berichtes / Gegenrede Scania Steger – zurückgezogen
Carsten Hölbing berichtet weiter, dass auf der StuRa-Seite gewisse inhaltliche Inkonsistenzen bestehen
- Carsten Hölbing möchte einen Bericht vom Vorstand, von wem die Finanzordnung überarbeitet werden soll?
Scania Steger: es ist aktuell recht schwierig Personen zu finden, die die Zeit und Erfahrung haben um dies zu bewältigen.
Sebastian Wenig: sind auch schon einige Probleme aufgefallen, es wird jedoch nicht einfach eine Überarbeitung zu realisieren.
Carsten Hölbing: Sagt, dass die FH ca. 2 Jahre benötigt hat und bietet seine Mithilfe an
- Sebastian Wenig berichtet zur Situation mit der Umsatzsteuer. Grundsätzlich ist der StuRa von der Umsatzsteuer befreit, solange er in seinen hoheitlichen Aufgaben agiert. Im Bereich des Personals können wir umsatzsteuerpflichtig werden, wenn wir Personal an andere Universitäten vermitteln / überlassen. Eine Solche Überlassung würde des weiteren eine Genehmigung erfordern.
Kevin Bayer: Würde das die Prüfungsberatung betreffen?
Sebastian Wenig: Das könnte sein, muss aber im einzelnen geprüft werden.
- Gerrit Huchtemann berichtet vom Markt der Möglichkeiten. Die Anmeldung ist online und es haben sich auch schon einige Interessenten angemeldet. Bisher gab es noch keine Kritischen Anmeldungen.
Kevin Bayer: Wurden alle Studentische Organisationen eingeladen?
Gerrit Huchtemann: Ich habe die Einladungen an alle mir bekannten Verteiler gesendet, ich kann daher zu einzelnen Gruppen keine Aussage treffen. Wenn aber noch andere Gruppen angeschrieben werden sollen, sagt mir einfach bescheid.
Kevin Bayer: gab es eine öffentliche Ausschreibung?
Gerrit Huchtemann: eine solche öffentliche Ausschreibung gab es noch nicht.
Johanna berichtet, dass das Campusradio noch keine Mail erhalten hat.
- Michel Panier berichtet davon, dass zur Zeit Bewerbungen für die Förderung durch die Lehrakademie eingereicht werden können.

**TOP 6 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
es sind 19 von 34 Personen anwesend. → beschlussfähig**

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	*	Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
TOP 2	*	Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 3	*	Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
TOP 4	*	1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
TOP 5		Berichte
TOP 6		Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 7	**	Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
TOP 8	**	Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten
TOP 9		Diskussion und Beschluss: Semesteranfangsparty (M-48-2018)
TOP 10		Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)
TOP 11		Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 12		Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig
TOP 13		Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
TOP 14		2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 15		Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018
TOP 16		Sonstiges

Änderungsanträge:

- Kevin Bayer: Ändere TOP 8 zu TOP 15 / Gegenrede Jordi Ziour
Abstimmung 8 / 6 / 3 → angenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	*	Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
TOP 2	*	Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 3	*	Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
TOP 4	*	1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
TOP 5		Berichte
TOP 6		Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 7	**	Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
TOP 8		Diskussion und Beschluss: Semesteranfangsparty (M-48-2018)
TOP 9		Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)
TOP 10		Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 11		Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig
TOP 12		Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
TOP 13		2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 14		Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018
TOP 15	**	Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten
TOP 16		Sonstiges

- * Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
- ** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung:

14 / 1 / 4

– Angenommen

TOP 7 ** Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat

Antragstext:

Bis zum 13.06.2018 wurde der Studierendenbeirat ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- Helene Langbein
- Ronja Wacker

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Helene Langbein stellt sich dem Gremium vor.

Carsten Hölbing: Wie stellst du die die Kommunikation zwischen dir und dem StuRa vor?

Helene: Also einerseits sind ja die Sitzungen öffentlich und dann habe ich ja auch die Möglichkeit die Protokolle zu lesen.

Scania Steger: Welche Projekte stehen gerade im Studierendenbeirat an und wie stehst du dazu?

Helene: Da kann ich leider nix zu sagen, da habe ich mich noch nicht mit beschäftigt.

Marcus D.D. Ðào: Wie kann man dich erreichen? Wie stellst du dir dir Zusammenarbeit mit dem Gremium vor?

Helene: Ich habe eine Mail-Adresse, da kann man mich sehr gut erreichen.

Scania Steger: Wofür möchtest du dich einsetzen?

Helene: Wohnungsbau, Infrastruktur, auch Sachen, welche die Hochschule betreffen.
Marcus D.D. Ðào: wie würdest du mit einem Beschluss umgehen, welcher nicht deiner eigenen Meinung entspricht?
Helene: Dann müsste ich einfach eure Entscheidung vertreten und euch vertrauen
Sebastian Wenig: wie schaut es so aus mit Inselplatzbebauung und Verkehrsberuhigung zum Löbdergraben?
Helene: also das Was man so aus der Zeitung mitbekommt.

Ronja Wacker stellt sich dem Gremium vor.

Kevin Bayer: Welche Themen werden gerade im Studierendenbeirat besprochen?

Ronja: Wenn ich das wüßte, wäre ich ja schon dabei.

Scania Steger: Hattest du schon Kontakt zu den aktuellen Mitgliedern des Studierendenbeirates?

Ronja: Ja, ich habe schon mal mit einem gesprochen.

Marcus D.D. Ðào: Wie stellst du dir die Zusammenarbeit mit dem Gremium vor? Wir kann dich das Gremium erreichen? Wie erhältst du Informationen?

Ronja: Angelegenheiten müssen nach außen getragen werden und dürfen nicht nur in der Uni bleiben, dafür sind diese zu wichtig.

Selina Dürrbeck: wie würdest du dich über Informationen des Gremiums informieren und wir vergällst du dich mit Positionen des StuRas, die nicht deine eigenen sind?

Ronja: Als in dem Moment bin ich ja delegiert und werde diese auch tragen, solange ich sie mit meinem Gewissen vereinbaren kann.

Florina Rappen: Wie können wir dich den erreichen?

Ronja: also man kann mich auf verschiedene Wege erreichen

Carsten Hölbing: Würdest du diese Sitzungen auch häufiger besuchen oder nur die Protokolle nutzen?

Ronja: also ich kann nicht zu allen Sitzungen, da da unser FSR tagt aber bei wichtigen Sachen kann ich natürlich da sein.

Sebastian Wenig: Hast du dich schon mit Themen wie Inselplatzbebauung und der Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens beschäftigt?

Ronja: ja

Scania Steger: Wie stehst du den zur Beruhigung des Löbdergrabens?

Ronja: ich frage mich ob die Beruhigung wirklich notwendig ist und finde den Neubau auf dem Inselplatz persönlich fragwürdig.

Akrützel: hättest du drei Änderungswünsche in Jena wenn du kannst.

Ronja: keine Fackelmärsche an dem Geburtstag von Hitler / Mietpreisbremse und bezahlbaren Wohnraum

Kevin Bayer: Wie stehst du zum Neubau des Fußballstadions.

Ronja: ich persönlich bin nicht der Meinung, dass dafür unbedingt Gelder ausgegeben werden müssen.

Kevin Bayer: Parteizugehörigkeit?

Ronja: ich bin in keiner Partei aber im SDS aktiv.

Es wird eine Personaldebatte erwünscht.

An Helene sollen noch Fragen gestellt werden

Wilhelmina Randel: Wir würdest du dich politisch positionieren?

Helene: möchte darauf nicht antworten

Nicole: Welche drei Wünsche in Jena würdest du dir Wünschen?

Helene: bezahlbarer Wohnraum / Verbesserung der Infrastruktur

Gero Reich: kochst oder bäckst du lieber?

Helene: kann zugegeben beides nicht so gut.

Selina Dürrbeck: Wie würdest du uns über den Studierendenrat informieren?

Helene: ich würde dafür auf die Sitzung kommenden

Gerrit Huchtemann: Würdest du Sachen die Queer macht auch in den Stadtrat tragen?

Helene: Wenn es eine große öffentliche Veranstaltung ist, ja

Martin Jüger: Wie stehst du zu Burschenschaften und Verbindungen

Helene: Dazu habe ich keine Meinung, da ich mich damit noch nicht beschäftigt habe.

An Ronja werden noch einige Fragen gestellt:

Sebastian Wenig: kochst du lieber oder bäckst du lieber?

Ronja: ich koche lieber.

Gero Reich: Kannst du uns etwas zu dem Projekt „Vorteil Jena“

Ronja: es war ein Projekt an dem ich als HiWi mit gearbeitet habe, bei dem es um Lehrergesundheit ging.

Kevin Bayer: wie stehst du zu Burschenschaften und Verbindungen?

Ronja: finde ich schwierig, da sie sehr exklusiv sind und damit Chancengleichheit schaffen.

Die Öffentlichkeit wird um 21:10 Uhr ausgeschlossen

Die Öffentlichkeit wird um 21:25 Uhr wieder hergestellt.

Es wird eine Mandats Prüf- und Zählkommission aufgestellt.

- Gero Reich

- Marcel Horstmann

- Markus Leibe

Kevin Bayer: Einwand gegen Gero Reich

Johanna Hellfeld (Campusradio) ersetzt Gero Reich

Es wird getrennt über die beiden Positionen abgestimmt.

GO-Antrag Scania Steger: Abwarten auf Auszahlungsergebnis / Benjamin Kintzel Gegenrede

Abstimmung: 13 / 2 / 2 → angenommen

Abstimmung über die Delegierte:

Helene : 7
Ronja : 12
Enthaltung : 1
Ungültig : 1

Abstimmung über die Stellvertretung durch Helene Langbein

Ja : 11
Nein : 6
Enthaltung : 3
Ungültig : 0

Damit wird Ronja Wacker als Delegierte und Helene Langbein als stellvertretende Delegierte in den Studierendenbeirat entsandt. Die Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

Die Sitzungsleitung setzt eine Pause von 10 min. an. Bis 21:56 Uhr
Sitzung wird um 21:56 Uhr wieder aufgenommen.

GO-Antrag Michael Siegmann: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Es sind 14 von 34 Mitgliedern anwesend → 5 min. Unterbrechung der Sitzung bis 22:01 Uhr

Feststellung der Beschlussfähigkeit
18 von 34 Mitglieder sind anwesend → beschlussfähig

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Semesteranfangsparty (M-48-2018)

Antragstext:

Es werden Gelder in Höhe von 42.000,00 € beantragt für die Durchführung einer Semesteranfangsparty seitens des Studierendenrates, welche alle Studierenden gleichermaßen anspricht.

Die Antragsteller stellen den Antrag vor.

Carsten Hölbing: Spricht Cinebeats an, diese damaligen Veranstaltungen waren auch erfolgreich aber hatten nur ein Volumen von 25000 €. Zweifelt an den Preisen für die DJ's. Weist darauf hin, dass die Orga jeweils 1500 € erhalten soll also 4500 €. Carsten Hölbing erinnert auch noch an das Eulensfreunde-Festival, und sieht 15 € für zu viel. Was sagt der HHV dazu?

Orga: Zu der Anmerkung des Booking's, wir haben die DJ's persönlich angefragt und diese haben uns diese Preise zugesagt. Ja wir würden es mit Cinebeats vergleichen und diese haben 12 Jahre funktioniert. Da wir aber keine Mitglieder des StuRa sind, möchten wir gerne eine Entlohnung haben und dafür ca. 10€ pro Stunde ansetzen, so dass wir von 1500 € p.P. ausgehen.

Johanna Hellfeld: ich finde es persönlich gut das wir das Ansehen des StuRa verbessern wollen, aber ich sehe nicht, dass ein so großes Projekt dies erreichen kann. Hier hätte man ein kleineres Projekt ansetzen sollen aber dafür häufiger.

Orga: Nachvollziehbar aber wir glauben, dass kleine Projekte eher untergehen. Wir wollen hier ein Projekt durchführen, was gut durchdacht ist und wenn es gut läuft und ihr dann weiterhin Interesse habt, weitergeführt wird.

Florian Rappen: Ihr habt natürlich gesagt dass es eine StuRa-Veranstaltung bleibt aber ich zitiere aus eurem Kooperationsvertrag „der StuRa respektiert die Entscheidungen der Orga“ aber, was mich stört, ist dass ihr kein finanzielles Risiko tragt und dies einzig beim StuRa liegt. Ich empfinde die Sparkassenarena nicht gut denn alles was in Jena funktioniert, geht wo anders nicht und was wo anders geht geht in Jena nicht. Deswegen haben wir in Jena auch noch keine Großraumdisco. Ist sehe ein großes Risiko bei 3000 Gästen. Das die Leute bei der Sparkassenarena die Bar übernehmen, ist für die das größere Geschäft.

GO-Antrag Martin Jüger von Gerrit Huchtemann übernommen : Begrenzung der Redezeit auf 2 min. / Dao D. D. Dao Gegenrede
Abstimmung: 3 / 9 / 4

Marcus D.D. Dao: Mir ist nicht bekannt, dass es an dem 15.11. eine andere Veranstaltung gibt. Wie ist es eigentlich mit der Frieta? War das eine reine Studierendenschaftsveranstaltung?

Orga: Die Formulierung dass der StuRa die „Entscheidungen der Orga respektieren soll“ , heißt nicht, dass der StuRa das so machen muss, sondern dass er es verstärkt berücksichtigen soll was die Orga vorschlägt. Dass es so weit draußen ist, liegt einfach daran, dass es keinen anderen großen Raum für eine solche Party gibt. Gerne würden wir eine solche Party in der Uni oder in Uni nahen Räumen veranstalten. Aber wir wollten dir (Florian Rappen) nicht auf die Füße treten, indem wir uns eine Location in der Uni suchen. Du erwähnst den Termin. Uns war bis heute nicht bekannt, dass an diesen Tag eine andere Veranstaltung stattfinden soll. Du sagtest, dass der Deal mit der Arena nicht gut sein, wir bekommen für das Angebot weitere Leistungen wie Sicherheit etc. Das Branding wird natürlich in jeder Werbung etc. im Vordergrund stehen. Z.B. wurden Cinebeats und Sofatage mit dem StuRa verbunden. Wir glauben daher nicht, dass diese Veranstaltung keine Verbindung schafft.

Gerrit Huchtemann: Sebastian Wenig hat mir erst am Freitag mitgeteilt, dass eine Anfrage an die Uni für den 15.11. gestellt wurden ist.

Sebastian Wenig: Äußert sich nur als HHV, er weist darauf hin, dass auf der einen Seite er sich mit der Umsatzsteuer beschäftigen muss und sich zu fragen ist, ob diese Veranstaltung Umsatzsteuerpflichtig wird. Das zweite könnte das mögliche Defizit sein. Was bei einem entstehenden Defizit passiert, ist noch nicht klar. Es könnte ein Nachtragshaushalt notwendig sein, sollten wir uns gegen einen Nachtragshaushalt aussprechen, dann kann ich oder der Vorstand privat Haftbar werden. Eine Möglichkeit könnte sein, den Honorar an

den Gewinn“ zu koppeln.

Gerrit Huchtemann: Frage an den HHV, wie ist das wenn eine Fachschaft eine Veranstaltung eine fünfstellige Veranstaltung durchführt, was passiert wenn das dann nach hinten los geht?

Sebastian Wenig: Ja, das Risiko besteht auch in einem solchen Falle, falls kein Nachtragshaushalt beschlossen wird.

Gero Reich: Ich war skeptisch mit dem Honorar weil ich keinen Vergleich habe aber ich finde eure Vorstellung sehr gut. Sehe ich das richtig, dass je 3000 € Sponsoring der Eintrittspreis um 1 € sinkt?

Orga: das ist der Plan

Gero Reich: wie schaut es mit der Sponsorengegenleistung aus und gibt es Absprachen mit dem Nahverkehr.

Orga: Ein Shuttle ist überlegt aber es gibt noch nix Konkretes. Und wenn ihr mit einem Sponsor ein Problem habt, dann ist das in Ordnung.

Martin Jüger: Wen habt ihr bereits zum Sponsoring angefragt und ich finde es toll das ihr eine Party veranstalten wollt, die alle ansprechen soll. Aber ich sehe ein Problem bei dem hohen Ticketpreis.

Orga: Wir haben bereits einige Kontakte für Sponsoren, z.B. Stadtwerke, Nahverkehr, Autohaus. Daher spekulieren wir zur Zeit mit 3000 € aber wir können gerade nicht weiter, da wir zuerst eine Zusage vom StuRa benötigen. Ja, es wird nicht für jeden Studi die Möglichkeit geben bei diesem Preis zur Party zu kommen aber es wird auch Studies zu geben, die für 8 € nicht kommen können. Unsere Absicht ist jedoch nicht exklusiv für bestimmte Gruppen zu sein. Ja, wir können bei bestimmten Punkten Abstriche machen aber nur bis zu einer gewissen Grenze.

Sabrina Brüggemann: Bei uns ist es so, dass wir einen Nachtragshaushalt für eine Party benötigen, die nicht von vornherein eingeplant ist. Ihr müsst das nicht?

Gerrit Huchtemann: Ja das ist so. Bei Veranstaltungen der FSRe ist dies nicht notwendig.

Kevin Bayer: Als du von den Cinebeats gesprochen hast, ist mir aufgefallen, dass ich dies nicht mit dem StuRa verbinde. Außerdem habe ich mir das nicht unter Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt, dass wir eine solche Veranstaltung durchführen, mit einem so hohen Risiko. Soll der StuRa wirklich für Partys bekannt sein? Also ich habe nix gegen Kapitalismus aber wenn Florian Rappen sich 1500 € Zahlen würde, dann gäbe es einen großen Aufschrei.

Gerrit Huchtemann: Das ist ja nur ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Zur Aufwandsentschädigung, es gibt auch jetzt bereits Leute die viel Arbeit ohne AE investieren aber wir sprechen hier von externen Personen die eine große Arbeitszeit investieren werden.

Kevin Bayer: ja ich kenne den Unterschied zwischen extern und intern aber Florian Rappen hat auch ein Gewerbe und könnte bzw. muss dann auch was darüber abrechnen.

Orga: richtig, Partys sind nicht Öffentlichkeitsarbeit aber warum sollte eine solche Party nicht auch für den StuRa stehen.

Kevin Bayer: der Unterschied von StuRa und FSRe ist nur das die FSRe ihr eigenes Risiko tragen.

Scania Steger: weist hin, dass die FSRe an den StuRa gebunden sind.

Marcus D.D. Đào: ich bin nicht 100% überzeugt, aber wir sollten es versuchen. Zur Zeit sind wir in der Lage, es uns zu leisten, selbst wenn es schief geht. Und Frieta hat gezeigt, dass größere Veranstaltungen gehen können.

Lilly Krahnert: Ich finde es gut das die Idee für eine solche Party aufgekommen ist, sehe es aber bei diesen Kosten kritisch. Mich würde interessieren, wo ihr Potential für Einsparungen seht.

Orga: ja, also die Sparkassenarena stellt einiges an Technik zur Verfügung aber für den zweiten Raum müssten wir noch welche Buchen und da wir aus der Sparkassenarena einen tollen Ort machen wollen, benötigen wir noch Deko-material. Da es nur für den kleinen Bereich ist, wird es auch nur so „wenig“ sein.

Florian Rappen: ich gebe dir recht mit der Technik. Wir kommt ihr bei der GEMA auf diesen Preis? Ich kenne die GEMA! Secu nur 3000 € ihr benötigt also 30 Secus nach der Vorgabe des StuRa. Und wer macht die Garderobe?

Gerrit Huchtemann: Awarenesssteam, Garderobe und zusätzliche Ordner sollen durch Ehrenamtliche gestellt werden. Dafür werden wir auch entsprechende Schulungen durchführen wollen.

Orga: GEMA-Preis ist aus einer bekannten Veranstaltung in der Sparkassenarena abgeleitet. Secu ist ein Angebot unter der Bedingung, das zusätzliche Ordner bereitgestellt werden. Garderobe ist noch nicht 100% geklärt ob sie bei uns oder der Sparkassenarena liegt. Falls wir sie bei uns haben, möchten wir sie als Durchlaufposten in Form einer Aufwandsentschädigung stehen. Es werden jedoch keine zusätzlichen Einnahmen z.B. durch die Garderobe erzielt.

Johanna Hellfeld: wir hatten ja jetzt Frieta und da hatte ich auf Jodel das Gefühl, dass sich darüber gesprochen wurde, das es so teuer war und da habe ich die Sorge, das sich die Studierenden Fragen, warum der StuRa für so etwas Geld ausgibt. Wie kommt der StuRa da heraus? Also wie soll es übermittelt werden, dass die Party vom StuRa ist?

Orga: wir wollen alle Ressourcen mit euch nutzen, das fängt beim Öffentlichkeitsreferat an und wir wollen natürlich mit euch bei der Werbung dabei haben und auch dass ihr uns helft das zu kommunizieren. In jeder Kommunikation wird es Semesterparty StuRa heißen. Wir werden alles versuchen, dass klar ist, das diese Party vom StuRa ist.

GO-Antrag Kevin Bayer: Meinungsbild ob der StuRa sich durch eine solche Party dieser Art in der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit repräsentiert fühlt. 9 ja / 5 nein

Florian Rappen: fragt noch einmal nach den Sponsoren, denn wenn nicht jetzt wann dann?

Gerrit Huchtemann: ja die Kontrolle liegt beim StuRa und wenn es signifikante Änderungen gibt, dann gibt es natürlich die nötigen Informationen.

Sebastian Wenig: weist auf die Finanzordnung bezüglich Übernachtungen hin.

Orga: Sponsoren sollen Stadtwerke, Autohaus Reich und Optiz, Allianz, ADAC, Medipolis, und einen Sponsor aus den Getränkeanbietern. Florian Rappen du kannst dich gerne mit uns zusammen setzen, da du ja so ein großes Interesse zeigst. Was das Hotel angeht, ist uns die Situation bewusst.

Martin Jüger: korrigiert mich aber ich habe mal nach den Acts geschaut da sind nur nämliche Djs dabei?

Orga: Unser Problem ist gerade, dass wir keine Djane finden aber es ist ganz oben auf unserer Liste und ja wir werden auf jedenfalls eine Djane buchen wollen.

Marcus D.D. Ðào: finde es erstaunlich, dass sich einige nicht durch Partys repräsentiert fühlen und gleichzeitig schickt Florian Rappen eine Mail über den Verteiler dass wir aufpassen sollen, welche Partys wir genehmigen. Ich glaube ich werde in Zukunft genauer hinschauen, wenn eine Party wie Frieta zu uns kommt, nachdem mich Florian Rappen darauf hingewiesen hat, dass ich privat haftbar bin.

Florian Rappen: ich habe deine Drohgebärde wahrgenommen aber die zieht nicht.

GO-Antrag Gero Reich: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Kevin Bayer / Gegenrede Gerrit Huchtemann
Abstimmung: 2 / 7 / 1 → abgelehnt

Kevin Bayer: ich habe jetzt die ganze Zeit mal nachgedacht und mich an die Haushaltsverhandlungen erinnert. Da haben wir uns wegen 500 € bis aufs Blut gestritten und hier sollen 42000 € genehmigt werden.

Gerrit Huchtemann: Es ist nun einmal ein unterschied ob ein Referat oder ein FSR so etwas entscheidet. Daher müssen wir es hier behandeln.

Benjamin Kintzel: Ihr habt ja betont, dass das eine Veranstaltung für alle Studierenden sein soll aber gleichzeitig ist das gesamte Lineup nur aus dem Bereich Electro / HipHop. Wie sollen dann alle Studierenden erreicht werden. Warum keine echten Instrumente?

Orga: auch diesen Punkt haben/hatten wir auf dem Schirm aber aufgrund von zusätzlicher Technik würde es sehr viel teurer werden. Wir wollen diese Option aber nicht gänzlich ausschließen. In dem dritten Raum könnte man möglicherweise ein entsprechendes Angebot realisieren. Die Sache ist jedoch, dass das Konzept einheitlich sein muss.

Carsten Hölbing: Der Termin ist ja kurz vor Weihnachten und da laden sich die Leute gegenseitig ein. Und es sollen sich ja die FSRe beteiligen, die ja aber auch ihre Veranstaltungen durchzuführen. Wie soll das gehen?

Orga: wir finden den Termin in Ordnung, da wir genügend Abstand zum Semesteranfang und zu Weihnachten benötigen.

Gerrit Huchtemann: Es ist ja kein Problem wenn bestimmte FSRe nicht mitmachen.

Florian Rappen: An wen soll das Geld für das Design gehen?

Orga: das steht noch nicht fest.

Gerrit Huchtemann: Das kann gegebenenfalls auch durch das Öffentlichkeitsreferat erledigt werden.

Carsten Hölbing: nun steht wir entscheiden über eine Mittelfreigabe aber jetzt steht hier auch noch ein Honorarvertrag im Raum?

Orga: so wie wir es jetzt hier Vorstellen, war dass nach Absprache das vermutete beste Vorgehen.

GO-Antrag Scania Steger: Abschluss der Debatte und Übergang zu den Änderungsanträgen / Gegenrede Kevin Bayer
Abstimmung: 6 / 1 / 3

Ä.A.01. Felix Graf

Antragstext: Ergänze: „die Honorare von 3 mal 1500 € werden an den Gewinn der Veranstaltung gekoppelt. D.h. es werden die vollen Honorare für die Orga nur bei einem Plus von mindestens 4500 € ausgezahlt.“

Gerrit Huchtemann: sind nicht gewinnabhängig, sollte die Orga versagen, dann wird die Orga natürlich nicht bezahlt aber wenn wir Mist machen, dann sollte die Orga nicht darunter leiden.

Marcus D.D. Ðào: Ich kann das Ansinnen von Felix verstehen bin aber nicht sicher ob es der richtige Weg ist die Risiken zu minimieren. Ich hege genügend Vertrauen in das Orgateam das diese die Reißleine rechtzeitig genug ziehen.

Johanna Hellfeld: ich finde es schwierig auf die Rücklagen sich auszuruhen, gerade da wir noch etwas für unser Personal benötigen was in der Zukunft teuer wird.

Sebastian Wenig: Wenn ich ne Party privat veranstalte dann hafter ich mit meinem gesamten privaten Guthaben also ist es sicher auch eine Möglichkeit das Risiko zu minimieren.

Orga: Wir wollen euch jetzt nicht die Pistole auf die Brust setzen, und wenn ihr heute noch nicht dafür stimmt dann kann es sein, dass sie nicht mehr realisierbar ist aber das soll euch nicht in eurer Entscheidung beeinflussen.

Abstimmung: 6 / 3 / 4 → angenommen

Ä.A.02. Marcus D.D. Đào:

Antragstext: Füge hinzu: „Es wird mit drei externen Organisator*innen eine Vereinbarung (Anlage 3 der Mittelfreigabe) geschlossen.“

Stellt seinen Antrag vor.

Carsten Hölbing: Stimmt der HHV mit Änderung des Punktes der Freigabe zu?

Marcus D.D. Đào übernimmt das Protokoll

wird vom Antragsteller*in übernommen.

GO-Antrag Michael Siegmann: geheime Abstimmung

Mandats- Prüf- und Zählkommission:

- Sabrina Brügemann
- Marcel Horstmann
- Markus Leibe.

GO-Antrag Jonas Krüger: Sitzungszeit um 1h verlängern.

Keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa gibt die Mittelfreigabe M-048-2018 frei. Die Honorare von 3mal 1500€ werden aus dem Gewinn der Veranstaltung gekoppelt, d.h. es werden die vollen Honorare für die Orga nur bei einem Plus von mindestens 4500€ ausgezahlt. Es wird mit den drei Organisator*innen eine Vereinbarung (Anlage 3 der Mittelfreigabe) getroffen.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 8:

6 / 6 / 1

– abgelehnt

GO-Antrag: Lilly Krahnert: Vorziehen TOP 15 „Abwahl Innenreferent“ / keine Gegenrede

GO-Antrag Jordi Ziour: Feststellung der Beschlussfähigkeit

es sind 13 von 34 Personen anwesend. → Nicht Beschlussfähig

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:16 Uhr.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)

Antragstext:

Es werden Gelder in Höhe von 2.500,00 € beantragt für StuRa Merchendasing → Ersti-Tüten, StuRa-Bewerbung, Dankesgeschenke usw.

Beschlusstext:

Der StuRa gibt die Mittelfreigabe M-047-2018 frei.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 9:

_ / _ _ / _ _ – nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber HHV,
im Anhang schicke ich euch den inhaltlichen Antrag zur Ko-Finanzierung der Ferien Universität "Kritische Psychologie" mit der Bitte, diesen dem Antrag für die kommende StuRa-Sitzung beizufügen. Es wird auch eine Person aus der OrgaGruppe anwesend sein und für weitere Fragen bereit stehen. Vielen Dank für eure Unterstützung! Mit freundlichen Grüßen, Dominik

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die „Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018“ mit 1000 Euro

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 10:

_ / _ _ / _ _ – nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig

Antragstext:

siehe Anhang

Beschlusstext:

Der Studierendenrat nimmt wie folgt Stellung:

„Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena nimmt beschämt den Bericht über die Gewalt an einer transidenten Studentin aus Leipzig zur Kenntnis und verurteilt diesen Übergriff mit äußerster Schärfe.

Die Leipziger Volkszeitung berichtete am 03.07.2018 darüber, dass eine transidente Leipziger Studentin von einer männlichen Person zur Entblößung aufgefordert wurde und dieser Mann daraufhin der Studentin die Nase brach. Der Täter hat im Nachgang die Notaufnahme aufgesucht, in der sich die Studentin behandeln lassen hat, um sich, mit einem Lächeln, seiner Tat zu vergewissern.

Der Vorfall ist ein sehr extremes Beispiel für die Diskriminierung, die sich Menschen anderer Geschlechtsidentität und Sexualität bieten lassen müssen. Es ist unverständlich, dass Menschen in der heutigen Gesellschaft nicht ihre Identität frei, ohne Diskriminierung und ohne Gefahr für ihre körperliche und geistige Unversehrtheit leben können. Diskriminierung transidenter Menschen bewegt sich zwischen körperlichen Übergriffen wie dem in Leipzig und kleinen alltäglichen Dingen, wie z.B. die Bezeichnung von transidenten Personen mit dem falschen Geschlecht. Das Referat Queer-Paradies im StuRa der FSU Jena bekräftigt besonders, dass die Gesellschaft unbedingt mehr an der Akzeptanz von vielfältigen geschlechtlichen und sexuellen Identitäten arbeiten muss. Damit kann der gewaltsamen Herstellung der Macht über anders denkende und lebende Personen aufgrund der Erschütterung der binären Geschlechtervorstellung vorgebeugt werden. Der Studierendenrat solidarisiert sich mit der Studentin aus Leipzig und fordert von den Sicherheitsbehörden eine intensive und kompromisslose Aufklärung dieser Straftat und von den staatlichen Behörden mehr Aufklärungs- und Präventionsarbeit. Des Weiteren bekennt sich der Studierendenrat der FSU Jena zur kompromisslosen Inklusion von Menschen verschiedener geschlechtlicher und sexueller Identitäten in der Gesellschaft.“

Der Studierendenrat beauftragt den Vorstand und das Referat für Öffentlichkeit, diese Stellungnahme unverzüglich als Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 11:

_ / _ / _ - nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber StuRa,

Hiermit beantrage ich den TOP "Diskussion (und möglicher Beschluss): Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018".

Besprochen werden soll das Verhalten der (b)Md-StuRa zu sensiblen Themen sowie der Umgang mit der Sitzungsleitung und/oder anderen (b)MdStuRa bei unterschiedlichen Einschätzungen der Ordnungen und Satzung.

Es soll zudem analysiert werden, ob ein Beschluss als Folge der Reflexion gefasst werden kann, um eine Sitzung wie die vom 26.06.2018 zu verhindern. Liebe Grüße, Gerrit Huchtemann

Beschlusstext:

Wird ggf. auf der Sitzung formuliert.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 12:

_ / _ / _ - nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO

Antragstext:

Lieber Vorstand,

ich möchte hiermit gerne den im Anhang befindlichen Antrag zur Änderung der FinO bei Euch einreichen.

Bei dieser Gelegenheit hätte ich noch folgende Fragen:

1. Gab es eine Urabstimmung, die sich mit der finanziellen Unabhängigkeit der FSR-Kom beschäftigt hat?
2. Falls die erste Frage bejaht werden sollte: Welches Ergebnis erzielte diese Urabstimmung? Ich würde für diesen Fall darum bitten, dass Ihr mir die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.
3. Welche, die FSR-Kom betreffenden, Urabstimmungen gab es? Sollte es (weitere) entsprechende Urabstimmungen geben, würde ich gleichsam darum bitten, dass Ihr mir zu diesen die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellt.

Falls es noch Fragen gibt, stehe ich Euch gerne zur Verfügung. Ein schönes Wochenende und schöne Grüße Jonas

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ändert § 10 Abs. 8 der Finanzordnung wie folgt:

Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin durch Beschluss der FSR-Kom bewilligt werden. 2 Sofern die beantragte Summe einen Betrag von 500,00 EUR übersteigt, entscheidet über die Bewilligung der Studierendensrat, nachdem eine Stellungnahme der FSR-Kom eingeholt wurde. 3 Die im Wintersemester einzustellenden Mittel werden zu gleichen Teilen auf den Haushaltstitel des auslaufenden sowie des kommenden Haushaltsjahres aufgeteilt.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 13:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018

Antragstext:

Lieber StuRa-Vorstand,
wir beantragen, Raphaela Marquardt für die Planung des Imagefilms für die Wahlen, die Begleitung der Dreharbeiten und der Gesamtkoordination eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00€ zukommen zu lassen. Grüße Euer Wahlvorstand

Beschlusstext:

Der StuRa gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro für die Planung des Imagefilms für die Wahlen, die Begleitung der Dreharbeiten und der Gesamtkoordination

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 14:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 15 ** Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten

Antragstext:

Lieber Vorstand,
folgenden Antrag stellen wir für die kommende StuRa-Sitzung:
"Antrag zur Abwahl des Innenreferenten"

Eingebracht von: Cosmas Tanzer, Wilhelmina Randel, Felix Neubauer, Nicole Grießbach, Martin Jäger, Tim Wenzel, Jessica Herrmann, Walid Ibrahim, Elisabeth Zettel, Lena-Marie Hüttner, Erik Horn

Antragstext:

Wir beantragen, Jonas Krüger als Referent für Inneres abzuwählen.

Begründung:

Wir beantragen die Abwahl von Jonas Krüger als Referent für Inneres. Er zeigte sowohl in dieser als auch vergangenen Sitzungen ausgeprägtes patriarchales Verhalten und rief Beleidigungen durch den Raum. Mit dem Thema sexueller Gewalt ging er alles andere als sensibel um. Mit dem grundsätzlichen Infrage stellen der Problematik sexueller (männlicher Gewalt) an der Uni Jena, mit das Thema ins Lächerliche ziehenden Aussagen und gleichzeitig der Anmaßung, beurteilen zu können, was Betroffenen sexueller Gewalt hilft und welche Art Veranstaltung diese benötigen, bediente Jonas gängige antifeministische und misogynen Narrative, welche darauf abzielen, feministische Arbeit und das Engagement für die Opfer von sexueller (männlicher) Gewalt – welches Jonas als per se männerfeindlich darstellte – zu delegitimieren. Mit diesen Ansichten ist Jonas in seiner Position als Referent des Studierendenrates für uns nicht tragbar.

Welche Bedeutung die wissenschaftliche Bearbeitung sexueller männlicher Gewalt für Jonas Krüger hat, zeigte sich auch in seinem Änderungsantrag, die Finanzierung für die Veranstaltung auf einen einstelligen Betrag herunter zusetzen. Mit einem solchen Betrag wäre die Veranstaltung natürlich nicht umsetzbar. Zu einem weiteren Tagesordnungspunkt gab Jonas eine persönliche Erklärung ab, in welcher er das Abstimmverhalten einiger MdStuRa öffentlich zu Protokoll gab obwohl es sich hierbei nicht um eine öffentliche Abstimmung handelte. Weiterhin stellte Jonas diverse GO Anträge (z.B. mehrfach auf Neuauszählung) mit dem Ziel, die Sitzung zu verlangsamen und die Abstimmung ihm unliebsamer Tagesordnungspunkte zu verhindern.

Wir empfinden es als unangebracht, dass eine Person das Referat für Inneres leitet, die vor allem in der letzten Sitzung vermehrt versuchte, die Arbeit des StuRas zu blockieren.

Diese Verletzung von Persönlichkeitsrechten, antifeministisches / patriarchales Verhalten und unproduktives, StuRa-Arbeit behinderndes Verhalten erwogen uns, einen Abwahlantrag zu stellen.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Jonas Krüger als Referent für Inneres ab.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 15:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 16 Sonstiges

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 12.07.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -

Unentschuldigt: -
Gäste: Jonas Krüger, Julian Hoffmann
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00 – 17:00

TOP 1 Personalangelegenheit

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss Mittelfreigabe Anschaffung des Buches

Selina Dürrbeck beantragt für den Studierendenrat eine Mittelfreigabe in Höhe von 34,80 € für das Buch „Feindbild Frau – Männliche Sexualität, Gewalt und die Abwehr des Weiblichen“ von Rolf Pohl.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.

Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 0 Dagegen: 3 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Marcus D.D. Đào

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 19.07.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -

Unentschuldigt: -
Gäste: Jonas Krüger, Gerrit Huchtemann
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00 – 16:20

TOP 1 Beschluss Pressemitteilung Urabstimmung

Die Urabstimmungskommission (Jonny Krüger und Gero Albert Reich) beantragt, eine Presseerklärung zur Urabstimmung zu veröffentlichen.

Die Presseerklärung liegt vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss vorläufige Tagesordnung der 22. StuRa-Sitzung

- TOP 1 * **Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten
- TOP 2 *2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
- TOP 3 *Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
- TOP 4 *Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)
- TOP 5 *Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
- TOP 6 *Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig
- TOP 7 *Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
- TOP 8 *Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018
- TOP 9 Berichte

- TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 11 **Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
TOP 12 Diskussion und Beschluss: ALOTA 2018 (M-046-2018)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: M-042-2018
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Anfechtung Vorstandsbeschluss 12.07.2018 TOP 2
TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Änderung GO § 15a
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Umgang mit Vorschüssen
TOP 17 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Đào

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 24.07.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Bayer Kevin, Conrad Leon, Grißbach Nicole, Hermann Shaid, Kinzel Benjamin, Krahnert Lilly, Krüger Jonas, Lenk Christopher, Matthies Falk, Neubauer Felix, Pannier Michel, Petry Konstantin, Petzold Josephine, Prüger Judith, Rappen Florian, Reich Gero, Siegmann Michael, Steger Scania, Tolba Armir, Graf Felix
entschuldigte MdStuRa:	Đào Marcus, Dürrbeck Selina, Regneri Katharina, Wenig Sebastian
ruhende Mandate:	
unentschuldigte MdStuRa:	Feustel Jana, Klaus Katharina, Kramer Fritz Arthur, Kravchenko Margarita, Randel Wilhelmina, Säuberlich Johannes, Steingrüber Jasper, Tanzer Cosmas, Ziour Jordi
beratende Mitglieder:	Elena Bandt, Gerrit Huchtemann
Gäste:	Horstmann Marcel, Hellfeld Johanna (Campusradio), Hölbing Carsten (Campusradio), Hoffmann Julian (Akrützel), Bir Sophia, Woitke Alina, Leipe Markus, von Kintzel Roland, Carlotta, (unleserlich) Theresa, (unleserlich) Pauline
Sitzungsleitung:	Scania Steger
Protokollant:	Felix Graf
Sitzungsort:	SR 113 CZ 3

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-07-24_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18 : 15 Uhr

TOP 01 * **Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten

Antragsteller*innen: Cosmas Tanzer, Wilhelmina Randel, Felix Neubauer, Nicole Grißbach, Martin Jäger, Tim Wenzel, Jessica Herrmann, Walid Ibrahim, Elisabeth Zettel, Lena-Marie Hüttner, Erik Horn

Diskussion:

Antrag wurde von den Antragsteller*innen zurückgezogen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

- / - / -

– zurückgezogen.

TOP 02 *2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO

Antragsteller*innen: Jonas Krüger, Florian Rappen, Lilly Krahnert, Sebastian Wenig, Selina Dürrbeck, Kevin Bayer

Diskussion:

Antrag wird von Antragsteller*innen zurückgezogen.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

– / – – / – –

– zurückgezogen.

TOP 03 *Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)

Antragstext:

Riana Busse beantragt 1000 € Fördermittel für das Queer-feministische Sommercamp 2018

Diskussion:

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: Vertagung / Gegenrede Kevin Bayer
8 / 2 / 3 → Angenommen → damit ist der TOP vertagt

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

- / - / -

– vertagt.

TOP 04 *Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)

Diskussion:

Gerrit Huchtemann stellt seinen TOP vor.

Jonas Krüger: Findet Merchandise eine coole Sache. Aber warum nur 750 Tüten?

Gerrit Huchtemann: Als Moritz die gemacht hat waren es nur 250 Tüten und die gingen sehr gut weg. Ich glaube daher dass 250 mehr auch gut weg gehen. Und die anderen möchte ich für andere Sachen aufheben.

Jonas Krüger: Lass uns noch einmal auf das Design der Blöcke eingehen.

Gerrit Huchtemann: Ziel soll es sein, dass möglichst viel Platz zum Beschreiben zur Verfügung steht. Deswegen sollen auch keine Linien gedruckt werden.

Florian Rappen: Was sind Coaster?

Gerrit Huchtemann: Das sind Bierdeckel. Ja wir haben zwar noch Bierdeckel aber die sind mit einem politischen Motiv und daher möchte ich die nicht mehr verwenden. Ich möchte das Merchandise für alle Studierenden haben.

Beschlusstext:

Der StuRa gibt die Mittelfreigabe M-047-2018 frei.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

12 ja / 2 nein / 2 Enthaltungen-

– Angenommen

TOP 05 *Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"

Diskussion:

GO-Antrag Kevin Bayer: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Gerrit Huchtemann

6 ja / 8 nein / 3 Enthaltungen → abgelehnt

Jonas Krüger: der Antrag ist jetzt schon ewig drauf und ich finde es respektlos dem Gremium nicht einmal zur Sitzung zu kommen um das Projekt vorzustellen.

Florian Rappen: Selbst wenn wir es ablehnen, kann es ja wieder beantragt werden

GO-Antrag Kevin Bayer: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Falk Mathies

4 / 7 / 4 → Abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Nichtbehandlung / Gegenrede Nicole Grißbach

9 / 6 / 2 → Angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5:

- / - / -

– nicht behandelt

TOP 06 *Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig

Diskussion:

Gerrit Huchtemann stellt den Antrag vor.

Benjamin Kintzel: Ich finde furchtbar was da geschehen ist, ich finde nur dass wir mit dieser Stellungnahme ein Zeichen setzen aber ein eigenartiges. Wir setzen ein Zeichen, dass Gewalt schlimmer ist, wenn es eine transidente Person ist und es tut mir leid gegenüber allen anderen nicht transidenten Personen, denen auch Gewalt angetan wird.

Gerrit: Ich finde das auch schlimm aber mir stellt sich hier ein Soziologisch tiefgreifenderes Problem dar. Hier geht es darum, dass gegen einen Lebensstil, einigen was ja doch schwierig ist, durch solch eine Art von Gewalt vorgegangen werden soll. Daher finde ich, dass eine Stellungnahme wichtig ist.

Kevin Bayer: ich kann da Benjamin zustimmen und verstehe dich Gerrit aber es kann ja auch jedes Referat eine Stellungnahme bringen.

Carsten Hölbing: ich vermisste in dem Text, dass zwar wir bekunden sollen, aber dann soll auch der StuRa-Leipzig seine Bekundung begeben.

Gerrit Huchtemann: Das Problem besteht nicht nur in Leipzig sondern auch hier. Es ist daher wichtig eine Stellungnahme zu verfassen um auch die Gewalt in Jena zu verurteilen. Wir sollten daher in Zukunft auch genauer darauf achten.

Kevin Bayer: Du hast es angesprochen, besondere Art der Gewalt, aber es ist nicht anders schlimm als andere Gewalt. Außerdem ist es nicht Aufgabe des StuRa zu jedem Ereignis in Deutschland eine Stellungnahme zu schreiben.

Florian Rappen: Wir haben es im deutschen ja gelernt, dass wir etwas im Konjunktiv geschrieben haben, dann sollten wir es auch in unserer Stellungnahme im Konjunktiv belassen und nicht zur absoluten Wahrheit machen. Auch wenn es schlimm ist müssen wir uns überlegen wie wir das machen.

Amir Tolba: Weist darauf hin, dass der StuRa-Leipzig eine Stellungnahme veröffentlicht hat. Wir sollten ein ähnliches Verfahren wählen.

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: 5 min. Pause / Gegenrede Florian Rappen

6 ja / 6 nein / 4 Enthaltungen → abgelehnt

Ä.A.01 Armir Tolba

„Unterstützung des Positionspapiers des Leipziger StuRa mit dem Titel „Gemeinsame Position gegen Gewalt & Intoleranz“

Der Antragsteller übernimmt die Änderung mit der Änderung, dass die Stellungnahme in den Beschlusstext aufgenommen wird.

Ä.A.02 Florian Rappen

Fasse den gesamten Text ins Konjunktiv I, immer da wo es notwendig ist.

Florian Rappen: Begründet noch einmal seinen Antrag.

Abstimmung Ä.A.02

6 ja / 6 nein / 4 Enthaltungen → abgelehnt

Ä.A.03 Teil A Jonas Krüger

a) ersetze im ersten Satz das Wort „beschämt“ durch „betroffen“

GO-Antrag Scania Steger: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Kevin Bayer

9 / 5 / 3 → angenommen

Abstimmung Ä.A.03 Teil A

9 / 4 / 2 → angenommen

Ä.A.03 Teil B Jonas Krüger

b) Füge folgenden Satz hinzu: „Der Studierendenrat verurteilt jede Form (sexueller) Gewalt und spricht den betroffenen Personen seine Unterstützung zu.“

Vom Antragssteller angenommen.

Ä.A.04 Michel Siegmann

Der StuRa der FSU-Jena schließt sich dem Positionspapier des StuRa-Leipzig an. Streiche den ursprünglichen Beschlusstext.

GO-Antrag Kevin Bayer: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Gerrit Huchtemann

11 / 5 / 1 → angenommen

Abstimmung Ä.A.04

8 / 8 / 3 → abgelehnt

GO-Antrag Jonas Krüger: Erneuter Auszählung

8 / 8 / 3 → abgelehnt

GO-Antrag Kevin Bayer: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Jonas Krüger

2 / 11 / 5 → abgelehnt

GO-Antrag Jonas Krüger: Schließung der Redeliste / keine Gegenrede → angenommen

GO-Antrag Kevin Bayer: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Gerrit Huchtemann

0 / 17 / 2 → abgelehnt

GO-Antrag Michael Siegmann: Vertagung des TOP / Gegenrede Jonas Krüger

4 / 12 / 3 → abgelehnt

Beschlusstext:

Der Studierendenrat nimmt wie folgt Stellung:

Der Studierendenrat der Friederich-Schiller-Universität Jena nimmt betroffen den Bericht über die Gewalt an einer transidenten Studentin aus Leipzig zur Kenntnis und verurteilt diesen Übergriff mit äußerster Schärfe.

Hierzu schließt sich der StuRa der FSU Jena dem [Positionspapier](#) des StuRa Leipzig an:

Mit Bestürzung haben wir in der vergangenen Woche von einem verbalen und physischen Übergriff auf eine an der Universität Leipzig studierende Transgenderperson erfahren. Solchen Angriffen treten wir entschieden entgegen. Als gesellschaftliche Akteur_innen positionieren wir uns eindeutig gegen jede Form von Hass und Gewalt. Aus diesem Grund verurteilen wir alle Arten von Übergriffen auf das Schärfste. Wir stehen für eine offene und vorurteilsfreie Gesellschaft.

Wir beziehen Position gegen jegliche Gewalt, Anfeindung oder Benachteiligung von Personen aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft, Alter, Familienstand, Aussehen, Staatsangehörigkeit, sexueller Orientierung, religiöser Überzeugung und geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung. Als Institutionen des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens unterstützen wir vorbehaltlos eine Gesellschaft ohne Diskriminierung.

Wir fordern eine proaktive und ernsthafte Auseinandersetzung mit bestehenden Vorurteilen und eine Sensibilisierung für gruppenbezogene Ausgrenzung und Gewalt. Zur Vorbeugung müssen weitergehende Angebote geschaffen werden, damit die Behandlung solcher Themen nicht erst im Nachgang solch erschreckender Taten stattfindet.

Wir rufen zu einer breiten Koalition von Unterstützer_innen auf, um Toleranz gegenüber verschiedensten Lebenssituationen zu etablieren.

Die Leipziger Volkszeitung berichtete am 03.07.2018 darüber, dass eine transidente Leipziger Studentin von einer männlichen Person zur Entblößung aufgefordert wurde und dieser Mann daraufhin der Studentin die Nase brach. Der Täter hat im Nachgang die Notaufnahme aufgesucht, in der sich die Studentin behandeln lassen hat, um sich, mit einem Lächeln, seiner Tat zu vergewissern.

Der Vorfall ist ein sehr extremes Beispiel für die Diskriminierung, die sich Menschen anderer Geschlechtsidentität und Sexualität bieten lassen müssen. Es ist unverständlich, dass Menschen in der heutigen Gesellschaft nicht ihre Identität frei, ohne Diskriminierung und ohne Gefahr für ihre körperliche und geistige Unversehrtheit leben können. Diskriminierung transidenter Menschen bewegt sich zwischen körperlichen Übergriffen wie dem in Leipzig und kleinen alltäglichen Dingen, wie z.B. die Bezeichnung von transidenten Personen mit dem falschen Geschlecht. Das Referat Queer-Paradies des StuRa der FSU Jena bekräftigt besonders, dass die Gesellschaft unbedingt mehr an der Akzeptanz von vielfältigen geschlechtlichen und sexuellen Identitäten arbeiten muss. Damit kann der gewaltsamen Herstellung der Macht über anders denkende und lebenden Personen aufgrund der Erschütterung der binären Geschlechtervorstellung vorgebeugt werden.

Der Studierendenrat solidarisiert sich mit der Studentin aus Leipzig und fordert von den Sicherheitsbehörden eine intensive und kompromisslose Aufklärung dieser Straftat und von den staatlichen Behörden mehr Aufklärungs- und Präventionsarbeit. Des Weiteren bekennt sich der Studierendenrat der FSU Jena zur kompromisslosen Inklusion von Menschen verschiedener geschlechtlicher und sexueller Identitäten in der Gesellschaft.

Der Studierendenrat verurteilt jede Form (sexueller) Gewalt und spricht den betroffenen Personen seine Unterstützung zu.

Abstimmung TOP 6

GO-Antrag Kevin Bayer: Geheime Abstimmung

Mandats-Prüf- und Zählkommission

- Jonas Krüger
- Marcus Leipe
- Marcel Horstner

Es gibt keinen Einspruch gegen die Personen

Ergebnis der Auszählung:

13 ja / 7 nein / 0 Enthaltungen → damit ist der Antrag angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 6: 13 / 7 / 0 – angenommen.

TOP 07 *Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018

Diskussion und Beschluss: Gerrit Huchtemann

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: Vertagung / Gegenrede Florian Rappen

7 / 4 / 3 → TOP vertagt

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 7: - / - / - – vertagt.

TOP 08 *Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018

Diskussion:

Der Wahlvorstand stellt den TOP vor.

GO-Antrag Jonas Krüger: Sichtung des besagten Videos / Gegenrede Kevin Bayer

2 / 7 / 3 → abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: sofortige Abstimmung / Gegenrede Jonas Krüger

10 / 1 / 2 → angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro für die Planung des Imagefilms für die Wahlen, die Begleitung der Dreharbeiten und der Gesamtkoordination

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 8: 10 ja / 2 nein / 4 Enthaltungen – angenommen

TOP 09 Berichte

Ausschluss der Öffentlichkeit um 19:52 Uhr

Öffentlichkeit wird um 19:59 Uhr wieder hergestellt.

Falko Windisch: berichtet wegen der Party in der Sparkassenarena. Es wurden die Änderungen und Kritiken berücksichtigt und bedacht. Es wurde sich jedoch entschieden, den Antrag noch nicht einmal einzureichen, da es eine zu unklare Stimmung im StuRa gab und eine andere Terminwahl nicht möglich war. Es besteht der Wunsch im Frühjahr ein Campusfestival zu planen. Es gibt eine Kontaktmail campus-fest@gmx.de als Kontaktmöglichkeit für Interessierte.

GO-Antrag Jonas Krüger: Abbruch der Debatte / Gegenrede Gerrit Huchtemann

8 / 6 / 2 → angenommen

Gerrit Huchtemann: Bericht siehe Sitzungsmaterial

GO-Antrag Scania Steger: Abbruch des Berichtes / Gegenrede Jonas Krüger

11 / 4 / 1 → angenommen

Florian Rappen: berichtet dass ein Mitglied in dem Gremium berichtet hat.

GO-Antrag Scania Steger: Abbruch des Berichtes / Gegenrede Kevin Bayer

11 / 2 / 3 → angenommen

Gero Reich entschuldigt sich.

Scania Steger: berichtet zur Sachlage TV-L. Betriebliche Vorsorge wird möglich sein aber Eingruppierung vor dem 1.10.2018 nicht möglich. Voraussichtlich ein Jahr bis zum Abschluss der Einordnung.

GO-Antrag Jonas Krüger: Rückkehr zur Themen orientierten Diskussion / keine Gegenrede

GO-Antrag Jonas Krüger: Beendigung des Berichtes / Gegenrede Florian Rappen

9 / 5 / 4 → angenommen

Scania Steger: Berichtet über die bevorstehenden Ausschreibungen

Öffentlichkeit wird um 20:35 Uhr ausgeschlossen

Öffentlichkeit wird um 20:43 Uhr wieder hergestellt

Scania Steger: berichtet über eingereichte Anträge an die Schiedskommission und über die kleine Anfrage des Landtages.

GO-Antrag Scania Steger: Abbruch dieses Berichtes / Gegenrede Kevin Bayer

8 / 1 / 1 → angenommen

Scania Steger: berichtet weiter über einen Todesfall eines Mitgliedes eines unserer FSRe

Jonas Krüger: Bericht ...

Sitzungsleitung lässt Bericht nicht zu.

GO-Antrag Jonas Krüger: Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung / Gegenrede Gero Reich / Jonas Krüger zieht seinen Antrag zurück.

GO-Antrag Falk Mathies : Beendigung des Berichte-TOP / Gegenrede Gerrit Huchtemann / Falk Mathies zieht Antrag zurück.

Gerrit Huchtemann: berichtet zum Markt der Möglichkeiten

Kevin Bayer: berichtet zum Sitzungsmaterial

GO-Antrag Jonas Krüger: Beendigung des TOPs Berichte / Gegenrede Kevin Bayer

12 / 1 / 1 → angenommen

TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss Tagesordnung

18 von 24 Mitgliedern sind anwesend → damit ist das Gremium Beschlussfähig

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 ***Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten
TOP 2 *2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 3 *Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 4 *Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)
TOP 5 *Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 6 *Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig
TOP 7 *Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
TOP 8 *Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018
TOP 9 Berichte
TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 11 **Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
TOP 12 Diskussion und Beschluss: ALOTA 2018 (M-046-2018)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: M-042-2018
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Anfechtung Vorstandsbeschluss 12.07.2018 TOP 2
TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Änderung GO § 15a
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Umgang mit Vorschüssen
TOP 17 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Antrag Jonas Krüger: TOP 11 auf TOP 12 verschieben / keine Gegenrede

TOP 1 ***Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten
TOP 2 *2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 3 *Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 4 *Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)
TOP 5 *Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 6 *Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig
TOP 7 *Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
TOP 8 *Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018
TOP 9 Berichte
TOP 10 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 11 Diskussion und Beschluss: ALOTA 2018 (M-046-2018)
TOP 12 **Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
TOP 13 Diskussion und Beschluss: M-042-2018
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Anfechtung Vorstandsbeschluss 12.07.2018 TOP 2
TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Änderung GO § 15a
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Umgang mit Vorschüssen
TOP 17 Sonstiges

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die vorliegende Tagesordnung

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 10:

14 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

– angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: ALOTA 2018 (M-046-2018)

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

Diskussion:

Vertreterin des Antragsteller stellt den TOP vor.

Durchführung einer Diskussion.

GO-Antrag Jonas Krüger: Sofortige Abstimmung / keine Gegenrede → wird entsprochen

GO-Antrag Kevin Bayer: Geheime Abstimmung → wird entsprochen

Mandats- Prüf- und Zählkommission

- Gerrit Huchtemann

- Casten Hölbing

- Armir Tolber

Es gibt keine Einwände gegen die MPZK

Beschlusstext:

Der StuRa gibt die Mittelfreigabe M-046-2018 frei.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 11: 12 ja / 5 nein / 0 Enthaltungen – angenommen

GO-Antrag Felix Graf: verschieben des TOP 12 bis zur Anwesenheit der Bewerberin zu verschieben / keine Gegenrede → stattgegeben

TOP 13 Diskussion und Beschluss: M-042-2018

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

Diskussion:

Vorstand berichtet zum TOP

GO-Antrag Florian Rappen: Sofortige Abstimmung / keine Gegenrede → angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa gibt die Mittelfreigabe M-042-2018 frei.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 13: 6 ja / 7 nein / 1 Enthaltung – abgelehnt

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Anfechtung Vorstandsbeschluss 12.07.2018 TOP 2

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

Diskussion:

Über den TOP wird gesprochen.

GO-Antrag Florian Rappen: Sofortige Abstimmung / keine Gegenrede → angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa hebt den Vorstandsbeschluss 12.07.2018 TOP 2 auf.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 14: 6 ja / 8 nein / 0 Enthaltungen – abgelehnt

GO-Antrag Florian Rappen: Vorziehen TOP 16 → stattgegeben

TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Änderung GO § 15a

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Änderung der Geschäftsordnung in §15a, Titel, auf „Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung“

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 15:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Umgang mit Vorschüssen

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

Diskussion:

Der Vorstand stellt den Antrag vor.

Diskussion über den TOP

GO-Antrag Jonas Krüger: Vorziehen von TOP 12 / Gegenrede Florian Rappen / Jonas Krüger zieht Antrag zurück.

GO-Antrag Falk Mathies: Vorziehen von TOP 12 / Gegenrede Florian Rappen

11 / 4 / 0 → angenommen

TOP 12 **Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

GO-Antrag Florian Rappen: Feststellung der Beschlussfähig

15 von 34 Mitgliedern sind anwesend.

Die Sitzung wird um 21:56 Uhr für 15 min. unterbrochen.

Die Sitzung wird um 22:11 Uhr wieder aufgenommen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

12 von 34 Mitgliedern sind anwesend → damit ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig.

Die Sitzung wird um 22:12 Uhr geschlossen.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Pauline Häßler als Referent*in für Umwelt.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 12:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 16:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 17 Sonstiges

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 26.07.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: Marcus D.D. Đào

Unentschuldigt: -
Gäste: Sebastian Wenig, Gerrit Huchtemann
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00 – 16:15

TOP 1 Beschluss ruhendes Mandat

Gero Reich, Mitglied des Studierendenrates, beantragt die Feststellung eines ruhendes Mandates.

Beschlusstext: Der Vorstand stellt das ruhen des Mandates von Gero Reich fest.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss Mittelfreigabe M-021-2018

Gerrit Huchtemann beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 345 € für eine Paddeltour nach Dornburg zur Stärkung der Gemeinschaft. Es handelt sich um eine Erhöhung zum Beschluss vom 08.05.2018.

Die Freigabe erfolgt aus dem Haushaltstopf A.02.11 „Queer Paradies“.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018

Jonas Krüger beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 150 € für eine Aufwandsentschädigung für Lilly Krahnert zur Erstellung von Werbemaßnahmen für die Urabstimmung 2018.

Die Freigabe erfolgt aus dem Haushaltstopf A.03.13 „Sonstiges“.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 0

Dagegen: 1

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Scania Sofie Steger

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 02.08.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Felix Graf
Entschuldigte: Scania Sofie Steger
Unentschuldigt: -
Gäste: Mike Niederstraßer
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 16:00 – 17:00

TOP 01 Umsetzung der Arbeitsstättenverordnung/Information nach §16 II Satz 2 Arbeitsschutzgesetz Haus auf der Mauer/Prüfungsberatung

Am 27.07.18 hat Mike Niederstraßer eine Beschwerde über die Arbeitsbedingungen im Haus auf der Mauer übermittelt. Im besonderen weist er auf die Überschreitung der Grenztemperaturen aus ASR A3.5 (Technische Regeln für Arbeitsstätten, Raumtemperatur, zuletzt geändert GMBI 2018, S. 474) insbesondere Punkt 4.4 Abs. 2 hin, die er zu seiner selbst gewählten Arbeitszeit feststellte.

In Anwendung der Regel aus §17 II Satz 1 ArbSchG ist Mike Niederstraßer zu der Überzeugung gelangt, dass die bisher "getroffenen Maßnahmen und bereitgestellten Mittel" nicht ausreichen, um die gesetzlichen Anforderungen an einen Arbeitsplatz zu erfüllen. Er weist mit Nachdruck darauf hin, wirksame Maßnahmen zu treffen.

Folgende Maßnahmen werden diskutiert:

- effektive Steuerung des Sonnenschutzes – vermutlich wenig bis kein Effekt
- Lüftung in den frühen Morgenstunden – in Absprache mit Konrad versuchen
- Arbeitszeitverlagerung – in Anbetracht der Beratungszeit wenig sinnvoll
- Bereitstellung geeigneter Getränke (z.B. Trinkwasser) – sinnvoll
- Anschaffung einer kleinen Klimaanlage – eher zu teuer

- perspektivische Verlegung des Beratungsraumes im Haus auf der Mauer – Rücksprache mit Konrad
- Anschaffung eines Ventilators – sinnvoll

In ca. 2 Wochen wird Rücksprache zur Wirkung der Maßnahmen gehalten.

TOP 02 Personalangelegenheit

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 03 Beschluss Mittelfreigabe Heftchen „Mach`s dir selbst! Anleitung gegen schamlosen Konsum“ (M-053-2018)

Das Umweltreferat beantragt 499,99 Euro für die Illustration, Design und Druck des Heftchens „Mach`s dir selbst! Anleitung gegen schamlosen Konsum“. Die Auflage beträgt 600 Stück in DIN-A6-Format auf Recycling-Papier.

Eine Erklärung und Kostenaufstellung liegen vor.

Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2	Dagegen:	Enthaltungen: 0
-----------------	-----------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 04 Beschluss Mittelfreigabe DS-GVO-Kommentar (M-056-2018)

Mike Niederstraßer beantragt 85€ für die Anschaffung eines DS-GVO-Kommentares.

Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 1	Dagegen: 1	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 05 Beschluss Mittelfreigabe Ersti-Tüten Lehramt (M-055-2018)

Das Lehramtsreferat beantragt 492 € für ca. 750 Ersti-Tüten im Rahmen der STET.

Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 06 Beschluss vorläufige Tagesordnung der 23. StuRa-Sitzung

- TOP 1 ** *Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
- TOP 2 *Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
- TOP 3 *Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
- TOP 4 *Diskussion und Beschluss: Umgang mit Vorschüssen
- TOP 5 *2. Lesung und Beschluss: Änderung GO § 15a
- TOP 6 Berichte
- TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 8 **Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-018)
- TOP 12 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Đào

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 07.08.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Leon Conrad, Marcus D.D. Đào, Felix Graf, Benjamin Kintzel, Jonas Krüger, Falk Matthies, Michel Pannier, Konstantin Petry, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Michael Siegmann, Scania Steger, Jasper Steingrüber, Amir Tolba, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	Kevin Bayer, Selina Dürrbeck, Judith Prüger, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	Felix Neubauer, Gero Reich,
unentschuldigter MdStuRa:	Jana Feustel, Nicole Griebßbach, Shadi Herrmann, Katharina Klaus, Lilly Krahner, Fritz Arthur Kramer, Margarita Kravchenko, Christopher R. Lenk, Josephine Petzold, Katharina Regneri, Johannes Säuberlich,
beratende Mitglieder:	Tim Hefner, Katharina Wölfl,
Gäste:	Johanna Hellfeld, Julian Hoffmann, Alina Woiske, Marlen Westermeier, Jan (Campusradio)
Sitzungsleitung:	Felix Graf
Protokollant:	Scania Sofie Steger, Gerrit Huchtemann
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-08-07_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

TOP 1 ** * Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt

Antragstext:

Bis zum 15.07.2018 wurde die freie Stelle als Referent*in für Umwelt ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- Pauline Häßler

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Vertagung des TOPs.

Gegenrede von Marcus D.D. Đào: für Koordinierung ist es nicht absolut unverzichtbar während der Vorlesungsfreien Zeit vor Ort zu sein.

Abstimmung: 3/8/0

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Mandats-, Prüf und Zählkommission:

Gerrit Huchtemann

Alina Woiske

Johanna Hellfeld

Es gibt keine Einwände gegen die Mandats-, Prüf- und Zählkommission.

Gerrit Huchtemann erklärt das Wahlverfahren Ja/Nein/Enthaltung und einmaliges Falten.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Pauline Häßler als Referent*in für Umwelt

**Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:
Damit ist Pauline Häßler als neue Umweltreferentin gewählt.**

9/3/0

– angenommen

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

GO-Antrag von Jonas Krüger auf sofortige Abstimmung des TOP.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F-020-2018

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

5/4/3

– angenommen

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber StuRa,

Hiermit beantrage ich den TOP "Diskussion (und möglicher Beschluss): Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018".

Besprochen werden soll das Verhalten der (b)MdStuRa zu sensiblen Themen sowie der Umgang mit der Sitzungsleitung und/oder anderen (b)MdStuRa bei unterschiedlichen Einschätzungen der Ordnungen und Satzung.

Es soll zudem analysiert werden, ob ein Beschluss als Folge der Reflexion gefasst werden kann, um eine Sitzung wie die vom 26.06.2018 zu verhindern. Liebe Grüße, Gerrit

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Vertagung des TOPs wegen mangelnder Anwesenheit wichtiger Personen.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Er möchte Antrag auf Nichtbefassung stellen, weil Reflexion schon stattgefunden hat bzw. bei anderen Personen aussichtslos ist.

GO-Antrag von Jonas Krüger zurückgezogen.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf Nicht-Behandlung des TOPs. (siehe Argumentation oben)

Gegenrede von Florian Rappen: Florian fühlt die Kritik auf sich bezogen und als unrichtig. Er möchte betonen, dass er reflektiert habe und zum gleichen Ergebnis gekommen sei.

Abstimmung: 7/1/3

Damit ist der Antrag angenommen.

Damit wird der Tagesordnungspunkt nicht behandelt.

TOP 4 * Diskussion und Beschluss: Umgang mit Vorschüssen

Antragstext:

Der Studierendenrat weist den HHV an, jedwede Vorschüsse o.ä. Leistungen nicht selbstständig zu tätigen, sondern sie als Beschlussvorlage in den Studierendenrat einzubringen und entsprechend des Beschlusses zu handeln.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf Vertagung. Der HHV sollte anwesend sein, da die Angelegenheit komplizierter ist als dargestellt.

Gegenrede von Marcus D.D. Đào: Er sieht es als nicht so kompliziert an. Es ist ein Sternchen-TOP und auch im Interesse des HHVs da wir ihn damit schützen.

Abstimmung: 0/7/3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Nicht-Befassung, da der Beschluss offensichtlich rechtswidrig sei.

Gegenrede von Marcus D.D. Đào: Er sieht das anders und würde die Begründung gerne in der Diskussion hören.

Abstimmung: 4/8/0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung das Direkt-Dazu von Jonas Krüger abzulehnen und als normalen Redebeitrag aufzunehmen.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Die Sitzungsleitung hat die Aufgabe die Sitzung so zu moderieren, dass diese effektiv arbeiten kann. Die Entscheidung dient der Vorbeugung von Zwiesgesprächen.

Abstimmung: 2/7/1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Erklärung von Gerrit Huchtemann: Er bittet die Sitzungsleitung darauf zu achten, dass Redebeiträge nicht aggressiv oder beleidigend gegenüber anderen Personen sind.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Er habe gehört, dass Redebeiträge in GO-Anträgen getarnt werden. Er beantragt, dass die Sitzungsleitung dies unterbinde.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Er habe das Gefühl wir drehen uns im Kreis. Deswegen Schließung der Redeliste.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Wir haben uns nicht im Kreis gedreht. Es gibt zwei Meinungen, aber das Thema wurde noch nicht durchdrungen.

Abstimmung: 6/4/3

Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Auf Verwarnung von Gerrit, dass er keine Redebeiträge in Gegenreden und GO-Anträgen verstecken soll.

Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**: Das ist Quatsch. In der Gegenrede kann gesagt werden, was persönlich einem dagegen erscheint.

Der GO-Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Benjamin Kintzel möchte „weiß“ auf „weist“ im Beschlusstext ändern.

Der Antragssteller übernimmt die orthografische Änderung.

GO-Antrag von **Marcus D.D. Đào**: Einmalige Wiedereröffnung der Redeliste, damit der Innenreferent Stellung zur Frage nehmen kann, inwieweit die FinO überschrieben wird.

Gegenrede von Jonas Krüger: Er steht auf der Redeliste und teilt es gerne in zwei Teile ein, MdStuRa und Innenreferent.

Abstimmung: 4/6/3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Stellungnahme des Innenreferenten: Es gibt eine Regelungslücke was Vorschüsse für Fachschaften betrifft. Was nicht heißt, dass es nicht geht. Beschluss wäre eine Normenschaffung, die in die FinO gehören würde. Er hält es für wichtig, dass das Problem angegangen wird. Er hält den HHV dennoch für am kompetentesten und unvoreingenommensten, um eine Überprüfung vorzunehmen. Und wenn der HHV Zweifel hat, kann er es zur Prüfung immernoch dem Vorstand oder dem StuRa geben. Und wenn der HHV keine Bauchschmerzen mit der Finanzausstellung hat, dann kann er auch das persönlich Risiko eingehen. Er schlägt vor, den HHV nahezulegen, dass er bei Ungewissheit gerne die Sache an den StuRa übergeben kann. Der StuRa sollte dann nur darüber abstimmen, ob das Vorgehen Risiko-gering ist. Die Finanzordnung hat keine Regelungen dazu, aber es schränkt den HHV in seinen Rechten aus Art. 3 Abs. 5 Satz 1 ein. Keine Fachschaft kann an die Rücklagen des StuRas ohne den HHV zu informieren, deswegen ist er der Meinung, dass der Beschluss offensichtlich rechtswidrig und unsinnig ist. Eine klar geregelte Struktur in der FinO ist aber gewünscht, dann aber in Form einer FinO-Änderung.

GO-Antrag von Michael Siegmann: Antrag auf namentliche Abstimmung des Gesamtantrags.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Änderungsantrag 01:

von Jonas Krüger, Florian Rappen

Ersetze den Beschlusstext durch:

Der Studierendenrat der FSU Jena bekennt sich zu seinem HhV. Dieser wurde für die Verwaltung der Finanzmittel des StuRa gewählt und kann daher selbst entscheiden, ob und wie weit er Vorschüsse gewährt. Die Kompetenz, solche Entscheidungen zu treffen, liegt eher beim HhV und nicht bei einem Gremium, welches unter politischen Gesichtspunkten und nicht anhand formeller und verwaltender Aspekte entscheidet.

Änderungsantrag 03:

von Gerrit Huchtemann

Ergänze den Antragstext mit:

Der StuRa beauftragt das Referat für Inneres, den HHV und den Vorstand, eine Finanzordnungsänderungsordnung zur Regelung der Haftung von Vorstand und HHV bei Projekten, die das Jahresbudget einer Struktur der Studierendenschaft übersteigt.

Änderungsantrag vom Antragssteller übernommen: ersetze „Finanzordnungsänderungsordnung“ durch „Änderung der Finanzordnung“

GO-Antrag von Michael Siegmann: auf namentliche Abstimmung des ersten Änderungsantrages.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Namentlich Abstimmung des Änderungsantrags 01:

Leon Conrad	Nein
Marcus D.D. Đào	Enthaltung
Felix Graf	Nein
Benjamin Kintzel	Ja
Jonas Krüger	Ja
Falk Mathies	Enthaltung
Michel Pannier	Nein
Konstantin Petry	Nein
Wilhelmina Randel	Nein
Florian Rappen	Ja
Michael Siegmann:	Ja
Scania Sofie Steger:	Nein
Jasper Jansen	Nein
Amir Tolba	Ja
Jordi Ziour:	Enthaltung

Abstimmung: 5/7/3

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Änderungsantrag 02:

von Jonas Krüger, Marcus D.D. Đào, Falk Matthies

Ersetze Antragstext durch:

Beantragte Vorschüsse sind vor Entscheidung durch den HhV dem StuRa zur Stellungnahme vorzulegen. Eine ohne Stellungnahme des StuRa gefällte Entscheidung des HhV ist schwebend unwirksam. Das fristgerechte Beantragen des Vorschuss obliegt dem Antragsteller.

Abstimmung über den Änderungsantrag 03: 12/0/2

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag 02 hat sich durch die Annahme des Änderungsantrags 03 erledigt.

Beschlusstext:

Beantragte Vorschüsse sind vor Entscheidung durch den HhV dem StuRa zur Stellungnahme vorzulegen. Eine ohne Stellungnahme des StuRa gefällte Entscheidung des HhV ist schwebend unwirksam. Das fristgerechte Beantragen des Vorschuss obliegt dem Antragsteller.

Leon Conrad	Ja
Marcus D.D. Đào	Ja
Felix Graf	Ja
Benjamin Kintzel	Nein
Jonas Krüger	Ja
Falk Mathies	Ja
Michel Pannier	Ja
Konstantin Petry	Ja
Wilhelmina Randel	Ja
Floran Rappen	Enthaltung
Michael Siegmann:	Nein
Scania Sofie Steger:	Ja
Jasper Jansen	Ja
Amir Tolba	Ja
Jordi Ziour:	Ja

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

12/ 2 / 1

– angenommen

TOP 5 * 2. Lesung und Beschluss: Änderung GO § 15a

Antragstext:

Da der neue beschlossene Paragraf §15a der Geschäftsordnung keinen Titel hat möchten wir, zur besseren Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit, dem neuen Paragrafen einen Titel geben.

Der Paragraf lautet:

Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes gegen §23a Abs.2 der Finanzordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach §23a Abs.1, 2,3 und 4 der Finanzordnung bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

Als Titel schlage ich vor: Dringliche Anträge nach §23a Abs. 2 der Finanzordnung

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Änderung der Geschäftsordnung in §15a, Titel, auf „Dringliche Anträge nach §23a Abs. 2 der Finanzordnung“

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5:

8/ 1 / 4

– abgelehnt

TOP 6 Berichte

Bericht von Jonas Krüger:

Frage an den Vorstand, insbesondere an Marcus und Felix. Warum hat einer Person dem Finanzantrag von Mike Niederstrasser auf Anschaffung eines DSGVO-Werks zugestimmt?

Antwort von Marcus D.D. Đào : Marcus ist juristischer Leih und glaubte, dass das für Mike von Belang sein könnte als Daueranschaffung. Marcus hätte für das Buch von Pohl gestimmt, wenn Jonas es für alle Mitglieder zum Ausleihen gewollt hätte.

Felix Graf fügt hinzu, dass der Antrag mit der Begründung gestellt worden ist, dass die Versionen in der Bibliothek veraltet sind und ein Jahr vor Veröffentlichung der DSGVO veröffentlicht wurden und in der Zwischenzeit Änderungen stattgefunden haben.

Jonas Krüger fügt hinzu, dass es Kommentare auch reihenweise online gibt. Er möchte darstellen wie einseitig die Entscheidungsfindung im Vorstand ist.

Felix Graf sagt, es wurden keine äquivalenten Exemplare in der Bibliothek gefunden, dies begründet Marcus Entscheidung. Felix war der Überzeugung, dass das Werk für die Prüfungsberatung nicht von Belang sei.

Marcus D.D. Đào versteht nicht, warum Jonas die Ergebnisfindung kritisiert, wenn das endgültige Ergebnis doch nach seinem Willen ist.

GO-Antrag von Gerrit: Beendigung des Berichts, weil es in eine Diskussion ausartet.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Bericht beendet.

Bericht von Gerrit Huchtemann:

Es gab zum Markt der Möglichkeiten viele Anmeldungen, darunter StuRa-Stukturen und Hochschulgruppen. Gerrit möchte darum bitten, dass bislang ausgeschlossene Gruppen sich einfach anmelden, er wird jeden Fall wieder einzeln prüfen, er möchte keine Pauschalbeurteilungen machen. Nur wer gegen gesetzliche Grundsätze verstößt werde geprüft und dann ggf. nicht angemeldet.

Bericht von Florian Rappen:

Nachfrage an den Vorstand, ob die Prüfungsberatung in letzter Zeit Sprechstunden anbiete. Die Beantwortung wird laut automatischer Rückantwort 14 Tage dauern, er habe das Gefühl, dass in den Semesterferien das Aufkommen geringer sein sollte und eine Bearbeitung schneller vonstatten gehen sollte.

Frage: Wieviel Fälle sind denn bekannt im Moment in der Prüfungsberatung?

Scania Sofie Steger: Der Zugriff ist aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich → Begründung: besonderer Schutz der Anfragenden
Felix Graf verweist auf die Rechenschaftsberichte, welcher das letzte Mal im Januar abgegeben wurde. Außerdem sah der Vorstand keinen Bedarf, die Fallzahlen genauer zu erheben. Das Gremium ist berechtigt einen Rechenschaftsbericht einzufordern und die Prüfungsberatung verpflichtet einen Rechenschaftsbericht abzugeben.

Florian Rappen sagt: Kontrolle und Rechenschaftsbericht sind unterschiedliche Dinge. Der Arbeitgeber muss sich fragen, ob die Aufgaben wahrgenommen werden. Es muss ein Controlling geben. Er muss die Frage stellen, ob es irgendeine Möglichkeit gibt im Controlling irgendwie anzufragen wie viele Fälle bearbeitet werden. Bei der Prüfungsberatung fehlt jegliches Verständnis für das was gemacht wird und es fehlt ein Werkzeug um das Ganze zu kontrollieren. Florian meint das Verhalten des Vorstands könnte grob fahrlässig sein, weil keine Kontrolle ausgeübt wird.

Gerrit Huchtemann: Aus Erfahrung durch Anfragen im StuRa-Arbeitsraum kann er sagen, dass am Ende des Semesters und in den Semesterferien sich die Anfragen häufen. Er selbst kann aus Erfahrung sagen, dass ein Prüfungsberatungsfall kurz dauern kann, aber auch länger dauern kann. Die Arbeitszeit variiert damit stark. Mike könnte anonymisierte Zahlen vorlegen, aber es sollte nicht vorgeworfen werden, dass Arbeitszeit beschönigt wird und dass dieser nicht arbeitet.

Jonas Krüger sieht es eher so, dass der Umgang des Vorstands mit dem Personal fragwürdig ist. Er hat das Gefühl dass der Vorstand nicht viel über die Tätigkeit und die Aktivität der Leute sagen kann. Welche Maßnahmen ergreift der Vorstand, um zu überprüfen, dass die Mitarbeiter ihrer vorgegebenen Tätigkeit in ausreichendem Maß nachgehen?

Felix Graf schlägt einen Diskussions-TOP auf der nächsten Sitzung vor.

Bericht von Jonas Krüger:

Jonas Krüger berichtet, dass er Fehler im Protokoll gefunden hat. Es fehlen unter anderem die Mitglieder der Mandatsprüf- und Zählkommission, falsche Aussagen von ihm wurden protokolliert und Ermahnungen während der Sitzung fehlen.

Felix Graf entschuldigt sich, dass eine genaue Protokollierung schwer gefallen ist. Am Ende war eine Rekonstruktion schwer möglich. Was auch an den häufigen Änderungen lag. Er weist auf die Möglichkeit hin, die Änderungen dem Vorstand zukommen zu lassen.

Florian Rappen schlägt vor, den gesamten Verlauf zu löschen, da die Protokollierung nicht komplett ist.

Felix Graf sagt das Protokoll ist so wie es dasteht.

Florian Rappen: Wie kann ich dafür sorgen, dass das Protokoll auch wie alle anderen dasteht und nicht ein Teilverlaufsprotokoll ist?

GO-Antrag von Scania Steger auf Beendigung des Berichts, da daraus eine Diskussion entstanden ist.

Gegenrede von Jonas Krüger: Sind wir uns sicher, dass wir einen eigenen TOP wollen, um uns über das Protokoll zu unterhalten.

Jonas möchten nur kurz darüber reden, wie es in Zukunft gehandhabt werden sollte.

Abstimmung: 1/3/2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Bericht von Jonas Krüger:

Frage an den Vorstand, ob es versucht wird Kosten für die Eingruppierungen nach TVL gering zu halten?

Felix Graf sieht den Vorstand in der Pflicht das Personaldezernat dazu zu bewegen uns besser zu helfen. Aber das beeinflusst den Ablauf der Eingruppierung nach Rechtmäßigkeit nicht.

Scania Steger verweist auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und darauf, dass höhere Beträge über den StuRa abgestimmt werden müssen bzw. jegliche Finanzbeschlüsse angefochten und dann im StuRa aufgehoben werden können.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Auf Beendigung des Berichts

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

Bericht von Jonas Krüger:

Frage zur Tagesordnung: Wo nimmt der Vorstand das Selbstbewusstsein her, den Antrag auf Aufhebung des Vorstandsbeschlusses so weit hinten in der Tagesordnung anzuordnen, dass die Wahrscheinlichkeit der Behandlung sinkt?

Felix Graf gibt eine kurze Begründung ab.

GO-Antrag von Scania Sofie Steger: Abbruch des Berichts.

Keine Gegenrede.

Bericht von Gerrit Huchtemann:

Frage an den Vorstand: Wieso gebt ihr für manche Personen die Aufwandsentschädigungen frei und für andere nicht. Er ist für die Aufhebung des Beschlusses.

GO-Antrag von Scania Steger auf Beendigung des TOPs Berichte.
Gegenrede von Jonas Krüger: Mir ist eindeutig noch Redebedarf vorhanden.
Abstimmung: 1/3/2
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Felix Graf: Es wird nicht das erste Mal berichtet, nicht das erste mal erklärt. Entscheidung lag daran, dass andere Aufgaben nicht von Amts wegen hatten, das war im anderen Fall nicht so.

Gerrit Huchtemann widerspricht: Die Aufgabe war nicht Grafikerstellung, sondern Urabstimmungskommission. Arbeit der Urabstimmungskommission ist koordinierend, Grafiken sind Aufgaben des Öffentlichkeitsreferats. Und Grafiken sind ein Riesenaufwand, er ist enttäuscht vom Vorstand und er möchte dafür nicht bezahlt werden als Leitung für Öffentlichkeitsarbeit. Er ist ziemlich enttäuscht und möchte, dass diese Enttäuschung ins Protokoll aufgenommen wird.

Jonas Krüger stimmt Gerrit zu und hat auch den Antrag gestellt mit ihm. Er sagt, der Vorstand bekommt ja auch eine Aufwandsentschädigung. Wie ist das vereinbar mit dem Grundsatz, dass Ehrenamt nicht vergütet werden sollte?

Felix Graf merkt an: Beschluss besteht durch das Gremium dafür. Felix sagt es gab schon eine Debatte über Aufwandsentschädigung für Referenten. Der Vorstand investiert 10-20 h pro Woche in Vorstandstätigkeit. Auf dieser Grundlage gab es bereits eine Diskussion.

Florian Rappen fragt, warum der Vorstand eine Aufwandsentschädigung nimmt.

Felix Graf sagt es ist ihm egal, wenn er es kriegt nimmt er es.

Scania Steger: Vorschlag einen Antrag zu stellen und die Sache erneut zu diskutieren.

Jonas Krüger findet es Unverschämte, dass der Vorstand der selbst eine AE bekommt anderen eine solche verwehrt. Felix fände es angebrachter, wenn Prinzipiell das Gremium entscheidet.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung, die Diskussion im TOP Berichte abubrechen.
Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Formell
Abstimmung: 4/2/0
Damit ist der an der Antrag angenommen.

Erklärung von Scania Steger: Es ist nicht Sinn der der Sache im Berichte-TOP eine solch ausufernde Diskussion zu führen und ich verweise darauf, dass dies der TOP Berichte ist.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann auf Abbruch des Berichts über die Aufwandsentschädigung.

Gegenrede von Jonas Krüger: Das ist Unsinn.

Abstimmung: 2/3/1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Gerrit Huchtemann übernimmt das Protokoll.

GO-Antrag von Jonas Krüger auf erneute Auszählung.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Erneute Auszählung: 2/3/1

Damit ist das Ergebnis bestätigt

GO-Antrag von Jonas Krüger auf erneute Auszählung.

Dem Antrag wird durch die Sitzungsleitung nicht stattgegeben.

GO-Antrag von Scania Steger auf Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung und der Protokollführung.

1. Die Entscheidung der Sitzungsleitung, dass der Bericht weitergeführt werden kann, trotzdem, dass es eine Diskussion geworden ist.

2. Die Protokollführung soll den Berichte-TOP komplett mitschreiben.

Gegenrede von Jonas Krüger: auf Bitte aufgenommen:

Der erste Punkt ist Unsinn. Und der zweite Punkt ist Unsinn.

Abstimmung: 1/2/2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Jonas Krüger auf Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung, dem Antrag auf zweite erneute Auszählung nicht stattzugeben.

Keine Gegenrede, dem Antrag wird damit stattgegeben.

Erneute Auszählung: 5/0/2

Damit ist das Ergebnis nicht bestätigt.

GO-Antrag von Florian Rappen auf erneute Auszählung.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Erneute Auszählung: 5/1/1

Damit ist das Ergebnis nicht bestätigt

Persönliche Erklärung Scania Steger:

Ich glaube, dass bei erneuter Auszählung, neue Dazugekommene mitstimmen, da es sonst im Normalfall praktisch nicht umzusetzen ist. Außerdem glaube ich die Sitzungsleitung sollte vehement eingreifen, da gerade die Zeit von Ehrenamtlichen vergeudet wird.

GO-Antrag von Florian Rappen auf erneute Auszählung.
Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Bericht von Florian Rappen:

Ich möchte berichten, dass nach nur zwei-ein-viertel Stunden Sitzungszeit, nur noch Amir, Falk, Jonas, Florian, Felix, Konstantin und Scania, das beratene Mitglied Gerrit, ein Mitarbeiter vom Akrützel und zwei Gäste anwesend sind.

Bericht von Felix Graf: Pauline hat ihre Wahl angenommen.

Bericht vom Vorstand von Scania Steger:

Uns ist ein Entwurf zur neuen Hochschul-Datenschutzverordnung zugekommen. Es wurden an das Referat für Informationstechnologie weitergeleitet. Eine Mitarbeit an der Thematik ist aber für jeden möglich und auch sehr erwünscht.

Anne Zeiss ist am 26.07 als Umweltreferentin zurückgetreten.

Der Vorstand wird ein Schreiben an alle Mitarbeiter schicken, dass der Anspruch auf Leistungen nach TV-L entstanden ist und auch entsprechende Nachzahlungen erfolgen werden.

Das Schreiben vom Personaldezernat, welches auf der letzten Sitzung angekündigt wurde ist da. Außerdem gab es Gespräche zum Thema VBL, es wird wohl relativ zügig gehen und die Beteiligung kann wohl auch rückwirkend stattfinden. Wir werden auch in nächster Zeit Angebote von Anbietern zur Eingruppierung einholen und uns, sobald wir einen Preisrahmen von den Anbietern erhalten haben, erneut an das Ministerium wenden.

Scania bittet Gerrit darum, kurz zum Wasserbruch im StuRa zu berichten.

Bericht von Gerrit Huchtemann:

Zur Datenschutzverordnung: Er bittet darum, dass sich Spezialisten darum kümmern, seiner Meinung nach Referat für Inneres. Bitte um Zeitnahes kümmern von der Person die sich damit auskennt.

Jonas Krüger sagt, Zeitnah sei für ihn schwierig, da er bald Examen schreibt.

Gerrit Huchtemann hat eine Nachfrage zu TVL: Man kann mit Personaldezernat reden. Es ist schwierig, die sind zuständig und kümmern sich sonst darum und sind Zuständig für die Verwaltung. Er findet es soll ein Mittelweg gefunden werden. Die Vertröstung für die Mitarbeitenden ist schwierig und die Sache mit den Kosten ist auch schwierig.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Beendigung des TOP Berichte.

Gegenrede von Scania Steger: Formell

Abstimmung: 5/4/1

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 7 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 21:17 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 16.08.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Felix Graf, Scania Sofie Steger
Entschuldigte:
Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann, Jonas Krüger
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:00 – 18:00

TOP 01 Personalangelegenheit

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 02 Personalangelegenheit

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 03 Personalangelegenheit

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 04 Beschluss Mittelfreigabe Studiokopfhörer (M-058-2018)

Johanna Hellfeld beantragt für das Campusradio Jena 120,00 Euro für beyerdynamic DT-770 Pro 250 Ohm für einen Studiokopfhörer.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.

Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 05 Beschluss vorläufige Tagesordnung der 24. StuRa-Sitzung

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 **Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 4 **Diskussion und Abwahl: Referent*innen Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- TOP 5 **Diskussion und Wahl: stellv. Haushaltsverantwortlicher
- TOP 6 **Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-018)
- TOP 10 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Đào	Scania Sofie Steger	Felix Graf
-----------------	---------------------	------------



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 21.08.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Marcus D.D. Đào, Shadi Hermann, Benjamin Kintzel, Jonas Krüger, Falk Matthies, Michel Pannier, Katharina Regneri, Michael Siegmann, Scania S. Steger, Amir Tolbar
entschuldigter MdStuRa:	Kevin Bayer, Felix Graf, Lilly Krahnert,
ruhende Mandate:	Felix Neubauer, Gero Reich
unentschuldigter MdStuRa:	Leon Conrad, Selina Dürrbeck, Jana Feustel, Nicole Griebach, Katharina Klaus, Fritz A. Kramer, Margarita Kravchenko, Christopher R. Lenk, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Johannes Säuberlich, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann
Gäste:	Johanna Hellfeld, Carten Hölbing
Sitzungsleitung:	Scania S. Steger
Protokollant:	Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-08-21_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

TOP 1 Berichte

- **Jonas Krüger:** Er hat die Hochschuldatenschutzverordnung gelesen und meint, dass wir dazu keine Stellungnahme abgeben müssen.

- **Gerrit Huchtemann:**
zu Markt der Möglichkeiten: 59 Anmeldung, erste kritische (Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller)

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann:** Weist die Sitzungsleitung darauf hin, dass auch unter Berichte diskutiert werden kann.
GO-Antrag wird von der Sitzungsleitung **abgelehnt**.

GO-Antrag von **Jonas Krüger:** Antrag, dass im TOP Bericht auch kleine Diskussionen ermöglicht werden.
Gegenrede von **Scania S. Steger:** Unpräzise Formulierung und im TOP Bericht sollen keine ausufernden Diskussionen geführt werden.
Abstimmung: 2/2/3 – abgelehnt

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann:** Beantragt, dass **Scania S. Steger** die Sitzungsleitung niederlegt und an **Benjamin Kintzel** oder einen andere Md-StuRa übergibt, da hier eine Willkür herrscht.
Gegenrede von **Marcus D.D. Đào:** Sitzungsleitung legt GO nach billigem Ermessen aus
Abstimmung: 0/4/1 – abgelehnt

- **Gerrit Huchtemann:**
Öffentlichkeitsreferat: Merchandise ist bestellt und die Blöcke sind bereits angekommen; Die Materialien werden einzig durch das Öffentlichkeitsreferat ausgegeben

- **Scania S. Steger** (für den Vorstand):
- für das nächste Semester wurde der Raum 208 gebucht, damit erst mal ein Raum genutzt werden kann
- aktuelle Ausschreibungen (13 Stück) hängen aus, und wir bitten um Verteilung und Bewerbung

- **Gerrit Huchtemann:**
kritisiert, dass zwei Protokolle immer noch nicht veröffentlicht sind und mahnt den Vorstand an, diese Protokolle zeitnah zu

veröffentlichen

GO-Antrag von Jonas Krüger: Abbruch des Bericht, da die betreffende Person nicht da ist
Keine Gegenrede

- **Scania S. Steger** (für den Vorstand):

Umstellung TV-L: vier externe Dienstleister wurden angefragt, eine Absage bisher, sonst noch keine Angebote; Schreiben an alle Mitarbeiter*innen, dass TV-L Umstellung läuft, es aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird.

- **Marcus D.D. Đào** (für den Vorstand):

Daten für Bestätigungen der Amtszeit wurden erbeten, um aussagekräftige Bestätigungen auszustellen

GO-Antrag von Jonas Krüger: 15min Pause
keine Gegenrede

Sitzung wird **18:43** unterbrochen.

Die Sitzung geht **18:58** weiter.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 10 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 18:59 Uhr.

Folgende Tagesordnungspunkte sind hiermit vertagt:

TOP 3 **Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit

TOP 4 **Diskussion und Abwahl: Referent*innen Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

TOP 5 **Diskussion und Wahl: stellv. Haushaltsverantwortlicher

TOP 6 **Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten

TOP 8

Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5

„Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-018)

TOP 10 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

**Öffentliches Protokoll der
ordentlichen Vorstandssitzung
vom 23.08.2018**

Studierendenrat

Vorstand

**Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Ðào**

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Ðào, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: Felix Graf
Unentschuldigt: -
Gäste: Christopher Johne
Protokollant: Marcus D.D. Ðào
Zeit: 16:30 – 16:40

TOP 01 Personalangelegenheit

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Ðào

Scania Sofie Steger



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 30.08.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: Felix Graf
Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann, Tim Heffner
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 16:30 – 16:40

TOP 01 Lager- und Standutensilien

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit beantragt 491,50 Euro für die Anschaffung von Lager- und Standutensilien.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.

Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 02 Kugelschreiber (M-060-2018)

Das Lehramtsreferat beantragt 500 Euro für die Anschaffung von Kugelschreibern mit dem Logo des Lehramtsreferates.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.

Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 03 Visitenkarten (M-059-2018)

Das Lehramtsreferat beantragt 200 Euro für die Anschaffung von Visitenkarten und Faltflyer des Lehramtsreferates.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.

Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Beschlusstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 04 Beschluss vorläufige Tagesordnung der 25. StuRa-Sitzung

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	**Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit
TOP 4	**Diskussion und Abwahl: Referent*innen Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
TOP 5	**Diskussion und Wahl: stellv. Haushaltsverantwortlicher
TOP 6	**Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk
TOP 7	**Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Campusradio
TOP 8	**Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Akrützel
TOP 9	**Diskussion und Wahl: Referent*in für Menschenrechte
TOP 10	**Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-018)
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Unterstützung eines Projektes zur Dokumentation von trans*identen Personen und DragQueens in Ost-Europa (FA-014-2018)
TOP 15	Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Dào

Scania Sofie Steger



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 04.09.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Marcus D.D. Đào, Selian Dürrbeck, Benjamin Kintzel, Jonas Krüger, Christopher Lenk, Michael Pannier, Michael Siegmann, Scania Steger, Cosmas Tanzer, Amir Tolba
entschuldigter MdStuRa:	Felix Graf, Lilly Krahnert, Falk Matthies,
ruhende Mandate:	Felix Neubauer, Gero Reich,
unentschuldigter MdStuRa:	Leon Conrad, Jan Feustel, Nicole Griebach, Shadi Hermann, Katharina Klaus, Fritz Kramer, Marharita Kravchenko, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Johannes Säuberlich, Jasper Steingrüber, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Elena Bandt, Geritt Huchtemann
Gäste:	Carsten Höbing, Jan Möller, Selina Elble, Natalie Hebler, Luisa Neitz, Johanna Hellfeld, Jan Kreft, Franz Classe, Samuel Sellmaier, Jan Scheuble, Sonja Gara, Era Deudle, Maimilian Hagner
Sitzungsleitung:	Scania S. Steger
Protokollant:	Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-09-04_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr

TOP 1 Berichte

- **Scania S. Steger** (für den Vorstand): nach den Anfragen vor 4 Wochen haben wir ein Angebot (280 Euro pro Stelle) für die Eingruppierung bekommen. VBL hat sich gemeldet und benötigen noch einen StuRa Beschluss – weitere Klärung zum Inhalt des Beschlusses nötig.
- **Marcus D.D. Đào**: Irritation über die Einladung zur Konstituierenden Sitzung
- **Gerrit Huchtemann**: Markt der Möglichkeiten – 77 Anmeldung, weiterhin nur eine kritische Anmeldung (Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller); es werden ein paar Fragen versandt, um eine Beschlussvorlage erarbeiten zu können; kurzer Bericht zur Herangehensweise an die Beurteilung der Anmeldungen

GO-Antrag von **Marcus D.D. Đào**: Abbruch der Debatte, da es einen TOP zu diesem Thema gibt

Gegenrede von **Jonas Krüger**: eher unwahrscheinlich dass wir zu diesem TOP kommen

Abstimmung: 3/4/3 – abgelehnt

- **Gerrit Huchtemann**: UniNOW – arbeitet am Thema und hat Rückfragen gestellt; kritische Fragen bzgl. des Datenschutzes und der Nutzungsbedingungen; Bearbeitung wird aber noch eine Weile dauern
- **Gerrit Huchtemann**: Richtfest zur neuen Wohnanlage Clara-Zetkin-Straße; Gerrit wird für den StuRa anwesend sein
- **Gerrit Huchtemann**: Merchandise – RollUp und Bierdeckel sind angekommen; Stifte sollen nächste Woche kommen; eine Einladungsmaail zum Packen der Taschen und deren Verteilung wird noch folgen
- **Kevin Bayer**: tragischer Todesfall eines Studierenden; Ist eine Anteilnahme des StuRas geplant? **Benjamin Kintzel** schlägt vor, noch zu warten, bis mehr Informationen vorliegen
- **Johanna Hellfeld**: außerordentliche Redaktionssitzung des CampusRadio mit einstimmiger Wahl des neue Chefredakteurs

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: 15min Pause
keine Gegenrede

Die Sitzung wird 19:00 Uhr unterbrochen
Die Sitzung geht 19:15 weiter.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Persönliche Erklärung von Jonas Krüger: „Während der Feststellung der Beschlussfähigkeit waren folgenden MdStuRa anwesend: Benjamin K., Michael S., Kevin B., Selina S., Jonas K., Amir T., Robert L., Cosmas T., Michael P., Scania S., Marcus D..“

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 11 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 19:18 Uhr.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 ** Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 4 ** Diskussion und Abwahl: Referent*innen Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- TOP 5 ** Diskussion und Wahl: stellv. Haushaltsverantwortlicher
- TOP 6 ** Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk
- TOP 7 ** Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Campusradio
- TOP 8 ** Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Akrützel
- TOP 9 ** Diskussion und Wahl: Referent*in für Menschenrechte
- TOP 10 ** Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-018)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Unterstützung eines Projektes zur Dokumentation von trans*identen Personen und DragQueens in Ost-Europa (FA-014-2018)
- TOP 15 Sonstiges
 - * Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
 - ** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 06.09.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: Felix Graf
Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann, Jonas Krüger, Luisa Becker
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 16:30 – 17:15

TOP 01 Antrag des Vorstandes an die Schiedskommission

Der Vorstand beantragt gemäß §21 Abs. 9 der Satzung der Studierendenschaft bei der Schiedskommission die Eröffnung des Verfahrens darüber, die Mandate der StuRa-Mitglieder Katharina Klaus, Fritz Arthur Kramer, Johannes Säuberlich, Jana Feustel, Margarita Kravchenko und Sebastian Wenig für ruhend erklärend zu lassen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand beantragt bei der Schiedskommission die Eröffnung des Verfahrens, die Mandate der MdStuRa Katharina Klaus, Fritz Arthur Kramer, Johannes Säuberlich, Jana Feustel, Margarita Kravchenko und Sebastian Wenig für ruhend erklären zu lassen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 02 Personalangelegenheit

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Đào

Scania Sofie Steger



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 13.09.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Ðào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Ðào, Felix Graf
Entschuldigte: Scania Sofie Steger
Unentschuldigd: -
Gäste: Gerrit Huchtemann,
Protokollant: Marcus D.D. Ðào
Zeit: 16:10 – 16:23

TOP 01 Verpflegung Markt der Möglichkeiten (M-063-2018)

Die Koordination des Markt der Möglichkeiten beantragt 225,00 Euro aus dem Haushaltstopf A.04.01, um während des Markt der Möglichkeiten den ehrentamtlichen Mitarbeiter*innen eine Möglichkeiten der Stärkung zu bieten.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.
Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 02 Werbung für den Markt der Möglichkeiten (M-064-2018)

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit betragt 200,00 Euro für Flyer und Plakate zum Markt der Möglichkeiten.

Eine Kostenaufstellung liegt vor.
Ein Veto des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext: Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 03 Beschluss vorläufige Tagesordnung der 26. StuRa-Sitzung

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 **Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 4 **Diskussion und Abwahl: Referent*innen Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- TOP 5 **Diskussion und Wahl: stellv. Haushaltsverantwortlicher
- TOP 6 **Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk
- TOP 7 **Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Campusradio
- TOP 8 **Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Akrützel
- TOP 9 **Diskussion und Wahl: Referent*in für Menschenrechte
- TOP 10 **Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-018)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Unterstützung eines Projektes zur Dokumentation von trans*identen Personen und DragQueens in Ost-Europa (FA-014-2018)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Lehramtsparty WISE 2018/19 (MA-062-2018)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldungen Markt der Möglichkeiten
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Kulturkonzert im Anschluss an den Markt der Möglichkeiten (M-065-2018)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Genehmigung der Kooperationen mit der Smartphone-Application „UniNow“
- TOP 19 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Ðào

Felix Graf



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 18.09.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Leon Conrad, Marcus Đào, Felix Graf, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Jonas Krüger, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michel Pannier, Katharina Regneri, Michael Siegmann, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Selina Dürrbeck, Lilly Krahnert, Scania S. Steger,
ruhende Mandate:	Jana Feustel, Katharina Klaus, Fritz Kramer, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Sebastian Wenig
unentschuldigte MdStuRa:	Nicole Griebbach, Margarita Kravchenko, Christopher R. Lenk, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Jasper Steingrüber,
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann
Gäste:	Marcel Horstmann, Sophie Schroblien, Anne Vintelburg, Louisa Neitz, Selina Elble, Johanna Hellfeld, Carsten Hölbing, Jan Möller, Eva Brendel, Baria Liuene, Mike Westermeier
Sitzungsleitung:	Felix Graf
Protokollant:	Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-09-18_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

TOP 1 Berichte

Gerrit Huchtemann: Anmeldungen für den Markt der Möglichkeiten abgeschlossen; es haben 102 Anmeldungen sind eingegangen – zwei Anmeldungen sind verspätet eingegangen; Bitte-um-Mithilfe-Mails sind rumgegangen – breite Beteiligung ist erwünscht

Jonas Krüger: Änderungen der ThürStuFVO sind zum 30.08.18 in Kraft getreten → Anpassungen der Finanzordnung wird erforderlich sein z.B. kann das Haushaltsjahr auch auf den 01.10 oder 01.04 gelegt werden und es gab Änderungen bei der Bewertung von Rücklagen

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 11 anwesend.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann: 15min Pause
keine Gegenrede

Die Sitzung wird **18:27** pausiert.

Die Sitzung wird **18:42** fortgesetzt.

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 13 anwesend.

GO-Antrag von Jonas Krüger: 10min Pause
keine Gegenrede

Die Sitzung wird **18:48** pausiert.

Die Sitzung wird **18:58** fortgesetzt.

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 14 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 ******Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 4 ******Diskussion und Abwahl: Referent*innen Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- TOP 5 ******Diskussion und Wahl: stellv. Haushaltsverantwortlicher
- TOP 6 ******Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk
- TOP 7 ******Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Campusradio
- TOP 8 ******Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Akrützel
- TOP 9 ******Diskussion und Wahl: Referent*in für Menschenrechte
- TOP 10 ******Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-2018)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Unterstützung eines Projektes zur Dokumentation von trans*identen Personen und DragQueens in Ost-Europa (FA-014-2018)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Lehramtsparty WISE 2018/19 (MA-062-2018)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldungen Markt der Möglichkeiten
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Kulturkonzert im Anschluss an den Markt der Möglichkeiten (M-065-2018)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Genehmigung der Kooperationen mit der Smartphone-Application „UniNow“
- TOP 19 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

Jonas Krüger: TOP 12 auf TOP 3 – **keine Gegenrede**

Jonas Krüger: TOP 7 auf TOP 4 – **Gegenreden** von **Gerrit Huchtemann:** alle Wahlen/Abwahlen in der vorgesehene reifalge abarbeiten

Abstimmung: 8 / 3 / 4 – angenommen

Jonas Krüger: TOP 11 auf TOP 5 – **Gegenrede** von **Marcus D.D. Đào:** Reihenfolge beibehalten

Abstimmung: 5 / 4 / 5 – angenommen

GO-Antrag von **Jonas Krüger:** sofortige Abstimmung

Gegenrede von **Gerrit Huchtemann:** die Möglichkeit die Tagesordnung zu ändern sollte weiter offen bleiben

Abstimmung: 4 / 6 / 4 – abgelehnt

Gerrit Huchtemann: TOP 15 vor TOP 19 – **Gegenrede** von **Felix Graf:** TOP wird wohl nicht auf die konstituierenden Sitzung kommenden

Abstimmung: 1 / 5 / 9 – abgelehnt

Jonas Krüger: TOP 16 nach Neu-TOP 5 – **keine Gegenrede**

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“
- TOP 4 ******Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Campusradio
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldungen Markt der Möglichkeiten
- TOP 7 ******Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 8 ******Diskussion und Abwahl: Referent*innen Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- TOP 9 ******Diskussion und Wahl: stellv. Haushaltsverantwortlicher
- TOP 10 ******Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk
- TOP 11 ******Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Akrützel
- TOP 12 ******Diskussion und Wahl: Referent*in für Menschenrechte
- TOP 13 ******Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-2018)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Unterstützung eines Projektes zur Dokumentation von trans*identen Personen und DragQueens in Ost-Europa (FA-014-2018)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Lehramtsparty WISE 2018/19 (MA-062-2018)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Kulturkonzert im Anschluss an den Markt der Möglichkeiten (M-065-2018)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Genehmigung der Kooperationen mit der Smartphone-Application „UniNow“
- TOP 19 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung:

12 / 1 / 1

– angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“

Antragstext/Beschlusstext:

- I. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hebt den Beschluss des Vorstands vom 26. Juli 2018 zu Tagesordnungspunkt 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“ auf.
- II. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena gibt die Mittelfreigabe M-051-2018 frei.

Begründung

Die Urabstimmungskommission hat zur Vorbereitung und Durchführung in erheblichem Maße Zeit aufgewendet. Lilly Krahner hat darüber hinaus auch noch die Gestaltung und Bestellung der Werbemaßnahmen koordiniert. Daher hat die Urabstimmungskommission in ihrer Sitzung vom 29. Juni 2018 beschlossen, für Lilly Krahner eine angemessene Aufwandsentschädigung zu beantragen.

In der Sitzung des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 10. Juli 2018 wurde daher ein Meinungsbild eingeholt, ob die anwesenden Personen einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,00 EUR zustimmen würden. Hintergrund hierfür waren kritische Stimmen aus dem Vorstand zu einer entsprechenden Entschädigung. Zunächst wurde bemängelt, dass Lilly Krahner am entsprechenden Beschluss der Urabstimmungskommission aufgrund von Befangenheit nicht hätte partizipieren dürfen. Diese Ansicht vermag allerdings ob der mangelnden Rechtswirkung des Beschlusses nicht zu überzeugen. Die Freigabe der Mittel selbst lag schließlich weder in den Händen von Lilly Krahner noch der gesamten Urabstimmungskommission. Weiterhin wurde bemängelt, dass nicht für jede ehrenamtliche Tätigkeit auch eine solche Entschädigung ausgezahlt werden könne und Präzedenzfälle zu vermeiden seien. Hier soll der Vorstand zunächst daran erinnert werden, dass auch dessen Mitglieder ehrenamtlich tätig sind und ihre Aufwandsentschädigung darin begründet ist, dass doch in erheblichem Maße Zeit aufgewendet werden muss, um den Aufgaben des Vorstands gerecht werden zu können. Auch die Mitglieder der Urabstimmungskommission haben vor und während der Urabstimmung in ganz erheblichem Maße Zeit für die Organisation und Durchführung der Abstimmung aufgewendet. Darüber hinaus hat Lilly Krahner zusätzlich die Gestaltung der Werbemaßnahmen übernommen und soll dafür auch angemessen entschädigt werden. Diese Tätigkeit gehört grundsätzlich wohl eher in das Aufgabenfeld des Öffentlichkeitsreferates, was allerdings zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht bzw. kaum existent war.

Mit deutlicher Mehrheit sprach man sich anlässlich des Meinungsbildes auch für eine solche Entschädigung aus. Trotzdem haben die beiden anwesenden Mitglieder des Vorstands nun die entsprechende Mittelfreigabe abgelehnt. Der Wahlvorstand beantragte hingegen erfolgreich zwei Aufwandsentschädigungen jeweils in Höhe von 150,00 EUR für Erstellung einer Webseite sowie für die Gestaltung von Flyern, Plakaten und der Druckausgabe der Kandidierendenvorstellung. Diese wurde am 07. Juni 2018 von den Mitgliedern des Vorstands noch einstimmig befürwortet. Nun soll der Umstand, dass die Mitglieder der Urabstimmungskommission diese Aufgabe nicht ausgelagert haben, negativ berücksichtigt werden. Lilly Krahner ist zwar selbst Mitglied der Urabstimmungskommission, hat diese Aufgabe aber über ihre weiteren Aufgaben hinaus wahrgenommen und somit in deutlichem Maße Zeit aufgewendet.

Die Urabstimmungskommission ist mit Blick auf die Ausgaben des Wahlvorstands deutlich hinter dessen Ausgaben geblieben. Daher verwundert es, dass der Vorstand nun plötzlich bei solchen Ausgaben, die wie gesagt in ähnlicher Form für den Wahlvorstand anstandslos bewilligt wurden, über „Bauchweh“ klagt. Der Beschluss des Vorstands vom 26. Juli 2018 zu TOP 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“ ist daher aufzuheben und die Mittelfreigabe durch den Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu bewilligen.

Beschlusstext:

- I. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hebt den Beschluss des Vorstands vom 26. Juli 2018 zu Tagesordnungspunkt 5 „Beschluss Mittelfreigabe M-051-2018“ auf.
- II. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena gibt die Mittelfreigabe M-051-2018 frei.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

9 / 0 / 3

– angenommen

TOP 4 ** Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Campusradio

Antragstext:

Bis zum 29.08.2018 wurde die Stelle des Chefredakteur*in für das Campusradio ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Jan Möller**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Auf Bitten von **Jonas Krüger** wird die Öffentlichkeit für eine **nicht-öffentliche Befragung** ausgeschlossen.

GO-Antrag von **Felix Graf**: Chefredakteur darf bei der nicht-öffentlichen Debatte anwesend sein

Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**: Der Kandidat kann die Fragen auch alleine beantworten

Abstimmung: 3 / 6 / 3 – abgelehnt

Die Öffentlichkeit wird **19:33** ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird **19:38** wieder hergestellt

Die Mandats-, Prüf- und Zählmission besteht aus **Carsten Höbing, Jonas Krüger, Marcel Horstmann**

Einwände gegen **Carsten Höbing** von **Jonas Krüger**

Die Mandats-, Prüf- und Zählmission besteht aus **Jonas Krüger, Marcel Horstmann, Bianca Fiedler**

keine Einsprüche gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Jan Möller als Chefredakteur*in für das Campusradio.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

12 / 1 / 1

– gewählt

Damit ist Jan Möller als neuer Chefredakteur für das Campusradio gewählt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Zulassung aller anerkannten Hochschulgruppen zum Markt der Möglichkeiten

Antragstext/Beschlusstext:

Der StuRa der Universität Jena ermöglicht allen anerkannten studentischen Hochschulgruppen die Teilnahme am Markt der Möglichkeiten.

Begründung:

Beschreibung des MdM (<https://mdm.stura.uni-jena.de/>)

„Mit dem "Markt der Möglichkeiten" zum Semesteranfang bietet der Studierendenrat allen studentischen (Hochschul-) Gruppen, Vereinen und Projekten die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit den neuen Studierenden vorzustellen. Gleichzeitig können sich Erstsemester_innen über das vielfältige Engagement in Jena informieren und sich bei Interesse direkt beteiligen.“

Der StuRa der Universität Jena ermöglicht derzeit nicht allen anerkannten studentischen Hochschulgruppen die Teilnahme am Markt der Möglichkeiten und diskriminiert damit (gruppenbezogen) Teile der Studierendenschaft.

Die aktuelle Beschlusslage, welche am 01.08.2013 durch lediglich fünf Mitglieder des Studentenrates „legitimiert“ wurde und beispielsweise Verbindungsstudenten ausgrenzt, ist untragbar und verstößt gegen Diskriminierungsgrundsätze (nicht nur unseres StuRas).

In dem Beschluss heißt es, Studentenverbindungen seien keine studentischen Gruppierungen und würden Fremdfinanziert und –gesteuert.

Wie die präsidentiale Liste über studentische Hochschulgruppierungen an der Universität Jena sowie die Stellungnahme des Präsidenten (<https://www3.uni-jena.de/Freizeit-path-115.140.5685.html>) beweist, handelt es sich bei dort aufgeführten Studentenverbindungen natürlich um studentische Gruppierungen.

Alle Gruppierungen dieser Liste haben ihren studentischen Bezug sowie Zweck/Ziele der Gruppe bereits beim Präsidenten nachgewiesen und erläutert. Sie be/erhalten diesen Status, wenn sie keine rechtswidrigen Ziele oder Handlungen verfolgen oder verbreiten.

Das Thüringer Wissenschaftsministerium weist ebenfalls darauf hin, dass die "diskriminierende" Wirkung von Aufnahmekriterien in Studentenverbindungen, als Ausdruck der Privatautonomie geschützten Prinzips der freien sozialen Gruppenbildung, gemäß Vereinigungsfreiheit (Artikel 9 Abs. 1 GG) geschützt sei.

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann: Schließung der Redeliste
keine Gegenrede

ÄA-01 von Gerrit Huchtemann:

„Ändere den Beschlusstitel wie folgt:

Vorgaben an die Koordination des Markt der Möglichkeiten bezüglich der Anmeldungen des Markt der Möglichkeiten

Ändere den Beschlusstext wie folgt:

- Der StuRa hebt den Beschluss „Raum für studentische Gruppen am Markt der Möglichkeiten“ vom 01.08.2013 (TOP 15 der Sitzung) auf

- Die momentane und zukünftige Koordination des Markt der Möglichkeiten soll prüfen, ob angemeldete Hochschulgruppen in ihren Aussagen gegen die Grundsätze der Menschlichkeit und die demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland verstoßen. Der Studierendenrat entscheidet nach Vorlage dieser Prüfung durch die Koordination, ob kritische Gruppen vom Markt der Möglichkeiten ausgeschlossen werden.

- Die momentane und zukünftige Koordination des Markte der Möglichkeiten ist angewiesen, dass nicht-studentische Gruppierungen nur dann einen Stand am Markt der Möglichkeiten erhalten, wenn ein besonderes Interesse der Studierendenschaft feststellbar ist und genügend Platz vorhanden ist. Kritische Anmeldungen sind von der Koordination dem StuRa zur Entscheidung vorzulegen.

- Der StuRa weist den Vorstand an, zusammen mit dem Präsidualamt eine Prüfung der Liste registrierter Hochschulgruppen zu organisieren. Schwerpunkt soll hier auf Aktivität und Konformität mit den Grundsätzen der Menschlichkeit und der demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland gesetzt werden.“

ÄA-02 von Gerrit Huchtemann:

„Änderung zum Änderungsantrag von Gerrit Huchtemann (Anmerkung: ÄA-01)

Streiche den letzten Strichpunkt.

Ergänze:

Die Koordination des Markt der Möglichkeiten wird beauftragt, Kriterien vorzuschlagen, mit dem Innenreferat und dem Vorstand abzusprechen und dem StuRa zum Beschluss vorzulegen. Die Kriterien sollen keine Gruppe pauschal ausschließen, sondern der Koordination des MdM als Entscheidungshilfe dienen, welche Gruppen kritischen sind und welche nicht.“

Vom Antragsteller übernommen.

ÄA-01-Mod von Gerrit Huchtemann:

„Ändere den Beschlusstitel wie folgt:

Vorgaben an die Koordination des Markt der Möglichkeiten bezüglich der Anmeldungen des Markt der Möglichkeiten

Ändere den Beschlusstext wie folgt:

- Der StuRa hebt den Beschluss „Raum für studentische Gruppen am Markt der Möglichkeiten“ vom 01.08.2013 (TOP 15 der Sitzung) auf

- Die momentane und zukünftige Koordination des Markt der Möglichkeiten soll prüfen, ob angemeldete Hochschulgruppen in ihren Aussagen gegen die Grundsätze der Menschlichkeit und die demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland verstoßen. Der Studierendenrat entscheidet nach Vorlage dieser Prüfung durch die Koordination, ob kritische Gruppen vom Markt der Möglichkeiten ausgeschlossen werden.

- Die momentane und zukünftige Koordination des Markte der Möglichkeiten ist angewiesen, dass nicht-studentische Gruppierungen nur dann einen Stand am Markt der Möglichkeiten erhalten, wenn ein besonderes Interesse der Studierendenschaft feststellbar ist und genügend Platz vorhanden ist. Kritische Anmeldungen sind von der Koordination dem StuRa zur Entscheidung vorzulegen.

Die Koordination des Markt der Möglichkeiten wird beauftragt, Kriterien vorzuschlagen, mit dem Innenreferat und dem Vorstand abzusprechen

und dem StuRa zum Beschluss vorzulegen. Die Kriterien sollen keine Gruppe pauschal ausschließen, sondern der Koordination des MdM als Entscheidungshilfe dienen, welche Gruppen kritischen sind und welche nicht.“

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Abbruch der Debatte

Gegenrede von **Jonas Krüger**: formal

Abstimmung: 10 / 0 / 1 – angenommen

Abstimmung **ÄA-01-Mod: 0 / 7 / 4 – abgelehnt**

ÄA-03 von **Jonas Krüger**:

„ersetze den Beschlusstext durch:

I. Der StuRa hebt die Beschlüsse vom 01.08.2013 in TOP 15 auf

II. Der Studierendenrat ermöglicht auf dem Markt der Möglichkeiten allen Gruppierungen von Studierenden deren Teilnahme, sofern die vorgegebenen Kapazitäten nicht ausreichen, kann alleine der Zeitpunkt der Anmeldung maßgeblich sein.

III. Gruppierungen, die Anhaltspunkte für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit oder verfassungsfeindliche Tendenzen aufweisen, müssen dem gesamten StuRa zur Abstimmung durch den/die Verantwortlichen vorgelegt werden. Hierbei muss eine objektive und nachvollziehbare Begründung beigefügt werden.

IV. Die Regelungen aus II. und III. gelten nur, bis durch den Studierendenrat eine Regelung in Form einer Ordnung oder Vergleichbarem geschaffen wurde.“

GO-Antrag von **Comas Tanzer**: sofortige Abstimmung

Gegenrede von **Kevin Bayer**: wollte noch auf Fragen antworten

Abstimmung: 7 / 1 / 3 – angenommen

Kevin Bayer möchte den **ÄA-03** von **Jonas Krüger** übernehmen.

Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass Selina Dürrbeck nicht anwesend ist und er von beiden Antragsteller*innen übernommen werden müsste.

Abstimmung **ÄA-03: 4 / 7 / 2 – abgelehnt**

ÄA-04 von **Kevin Bayer**

„Der StuRa hebt den Beschluss vom 01.08.2013 (TOP 15 der Sitzung) auf!“

Abstimmung **ÄA-04: 4 / 6 / 2 – abgelehnt**

GO-Antrag von **Jordi Ziour**: Nichtbefassung mit dem TOP

Gegenrede von **Kevin Bayer**: möchte ihn gerne abstimmen lassen

Abstimmung: 8 / 4 / 2 – angenommen

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Vorziehen von TOP 7 und TOP 8

keine Gegenrede

Persönliche Erklärung von **Jonas Krüger, Benjamin Kintzel, Michael Siegmann, Kevin Bayer**

„Der Studierendenrat hat in seiner heutigen Sitzung ausführlich und teilweise auch emotional über die Zulassungsvoraussetzungen zum Markt der Möglichkeiten gesprochen. Alleine die Dauer der Beschäftigung mit diesem Thema spricht für dessen Relevanz. Leider wurde die Abstimmung über das Thema durch Jordi Ziour mittel GO-Antrag vereitelt. Die Vertreter von Elli und Juso halten eine demokratische Willenserklärung wohl nicht für wichtig und stimmen der Nicht-Befassung zu.“

TOP 7 ** Diskussion und Abwahl: Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Antragstext:

Ich beantrage, Gerrit Huchtemann als Referent für Öffentlichkeitsarbeit abzuwählen.

Begründung:

Im Bericht des Referenten vom 24.07.2018 heißt es „Facebook und andere Social-Media Plattformen als Diskussionsort für StuRa Themen bereiten ihm große Sorgen“. Außerdem forderte er „den StuRa und seine Mitglieder auf, in Zukunft politische Diskussionen von den sozialen Medien fernzuhalten“.

In der mündlichen Begründung bezeichnete der Referent Beiträge von privaten MdStuRa Social Media Profilen als „Bullshit“ und verglich diese mit der Diskussionskultur von Hauptschülern.

Offensichtlich mangelt es dem Referenten am nötigen Verständnis sowie persönlicher Eignung die Öffentlichkeitsarbeit für die Studentenvertretung von 18.000 Studenten zu organisieren.

Ein Referent für Öffentlichkeitsarbeit der die Öffentlichkeit ausschließen möchte ist untragbar!

GO-Antrag von **Comas Tanzer**: Nichtbefassung

Gegenrede von **Benjamin Kintzel**: Symbolik der Abstimmung

GO-Antrag wird **zurückgezogen**

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 13 anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzung wird **20:51** unterbrochen

Die Sitzung wird **21:01** fortgesetzt.

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 14 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Mandats-, Prüf- und Zählmission: **Jonas Krüger, Marcel Horstmann und Falk Matthies**
keine Einsprüche gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission.

Der Wahlgang wird für ungültig erklärt und ein neuer durchgeführt.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Gerrit Huchtemann als Referent für Öffentlichkeitsarbeit ab.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 7:

1 / 13 / 0

– abgelehnt

Damit ist Gerrit Huchtemann als Referent für Öffentlichkeitsarbeit nicht abgewählt.

TOP 8 ** Diskussion und Abwahl: Referent*innen Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Antragstext:

Lieber Vorstand,

Ich beantrage, Marie-Theres Piening und Josef Slowik als ReferentInnen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit abzuwählen.

Begründung:

Nach neuerlichen Ungereimtheiten um die Finanzierung einer/dreier Veranstaltung des Referats gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und möglicherweise absichtlichem Täuschungsversuch bei der Mittelbeantragung M-042-2018, blieb dem Studierendenrat keine andere Wahl, als den Antrag abzulehnen.

Die Leitung des Referats gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist eine wichtige Aufgabe gegenüber den 18.000 Studierenden unserer Universität. Den ReferentInnen sollte es daher ein dringendes Anliegen sein, Anträge sowie Finanzierung von Veranstaltungen korrekt und fristgerecht sicherzustellen, was offensichtlich nicht der Fall ist.

Weiterhin sollte es den ReferentInnen wichtig sein, für Anliegen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erreichbar zu sein. Seit Wochen versuche ich vergeblich das Referat zu kontaktieren. Da es keine Rückmeldung gab und die öffentlichkeitswirksame Darstellung auf der StuRa Website nicht aktuell wirkt (Referenten namentlich genannt etc), gehe ich davon aus, dass derzeit keine Referatsarbeit geleistet wird (Rechenschaftsbericht liegt ebenfalls nicht vor).

Offensichtlich fehlt es den bisherigen ReferentInnen am Willen und persönlicher Eignung für eine gute Referatsarbeit.

GO-Antrag von Cosmas Tanzer: Nichtbefassung

Gegenrede von Kevin Bayer: formal

Abstimmung: 9 / 3 / 2 – angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldungen Markt der Möglichkeiten

Antragstext:

Antrag auf Bestätigung der Anmeldungen zum Markt der Möglichkeiten

Lieber StuRa, lieber Vorstand

ich beantrage hiermit die Bestätigung der Anmeldungen zum Markt der Möglichkeiten.

Sollte der StuRa vor dem 10.10.2018 nicht in der Lage sein, diesen Antrag zu bearbeiten, bitte ich den (kommissarischen) Vorstand entsprechend eine Entscheidung zu fällen.

Die angehängte Liste ist die, der eingegangenen Anmeldungen.

WICHTIG! Die Liste im Sitzungsmaterial ist eine VORLÄUFIGE Liste, die endgültige kann erst mit Ablauf des 15.09.2018 erstellt werden. Sie wird dann spätestens am 16.09.2018, 23:59 über die Verteiler MdStuRa und bMdStuRa versendet.

Ich bitte die folgenden Anmeldungen gesondert zu bestätigen:

• Studentenwohnheim Burgkeller e.V.

Grund:

Anmeldung ist eigentlich die Burschenschaft „Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller e. V.“, hat sich unter anderem Namen angemeldet. Diese Täuschung ist ziemlich dreist, es hätte auch sich ehrlich angemeldet werden können.

Die Anmeldung verstößt zu ihrem Zeitpunkt gegen gültige Beschlusslage des Studierendenrates.

Auf die folgenden Fragen sind bis zum Zeitpunkt des Antrages noch keine Antworten eingetroffen (werden bei Eingang nachgereicht):

1. Werden in eurem Studierendenwohnheim auch Zimmer an Personen vermietet, die nicht männlichem Geschlechts sind?

2. Welcher Personenkreis hat Zugang zu euren Förderprogrammen und Veranstaltungen?

3. Gibt es besondere Voraussetzungen, um langfristig in eurem Studierendenwohnheim zu wohnen?

4. Welche Haltung habt ihr zur Vielfalt der Menschen an der Universität? Besonders im Bezug auf

Menschen verschiedener Kulturen, Nationalitäten

Menschen verschiedener sexueller und geschlechtlicher Lebensweisen

• EC Jena

Grund:

Bei der Recherche über diese Glaubensgruppe habe ich mir kein eindeutiges Bild bilden können. Außerdem ist in vergangenen Unterlagen diese Gruppe als kritisch vermerkt, gerade im Bezug Antrag auf Bestätigung der Anmeldungen zum Markt der Möglichkeiten auf LGBTQ*-Lebensweisen. Gerade wegen dem letzten Punkt enthalte ich mich einer eigenständigen Entscheidung.

Auf die folgenden Fragen sind bis zum Zeitpunkt des Antrages noch keine Antworten eingetroffen (werden bei Eingang nachgereicht):

1. Welcher Personenkreis hat Zugang zu eurer Gruppe und euren Veranstaltungen?

2. Welche Haltung habt ihr zur Vielfalt der Menschen an der Universität? Besonders im Bezug auf Menschen verschiedener Kulturen,

Nationalitäten Menschen verschiedener sexueller und geschlechtlicher Lebensweisen
Für die restlichen Anmeldungen bitte ich um eine gesammelte Bestätigung der Anmeldungen.
Für Rückfragen stehe ich gerne via E-Mail zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Gerrit Huchtemann
Koordinator* Markt der Möglichkeiten

GO-Antrag von Cosmas Tanzer: Abbruch der Debatte und Vorstellung der Änderungsanträge
Gegenrede von Jonas Krüger: noch kurz drüber reden
Abstimmung: 7 / 5 / 2 – angenommen

Persönliche Erklärung von Kevin Bayer:

„- Anmeldung Armina auf dem Burgkeller HSG liegt laut Referent Huchtemann nicht vor:
- „Studentenwohnheim Burgkeller e.V.“ wäre eine Täuschung
- Diskriminierungsvorwürfe ggü. Arminia, da nur Berücksichtigung von männl. Studenten
- Verweis auf fragl. Stura-Beschluss“

Persönliche Erklärung von Marcus D.D. Đào:

„Ich möchte es von mir weisen, dass ich dafür bezahlt werde, das Protokoll auf der StuRa-Sitzung zu schreiben“

ÄA-01 von Gerrit Huchtemann

„Ergänze:

Die verspätete Anmeldungen des „Sinfonieorchesters Carl Zeiss Jena e.V.“ und des „Freien Orchester Jena e.V.“ werden ebenfalls bestätigt.
Die Möglichkeit zur Anmeldung ist endgültig geschlossen.“

Abstimmung ÄA-01: 12 / 0 / 1 – angenommen

ÄA-02 von Gerrit Huchtemann

„Streiche „und „EC Jena““. Ändere „werden“ in „wird“.“

Vom Antragsteller übernommen.

ÄA-03 von Gerrit Huchtemann

„Ergänze:

- ergänze „nicht“ zwischen „wird“ und „zugelassen“

Das Studentenwohnheim Burgkeller e.V. wurde aus folgenden Gründen abgelehnt:

- Anmeldung unter teilweise falschen Angaben (Name des Vereins auf der Webseite ungleich Name bei Anmeldung)
- Der Definition einer „Burschenschaft“ nach, sind die Angebote der Anmeldenden nur Studierenden biologisch und gelesenen männlichen Geschlechts zugänglich. Damit werden andere Studierende pauschal diskriminiert.“

GO-Antrag von Marcus D.D. Đào: Meinungsbild zur Frage „Gibt es gerechtfertigt Diskriminierung?“

Gegenrede von Kevin Bayer: Überflüssig

Abstimmung: 1 / 8 / 2 – abgelehnt

GO-Antrag von Felix Graf: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung über ÄA-03.

Keine Gegenrede

Abstimmung ÄA-03: 7 / 1 / 3 – angenommen

ÄA-04 von Kevin Bayer

„Der StuRa beschließt alle Anmeldungen zuzulassen.“

GO-Antrag von Kevin Bayer auf namentliche Abstimmung

GO-Antrag von Cosmas Tanzer auf geheime Abstimmung

Mandats-, Prüf- und Zählmission: Marcel Horstmann, Cosmas Tanzer und Gerrit Huchtemann

Einwände von Jonas Krüger gegen **Cosmas Tanzer**

Mandats-, Prüf- und Zählmission: Marcel Horstmann, Falk Matthies und Gerrit Huchtemann

Einwände von Jonas Krüger gegen **Falk Matthies**

Mandats-, Prüf- und Zählmission: Marcel Horstmann, Felix Graf und Gerrit Huchtemann

keine Einsprüche gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission.

Abstimmung ÄA-04: 12 / 2 / 0 – abgelehnt

Persönliche Erklärung von Kevin Bayer

„Anmeldung „Studentenwohnheim Burgkeller e.V.“ wurde aufgrund von „Täuschung“ und Diskriminierung biolog. weiblicher Studenten/Menschen abgelehnt!

- auf Empfehlung und angeblicher Prüfung hin, durch Öffentlichkeitsreferent Huchtemann
- StuRa Uni Jena verletzt damit Pflicht Teilkörperschaft öff. Rechts“

GO-Antrag von Jonas Krüger: Verlesen der persönlichen Erklärungen

Gegenrede von Felix Neubauer: formal

Abstimmung: 5 / 7 / 1 – abgelehnt

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 14 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Kevin Bayer**: es gibt noch Diskussionsbedarf
Abstimmung: 8 / 2 / 1 – angenommen

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: Namentliche Abstimmung
GO-Antrag von **Jordi Ziour**: geheime Abstimmung

Mandats-, Prüf- und Zählmission: Marcel Horstmann, Felix Graf und Jonas Krüger
keine Einsprüche gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission.

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt die Liste der Anmeldungen zum Markt der Möglichkeiten. Die Anmeldung von „Studentenwohnheim Burgkeller e.V.“ wird nicht zugelassen.

Das Studentenwohnheim Burgkeller e.V. wurde aus folgenden Gründen abgelehnt:

- Anmeldung unter teilweise falschen Angaben (Name des Vereins auf der Webseite ungleich Name bei Anmeldung)
- Der Definition einer „Burschenschaft“ nach, sind die Angebote der Anmeldenden nur Studierenden biologisch und gelesen männlichen Geschlechts zugänglich. Damit werden andere Studierende pauschal diskriminiert.

Die verspätete Anmeldungen des „Sinfonieorchesters Carl Zeiss Jena e.V.“ und des „Freien Orchester Jena e.V.“ werden ebenfalls bestätigt.
Die Möglichkeit zur Anmeldung ist endgültig geschlossen.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 8: **12 / 1 / 0 / 1** **– angenommen**

Persönliche Erklärung von Gerrit Huchtemann

„Ich finde es sehr kritisch und respektlos, das Personen, die selber den Großteil ihrer Amtszeit gegen §21(2) der Satzung und §16(5) der GO verstoßen haben, die zeitaufwändige, ehrenamtlich Arbeit der StuRa-Strukturen nicht nur kritisieren sondern den Arbeitenden auch böswillige Missachtung von Posteingängen vorwerfen.“

TOP 9 ** Diskussion und Wahl: stellv. Haushaltsverantwortlicher

Antragstext:

Bis zum 08.08.2018 wurde die Stelle des stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Gerrit Huchtemann**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Nichtbehandlung
keine Gegenrede

TOP 10 ** Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk

Antragstext:

Die KTS hat offene Stellen im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes ausgeschrieben und die Studierenderräte um Vorschläge für Kandidat*innen gebeten.

Der StuRa der FSU hat dies ausgeschrieben und eine Bewerbung von Maximilian Hagner erhalten. Auch wenn die Frist der KTS schon verstrichen ist, fand die Wahl unsere Kenntnis nach noch nicht statt.

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag von **Jonas Krüger**: Nichtbefassung
Gegenrede von **Marcus D.D. Đào**: heute besser eine Entscheidung fällen
Abstimmung: 0 / 1 / 3 – abgelehnt

GO-Antrag von **Felix Graf**: Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird **22:17** ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird **22:20** wieder hergestellt

GO-Antrag von **Katharina Regneri**: Vertagung
keine Gegenrede

TOP 11 ** Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in für das Akrützel

Antragstext:

Bis zum 29.08.2018 wurde die Stelle des Chefredakteur*in für das Akrützel ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Julian Hoffmann**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag von Falk Matthies: sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Mandats-, Prüf- und Zählmission: **Jonas Krüger, Felix Graf** und **Gerrit Huchtemann**
keine Einsprüche gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Julian Hoffmann als Chefredakteur*in für das Akrützel.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 11: **0 / 6 / 2** **– nicht gewählt**
Damit ist Julian Hoffmann als neuer Chefredakteur für das Akrützel nicht gewählt.

TOP 12 ** Diskussion und Wahl: Referent*in für Menschenrechte

Antragstext:

Bis zum 29.08.2018 wurde die Stelle des Referent*in für Menschenrechte ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Falk Matthies**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Mandats-, Prüf- und Zählmission: **Jonas Krüger, Felix Graf** und **Marcel Horstmann**
keine Einsprüche gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Falk Matthies als Referent*in für Menschenrechte.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 12: **7 / 0 / 1** **– gewählt**
Damit ist Falk Matthies als Referent für Menschenrechte gewählt.

TOP 13 ** Diskussion und Wahl: Referent*in für Umwelt

Antragstext:

Bis zum 29.08.2018 wurde die Stelle des Referent*in für Umwelt ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- **Samuel Sellmaier**

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

GO-Antrag von Jonas Krüger: sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Mandats-, Prüf- und Zählmission: **Amir Tollbar, Felix Graf** und **Gerrit Huchtemann**
keine Einsprüche gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Samuel Sellmaier als Referent*in für Umwelt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 13: **8 / 0 / 0** **– gewählt**
Damit ist Samuel Sellmaier als Referent für Umwelt gewählt.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Planspiel-Schulalltag (M-054-018)

Antragstext:

Im kommenden WiSe2018/2019 möchte das Lehramtsreferat wieder das „Planspiel-Schulalltag“ anbieten.

Das zweitägige Planspiel beinhaltet eine Simulation des Schulalltages in verteilten Rollen. Es soll angehende Lehrer*innen für die Schule als komplexes System sensibilisieren. An die Simulation schließt sich eine ausführliche und fach-geleitet Reflexionsrunde an, in der die verschiedenen Perspektiven auf dem Problemsituationen während des simulierten Schulalltags gesammelt werden. Gemeinsam wird nach Bewältigungsstrategie und Handlungsmöglichkeiten für ähnliche auftreten Situation im zukünftigen Schulalltag gesucht.

Der Workshop wird dabei von zwei Referent*innen fachlich vorbereitet und begleitet sowie durch die Mitglieder des Lehramtsreferats bedeuten.

Das Lehramtsreferat beantragt hiermit die Freigabe von 1.000,00 € aus dem Haushaltstitel des Lehramtsreferates. Die Summe ist im Haushaltsplatz 2017/2018 entsprechend vorgesehen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt die Mittelfreigabe M-054-2018 frei.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 14: 6 / 0 / 0 – angenommen

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Unterstützung eines Projektes zur Dokumentation von trans*identen Personen und DragQueens in Ost-Europa (FA-014-2018)

Antragstext:

Es wird eine finanzielle Unterstützung eines Projektes zur Dokumentation von trans*identen Personen und DragQueens in Ost-Europa gebeten. Hierzu stellen das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit 250,00 €, das Gleichstellungsreferat 200,00€ und das Referat Querr-Paradies 300,00 € bereit.

Das Projekt wird die Ergebnisse in Form einer Ausstellung und eines Vortrages an der FSU Jena präsentieren und die Studierenden über das Leben von trans*identen Personen und DragQueens in Ost-Europa aufklären.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt den Finanzantrag FA-014-2018 frei

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 15: 8 / 0 / 0 – angenommen

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Lehramtsparty WISE 2018/19 (MA-062-2018)

Antragstext:

Das Referat für Lehramtsparty betragt 2.500,00 € für ihre Lehramtsparty im Wintersemester 2018/2019

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt die Mittelfreigabe M-062-2018 frei.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 16: 6 / 1 / 0 – angenommen

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Kulturkonzert im Anschluss an den Markt der Möglichkeiten (M-065-2018)

Antragstext:

Es werden 9.100,00 € für die Durchführung eines Kulturkonzerts im Anschluss des Markt der Möglichkeiten zur Bekanntmachung der Erstsemestler mit der Jenaer Kulturszene.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat gibt die Mittelfreigabe M-065-2018 frei.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 17: 8 / 0 / 0 – angenommen

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Genehmigung der Kooperationen mit der Smartphone-Application „UniNow“

Antragstext:

siehe Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Genehmigung eines Account für den Studierendenrat und je eines Account für jeden Fachschaftsrat in der Application „UniNow“.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 17: 3 / 1 / 3 – angenommen

TOP 19 Sonstiges

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 22:48 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 20.09.2018

Studierendenrat

Vorstand

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger, Felix Graf
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Gerrit Huchtemann, Jonas Krüger
Protokollant: Marcus D.D. Đào
Zeit: 16:15 – 16:40

TOP 01 Personalangelegenheit

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 02 Personalangelegenheit

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 03 Antrag auf Einsichtnahme in die Bestätigungen über Gremienarbeit

Jonas Krüger beantragt bei Vorstand "[...] die Einsichtnahme in alle Bestätigungen über Gremienarbeit im Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena, die im laufenden Amtsjahr für gewählte Mitglieder ausgestellt werden oder bereits ausgestellt wurden."

Abstimmungstext:

Der Vorstand gewährt Jonas Krüger die Einsichtnahme in alle Bestätigungen der StuRa-Mitglieder, die im laufenden Amtsjahr ausgestellt wurden.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 04 Antrag Schlüssel Arbeitsraum

Gerrit Huchtemann beantragt, dass ihm ein ein Schlüssel für den Arbeitsraum, Lager und Konferenzraum bis zum 31.10.2018 ausgehändigt wird. Er begründet dies mit seiner Tätigkeit als Koordination des Markt der Möglichkeiten, der Organisation des Kulturkonzertes im Anschluss an den Markt der Möglichkeiten und der Anfallenden Arbeit als Referent für Öffentlichkeit währende der Studieneinführungstagen.

Abstimmungstext:

Der Antrag wird angenommen.

Dafür: 2 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Đào

Felix Graf

Scania Sofie Steger



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania Sofie Steger
Felix Graf
Marcus D.D. Đào

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll der ordentlichen Vorstandssitzung vom 27.09.2018

Anwesende: Marcus D.D. Đào, Scania Sofie Steger
Entschuldigte: Felix Graf
Unentschuldig: -
Gäste: Gerrit Huchtemann
Protokollant: Scania Sofie Steger
Zeit: 16:20 – 16:35

TOP 01 Farbdruckberechtigung Kopierer Öffentlichkeitsreferat

Gerrit Huchtemann beantragt, dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit die Erlaubnis bekommt, an dem neu eingerichteten Kopierer auch Farbdrucke durchführen zu können.

Es fand eine Rücksprache mit der stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen statt.

Abstimmungstext:

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit erhält die Erlaubnis, Farbdrucke durchführen zu können. Zur Vermeidung von Missbrauch wird die Technik beauftragt monatlich dem Vorstand zu berichten, wie viele Farbdrucke bereits vorgenommen wurden.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 02 Mittelfreigabe M-050-2018 Konferenz

Marcel Eilenstein beantragt für das Sozialreferat 495,00€ für die Konferenz zu Basisorganisierung und Arbeitskämpfen in Hochschul- und Bildungsbetrieben.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Die Mittelfreigabe M-050-2018 wird freigegeben.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 03 Finanzantrag F-015-2018 Filmabend polnische Kurzfilme

Sandra Trienekens beantrag für das Int. Ro. 150,00€ für einen Filmabend mit aktuellen polnischen Kurzfilmen im Rahmen des Festes des Cellu L'Art Short Film Festival e. V. Jena und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Thüringen.

Eine Kostenaufstellung liegt vor. Ein Einspruch des Haushaltsverantwortlichen liegt nicht vor.

Abstimmungstext:

Die Mittelfreigabe M-050-2018 wird freigegeben.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 04 Tagesordnung Sitzung des Studierendenrats

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 ****Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk**
- TOP 4 ****Diskussion und Wahl: Hilfskraft Kontakt- und Koordinierungsstelle**
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Studienstiftung des Deutschen Volkes
- TOP 7 Sonstiges

Abstimmungstext:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Dào

Scania Sofie Steger



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 02.10.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Marcus D.D. Đào, Selina Dürbeck, Felix Graf, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Jonas Krüger, Christoph R. Lenk, Michel Pannier, Florian Rappen, Gero Reich, Michael Siegamann, Scania S. Steger, Sebastian Wenig
entschuldigter MdStuRa:	–
ruhende Mandate:	Jana Feustel, Katharina Klaus, Fritz A. Kramer, Johannes Säuberlich
unentschuldigter MdStuRa:	Leon Conrad, Nichole Griebach, Shadi Hermann, Margaria Kravchenko, Falk Matthies, Felix Neubauer, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Wilhelmina Randel, Katharina Regneri, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Konrad Linke, Jonny Müller, Theresa Baier
Gäste:	Jana-Sophie Deckert, Tim Wenzel, Maximilian Hagner
Sitzungsleitung:	Scania S. Steger
Protokollant:	Marcus D.D. Đào
Sitzungsort:	SR 208, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-10-02_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:24 Uhr

TOP 1 Berichte

- **Theresa Baier** (Wahlleiterin): formale Mängel in der Einladung zur konstituierenden Sitzung – der Termin 08.10.18 wurde abgesagt und als neuer Termin der 16.10.2018 angesetzt; Einladungen sind heute über die Verteiler gegangen
- **Scania S. Steger** (für den Vorstand)
 - TVL: Ministerium geht nochmal auf die Universität zu, ob sie uns mehr unterstützen könnten; Rechtsamt meinte, dass wir nach deutlichen Bemühen, auch bei nur einem einzigen Angebot annehmen können; VBL fehlt der Einrichtungsbeschluss – das Ministerium wurde angefragt, ob sie uns dies bescheinigen können
 - JNV: zum 30.09.19 wurde das Nahverkehrsticket gekündigt; AG SemTix benötigt Unterstützung für die Verhandlungen
 - HH: Schreiben des Präsidenten zur versäumten Haushaltsvorlegung liegt vor
 - Änderung der FinO und GO wurde genehmigt, Redaktionelle Änderungen sind noch nötig
- **Konrad Linke** (für KoKoS): Bilanztreffen im September zum Haus auf der Mauer; kleiner Änderungen wurde angeregt; Anfang November Termin zur Unterzeichnung der Folgevereinbarung; StuRa übernimmt vorerst Mehrkosten durch TVL-Umstellung
- **Gerrit Huchtemann**
 - MdM: Standplanung abgeschlossen; Rückmeldung von Herrn Beer steht noch aus; wenig Helfer*innen haben sich bisher gemeldet und es wird um eine breitere Unterstützung gebeten
 - Kulturkonzert: drei Zusagen von lokalen Bands und einer Tanzgruppe; um Unterstützung bei der Umsetzung wird gebeten
- **Marcus D.D. Đào** (für den Vorstand): Finanzsituation ist momentan schwierig, HHV und FSB werden bis zur Neubesetzung der Stelle nicht weiterarbeiten; dringende Anfragen können an den Vorstand und die Geschäftsleitung gerichtet werden

GO-Antrag von Felix Graf: Ausschluss der Öffentlichkeit für einen nicht-öffentlichen Bericht
keine Gegenrede

Die Öffentlichkeit wurde 18:43 Uhr ausgeschlossen

Die Öffentlichkeit wird 18:46 wiederhergestellt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 11 anwesend. Damit ist das Gremium **nicht beschlussfähig**.

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: 20min Pause
keine Gegenrede

Die Sitzung wird 18:49 unterbrochen

Die Sitzung wird 19:09 fortgesetzt.

Von 31 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 14 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 **Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk

TOP 4 **Diskussion und Wahl: Hilfskraft Kontakt- und Koordinierungsstelle

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Stiftung der Deutschen Wirtschaft

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Studienstiftung des Deutschen Volkes

TOP 7 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- **GO-Antrag** von **Marcus D.D. Ðào**: Feststellung der Dringlichkeit „Diskussion und Beschluss: Aussetzung Ausschreibung Prüfungsberatung“
 - **Abstimmung 10/0/0 – angenommen**
 - Einordnung als neuer TOP 3 „Diskussion und Beschluss: Aussetzung Ausschreibung Prüfungsberatung“

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Aussetzung Ausschreibung Prüfungsberatung

TOP 4 **Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk

TOP 5 **Diskussion und Wahl: Hilfskraft Kontakt- und Koordinierungsstelle

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Stiftung der Deutschen Wirtschaft

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Studienstiftung des Deutschen Volkes

TOP 8 Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung:

10 / 0 / 1

– angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Aussetzung Ausschreibung Prüfungsberatung

Antragstext:

Der Studierendenrat setzt die Ausschreibung der Stellen zur Prüfungsberatung aus. Dies bedeutet, dass vorerst keine neue Ausschreibungen vorgenommen werden und vorläufig keine weitere Stellenbesetzung stattfinden wird.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat setzt die Ausschreibung der Stellen zur Prüfungsberatung aus.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

10 / 0 / 1

– angenommen

TOP 4 ** Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk

Antragstext:

Die KTS hat offene Stellen im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes ausgeschrieben und die Studierenderäte um Vorschläge für Kandidat*innen gebeten.

Der StuRa der FSU hat dies ausgeschrieben und eine Bewerbung von **Maximilian Hagner** erhalten. Auch wenn die Frist der KTS schon verstrichen ist, fand die Wahl unsere Kenntnis nach noch nicht statt.

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Maximilian Hagner stellt sich vor.

GO-Antrag von Marcus D.D. Đào: geheime Abstimmung

Mandats-, Prüf- und Zählmission: **Theresa Baier, Konrad Linke** und **Gerrit Huchtemann**
keine Einwände gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission

Beschlusstext:

Der StuRa schlägt Maximilian Hagner für die Wahl in den Verwaltungsrat des Studierendenrates vor.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 4:

4 / 4 / 3

– abgelehnt

GO-Antrag von **Gerrit Huchtemann**: Vorziehen von TOP 6 und TOP 7
keine Gegenrede

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MDM Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Antragstext:

Nochmals explizit zur Wahrung der Form:

Antragstext: Der StuRa bestätigt die Anmeldung der Jenaer Stipendiatengruppe der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) zum MDM.
Antragsteller: Sebastian Köhler, LL.M. (Birmingham) - Student der Rechtswissenschaft (Staatsexamen) an der FSU Jena und des Master of Business Administration (MBA) an der Birmingham City University, zugleich Stipendiat und Ansprechpartner der Stiftung der Deutschen Wirtschaft in Sachen des MDM
Begründung: Anhang Email

On 21. Sep 2018, at 13:53, Sebastian Koehler wrote:

Zum Antragstext und zur Begründung wird aus Zeit- und Effizienzgründen auf die umfangreichen Ausführungen der weitergeleiteten emails verwiesen.

Begin forwarded message:

From: Sebastian Koehler
Subject: Fwd: Stand beim Markt der Möglichkeiten - Bitte um erneute Nachprüfung
Date: 21. September 2018 at 11:18:14 CEST
To:

Hallo Kevin,

hatte eben einen Blick ins letzte öffentliche Protokoll des Stura geworfen, um eine zusätzliche Kontaktperson ausfindig zu machen und da Du dort als erste Person genannt wirst, versuche ich es einfach einmal hierüber:

Aus Zeitgründen verweise ich direkt auf den Mailverlauf. Kannst Du uns helfen? Was dort Gerrit behauptet und sagt, wollen wir so nicht hinnehmen. Momentan bin ich parallel mit der Studienstiftung in Kontakt, um herauszufinden, ob diese einen Stand bekommen haben und wenn ja, ob wir uns diesen zur allergrößten Not teilen können.

Jedenfalls folgendes Anliegen: letztlich wollen sich hier gerade Stiftungen, die ganz überwiegend über Mittel des BMBF finanziert werden, für einen Stand im Foyer einer Einrichtung anmelden, die von ebendieser Mittel bezieht und mit dem Stand Informationen für Leute bereitstellen, deren Förderung auch noch im besonderen Interesse des BMBF liegt —>>> und dann kommt d. Stura mit dem Hinweis, eine Frist versäumt zu haben und dass eine Nachmeldung nicht möglich sei, da bereits Beschluss gefasst wurde, wer mit einem Stand präsent sein darf. Das können wir selbst noch nicht so richtig glauben - gerade vor dem aufgezeigten Finanzierungshintergrund ist eine solche Versagungsbeurteilung nicht nur bedauerenswert, sondern fast schon dreist.

Solltest Du hier nicht der richtige Ansprechpartner sein, so bitte ich Dich, die Mail weiterzuleiten. Ich habe momentan zu viel um die Ohren, um noch mehr Zeit in die ohnehin schon langatmige Diskussion zu investieren. Nur möchte ich hiermit schonmal sicherstellen, dass an so vielen Stellen wie möglich Bewegung in die Sache kommt, sodass diese ASAP geklärt werden kann.

Herzlichen Dank und viele Grüße,
Sebastian

Begin forwarded message:

From: Markt der Möglichkeiten <mdm@stura.uni-jena.de> <mailto:mdm@stura.uni-jena.de>>
Subject: Re: Stand beim Markt der Möglichkeiten - Bitte um erneute Nachprüfung
Date: 19. September 2018 at 18:39:55 CEST

To: Sebastian Koehler, Larissa Nöh, Elisa Hofmann, Michael Pauser
Cc: Vorstand StuRa FSU Jena <vorstand@stura.uni-jena.de> <<mailto:vorstand@stura.uni-jena.de>>>

Liebe Stipendiatengruppe der SdW,

ich kann nur wiederholen, was ich Larissa schon geschrieben habe, ich kann euch nicht mehr zulassen. Ich habe 102 zugelassene Gruppen und muss diese unterbringen. Bis auf zwei Gruppen haben sich all diese Gruppen an die gegebene Frist, die auch nicht gering war, gehalten. Zwei Gruppen wurden im Nachhinein noch gesondert per Beschluss des StuRa-Gremium zugelassen. Das heißt, das alle Gruppen, die sich angemeldet haben wurden gestern auf der Gremiumssitzung angenommen oder zurückgewiesen. Zu dem Beschluss gehört auch die klare Feststellung, dass ab dem Beschluss keine weiteren Gruppen mehr zugelassen werden dürfen. Das heißt, dass die Ablehnung nicht nur logistisch begründet ist, sondern mir auch absolut die Hände gebunden sind.

Es tut mir wirklich leid für euch, aber ich kann und darf keine Ausnahme hier mehr machen.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerrit Huchtemann

On 19/09/2018 15:34, Sebastian Koehler wrote:

Hallo Gerrit,

hoffe bei Dir ist alles bestens. Wir kennen uns ja noch von Daphnes Abschiedsfeier und unserer damaligen Unterhaltung. Da hatten wir ja schon drüber gesprochen, woher wir jeweils Daphne kennen.

So wirst Du bestimmt damals schon mitbekommen haben, dass Daphne immer sehr engagiert in der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) als Stipendiatin mitgewirkt hat. Aufgrund unserer vielfältigen Aktivitäten ist es nahezu ein Ding der Unmöglichkeit, alle deadlines im Auge zu behalten und so ist es leider dazu gekommen, dass wir die u.g. Frist verpasst haben. Das tut uns sehr leid und ist dem Umstand geschuldet, dass a) zurzeit Semesterferien sind, de facto alles gefühlt durcheinandergewirbelt ist und b) unser letztes Gruppentreffen erst kurz nach Eurer Deadline stattfand, welches eben gerade diese Thematik des Markts der Möglichkeiten erst wieder zum Aufblühen brachte. Dafür möchten wir uns entschuldigen, zumal dies Umstände sind, die zugegebenermaßen unserer Verantwortungssphäre zuzuordnen sind.

Umso ärgerlicher ist es aber, dass diese versäumte Frist derart knapp war, dass wir nunmehr nichts unversucht lassen wollen, um hier noch einmal das Gespräch zu suchen: für die Stiftung ist der Markt der Möglichkeiten die Werbemaßnahme Nr. 1, da nahezu sämtliche Erstsemester auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht werden. Wie das so ist, sind die meisten Studenten am Anfang noch sehr motiviert und so ist der Rücklaufeffekt so immens wichtig für uns, dass die verpasste Frist befürchten lässt, im nächsten Frühjahr bei unserer alljährlichen Bewerbungsdeadline mit einer geringen Anzahl an Bewerbern (und damit einem insgesamt quantitativ, wenn nicht gar qualitativ schlechteren Bewerbungsverfahren) konfrontiert zu werden. Dies wollen wir nicht hinnehmen und sehen dem auf Eurer Seite den - zumindest relativ weniger einschneidenden - Aufwand entgegengestellt, hier nochmals eine individuelle Ausnahme zu prüfen. Platztechnisch dürft Ihr unseren Stand gern in der letzten, kleinsten und dunkelsten Ecke platzieren - hauptsache wir sind präsent.

Bitte berücksichtigt auch, dass ihr damit nicht nur uns die Möglichkeit nehmt, unserer Stiftung etwas zurückzugeben, sondern v.a. auch potentiell interessierten Bewerbern, denen dadurch der Zugang zu Informationen aus erster Hand verwehrt wird. Schließlich mag darüber auch nicht hinweghelfen, dass noch andere Stiftungen an dem Tag präsent sein mögen - die 13 Förderwerke unterscheiden sich in der ideellen Förderung derart, dass man hier nicht alle über einen Kamm scheren sollte und nicht auszuschließen ist, dass Studienanfänger ganz gezielt nach der sdw suchen, sich mithin am besten mit deren Werte identifizieren können.

So sind wir eine der wenigen Stiftungen die als zusätzliche Voraussetzung fordern, dass Bewerber ab Oktober eines jeden Jahres mindestens noch vier verbleibende Studiensemester vor sich haben müssen, um sich überhaupt bewerben zu dürfen. Dies unterstreicht nochmals die enorme Wichtigkeit der Veranstaltung, zu der ganz überwiegend die für unsere Stiftung interessanten Erstsemester anwesend sind und so verbleibe ich mit einer nochmals nachdrücklichen Bitte, dies angelehnt an die dargelegten, individuellen Umstände erneut zu prüfen, sowie mit bestem Dank für die Aufbringung des damit verbundenen Aufwands!

Die Entscheidung bezüglich der Zuweisung eines Platzes ist so einschneidend für uns, dass ich hier auch unsere Gruppensprecher der Jenaer Stipendiatengruppe cc gesetzt habe.

Vielen Dank und beste Grüße,

Sebastian

Von: Markt der Möglichkeiten
Gesendet: Mittwoch, 19. September, 13:22
Betreff: Re: Nachmeldung
An: Larissa Nöh
Cc: Vorstand StuRa FSU Jena

Hallo Larissa,
das tut mir super leid für euch, aber die E-Mail war tatsächlich eine Stunde zu spät. Ich habe verspätete Anmeldungen bis 17:30 noch vorläufig angenommen und dem Gremium zur Annahme vorgelegt. Ab jetzt kann ich keine weiteren Anmeldungen mehr zulassen.
Wie gesagt, es tut mir leid, wir freuen uns auf alle Fälle auf nächstes Jahr.
Viele Grüße,
Gerrit

On 18/09/2018 18:37, Larissa Nöh wrote:
Hallo Stura,

ich habe leider die Anmeldung für den Markt der Möglichkeiten knapp verpasst. Wäre es noch möglich uns nach zu melden? Das wäre die sdw (Stiftung der Deutschen Wirtschaft (Stipendien für Studierende und Promovierende aller Fachbereiche)), Ansprechpartner für den Stand wäre ich, Larissa Nöh (01782109806), wir brauchen keine Steckdose, einen Tisch, falls möglich eine Pinnwand. Als Email Kontakt fungiert diese Adresse. Fehlt noch was?

Verzeihung für die Umstände & ich würde mich sehr über eine positive Rückmeldung freuen, im Auftrag der sdw Regionalgruppe Jena-Weimar

Larissa Nöh

--
Gerrit Huchtemann
Koordinator* Markt der Möglichkeiten

Studierendenrat der Friedrich-Schiller Universität Jena
Carl-Zeiss-Str. 3
07743 Jena

Tel.: 03641 9-30998
E-Mail: mdm@stura.uni-jena.de <mailto:mdm@stura.uni-jena.de>

--
Gerrit Huchtemann
Koordinator* Markt der Möglichkeiten

Studierendenrat der Friedrich-Schiller Universität Jena
Carl-Zeiss-Str. 3
07743 Jena

Tel.: 03641 9-30998
E-Mail: mdm@stura.uni-jena.de <mailto:mdm@stura.uni-jena.de>

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Jonas Krüger**: es gibt noch Redebedarf
Abstimmung: 3 / 4 / 4 – abgelehnt

GO-Antrag von **Lilly Krahnert**: Schließung der Rednerliste und sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Gero Reich**: formal
Abstimmung: 4 / 3 / 3 – angenommen

GO-Antrag von **Kevin Bayer**: namentliche Abstimmung
GO-Antrag von **Marcus D.D. Đào**: geheime Abstimmung

Mandats-, Prüf- und Zählmission: **Ina Deckert, Konrad Linke** und **Maximilian Hagner**
keine Einwände gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt die Anmeldung der Jenaer Stipendiatengruppe der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) zum MDM.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 6:

4 / 7 / 0

– abgelehnt

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung Mdm Studienstiftung des Deutschen Volkes

Antragstext:

Lieber Stura-Vorstand,

ich würde gerne einen Antrag für die konstituierende Sitzung einbringen.

Antragstext: Der StuRa bestätigt die Anmeldung der Thüringer Stipendiatengruppe der Studienstiftung des deutschen Volkes zum Markt der Möglichkeiten.

Begründung: Die Studierenden der FSU sollen in den Genuss kommen, mit Vertretern der verschiedenen Begabtenförderungswerke in Kontakt zu treten, um potentielle Fördermöglichkeiten kennen zu lernen. Diese bieten ihnen beutende Vorteile und Möglichkeiten. Gerade die Studienstiftung als politisch neutrales und unabhängiges sowie größtes Begabtenförderungswerk Deutschlands bietet eine entscheidende finanzielle und ideelle Förderung und leistet damit einen Beitrag zur Chancengleichheit.

Vielen Dank und liebe Grüße

Cornelius Golembiewski

Anmerkung: Da der Vorstand Cornelius Golembiewski vor der Einladung nicht mehr erreichen konnte, hat sich der Vorstand entschlossen, den Antrag zu Stellen, in der Hoffnung, seiner Intention gerecht zu werden.

GO-Antrag von Kevin Bayer: sofortige Abstimmung

keine Gegenrede

GO-Antrag von Kevin Bayer: namentliche Abstimmung

GO-Antrag von Marcus D.D. Đào: geheime Abstimmung

Mandats-, Prüf- und Zählmission: **Ina Deckert, Konrad Linke** und **Maximilian Hagner**

keine Einwände gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt die Anmeldung der Thüringer Stipendiatengruppe der Studienstiftung des deutschen Volkes zum Markt der Möglichkeiten.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 7:

3 / 6 / 1 / 1

– abgelehnt

Die Sitzungsleitung rügt **Gero „Albert“ Reich**, nach einem Hinweis von **Jonas „Jonny“ Krüger**.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Verlesen des letzten Protokollsatzes.

Gegenrede von Christopher Lenk: formal

Abstimmung: 2 / 3 / 3 – abgelehnt

persönliche Erklärung zum ehemals TOP 5 und TOP 6 von **Kevin Bayer:**

„Trotz Stimmen von RCDS versagt der Stura die Anmeldung der „Stiftung der deutschen Wirtschaft“ und „Studienstiftung des deutschen Volkes“ zum Markt der Möglichkeiten. Damit entgehen Erstsemesterstudenten die Möglichkeit sich über die Stiftungen zu informieren und sich für Stipendien zu bewerben.“

TOP 5 ** Diskussion und Wahl: Hilfskraft Kontakt- und Koordinierungsstelle

Antragstext:

Bis zum 13.09.2018 wurde die Stelle der Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“ ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- Ina Deckert
- Sevil Uzun
- Shambhavi Apte
- Waldemar Spengler

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Waldemar Spengler hat seine Bewerbung zurückgezogen.

Sevil Uzun und **Shambhavi Apte** sind nicht anwesend.

Ina Deckert stellt sich vor.

GO-Antrag von Scania S. Steger: Ausschluss der Öffentlichkeit zur Befragung von **Ina Deckert**

keine Gegenrede

GO-Antrag von Scania S. Steger: **Konrad Linke** darf zur Befragung von **Ina Deckert** anwesend bleiben

keine Gegenrede

Die Öffentlichkeit wird 20:05 ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird 20:11 wiederhergestellt.

Mandats-, Prüf- und Zählmission: **Lilly Krahner, Gero Reich und Jonas Krüger**
keine Einwände gegen die Mandats-, Prüf- und Zählmission

Beschlusstext:

Der StuRa wählt _____ als Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“.

Stimmen: Ina Deckert – 10

Stimmen Sevil Uzun – 1

Stimmen Shambhavi Apte – 0

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 5:

– Ina Deckert wurde gewählt

Der StuRa wählt **Ina Deckert** als Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“.

TOP 8 Sonstiges

Jonas Krüger bedankt sich bei den Anwesenden, für das Durchhalten bis zum Ende.

Lilly Krahner bedankt sich bei dem Vorstand.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 20:18 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung